Lebende Gartentabellen



Herzhafte Hilfe für Gartensucher aller Art
von

Karl Foerster

[V]ERLAG DER GARTENSCHÖNHEIT KARL SPECHT K.G. BERLIN

Lebende Gartentabellen

Herzhafte Hilfe für Gartensucher aller Art

Diese Tabellen und Listen, in denen der erfahrene Fachmann die vielseitige Materie des großen Pflanzenreiches auseinander-gefaltet hat, leben wirklich, weil in ihnen all das steht, was der Gartenliebhaber tag-täglich braucht! Sie erleichtern ihm die Aus-wahl der Pflanzen für ein bestimmtes Mo-tiv, sie sagen ihm schnell und sicher, welche Pflanzen sich am besten für seinen Garten eignen, und unerschöpflich ist fast die Fülle der Anregungen, die hier in „herzhafter Hilfe“ zusammengefaßt sind. Mit diesem Tabellenbuch in der Hand wird der Gar-tenfreund die bisher erschienenen Bände von Karl Foerster erst recht zu nutzen wissen; aber auch für den, der noch keinen Foerster-Band besitzt, ist dieses originelle Nachschlagewerk von allergrößtem Wert.

VERLAG DER GARTENSCHÖNHEIT
KARL SPECHT K.G. BERLIN


Alles
für den
Garten

*　*　*

Lebende Gartentabellen

Herzhafte Hilfe für Gartensucher aller Art

Von

Karl Foerster

VERLAG DER GARTENSCHÖNHEIT KARL SPECHT K.G. BERLIN

Inhaltsübersicht

Den Druck besorgte die Buchdruckerei Otto von Holten in Berlin.

VII. Stauden für Sonderaufgaben

VIII. Blumenzwiebel- und Knollengewächse für Sonderaufgaben

IX. Blüten- und Laubschmuckgehölze, sowie Nadelgehölze für Sonderaufgaben

X. Blüten- und Steingartenstauden

XI. Schmuckgräser, Gartenfarne und Erdorchideen

XII. Ein- und Zweijahrsblumen

Herzhafte Hilfe für Gartensucher aller Art

Zur Weltstunde an unsere Leser!

Unser Wirtschaftsleben umfaßt die geistige und stoffliche Welt in so unlösbarer Verknüpfung und Verschränkung, daß von Grenzlinien keine Rede sein kann.

Wir haben uns hier für alle Aufgabenbereiche im höchsten Ausmaß aller Möglichkeiten und Kräfte gegenseitig an Händen zu halten, um die Gesamtzirkulation des gewaltigen, geistig-körperlichen und kulturellen Organismus Deutschlands auch jetzt so lebendig wie nur denkbar zu erhalten. — Das geschieht gewiß nicht, wenn nur die Magenfragen groß geschrieben werden. Es darf an dieser Stelle noch einmal wiederholt werden, daß der deutsche Gartenbau kein wirtschaftliches Luxusanhängsel der Nation ist, sondern in den letzten Jahren schon über eine Million mehr Menschen beschäftigt als die ganze deutsche Stahl- und Eisenindustrie.

Bei der anwachsenden Fülle edler Gartenpflanzen für die Gärten aller Zonen und bei der erfreulichen Unmöglichkeit, die Verbreitung und das entsprechende Wachstum leidenschaftlicher Freude an der Pflanzenwelt zu hemmen, muß natürlich auf immer neuen Wegen dafür Sorge getragen werden, daß Gartengestalter, Pflanzenzüchter und Gartenfreunde sich diesen Reichtum zu Füßen halten können. Wir brauchen also neue Zügel für diese Gespanne, Hilfsmittel, um beherrschende Ordnung in das riesige noch halbdämmerdunkle Schatzhaus zu bringen und den Pflanzen zu gesammelten Wirkungen im Garten zu verhelfen, bei denen sowohl das Gleichgewicht ihrer Lebensbedingungen wie die Entfaltungsmöglichkeit feinster Reize bedacht wird. Die im Werden befindliche moderne Gartenliteratur sucht durch Verbindung riesigen Bilderreichtums mit aufschließenden Texten auf immer neue Weise Ordnung und Übersicht zu schaffen und dabei aus einem leichthantierbaren Buche aufs andere zu verweisen, damit keine unhandlichen Folianten entstehen. Gerade das unfruchtbare Imponiertwerden soll auf alle Weise verhütet und in bessere Form der tätigen Begeisterung verwandelt werden.

Es kommt darauf an, Gartenbücher immer neu zu lockenden Einfallstoren in das große Reich des Gartenfortschritts werden zu lassen.

Wir halten eine wirklich lebendige Gartenliteratur in alle Zeit hinaus für eine unausweichliche Notwendigkeit, wenn anders die Arbeit am Vervollkommnungsgang der Gärten so ernst genommen werden soll, wie es dies zentrale Lebensgebiet verlangt, und helfen auch weiterhin unverdrossen am Werden solcher Gartenbücherei mit, obwohl wir uns zwar nicht immer, aber doch meist noch lieber anderen Arbeiten an Gärten und Pflanzen hingeben würden. Aber wir wollen eben mit diesem Stubensitzen weiterhin zahllose Andere hinauslocken.

Das Gartentabellenbuch bringt die Gartendinge in ein Kreuzfeuer von Beziehungen und Überblicken. Es ermöglicht sehr schnelles Nachschlagen, um draufgängerisch zu Verwirklichungen zu gelangen. Es sucht gerade da Klarheit und Fülle auszubreiten, wo Mängel vermutet wurden oder Verworrenheit herrschte; es faßt wichtige Unterscheidungen gerade dort zusammen, wo zuungunsten der Dauerwirkung keine Unterschiede berücksichtigt wurden, ja nicht einmal eine Ahnung grundsätzlich so verschiedenen Verhaltens ähnlicher Pflanzen vorhanden war.

Nicht zum wenigsten ist das Buch als Verständigungsmittel und Besprechungsgrundlage zwischen Gartenfreunden und Gartengestaltern gedacht. Wir hoffen aber nicht nur, daß es Gartensuchern jeder Art herzhafte Hilfe bringt, sondern auch uns Wünsche und Vorschläge vielseitigster Art zuzutragen hilft, damit solche Werke immer herzhafter belebt und bereichert werden können.

Dies Tabellenbuch umfaßt den ganzen Schmuckgarten, also Blütenstauden, Steingartenstauden, Blumenzwiebel- und Knollengewächse, Laubgehölze, Blütensträucher, Bäume, Nadelgehölze, Kletterpflanzen, Rosen, Einjahrsblumen, Dahlien, Gladiolen, Kübelpflanzen, Balkonpflanzen und andere mehr.

Ein weiterer Band der „Lebenden Gartentabellen" gilt den Obst- und Gemüsearten.

In Vorbemerkungen mancher Bücher dieser Reihe gab es Anlaß zur Abstattung des Dankes an Autoren anderer Bücher oder zu Literaturnachweisen — obgleich die Bücher der Reihe: „Alles für den Garten" so wenig Vorarbeit benutzen konnten und eigentlich so gut wie alles nur aus der Substanz unserer eigenen Naturbeobachtung herausarbeiten mußten — bis in jede Tabelle hinein war überall Neuland zu erobern.

Anlaß zu dankesfrohem Hinweis gibt aber bei diesem Buch wieder der Weitergang enger Zusammenarbeit mit meinem nächsten Mitarbeiter Nikolaus Hoeck, die oft bis in die kleinsten Naturbeobachtungen und ihr gemeinsames Abwägen reichte. Die Farbentafeln und die Zeichnungen wurden von Esther Bartning geschaffen.

* * *

Divide et impera! Einteile und herrsche!

Die Gesetzlichkeiten der Gestaltungsarbeit an Landschaften, Gärten, Parks und Anlagen

1. In der Gestaltung und Bepflanzung der Landschaften und ihrer Vordergründe, wenn diese besonders im Anschluß an große Straßenbauten in Frage kommt, bedienen wir uns vom Großbaum bis zur Kleinpflanze jener Arten von Gehölzen und Stauden, die dem besonderen Charakter jener Landschaftsräume entsprechen, wählen also hier das jeweils bodenständige Pflanzengut aus (Tabellen dieser Pflanzenarten unter Berücksichtigung mannigfacher deutscher Landschaftscharaktere sind in der Gartenbauwirtschaft v. 18. 11. 1939 abgedruckt und wichtig für Baumschulen und Landschaftsgärtnereien), wobei die rhythmische Bepflanzung von Alleen den Rahmen der Gehölzauswahl auch weiter spannt. Was hierbei gewagt oder nicht gewagt werden darf, hängt vom Charakter der Landschaft und Straße ab. Nur in Räumen der Straße in unmittelbarer Umgebung von Gebäuden und von Kreuzungen und Mündungen der Straße, wo selbst das Straßenbauliche ganz und gar über die Wildnis dominiert, kann die Herrschaft der Wildpflanzen von entsprechenden Gehölz- und auch Staudenpflanzungen der Gärten durchbrochen werden, was im Interesse des belebenden Wechsels jener Straßen liegt. Die Auswahl der Edelpflanzen für solche Stellen muß mit größtem Takt geschehen, damit keine störenden Fremdkörper-Wirkungen hervorgebracht werden. Oft wird man daher zum Ausgangspunkt solcher Pflanzenwahl den Charakter der Landschaft machen, also etwa in einer Heide- und Wacholdergegend an Plätzen genannten Charakters, wo also das Wildniskommando von dem Kommando: „Rührt euch!" abgelöst wird, Wildrosen und Parkstrauchrosen, ja auch freitragende Kletterrosen in solchen Arten und Züchtungen bevorzugen, die im Charakter einer Steigerung der Heiderose liegen. Auch edle größere Ginsterarten und entsprechende Beerenschmuckgehölze kämen hier in Frage.

2. Im Park und Garten und in Anlagen herrscht ein Doppelreich der Gesetzlichkeit: nämlich die Wildnisgartenkunst und die strenge Gartenkunst. Erstere folgt Normen der Pflanzung nach Gesetzen der Standortgenossenschaften und des wilden Gewachsenseins aller Pflanzen und ihres natürlichen Beieinanders, natürlich auch des Bodenwurfes, der Stein- und der Gewässerlagerung.

Die Wildnisgartenkunst in Park, Garten und Anlage gehorcht aber anderen Gesetzen als die Gestaltungsarbeit an der großen Landschaft. Hier ruhen wir von der Strenge der Wildnispflanzengesetze und den Bindungen ihrer Pflanzenzusammenklänge aus und ergeben uns der Weltfülle und Freiheit, aber durchaus keiner Willkür. Die Freiheit läuft in reichen bedeutsamen Gesetzesbahnen wie überall in der Welt. Die Nichtberücksichtigung derselben würde aus edler und gebändigter Fülle ins Sammelsurium, aus der Musik ins Geräusch führen.

Die Wildnisgartenkunst hat also das Vorrecht, in den Räumen, die ihr unterworfen sind, nicht nur die großen und kleinen Gewebe der Standortgenossenschaften jener Pflanzen zu feiern, welche mächtige Züge deutscher Heimat zusammensetzen, sondern als Glanzlichter auch mancherlei hineinpassende und hineinklingende Fremdgestalten aus anderen Ländern und Zonen zu verwenden, um den heimischen Naturzügen das Wort zu lösen. Manchmal geschieht es auch, um an Stelle vergänglicher, Unordnung bringender heimischer Gestalten glanzvollere Dauergewächse von entscheidend größerer Kraft und Ordnung zu setzen, also auch hiermit der Berechenbarkeit und Pflegevereinfachung zu dienen.

3. Aus den Bereichen der Wildnisgartenkunst, ihrer Freiheit und Gebundenheit, wenden wir uns dem dritten Gesetzbereich zu, dem dekorativen und architektonischen Garten, welcher den größten Freibrief für die Zusammenfassung der glanzvollsten Fremdgestalten besitzt, und freuen uns seiner ewigen Gegenspielerschaft und Polarität zu den beiden anderen. Er bewegt sich im „offenbaren Charakter des Gebaut- und Gepflanztseins", und schließt sich an Architektur und Mauerwerk an. Die genannte 2. und 3. Gesetzlichkeit steht in unerschöpflicher gegenseitiger Verbindung und Durchdringung. Aber auch diese Verschränkungen haben ihre feinen Gesetze, so etwa, wenn wir Terrassen und Mauern eines gebauten Steingartens wild bepflanzen oder ein gebautes Wasserbecken und Ufergärtchen mit der zugehörigen Vegetation versehen, wobei die Pflanzenauswahl größer ist und anderen Rücksichten folgt als die Bepflanzung natürlicher Stein- oder Wassergartenpartien. Ein Paragraph des Naturschutzgesetzes bestimmt, daß die Freiheit der Pflanzenwahl des Gartenbesitzers nicht beschränkt wird (Band 6 Naturschutzgesetz vom 18. März 1936 II. Teil § 2, Seite 19). Dennoch könnte man sich Gehölzbepflanzungen am Rande eines Gartens vorstellen, der in eine schöne Landschaft gebettet ist und deren Schönheit und Reinheit zweifellos stört. Es ist zwar in den Gesetzesbestimmungen des Naturschutzes ausdrücklich ein Eingriffsrecht in Gartenpflanzungen verneint, doch entspricht es der Aufgabe und dem Charakter jenes Gesetzes, offenbare Verschandelungen eines Landschaftsgebildes (etwa durch ein Wochenendgartenheim mit allzu störender Baumbepflanzung) verhindern zu können.

Dies wird aber für verhältnismäßig seltene Fälle gelten, da die Überzahl der Gärten nicht in Landschaften, sondern in Gartenquartiere eingelagert ist. Das beste Mittel, um Gartenfreunde und Gartengestalter vor Mißgriffen und vor Bevorzugung spielerischer und protziger Gehölzverwendungen zu bewahren, wird auf der einen Seite die Schülergartenbewegung werden, auf der anderen Seite die Orientierung der Erwachsenen, natürlich auch der Jugend, durch große Schau- und Sichtungsgärten, in welchen breiten Kreisen unseres Volkes die wahre Herrlichkeit unserer Gartenpflanzennatur vorgelebt wird; es könnten solche Gärten auch kleinere „Schreckenskammern" enthalten, wo gewisse von Protzen und Spießern bevorzugte wesenlose Fremdgestalten an den Pranger gestellt und mit ein paar freundlichen Worten den Leuten ausgeredet werden. In solchen universalen Sichtungsgärten oder auch in solchen, die nur einer oder einigen Pflanzenarten zugewendet sind, aber in größter Fülle das Beste ihres Gebietes zeigen, besteht auch allein die Möglichkeit gelassenen Vergleichens, aus der dann erst Wertzeugnisse hervorgehen können. — Diese Wertzeugnisse werden das kaufende Publikum erziehen und vor Nieten bewahren und mittelbar oder unmittelbar auch helfen, die Sortimente vor dem verrückten Anschwellen zu bewahren — ohne aber die schöpferische Freiheit zu töten, auf die schließlich alles ankommt. Denn

nur durch viele Sorten und Züchtungen führt der Weg zu wenigen von höherem Range bei größerer Gartendienstbereitschaft.

Wir haben uns zu diesem Thema schon häufiger geäußert — aber da immer wieder Stimmen auftauchen, die etwa sagen: mit 10 Dahlien-, 10 Rittersporn-Sorten oder 100 Pflanzentypen für Rabatten wäre es auch genug, so wollen wir hier, im Vertrauen auf das Gewicht unserer Stimme, immer wieder unser glühendes Bekenntnis zur herrlichen Gartenfülle und -freiheit ablegen, und zwar auf einer geistigen Ebene, die so wenig von Fragen des geschäftlichen Haushaltes der Gärtnereien berührt wird, wie etwa die Melodienfülle im Kopf eines Komponisten in Verbindung mit Fragen seiner Hauswirtschaft gebracht würde.

Den Stimmen, welche nun die aus Wildnis und Zuchtarbeit aller Welt andrängende wunderbare Fülle gesteigerter Pflanzenarten, Sorten und Varianten beschränkend, normend, vereinfachend, heimatpuritanisch behandeln wollen, geben wir zu bedenken, daß schon die beschränkte Fülle, die sie gelten lassen wollen, überhaupt gar nicht erst entstanden wäre, also ihnen nicht zur Verfügung stände, wenn die Beschränkungs-Ängstlichkeit schon früher am Werke gewesen wäre.

Dasselbe gilt ja vom fremd geborenen Reichtum unseres heutigen Mittagstisches, unserer Kleidung oder etwa unserer Gedankenwelt. Heimat war und ist nicht nur — sie wird weiter stets von neuem.

Die schöpferische Zuchtarbeit an der Pflanzenwelt sollte auf alle denkbare Art ermutigt, nicht aber dadurch entmutigt werden, daß man in das feine Zahngetriebe dieser Arbeit den knirschenden Sand unausgereifter Beschränkungsdrohungen wirft.

Und dennoch: Es soll und muß zugestanden werden, daß die Befreiung der Sortimente von allem entbehrlichen Ballast alljährlich energisch und allgemeingültig zu geschehen hat, was natürlich nur in kundiger Weise von seiten der Verbände jener Züchter und Gärtner geschehen kann und auch bereitwillig geschehen wird, die ein Leben in ihrer besonderen Materie verbrachten.

Ohne Entsagung keine Beschränkung. Aber eine solche Beschränkung belohnt sich immer durch ein Freierwerden der Zuwege zu höherer Qualitätsarbeit.

Wir glauben unser Tabellenbuch frei von jeglichem unnützen Ballast. Dennoch wird das Ringen um die gerechte Bändigung dieser Schönheitsmasse in späteren Auflagen unseres Buches seinen Fortgang nehmen: Neues wird hinzutreten, Altes wird wegfallen.

Beschränkende Eingriffe von außen aber würden uns das Gefühl geben, als sollten wir aus dem kopernikanischen Unendlichkeitsfrieden und der Majestät seiner Weltenfülle wieder in das Gehäuse des alten ptolemäischen, künstlich begrenzten Weltbildes gerückt werden, das die Sterne an ein paar Sphärenringen und Himmelsgebälken laufend ihre kleinen Bahnen ziehen läßt. —

In der weiten Gestaltungsarbeit an großen Landschaften, der sich auch für die Kenner alljährlich viele Überraschungen unerwarteter Naturgesetzlichkeit öffnen, haben wir also den großen Pan der Heimatnatur zu behorchen, um nie den Boden unter den Füßen zu verlieren. — Im Reich der Wildnisgartenkunst aber, mag sie auch kleineren Räumen dienen, dürfen wir uns ins Bassin für Schwimmer begeben, um mutig dem noch größeren Pan der ganzen Nordzone zu dienen. Hier werden immer Restbereiche für Meinungskämpfe bleiben, — sonst würde ja der schönen Wagnisatmosphäre etwas fehlen. —

*　　*
*

Abkürzungstabelle

für alle in diesem Werk verwandten Abkürzungen

gn. .... ganz niedrig bleibend
spannh. ...... etwa Spannhöhe erreichend
fußh. .... ungefähre Fußhöhe erreichend
knieh. .... ungefähre Kniehöhe erreichend
tischh......... ungefähre Tischhöhe erreichend
hüfth. .... ungefähre Hüfthöhe erreichend
brusth. .... ungefähre Brusthöhe erreichend
mannsh. ...... ungefähre Mannshöhe erreichend
übermannsh. .. Übermannshöhe erreichend
(In Sonderfällen ist die cm-Ziffer angegeben)
Zwergstr. ..... bis Kniehöhe erreichend
Kleinstr. ..... ungefähre Tisch- bis Hüfthöhe erreichend
Mittelstr. ..... ungefähre Mannshöhe erreichend
Großstr. ..... 3 m und mehr Höhe erreichend
Kleinstb....... als Baum etwa 3 bis 5 m haltend
Kleinb. .... 5 bis 10 m Höhe haltend
Mittelb. ...... etwa 10 bis 20 m Höhe haltend
Großb. .... 20 und mehr Meter Höhe erreichend
St.Kl. .... Starker Kletterer
M.Kl.......... Mittlerer Kletterer
L.Kl. .... Langsamer Kletterer

Die Ziffern hinter den Pflanzennamen geben die Blütemonate an: 1 ist Januar, 2 ist Februar usw.
rem. = remontierend = öfter blühend

Schon oder noch?

Pflanzzeittabelle

Die Hauptpflanz- und damit Hauptversandzeit liegt:
Im Frühjahr, je nach Witterung, zwischen Ende Februar und Ende Mai
Im Herbst, je nach Witterung, zwischen Ende August und Ende November.
Es gibt exemplargünstige und -ungünstige Boden-, Gartenpflanz- und Klimaverhältnisse, in denen man, über nachfolgende Angaben hinaus, Sondererfahrene befragt. Je größer die Luftfeuchtigkeit, desto gutmütiger hilft die Natur. — Etwa in den ersten und letzten 14 Tagen der angegebenen Pflanzzeiten können Hitze- oder Kälteperioden, die ja in diesen Übergangszeiten nie zu lange dauern, Anlaß zum Vertagen der Pflanzung werden, bis geeignetes Wetter kommt.
In kühleren deutschen Gegenden, wie z. B. Oberbayern, verschieben sich mitunter die Frühlingspflanzmöglichkeiten weit nach vorn und hören spät auf.
Im wärmsten Deutschland, z. B. dem Südwesten, beginnen die Frühlingspflanzzeiten oft vierzehn Tage bis drei Wochen früher und endigen dagegen etwas früher. Im Herbst beginnen und endigen sie hier später als anderweit, dies gilt weniger von den Zwiebel- und Knollengewächsen.
Die Witterungsverhältnisse sind in jedem Jahr anders, auch die der Wochen vor dem Versand. Man überlasse also in Zweifelsfragen den richtigen Zeitpunkt in solchen Fällen den verantwortlichen Lieferfirmen.
Nochmals: „Immergrüne" Bodenpflanzen bekommen im ersten Winter nach Herbstpflanzung Nadelholzdecke **ohne** Luftabschluß!
Wann sind zu pflanzen? (× = Ja, ○ nur bei frostfreiem Boden)

	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember
1. Laubgehölze ohne Erdballen, Bäume und Sträucher wie Linde, Eiche (nicht zu große), Flieder, Jasmin Nur Erdscheibe Schutz wie unter 4	○	○	×	×	×					×	×	○
2. Zwerglaubgehölze ohne Ballen, wie Hypericum, Potentilla, Lavendel Schutz wie unter 4	○	○	×	×	×			×	×	×	×	○
3. Laub abwerfende Laubgehölze mit Erdballen, wie Azaleen, Magnolien, Trauerbäumchen Erdscheibe Schutz wie unter 4	○	○	×	×	×			×	×	×	×	○
4. Immergrüne Laubgehölze und Zwerglaubgehölze mit Ballen, wie Rhododendron, Azalea, Andromeda Erdscheibe im ersten Winter nach Herbstpflanzung eindecken und außerdem die Krone Ausgang Winter bis zirka Ende März gegen starken Sonnen- und Frostwechsel mit Nadelholzzweigen, Schilf oder anderen Schattenstoffen schützen	○	○	×	×	×			×	×	×	×	○
5. Nadelgehölze, groß werdende mit Ballen, wie Tanne, Kiefer, Thuja, Wacholder, Lärche usw. Evtl. Sonnenschutz im ersten Winter und Sommer nach Pflanzung. Erdscheibe wie unter 4			×	×	×			×	×	×	×	×
6. Zwergnadelgehölze mit Erdballen, wie Zwergfächerzypresse, Zwergwacholder, Zwergtanne Vom Schutz im ersten Winter nach Herbstpflanzung gilt dasselbe wie unter 4 und 5			×	×	×			×	×	×	×	
7. Rosen mit loser Wurzel Schutz durch Behäufelung im ersten Winter nach Pflanzung und beliebige leichte oberirdische Schutzdecke. Rückschnitt der Edeltriebe auf mindestens ein Drittel der Länge, möglichst nicht unter drei und nicht über fünf Augen			×	×	×					×	×	
8. Rosen mit Topfballen Schutz wie unter 7			×	×	×	×	×	×	×	×	×	
9. Klettergewächse ohne Ballen, wie Glycine, Kletterwein, Clematis Im ersten Winter nach Herbstpflanzung niederlegen und bedecken; kräftiger Rückschnitt im ersten Frühjahr nach der Pflanzung vor dem Austrieb			×	×	×				×	×	×	
10. Klettergewächse mit Topf- oder Erdballen, wie großblumige Clematis, Glycine, Kletterwein			×	×	×	×	×	×	×	×	×	
11. Großstauden ohne festen Erdballen, wie Rittersporn, Staudenaster, Phlox, Astilbe Laubschutz oder anderer derber Schutz im ersten Winter nach später Pflanzung — Laubbehaltende nur luftig decken!			×	×	×			×	×	×	×	
12. Großstauden mit Topf- oder festen Erdballen, wie Chrysanthemum evtl. Delphinium, Herbstaster, Helenium Bei Bodenfrost vorläufig im Keller aufstellen und feucht halten. — Im ersten Winter nach Herbstpflanzung die einziehenden Arten mit Laub- oder Nadelholzgrün, Schilf usw. abdecken; solche, die immergrün bleiben, nur mit luftigem, trockenem Material schützen, ebenfalls die Chrysanthemum indicum			×	×	×	×		×	×	×	×	

	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember
13. Großstauden, die außerdem noch im Frühjahr mit freier Wurzel drei bis vier Wochen später gepflanzt werden dürfen, wenn sie guten Rückschnitt bekommen, wie Astilbe, Cimicifuga, Herbstaster, Anemone, Achillea, Helenium, Phlox, Goldrute, Salbei, Monarda, Chrysanthemum, Helianthus, Gaillardie Schutz wie unter 11	○	○	×	×	×	×		×	×	×	×	○
14. Steingarten- und Polsterstauden ohne festen Erdballen, wie Teppichschleierkraut, Teppichphlox, Gräser Schutz wie unter 11	○	○	×	×	×	×		×	×	×	×	○
15. Steingarten- und Polsterstauden mit Topf- oder festem Erdballen, wie Aubrietie, Saxifraga, Glockenblume Schutz wie unter 11	○	○	×	×	×	×	×	×	×	×	×	○
16. Blumenzwiebelstauden; Frühling blühende Großzwiebelgewächse, wie Tulpe, Hyazinthe, Narzisse Alle Blumenzwiebelstauden, einschließlich der folgenden Gruppen 17—21, werden, allgemein gesehen, dreimal so tief gelegt wie die Zwiebel stark ist, jedoch die kleinsten nicht unter 5 cm, die größten nicht über 15—20 cm. In schweren Böden etwas flacher. Wichtig ist, besonders bei Lilien, daß der Wurzelboden der Zwiebeln lockeren Boden vorfindet; eine kleine Zugabe frischen Sandes ins Pflanzenloch begünstigt das Anwurzeln sehr Mit Mist oder anderem Material etwas abdecken, aber rechtzeitig wieder, etwa Anfang März, entfernen	○							×	×	×	×	×
17. Blumenzwiebelstauden; Frühling blühende Kleinzwiebelgewächse, wie Crocus, Eranthis, Schneeglöckchen, Scilla Schutz wie unter 16	○							×	×	×	×	×
18. Blumenzwiebelstauden; Frühling blühende Kleinzwiebelgewächse mit Topfballen Schutz wie unter 16	○	○	×	×	×	×	×	×	×	×	×	×
19. Blumenzwiebelstauden: Frühsommer und Sommer blühende Großzwiebelstauden, wie verschiedene Lilium, Galtonia candicans, je nach Blütezeit Schutz wie unter 16	○	○	×	×				×	×	×	×	○
19a Blumenzwiebelstauden: Lilien, die meisten Arten und Sorten Schutz und Pflanzung wie unter 16	○	○	×	×				×	×	×	×	○
20. Blumenzwiebelstauden: Frühsommer und Sommer blühende Großzwiebelstauden mit Topfballen Schutz wie unter 16, nur bei Laub behaltenden luftiger Schutz!	○	○	×	×	×	×		×	×	×	×	○
21. Herbst blühende Zwiebelstauden, wie Herbstzeitlose, Herbstkrokus, Sternbergia Schutz wie unter 16	○	○	×				×	×	×	×	×	○
22. Dahlien und Gladiolen Im Winter frostfrei, hell und nicht zu warmtrocken aufbewahren				×	×	×						
23. Dahlien im Topf, angetrieben oder als Jungpflanze				×	×	×	×					
24. Seerosen und Wasserpflanzen Winterschutz bei Seerosen nur nötig, wenn Wasser abgelassen werden muß					×	×	×	×	×			
25. Sumpfpflanzen und solche Stauden, die in Sumpfpartien gesetzt werden sollen				×	×	×	×	×	×			

Die Schutzdecke für den Winter muß im Frühjahr rechtzeitig entfernt werden, damit die Pflanzen, die stets verschieden austreiben, nicht ersticken oder faulen; dabei ist besonders darauf zu achten, daß immergrüne Pflanzen, seien es Stauden oder Gehölze, gegebenenfalls den Sonnenschutz noch etwas länger behalten. Auch Pflanzen, die unter der Decke schon getrieben haben, müssen bei Frostgefahr in den ersten Tagen nach dem Abdecken noch leichten Schutz erhalten.

Nach der Pflanzung ist es richtig, kräftig anzugießen, Gehölze und Ballenpflanzen einzuschlemmen und je nach Feuchtigkeitsgehalt des Bodens oder nach klimatischen Verhältnissen dieses Gießen fortzusetzen bis zur festen Einwurzelung, wenn die Gefahr besteht, daß der Boden über die normale Feuchtigkeit hinaus trocken wird. Starkes Wässern besonders der Gehölze aller Art vor dem Winter ist eine der besten Frostschutzmaßnahmen. Laub abwerfende Gehölze ohne Ballen aller Art sollten beim Pflanzen stets kräftig, unter Umständen um wenigstens ein Drittel der normalen Trieblänge zurückgeschnitten werden, im übrigen, je nach Wuchs und Zweck, von Fall zu Fall mehr oder weniger. Diese Rückschnitterfahrungen und -forderungen stoßen beim weniger Erfahrenen auf Gefühlswiderstände. Rückschnitt sichert und beschleunigt aber das Anwachsen und die Üppigkeit des Neuaufbaues. Wichtig ist, daß Pflanzen möglichst nie lange Zeit mit offener Wurzel an der Luft liegen. Sonnenlicht und Wind sind Wurzelgift.

Lebende Gartentabellen

I. Für regelmäßige Blumenbeete

1. Schnittblumen aller Monate aus dem Freien



Ein paar vorsorgliche Pflanzenmühen mit Dauergewächsen unter Rücksicht auf jeden Monat des Gartenjahres, ja schließlich auch des ganzen Jahresrundes genügen hier, um ein Haus, dessen Bewohner ausdauernden Sinn für Blumenschmuckkunst haben, durch Jahre hindurch fort und fort mit Überraschungen jeder Art zu erfüllen. Wer keinen Kult mit Schnittblumen in seinem Haus treibt, führt auch seine Pflanzenbeziehungen im Freien nicht in ihre feinsten Gipfelregionen.

Schnittblumen in Weiß

Die mit einem * bezeichneten Pflanzen suche auch in der Sondertabelle

1. Stauden in Weiß

Achillea ptarmica, einfache oder gefüllte weiße Edelgarbe; fuß- bis kniehoch 6/7
Anemone japonica, einfache und halb gefüllte japanische Herbstanemone; hüfth. 8/10*
silvestris, weiße Waldanemone; fußh. 4/5
Anthemis Kelwayi alba, weiße Kamillenmarguerite; knieh. 6/9
Aquilegia vulgaris nivea grandiflora, Schnee-Akelei; tischh. 5/6
Arabis alpina, einfach blühende oder gefüllt blühende Alpenkresse; fußh. 5/6
Aruncus silvester, elfenbeinweiße Geisblattspiere; mannsh. 6/7
Asclepias incarnata alba, weiße Seidenblume; hüfth. 7/8
Asperula odorata, weißer Waldmeister; spannh. 5/6
Aster alpinus albus, weiße Alpenaster; fußh. 5/6
amellus Silberstern, weiße Bergaster; knieh. 9/10
ericoides, weiße Myrtenaster; tisch- bis brusth. 8/11*
novi-belgii, Herbstbuschaster in einfachen und gefüllten weißen Sorten; tisch- bis mannsh. 8/10*
Astilbe Arendsii, Staudenastilbe in weißen Sorten; tisch- bis brusth. 6/8*
hybrida, große Schmuckastilbe in schmal- und langrispigen Sorten; hüfth. 6/8
japonica Deutschland, weiße halbhohe Astilbe; knieh. 6/7
Bergenia cordifolia Schneekönigin, weiße langstielige Bergenie; knieh. 4/5
Campanula alliariaefolia, weiße Rispen-Glockenblume; knieh. 7/8
carpatica alba, weiße Karpathenglockenblume; fußh. 5/6 rem.*
grandis alba, weiße Schalenglockenblume; tischh. 6/7
latifolia alba, weiße Glockenblume des Waldes; hüfth. 6/7
persicifolia alba, weiße einfache oder gefüllte Pfirsichblattglockenblume; tischh. 6/7 rem.*
rhomboidalis alba, reizende weiße Wildglockenblume; fußh. 6/9
Cardamine yedoensis, weißes Riesenschaumkraut; knieh. 5/7
Catananche bicolor, weiße Korbkarde; knieh. 6/9
Centaurea montana alba, weiße Alpenkornblume; knieh. ab 5 rem.
Centranthus ruber albus, weiße Spornblume; knieh. 5/7
Cerastium Biebersteinii, großes Hornkraut; fußh. 5/6
Chelone obliqua alba, weißes Drachenmaul; knieh. 7/9
Chrysanthemum arcticum, weiße Grönland-Zwergmarguerite des Herbstes; fußh. 10/11
indicum, weiße Herbstchrysanthemen in frühen und späten Sorten, suche in der Sondertabelle: Dorfgartenharte Chrysanthemum
koreanum L'Innocence, weiße einfach blühende Korea-Marguerite; tischh. 9/11
macrophyllum, weiße Garbenmarguerite; tischh. 6/8
maximum (Leucanthemum), weiße große Sommermarguerite in niedrigen und hohen Sorten laut Sondertabelle: Margueriten
praecox, weiße Wildmarguerite; knieh. 4/5 rem.
roseum, Pyrethrum in einfachen und gefüllten weiß blühenden Sorten; tischh. 6/7 rem.
uliginosum, weiße Oktobermarguerite; brusth. 9/10
vulgare, einfache oder gefüllte Wiesenmarguerite; fuß- bis knieh. 5/7 rsm.
Cimicifuga, Silberkerze laut Sondertabelle; hüft- bis mannsh. 7/10
Clematis recta grandiflora, einfach oder gefüllt blühende Staudenwaldrebe; tischh. 5/6
Convallaria maialis, Maiglöckchen; fußh. 5
Crambe cordifolia, weißes duftendes Riesenschleierkraut; mannsh. 5/6
Delphinium Belladonna Moerheimii, weißer Rittersporn; brusth. 6/7
grandiflorum album, weißer Zwergrittersporn; knieh. 6/7
Dianthus plumarius Maischnee, weiße Federnelke; fußh. 5/6
Dodecatheon meadia Purity, Schneegötterblume mit braunem Auge; fußh. 5/6
Dracocephalum virginianum album, weiße Etagen-Erika; brusth. 6/8
Echinops niveus, weiße Kugeldistel; mannsh. 8/9
Epilobium angustifolium album, weißes Weidenröschen; brusth. 6/8
Erigeron hybridus Sommerneuschnee, weißer Feinstrahl; knieh. 6/7
Filipendula hexapetala, weiße Staudenspiere; knieh. 5/6
palmata lobata, weiße Palmblattspiere; fußh. 6/7
rubra L'Innocence, weiße Königsspiere; mannsh. 7/8
ulmaria fl. pl., weiß gefüllte duftende Mandelspiere; mannsh. 7/8
Galega officinalis albiflora, weiße Geißraute; hüfth. 6/7
Geranium pratense album, weißer Wiesenstorchschnabel; knieh. 6/7 rem.
Gypsophila hybrida Bristol Fairy, weiß gefülltes Schleierkraut; hüfth. 6/9
paniculata fl. pl., andersartiges weiß gefülltes Schleierkraut; hüfth. 7/8
Helleborus, weiße Schneerose in Sorten, suche in der Sondertabelle: Schneerosen
Heracleum lanatum, Herkulesstaude; übermannsh. 6/7
Hesperis matronalis alba, weiße Nachtviole; tischh. 5/7
Heuchera sanguinea alba, weißes Purpurglöckchen; knieh. 5/6
Hosta subcordata grandiflora, weiße Duftfunkie; knieh. 7/8
Iberis sempervirens Schneeflocke, Schleifenblume; fußh. 4/5
Iris pumila Die Braut, weiße Zwergschwertlilie; fußh. 4/5
germanica, Prachtschwertlilie in verschiedenen weißen Sorten, suche in der Sondertabelle: Schwertlilien
Lathyrus latifolius Weiße Perle, weiße Kletterwicke; 6/7 rem.
Lupinus polyphyllus albus, Schneelupine; fußh. 5/6 rem.
Lysimachia clethroides, weißer Felberich; knieh. 6/8
Malva moschata alba, weiße Pappelmalve; knieh. 6/8 rem.
Matricaria oreades, Mooskamille; spannh. 4/5
Meum athamanticum, weiße Netzdolde, knieh. 5/6
Oenothera speciosa, weiße Nachtkerze; fußh. ab 6 rem.
Origanum officinarum Schneekugel, weißer Heidegündel; fußh. 7/8
Paeonia albiflora, Päonie, Pfingstrose in einfach blühenden und gefüllten Sorten, suche in der Sondertabelle Pfingstrosen
Papaver orientale Perrys White, großer Schneemohn; tischh. 6/7
Paradisea liliastrum, weiße Zaunlilie; knieh. 5/6
Phlox Arendsii Liesbeth, weißer Frühsommerphlox; fußh. 5/6 rem.
glaberrima Snowdon, weißer Buschphlox; knieh. 6/8 rem.
paniculata, Sommer- und Herbstphlox in niedrigen und hohen, frühen und späten weißen Sorten, suche in der Sondertabelle: Phlox
Platycodon grandiflorum album, weiße Ballonglocke; knieh. 7/8
Polemonium Richardsonii album, weiße Himmelsleiter; knieh. 5/6 rem.
Polygonum polystachyum, rosaweißer Herbstflieder; mannsh. 9/11
sericeum, weißer Maiknöterich; brusth. 5/6
Primula denticulata alba, weiße Ballprimel; fußh. 3/4
elatior alba, weiße Straußprimel; fußh. 4/5
japonica alba, weiße Etagenprimel; fußh. 5/7
Sieboldii Schneekönigin, weiße Japanprimel; fußh. 6/7
Ranunculus aconitifolius fl. pl., gefüllte Schneeranunkel; knieh. 5/6
Rodgersia, Schaublatt, alle Arten der Sondertabelle: Rodgersia
Romneya Coulteri, weißer kalifornischer Strauchmohn; brusth. ab 6 rem.
Rudbeckia purpurea alba, weißer Sonnenhut; hüfth. 6/8
Salvia nemorosa alba, weiße Sommersalbei; hüfth. 6/8
Sambucus ebulus, duftender Staudenholunder; tischh. 6/7
Saxifraga caespitosa, aizoon, cotyledon, lingulata, trifurcata und andere weiße Steinbrecharten, suche in der Sondertabelle: Steinbrech
Scabiosa caucasica Mrs. Willmott, weiße Staudenskabiose; tischh. ab 6 rem.
Sidalcea candida, weiße Präriemalve; knieh. 6/7
Smilacina racemosa, weißer Duftsiegel; knieh. 5/6
Thalictrum dipterocarpum album, weiße Schmuckraute; hüfth. 5/6
Tiarella cordifolia, elfenbeinweißes Herzblatt; fußh. 5/6
Tradescantia virginiana, Dreimasterblume in weißen Sorten; knieh. 6/9*
Trollius europaeus albus, weiße Trollblume; fußh. 5/6 rem.
Valeriana alliariaefolia, weißer Viereck-Baldrian; knieh. 6/7
Veronica spicata alba, weiße Spitzährenveronika; knieh. 6/7
Vinca minor alba, weißes Immergrün; spannh. 3/5
Viola cornuta alba, weißes Hornveilchen; spannh. ab 5 rem.
canadensis, wucherndes weißes Sommerveilchen; fußh. ab 5 rem.
Yucca filamentosa, Palmlilie; brusth. 6/7

2. Blumenzwiebeln und Knollengewächse in Weiß

Allium, Schmucklauch in weißen Arten, suche in der Sondertabelle: Schmucklauch
Colchicum, Herbstzeitlose in weißen Arten; spann- bis fußh. 9/10*
Crocus speciosus albus, weißer Herbstkrokus; spannh. 9/10
vernus, weiße große Gartenkrokus, suche in der Krokus-Sondertabelle
Dahlia variabilis, Dahlie oder Georgine in vielen weißen Sorten, suche in der Dahlien-Sondertabelle
Eremurus, Lilienschweif, Steppenkerze in weißen Arten, suche in der Eremurus-Sondertabelle
Galtonia candicans, weiße Sommerhyazinthe; tischh. 6/8
Gladiolus gandavensis, Gladiole in weißen Sorten wie Arioso, Belinde, Jungfrau von Orleans, Mutter Pfitzer, Polareis, Edelweiß, Königin

Luise, Stern von Bethlehem und andere mehr, suche in der Gladiolen-Sondertabelle
Hyacinthus orientalis, Gartenhyazinthe in weißen Sorten, suche in der Hyazinthen-Sondertabelle
Iris, Zwiebel-Schwertlilien in weißen Sorten, suche in der Iris-Sondertabelle
Lilium, weiße Lilien wie Türkenbund-, Japan-Türkenbund-, Isabellen-, Madonnen-, Riesen-, Königslilie und andere, suche in der Lilien-Sondertabelle
Muscari botryoides album, weiße Perlhyazinthe; spannh. 3/5
Narcissus Barrii, Tellernarzisse in weißen Sorten; knieh. 4/5*
incomparabilis, Schalennarzisse in weißen Sorten; knieh. 4/5*
Leedsii, Elfenbein-Narzisse; knieh. 4/5*
poeticus, Dichternarzisse; knieh. 5/6*
poetaz, Straußnarzisse in weißen Sorten; knieh. 4/5*
pseudonarcissus, Trompeten-Narzisse, Osterglocke in weißen Sorten; knieh. 4/5*
Ornithogalum, Milchstern; spann- bis fußh. 5/6
Scilla hispanica Schneetraube, weiße Glockenscilla; fußh. 4/5
Trillium grandiflorum, weiße Dreilapp-Waldlilie; fußh. 4/5
Tulipa, es gibt weiße Sorten sowohl unter den Wildtulpen als auch unter den Duc-van-Tholl-, Mendel-, Triumph-, Darwin-, Lilien- und Cottagetulpen; Einzelsorten suche in der großen Tulpentabelle des Blumenzwiebelbuches

3. Blütengehölze in Weiß

Aesculus, Roßkastanie*
Amelanchier, Felsenbirne
Chionanthus, Schneeflockenbaum
Clethra, Scheineller
Cornus florida, Blumenhartriegel
Cotoneaster, Felsenmispel*
Crataegus oxyacantha und andere, Weißdorn*
Deutzia, weiße Dutzie*
Exochorda, Prunkspiere
Fraxinus, Blütenesche
Halesia, Silberglocke
Hibiscus syriacus albus, weißer Eibisch*
Holodiscus discolor, Traubenspiere
Hydrangea arborescens, radiata und andere, weiße Hortensie*
Lonicera tatarica alba, weiße Heckenkirsche
Magnolia, Magnolie in vielen Arten der Sondertabelle
Mespilus germanica, Mispel
Paeonia arborea, Baumpfingstrose in weißen Sorten*
Philadelphus, Duftjasmin*
Prunus, viele Schmuckkirschen, Schmuckpflaumen der Sondertabelle
Pterostyrax, Schneeriesel
Rhododendron
Azaleen, manche Sorten der Sondertabelle
Alpenrosen, viele Sorten der Sondertabelle
Robinia, Akazie
Rosa, weiße Rosen unter den Kletterrosen, Strauchrosen, Edelrosen, Polyantharosen, Remontantrosen, suche in der Sondertabelle
Sambucus, Holunder
Sorbaria, Fiederspiere
Sorbus, Vogelbeere, Eberesche*
Spiraea, viele Arten der Strauchspiräen-Sondertabelle
Syringa, besonders schöne weiße Sorten, suche in der Sondertabelle: Gartenflieder
Viburnum, Schneeball, fast alle Arten der Sondertabelle

Schnittblumen in Rosa, Karminrosa, Silberrosa, Lilarosa

1. Stauden in Rosa, Karminrosa, Silberrosa, Lilarosa

Acanthus, Bärenklau; knie- bis tischh. 7/8
Anemone japonica, Herbstanemone in mehreren rosa Sorten der Anemonen-Sondertabelle; tischh. 8/10
Lesseri, karminrosa Waldanemone; knieh. 5/6
Aquilegia vulgaris, Akelei in rosa Farbtönen; tischh. 5/6
Armeria, rosa Grasnelke; spannh. 5/6*
Asclepias incarnata, rosa Seidenblume; hüfth. 7/8
Aster alpinus Güte, rosa Alpenaster; fußh. 5/6*
amellus, Bergaster in vielen rosa Sorten der Sondertabelle; kniehoch 8/10
novae-angliae Barrs Pink, rosa Krallenaster mit brauner Scheibe; mannsh. 9/10
novi-belgii, Herbstbuschaster in vielen rosa Sorten der Sondertabelle; hüft- bis brusth. 8/10
Astilbe Arendsii, rosa Prachtspiräe in vielen Sorten der Sondertabelle; knie- bis hüfth. 6/8
Astrantia maior, rosagrüne Sterndolde; knieh. 6/8
Bergenia cordifolia, rosalila Megasie; fußh. 4/5
Brunella grandiflora rosea, lachsrosa Braunelle; fußh. 6/7
Centaurea dealbata, rosa Staudenkornblume; hüfth. 6/7
montana rosea, karminrosa Alpenkornblume; knieh. 5/6 rem.
pulcherrima, Kaukasuskornblume mit silbergrauem Laub; knieh. 6/7
Chelone obliqua, rosa Drachenmaul; knieh. 7/9
Chrysanthemum indicum, Winteraster, Chrysantheme, viele rosafarbene Sorten, groß und klein, früh und spät, suche in der Sondertabelle; knie- bis brusth. 8/11
koreanum, neue Korea-Margueriten in verschiedenen rosa Sorten, suche in der Chrysanthemum-Sondertabelle; tisch- bis brusth. 10/11
roseum, Pyrethrum in einfach blühenden und gefüllten bunten Margueritensorten lt. Margueriten-Sondertabelle; tischh. 6/7 rem.
Delphinium Ruysii Rosa Überraschung, rosa Rittersporn; hüfth. 5/8
cultorum, hellblaurosa Rittersporsorten wie Blickfang, Malwine, Opalsäule, Perlmutterbaum aus der Rittersporn-Sondertabelle; mannsh. 6/7

Dianthus caesius Rosenwolke, rosa Pfingstnelke; fußh. 5/6
plumarius Altrosa, rosa gefüllte Federnelke
Dicentra spectabilis, „Tränendes Herz"; tischh. 4/5
Dictamnus caucasicus, großer Diptam; hüfth. 5/6
Dodecatheon meadia, Götterblume in rosa Sorten; fußh. 5/6*
Dracocephalum hybridum Vivid, karminrosa Etagen-Erika; tischh. 7/9
virginianum roseum, hellrosa Drachenkopf; brusth. 6/8
Epilobium angustifolium, karminrosa Weidenröschen; brusth. 6/8
Erigeron hybridus Quakeress, rosalila Feinstrahl; knieh. 6/7 rem.
Eupatorium purpureum, karminrosa Mammutdost; mannsh. 7/8
Filipendula rubra venusta, rosafarbene Königsspiere; mannsh. 7/8
Geranium Endressii, hellrosa Storchschnabel; fußh. 5/6
Gypsophila hybrida Rosenschleier, rosa gefülltes niedriges Schleierkraut; fußh. 7/9
hybrida Flamingo, hohes gefülltes Schleierkraut; tischh. 7/9
Helleborus hybridus, Frühlingschristrose in rosa Sorten der Sondertabelle; fußh. 3/5
Heuchera sanguinea, Purpurglöckchen in rosa Sorten; knieh. 5/6*
Iris germanica, Prachtschwertlilie in rosa Sorten, wie Mrs. Alan Gray, Rheingauperle, Folkwang; tischh. 5/6*
Lathyrus latifolius, karminrosa Kletterwicke; 6/7 rem.
Lavatera thuringiaca, lichtrosa Buschmalve; brusth. 6/9
Liatris elegans, rosalila Prachtscharte; knieh. 6/8
Lupinus polyphyllus, Staudenlupine in vielen rosa Sorten der Lupinen-Sondertabelle; tischh. 5/6
Lythrum virgatun Rose Queen, rosafarbener Blutweiderich; tischh. 6/9
Malva moschata, rosa Pappelmalve; knieh. 6/8
Monarda didyma magnifica, lachsrosa Indianernessel; brusth. 6/7
Origanum officinarum compactum, rosa Heidegündel; fußh. 7/8
Paeonia albiflora, Päonie in einfach blühenden und gefüllten Sorten lt. Päoniensondertabelle; tischh. 6/7
Papaver orientale Prinzeß Viktoria Luise, Wunderkind, lachrosafarbener Türkenmohn; tischh. 6/7
Peltiphyllum peltatum, rosa blühender Schildsteinbrech; hüfth. 4/5
Phlox Arendsii, rosa Frühsommerphlox; knieh. 5/6 rem.
glaberrima, karminrosa Buschphlox; knieh. ab 6 rem.
paniculata, Sommerphlox in vielen frühen oder späten, niedrigen oder hohen rosa Sorten, suche in der Phlox-Sondertabelle; knie- bis brusth. 6/9
Polygonum, niedriger Knöterich in Arten wie affine, bistorta, Kerzenknöterich; fuß- bis knieh. 7/9*
Primula denticulata Juno, rosa Ballprimel; fußh. 3/4
elatior rosea, rosa Straußprimel; fußh. 4/5
japonica rosea, rosa Etagenprimel; knieh. 5/7
pruhoniciana Mrs. Mc. Gillavry, fliederrosa Primel; fußh. 4/5
rosea grandiflora, rosenrote Rosenprimel; fußh. 4/5
Sieboldii, Japanprimel in rosafarbenen Sorten; fußh. 5/6
Salvia pratensis rosea, rosa Wiesensalbei; knieh. 5/7
Saponaria officinalis fl. pl., zart rosa Seifenkraut; knieh. ab 6 rem.
Saxifraga aizoon, caespitosa, umbrosa, rosa Steinbrech; spann- bis fußh. 4/6*
Sedum, Dickblatt in vielen rosa Sorten lt. Sedum-Sondertabelle
Sempervivum, Steinrose in vielen rosa blühenden Arten lt. Steinrosen-Sondertabelle
Sidalcea hybrida Sussex Beauty, hellrosa Präriemalve; brusth. 6/8
Stachys betonica robusta, rosa Riesentaubnessel; brusth. 5/6
Tradescantia virginiana, Dreimasterblume in rosa Sorten wie Pauline, rosea; knieh. 6/9*
Tunica saxifraga, Felsennelke, einfach oder gefüllt blühend, frisch rosa; fußh. 6/9
Verbascum hybridum Pink Domino, rosa Königskerze; brusth. 6/7 rem.
Veronica spicata rosea Erica, rosa Kerzen-Ehrenpreis; fußh. 6/7

2. Blumenzwiebeln- und Knollengewächse in Rosa, Karminrosa, Silberrosa, Lilarosa

Allium Ostrowskianum, karminrosa Schmucklauch; fußh. 7/8
pulchellum, fliederfarbener Hängeglockenlauch; fußh. 5/6
Rosenbachianum, karminrosa Riesenkeulen; brusth. 5/6
Colchicum, Herbstzeitlose in vielen Arten und Sorten der Sondertabelle; knie- bis fußh. 8/10
Dahlia variabilis, Dahlie oder Georgine, viele rosafarbene Sorten suche in der Dahlien-Sondertabelle
Eremurus Elwesianus, robustus, rosa Steppenkerze; übermannsh. 5/6*
Fritillaria meleagris roseus, lilarosa Kiebitzblume; knieh. 4/5
Gladiolus gandavensis, Gladiole in vielen rosa Sorten, suche in der Gladiolen-Sondertabelle
Hyacinthus orientalis, Gartenhyazinthe in rosa Sorten, suche in der Hyazinthen-Sondertabelle; fußh. 4/5
Lilium, Lilien in rosa Tönungen sind Arten wie cernuum, martagon, speciosum, rubellum; suche diese in der Lilien-Sondertabelle
Scilla hispanica Fliederrispe, Rosenglocke, rosalila Glockenscilla; fußh. 4/5*
Tulipa, rosafarbene Tulpen, suche in der Tulpen-Sondertabelle in allen Gruppen außer der der Breedertulpen, also bei „frühen einfachen" Tulpen, Mendel-, Bündel-, Triumph-, Darwin-, Lilien- und Cottagetulpen

3. Blütengehölze in Rosa, Karminrosa, Silberrosa, Lilarosa

Aesculus rubicunda, rosarote Kastanie
Buddleia Davidii Charming, rosa Fliederspeer
Ceanothus hybrida Marie Simon, rosa Säckelblume
Chaenomeles japonica rosea, rosa Japanquitte*
Clethra alnifolia rosea, rosa Scheineller
Crataegus oxyacantha rosea, rosa Weißdorn
Deutzia crenata, Deutzie in rosa Sorten*
Diervillea hybrida, viele rosa Weigelien, suche in der Sondertabelle
Hydrangea opuloides, Gartenhortensie in rosafarbenen Sorten lt. Sondertabelle
Lonicera tatarica pulcherrima, rosa Heckenkirsche*

Magnolia hybrida, viele rosa Sorten lt. Sondertabelle
Paeonia arborea, Pfingstrose in rosa Sorten lt. Sondertabelle
Malus, Schmuckapfel in vielen rosa Arten und Sorten lt. Sondertabelle
Prunus, Schmuckkirsche, Schmuckpflaume, Schmuckpfirsich in rosa blühenden Arten und Sorten lt. Sondertabelle
Rhododendron
Azalea, viele Farbenazaleen lt. Sondertabelle
Alpenrosen, viele Prachtsorten lt. Sondertabelle
Robinia hispida, rosafarbige Akazie
Rosa, rosa Rosen in vielen Sorten unter den Kletterrosen, Strauchrosen, Edelrosen, Remontantrosen lt. Sondertabelle
Rubus odoratus und andere, rosa blühende Schmuckbrombeere
Salix Smithiana, rosa Kätzchenweide
Spiraea, Strauchspiere in vielen Arten lt. Sondertabelle
Syringa, Flieder in vielen Sorten lt. Sondertabelle
Tamarix, Tamariske

Schnittblumen in Lila, Lilablau, Rosalila, Karminlila, Violettlila

1. Stauden

Aconitum, Eisenhut in einigen Arten und Sorten der Sondertabelle
Adenophora, Wildglockenblume, alle Arten der Glockenblumentabelle
Aquilegia, Akelei in lilafarbenen Sorten; tischh. 5/6
Aster alpinus, subcoeruleus, amellus, dumosus, novae-angliae, novii-belgii, in vielen Sorten der Sondertabelle
Astilbe Arendsii Amethyst, Hyazinth, Holsatia, violett, hellila, fliederblau; tischh. 6/8
japonica Emden, hellfliederlila; knieh. 6/7
Taquettii superba, fliederfarbene Wucherastilbe; knieh. 7/8
Aubrietia, Blaukissen, viele Sorten der Sondertabelle
Brunella grandiflora, violettblaue Braunelle; fußh. 6/7
Campanula, Glockenblume in vielen lilafarbenen Sorten der Sondertabelle
Cardamine, rosalila und lila gefülltes Wiesenschaumkraut; knieh. 5/7
Catananche coerulea, blaulila Korbkarde; knieh. 6/9
Centaurea rhapontica, karminlila Rapunzelkornblume
Chrysanthemum indicum Anastasia, dunkellilarosa Knopfchrysantheme; knieh. 9/10
Cirsium Velenowskyi, violettlila Kopfdistel; brusth. 6/7
Corydalis cava und andere, lilafarbener Lerchensporn; 4/5
Delphinium, Edelrittersporn, in manchen, besonders in gefüllten Sorten der Sondertabelle
Epimedium lilacinum, rosalila Elfenblume; fußh. 4/5
Erigeron, Feinstrahl, fast alle Arten und Sorten der Sondertabelle
Galega officinalis Hartlandii, lilaweiße Geißraute; hüfth. 6/7 rem.
Geranium, Storchschnabel in manchen Arten und Sorten der Sondertabelle; knieh. 5/7
Haberlea, Rhodopenteller in hellem Rosalila; spannh. 5/6
Hedraeanthus, Krugglocke in allen violettlila Arten der Glockenblumensondertabelle
Hosta, Funkie in fast allen Arten und Sorten der Sondertabelle
Iris, Schwertlilie in vielen Arten und Sorten der Sondertabelle
Linaria, Frauenflachs in allen Arten der Löwenmaulsondertabelle
Lupinus, Staudenlupine in verschiedenen Sorten der Sondertabelle
Monarda didyma Sunset, violette Indianernessel; brusth. 6/7
Mulgedium alpinum, lila Alpenlattich; tischh. 6/7
Nepeta grandiflora, Mussinii, lilablaue Nepte; knieh. 5/6
Pentastemon, Bartfaden, manche Arten und Sorten der Drachenmaulsondertabelle
Phlox, Phlox, eine größere Anzahl von Sorten aus der Sondertabelle
Primula acaulis, denticulata, pruhoniciana, auricula, cortusoides, Beesiana, Sieboldii und andere Primeln in Lila, Rotlila, Violettlila lt. Sondertabelle
Ramondia myconi, lavendelblauer Felsenteller; spannh. 5/6
Salvia officinalis, ringens und andere Salbei lt. Sondertabelle
Scabiosa caucasica, Kaukasusskabiose in Hellila und Blaulila; tischh. ab 6 rem.
Statice latifolia, Strandschleier in blaulila Sorten; knieh. 7/9
Thalictrum aquilegifolium, lila Amstelraute; tischh. 5/6
Tradescantia, Dreimasterblume in lila Sorten lt. Sondertabelle; kniehoch 5/9
Veronica, Ehrenpreis in manchen Arten und Sorten der Sondertabelle
Viola cornuta, Hornveilchen in manchen Sorten der Sondertabelle
odorata und andere Halbschattenveilchen lt. Sondertabelle

2. Zweijahrsblumen-Halbstauden in Lila, Lilablau, Rosalila, Karminlila, Violettlila

Campanula medium, blaulila Marienglockenblume; knieh. 6/8
pyramidalis, hellblaulila Pyramidenglockenblume; brusth. 7/9
Hesperis matronalis, dunkellila Nachtviole; tischh. 5/6
Lunaria biennis, rediviva, lilafarbener Silberling; tischh. 5/7
Salvia sclarea, weißlila Muskatellersalbei; tischh. 7/8
Stokesia cyanea, hellilablaue Scheinaster; fuß- bis knieh. 6/8
Thalictrum dipterocarpum, lilagelbe Elfenblumenraute; brusth. 6/7
Verbena bonariensis, lilafarbenes Eisenkraut; tischh. 7/9

3. Sumpf- und Wasserpflanzen in lila Farbtönen

Beachte vor allem in der Seerosen-Sondertabelle die lilafarbenen Sorten

4. Blumenzwiebel- und Knollengewächse in lila Farbtönen

Allium, Schmucklauch, viele Arten und Sorten der Sondertabelle
Calochortus, Prärietulpe, manche Arten der Sondertabelle
Crocus vernus, Frühlingskrokus, eine ganze Anzahl von Sorten der Sondertabelle
Dahlia variabilis, Dahlie, Georgine in manchen Sorten der Sondertabelle
Gladiolus gandavensis, Gladiole in vielen Sorten der Sondertabelle
Hyacinthus orientalis, beachte die lilafarbenen Sorten der Sondertabelle
Iris, Zwiebelschwertlilie in manchen Arten und Sorten der Sondertabelle
Muscari, Traubenhyazinthe in einigen Arten und Sorten der Sondertabelle
Scilla, Blaustern in einigen Sorten der Sondertabelle
Tulipa, Wildtulpe und Gartentulpe in einigen Sorten der Sondertabelle

5. Lilafarbene Blüten- und Laubschmuckgehölze

Amorpha, Bastard-Indigo; Mittelstr.
Buddleia, Fliederspeer in allen Sorten der Sondertabelle
Ceanothus, Säckelblume in Blaulila und Rosalila; Mittelstr.
Desmodium penduliflorum, lila Fesselhülse; Mittelstr.
Halimodendron argenteum, lila Salzstrauch; Mittelstr.
Hedysarum multijugum, purpurlila Hahnenkopf; Kleinstr.
Hibiscus syriacus, coelestris, schieferlila Baumeibisch; Großstr.
Hydrangea opuloides, Gartenhortensie in hell- oder dunkellilablauen Sorten; Mittelstr.
Rhododendron, Alpenrose in lila und lilablauen Sorten lt. Sondertabelle
Syringa, Flieder in vielen Arten und Sorten der Sondertabelle

Schnittblumen in Karmin-, Purpur-, Rubin- und Schwarzrot

1. Stauden in Karmin-, Purpur-, Rubin- und Schwarzrot

Achillea millefolium Kelwayi, tiefrote Schafgarbe; knieh. 5/7
Althaea ficifolia, rote Malve, übermannsh. ab 6 rem.
Aquilegia vulgaris, Akelei in roten Farben; tischh. 5/6
Armeria hybrida gigantea, rote großköpfige Grasnelke; fußh. 6/8
Aster novae-angliae Roter Stern und andere, rote Krallenaster; mannshoch 9/11*
novi-belgii Beechwood Challenger, rein tiefrot; tischh. 9/10
— — **Chaster Wilson,** leuchtend violettrot
— — **Red Star,** glühend karminrot
tardiflorus ruber, rubinrote Spätaster
Astilbe Arendsii Fanal, dunkelgranatrot; tischh. 6/7
— **Granat,** leuchtend rot
— **Grete Bücher,** frisch rot
— **Lily Goos,** warm rot
— **Rubin,** rubinrote Spätsorte
japonica Köln, leuchtend rot, niedrig
Bellis perennis Brillant, rot gefülltes Staudengänseblümchen; spannh 5/6 rem.
Bergenia Delavayi atropurpurea, rot blühende Bergenie, Purpurbergenie; fußh. 4/5
Centaurea dealbata Steenbergii, purpurrote Kornblume; hüfth. 6/7
Chrysanthemum indicum, Winteraster, Chrysantheme der Sondertabelle in vielen Namensorten, groß und klein, früh und spät
koreanum Mars, tief purpurrot; hüfth. 10/11
roseum Rubens, karminrot; tischh. 6/7
Dianthus plumarius Roter Vorbote, karminrote Federnelke; fußh. 5/6
Dodecatheon Lemoinei atropurpureum, rote Götterblume; fußh. 5/6
Filipendula palmata rubra, karminrote Schmuckspiere; hüfth. 6/7
Geranium armenium, karminviolettroter Storchschnabel; knieh. 6/7
cinereum, stechend rubinroter Storchschnabel; fußh. 6/7
phaeum, braunvioletter Storchschnabel; fußh. 6/7
Geum hybridum Fire Opal, halb gefüllt, sammetrot; knieh. 6/7
Helleborus abschasicus atropurpureus, violettrote Lichtmeßschneerose; fußh. 2/4
Iris germanica, Prachtschwertlilie in roten Farben, wie Dauntless, Medrano, Rota, King Tut, Machaira; tischh. 5/6*
Lupinus polyphyllus in vielen roten Sorten der Lupinen-Sondertabelle
Lythrum salicaria, Blutweiderich in verschiedenfarbigen Sorten; brusthoch 6/8
Monarda didyma Mrs. Perry, lachskarminfarbene Indianernessel; brusth. 6/7
— **Sunset,** purpurrote Indianernessel
Paeonia albiflora, officinalis, Pfingstrose, Päonia in vielen verschiedenen roten Sorten der Sondertabelle
Pentastemon gentianoides, großer roter Bartfaden; tischh. 6/7*
Phlox paniculata, Sommerphlox in vielen verschiedenen roten Farbensorten, früh und spät, niedrig und hoch, suche in der Phlox-Sondertabelle
Polygonum amplexicaule superbum, roter Kerzenknöterich; tischh. ab 7 rem.
Potentilla hybrida, gefülltes Fingerkraut in verschiedenen roten Sorten; fußh. ab 6 rem.*
Primula acaulis, Kissenprimel in verschiedenen roten Farben; spannhoch 3/4
elatior, Straußprimel in verschiedenartigsten roten Tönen; fußh. 4/5
japonica, amarantrote Etagenprimel; fußh. 5/7
pruhoniciana, Rubinprimel in verschiedenen violettroten Farbensorten der Sondertabelle
Sieboldii, karminrote Japanprimel in verschiedenen Tönen; fußh. 5/6
Rheum palmatum rubrum, karminroter Schmuckrhabarber; mannshoch 5/6
Rudbeckia purpurea, karminroter Sonnenhut in verschiedenen Sorten der Sondertabelle; hüfth. 6/8
Sedum, Dickblatt in verschiedensten karminroten Sorten wie Schorbusser Blut, spectabile Carmen*
Sempervivum arachnoideum, Spinnwebsteinrose in Sorten, karminrot blühend*
Sidalcea hybrida Brillant und andere rotfarbige Präriemalven; kniehoch 6/7
Tradescantia virginiana splendens, karminrote Dreimasterblume; knieh. 6/9

2. Blumenzwiebel- und Knollengewächse in Karmin-, Purpur-, Rubin- und Schwarzrot

Dahlia variabilis, Dahlie, Georgine, viele hierher gehörige rote Sorten suche in der Dahlien-Sondertabelle

Gladiolus, Gladiole, viele hierher gehörige Farbensorten suche in der Gladiolen-Sondertabelle
Hyacinthus orientalis, Gartenhyazinthe in verschiedenen roten Sorten lt. Sondertabelle
Tulipa, Tulpen, viele hierher gehörige Farbensorten suche in der großen Tulpentabelle des Blumenzwiebelbuches

3. Blütengehölze in Karmin-, Purpur-, Rubin- u Schwarzrot

Hibiscus syriacus Rubin, rubinroter Eibisch*
Magnolia hybrida nigra, karminrote Magnolie*
Paeonia arborea Aetna, feurig karminrot
— **Illinois**, tiefkarminrot
— **Orkus**, schwarzrot
Malus purpurea, Purpurapfel*
Rhododendron hybridum, große Alpenrose, hierher gehörige Farbensorten suche in der Rhododendron-Sondertabelle
Rosa, Rosen in obengenannten roten Farbtönen suche unter Kletterrosen, Strauchrosen, Polyantharosen, Remontantrosen der Rosentabelle
Spiraea Nobleana, pumila, Watsoniana, karminrote Strauchspiräe*

Schnittblumen in klarem Blau

1. Stauden in reinem Blau

Aconitum napellus coeruleus, blauer Sturmhut; brusth. 6/8
Ajuga reptans, Günsel in allen Arten; spannh. 4/6
Anchusa, Ochsenzunge in allen Arten; knie- bis brusth. 4/6
Aquilegia alpina, coerulea, blaue Akelei; fuß- bis knieh. 5/6
Aster alpinus, blaue Alpenaster; fußh. 5/6
amellus, Bergaster, beachte die reinblauen Sorten in der Sondertabelle
novi-belgii Blaumeise, Blue Bird, Blue Gem, Blue Plume und andere, blaue Herbstbuschaster; tisch- bis mannsh. 8/10
tardiflorus coeruleus, dunkelblaue Spätaster; mannsh. 10/11
Campanula carpatica, garganica, pusilla, rhomboidalis, persicifolia, niedrige und hohe Glockenblumen; spann- bis tischh.
centaurea montana coerulea, blaue Bergkornblume; knieh. 6/7 rem.
Clematis Davidiana, blaue Staudenwaldrebe; tischh. 7/9
Delphinium cultorum, Edelrittersporn, beachte die reinblauen Sorten der Sondertabelle
chinense, blauer Zwergrittersporn; knieh.
Dracocephalum Forestii, Ruyschianum, blauer Herbst- und Sommerdrachenkopf; knieh.
Echinops humilis cyanea, blaue Kugeldistel; brusth. 6/9
Gentiana, Enzian, beachte fast alle Arten und Sorten der Sondertabelle
Geranium grandiflorum, ibericum platypetalum, blaue Staudenstorchschnabelarten; knieh. 5/7
Globularia cordifolia, Blauköpfchen; spannh. 6/7
Hepatica triloba, Leberblümchen; spannh. 3/4
Iris germanica, Prachtschwertlilie, beachte alle reinblauen Sorten der Sondertabelle
sibirica, Gräserschwertlilie, beachte alle reinblauen Sorten der Sondertabelle
Linum narbonnense, perenne, blauer Staudenflachs; knieh. 6/9
Lithospermum, Steinsame; spann- bis fußh. 4/5
Lupinus polyphyllus Black Knight, Blue Boy, Codsal Coon, klar- und schwarzblaue Lupinen; tischh. 6/7
Meconopsis Bayleyi, blauer Schattenmohn; knieh. 6/8
Mertensia, alle Perlmutterglöckchenarten; spann- bis knieh. 4/6
Myosotis palustris, Sumpfvergißmeinnicht; fußh. 5/6 rem.
Omphalodes verna, Gedenkemein; spannh. 4/5
Pentastemon campanulatus, blauer Bartfaden; knieh. 5/6
Phlox divaricata, kanadischer Teppichphlox; fußh. 5/6
Platycodon grandiflorum Mariesii, blaue Ballonglockenblume; knieh. 7/10
Polemonium Richardsonii, Himmelsleiter in blauen Sorten; knieh. 5/6 rem.
Primula acaulis elatior, blaue Primel in hell- und dunkelblauen Typen, spann- bis fußh.
Pulmonaria azurea, Enzianlungenkraut; fußh. 4/5
Salvia azurea, nemorosa superba, patens pratensis, Salbei in klarblauen Arten; knie- bis mannsh.
Scabiosa caucasica Schöne von Eisenach, hellblaue Kaukasusskabiose; tischh. 7/9
Synthyris reniformis, blaue Frühlingsschelle; spannh. 3/4
Tradescantia virginiana, Dreimasterblume, beachte die reinblauen Sorten in der Sondertabelle
Veronica, Ehrenpreis, beachte die reinblauen Sorten und Arten in der Sondertabelle
Vinca, Immergrün, beachte die reinblauen Sorten und Arten in der Sondertabelle
Viola cornuta coerulea, Hansa, blaue Hornveilchen; spannh.
silvestris, blaues Waldveilchen; spannh. 5/6

2. Blumenzwiebel- und Knollengewächse in reinem Blau

Allium azureum, Beesianum, coeruleum, blaue Laucharten, siehe auch Sondertabelle
Anemone apennina, blanda, nemorosa, Windröschen, beachte die reinblauen Sorten in der Sondertabelle
Camassia praecox, Prärielilie in Blau; knieh. 5/6
Chionodoxa, Schneeglanz, Schneestolz, beachte die reinblauen Arten in der Streublumen-Sondertabelle
Hyacinthus orientalis, Gartenhyazinthe, beachte die reinblauen Sorten in der Sondertabelle
Iris anglica Giant, große blaue späte Zwiebeliris; brusth. 6/7
hispanica Queen of the Blues, blaue Orchideen-Schwertlilie; knieh. 5/6
hollandica Imperator, große blaue Orchideenschwertlilie; knieh. 5/6
reticulata, Vorfrühlingsschwertlilie in verschiedenen blauen Arten; spannh. 3/4
Muscari, blaue Perlhyazinthe, beachte die reinblauen Arten und Sorten in der Sondertabelle
Scilla, Blaustern, beachte die reinblauen Arten und Sorten in der Sondertabelle
Tecophylaea cyanocrocus, chilenischer Enziankrokus; spannh. 4/5

3. Besonderheiten unter Knollengewächsen in reinem Blau

Agapanthus, blaue Kübellilie; hüfth.
Salvia patens, hell- und dunkelblaue Knollensalbei; knieh. 6/9

4. Blütengehölze in reinem Blau

Ceanothus hybridus Indigo, azurea, Ch. Detriche, hell- und dunkelblaue Säckelblume; Mittelstr.
Hydrangea hortensis Niedersachsen, blaueste Hortensie; Kleinstr.
Moltkia petraea, enzianblauer Zwergstrauch
Polygala calcarea, Enzian-Kreuzblume; Zwergstr.

Schnittblumen in reinem Rot und Rotorange

1. Stauden in klarem Rot und Rotorange

Chrysanthemum indicum Feuerrad, einfach blühend, blutrot mit gelbem Stern; hüfth. 10/11
— **koreanum Apollo**, feurig rote Korea-Marguerite; hüfth. 10/11
— **Autokrat**, orangescharlachrot mit gelbem Ring
roseum Harold Robinson, blutrotes Pyrethrum; tischh. 6/7
— — **James Kelway**, dunkelblutrot
— **Langport Scarlet**, scharlachkarmin
— **Scarlet Glow**, glühend scharlachrot
Gaillardia aristata Feuerbrand, brandrote Kokardenblume; tischh. 6/9
Geum Borisii, rote Erdwurz; fußh. 5/6 rem.
Heuchera sanguinea Feuerregen, glühend rotes Purpurglöckchen; fußhoch 5/7
— **Kleeberger**, brandrot
— **Mrs. Greenhall**, dunkelblutrot
— **Schellenbaum**, leuchtend rot
Kniphofia aloides Herbstfackel, rote Herbstfackellilie; hüfth. 8/11
elegans Feuerfackel, rein rote Sommerfackellilie; hüfth. 7/9
hybrida Bernocks Triumph, harter reichstieliger Feuerpfeil; hüfthoch 8/10
— **Glow**, einfarbig korallenrot; tischh. 7/9
— **R. W. Ker**, größte aller Fackellilien in leuchtendem Rot; brusthoch 8/9
— **The Rocket**, einfarbig feuerrot; hüfth. 7/9
Lupinus polyphyllus Rote Flamme, einzige brandrote Lupine; tischhoch 5/6 rem.
Lychnis chalcedonica, scharlachrote „brennende Liebe"; hüfth. 6/7
Monarda didyma Gibsons Scarlet, blutrote Indianernessel; brusth. 7/9
— **splendens**, leuchtend scharlachrot
Paeonia officinalis anemonaeflora rubra, blutrote Schalenpfingstrose; tischh. 5/6
Papaver orientale Colonel Bowles, dunkelblutrot, nicht umfallend; tischh. 6/7
— **Feuerzeichen**, brennend rot, gefranste Blütenblätter
— **La Tulipe**, leuchtend rot, standfest
— **May Queen**, halb gefüllt, lachsrot, früh
— **Olympia**, aufrecht stehend, lachsrot, halbgefüllt
— **Peter Pan**, kirschrot, niedrig
— **Roland**, feurig blutrot, stämmig
— **Rotkäppchen**, niedrig, scharlachrot
— **Scarlet King**, leuchtend orangerot, hoch
— **Sturmfackel**, brennend rot, straff, niedrig
— **Orange Glow**, hellorange, niedrig
— **Württembergia**, dunkelblutrot, hoch
Pentastemon barbatus, orangeroter Bartfaden; hüfth. 6/7
Phlox paniculata Adolf Adorno, früher Feuerphlox; tischh. 6/7
— **Albert Leo Schlageter**, bester blutroter Phlox
— **Brandenburg**, tiefbrandrot
— **Deutschland**, orangefeuerrot
— **Erntefeuer**, hellrot, spät
— **Feuerberg**, feurig blutrot, hoch
— **Feuerreiter**, prächtig erdbeerrot
— **Frau Mauthner**, lachsrot
— **Spätrot**, orangerot, spät
— **Sweetheart**, großblumig, lachsrot
— **Turandot**, tiefdunkelrot
Phygelius capensis, rote Röhrenrispen; tischh. 8/10
Physalis Bunyardii, scharlachrote Lampionfrüchte
Potentilla atrosanguinea Gibsons Scarlet, echtes Scharlachfingerkraut; knieh. 6/8
— **hybrida Aetna**, rein dunkelrot; knieh. ab 6 rem.
— **Feuerball**, blutrot, gefüllt
Primula acaulis rubra, brandrote Kissenprimel; spannh. 3/4
elatior Goldlack, braunrote Straußprimel; fußh. 4/5
— **rubra**, rote Straußprimel
Pulmonaria rubra, rot blühendes Lungenkraut; fußh. 4/5
Saxifraga caespitosa Triumph, blutroter Polstersteinbrech; spannhoch 4/5
Sedum sempervivum, brandrotes Zweijahrsedum; spannh. 6/8
Trollius japonicus Fire Glow, brennend orangerote Trollblume; kniehoch 6/7

2. Blumenzwiebel- und Knollengewächse in reinem Rot und Rotorange

Dahlia variabilis, Dahlie, Georgine, rein brandrote Sorten suche in der Sondertabelle: Brandfackeln
Fritillaria imperialis William Rex, rote Kaiserkrone; hüfth. 4/5
Gladiolus, Gladiole, brandrote Sorten suche in der Sondertabelle: Brandfackeln
Lilium, Lilie, brandrote Arten und Sorten suche in der Sondertabelle: Brandfackeln
Tulipa, Tulpe, die Tulpen in reinem Rot suche in der Sondertabelle: Brandfackeln

3. Blütengehölze in reinem Rot

Rein rote Blütengehölze suche in der Sondertabelle: Brandfackeln
Brandrote Herbstfärber suche in der Laubschmuck-Sondertabelle

Schnittblumen in Bernsteingold, Goldbraun, Tiefbraun

1. Stauden in Gold und Braun

Adonis amurensis ramosa, braungoldorange Adonisröschen; fußh. 2/4
Asclepias tuberosa, orangerote Seidenpflanze; knieh. 6/7
— **Vermillon,** großblumige, blitzend braunrote Seidenblume; knieh. 6/7
Chrysanthemum indicum, Winteraster, Chrysanthemum. beachte alle bernsteingoldenen, goldbraunen und tiefbraunen Arten der Sondertabelle
koreanum Orange Wonder, kupferorange Koreamarguerite; hüfth. 10/11
— **Saturn,** leuchtend orangebronze
Cypripedium calceolus, braungelber Frauenschuh; fußh. 5/6
Erigeron hybridus Asa Gray, bernsteingelber Feinstrahl; fußh. 5/6
Gaillardia aristata Tangerine, bernsteinbraune Kokardenblume; tischhoch 6/9
Geum Borisii, orangerote Nelkenwurz; fußh. 5/6
hybridum, halbgefüllte Geumsorten in Goldorange, Orangerot, Altgoldfarben; knieh. 6/7
rivale Leonhards Var., rotbraune Hängeglocken; fußh. 5/7
Helenium, Sonnenbraut, beachte alle entsprechenden Farbensorten in der Sondertabelle
Hemerocallis, Taglilie, beachte alle braungoldenen Sorten in der Sondertabelle
Hieracium aurantiacum, orangebraunes Wucherhabichtskraut; knieh. 6/9
rubrum, orangebraunrotes nicht wucherndes Habichtskraut; spannh. 6/7 rem.
Iris germanica, Prachtschwertlilie, beachte alle braungoldenen Sorten in der Sondertabelle
Lathyrus aurantiacus, orangefarbene Waldwicke; knieh. 4/6
Lupinus polyphyllus, Staudenlupine, beachte alle orangegelben und braunroten Farbensorten in der Sondertabelle
Macleaya cordata, yedoensis, braunblütiger Federmohn; übermannsh. 7/8
Potentilla hybrida Master Floris, goldbraunes einfach blühendes Fingerkraut; knieh. 6/9
— **perfecta plena,** bernsteingoldorange, halb gefüllt; knieh. 6/9
— **Roxanae,** orangelachsfarbenes Fingerkraut; knieh. 6/9
Primula acaulis elatior, goldbraune oder rotbraune Kissen- und Straußprimel; spann- bis fußh. 3/5
Bulleyana, nankinggelbe, rot gefüllte Etagenprimel; knieh. 5/6
Cockburniana, orangerote Zweijahrsprimel; spannh. 5/6
Senecio clivorum Othello, dunkelorangegelber Lattichstern; hüfth. 7/9
Trollius europaeus, Kugeltroll in orangegoldenen Sorten laut Sondertabelle
Veratrum nigrum, schwarzbrauner Germer; brusth. 6/7
Verbascum hybridum Cotswold Queen, bernsteinfarbene Königskerze; brusth. 5/7 rem.

2. Blumenzwiebel- und Knollengewächse in Gold und Braun

Alstroemeria, orangebraune Inkalilie; knie- bis tischh.
Crocus chrysanthus, susianus, früher Goldlackkrokus; spannh. 3/4
Dahlia variabilis, Dahlie, Georgine, viele bernsteinbraune, altgoldfarbene oder bernsteinrote Sorten, suche in der Sondertabelle
Fritillaria imperialis Aurora, orangerote Kaiserkrone; hüfth. 4/5
Gladiolus gandavensis, Gladiole, Farbengladiole dieser Gruppe, suche in breiter Auswahl in der Sondertabelle
Iris hispanica Thunderbold, olivgoldbraune Orchideenschwertlilie; knieh. 5/6
Lilium canadense, apfelsinenfarbene Hängeglockenlilie; hüfth. 6/7
Dalhansonii, kastanienbrauner Türkenbund; brusth. 6/7
davuricum, Feuerlilie in vielen Sorten, suche in der Sondertabelle
Henryi, orangegoldener Mandarinen-Türkenbund; brusth. 8/9
marhan Brocade und andere, orangefarbene Türkenbundsorten; hüfth. 6/7
pardalinum, braunrote Pantherlilie; hüfth. 6/7
Montbretia, Montbretie, goldbraune und rotbraune Sorten, suche in großer Zahl in der Sondertabelle
Tulipa chrysantha, goldbraune Wildtulpe; knieh. 5/6
persica, gelbbronzefarbene Zwergtulpe; fußh. 6/7
Duc van Tholl Orange, orangerote frühe Zwergtulpe; fußh. 4
Frühe einfache Tulpe Fred Moore, Jönköping, Cottage Boy, orangebraun; knieh. 4/5
Breedertulpe Cherbourg, Dillenburg, Dom Pedro, Golden Bronze, Goldfink, Prince of Oranien und andere; knie- bis tischh.
Lilientulpe Orange Moon, goldorange; tischh.

3. Blütengehölze in Gold und Braun

Berberis linearifolia, orangegoldener Frühlings-Sauerdorn; Mittelstr.
Colutea media, orangebraunblühender Blasenstrauch; Großstr.
Genista scoparia fulgens, Drachenvogel und andere, braungoldene Farbenginster; Großstr.
Meratia praecox, gelbbrauner Wintergewürzstrauch; Mittelstr.
Rhododendron, Gruppe Azaleen, goldorange, orangerot und ähnliche Farben suche in großer Zahl in der Sondertabelle
Rosa, Rosen in altgoldbraunen, bernsteinfarbenen und braunroten Tönen suche unter Kletterrosen und Edelrosen in der Sondertabelle

Schnittblumen in Gelb

1. Stauden

Achillea filipendulina Parkers Varietät, windfeste Goldgarbe; hüfthoch 7/8
hybrida Schwefelblüte, prächtige Zitronenedelgarbe; knieh. 6/7
Adonis, Adonisröschen in allen Arten; fußh. 2/4
Alyssum, Steinrich in allen Arten der Sondertabelle
Anemone Lesseri sulphurea, hellelfenbeingelbe Anemone; knieh. 5/6
Anthemis, Kamillenmarguerite in manchen Arten und Sorten der Margueritensondertabelle
Aquilegia chrysantha, spätblühende Goldakelei; tischh. 6/7
Aster lutescens, hellgelbe Sommeraster; knieh. 7/8
Astragalus alopecuroides, großer gelber Fuchsschwanztragant; tischhoch 6/8
Buphtalmum salicifolium, gelbes Ochsenauge; knieh. 6/8
Caltha palustris, Sumpfdotterblume in Arten und Sorten der Ranunkelsondertabelle
Centaurea macrocephala, gelbe Flockenkornblume; hüfth. 6/7
ruthenica, schlanke Schwefelkopfkornblume
Chrysanthemum indicum, Chrysantheme in manchen Sorten der Sondertabelle
koreanum, Koreamarguerite, einige Sorten der Sondertabelle
Coreopsis lanceolata, oculata, tripteris, verticillata, Schöngesicht in Goldgelb, Hellgelb, Gelb mit rotem Auge, Gelb mit schwarzem Stern; knie- bis brusth. 6/9
Corydalis lutea, gelber Dauerblütenlerchensporn; fußh. 5/11
nobilis, goldgelber Frühlingslerchensporn; knieh. 4/5
Cotyledon simplicifolia, Goldnabelkraut; spannh. 6/7
Delphinium sulphureum, Schwefelrittersporn; hüfth. 6/8
Dianthus Knappii, gelbe Wildnelke; fußh. 6/7
Doronicum, Gemswurz, gelbe Frühlingsmarguerite lt. Margueriten-Sondertabelle
Eriophyllum caespitosum, gelbe Teppichmarguerite; fußh. ab 6 rem.
Euphorbia, Wolfsmilch in allen Arten; fuß- bis knieh. 4/7
Gaillardia aristata Sunset, rein goldgelbe Kokardenblume; knieh. 6/9
Galeobdolon luteum, Goldnessel; fußh. 5/6
Galium, gelbes Labkraut; knieh. 6/7
Gentiana lutea, großer Goldenzian; tischh. 7/8
Geum, Nelkenwurz, Erdwurz in Sorten lt. Sondertabelle
Helenium, Sonnenbraut in vielen Sorten lt. Sondertabelle
Helianthus, Sonnenblume in allen Arten und Sorten lt. Sondertabelle
Heliopsis scabra Goldgrünherz, patula, Sommersonne, Spitzentänzerin, Sonnenauge in Hell- bis Goldgelb, gefüllt und einfach blühend; brusth. 7/9
Hemerocallis, Taglilie in fast allen Arten und Sorten der Sondertabelle
Hieracium lanatum, pilosella, hell- und goldgelbes Habichtskraut; spann- bis knieh. 6/7
Iris, Schwertlilie in manchen Arten und Sorten der Sondertabelle
Kirengeshoma palmata, Wachsglocke; knieh. 7/9
Kniphofia, Fackellilie in manchen Sorten der Sondertabelle
Linum flavum, goldgelber Sommerlein; fußh. 6/7 rem.
Lupinus polyphyllus, Staudenlupine in gelben Sorten lt. Sondertabelle; tischh. 5/6
Lysimachia velutina, großer gelber Felberich; tischh. 6/7
Oenothera glauca, linearifolia, biennis, missouriensis, Nachtkerzen, niedrig und hoch; fuß- bis tischh. 6/9
Paeonia trolliodes, gelbe Schalenpäonie; knieh. 6/7
Phlomis viscosa, gelbe Riesennessel; hüfth. 6/7
Potentilla, Fingerkraut in manchen Arten und Sorten lt. Sondertabelle
Primula, Primel in manchen Arten und Sorten lt. Sondertabelle
Ranunculus, Staudenranunkel in manchen Arten und Sorten lt. Sondertabelle
Rudbeckia, Sonnenhut in vielen Arten und Sorten lt. Sondertabelle
Salvia glutinosa, gelbe Salbei; tischh. 6/9
Santolina tomentosa, goldgelb blühende Silbersantoline; knieh. 6/7
Saxifraga caespitosa Schwefelblüte, hellgelber Moossteinbrech; spannhoch 4/5
aizoon flavescens, schwefelgelber Rosettensteinbrech; fußh. 5/6
Scutellaria orientalis pinnata, schwefelgelbes Helmkraut; 6/7
Sedum, Dickblatt, Fette Henne in manchen Arten und Sorten lt. Sukkulenten-Sondertabelle
Senecio, Lattichkerze und Lattichstern, alle Arten und Sorten lt. Sondertabelle
Solidago, Goldrute, alle Arten und Sorten lt. Sondertabelle
Stylophorum diphyllum, Schattengoldmohn; knieh. 5/6
Tanacetum vulgare, gelber Rainfarn; knieh. 7/8
Telekia speciosa, gelber Riesenalant; mannsh. 7/8
Thalictrum flavum glaucum, gelbe Staudenraute mit silberblauem Laub; mannsh. 6/7
Thermopsis fabacea, gelbe Fuchsbohne; knieh. 5/6
Trollius, Trollblume, Goldranunkel in allen Arten und Sorten lt. Ranunkeltabelle
Uvularia grandiflora, gelbe Trauerglocke; fußh. 4/5
Verbascum, Königskerze in fast allen Arten und Sorten lt. Sondertabelle
Viola cornuta, Hornveilchen in gelben Sorten lt. Sondertabelle
Waldsteinia, Golderdbeere; fußh. 4/5

2. Zweijahrsblumen-Halbstauden in Gelb

Anthemis, Kamillenmarguerite in fast allen Arten und Sorten lt. Margueritentabelle
Cheiranthus cheirii, Goldlack in Hell- und Dunkelgelb; knieh. 5/6
Dianthus caryophyllus Sonnengold, rein gelbe Landnelke; knieh. 5/7
Digitalis ambigua, lutea, gelbe Fingerhutarten; tisch- bis hüfth. 5/6
Glaucium flavum, gelber Hornmohn; knieh. 5/6
Papaver nudicaule aureum, gelber Islandmohn; knieh. 5/6 rem.
Verbascum olympicum, Kandelaberkönigskerze; mannsh. 6/7

3. Sumpf- und Wasserpflanzen in Gelb

Beachte in der Sondertabelle besonders die gelb blühenden Seerosen

4. Blumenzwiebel- und Knollengewächse in Gelb

Allium, Schmucklauch in gelben Arten lt. Sondertabelle
Anemone ranunculoides, Goldwindröschen; spannh. 3/5
Calochortus, Prärietulpe in manchen Arten; knieh. 5/6
Crocus, Safran in manchen Arten und Sorten lt. Sondertabelle
Dahlia variabilis, Dahlie, Georgine in vielen Sorten lt. Sondertabelle
Eremurus, Lilienschweif, Steppenkerze in einigen Arten lt. Sondertabelle
Fritillaria imperialis Yellow King, große Goldkaiserkrone; hüfth. 4/5
Gladiolus gandavensis, Prachtgladiole, in vielen Sorten lt. Sondertabelle
Hyacinthus orientalis, Gartenhyazinthe in gelben Sorten lt. Sondertabelle
Iris, Zwiebelschwertlilie in gelben Arten und Sorten lt. Sondertabelle
Lilium, Gartenlilie in vielen Arten und Sorten lt. Sondertabellen
Montbretia, Montbretie in manchen Sorten lt. Sondertabelle
Narcissus, Narzisse, Wildnarzisse, Trompeten-, Schalen-, Teller-, Elfenbein-, Dichter-, Straußnarzissen in vielen Sorten lt. Sondertabelle im Blumenzwiebelbuch
Ornithogalum aureum, Goldstern; spannh. 5/6
Sternbergia, Narzissenzeitlose, herbstlicher Goldkrokus; spannh. 9/12
Tulipa, Wildtulpe, ferner Gartentulpen aus allen Gruppen der großen Sondertabelle im Blumenzwiebelbuch

5. Blütengehölze in Gelb

Berberis, Sauerdorn in allen Arten und Sorten lt. Sondertabelle
Caragana arborescens, gelber Erbsenstrauch; Großstr.
Cornus mascula, officinalis, gelbe Frühlingshartriegel; Großstr.
Corylus avellana, gelb blühende Hasel; Großstr.
Diervillea Middendorfiana, gelbe Wildweigela; Mittelstr.
Forsythia, Goldglöckchen in allen Arten und Sorten; Großstr.
Hamamelis, Zaubernuß in allen Arten; Großstr.
Kerria japonica, gelber Ranunkelstrauch; Mittelstr.
Koelreuteria paniculata, Goldrispenbaum; Kleinb.
Laburnum, Goldregen in allen Arten und Sorten; Großstr. bis Kleinb.
Lonicera involucrata, Purpusii, Heckenkirsche in gelber Farbe; Mittelstrauch
Rhododendron, Gruppe Azaleen, viele Arten und Sorten in der Sondertabelle
Gruppe Alpenrosen, einige Arten in der Sondertabelle
Ribes aureum, floridum, gelb blühende Schmuckjohannisbeeren; Mittelstr.
Salix, Weide, die meisten Arten aus der Sondertabelle der Kätzchenweiden

6. Zwergblütengehölze in Gelb

Berberis, Sauerdorn in vielen Arten lt. Sondertabelle
Coronilla emerus, gelbrote Kronwicke; Kleinstr.
Corylopsis, gelbe Scheinhasel; Kleinstr.
Cytisus capitatus, kewensis, praecox und andere der Edelginster-Sondertabelle
Genista, viele Sorten aus der Ginster-Sondertabelle
Helianthemum, Sonnenröschen, manche Sorten aus der Sondertabelle
Hypericum, Hartheu, alle Arten lt. Sondertabelle
Potentilla, Fingerstrauch, alle Arten und Sorten lt. Sondertabelle

7. Rosen in Gelb

Viele Arten und Sorten unter Kletterrosen, Parkstrauchrosen, Wildrosen, Edelrosen, Remontantrosen in der Sondertabelle

Schnittblumenpflanzen in bunter Mehrfarbigkeit

1. Stauden in fröhlicher Buntheit

Aconitum napellus bicolor, blauweißer Bayerneisenhut; brusth. 6/7
Aquilegia haylodgensis, bunte Schmetterlingsakelei; tischh. 5/6
Delphinium cultorum Tropennacht, Gute Nacht, Perlmutterbaum, bunter Rittersporn; mannsh. 6/7
Gaillardia aristata, Kokardenblume in Farbensorten; tischh. ab 6 rem.
Galega bicolor Hartlandii, lilaweiße Geißraute; hüfth. 6/7
Gentiana Farreri, zebrabunter Wellensittichenzian; spannh. 7/9
Iris germanica, Prachtschwertlilie, viele bunte Sorten, suche in der Sondertabelle
laevigata, Japaniris in bunten Sorten, suche in der Sondertabelle
Kniphofia elegans Morgenröte, weiße Fackellilie mit rosa Knospen; tischh. 7/9
hybrida Royal Standard, scharlachrot mit Gelb
Lathyrus vernus alboroseus, lachsrosa mit weißer Lippe, Waldwicke; fußh. 4/5
Lupinus polyphyllus, Staudenlupine, suche die ausgesprochen bunten Sorten wie Blackpool Tower, Chocolade Soldier u. a. m. in der Sondertabelle
Phlox paniculata; Sommer- und Herbstphlox gibt es in Rosa, Lila und Violett mit weißem Spiegel, Weiß mit dunklem Auge, Lila mit dunklem Auge, Weiß mit rosa Streifen, Lila mit violetten Streifen, diese suche in der Phlox-Sondertabelle
Potentilla hybrida Mrs. Rouillard, gelbes rot gefülltes Fingerkraut; knieh. 6/9
Rudbeckia speciosa, schwarzäugiger Goldstern-Sonnenhut; tischh. 7/9
Verbascum densiflorum, gelb mit lila Auge; hüfth. 6/7 rem.

2. Bunte Blumenzwiebel- und Knollengewächse

Calochortus, bunte Prärietulpe, suche in der Sondertabelle
Dahlia variabilis, Dahlie, Georgine, ausgesprochen bunte Sorten, suche in der Sondertabelle
Gladiolus gandavensis, Gladiole, hier tritt die Buntheit hauptsächlich durch große Flecken auf. Die bunten Sorten sind in der Sondertabelle mit dem Hinweis auf diese Flecken gekennzeichnet
Iris anglica, hispanica, hollandica, Orchideen-Schwertlilien, suche in der Sondertabelle

Narcissus pseudonarcissus, incomparabilis, Barrii, poetaz, Osterglocke, Schalennarzisse, Tellernarzisse, Straußnarzisse in vielen bunten Sorten, suche in der großen Sondertabelle
Tulipa Billietiana aurea, Clusiana, elegans, Kauffmanniana, Marjolletii, pulchella, Wildtulpen in Rotgelb, Weißblau, Weißrot und Zwischentönen
Rembrandt- und bizarre Tulpen, Tulpen, die weiß mit Lila oder weiß mit Rosa oder rot mit Gelb oder violett mit Gelb oder schwarzbraun mit Gelb bandiert und geflammt erscheinen
Papageitulpen, monstrose Tulpen in Rotschwarz, Goldbraun, Rosaweiß, Rosagrün, Gelbgrün und Zwischentönen
Späte Kauffmannstulpen, eigenartig gelb mit rötlichen und schwarzen Tönen
Chamaeleontulpen, von Tag zu Tag bunter werdende Tulpensorten
Triumphtulpen, in dieser Gruppe gibt es viele Sorten, die mit mehr oder minder auffallendem hellen Rand ausgezeichnet sind

3. Bunte Schmucksträucher

Chaenomeles japonica nivea coccinea, weiß mit Rot; Mittelstr.
Clerodendron trichotomum, rotweißer Loosbaum; Kleinstr.
Deutzia crenata rosea plena, rosaweiße Nelkendeutzie; Großstr.
Genista scoparia, Besenginster in bunten Farbensorten laut Sondertabelle
Rhododendron, Alpenrose und Azalea, auffallend bunte Sorten, suche in der Sondertabelle

2. Dorfgartenpflanzen



Dorfgärten können von Land- und Stadtbewohnern, von Bauern, Lehrern, Pfarrern, Gemeindevorstehern und allen in der Landfürsorge Tätigen nicht ernst genug genommen werden. Wir haben für alle Interessierten große und kleine Pflanzenlisten des eigentlichen deutschen Dorfgartenpflanzengutes zusammengestellt, also lauter Dinge, die nicht nur stimmungsmäßig in die Dorfgärten gehören, sondern auch mit einem Minimum von Pflegebedürftigkeit begabt vom Vorfrühling bis Spätherbst den Anblick der Dörfer in solcher Weise bereichern und verzaubern könnten, daß sich diese Pflanzen auch schnell in die Nachbardörfer verteilen würden. Wer den deutschen Dorfgarten in allen deutschen Gauen und in allen Monaten des Gartenjahres kennt, weiß, daß hier bis auf geringe örtliche Ausnahmen bestimmter Gegenden noch so gut wie alles zu tun ist. Es ist hier aber nicht viel zu organisieren, wofür angeblich zu wenig Zeit vorhanden wäre, sondern eigentlich nur der Strom der entsprechenden Pflanzen auf ein paar Gärten zu leiten, von wo er sich dann weiter verbreitet. Mit ein paar Handgriffen der Pflanzung und Pflege, die jedes Kind ausführen kann, ist ein Dorfgärtchen durch alle Gartenmonate hin mit so leuchtenden Farben und so urwüchsiger Fülle zu versehen, daß aus allen Nachbargärten nach kleinen Seitensprossen dieser Pflanzen verlangt werden wird. Es müßte eigentlich der ritterliche Dank unserer großen städtischen Bevölkerung an die mit bescheidenem Nutzen so schwer arbeitende deutsche Landbevölkerung sein, die ihr das tägliche Brot bereitet, nun ihrerseits wenigstens der Landbevölkerung das tägliche Seelenbrot der Schönheit in ihre kleinen Gärtchen zu bringen. Ohne die seelischen Vitamine der Schönheit, die ja auch der Nährboden des Heimatgefühls ist, entwickeln sich überall geheime Formen geistiger Skorbuterkrankungen. Wenn wir alle, die wir hierum wissen, nicht eine viel größere Aktivität der Schönheit- und Pflanzenpflege in den Landgärtchen entfalten helfen, so werden wir mitschuldig an Störungen des großen Zeitaufgabenstromes, in welchem wir eine wichtige uns zukommende Mission nicht erkannten und erfüllten. Nehme sich jeder aufhorchende Leser dieser Zeilen nur ein einziges Dorfgärtchen vor, zu dem er irgendeine besondere Beziehung hat oder leicht ent-

wickeln kann. Die große Pflanzentabelle steht mit weitgehenden Gedanken über dieses Gebiet schon im Buch: Gartenfreude wie noch nie.

3. Einfassungspflanzen

Saubere, fest geordnete Einfassungen, die das ganze Jahr hindurch und auch im Winter gut aussehen, sind recht selten. Zu ihnen gehören besonders unter Schnitt gehaltene Evonymus radicans variegatus, Lavendel, Buchsbaum, Iberis. Der Begriff „Einfassungspflanze" ist sehr weit. Er reicht von der kleinen Steingartenpflanze bis zum zwergigen Steingartengehölz oder auch bis zum fußhohen Grase und Blattgewächs. Man braucht starke wuchtige Einfassungen ebensogut wie kleine, zierliche. Es gibt sehr viele Einfassungspflanzen, die jahrelang reich blühen, wie z. B. Primula pruhoniciana, die aber in dem Augenblick durch regelmäßiges Herausnehmen von Pflanzen gelockert werden müssen, indem sie anfangen, ärmer zu blühen. Nach der Auflockerung setzt wieder reicher Flor ein. Wer einfache oder gemischte Einfassungen, etwa von Wegen an Staudenrabatten, in rechter Ordnung und ausdauernder Blüte haben will, pflanzt lockerer als üblich und durchlegt das Ganze mit flachen Steinplatten, die nach der Weg- und Beetseite hin mit ihren Rändern gerade Linien bilden. Einfassungen müssen von den anderen Pflanzen des Beetes, das sie einfassen, weit genug abgerückt stehen, um nicht Störungen zu empfangen oder zu verursachen. Besonders setzen solche dauerhaften, monatelang blühenden Einfassungen, wie etwa von Sonnenröschen (Helianthemum Rubin und Gelbe Perle) ihrer Nachbarschaft sehr kräftig zu. Will man bei engem Raum die Wurzeln alle nach der Wegseite drängen, um auf dem Weg genug Platz zu behalten, so kann man an der Innenseite etwa Schieferplatten einsenken. Wuchtige Einfassungen, wie z. B. mit silbergrauer Stachys, besitzen große Ordnungskräfte selbst für etwas wirre Stauden-„Rabatten"; kleinen Lücken, die in der Stachyseinfassung im Anfang vorkommen, hilft man gleich durch Pflanzung von Rißlingen nach.

Schön und dauerhaft wirkungsvoll sind „gemischte" Einfassungsbänder. Man sollte lange eintönige Einfassungsstreifen durch passende höhere Einzelpflanzen rhythmisch etwa mit 2 oder mehr Metern Abstand unterbrechen, auflockern. Spezialvorschläge werden gern nach Kenntnis der Lage, des Bodens, der Umgebung und der Sonderwünsche des Gartenbesitzers schriftlich von Fall zu Fall ausgearbeitet.

A. Einfassungspflanzen, die fast das ganze Jahr, einschließlich des Winters, gut aussehen

1. Stauden

Achillea serbica — weiße Silbergarbe
Antennaria dioica rubra — Rasenimmortelle
Anthemis Biebersteinii — goldgelbe Silberfeder
Arabis alpina, grdfl. u. fl. pl. — weiße Alpenkresse
— procurrens — Schaum-Alpenkresse
Armeria cephalotes u. maritima in Farben — Grasnelke
Asarum europaeum — wintergrüner Haselwurz
Asperula odorata — echter Waldmeister
Aubrietia deltoidea Mammut-tauricola — großblumiges Blaukissen
— graeca superba u. tauricola — blaue Lava
Bergenia cordifolia — Megasie
Dianthus caesius in Formen — Pfingstnelke
— pinifolius u. zonatus — Fransen-Nelken
— plumarius in Sorten — gefüllte Feder-Nelken
Draba bruniifolia — Kissen-Hungerblümchen
Gentiana acaulis — Glocken-Enzian
Heuchera in allen Formen — Purpurglöckchen
Iberis in allen Formen — Schneekissen
Iris pumila in allen Farben — Zwerg-Schwertlilie
Marrubium supinum — lilablühender Silberfilz
Minuartia laricifolia — weiße Granitmiere
Polygonum affine — Teppich-Knöterich
Saxifraga caespitosa in Formen — Schatten-Polstersteinbrech
— der mittleren Zeitgruppe — alle Formen
— aizoon, cotyledon pyramidalis, lingulata superba — Rosetten-Steinbrech in Formen
Sedum Hartmannii splendens, laconicum, reflexum, rupestre, hyb. ochroleucum, nicaeense, saxangulare, anacampseros — wintergrüne Sedum in Formen
Sempervivum alle Arten und Formen — Steinrose
Silene alpestris — Alpen-Schneeschaumnelke
Teucrium chamaedrys — Gamander
Thymus citriodorus aureus — Gold-Thymian
Tiarella cordifolia — Herzblatt
Veronica armenia — Netzblatt-Ehrenpreis
— incana — Silber-Ehrenpreis
Vinca in allen Formen — Immergrün

2. Schmuckgräser

Avena candida — Blaustrahlhafer
Carex japonica und latifolia — Segge in Formen
Festuca, alle Formen — Schwingelarten
Juncus filiformis — Haarbinse
Luzula silvatica — Waldmarbel

3. Farne

Blechnum spicant — Rippenfarn
Dryopteris filix mas Barnesii — wintergrüner Wurmfarn
Phyllitis in Formen — Hirschzungenfarn
Polystichum alle Formen, besonders aber proliferum — wintergrüner Punktfarn

4. Zwerggehölze

Berberis buxifolia nana — wintergrüne Kugelberberitze
Evonymus radicans Formen — Zwergspindel
Lavandula latifolia — Lavendel
Pachysandra terminalis — Ysander

B. Einfassungspflanzen für Hauptwirkung von Frühling bis Spätherbst in Sonne oder Schatten

Außer den in Gruppe A aufgeführten Arten und Sorten noch folgende

1. Stauden

Ajuga reptans in farbigen Formen — Feuergünsel
Alyssum saxatile in Formen — Steinrich
Asperula odorata — echter Waldmeister
Aster alpinus in Formen — Alpenaster
— amellus in niedrigen Sorten — Balkan-Aster
— dumosus in Sorten — Zwerg-Herbstaster
— subcoeruleus in Formen — Himalaya-Aster
Astilbe simplicifolia — Zwerg-Astilbe
Aubrietia, Blaukissen, lt. Sondertabelle
Brunella in Formen — Braunelle
Campanula carpathica in Farben — Karpathen-Glockenblume
Carlina acaulis caulescens — Silberdistel
Epimedium in Formen — Sockelblume
Erigeron hybr. in Formen — Feinstrahl
Eriophyllum caespitosum — Gold-Margueritchen
Euphorbia epithymoides — bulgarische Wolfsmilch
— myrsinites — Spindel-Wolfsmilch
Fragaria vesca Rügen — rankenlose Erdbeere
Geranium ibericum platypetalum — Storchschnabel
Geum Borisii und bulgaricum — Nelkenwurz
Gypsophila hybr. Rosenschleier — Rosenschleierkraut
— repens in Formen — Zwerg-Schleierkraut
Helleborus hybr. — Frühlingschristrose
Hemerocallis in niedrigen Formen — Taglilie
Hosta, alle Arten und Formen — Funkie
Iris germanica, alle Sorten bunt durcheinander — Prachtschwertlilie
Leontopodium alpinum — Edelweiß
Linum in Formen — Staudenflachs
Nepeta Mussinii — Silberminze
Oenothera missouriensis — Missouri-Nachtkerze
Origanum officinarum compactum — Heide-Gündel
Phlox Arendsii in Farben — Frühsommer-Phlox
— divaricata und Schneeteppich — Kanada-Phlox
— subulata in Farben — Teppich-Phlox
Polemonium in Farben — Himmelsleiter
Potentilla atrosanguinea, nepalensis und Roxanae — Fingerkraut
Primula acaulis in Farben — Kissenprimel
— denticulata in Farben — Ballprimel
— elatior in Farben — Straußprimel
— pruhoniciana in Farben — Purpurprimel
— pubescens — bunte Gartenaurikel
— Sieboldii in Farben — Japanprimel
Pulmonaria rubra — rotes Lungenkraut
Satureia montana — Bergminze
Sedum spurium in Farben, Selskianum, Ewersii, Sieboldii, spectabile in Farben — Farben-Sedum
Stachys lanata — Silber-Wollziest
Tradescantia virginiana in Farben — Dreimasterblume
Veronica latifolia Shirley Blue — Enzian-Ehrenpreis
Viola canadensis und odorata in Farben — Schattenveilchen
— cornuta und gracilis in Farben — Hornveilchen
Viscaria viscosa spl. fl. pl. — gefüllte Pechnelke
Waldsteinia geoides — Gold-Erdbeere

2. Farne

Adiantum pedatum — Frauenhaar-Farn
Athyrium filix fem. in Formen — Streifen-Farn

Dryopteris filix masculinum in Formen — Wurmfarn
Matteucia struthiopteris — Becherfarn
Onoclea sensibilis — Sichel-Perlfarn

3. Zwerggehölze

Fuchsia in winterharten Formen — Freilandfuchsie
Helianthemum in allen Formen — Sonnenröschen
Spiraea bullata — Zwerg-Kugelspiere

II. Für Naturgärten

4. Deutscher Waldrandzauber auch im Garten

Gemeint sind zwei Arten von halbschattigen Waldrändern: Laubwaldrand oder Heidewaldrand. Es ist erstaunlich, wie oft in Gärten Situationen vorhanden sind, in welche die Gewächse einer der beiden Standortgenossenschaften, und zwar bereichert um das Fremdgut aus ähnlicher Naturposition, hineinpassen, d. h. also so einwachsen, daß die paar Pflege- und Ordnungseingriffe im besten Verhältnis zur Dauerwirkung stehen. Wer auch in kleineren Gartenräumen solchem Aufgabenreiz nachgeht, muß sich dann eben in genügend große „geistige Unkosten" stürzen. „In unseren Garten ragt ein Stückchen Eichen- und Buchenwald, besetzt mit häßlichen Gräsern, Heideresten und Adlerfarn nebst Brombeergestrüpp und Weideröschen. Welche Pflanzen gehören da weiter hinein und was kann man ihrem Boden antun?"
Antwort: Alle in irgendeiner Weise entbehrlichen gestrüpphaften Bäume sind zu entfernen. Dann wird das kleine Gelände durch eine möglichst reizvolle Wegeführung aufgeschlossen. Alles Pflanzengestrüpp, was häßlich ist, wird entfernt, Grasboden bleibt nur erhalten, soweit erfreulich. Im übrigen sind folgende Pflanzen der Stimmung und Naturlage entsprechend: Stauden: Maiglöckchen, Fingerhut, Farne, große Waldgräser, Bodenbedeckungsstauden, Immergrün, Leberblümchen, Kissenprimeln, Anemone nemorosa, Salomonssiegel, Walderdbeeren, Steinsame, Anemone silvestris, Veilchen, Hundsveilchen.
Bei Laubholzwaldgesträuchen muß man unterscheiden zwischen stärker beschatteten inneren und den lichteren Randbezirken. Hierher passen Korallenholunder, Sambucus racemosa, Viburnum opulus, wilder Schneeball u. a.

I. Zauber des Nadelwaldrandes suche unter „Sonstige Pflanzen des Heidegärtchens". Alle dort genannten Pflanzen gehören hierher.

II. Zauber des Laubwaldrandes.

A. Stauden

Actaea spicata, schwarz-, weiß- und rotfrüchtiges Christophskraut; knieh. 5/6
Adonis vernalis, heimischer goldgelber Adonis; fußh. 4/5
Ajuga reptans, blauer Wildgünsel; spannh. 4/5
Alchemilla acutiloba, lindgrünes Nierenblatt; fußh. 6/8
Anemone nemorosa, weißes Buschwindröschen; spannh. 4/5
pulsatilla, violette Kuckucksanemone, seltener weiß oder rosa; fußh. 4/5
ranunculoides, Goldwindröschen; spannh. 4/5
silvestris, weiße Waldanemone; fußh. 4/6
Aquilegia vulgaris, weiße oder bunte Glockenakelei; tischh. 5/6
Aruncus silvester, weiße Geißbartspiere; mannsh. 6/7
Asarum europaeum, wintergrüne Haselwurz; gn. 3/4
Asperula odorata, weißer echter Waldmeister; spannh. 5/6
Astrantia maior, altmodische grünrosa Sterndolde; knieh. 6/8
Athamanta Matthioli, weiße Filigrandolde; knieh. 6/8
Campanula persicifolia, blaue oder weiße Pfirsichblattglockenblume; tischh. 6/7
rotundifolia, blaue oder weiße Wildglockenblume; fußh. 6/9
latifolia macrantha, violettpurpurne Waldglockenblume; hüfth. 7/8
rapunculoides, hohe violette Wildglockenblume; hüfth. 7/9
Circaea intermedia, weißrosafarbenes Hexenkraut; fußh. 5/7
Clematis recta grdfl., weiße Staudenwaldrebe; hüfth. 5/6
Convallaria maialis, echtes Duftmaiglöckchen; fußh. 5
Corydalis cava, Waldlerchensporn, fliederfarben und weiß; fußh. 4/5
Cypripedium calceolus, braungelber Frauenschuh; fußh. 5/6
Dianthus silvestris, karminrote Waldnelke; fußh. 6/9
Epilobium angustifolium, karminrosa Weidenröschen; tisch- bis brusth. 6/8
Fragaria vesca, heimische Walderdbeere; gn. 5/6 rem.
Galeobdolon luteum, Goldnessel; fußh. 5/6
Geranium grandiflorum, hellblauer Wucher-Storchschnabel; fußh. ab 6 rem.
Hacquetia epipactis, goldgrüne Schaftdolde; spannh. 3/4
Helleborus foetidus, grünblühende Palmblattchristrose; knieh. 3/5
niger grandiflorus, weiße winterliche Schneerose, die eigentliche Christrose: fußh. 12/3
Isopyrum thalictroides, weiße Drillingsanemone; fußh. 4/5
Lamium maculatum, rosablühende Marmornessel; fußh. 4/5
Lathyrus vernus, lila Frühlingswaldwicke; fußh. 4/5
Lithospermum purpureo-coeruleum, enzianblauer Lodensteinsame; fußh. 4/5
Lysimachia nummularia, gelbe Pfennigblume; gn. 5/6 rem.
Maianthemum bifolium, weißes Zwergmaiglöckchen, Zweiblatt; gn. 4/5
Omphalodes verna, blaues oder weißes Gedenkemein; spannh. 3/4
Oxalis acetosella, weißer Wild-Sauerklee; gn. 5/6
Paradisea liliastrum, weiße Zaunlilie; knieh. 5/6
ramosum, zierliche weiße Graslilie
Polygonatum multiflorum, weißes grüngeäugtes Salomonssiegel; fußh. 5/6
Primula officinalis, echte goldgelbe Apothekerprimel; fußh. 5/6
veris, Wildform, echtes zitronengelbes Himmelsschlüsselchen; fußh. 4/5
vulgaris, echte gelbweiße Wildkissenprimel; spannh. 3/4
Pulmonaria azurea, Enzianlungenkraut; fußh. 4/5
rubra, rotes Lungenkraut
Salvia silvestris, blauer Waldsalbei; hüfth. 6/8
Sambucus ebulus, weißer duftender Staudenholunder; tischh. 6/7
Stachys betonica robusta, rosa Riesentaubnessel; knieh. 5/6
Trientalis europaea, weißer Siebenstern; spannh. 5/6
Verbascum nigrum, gelbe Waldrandkönigskerze; tischh. 6/7
Vinca minor, blaues Immergrün; gn. 4/5
Viola silvestris, blaues Waldveilchen; spannh. 4/5

B. Schmuckgräser

Aira caespitosa, braune Waldschmiele; hüfth. 6/7
Briza media, braunes Zittergras; knieh. 6/7
Brachypodium silvaticum, Waldzwenke; fußh.
Carex maxima, große Waldsegge; knieh.
montana, immergrüne niedrigere Segge; fußh.
Festuca scoparia, Bärenfellgras; fußh.
Luzula nivea, Weißblütenmarbel; knieh. 5/6
Melica uniflora, frischgrünes Perlgras; fußh.

C. Freilandfarne

Athyrium filix femina, hellgrüner Streifenfarn; knieh.
Blechnum spicant, wintergrüner Schwingrückenfarn; fußh.
Dryopteris filix-mas, heimischer Schildfarn; knieh.
Linnaeana, heimischer Eichentüpfelfarn; fußh.
phegopteris, Buchentüpfelfarn; fußh.
Phyllitis scolopendrium, wintergrüne Hirschzunge
Polypodium vulgare, heimischer Tüpfelfarn; fußh.
Pteridium aquilinum, großer Adlerfarn; hüfth.

D. Erdorchideen

Cephalanthera grandiflora, rubra, gelbweißes oder rotes Waldvögelein, fuß- bis knieh. 5/7
Cypripedium calceolus, braungelber Frauenschuh; fußh. 6/7
Epipactis latifolia, violettgrüne Waldwurz; knieh. 7/8
Gymnadenia conopea, karminrosa Duft-Nacktdrüse; fuß- bis knieh. 5/6
Orchis maculata und andere, Knabenkräuter des Waldrandes; fußh. 5/6
Platanthera bifolia, weißes duftendes Breitkölbchen; fußh. 5/6

E. Halbstauden des Waldrandes

Digitalis ambigua, gelber Fingerhut; tischh. 5/6
purpurea gloxiniaeflora, bekannter rosa Fingerhut; mannsh. 5/7
— **alba**, weißer Fingerhut
Lunaria rediviva, lilafarbener Silberling; tischh. 5/7

F. Blumenzwiebel- und Knollengewächse

Anemone nemorosa, weißes Waldwindröschen; spannh. 3/4
ranunculoides, Goldwindröschen; spannh. 3/4
Arum maculatum, heimische großfrüchtige Waldcalla; fußh. 5/6
Cyclamen europaeum, rosa Herbstalpenveilchen; spannh. 8/9
Eranthis hiemalis, goldgelber Winterling; gn. 2/3
Galanthus nivalis, heimisches Schneeglöckchen; spannh. 12/3
Leucoium vernum, weißer Märzbecher für feuchte Stellen; fußh. 3/4
Scilla bifolia, Frühlings-Blaustern; gn. 3/4
Trillium grandiflorum, weiße Waldlilie, Walddreier; fußh. 4/5
Tulipa silvestris, gelbe Waldtulpe; fußh. 4/5

G. Blüten- und Laubschmuckgehölze

Aronia arbutifolia, Zwergvogelbeere; Mittelstr.
Cornus mas., goldgelber Frühlingshartriegel; Großstr.
Corylus avellana, grüne Waldhasel; Großstr.
Crataegus oxyacantha, Weißdorn; Großstr. bis Kleinb.
Daphne mezereum, roter Seidelbast; tischh. 3/4
Evonymus europaea, karminrotes Pfaffenhütchen; Großstr.
Ilex aquifolium, immergrüne rotfrüchtige Hülse; Großstr. bis Kleinb.
Lonicera tatarica, weiße oder rosa Heckenkirsche; Großstr.

Pirus malus, weißblühender Wildapfel; Kleinb.
communis, Wildbirne; Mittelb.
Prunus mahaleb, weiße Wildweichsel; Kleinb.
padus, weiße Traubenkirsche; Kleinb.
serotina, späte Traubenkirsche; Großstr. bis Kleinb.
spinosa, Schlehdorn; Mittelstr.
Rhamnus frangula, Faulbaum; Großstr.
Rubus fruticosus, Brombeere; Großstr.
Sambucus nigra, schwarzer Holunder; Großstr. bis Kleinb.
racemosa, Korallenholunder; Mittelstr.
Sorbus aucuparia, Eberesche, Vogelbeere; Kleinb.
Viburnum opulus, elfenbeinfarbige Tafelblüten; scharlachrote Früchte; Großstr.

H. Kletterpflanzen

Celastrus orbiculata, orangefrüchtiger Baumwürger; St.Kl.
Clematis montana, weiße Maiwaldrebe; St.Kl.
vitalba, heimische weiße Waldrebe; St.Kl.
Hedera helix microphylla, winterharter Kleinblattefeu; M.Kl.
Humulus lupulus, wilder Fruchthopfen; St.Kl.
Lonicera caprifolium, gelbrosa Duftgeißblatt; M.Kl.

5. Pilze für Waldgärten

Pilze sind biologische Glieder der Abwicklung eines Lebensvorganges in Wald oder Wiese oder an Dunghaufen, an verfaulendem Holz usw. Wer Wald oder Wiese in seinen Garten einbeziehen kann, wird auch Interesse für eine Bereicherung des Pilzwuchses aufbringen.

Wenn man Naturgartenbezirke wie auch Steingartenwinkel so gestaltet hat, daß man sie alt lassen werden kann, ohne allzuviel daran herumzuändern, so entwickelt sich zu unserer Belohnung früher oder später allerlei Pilzwachstum, das sich dann mit großer Festigkeit durch Jahrzehnte wiederholt. Ein Dauern solcher Pilze an bestimmten kleinen Parkplätzen wurde schon über ein Jahrhundert lang nachweisbar beobachtet. Allmählich werden wir lernen, auf diese Zufallsgeschenke der Natur nicht nur zu warten, sondern mancherlei Pilze mit den nötigen Maßregeln, Unterlagen, Stoffen und Erden in passende Gartenplätze hineinzulocken.

Ausdrücklich wird darauf aufmerksam gemacht, daß diese Pilze nicht für Genußzwecke gepflanzt werden können und daß eine Haftung für Schäden durch den Genuß giftiger oder nicht mehr genußfähiger Pilze unsererseits nicht übernommen werden kann. Alle Arten, die nicht extra bezeichnet werden, sind Waldpilze.

a) Röhrenpilze

Boletus edulis, Steinpilz, weiße Röhren, lederbrauner Kopf, weißer Keulenstiel
luridus, Hexenpilz, gelblicher Keulenstiel, rote Röhren, braunes Dach
satanas, giftiger Satanspilz, dicker gelbroter Stiel, rote Röhren, hellbraune Decke
scaber, Birkenpilz, weißer schlanker Stiel, weiße Röhren, braungrauer Kopf

b) Porenpilze

Polyporus confluens, Semmelporling, weißer nach unten dickerer Stiel, weiße Poren, semmelgelbes Dach

c) Stachelpilze

Hydnum repandum, gelber Stachelpilz, grauweißer oben breiter Stiel, grauweiße Stacheln, sandfarbenes Dach

d) Korallenpilze

Clavaria flava, gelber Ziegenbart, wie ein Büschel gelber Moosflechten anzusehen

e) Morchelpilze

Morchella conica, Spitzmorchel, weißer netzartiger Stiel, bräunlichgrünliche schleimige Grübchenhüte

f) Stäublinge

Bovista nigrescens, bekannter weißer Eierbovist, auch als Hexenring auf den Wiesen bekannt; Wiesenpilz
Scleroderma vulgare, giftiger sandbrauner Kartoffelbovist; Wiesenpilz

g) Faltenpilze

Cantharellus cibarius, echter Pfifferling, juchtengelber bekannter Speisepilz

h) Blätterpilze

Amanita muscaria, giftiger Fliegenpilz, weißer Stiel, unten verdickt, weißer Hautring, weiße Lamellen, weiße Schuppen auf brennendrotem Dach
panterina, giftiger Pantherpilz, weißer Stiel auf weißer Knolle, weißer Hautring, weiße Lamellen, weiße Schuppen auf braunem Kopf
pustulata, Perlpilz, grauer Stiel unten verdickt, weißer Hautschaft, weiße Lamellen, graue Schuppen auf hellbraunem Dach
Armillaria mellea, honiggelber Halimasch, schlank gebogener weißgrauer Stiel, helle Lamellen, braungelber Kopf
Hypholoma fasciculare, giftiger Schwefelkopf, auf Holzresten in dichten Gruppen, schwefelgelb mit rötlichem Haubenkopf
Lactarius deliciosus, echter Reizker, bräunlich gelber Stiel und Lamellen, braune Ringe auf dem Trichterhut, rot blutend
rufus, rotbrauner Milchling, ungenießbar, sandgelber Stiel, braune Trichterhüte
Lepiota procera, hoher Parasol-Pilz, grauweißer schlanker Stiel mit dickem Ende, weiße Lamellen, weißer Hautring, dicht graugelb geschupptes Dach
Marasmius alliatus, Mousseron, Hut fleischfarben, dunkelroter Stiel, 1—2 mm dick, glänzend, vorzüglicher Gewürzpilz.
Paxillus atrotomentosus, dunkelstieliger lederblättriger Samtfußkrempling
Pholiota mutabilis, hellbrauner dünnstieliger Stockschwamm; auf Holzresten wachsend
Psalliota campestris, echter Feldchampignon, weißer Stiel, rosa, dann braune Lamellen, weißes Dach: Feld- und Wiesenpilz
— **praticola,** Zuchtchampignon ähnlich der vorigen, Feld- und Wiesenpilz
Russula emetica, Speitäubling, giftig. Auf gleichmäßig weißem Stiel über weißen Lamellen karminrotes Dach
fragilis, giftiger gebrechlicher Täubling, schneeweiß mit rubinrot
vesca, Speisetäubling, über weißem Stiel und weißen Blättern braunes Dach, Vorsicht wegen Verwechslung

6. Heidekräuter im Garten, blühend von Frühling bis Frühling



Schon jetzt in diesen Zeiten, in denen trotz Lichtwarks Mahnung, die vor 40 Jahren ausgesprochen wurde, blühende Heidegärtchen für die meisten Gartenfreunde noch eine ganz abwegige unbekannte Gartenprovinz darstellen, ist der Ring der Heideblüte durch alle 12 Monate des Jahres geschlossen — nachdem die zauberische Schneeheidezüchtung Winterbeauty die letzte große Lücke zwischen Oktoberende und Mitte März mit ihren rosenroten Teppichen ausfüllte. Heidegärtchen feiern leisesten urweltlichen Landschaftszauber und helfen uns auch auf ihre stille Weise zu neuer Gartenversöhnung mit Herbst und Winter und zu einzigartigen Verbindungen von Gartenreiz und Wildeinsamkeit.

Erica carnea, rosa Märzheide; fußh. 2/4
— **alba,** echte Schneeheide
— **Cecilea M. Beale,** langrispige weiße Vorfrühlingsheide
— **J. Backhouse,** großrispige rosa Frühlingsheide
— **Ruby Glow,** dunkelroteste Frühlingsheide
— **Springwood,** langrispigste weiße Märzheide
— **Vivellii,** blutrote Vorfrühlingsheide
— **Winter-Beauty,** hellrosa Winterheide; spannh. 10/3
mediterranea, rosa Maiheide; fußh. 4/5
— **Silberschmelze,** weiße Maiheide

Bruckenthalia spiculifolia, zartrosa Ährenheide; fußh. 5/6

Daboecia polifolia, großglockige rosa Glanzheide; knieh. 6/10
— **alba,** weiße Glanzheide

Erica cinerea atropurpurea, violettrote Grauheide; spannh. 6/8, Winterschutz
tetralix alba, weiße Glockenheide; spannh. 6/8
— **Watsonii,** rosa Glockenheide
vagans Lyonesse, reinweiße Mittsommerheide; fußh. 6/7, Winterschutz
— **Mrs. D. F. Maxwell,** tiefkirschrote Mittsommerheide
— **St. Keverne,** lebhaft lachsrosa

Calluna vulgaris alba Hammondii, hohe weiße Sommerheide; knieh. 8/9
— — **plena,** weißgefüllte Sommerheide; fußh. 8/9
— — — **Searlei,** weiße Spätheide; fußh. 9/10
— — — **rubra,** lilarosa Spätherbstheide; fußh. 9/10
— **Alportii,** dunkelrosa Sommerheide; knieh. 7/8
Calluna vulgaris argentea, lilablühende Silberheide; fußh. 8/9
— **aurea,** Goldheide, braungoldene Winterfärbung; fußh. 8/9
— **Camla Variety,** gefüllt reinrosa, kompakt wachsend; spannh. 8/9
— **County Wicklow,** silberrosa gefüllt; spannh. 8/9
— **cuprea,** silberblühende Kupferheide; fußh. 7/8
— **cuprea,** Kupferheide; fußh. 8/9
— **C. W. Nix,** breit wachsend, dunkelrosa; fußh. 7/8
— **diffusa,** dichtverstrickte Teppichheide; gn. 8/9
— **elegantissima,** weiße Spätsommerheide
— **grameriensis,** hohe rosa Rispenheide; knieh. 7/9
— **hayesensis,** starkwachsende, weiße Rispenheide
— **H. E. Beale,** großblumig, hellrosa gefüllt; fußh. 7/8
— **J. H. Hamilton,** tiefdunkelrosa gefüllt
— **Johnsons Variety,** rosalila, spätblühend; fußh. 9/10
— **Mullion,** starkbuschig, frischrosa; fußh. 7/8
— **nana,** dunkelrosa Zwergheide; gn. 8/9
— **pilosa,** weißblühende Haarheide; fußh. 8/9
— **praecox alba,** weiße Juliheide
— — **rosea,** rosa Juliheide
— **prostrata flagelliformis,** lilarosa Peitschenheide; kriechend; spannh. 8/9
— **prostrata Kuphaldtii,** purpurrosa Teppichheide; gn. 7/8
— **tenuis,** dunkelrosa Zwergheide; gn. 7/8
— — **alba,** weiße Kissenheide
Erica ciliaris, dunkellilarosa Pillenheide; spannh. 7/9, Winterschutz
— **Mrs. D. H. Gill,** leuchtend tiefrot
cinera alba, weiße Aschenheide; fußh. 6/9
— **atropurpurea,** blutrot blühende Grauheide; fußh. 8/9
— **atrorosea,** tiefrosa
— **splendens,** karminrot blühende Grauheide

7. Sonstige Pflanzen des Heidegärtchens, zugleich des Kiefernwaldrandes

Auch hier läßt man alle Pflanzenarten weg, die unnötig Unordnung, Unberechenbarkeit, Erneuerungsmühe und Frostgefahr mit sich bringen. Man wählt frosthärtere Ginster, ausdrucksvollere Heiderosen, die nicht wuchern, Glockenblumen, die nicht lagern, Königskerzen, die fest ausdauern und nicht nach der Blüte verschwinden, Walderdbeeren, die nicht wandern, Brombeeren, die sich allein tragen und nicht wuchern, Gräser, die sich nicht aussäen oder häßlich herumwulsten, niedrige Herbstastern, die nicht bei Dürre oder Regen struwwelig aussehen — weder als jüngere noch als alte Pflanzen!

A. Stauden

Acaena, Stachelnüßchen, alle Arten der Sondertabelle
Achillea, Edelgarbe, alle sibergraulaubigen Arten der Sondertabelle
Adenophora, Wildglockenblume, alle Arten der Glockenblumentabelle
Alyssum argenteum, silberlaubiger Sommersteinrich; fußh. 6/7
Anaphalis margaritacea, große Silberimmortelle; knieh. 6/9
Anemone canadensis, weiße Wucheranemone; fußh. ab 6 rem.
pulsatilla, violette Kuckucksanemone; fußh. 4/5
Antennaria dioica, rosa oder weiße Rasenimmortelle; spannh. 6/7
Anthemis, Kamillenmarguerite, alle Arten und Sorten der Margueritentabelle
Armeria, Grasnelke, alle Arten und Sorten der Sondertabelle
Artemisia, Edelraute, alle Arten und Sorten der Sondertabelle: Silbergraue Gartenschätze
Aster alpinus, amellus, linariifolius, lutescens, Farbensorten laut Sondertabelle
Astragalus, Bärenschote in Weiß, Rot, Lila, Gelb; spann- bis tischh. 6/8
Brunella, Braunelle in Blau, Rosa, Weiß; fußh. 6/7
Campanula, Glockenblume, in vielen weißen und blauen Arten und Sorten lt. Sondertabelle
Carlina, Silberdistel; fußh. 6/7
Chrysanthemum arcticum, weiße Herbstzwergmarguerite; fußh. 10/11
Chrysopsis villosa Rutteri, gelbes Goldschälchen; fußh. 6/7
Crucianella stylosa rubra, rosa Klebkraut; fußh. 5/7
Delphinium sinense, chinesischer Zwergrittersporn in Hellblau, Dunkelblau, Weiß; knieh. 6/7
Dianthus arenarius, caesius, deltoides, Knappii und andere Wildnelken der Sondertabelle
Draba, Hungerblümchen in Gelb und Weiß; gn. 3/5
Dracocephalum Ruyschianum, blauer Drachenkopf; knieh. 6/7
Echium vulgare, blauer Natterkopf; knieh. 6/8
Epilobium angustifolium, rosa oder weißes Weidenröschen; brusth. 6/8
Erigeron, Feinstrahl in einfach blühenden Sorten der Sondertabelle
Eriophyllum caespitosum, goldgelbe Teppichmarguerite; fußh. ab 6 rem.
Eryngium, die meisten Arten und Sorten der Edeldistelsondertabelle
Galium, Labkraut; knieh. 6/7
Globularia, Blauköpfchen, in Blau und Weiß; spannh. 6/7
Gypsophila, alle einfach blühenden Schleierkrautarten und -sorten der Sondertabelle
Helichrysum arenarium, gelbe Kranzimmortelle; spannh. 6/8
Hieracium, Habichtskraut in Gelb und Braunrot; spann- bis fußh. 6/7
Hippocrepis comosum, gelber Mauerklee; spannh. 6/7
Lavatera thuringiaca, lichtrosa Buschmalve; mannsh. 6/9
Linaria vulgaris, gelber Frauenflachs; fußh. 6/8
Linum, Staudenflachs in Gelb, Blau und Weiß; fuß- bis knieh. ab 6 rem.
Lotus corniculatus, Goldklee; gn. 5/6
Lychnis flos-jovis, Silberkornrade in Weiß und Violett; knieh. 6/8
Malva moschata, rosa und weiße Pappelmalve; knieh. 6/8
Marrubium supinum, lila blühender Silberfilz; spannh. 6/7
Minuartia laricifolia, weiße Granitmiere; gn. 6/7
Nepeta, Nepte, Silberminze in Blaulila; fuß- bis knieh. 5/6
Oenothera, Nachtkerze in allen Arten und Sorten der Sondertabelle
Origanum, Heidegündel, in allen Sorten der Thymian-Sondertabelle
Papaver nudicaule, Islandmohn in Weiß, Rosa, Gelb und Rot; knieh. 5/6 rem.
Pentastemon, Bartfaden in allen staudenartigen Arten und Sorten, die zweijährigen nicht; spann- bis tischh. 6/7
Platycodon grdfl., blaue oder weiße Ballonglocke; knieh. 7/8
Potentilla, Fingerkraut, alle einfach blühenden Arten und Sorten der Sondertabelle
Salvia argentea, nemorosa, officinalis, Salbei, in Arten und Sorten der Sondertabelle
Santolina, Santoline, Heiligenblume, in Grün und Grau; knieh. 6/7
Saponaria ocymoides, officinalis, rosa Seifenkraut; fuß- bis knieh. 5/6
Saxifraga granulata, weißer Knollensteinbrech; fußh. 6/7
Sedum, Dickblattsedum, alle Arten und Sorten der Sondertabelle, mit Ausnahme von spectabile, spatulifolium, oreganum
Sempervivum, Steinrose, Hauslauch, alle Sorten der Sondertabelle
Silene Schafta, rosafarbene Schaumnelke; spannh. 8/9
Solidago, Goldrute, alle niedrigen, nicht wuchernden Arten und Sorten der Sondertabelle
Stachys lanata, hellgrauer Silberwollziest; knieh. 6/7
Tanacetum vulgare, gelber Rainfarn; knieh. 7/8
Teucrium chamaedrys, rosa Gamander; fußh. 6/9
Thymus, Thymian, alle Arten und Sorten der Sondertabelle
Tricyrtis macropoda, hirta, Dreihöckerblume in Weißrosa und Braungelb; knieh. 8/10
Tunica saxifraga, Felsennelke in Weiß und Rosa; fußh. 6/9
Verbascum, Königskerze, alle Arten und Sorten der Kerzensondertabelle
Veronica, Ehrenpreis, alle Arten und Sorten der Sondertabelle, mit Ausnahme von longifolia, virginica, saxatilis
Viola cornuta, Hornveilchen in allen kleinblumigen Arten und Sorten der Sondertabelle

B. Schmuckgräser

Aus der Sondertabelle der modernen, dekorativen Staudengräser
Avena, Briza, Festuca, Koeleria, Molinia, Pennisetum, Stipa

C. Heidegarten- und Heidegartenrandgehölze

Acer campestre, Feldahorn; Kleinb.
Aronia arbutifolia, Zwergvogelbeere; Mittelstr.
Berberis, Sauerdorn, in vielen Arten und Sorten der Sondertabelle
Betula, Birke, alle Arten der Sondertabelle
Buddleia, Fliederspeer, alle Arten und Sorten der Sondertabelle
Cotoneaster, Felsenmispel, alle Arten und Sorten der Sondertabelle
Crataegus, Dorn, alle Arten und Sorten der Sondertabelle
Evonymus, Spindel, Pfaffenhütchen, alle nicht wintergrünen Arten der Sondertabelle
Halimodendron argenteum, lila Salzstrauch; Mittelstr.
Hippophaes rhamnoides, silberlaubiger orangebeeriger Stranddorn; Mittelstr.
Ilex aquifolium, Stechpalme, Hülse; Großstr. bis Kleinb.
Lonicera, Heckenkirsche lt. Sondertabelle
Mespilus germanica, große weißblumige Fruchtmispel; Kleinb.
Malus communis, Wildapfel, Wildbirne; Kleinb.
Prunus serotina, späte Traubenkirsche; Großstr.
spinosa, Schlehdorn; Mittelstr.
Pyracantha coccinea, Feuerdorn in Sorten lt. Sondertabelle
Rubus Giraldianus, Weißrindenbrombeere; Mittelstr.
Sorbus, Vogelbeere, Eberesche; alle Arten lt. Sondertabelle
Stranvaesia Davidiana, Funkenblatt; Mittelstr.
Tamarix, Tamariske in rosa Sorten; Großstr.
Viburnum opulus, lantana, weißer wilder Schneeball; Großstr.

D. Zwerglaub- und Blütengehölze

Arctostaphylos, wintergrüne Bärentraube; Zwergstr.
Artemisia abrotanum, duftende Eberraute; Kleinstr.
Berberis, Sauerdorn lt. Sondertabelle
Betula nana, Zwergbirke; Kleinstr.
Coronilla emerus, gelbe Kronwicke, Buschginster; Kleinstr.
Cotoneaster, Felsenmispel lt. Sondertabelle; Kleinstr.
Cytisus, Edelginster lt. Sondertabelle
Calluna, Herbstheide, in Sorten lt. Sondertabelle
Erica, echte Heide, in Farbensorten lt. Sondertabelle
Empetrum, Krähenbeere, Rauschbeere; Zwergstrauch
Genista, Ginster lt. Sondertabelle
Helianthemum, einfach blühendes Sonnenröschen; Zwergstr.
Hypericum, Hartheu, alle Arten und Sorten der Sondertabelle mit Ausnahme von Hypericum calycinum
Lavandula, Lavendel, in Lila und Weiß; Zwergstr.
Pernettya, Torfmyrte mit weißen, rosa oder roten Beeren; Kleinstr.
Perowskia atriplicifolia, weißfilzige Blauraute; Kleinstr.

Polygala, Kreuzblume in Blau, Gelb und Rötlich; Zwergstr.
Rubus arcticus, rosa Teppichbrombeere, Zwergstr.
Senecio Greyi, silberlaubiger, gelb blühender Zwergstr.
Vaccinium, Heidelbeere, Preiselbeere, Moosbeere; Zwergstr.

E. Rosen für Heidegärten

Fast alle einfach blühenden Rosen aus den Gruppen der **Kletterrosen, Parkstrauchrosen, Polyantharosen** lt. Sondertabelle

F. Nadelgehölze für Heidegärten

Juniperus communis, Heidewacholder, alle Arten und Formen laut Sondertabelle
sabina, alle Arten der Sondertabelle
Larix, Lärche; Großb.
Pinus cembra, excelsa, Jeffreyi, montana, nigra, peuce und ähnliche Föhren lt. Sondertabelle, mit Ausnahme der eigentlichen Tränen- und Weymouthskiefer
Picea excelsa, Fichte in zwergigen und langsam wachsenden Arten oder Formen der Sondertabelle

Siehe auch die Tabellen: Silbergraue Gartenschätze— Brandige Böschungen — Wegrandblumen — Pflanzen für Moor- und Moorwiesen, soweit Moor und Moorwiese mit Heidebepflanzung zusammenstößt

8. Dörrgemüse für brandige Böschungen

Es gibt genug Pflanzen, Stauden und Zwerggesträuche, ja auch Zwergnadelhölzer, die sich aus der Dürre, ja sogar aus Sand und Dürre ein Fest machen und aus der Kargheit Schatzkammern von Schönheit errichten. Man soll also extrem schwierige Standortverhältnisse in seinem Garten nicht immer gleich ändern oder fruchtbar machen wollen, sondern den Pflanzen und ihren entsprechenden Genossenschaften die Gelegenheit nicht versagen, ihre Sieger- und Anpassungskräfte an solchen Stellen zu erweisen; auch durch Anfangsschwierigkeiten nach der Ansiedlung darf man sich nicht entmutigen lassen, wenn sich manche Pflanzen anfangs entmutigen zu lassen scheinen. Es entstehen durch solche Wagnisse naturgemäß immer sehr einheitliche Pflanzenstimmungen.

Überall hat man in solchen Dingen Schwierigkeitsüberwinder ersten, zweiten und dritten Grades zu unterscheiden, denen man durch die Art der Bodenmodellierung oder durch ein wenig Bodenstärkung oder auch durch das Leicht- und Mürbemachen des Bodens gerade eben ausreichende Stätten des Dauergedeihens schafft.

Acaena microphylla inermis und andere, braun- oder graugrünlaubige Stachelnüßchen; spannh.
Alyssum argenteum, silberlaubiger Sommersteinrich; fußh. 6/7
Anthemis carpathica, weiße Silberkamille; fußh. 5/6
Artemisia pontica, Steppenwermut; knieh. 6/9
Stelleriana, Gabelblatt-Silberwermut; knieh. 6/7
Aster lutescens, gelbe Sommeraster; knieh. 7/8
dumosus Nancy, lilarosa Herbstaster; fußh. 9/10
Avena candida, silberblauer Blaustrahlhafer; knieh.
Brunella grandiflora, blaue, rosa oder weiße Braunelle; fußh. 6/7
Campanula carpathica, rotundifolia, glomerata, Glockenblumen in Blau, Weiß, Violett, fuß- bis knieh. 6/7
Centaurea pulcherrima, rosa Kaukasuskornblume; knieh. 6/7
Cerastium Biebersteinii. großes Silberhornkraut; fußh 5/6
Chrysanthemum arcticum, weiße Herbstzwergmarguerite; fußh. 10/11
Chrysopsis villosa Rutteri, gelbe Kissenmarguerite; fußh. 6/7
Cotoneaster horizontalis, microphylla, praecox Nan Shan, rotfrüchtige Felsenmispel; knie- bis tischh.
Crucianella stylosa rubra, rosarotes Klebkraut; fußh. 5/7
Dianthus caesius grandiflorus, Blaupolsternelke; fußh. 5/6
Dracocephalum Ruyschianum, blauer Drachenkopf; fußh. 6/7
Dryas octopetala, immergrüner Silberwurzteppich; spannh. 6/8
Elymus giganteus, glaucus, blauer Strandhafer; knieh.
Eriophyllum caespitosum, goldgelbe Teppichmarguerite; fußh. 6/8
Euphorbia cyparissias, epithymoides, Wolfsmilch; fuß- bis knieh. 4/6
Galium ochroleucum, olympicum, verum, Labkraut in Weiß und Gelb; knieh. 6/7
Festuca ovina, Schwingel in blaugrünen Arten; fußh.
Genista tinctoria, incarnata, scoparia. Ginster in Gelb, Rosa, Rot; fuß- bis brusth. 5/6
Geranium grandiflorum, blauer Wucherstorchschnabel; fußh. 6/7
ibericum platypetalum, blaues Kaukasusgeranium; knieh 5/6
Gypsophila repens, hybrida, paniculata, Schleierkraut in niedrigen und höheren Sorten, rosa oder weiß; fuß- bis tischh. 5/8
Helianthemum amabile, hybridum, Sonnenröschen in Gelb, Bronze, Rot, Lachs, Rosa, Weiß; fußh. 5/6 rem.
Kletterrosen, einfachblühende dünnrutige Sorten, Bodenranker wie Hiawatha, Wichuraiana, arvensis, rugosa repens u.a.m.
Lathyrus latifolius, Staudenwicke, rosa oder weiß; tischh. 6/7
Linum perenne, blauer oder weißer Staudenflachs; knieh. 5/7 rem.
Lonicera caprifolium, Rankengeißblatt, Bodenranker
Lotus corniculatus, Teppichgoldklee; spannh. 5/6
Malva moschata, rosa oder weiße Pappelmalve; knieh. 6/8
Marrubium supinum, lilablühender Silberfilz; spannh. 6/7
Nepeta grandiflora Mussinii, blaulila Nepte und Minze; fuß- bis knieh. 5/6 rem.
Oenothera linearifolia, missouriensis, speciosus, Nachtkerze in Gelb und Weiß; fußh. 5/8
Ononis spinosa, rosa Hauhechel; fußh. 7/9
Origanum officinarum, Heidegündel in Rosa oder Weiß; fußh. 7/8
Parthenocissus odoratissima, quinquefolia, Duft- und Wildwein; Bodenranker
Perowskia atriplicifolia, blauvioletter Zwergstrauch; tischh. 7/8
Lavandula latifolia, silbergrauer Duftlavendel; knieh. 5/6 rem.
Polygonum amplexicaule superbum, karminroter Kerzenknöterich; tischh. 7/10
Potentilla nepalensis, Roxanae, pyrenaica, Fingerkraut in Rosa, Orange und Gelb; fuß- bis knieh. 6/9
Salvia nemorosa superba, Sommersalbei, blau; tischh. 6/8
Sambucus ebulus, weißer duftender Staudenholunder; tischh. 6/7
Santolina pinnata, tomentosa, Elfenbein- und Silbersantoline; knieh. 6/7
Saponaria ocymoides, officinalis, niedriges und hohes rosa Seifenkraut; fuß- bis knieh. 6/9
Satureia montana, duftende Bergminze; fußh. 6/8
Sedum, Dickblatt, alle Arten und Sorten der **Sondertabelle Staudensukkulenten**
Sempervivum, Steinrose, Hauslauch, Donnerwurz, alle großrosettigen Arten der **Sondertabelle Staudensukkulenten**
Solidago brachystachya, goldgelbe Zwerggoldrute; fußh. 8/9
Stachys lanata, grauer Silberwollziest; fußh. 6/7
Statice latifolia, tatarica, lila-silbergrauer Strandflieder; knieh. 6/9
Tanacetum vulgare, gelber Rainfarn; knieh. 7/8
Thymus, Thymian in Weiß, Rosa, Karminrot; gn. 6/8
Tunica saxifraga, rosa oder weiße Felsennelke; spannh. 6/9
Verbascum hybridum, vernale, Königskerze in Gelb, Bernsteinbraun, Orangebraun, Rosa; brusth. 5/7
Veronica spicata, Kerzen-Ehrenpreis in Blau, Weiß, Rosa; knieh. 6/7

Böschungen nicht planieren, sondern:

Böschungen waren früher eine Not der Gärten, und sie sind jetzt eine hundertfältige Chance geworden für weithin wirkende Schönheitsentfaltungen in Schatten und Sonne. Bei schrägen Erdflächen muß man jedoch noch stärker als in anderen Gartensituationen Pflanzen äußerster Leistungsfähigkeit in sonniger oder schattiger Dürre — an die Dürre im Schatten wird zu wenig gedacht — von anderen Pflanzen mittlerer Leistungsfähigkeit unterscheiden. Schön ist es, eine Böschung einem besonderen Vegetationsprogramm zu unterwerfen, z. B. der Pflanzengenossenschaft eines Laubwaldrandes, einer Stranddüne, eines Heidewaldes, eines herbstlichen oder sommerlichen Wegrandflors, oder sie irgendeiner besonderen Farbenwirkung zu widmen, z. B. Blaugrün mit Goldbraun. Die Pflanzenschätze für Wildnisgärten oder strenge dekorative Gartenpartien wachsen alljährlich, und der Zustrom enthält nicht nur immer größere Pflanzenschönheit und Pflanzenfülle und Abwechslung, sondern auch immer mehr Pflanzen größerer Leistungsfähigkeit, also bequemer Ansiedlung und Pflege. So mancher Gartenfreund ist durch irgendeine kleine Böschung seines Gartens zur Wildnisgartenkunst und zu allen möglichen Entkrampfungen seiner Gartengedanken gelangt. Oft sind Böschungen von Wurzeln naher Gehölze durchsetzt, wobei dann ein Abstechen von Wurzeln und Durchgraben des Bodens noch nicht auf die Dauer zum Ziel führt, falls nicht Böschungspflanzen gewählt werden, die dem später wieder einsetzenden Wurzeldruck standhalten. Aber auch hierfür ist mehr als ein Kraut gewachsen. Wer Böschungen in Steinterrassen gliedert, soll die kleinen Steinwände schräg genug legen. Welcher Gestaltungsart wir uns auch zuwenden, immer bleibt für den Eindruck der geistigen Ordnung und inneren Fülle das Zusammenspiel von Bodenpolstern und Zwerg- oder Kleingehölzen wichtig — ebenso wie die Mitverwendung einiger Gräser, welche dem Gewebe natürliche Wahrscheinlichkeit hinzubringen.

9. Düne, Sandstrand, Sandwiese



Wir unterscheiden schöne und würdige Ostseebäder und Nordseebäder, ganz abgesehen von der Lage, zu der sie nichts getan haben, von der Fülle solcher Badeorte, welche Erholung und Behagen niederdrücken durch eine Vielzahl von Häusern, Gärten, Anlagen, Wäldchen von grauenhafter Häßlichkeit, oder was noch schlimmer, von lächerlicher bürgerlicher Gespreiztheit. Das Meer hält ein wahres Gottesgericht über all dieses schauerliche Menschenwerk ab. All dies schreckliche Bau-, Garten- und Waldgerümpel muß nicht nur aus kulturellen, sondern auch aus unmittelbaren Geschäftsrücksichten Schritt für Schritt zielbewußt unter fester Führung einer noch sehr lange nötigen Entrümpelungsdiktatur beseitigt werden. Die Gemeindevorsteher haben besten Willen und sind wahrhaft erleichtert, wenn man ihnen vorzustellen versucht, wie alles gärtnerisch schrittweise mit kleinen Mitteln geklärt und gefördert werden kann, und wie sie sich selber davor hüten können, Zucker und Salz durcheinanderzuquirlen, also etwa windzerzauste Gartenbäume von unguter Figur mit edlen Strandwildnisgestalten zu vermischen. Wie weitreichend ist schon der kleine Rat, den herrlichen Stranddorn in sehr jungen Pflanzen anzusiedeln oder beim Pflanzen fast bis zum Boden zurückzuschneiden und genügend Chancen für Mischung männlicher und weiblicher Exemplare zu geben.

Leicht sind auch die furchtbaren „Kurwäldchen" zu kurieren und am weiteren Verstrüppen zu verhindern. — Die sich zierenden Anlagen am Strande von Kurhäusern sind oft schwer gegen Wind und Sand zu halten. Kinderleicht könnte man sie, wenn man nur eine Liste des betreffenden Pflanzeninventars vor Augen hat, in prächtige Strandpflanzenwildnisse verwandeln, die nicht viel Pflegearbeit verursachen. Das alles braucht breite Promenadenwege und Ruheplätze nicht auszuschließen. Wir besitzen nur einen Bruchteil der Küstenstrecken anderer Länder und sollten nicht ertragen, daß diese für uns alle so wichtigen Vitaminlandschaften verkitscht und verspießert werden. Was kann man in ein paar alberne Straßenzüge zwischen Bahnhof und Kurhaus schon durch einen kleinen Waggon edler und passender Gehölze, etwa wie billiger Douglas-Fichten, Ebereschen, Silberweiden an Reiz und Leben und repräsentativer Wirkung hineinbringen. Zahllose Leute, die sonst das Meer besuchen, wenden sich, verärgert von der Muffigkeit dieser Bäderstimmung, in andere Gegenden. Es gibt Entscheidungen im Ober- und im Unterbewußtsein. Wir werden eben im Unterbewußtsein oft von der Wasserkante weggescheucht. Die Kurverwaltungen haben nicht die leiseste Ahnung, wenn sie nicht weiße Raben hierin sind, welch wundervolles Instrument billigster Handhabung ihnen in der gärtnerischen und gartenkünstlerischen Bändigung und Verwendung edler, wilder Strandvegetation für die Heilung ihrer ratlosen Schönheitsversuche gewährt ist. Was hier von Anlagen und Promenaden und einer standortgemäßen Durchbildung vorhandener Gehölzpartien gesagt ist, gilt ebenso für etwaige Wildnisgartenpartien innerhalb aller dieser Gärten.

A. Wildpflanzen, die sich bisher an solcher Stelle angefunden und gut bewährt haben, also auch Salz vertragende Pflanzen

Atriplex litoralis, Strandmelde; fuß- bis knieh.
Antennaria dioica, weißes oder rosa Katzenpfötchen; spannh.
Astragalus arenarius, Sandtragant, weißrosa; fußh.
Allium vineale, Strandlauch; fußh.
Anthyllis maritima, gelber Strandwundklee; fußh.
Asparagus officinalis, wilder Spargel; knie- bis tischh.
Artemisia maritima, Strandbeifuß; knieh.
Armeria maritima, rosa oder weiße Strandgrasnelke; spannh.
Aster tripolium, lilablaue Strandaster; fuß- bis knieh.
Cakile maritima, Meersenf, hellila, dicke Schoten; fußh.
Corispermum intermedium, Wanzensame; spannh.
Cochlearia danica, dänisches Löffelkraut, weiß; spannh.
Carex arenaria, Sandsegge; fußh.
Calamagrostis epigeios, graugrünes Reitgras; tischh.
Convolvulus soldanella, Strandwinde, weißrosa; St.Kl.
Crambe maritima, silberweißlaubiger weiß blühender Meerkohl; knieh.
Cerastium tetrandum, Strandhornkraut; spannh.
Calluna vulgaris, rosa Heide; fußh.
Calamagrostis arenaria, Strandhelm, graugrünes Dünengras; knieh.
Draba verna, Sandhungerblümchen; gn.
Elymus arenarius, grünblättriger Strandroggen; knieh.
  glaucus, blauer Strandroggen, Strandhafer; knieh.
Epipactis rubiginosa, Strandvanille; fußh.
Eryngium maritimum, Stranddistel; knieh.
Erythraea centaurea, pulchella, rosa Tausendgüldenkraut; spannh.
Euphrasia odontites, rosa Zahntrost; spannh.
Festuca arenaria, Sandschwingel; spannh.
Galium verum, echtes gelbes Labkraut; fußh.
Glaux maritima, rosa Strandmilchkraut; spannh.
Honckenia peploides, Salzmiere; gn.
Helichrysum arenarium, gelbe Immortelle; spannh.
Hieracium umbellatum, gelbes Doldenhabichtskraut; spannh.
Epilobium angustifolium, Schmalblattweidenröschen; tischh.
Hippophaes rhamnoides, Stranddorn, Sanddorn; Großstr.
Jasione littoralis, blaues Sandglöckchen; spannh.
Juncus balticus, baltische Binse; knieh.
  bufonius, Krötenbinse; spannh.
  Gerardii, Bottenbinse; knieh.
  maritimus, Meerbinse, grün mit roten Füßen; knieh.
Lathyrus maritimus, rosa Stranderbse; knieh.
Linaria odorata, duftendes Strandleinkraut; spannh.
Leontodon autumnalis, gelber Herbstlöwenzahn; fußh.
Lotus corniculatus, gelber Hornklee; spannh.
Ononis spinosa, rosa Hauhechel; fußh.
Oenothera biennis parviflora, kleinblumige gelbe Nachtkerze; knieh.
Petasites tomentosus, pilzige Pestwurz; knieh.
Phragmites communis, Schilfrohr; mannsh.
Potentilla anserina, silberblättriges Rankenfingerkraut; gn.
  argentea, gelbes Silberfingerkraut; spannh.
Pinus montana uncinata, Strandlatsche; Großstr.
Prunus spinosa, Schlehdorn; Großstr.
Plantago maritima, Strandwegerich; spannh.
Pulicaria dysenterica, gelbes Flohkraut; fußh.
Rumex acetosella, kleiner Sauerampfer; fußh.
Rosa pimpinellifolia, weiße Strandrose; Kleinstr.
Sagina maritima, Strandmoos; gn.
  nodosa, Knotenmoos; gn.
Salicornia herbacea, Queller, Glasschmalz, Wattenpionier; spannh.
Salix repens, Silber-Kriechweide; Kleinstr.
  daphnoides, Reifweide; Kleinstr.
Salsola kali, Salzkraut; fußh.
Samolus Valerandii, weißblütige Salzbunge; spannh.
Saxifraga granulata, weißer Knollensteinbrech; fußh.
Scirpus maritimus, Strandsimse; tischh.
Senecio vernalis, gelbes Frühlingskreuzkraut; knieh.
Sonchus arvensis, gelbe Strandgänsedistel; tischh.
Spergula salina, Salzschuppenmiere; spannh.
Sedum acre, gelber Mauerpfeffer; gn.
Solidago virgaurea, Sandgoldrute; tischh.
Sorbus aucuparia, Eberesche; Mittelstr.
Statice limonium, Strandschleier, Widerstoß; fuß- bis knieh.
Stellaria graminea, weiße Grasmiere; spannh.
Suaeda maritima, Strandgänsefuß; spannh.
Thymus serpyllum, Thymian; gn.
Tragopogon floccosus, Flockenbocksbart; knieh.
Trifolium arvense, Mauseklee; fußh.
Triticum repens, Strandquecke; spannh.
Weingaertneria canescens, Silbergras; spannh.

B. Pflanzen, die unter ähnlichen Voraussetzungen gut gedeihen würden und Gärten in solcher Lage bereichern können

Wer zuweilen über gewagte Garteneinfügungen von Fremdgestalten in unseren Tabellen staunt, weil er sich noch nicht recht aus dem Bassin für Nichtschwimmer heraustraut, bedenke etwa, wie üppig sich in Wildnisgärten deutscher Strande Yucca selbst an trockenen Steilhängen einwächst und dort fast wie zuhause tut, ganz wie an südeuropäischen Küsten, wo sie Grenzen zwischen Gärten und Wildnatur zu durchbrechen scheint. Wir wollen doch grundsätzlich nie auf Pflanzenwagnisse in Gärten verzichten sondern arbeiten, um sie zu gewinnen, also organisch einzuschmelzen, damit es keine Spielerei wird.

1. Stauden

Acaena, Stachelnüßchen lt. Sondertabelle*
Acanthus longifolius, rosa blühender Bärenklau; knieh. 7/8
Achillea macedonica, weiße Wuchergarbe; fußh. 6/7
Alyssum argenteum, silberlaubiger Sommersteinrich; fußh. 6/7
Anthemis, Kamillenmarguerite in allen Arten
Arenaria, Sandkraut, alle Arten
Artemisia, Edelraute, Beifuß, Absinth, alle Arten
Aster ericoides, Myrtenaster; hüfth. 8/10
  linearifolius, lila Zwergaster; fußh. 9/10
  lutescens, gelbe Sommeraster; knieh. 7/8

Astragalus alopecuroides, großer Fuchsschwanztragant; tischh. 6/9
Brunella, Braunelle, alle Farbensorten; fußh.
Calimeris integrifolia, weißlila Buschaster; tischh. 7/9
Campanula carpathica, rhomboidalis, rotundifolia, glomerata, Glockenblumen; fußh. 6/8
Carlina acaulis caulescens, silberblonde Silberdistel; fußh. 6/7
Centaurea pulcherrima, silbergraue rosa Kornblume; fußh. 6/7
Chrysanthemum arcticum, weiße Wuchermarguerite; fußh. 10/11
Chrysopsis villosa Rutteri, gelbe Kissenmarguerite; fußh. 6/7
Coreopsis lanceolata, gelbes Schöngesicht; hüfth. 6/8
Crambe cordifolia, duftendes Riesenschleierkraut; mannsh. 5/6
Crucianella stylosa, rosa Klebkraut; fußh. 5/7
Dianthus arenarius, rosa Rasennelke; spannh. 7/8
Draba repens, gelbes Teppichhungerblümchen; spannh. 3/4
Dracocephalum Ruyschianum, blauer Drachenkopf; knieh. 6/7
Echium vulgare, blauer Natterkopf; knieh. 6/8
Eriophyllum caespitosum, gelbe Teppichmarguerite; fußh. ab 6 rem.
Eryngium, Edeldistel in allen Arten*
Euphorbia cyparissias, myrsinites, blaugrüne Wolfsmilcharten; fußhoch 5/6
Geranium sanguineum, niedriger weißer oder lila Storchschnabel; fußhoch 6/7 rem.
Gypsophila in allen Arten der Schleierkrautsondertabelle
Hieracium, Habichtskraut, alle Arten; fußh.
Lathyrus latifolius, rosa oder weiße Kletterwicke; tischh.
Linum perenne, blauer und weißer Staudenlein; knieh. 6/8
Lythrum virgatum Rose Queen, niedriger Blutweiderich; tischh. 6/8
Malva moschata, rosa und weiße Pappelmalve; knieh. 6/9
Morina longifolia, weißrosa Kardendistel; knieh. 6/8
Nepeta, Nepte, alle Arten; fußh.
Oenothera, Nachtkerze, Arten wie **linearifolia, missouriensis, speciosa;** fußh.
Origanum, Heidegündel, alle Sorten; fußh.
Physalis, Lampionpflanze; knieh.
Platycodon, Ballonglocke; knieh.
Polygonum cuspidatum, polystachyum, große Wucherknöteriche; mannsh. 9/11
Potentilla cinerea, atrosanguinea, nepalensis, Roxanae und andere Fingerkräuter; spann- bis fußh.
Salvia, außer azurea alle Arten der Sondertabelle
Sambucus ebulus, Staudenholunder; tischh.
Santoline, Heiligenblume, Santoline, alle Arten; fußh.
Saponaria ocymoides, officinalis, Seifenkraut; fuß- bis knieh.
Sedum, Dickblatt, alle Arten und Sorten der Sukkulenten-Sondertabelle
Sempervivum, Steinrose, viele Arten der Sukkulenten-Sondertabelle
Solidago, Goldrute, alle Arten und Sorten der Goldruten-Sondertabelle
Stachys lanata, Silberwollziest; knieh.
Statice, Strandschleier, alle Arten und Sorten aus der Schleierkraut-Tabelle
Tanacetum vulgare, gelber Rainfarn; knieh. 7/8
Thymus, Thymian, alle Arten und Sorten der Minzen-Sondertabelle
Tunica saxifraga, Felsennelke in Weiß und Rosa, einfach und gefüllt; spannh.
Verbascum, Königskerze, alle Arten und Sorten der Sondertabelle
Veronica prostrata, rupestris, incana, latifolia, Ehrenpreis in niedrigen Arten und Sorten; spann- bis fußh.
Yucca filamentosa, Palmlilie; brusth. 6/7

2. Gräser

Aira caespitosa, Waldschmiele; hüfth.
Avena candida, Blaustrahlhafer; brusth.
Elymus giganteus, blauer Riesenstrandhafer; hüfth.
Festuca, Schwingel, alle Arten der Gräsertabelle
Miscanthus saccharifer, wucherndes Silberschilf; mannsh. 8/9
Panicum virgatum, Rutenhirse; hüfth.
Pennisetum compressum, Lampenputzergras; knieh.

3. Blumenzwiebel- und Knollengewächse

Allium, Schmucklauch, alle Arten und Sorten der Sondertabelle
Crocus, Krokus, alle weißen, grauen, graugelben und blaßlila Arten und Sorten der Sondertabelle unter Ausschluß der goldgelben und violetten
Eremurus, Steppenkerze, Lilienschweif, alle Arten und Sorten
Galtonia candicans, Sommerhyazinthe; tischh.
Iris, Zwiebelschwertlilie, alle Arten und Sorten der Sondertabelle
Ornithogalum umbellatum, Milchstern; spannh.
Pancratium maritimum, Pankrazlilie; fußh.
Tulipa, Wildtulpen wie **dasystemon, Eichleri, Greigii, Haageri, Kuschkensis, Marjoletti, persica, praestans** und andere der Sondertabelle

4. Schmuckgehölze für Strandgärten

Acer campestre, Feldahorn; Kleinb.
Berberis, Sauerdorn, alle nicht wintergrünen Arten der Sondertabelle
Betula verrucosa tristis, Sandbirke; Kleinb.
Cotoneaster, alle nicht wintergrünen Felsenmispelarten; Klein- bis Großstr.
Crataegus, Dorn, alle Arten der Sonderliste; Großstr. bis Kleinb.
Cytisus, Edelginster; Klein- bis Großstr., alle Arten der Sondertabelle
Desmodium penduliflorum, lila Fesselhülse; Mittelstr.
Elaeagnus, Ölweide, alle Arten; Großstr.
Genista, Ginster, alle Arten und Sorten der Sondertabelle
Halimodendron argenteum, hellila Salzstrauch; Mittelstr.
Hedysarum multijugum, purpurlila Hahnenkopf; Kleinstr.
Hippophaes rhamnoides, Sanddorn; Großstr.
Lavandula latifolia, Lavendel; knieh.
Perowskia atriplicifolia, Blauraute; hüfth.
Populus tremula und andere, Pappel; Mittel- bis Großb.
Potentilla fruticosa, alle Fingerstrauchsorten der Sondertabelle
Rosa, Wildrosen wie **R. canina, carmenetta, hibernica, lutea, Parkfeuer, micrugosa, rubiginosa, gallica splendens, Moyesii, Wilmottiae, spinosissima-Sorten, omeiensis** u. a. m. lt. Rosen-Sondertabelle
Rubus fruticosus, Brombeere; Großstr.
Sorbaria, Fiederspiere; Mittelstr.
Tamarix, Tamariske; Großstr.
Ulex, Stechginster; Mittelstr.
Beachte hierzu auch die **Gartentabellen** über Böschungspflanzen, Silbergraue Gartenschätze, Heidegartenstauden, Waldrandzauber; für waldigen Strand.

10. Wegrandblumen

Die Wegränder in ländlicher Gegend können nicht durch fremde Gartenblumen besetzt werden. Es kommt hier im wesentlichen darauf an, das heimische Wegrandblumengut zu sammeln und je nach Charakter der Landschaft mehr oder minder verstärkt auftreten zu lassen. Es gibt allerdings Beispiele für die Hinauswilderung von Gartenblumen in die Straßengräben und Wegränder, wie dies in Schweden beispielsweise von Echinops, Eryngium, Campanula glomerata, Aquilegia, Achillea filipendulina, Aconitum napellus bemerkt wurde.

In Gebirgsgegenden wird der Wegrandflor naturgemäß ein anderer sein als im Flachland, und in sandiger Dünengegend wiederum anders als in Wiesen- und Weidegebieten.

Da man für Felder und Wiesen den sogenannten Knicks aus zahllosen Gründen biologischer Art ewige Bedeutung zugesprochen hat, sollte man sich um die Zusammensetzung der Knickgehölze stärker bekümmern. An der Spitze stehen natürlich Schutz- und Nährgehölze für die Vogelwelt, sodann Nähr- und Schmuckgehölze für die Menschenwelt, also Holunder, Brombeeren, Himbeeren, Mirabellen, warum nicht auch eingesprengte Stachelbeeren, Himbeeren und Johannisbeeren. Bitte, recht viel an die Jugend denken. Sie macht ständig ein Drittel der Menschheit aus und mehr als entsprechende Teile des Glücks der Erwachsenen.

Wenn man das zeichnerische Abbild eines blühenden Wegrandes, der Schmuckpflanzen für Gärten, Honigpflanzen, Heilkräuter und Würzkräuter enthält, unter Mitbenutzung symbolischer Embleme sinnvoll und dekorativ ausgestalten wollte, so müßte man neben einer kleinen Schar blumenpflückender Kinder, verteilt durch den Wegrand, einen Imker neben seinem Bienenkorb, einen Gärtner mit seinem Spaten, eine Hausfrau mit dampfender Suppenterrine, eine Krankenschwester mit Arzeneiflasche, im Hintergrund noch Kuh, Schaf und Ziege darstellen. — Wer irgendeine trockene Böschung seines Gartens für eine Darstellung und Durchbildung wilden Wegrandflors benutzen will, braucht die Pflanzen unserer Tabelle. — Dieser Versuch kann nicht nur gartenkünstlerisch bedeutsam ausfallen, sondern auch Kinder gut und nachhaltig ins Wissen um all die kleinen lächelnden Begleiter unseres Lebens und Wanderns einführen, deren Lächeln mit unserem Älterwerden immer bedeutsamer wird.

Achillea millefolium, Schafgarbe in Weiß, Rosa und Rot; knieh. 5/7 rem.
Agrimonia eupatoria, Odermennig; fußh. 6/8
Ajuga reptans, blauer Günsel; spannh. 4/5
Anchusa officinalis, heimische Ochsenzunge, violettblau; knieh. 6/9
Antennaria dioica, weiße oder rosenrote Immortelle; spannh. 6/7
Anthemis carpathica, weiße Silberkamille; fußh. 5/6 rem.
Kelwayi, gelbe, hellgelbe oder weiße Kamillen-Marguerite; knieh. 6/7 rem.
Aquilegia vulgaris, wilde Akelei; tischh. 5/6
Armeria cephalotes, rosa Grasnelke; fußh. 5/6 rem.
Artemisia vulgaris, Beifuß; brusth. 6/7
Astragalus glyciphyllos, heimischer Tragant; fußh. 6/8
Astrantia maior, grünrosa Schalendolde; knieh. 6/8

Athyrium filix-femina, heimischer Streifenfarn; knieh.
Bellis perennis, Gänseblümchen; gn. 5/6 rem.
Briza media, Zittergras; knieh. 6/7
Brunella grandiflora, blaue Braunelle; fußh. 6/7
Calluna vulgaris, Heidekraut; fußh. 7/9
Campanula rotundifolia, blaue oder weiße Wildglockenblume; fußh. 6/9
persicifolia, weiße oder blaue Pfirsichblatt-Glockenblume; tischh. 6/7
rapunculoides, violette Wildglockenblume; hüfth. 7/9
Carduus strictus, Weberkarde; brusth. 6/7
Centaurea, rosa Flockenblume, Kornblume in Arten; knieh. 6/8
Chrysanthemum vulgare, wilde weiße Marguerite; knieh. 5/7 rem.
Cichorium intybus, blaue Wegwarte; knieh. 6/9
Cirsium, Distel in Arten; tischh. 6/7
Convolvulus arvensis, Ackerwinde; spannh. 5/7
Daucus carota, wilde Möhre; knieh. 6/8
Delphinium consolida, wilder Acker-Rittersporn; fußh. 6/7
Dianthus deltoides, weiße oder rote Heidenelke; spannh. 6/7
silvestris, karminrosa Waldrandnelke; fußh. 6/9
Dryopteris filix masculinum, heimischer Schildfarn; knieh.
Echium vulgare, blauer Natterkopf; knieh. 6/8
Epilobium angustifolium, karminrosa Weidenröschen; brusth. 6/8
Eryngium campestre, Feld-Edeldistel; knieh. 6/8
Euphorbia cyparissias, Zypressen-Wolfsmilch; fußh. 6/8
Fragaria vesca, Walderdbeere; spannh. 5/6 rem.
Gagea lutea, Gelbstern; spannh. 3/5
Galeobdolon luteum, Goldnessel; fußh. 5/6
Galium verum, Labkraut; knieh. 6/7
Genista tinctoria, gelber Färberginster; knieh. 6/8
Genista scoparia, Besenginster; Großstr.
Geranium pratense, blauer Wiesenstorchschnabel; knieh. 6/7 rem.
phaeum, schokoladenbraunvioletter Storchschnabel; fußh. 5/6 rem.
Geum rivale, heimische Nelkenwurz; fußh. 5/7
Glechoma hederacea, lila blühender Gundermann; spannh. 5/6
Globularia vulgaris, Blauköpfchen; spannh. 6/7
Cerastium arvense, Feldhornkraut; spannh. 5/6 rem.
Helichrysum arenarium, gelbe Kranzimmortelle; fußh. 6/7
Heracleum sphondylium, weiße Herkulesstaude; hüfth. 6/7
Hieracium pilosella, zitronengelbes Habichtskraut; spannh. 6/7
Knautia arvensis, Ackerskabiose; knieh. 6/8
Lamium album, weiße Taubnessel; fußh. 4/5
Lappa maior, große Klette; brusth. 6/8
Linaria vulgaris, gelber Frauenflachs; fußh. 6/8
Linum usitatissimum, blauer Flachs; tischh. 6/8
Lotus corniculatus, Goldklee; gn. 5/6 rem.
Lupinus polyphyllus, Staudenlupine; tischh. 5/6
Lysimachia nummularia, gelbe Pfennigblume; gn. 5/6
Malva moschata, rosa oder weiße Pappelmalve; knieh. 6/8 rem.
Oenothera biennis, große Nachtkerze; hüfth. 6/9
Ononis spinosa, rosa Hauhechel; fußh. 7/9
Origanum officinarum, rosa Heidegründel; fußh. 7/8
Paradisea ramosum, weiße Graslilie; knieh. 5/6
Plantago latifolia, lanceolata, Wegerich; fußh. 5/6
Polygonatum multiflorum, Salomonssiegel; fußh. 5/6
Polygonum bistorta, hellrosa Wiesenknöterich; knieh. 5/6 rem.
Polypodium vulgare, heimischer Tüpfelfarn; fußh.
Potentilla anserina, gelbes Ranken-Fingerkraut; gn. 5/6
recta, gelbes Fingerkraut; knieh. 5/6
verna, gelbes Frühlings-Fingerkraut; gn. 4/5
Primula officinalis, goldgelbe Apothekerprimel; fußh. 5/6
Pulmonaria angustifolia, heimisches blaues Lungenkraut; fußh. 4/5
Salvia pratensis, blauer, weißer oder rosa Wiesensalbei; knieh. 5/6
Sambucus ebulus, Staudenholunder; tischh. 6/7
Saponaria officinalis, rosa Seifenkraut; knieh. 6/9
Saxifraga granulata, weißer Knollensteinbrech; fußh. 5/6
Sedum acre, gelber Mauerpfeffer; gn. 6/7
reflexum, goldgelbes Schlangenmoossedum; spannh. 6/7
Stellaria holostea, weiße Sternmiere; fußh. 5/6
Tanacetum vulgare, Rainfarn, „goldener Westenknopf"; knieh. 7/8
Taraxacum officinale, Löwenzahn; fußh. 5/6
Thymus serpyllum, rosafarbener Thymian; gn. 6/7
Tussilago farfara, Huflattich; fußh. 1/3
Verbascum nigrum, gelbe niedrige Wild-Königskerze; tischh. 6/7
thapsus, silberwollige Wildkönigskerze; mannsh. 6/7
Veronica teucrium, blauer Ehrenpreis; spannh. 6/7
Vinca minor, blauer Immergrün; spannh. 3/5
Viola canina, blaues Hundsveilchen; gn. 4/5

11. Pflanzen für Moor und Moorwiesen

Das Moor rückt heute vielfach für Wochenendgärten oder auch als Bauern- oder Dorfgarten in den Bereich der gartenmäßigeren Bepflanzung. Es kommt hier im wesentlichen darauf an, den Moor- und Heidecharakter, evtl. den Moorwiesencharakter zu erhalten und mit vorsichtiger Hand zu verstärken.

A. Stauden, Kräuter

Acorus calamus, Kalmus; tischh.
Achillea ptarmica, weiße Garbe; knieh. 5/7
Ajuga reptans, blauer Günsel; spannh. 4/6
Alisma plantago, Wasserwegerich, Froschlöffel; knieh. 6/7
Andromeda polifolia, rosa Rosmarinheide; knieh. 6/8
Astragalus alopecuroides, gelber Fuchsschwanztragant; tischh. 6/8
Astrantia maior, grünrosa Sterndolde; knieh. 6/8
Briza media, Zittergras; knieh. 6/7
Butomus umbellatus, rosa Blumenbinse; tischh. 6/9
Calla palustris, Sumpfcalla, Schweinsohr; fußh. 6/8
Caltha palustris, Sumpfdotterblume; knieh. 4/5
Callitriche vernalis, Wasserstern; Schwimmpfl.
Cardamine pratensis, Wiesenschaumkraut; knieh. 5/6
Carex, Sumpfsegge, Moorsegge in verschiedenen Arten; knie- bis tischh.
Cicuta virosa, Wasserschierling; tischh. 6/7
Comarum palustre, rotes Sumpfauge; fußh. 6/8
Convolvulus, Sumpfwinde; St.Kl.
Cornus suecica, Staudenhartriegel mit weißen Blütenbracteen und roten Beeren; spannh. 4/6
Cyperus esculentus, heimisches Zypergras
Dianthus superbus, duftende Sumpfnelke; fußh. 6/9
Drosera, Sonnentau; gn.
Dryopteris thelypteris, Wasserschildfarn; fuß- bis knieh.
Epilobium palustre, rosa Sumpfweidenröschen; mannsh. 6/8
Epipactis palustris, weißbraunrötliche Sumpfwurz; fußh.
Erica tetralix, rosa oder weiße Glockenheide; fußh. 6/9
Eriophorum angustifolium, großes Wollgras; knieh. 5/6
vaginatum, aufrechte Wollköpfe
Eryngium yuccaefolium, Sumpfdistel; tischh. 6/7
Eupatorium cannabinum, rosa Uferdost; mannsh. 7/8
Euphorbia palustris, Sumpfwolfsmilch; tischh. 6/7
Filipendula ulmaria, weiße Sumpfspiere; mannsh. 7/8
Galium palustre, Sumpflabkraut; fußh. 6/8
Gentiana pneumonanthe, blauer Sumpfenzian; fußh. 7/9
Geranium pratense, blauer Wiesenstorchschnabel; knieh. 6/7
Geum rivale, heimische braunrote Erdwurz; fußh. 5/7
Glechoma hederacea, lila Gundermann; spannh. 5/6
Glyceria fluitans, Wassersüßgras; Schwimmpflanze
Hottonia palustris, Wasserfeder, Wasserprimel; fußh. 5/6
Hydrocharis morsus-ranae, weißer Froschbiß; Schwimmerpflanze
Iris pseudacorus, gelbe Sumpfschwertlilie; hüfth. 6/7
Juncus, Moorbinse; tischh.
Lathyrus palustris, blaulila Sumpfwicke; knieh. 7/9
pratensis, gelbe Sumpfwicke; knieh. 6/9
Lemna, Wasserlinse, Entengrütze; Schwimmpflanze
Limnanthemum nymphaeoides, gelbe Seekanne, Sumpfrose; Schwimmpflanze
Lysimachia nummularia, gelbes Pfennigkraut; gn. 6/9
— tinctoria, gelber Felberich; tischh. 6/7
Lythrum salicaria, Blutweiderich; brusth. 6/8
Marsilia quadrifolia, Wasserkleefarn; spannh.
Mentha aquatica, lilablaue duftende Wasserminze; fußh. 6/9
Menyanthes trifoliata, weißer Fieberklee; fußh. 4/6
Mimulus luteus, gelbe Gauklerblume; fußh. 6/9
Myosotis palustris, blaues Sumpfvergißmeinnicht; fußh. 5/6 rem.
Myriophyllum proserpinacoides, Rankentausendblatt; Schwimmpflanze
Nuphar luteum, Mummel, gelbe Teichrose; Schwimmpflanze
Nymphaea alba, weiße Teichrose, Seerose; Schwimmpflanze
Oenanthe fistulosa, Wasserfenchel; knieh. 6/7
Orchis palustris, Sumpfknabenkraut; fußh. 6/7
Osmunda regalis, sumpfliebender Königsfarn; tischh.
Parnassia palustris, weißes Wiesenschälchen; spannh. 6/9
Paris quadrifolia, schwarzfrüchtige Einbeere; fußh. 4/5
Phragmitis communis, wildwucherndes Reth, Schilf; übermannsh.
Polygonum amphibium, rosa blühender Wasserknöterich; Schwimmpflanze
Potentilla supina, Wiesenfingerkraut, gelb; spannh.
Potamogeton, Laichkraut in verschiedenen Arten, Unterwasserpflanzen
Ranunculus aquatilis, weißer Wasserhahnenfuß; Schwimmpflanze
lingua, goldblütiger Sumpfhahnenfuß; tischh. 6/7
Rumex aquatilis, schmalblättriger Wasserampfer; tischh.
hydrolapathum, breitblättriger Wasserampfer, rostbraune Fruchtstände
Sagittaria sagittifolia, weißes Pfeilkraut; knieh. 6/7
Scirpus lacustris, große Lagunensimse; brusth.
Senecio palustris, gelbes Sumpf-Greisenhaupt; brusth. 6/8
Solanum dulcamara, rotfrüchtiger violetter Kletternachtschatten; mannsh.
Sparganium ramosum, Igelkolben; tischh. 6/7
Scutellaria galericulata, lila Sumpfhelmkraut; fußh. 6/8
Stratiotes aloides, weiße Wasseraloe, Wasserschere; Schwimmpflanze
Succisa pratensis, lilafarbener Teufelsabbiß; knieh. 6/9
Symphytum pratense, weiße oder lila Sumpfglocke, Wiesenglocke; knieh.
Trapa natans, Wassernuß; Schwimmpflanze
Typha angustifolia, schmalblättriger Rohrkolben; mannsh. 6/7
latifolia, breitblättriger Rohrkolben; mannsh. 6/7
Utricularia, gelb blühender Wasserhelm, Wasserschlauch, siehe auch Tabelle: Fleischfressende Pflanzen
Valeriana palustris, Sumpfbaldrian; knieh. 6/7
Veronica beccabunga, blauer Sumpfehrenpreis; spannh. 6/7
Viola palustris, blaues Sumpfveilchen; spannh. 5/6

B. Gehölze

Alnus glutinosa, Schwarzerle; Klein- bis Mittelb.
Andromeda polifolia, echte Rosmarinheide; Zweigstr.
Arctostaphylos uva-ursi, wintergrüne Bärentraube; Zwergstr.
Aronia arbutifolia, Zwergvogelbeere; Mittelstr.
Betula pubescens, Moorbirke; Klein- bis Mittelb.
Calluna vulgaris, Herbstheide; Zwergstr.
Crataegus monogyna, Weißdorn; Großstr. bis Kleinb.
Erica tetralix, weiße und rosa Glockenheide; Zwergstr.
Genista anglica, gelber Stachelginster; Zwergstr.

Empetrum album, weiße Rauschbeere; Zwergstr.
nigrum, schwarze Krähenbeere; Zwergstr.
Evonymus europaea, Pfaffenhütchen; Großstr.
Ledum palustre, Sumpfporst; Kleinstr.
Oxycoccus macrocarpus, großfrüchtige Moosbeere; Zwergstr.
Lonicera xylosteum, Heckenkirsche; Großstr.
Myrica gale, fuchsrot blühender Gagelstrauch; Mittelstr.
Prunus padus, frühe weiße duftende Traubenkirsche; Großstr. bis Kleinb.
spinosa, Schlehdorn; Mittelstr.
Quercus palustris, Sumpfeiche; Mittelb.
Rhamnus frangula, Faulbaum; Großstr.
Ribes grossularia, Wildstachelbeere; Mittelstr.
nigrum, schwarze Johannisbeere, Ahlbeere; Mittelstr.
Rubus fruticosus, Brombeere; Mittelstr.
idaeus, Himbeere; Mittelstr.
Salix caprea, Salweide; Großstr.
cinerea, Aschenweide, Kugelbusch-Grauweide; Mittelstr.
viminalis, Korbweide; Großstr.
repens, silberkätzige Kriechweide; Kleinstr.
Vaccinium corymbosum, rote Moosbeere; Zwergstr.
vitis-Idaea, Preiselbeere; Zwergstr.
Viburnum opulus, heimischer weißer rotfrüchtiger Schneeball; Großstr.

12. Ausgesprochene Wildgehölze

Unter Wildgehölzen verstehen wir Sträucher und Bäume, die in den meisten Teilen Deutschlands noch heimisch sind und in größerer Zahl verbreitet auftreten, die also für Wildpflanzungen, Naturgärten, Einfriedigungen, Knickhecken und dergleichen Motive Verwendung finden. Zu dieser Tabelle gehört eigentlich als wesensverwandt die Gartentabelle der Vogelschutz- und Nährgehölze.

Acer campestre, langsam wachsender Feldahorn; Kleinb.
pseudo-platanus, Bergahorn
Alnus incana, Weißerle; Mittelb.
Betula verrucosa, Weißbirke; Mittelb.
— **tristis**, Pendelbirke
Carpinus betulus, Weiß- oder Hainbuche; Mittelb.
Cornus mas., gelber Frühlingshartriegel; Großstr. bis Kleinb.
Corylus avellana, grüne Waldhasel
Crataegus coccinea, Scharlachdorn
Daphne mezereum, roter Seidelbast; Kleinstr.
Evonymus europaeus, Pfaffenhütchen; Großstr. bis Kleinb.
Fagus silvatica, heimische Waldbuche; Großb.
Fraxinus excelsior, heimische Esche
Hippophaes rhamnoides, Stranddorn; Großstr.
Ilex aquifolium, Stechpalme; Großstr. bis Kleinb.
Lonicera tatarica, weiße oder rosa Heckenkirsche; Großstr.
Myrica cerifera, silberbeerige Wachsmyrte; Kleinstr.
Pirus malus, Wildapfel; Großstr. bis Kleinb.
communis, Wildbirne
Populus alba nivea, Silberpappel; Großb.
tremulus, Zitterpappel; Mittelb.
Prunus padus, weiße Traubenkirsche; Kleinb.
spinosa, echter Schlehdorn; Großstr.
Quercus pedunculata, deutsche Eiche; Großb.
Rhamnus frangula, Faulbaum; Mittelstr.
Ribes alpinum, Alpenjohannisbeere; Kleinstr.
Rubus fruticosus, Brombeere; Großstr.
idaeus, Himbeere
Salix caprea mascula, Kätzchenweide; Großstr. bis Kleinb.
Sambucus nigra, schwarzbeeriger Holunder
racemosa, Korallenholunder; Mittelstr.
Sorbus aucuparia, Eberesche; Kleinb.
Tilia cordata, Kleinblattlinde; Großb.
platyphyllus, Sommerlinde
Viburnum opulus, heimischer Wildschneeball; Großstr.

13. Streublumen für Rasen und Parkwiesen

Es gibt zahllose Gärten in Deutschland, zahllose Parkrasen, die alte Wiesenflächen waren und gar nicht die Umwandlung in einen kurzen Gartenschurrasen vertragen hätten, zumal sie klimatisch oft so gelegen sind, daß nur von diesen derben, urgewachsenen Grasflächen feste Dauer zu erhoffen war; — ganz abgesehen davon, daß sie in der Pflege viel bequemer sind und nur seltene Mahd verlangen. Dann gibt's aber auch sehr viel neu aufgebaute Rasenflächen, welche von den Besitzern lieber als zwanglosere Gartenwiesen behandelt werden und auch nur selteneren Schnitt erfahren. In beiden Fällen ist die Pflanzung von Streublumen am Platze, soweit sie nicht von der Natur schon „vorgesehen" ist. Aber auch im letzteren Fall soll man nicht bei diesem Wildgeschenk der Natur stehenbleiben, sondern auch andere Gewächse einstreuen. Alsdann kann gesagt werden, daß zahllose Rasenflächen an Reiz für die Besitzer durch Streublumen ungemein zunehmen würden und daß hier überall eine Fülle unbenutzter Blumenmöglichkeiten auszuschöpfen ist. Vielfach handelt es sich um Pflanzen, die in allen anderen Naturgartenpartien durch Umherwuchern oder wirksamen Samenwurf lästig fallen. Die Ansiedlung geschieht in kleinen Kerntrupps zerstreut, zunächst an möglichst weniger begangen Stellen durch Pflanzung einiger Exemplare, die sich dann selber weiter verbreiten. Die beste Pflanzzeit ist März und April, während die Blumenzwiebeln ab August/September gesteckt werden.
Wem Magnolien am Rande seiner Park- oder Gartenwiesen wachsen, darf doch auch ferngeborene Wiesen-Streublumen anderer Länder unserer Zone in die Wiesenränder sticken, — gibt es in Deutschland ja sogar wilde Hemerocallis-Wiesen und wilden Buchsbaum in südwestlichsten Schwarzwaldbereichen.

A. Streublumen für trockenere Wiesen, Rasen

Achillea millefolium, weiße Schafgarbe; 6/9
Agrimonia eupatoria, gelber Odermennig, 6/9
Ajuga reptans, blauer Günsel; 5/6
Alchemilla vulgaris, lindgrüner Frauenmantel; 5/7
Anchusa officinalis, violettblaue Ochsenzunge; 5/9
Anemone pulsatilla, violette Küchenschelle; 5/6
Anthemis carpathica, weiße Kamillenmarguerite; 5/8
Anthericum liliago, weiße Zaunlilie; 5/6
Anthyllis vulneraria, gelber Wundklee; 5/9
Armeria vulgaris, Grasnelke; 5/9
Arnica montana, gelber Wohlverleih; 6/7
Aster amellus, blaue Bergaster; 8/10
Bellis perennis, weißes Gänseblümchen; 4/10
Brunella grandiflora, blaue Braunelle; 5/9
Calamintha alpina, lila Minze; 6/9
Campanula alliariaefolia, weiße Glockenblume; 7/8
glomerata, Knäuelglockenblume; 7/10
rapunculoides, blaue Wildglockenblume; 6/8
rhomboidalis, blaue oder weiße graziöse Glockenblume; 6/9
rotundifolia, ähnlich der vorigen; 6/9
Carlina acaulis, Zwergdistel; 6/8
Centaurea cyanus, blaue Kornblume; 6/8
Centaurea scabiosa, purpurrosa Flockenblume; 6/8
Cerastium arvense, Ackerhornkraut; 5/6
Chrysanthemum vulgare, weiße Marguerite; 5/8
Colchicum autumnale, Herbstzeitlose; 8/9
Coronilla varia, bunte Kronwicke; 6/9
Delphinium consolida, Feldrittersporn; 6/7
Dianthus arenaria, weiße Feldnelke; 6/8
carthusianorum, karminrosa Karthäusernelke; 6/8
deltoides, weiße oder rote Heidenelke 6/8
Echium vulgare, blauer Natterkopf; 6/9
Euphrasia officinalis, Augentrost; 7/8
Fumaria officinalis, Erdrauch; 6/9
Galium verum, gelbes Labkraut; 6/8
Geranium sanguineum, lilaroter Storchschnabel; 5/8
Gypsophila repens in Farben, Teppichschleierkraut; 5/6
Helianthemum chamaecistus, gelbes Sonnenröschen; 5/9
Hieracium aurantiacum, orange Habichtskraut; 6/10
pilosella, gelbes Habichtskraut; 6/8
Hypericum perforatum, gelbes Johanniskraut; 6/9
polyphyllum, Teppichhartheu; 6/8
Inula ensifolia, gelber Zwergalant; 6/8
Knautia arvensis, Feldskabiose; 6/9
Linaria vulgaris, gelber Frauenflachs; 6/9
Linum flavum, Goldlein; 6/9
perenne, blauer Lein; 6/9
Lotus corniculatus, gelber Hornklee; 5/9
Malva moschata, weiße oder rosa Pappelmalve; 6/9
Myosotis alpestris, Vergißmeinnicht; 5/6
Nepeta grandiflora, blaue Nepte; 7/9
Oenothera linearis, gelbe Nachtkerze; 6/9
speciosa, weiße Nachtkerze; 6/9
Onobrychis sativa, rosa Esparsette; 5/9
Ononis spinosa, rosa Hauhechel; 6/7
Origanum vulgare, rosa Gündel, 7/9
Ornithogalum umbellatum, weißer Bethlehemsstern; 4/6
Papaver rhoeas, Klatschmohn; 6/10
Plantago lanceolata, Spitzwegerich; 5/6
maior, breiter Wegerich; 5/6
Potentilla recta, gelbes Fingerkraut; 6/7
aurea, Maifingerkraut; 5/6
pyrenaica, Frühsommerfingerkraut; 6/7
Primula officinalis, duftende Apothekerprimel; 5/6
Salvia pratensis, blaue, weiße oder rote Wiesensalbei; 5/6
silvestris, blaue Sommersalbei; 7/9
Saponaria officinalis, Seifenkraut; 7/8
Saxifraga granulata, weißer Wiesensteinbrech; 5/6

Sedum acre, gelber Mauerpfeffer; 5/6
reflexum, Tripmadam; 6/7
Senecio vernalis, gelbes Greisenkraut; 5/6
Statice latifolia, blauer Strandschleier; 7/8
Stellaria holostea, Sternmiere; 5/6
Tanacetum vulgare, Rainfarn; 7/9
Taraxacum officinale, Löwenzahn; 5/6
Teucrium chamaedrys, Gamander; 7/9
Thymus serpyllum, Thymian; 6/7
Trifolium incarnatum, Blutklee; 5/7
repens, Weißklee; 5/9
rubrum, Rotklee; 5/7
Verbascum lychnitis, gelbe Sommerkönigskerze; 6/9
phoeniceum, lila oder rosa Wiesenkönigskerze; 5/7
Veronica latifolia, Männertreu; 6/7
spicata, Kerzenehrenpreis; 6/9
Viola canina, blaues Hundsveilchen; 5/6
tricolor typica, blaugelbes Wildstiefmütterchen; 5/7

B. Für feuchtere und feuchte Wiesen, Rasen

Adonis vernalis, Adonisröschen; 4/5
Achillea ptarmica, weiße Garbe; 7/9
Ajuga reptans, blauer Günsel; 4/6
Allium moly, Goldlauch; 6/7
Anchusa Barrelieri, blaue Ochsenzunge; 6/7
Anemone silvestris, weiße Waldrandanemone; 4/5
nemorosa, weißes Buschwindröschen; 4/5
Aquilegia vulgaris, bunte Akelei; 5/6
Armeria maritima, Strandnelke; 5/6
Aster subcoeruleus, blaue Wiesenaster; 5/6
ptarmicoides maior, weiße Sommeraster; 7/8
Astilbe simplicifolia, Zwergastilbe; 6/8
Astrantia maior, Sterndolde; 6/8
Calceolaria polyrrhiza, Zwergpantoffelblume; 6/8
Caltha palustris, Sumpfdotterblume; 4/5
Cardamine pratensis, Wiesenschaumkraut; 4/5
Centranthus ruber, roter Spornbaldrian; 6/7
Chionodoxa sardensis, Schneeglanz; 3/4
Cirsium heterophyllum, Wiesenkohl; 6/7
Crocus vernus und andere im Frühjahr blühende Krokusarten; 3/4
speciosus und andere im Herbst blühende Krokusarten; 9/10
Erythraea, Tausendgüldenkraut; 6/9
Euphorbia palustris, Wiesenwolfsmilch; 6/7
Filipendula hexapetala, Zwergspiräa; 6/7
ulmaria, weiße Mandelspiere; 6/8
Fragaria vesca, Wilderdbeere; 5/8
Fritillaria meleagris, Schachbrettblume; 4/5
Galanthus nivalis, Schneeglöckchen; 12/3
Galium palustre, Sumpflabkraut; 5/9
Gentiana pneumonanthe, Wiesenenzian; 7/10
Geranium grandiflorum, blauer Storchschnabel; 5/8
pratense, blauer und weißer Wiesenstorchschnabel; 6/8
Geum rivale, Bachnelkenwurz; 5/7
sibiricum, orangerote Nelkenwurz; 5/7
Glechoma hederacea, Gundermann; 5/6
Gratiola officinalis, Duftkraut; 6/8
Heracleum sphondylium, Wiesenbärenklau; 6/7
Inula ensifolia, Alant; 6/8
Iris humilis, Pflaumeniris; 5/6
sibirica, Gräseriris; 5/6
Iris reticulata, Vorfrühlingsschwertlilie; 3/4
hispanica in reinen Farben; 5/6
Lathyrus pratensis, blaue Wiesenwicke; 6/8
palustris, gelbe Wiesenwicke; 6/8
Leucoium vernum, Märzbecher; 3/5
Lilium tenuifolium, bulbiferum, martagon, und ähnliche Lilien-Wildarten; 5/8
Lobelia syphilitica, blaue Wildlobelie; 6/7
Lychnis flos-cuculi, Kuckuckslichtnelke; 6/7
Lysimachia vulgaris, Gelbweiderich; 6/9
nummularia, gelbe Pfennigblume; 5/7
Lythrum salicaria, Blutweiderich; 6/8
Muscari botryoides, Perlhyazinthe; 4/5
Myosotis palustris, Wiesenvergißmeinnicht; 5/8
Narcissus poeticus, Dichternarzisse; 4/6
Barrii, Tellernarzisse in Farben; 4/5
incomparabilis, Schalennarzisse in Farben; 4/5
pseudonarcissus, Trompeternarzisse in Farben; 4/5
Orchis in verschiedenen Arten, Knabenkraut; 5/6
Ornithogalum nutans, Pyramidenstern; 4/5
Pentastemon barbatus, Bartfaden; 6/7
Platycodon grandiflorum, Ballonglocke; 7/8
Polemonium Richardsonii, Himmelsleiter; 5/7
Polygonatum verticillatum, Salomonssiegel; 5/6
Polygonum bistorta, Wiesenknöterich; 6/7
sericeum, weißer Maiknöterich; 5/6
Poterium obtusum, Wiesenkölbel; 7/9
Primula farinosa, lila Mehlprimel; 5/6
elatior, gelbes Himmelsschlüsselchen; 4/5
rosea, Rosenprimel; 4/5
vulgaris, hellgelbe Kissenprimel; gn. 3/4
Ranunculus aconitifolius, weiße Ranunkel 6/5
acris, gelbe Ranunkel; 5/6
repens, gelbe Teppichranunkel; 5/6
Rumex, Wiesensauerampfer
Scabiosa caucasica, blaue Skabiose; 6/8
Scilla in Arten, Blaustern; 3/4
Scutellaria galericulata, Wiesenhelmkraut; 6/9
Sisyrinchium anceps, blaue Graslilie; 6/7
Symphitum grandiflorum, Wiesenglocke; 4/6
Thalictrum flavum, gelbe Raute; 6/7
aquilegifolium, lila oder weiße Amstelraute; 5/6
Tradescantia virginiana, weiße, rosa oder blaue Dreimasterblume; 6/9
Trollius europaeus, Trollblume; 5/6, rem.
Tulipa Marjoletti, silvestris, stellata, Clusiana, chrysantha, Wildtulpen in Farben; 4/5
Valeriana in Arten, Baldrian; 6/7
Veronica longifolia, Kerzenehrenpreis; 7/8
Viola uliginosa, blaues Sumpfveilchen; 5/6

14. Geschützte Pflanzen Deutschlands



Wir verzeichnen hier nicht nur Pflanzen, deren Ausgraben verboten ist, sondern auch jene, bei denen man zwecks ihrer Erhaltung die Blumenpflückerei unter Strafe setzte. Bei dieser Gelegenheit wollen wir daran erinnern, daß es lächerlich ist, sich nur über die totale Beraubung irgendeines Alpenhanges, der früher wegen reichen Flors einer Blume berühmt war, nutzlos aufzuregen, anstatt sofort mit der geschickten und kundigen Neuansiedlung zu beginnen.

A. Vollkommen geschützte Pflanzen, die also auch nicht als Blume gepflückt werden dürfen

Adonis vernalis, heimisches goldgelbes Adonisröschen; fußh. 4/5
Anemone alpina, lilaweiße Alpenanemone; fußh. 5/6
narcissiflora, Narzissenanemone, Berghähnlein; knieh. 5/6
silvestris, weiße Waldanemone; fußh. 4/6
patens, Finger-Kühchenschelle; fußh. 4/5
pratensis, violette Wiesenschelle; fußh. 5/6
pulsatilla, violette Kuckucksanemone; fußh. 4/5
vernalis, violette Frühlingsschelle; spannh. 3/4
Aquilegia vulgaris und alle anderen einheimischen Arten; fuß- bis tischh. 5/6
Cephalanthera grandiflora, gelbweißes Waldvögelein; fuß- bis knieh. 5/7
rubra, „rotes" Waldvögelein, karminrotrosa; fuß- bis knieh. 6/7
Cyclamen europaeum, rosafarbenes duftendes Wild-Alpenveilchen; gn. 8/9
Cypripedium calceolus, braungelber Frauenschuh; fußh. 5/6
Daphne cneorum, rosa Steinrösel, Rosmarinseidelbast; fußh. 5/6
laureola, Lorbeerseidelbast, lilarosa; knieh. 5/6
mezereum, karminrosa oder weißer Seidelbast; tischh. 3/4
striata und alle anderen heimischen Arten
Dianthus caesius, wilde rosa Pfingstnelke; spannh. 5/6
Dictamnus fraxinella, weißer oder rosa Diptam; knieh. 5/6
Digitalis ambigua, gelber Fingerhut; hüfth. 5/6 rem.
lutea, hoher gelber Fingerhut; brusth. 6/7
Eryngium maritimum, echte Stranddistel; fuß- bis knieh. 6/8
Fritillaria meleagris, rosalila oder weißes Kiebitzei, Schachbrettblume; fußh. 4/5
Gentiana acaulis, stengelloser Glockenenzian; spannh. 5/6
ciliata, gefranster Enzian; spannh. 5/6
pneumonanthe, Lungenenzian, blauer Wiesenenzian; fußh. 7/9
lutea, großer gelber Enzian; tischh. 7/8
Himanthoglossum hircinum, Riemenzunge; duftend, lindgrünpurpurn; fuß- bis knieh. 5/6
Leontopodium alpinum, Alpen-Edelweiß; spannh. 5/7
Lilium martagon, rosa oder weißer Türkenbund; tisch- bis brusth. 6/7
Limodorum arbortivum, violetter Dingel; fußh. 5/6
Matteucia struthiopteris, Becherfarn, Straßfarn; tischh.
Narcissus pseudo-narcissus, wilde Trompetennarzisse; fußh. 4/5
Nigritella angustifolia, rotbraunes Kohlröschen; spannh. 5/8
Nymphaea alba, weiße Seerose
Ophrys apifera, Bienenragwurz; fußh. 6/7
arachnitis, Hummelorchis; fußh. 6/7
aranifera, Spinnenorchis; fußh. 6/7
lutea, gelbe Ragwurz; fußh. 4/5
muscifera, rötliche Fliegenragwurz; fußh. 5/6
Orchis purpurea, Purpurknabenkraut; fußh. 5/6
Osmunda regalis, Königsfarn; tischh.
Phyllitis scolopendrium, Hirschzungenfarn; fußh.
Platanthera bifolia, duftendes Breitkölbchen; fußh. 5/6
chlorantha, grünes Bergbreitkölbchen; fußh. 5/6
Primula auricula, wilde gelbe Bergaurikel; spannh. 4/5
Pulsatilla vulgaris suche unter Anemone pulsatilla
Scolopendrium suche unter Phyllitis
Stipa pennata, Federgras, Flauschgras; knie- bis tischh. 6/7
Struthiopteris suche unter Matteucia

B. Pflanzen, deren Rosetten, Wurzelstöcke, Zwiebeln oder Knollen vollkommen geschützt sind

Convallaria maialis, heimisches Maiglöckchen; spannh. 5
Galanthus nivalis, Schneeglöckchen; spannh. 12/3
Gladiolus communis, Sumpfgladiole und alle anderen einheimischen Arten, harte rosalila Gladiole; tischh. 6/7
Helleborus niger, Schneerose, Christrose, Nieswurz; fußh. 12/3
Leucoium vernum, Märzbecher, großes Schneeglöckchen; spannh. 3/4

Muscari, Perlhyazinthe, wilde Hyazinthe, alle heimischen Arten; spannh. 4/5
Primula acaulis (vulgaris), stengellose gelbe Schlüsselblume; gn. 3/4
Clusiana, lilarosa Bergprimel, großblumige Primel; gn. 5/6
elatior, echtes Schlüsselblümchen; fußh. 4/5
farinosa, lilafarbene Mehlprimel; spannh. 5/6
minima, lilarosa Zwergprimel, Habmichlieb-Pflänzchen; gn. 5/6
officinalis, Apothekerschlüsselblume, gebräuchliche Schlüsselblume; fußh. 4/6
Saxifraga aizoon, Rosettensteinbrech, Traubensteinbrech in Weiß, Rosa, Gelb; fußh. 5/6
caespitosa, rasiger Steinbrech, Polstersteinbrech; spannh. 4/5
caesia, blaugrüner Steinbrech; gn. 4/5
stellaris, weißer Sternsteinbrech; spannh. 4/5
Ferner alle Rosetten tragenden (rosettig beblätterten) Steinbrecharten der Gattung Saxifraga
Scilla, Blaustern, Meerzwiebel, alle einheimischen Arten; spannh. 3/5

C. Pflanzenarten, die nicht gewerbsmäßig gesammelt werden dürfen und für die ein Handelsverbot besteht, sofern die Pflanzen nicht in gärtnerischer Kulturarbeit erzielt wurden

Aconitum lycoctonum, gelber Eisenhut; hüfth. 7/8
napellus, blauer Eisenhut, Sturmhut; hüft- bis brusth. 7/8
Arnica montana, Bergwohlverleih; fußh. 5/7
Aruncus silvester, weiße Geißbartspiere; brusth. 6/7
Blechnum spicant, Rippenfarn, wintergrün; fußh.
Carlina acaulis, stengellose Eberwurz; spannh. 6/7
Chimophila umbellata, eichenblättriges Wintergrün; spannh. 5/6
Drosera, Sonnentau, fleischfressende Moorpflanze, alle einheimischen Arten; gn.
Gymnadenia conopea, wohlriechende Nacktdrüse, Händelwurz; fußh. 5/6
odoratissima, violettrose Duftnacktdrüse; fußh. 5/6
Hepatica triloba, Leberblümchen in Blau, Weiß, Rosa; spannh. 3/4
Ilex aquifolium, Stechpalme, rotfrüchtige Hülse; Großstr. bis Kleinb.
Iris germanica, schwarzblaue Schwertlilie; knieh. 5
pseud-acorus, gelbe Sumpfschwertlilie, Wasserschwertlilie; tischh. 5/6
sibirica, blaue Schwertlilie, sibirische Schwertlilie, Gräseriris; hüfth. 5/6
Juniperus communis, heimischer Wacholder, Machandel; Großstr.
Ledum palustre, weißer Sumpfporst, Mottenkraut; knieh. 6/7
Lycopodium, Bärlapp, alle einheimischen Arten; spannh.
Myrica gale, brauner Gagelstrauch; brust. 5/7
Orchis, Knabenkraut, alle einheimischen Arten; fußh. 5/6
Rhododendron ferrugineum, Rostblatt-Alpenrose; knieh. 5/7
hirsutum, Rauhblattalpenrose, rosablühend; knieh. 5/7
Taxus baccata, heimische Wildeibe; Großstr. bis Kleinb.
Trollius europaeus, Trollblume, Goldranunkel; knieh. 5/6 rem.
Wer sich näher über diese Materie orientieren möchte, lese das Taschenbuch über die geschützten Pflanzen von der Reichsstelle für Naturschutz mit vielen farbigen Kunstdrucktafeln

III. Für Steingärten

15. Zwergpflanzen für Puppenstuben des Steingartens



Zur Signatur deutscher Gartenzukunft wird ein wachsender Kultus kleiner und kleinster Gärten gehören, die auch noch im Hausbereich selbst durch kleine Fenster-Freilandgärten, Balkon-Steingärtchen und Dachgärten ergänzt werden. Die untersten Maßstabstockwerke der Steingartenpflanzenwelt mit ihren kleinsten Sachen und Sächelchen aus dem Reich der Stauden- und Zwerggehölze sind Gartenfreunden und Gärtnern noch ziemlich unbekanntes Land, in dem aber eine Fülle unausgeschöpfter Anpassungskräfte an Wünsche des pflegenden Menschen wartet.

A. Stauden

Acantholimon glumaceum, rosablühende Sandnelke, Igelpolster; spannh. 5/6
Achillea umbellata, weiße Silberzwerggarbe; gn. 5/6
Androsace lactiflora, schneeweißer Mannsschild; gn. 4/5
Antennaria dioica rubra, rosenrote Immortelle; spannh. 6/7
Aquilegia alpina, blaue Zwergakelei; fußh. 5/6
Arenaria tetraquetra, weißes Polstersandkraut; gn. 5/6
Armeria caespitosa hybrida, rosa Fugengrasnelke; gn. 6/7
Asperula nitida, rosa Sonnenwaldmeister; gn. 7/8
Bellis perennis Brillant, rote Röhrenbellis; gn. 5/6
Campanula garganica, hellblaue Zwergglockenblume; gn. 6/7
pusilla, blaue Zwergglockenblume; gn. 6/7
— **alba,** schneeweiß; in Flächen voriger einstreuen
— **Miranda Bellardii,** Mondsteinglockenblume
— **praecox atrocoerulea,** dunkelblaue Zwergglockenblume
Cotula squalida, braungrünes Fiedermoos; gn. 6/7
Cotyledon simplicifolia, zierliche Goldhängerispen; spannh. 6/7
Dianthus glacialis neglectus, lachsrote Alpennelke; gn. 5/6
Musalae, kleines derbes Polster, rosa; gn. 5/6
Douglasia Vitaliana, graulaubiger gelbblühender Schlüsselspeik; gn. 3/4
Draba aizoides, Goldhungerblümchen; gn. 3/5
bruniifolia, goldgelbes Rasenpolster; gn. 4/5
Dedeana, Schneehungerblümchen; gn. 4/5
Dryas octopetala minima, Zwergsilberwurz; gn. 6/8
Erinus alpinus, lila Leberbalsam; gn. 5/6 rem.
— **albus,** weißer Leberbalsam
Erodium chamaedryoides rosea, lilarosa Reiherschnabel; gn. 5/6 rem.
Geranium lancastriense, Rosenquarz-Storchschnabel; gn. 5/6 rem.
Globularia bellidifolia, Teppichkugelblume; gn. 6/7
Hedraeanthus pumilio, violettblaue Knäuelkrugglocke; gn. 5/6
Hepatica triloba, blaues Leberblümchen; gn. 3/4
— **alba,** weißes Leberblümchen
— **rubra,** karminrosa, weiße Pollenträger
Houstonia coerulea, himmelblaues Kreuzsternchen; gn. 5/7
Iberis saxatilis, Zwergschneekissen; gn. 3/5
Mazus pumilio, lilafarbenes Lippenmäulchen; gn. 5/6 rem.
Moehringia muscosa, weiße Moosmiere; gn. 4/5
Oenothera pusilla, gelbe Zwergnachtkerze; spannh. 6/7
Papaver alpinum, Zwergalpenmohn, gelb, weiß oder rötlich; spannh. 5/6 rem.
Paronychia serpyllifolia, Silberpolsterraute; gn. 7/8
Phlox Douglasia hybrida, lilarosa Puppenphlox; gn. 5/6
Primula pruhoniciana Purpurkissen, violette Teppichprimel; gn. 3/4
— **Schneekissen,** weiße Zwergprimel
frondosa, lila Mehlprimel; gn. 4/5
Sagina subulata, Sternmoos; gn. 5/6
Saxifraga Burseriana, schneeweißer Vorfrühlingssteinbrech; gn. 3/4
cochlearis, zierlicher Silberrosetten-Steinbrech; spannh. 5/6
Grisebachii, purpurrote Hängekerzen; spannh. 4/5
Haagii, dunkelgelber Polstersteinbrech; gn. 3/4
Irwingii, karminrosa über silbergrau; gn. 3/4
Sedum divergens, Quirldickblatt; gn. 5/6
Ewersii nanum, rosa Silberteppichsedum; gn. 8/9
— **homophyllum,** zwergigstes Blauteppichsedum; gn. 8/9
oreganum atropurpureum, braunrotes Polster, goldgelbe Blüten; gn. 5/6
spathulifolium, silbergraue Rosetten, goldgelbe Blüten auf feuerroten Stielen; gn. 7/8
— **atropurpureum,** dunkelrotes Laubpolster, goldgelb blühend
Sempervivum calcareum, Rotspitzen-Steinrose
arachnoideum minum, Silbermosaik-Steinrose
— **tomentosum,** Silbermantel-Steinrose
arenarium, Rotmoossteinrose
fimbriatum, Wimpersteinrose
soboliferum, grünrote Murmelsteinrose
Silene acaulis floribunda, rosa Polsternelke; gn. 6/7
Thymus villosus, Silberwollthymian; gn. 6/7
Umbilicus chrysanthus, Rosetten-Nabelkraut; spannh. 6/7
spinosus, Dornrosette
Veronica alpina, hellblauer Teppichehrenpreis; gn. 5/6
Viscaria alpina, Zwergpechnelke; spannh. 5/6

B. Schmuckgräser

Carex firma, Igelpolstersegge
Festuca glacialis, Zwergblauschwingel

C. Farne

Asplenium trichomanes, wintergrüner Milzfarn
Ceterach officinarum, Schriftfarn, schon zur Eiszeit verbreitet auftretend

D. Blumenzwiebel- und Knollengewächse

Allium narcissiflorum, fliederfarbener Narzissenlauch; spannh. 5/6
Anemone palmata, gelbes Palmblattwindröschen; gn. 3/4
Chionodoxa sardensis, enzianblauer Schneestolz; gn. 2/4
Colchicum luteum, gelbe Frühlingszeitlose; gn. 2/3
Crocus minimus, dunkellila, außen bräunlich; gn. 3/4
Sieberi, zart hellila, früh; gn. 2/3
susianus, früher Goldlackkrokus; gn. 2/3
Cyclamen coum, rosa Frühlingsalpenveilchen; gn. 2/4
europaeum, rosenrotes Herbstalpenveilchen; gn. 8/9
Fritillaria aurea, goldgelbe Teppichkaiserkrone; gn. 3/4
Iris cristata, hellila Teppichiris; spannh. 4/5
Leucoium autumnale, weißer Herbstmärzbecher; spannh. 8/10
Lilium elegans alutaceum, Bernstein-Zwergfeuerlilie; fußh. 6/7
— **atrosanguineum,** Zwergsamtfeuerlilie
— **bicolor,** Zwerggoldfeuerlilie
Muscari azureum, azurblaue Perlhyazinthe; spannh. 3/4
Narcissus bulbocodium, gelbe Zwergduftnarzisse; gn. 4/5
cyclamineus, hellgelbe Alpenveilchen-Narzisse; spannh. 4/5
minimus, kleinste Trompetennarzisse der Welt, hellgelb; gn. 2/4
minor, goldgelbe Zwergtrompetennarzisse
nanus, weißgelbe Zwergtrompetennarzisse
Oxalis adenophylla, rosa Kordilleren-Sauerklee; gn. 5/6
Scilla bifolia, Vorfrühlingsblaustern; gn. 2/4
Tulipa dasystemon, weiße Zwergsterntulpe mit olivgrünem Kelch; spannh. 4/5
linifolia, rubinrote Zwergwildtulpe; spannh. 4/5
Wilsoniana, rubin-karmin, schwarzes Auge; spannh. 4/5

E. Laubgehölze

Berberis buxifolia nana, wintergrüne Zwergkugelberberitze; knieh.
Cotoneaster adpressa, Zwergbeerenmispel; fußh.
Cytisus decumbens, goldgelber Kriechginster; spannh. 5/6
Daphne Blagayana, hellgelber Duftseidelbast; fußh. 4/5
Evonymus radicans minima, wintergrüne Teppichspindel
Fuchsia gracilis nana, rotblaue Zwergfuchsie; fußh. 6/7 rem.
Gaultheria procumbens, wintergrüne Teppichscheinbeere; 5/6
Genista dalmatica, gelber Teppichginster; spannh. 5/6
Hedera helix minima, silbergrüner Efeugnom; fußh.
Helianthemum lunulatum, gelbes Zwergsonnenröschen; gn. 5/6
Moltkia petraea, enzianblauer Zwergstrauch; fußh. 6/7
Muehlenbeckia axillaris, brauner Polsterstrauch; gn.
Polygala calcarea, Enzian-Kreuzblume; gn. 4/5
Potentilla fruticosa mandschurica, weißer Zwergfingerstrauch; fußh. 5/6
Rhododendron impeditum, blaulila Zwergalpenrose; spannh. 5/6
Thymus hybr. Golden Dwarf, Zwergstrauch-Thymian; spannh. 6/7

F. Nadelgehölze

Chamaecyparis obtusa nana gracilis, zwergigste Zwergfächerzypresse
Juniperus communis compressa, Liliputsäulenwacholder
Picea excelsa echiniformis, echte Kissen-Igelfichte
— **Mariae Orffii,** Hexenbesen-Zwergfichte
— **repens,** echte Kriechfichte
Pinus montana Gnom, kleinster Kiefernzwerg
Thuja occidentalis Little Gem, Zwerglebensbaum
Taxus baccata nana, dunkelgrüne Zwergeibe

16. Dauer- und Öfterblüher des Steingartens



Die wichtigste Tabelle der Dauer- und Langeblüher des Steingartens muß alle paar Jahre um wesentliche neue Arten oder Sorten ergänzt werden. Sie wird um so wichtiger, als die Welt einer Fülle kleiner Gärten entgegengeht, in denen von der Einzelpflanze Leistungen über lange Zeiten hinweg verlangt werden. Sehr vielen Kleinpflanzen, sowohl Stauden als Zwergsträuchen, hat man ihre Blütenausdauer oder ihre Aufgelegtheit, nach einiger Pause wieder in neue lange Blütezeit zu geraten, noch viel zu wenig angerechnet und gedankt, obwohl sie wahrhaftig zu den Dingen gehören, die in lebenden Gartentabellen durchaus herausgehoben und überschaubar gemacht werden müssen, zumal gerade sie oft die gegebenen Pflanzen für kleine Gartenräume sind, in denen für sichere Farbenklänge auch weite Spielräume des Zusammenklanges mit ähnlich gesonnenen Dauerblühern willkommen sind.

Anaphalis margaritacea, große Silberimmortelle; knieh. 6/9
Alyssum argenteum, silberlaubiger Sommersteinrich; fußh. 6/8
Anemone canadensis, weiße Wildanemone; fuß- bis knieh. ab 6 rem.
pulsatilla, violette Kuckucksanemone; fußh. 4/5 rem.
Anthemis Biebersteinii, goldgelbblühende Silberfeder; fußh. 5/6 rem.
Armeria maritima rosea compacta, karminrosa Strandnelke; spannh. 5/6 rem.
Asclepias tuberosa, orangerote Seidenblume; knieh. 6/7 rem.
Aster Frickartii Wunder von Stäfa, hellblaue Dauer-Aster; tischh. 7/9
Campanula carpathica, Karpathenglockenblume in Hellblau, Dunkelblau, Weiß; fußh. 6/7 rem.
Portenschlagiana, violette Dalmatiner-Glockenblume; spannh. 5/10
Poscharskyana, lila Hängeglockenblume; fußh. 5/7 rem.
rhomboidalis, blaue oder weiße Wildglockenblume; fußh. 6/9
Carlina acaulis caulescens, Wetterdistel; fußh. 6/8
Centranthus ruber coccineus, rote Spornblume; fußh. 6/8
Coriaria japonica, gelbrote Gerberstaude; knieh. ab 6 rem.
Cortusa Matthioli, violette Scheinprimel; fußh. 5/6 rem.
Corydalis lutea, gelber Lerchensporn; fußh. 5/11
— **alba,** weißer Lerchensporn
Crucianella stylosa rubra, karminrotes Klebkraut; fußh. 5/7
Delphinium chinense, blauer Zwergrittersporn; fußh. 6/7 rem.
Dianthus deltoides, weiße oder rote Heidenelke; spannh. 6/7 rem.
Knappii, gelbe Wild-Edelnelke; fußh. 6/7 rem.
Dicentra eximia, rosafarbene Zwergherzblume; fußh. 5/6 rem.
Dracocephalum Ruyschianum, blauer Drachenkopf; fußh. 6/7 rem.
Dryas octopetala, immergrüne elfenbeinweiße Silberwurz; spannh. 6/8 rem.
Epilobium glabellum, weiße Kelchblumen an roten Stielen; fußh. 6/7 rem.
Erigeron hybridum, Feinstrahl in Weiß, Rosalila, Blaulila, Violettlila; knieh. 6/7 rem.
Erodium chamaedrioydes, rosa Reiherschnabel; gn. 5/6 rem.
chrysanthum, hellschwefelgelb; fußh. 6/7 rem.
macradenum, weißrosa mit rubinrotem Kehlfleck; spannh. 6/7 rem.
Euphorbia cyparissias, Zypressen-Wolfsmilch, prächtige Herbstfärbung; fußh. 6/7 rem.
Fragaria indica, gelbblühende Rotfruchterdbeere; fußh. 5/6 rem.
vesca Rügen, rankenlose Erdbeere; fußh. 5/6 rem.
Fuchsia gracilis, rotblaue Zwergfuchsie; fuß- bis knieh. ab 6 rem.
Riccartonii, große blaurote Fuchsia; tischh. ab 6 rem.
Gaillardia aristata Sternkissen, gelbrote Zwergkokardenblume; fußh. 6/9
Gentiana Freyniana, blauer Kranzenzian; fußh. 7/8 rem.
cruciata, blauer Kreuzenzian, lange blühend; fußh. 7/8
Geranium cinereum subcaulescens splendens, karminroter Zwergstorchschnabel; fußh. 6/7 rem.
— — **purpureum,** leuchtend purpurroter Dauerblüher
lancastriense, Rosenquarzgeranium; spannh. 5/6 rem.
sanguineum, rosalila Zwerggeranium; fußh. 6/7 rem.
— **album,** weißer Storchschnabel-Dauerblüher; fußh. 6/7 rem.
Geum Borisii, orangerote Nelkenwurz; fußh. 5/6 rem.
bulgaricum, tiefgoldgelb; fußh. 5/6 rem.
Gypsophila hybrida Rosenschleier, Rosenschleierkraut, Achtwochenblüher; fußh. 7/9
Helianthemum amabile Rubin, rotgefülltes Sonnenröschen; fußh. 5/10
— **Gelbe Perle;** blaßgelbgefülltes Sonnenröschen
hybridum, einfachblühendes Sonnenröschen in Weiß, Rosa, Lachs, Rot, Gelb, Orange; fußh. 6/7 rem.
Heuchera sanguinea, Purpurglöckchen in Rot, Rosa, Weiß; knieh. 5/6 rem.
Hieracium rubrum, orangebraunrotes Habichtskraut; fußh. 6/7 rem.
Hippocrepis comosum, gelber Mauerklee; spannh. 6/7 rem.
Hypericum patulum Henryi, Strauch-Hartheu; tischh. 7/10
polyphyllum, Teppich-Hartheu; spannh. ab 6 rem.
Moserianum, goldgelbes Sonnen-Hartheu, rote Staubbeutel; knieh. ab 6 rem.
Lathyrus latifolius, Staudenwicke; rosa oder weiß; tischh. 6/7 rem.
Linaria pallida, lila oder weißer Fugenranker; gn. 5/6 rem.
Linum flavum, Goldlein, Neunwochenblüher; fußh. 6/7 rem.
narbonnense Six Hills Var., enzianblauer Steingartenflachs; knieh. 5/6 rem.
perenne, blauer oder weißer Staudenflachs; knieh. 5/6 rem.
Lysimachia nummularia, gelbe Pfennigblume; gn. 5/6 rem.
Lythrum virgatum Rose Queen, niedriger Karmin-Weiderich; kniebis tischh. ab 6 rem.
Malva moschata, rosa oder weiße Pappelmalve; knieh. 6/8 rem.
Myosotis palustris Thüringen, großblumiges blaues Gartenvergißmeinnicht; fußh. 5/6 rem.
Nepeta grandiflora, blaulila Nepte; knieh. 5/6 rem.
Mussinii, lilablühende Silberminze; fußh. 5/6 rem.
Oenothera linearifolia, gelbe Buschnachtkerze; fußh. ab 6 rem.
missouriensis, hellgelbe trichterblütige Teppich-Nachtkerze; fußh. ab 6 rem.
speciosa, weiße Nachtkerze; fußh. ab 6 rem.
Papaver alpinum, Zwergalpenmohn in Gelb, Weiß oder Rötlich; fußh. 5/6 rem.
Pentastemon barbatus und andere, Bartfaden in Orange, Lila und Zwischentönen; spann- bis tischh. 6/7 rem.
Polemonium Richardsonii, Himmelsleiter in Hellblau, Lichtblau, Dunkelblau und Weiß; knieh. 5/6 rem.
Phlox Arendsii, Juniphlox in Weiß, Rosa, Lila; knieh. 6/7 rem.
Polygonum amplexicaule superbum, karminroter Kerzenknöterich; knieh. 7/8 rem.
Potentilla atrosanguinea Gibsons Scarlet, echtes Scharlachfingerkraut; knieh. 6/7 rem.
fruticosa, Zwergfingerstrauch in Weiß, Elfenbeingelb, Schwefelgelb, Goldgelb; knie- bis tischh. ab 6 rem.
nepalensis Mrs. Willmott, leuchtend karminrosa; knieh. ab 6 rem.
Roxanae, orangelachsfarben; knieh. 6/7 rem.
Salvia patens, dunkel- oder hellblaue Knollensalbei; knieh. 6/7 rem.
pratensis, blaue, weiße oder rosa Wiesensalbei; knieh. 5/7 rem.
Saponaria ocymoides, rosa oder weißes Polsterseifenkraut; fußh. 5/6 rem.
Satureia alpina, montana, Bergminze in Violettlila, Rosalila, Weiß; fußh. 6/7 rem.
Scutellaria orientalis pinnata, schwefelgelbes Helmkraut; fußh. 6/7 rem.
Silene Schafta, altrosafarbene Schaumnelke; spannh. 8/9
Teucrium chamaedrys, rosafarbener Gamander; fußh. ab 6 rem.
Tradescantia virginiana, Dreimasterblume in Weiß, Rosa, Hellblau, Dunkelblau; knieh. ab 6 rem.
Tunica saxifraga, Felsennelke in Weiß, Rosa, einfachblühend und gefülltblühend; spannh. 6/9 rem.
Veronica spicata, Kerzen-Ehrenpreis in Blau, Rosa, Weiß; fuß- bis knieh. 6/7 rem.
Viola canadensis, weißes Dauerveilchen; fußh. ab 5 rem.
cornuta, Hornveilchen in Hellblau, Dunkelblau, Violettblau, Rosalila, Weiß, Gelb und zweifarbig; spannh. ab 5 rem.
gracilis, Griechenveilchen in Weiß und Violett; spannh. ab 4 rem.

17. Sommer- und Herbstflor im Steingarten

Im Frühling und Vorfrühling kann ja jeder Steingarten überschäumen von Blüten, aber wie steht es im Sommer und Herbst damit? Das ist die immer wichtiger werdende Frage, zumal viele Steingärten in den Sommer- und Früh-

herbstferien blühen sollen, wenn die Besitzer ihre Sommerheime beziehen oder Hotel- und Pensionsbesitzer die Steingärten gerne für ihre Besucher in Blüte haben wollen. Noch immer wenig genug bekannt ist es, daß hier für Sommer und Herbst schon mehr Blütenfülle kleiner Gewächse bereitsteht, als meist irgend Platz hat. Was keinen Platz findet, sollte eben im Nachbargarten stehen, damit Nachbargärten aufregender werden und halten, was sie dem neugierigen Blick durch den Gartenzaun hindurch versprechen.

A. Stauden

Adenophora Farreri, hellblaue Glockenrispen; knieh. 7/9
Anaphalis margaritacea, große Silberimortelle; knieh. 6/9
Anemone japonica hupehensis, hellrote Hochsommeranemone; knieh. 8/10
Aster amellus Gnom, tiefdunkelblau; fußh. 9/10
— **Perkeo,** tieflila; fußh. 9/10
— **Roter Zwerg,** karminrote Zwergsorte; fußh. 9/10
dumosus Blue Baby, prächtig blaulila; fußh. 9/10
— **Blue Bouquet,** violettblau, gelb geäugt; fußh. 9/10
— **Countess of Dudley.** frischrosa, feste Kuppeln
— **Dorothy Vokes,** prächtig rosa, neue Farbe
— **Lady Henry Maddocks,** hellrosa Strahlenkissen
— **Nancy,** zartblaulila
— **Niobe,** schneeweiße Kugelbüsche
— **Snowsprite,** schneeweiße Teppichaster
— **Venus,** prächtig warmrosa
— **Viktor,** leuchtend lavendellila
linearifolius, lilafarbene Zwergaster; fußh. 9/10
ramosus, lila Zwergaster; fußh. 8/9
Astilbe sinensis pumila, lilablaue Spätsommerastilbe; fußh. 7/9
Campanula Portenschlagiana, violette Dalmatinerglockenblume; spannh. 5/10
Chrysanthemum arcticum, weiße Grönlandmarguerite des Herbstes; fußh. 10/11
Corydalis lutea, gelber Lerchensporn; fußh. 5/11
Dracocephalum Forestii, violettblauer Herbstdrachenkopf; fußh. 8/10
Gentiana Farreri, spätsommerlicher Wellensittichenzian; spannh. 7/9
Freyniana, blauer Kranzenzian; fußh. 7/8
hascombensis, tiefblauer Polsterenzian; gn. 7/8
septemfida cordifolia, dunkelblauer Sommerenzian; fußh. 7/8
sino-ornata, leuchtend blauer Herbstenzian; spannh. 8/10
Helleborus niger altifolius, große Novemberschneerose; fußh. 11/12
— **praecox,** weiße Oktoberschneerose; fußh. 8/11
Kirengeshoma palmata, japanische Wachsglocke; knieh. 7/9
Oenothera missouriensis, hellgelbe Trichterblüten; 6/10 rem.
Origanum officinarum compactum, Kugelheidegündel, rosa, Schmetterlingsmagnet, stark duftend; fußh. 7/8
— **Amarant,** amarantrosa
— **Schneekugel,** weißer Heidegündel
Pelargonium Endlicherianum, rosa Staudenstorchschnabel; fußh. 8/9
Platycodon grandiflorum album, weißlila Ballonglocke; knieh. 7/8
— **Mariesii,** tiefblaue Ballonglocke
Polygonum affine, rosa Ähren, kupferrotes Winterpolster; fußh. 7/8
— **superbum,** tiefkarminrote Kerzen
amplexicaule superbum, leuchtend karminroter Kerzenknöterich; knieh. 7/10
Roscoea cautleoides August Beauty, gelbe Augustalraune; fußh. 8/9
Satureia montana, duftende Bergminze; fußh. 6/8
Saxifraga Fortunei, weißer Oktobersteinbrech; fußh. 9/11
Sedum anacampseros, silbergraues Walzensedum, rosa blühend; spannh. 8/9
Ewersii, rosa Dolden, blaugrünes Laub; spannh. 8/9
Sieboldii, blaugrünes, rotgesäumtes, rosablühendes Oktobersedum; spannh. 9/10
Silene Schafta, altrosafarbene Schaumnelke; spannh. 8/9
— **splendens,** leuchtend karminrot
Solidago brachystachya, goldgelbe Steingarten-Goldrute; fußh. 8/9
Statice latifolia Blauschleier; blaulila Strandflieder; knieh. 7/9
— **Violetta,** dunkelviolettlila
Thymus serpyllum serotinus, karminroter später Staudenthymian; gn. 7/8
Tricyrtis macropoda, weißrosa Dreihöckerblume; knieh. 8/10
hirta, gelbbraun
Tunica saxifraga alba plena, weißgefüllte Felsennelke; fußh. 6/9
— **rosea plena,** dichtgefüllt, rosa
Viola odorata albiflora, weißes Duftveilchen; gn. 4/5 und 10/11
— **Königin Charlotte,** violettblaues Duftveilchen, auch im Herbst blühend

B. Blumenzwiebeln und Knollengewächse

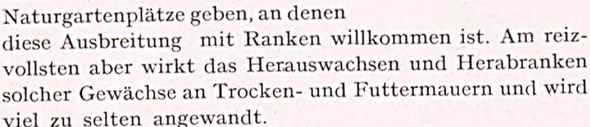
Allium Beesianum, hellblauer Herbstschmucklauch; fußh. 9/10
flavum, Hängeglocken-Schwefellauch; fußh. 7/8
Colchicum autumnale album, weiße Herbstzeitlose; fußh. 9/10
— **fl. pl.,** weiß- oder rosagefüllte Herbstzeitlose
— **minor,** lilarosa Wildherbstzeitlose
Bornmuelleri, große Fliederherbstzeitlose
byzantinum cilicicum, prächtige Sternherbstzeitlose in schönem Altsilberrosa
Colchicum hybridum, Riesenherbstzeitlosen in Rosa, Lila, Violett; fußhoch 8/10
speciosum, fliederlila mit weißem Kelch
— **album,** weiße Riesenherbstzeitlose
variegatum Agrippinae, hellilafarbene Schachbrettzeitlose; spannh. 9/10
Crocus asturicus, violettlila Oktoberkrokus; spannh. 10/11
cancellatus albus, weiß mit Silbergrau
laevigatus, zartblauer Spätherbstblüher
medius, purpurlila mit orange Pollen
nudiflorus, frisch silberlila
ochroleucus, elfenbeinweißer Herbstsafran
pulchellus, herbstlicher Rosenkrokus
Salzmannii, unverwüstlicher hellblauer Wiesenkrokus
sativus, echter Herbstsafran, kühl lila
speciosus, in verschiedenen blauen Sorten, bekanntester Herbstkrokus
— **albus,** weißer Herbstkrokus
zonatus, rosalila mit gelbem Kelchring
Cyclamen europaeum, winterhartes rosa Duftalpenveilchen; gn. 8/9
neapolitanum, Efeublattalpenveilchen, frischrosa; spannh. 10/11
— **album,** schneeweißes Efeublattalpenveilchen
Leucoium autumnale, lichtweißer Herbst-„Märzbecher"; spannh. 8/10
Narcissus serotinus, weißgelbe Herbstnarzisse; fußh. 10/11
Oxalis lobata, goldgelber Herbstsauerklee; spannh. 8/10
Scilla autumnalis, Herbstblaustern; spannh. 9/10
Sternbergia lutea, goldgelbe Narzissenzeitlose, auch herbstlicher „Goldkrokus" genannt; fußh. 9/11
macrantha, heller im Gelb

C. Zwerglaub- und Blütengehölze

Berberis stenophylla autumnalis, orange blühender Herbstsauerdorn; knieh. 9/11
Calluna vulgaris, Herbstheide in weißen und rosa Sorten; fußh. 7/9
Cytisus nigricans, gelber Rispenginster; knieh. 7/9
Daboecia polifolia, großglockige rosa oder weiße Glanzheide; knieh. 7/9
Erica vagans in weißen, rosa oder roten Sorten, Sommerheide; fußh. 6/8
Fuchsia gracilis, rotblaue Freilandfuchsie; knieh. 6/10
— **Tom Thumb,** rotblaue Zwergfuchsie
Riccartonii, rotblau, größer als vorige, ganz hart; tischh. 6/10
Helianthemum amabile Gelbe Perle, gelbgefülltes Sonnenröschen; fußh. 5/10
— **Rubin,** rotgefülltes Sonnenröschen
— **Schneeball,** weißgefülltes Sonnenröschen
Perowskia atriplicifolia, weißfilzige Blauraute; hüfth. 8/10
Rosa polyantha Karen Poulsen, einfachblühende rote Schalenrose; tischh. 6/10

Außer diesen Hochsommer- und Herbstblühern wäre noch eine größere Anzahl von Dauerblühern zu den Herbstblühern zu rechnen, weil diese mehr oder weniger stark in den Herbst hinüberblühen; solche Dauerblüher wurden in Tabelle 16 „Dauerblüher des Steingartens" zusammengestellt.

18. Langrankige Mauer- und Steingartenpflanzen



Diese kommen nicht an beliebigen Steingartenplätzen zu stärkster Geltung, sondern nur an besonderen Steingartenplätzen, wo sie lang über eine Steinwand hinweghängen, was natürlich sehr wirksam sein kann. Selbstverständlich kann es auch Böschungsplätze und Naturgartenplätze geben, an denen diese Ausbreitung mit Ranken willkommen ist. Am reizvollsten aber wirkt das Herauswachsen und Herabranken solcher Gewächse an Trocken- und Futtermauern und wird viel zu selten angewandt.

Wer sieht z. B. der Tiarella cordifolia, der Schaumkerze, gleich an, daß sie im Alter lange Ranken mit Sprossennestern treibt, die ebenso immergrün wie die Mutterpflanze, d. h. nicht immergrün, sondern tiefrostrot durchwintert, um dann im Frühling dieses Rostrot und Purpurbraun, wie bei der Purpurblattbergenie, wieder überraschend in Frühlingsgrün umzufärben.

Wir sahen kürzlich an Nordseiten von Mauern alle Fugen von rankenden Walderdbeeren durchwachsen, die vollen Fruchtschmuck trugen; dazwischen blauten Hängepolster-Glockenblumen, Campanula Poscharskyana.

A. Stauden

Alyssum montanum, gelber Hängesteinrich; spannh. 4/5
Androsace sarmentosa, rankender Mannsschild, rosa; spannh. 4/5
Anthemis carpatica, weiße Silberkamille; fußh. 5/6 rem.

Arabis alpina fl. pl., weißgefüllte Alpenkresse; fußh. 4/5
— **grdfl.**, schneeweiß, einfachblühend
Artemisia Stelleriana, Gabelblatt-Silberwermut; knieh. 6/7
Astragalus angustifolius, silberlaubiger Hängetragant; gn. 6/7
Aubrietia graeca superba, „Blaue Lava", Blaukissen; gn. 4/5
Campanula Poscharskyana, lila Hängeglockenblume; fußh. 5/7 rem.
isophylla Mayi, blaue Hängeglockenblume
— **alba**, weiße Hängeglockenblume
Cerastium Biebersteinii, silbergraues Hornkraut; fußh. 5/6
Coriaria japonica, gelbrote Gerberstaude; knieh. 5/6 rem.
Crucianella stylosa rubra, karminrosa Klebkraut; fußh. 5/7 rem.
Dianthus caesius grdfl., rosaweiße blaupolstrige Hängekissennelke; fußh. 5/6
Draba repens, chromgelbes Hängehungerblümchen; spannh. 5/6
Dracocephalum Ruyschianum, blauer Drachenkopf; knieh. 6/7 rem.
Dryas octopetala, elfenbeinweiße Silberwurz; spannh. 6/8
Eriophyllum caespitosum, gelbe Teppichmarguerite; fußh. 6/7 rem.
Euphorbia myrsinites, blaugrüne Walzenwolfsmilch; fußh. 5/6
Fragaria indica, Golderdbeere, rotfrüchtig; fußh. 5/6 rem.
vesca, aromatische Walderdbeere; spannh. 5/6 rem.
Galium verum, gelbes Labkraut; knieh. 6/7
Gentiana Freyniana, blauer Kranzenzian; fußh. 7/8
Geranium sanguineum, violettlila Storchschnabel; fußh. 6/7
— **album**, weißer Storchschnabel
Glechoma hederacea variegata, weißbunter Gundermann; spannh. 5/6
Gypsophila hybrida Rosenschleier, rosagefülltes Schleierkraut; fußh. 7/9
repens, weißes Frühlingsschleierkraut; spannh. 5/6
— **monstrosa**, großblumig, schneeweiß; fußh. 5/6
— **rosea**, rosa Teppichschleierkraut; spannh. 5/6
Hippocrepis comosum, gelber Mauerklee; spannh. 6/7
Lamium maculatum, Marmortaubnessel; fußh. 4/5
Lathyrus latifolius, karminrosa Kletterwicke; 6/7 rem.
— **Weiße Perle**, schneeweiße Kletterwicke
Linaria cymbalaria, lilafarbener Rankenflachs; spannh. 5/6 rem.
hepaticaefolia, lilafarbener Leberblümchen-Frauenflachs
pallida, lavendellila Fugenranker
— **alba**, schneeweißer Mauerflachs
Lithospermum purpureum-coeruleum, blauer Lodensteinsame; fußh. 4/5
Lotus corniculatus, goldgelber Teppichklee; spannh. 5/6 rem.
Lysimachia nummularia, gelbe Pfennigblume; gn. 5/6 rem.
Mazus pumilio, lilafarbener Teppichweber; gn. 6/7 rem.
Nepeta Mussinii, lilablühende Silberminze; fußh. 5/6 rem.
Oenothera missouriensis, hellgelbe großblütige Teppichnachtkerze; ab 6 rem.
marginata, weißrosafarbene Texasnachtkerze
Pachysandra procumbens, stahlbraunlaubiger Ysander; fußh. 4/5
Phlox subulata atropurpurea, dunkelroter Teppichphlox; spannh. 4/5
— **Brightness**, großblumig, lachsrosa
— **G.F.Wilson**, klar hellblau-lila
Potentilla ambigua, gelbes Rankenfingerkraut; spannh. 5/6
atrosanguinea Gibsons Scarlet, echtes hängendes Scharlachfingerkraut; knieh. 6/7
nepalensis Miss Willmott, leuchtend karminrosa; knieh. ab 6 rem.
Roxanae, orangelachsfarben, dunkles Auge; knieh. ab 6 rem.
Saponaria ocymoides, Teppichseifenkraut, rosa; fußh. 5/6 rem.
— **alba**, weißes Teppichseifenkraut
Saxifraga Kingiana, rotgrüner Moossteinbrech; spannh. 4/5
trifurcata, später Schneesteinbrech; spannh. 5/6
Sedum album murale, Bronzesedum mit weiß-rosa Blütenschleiern; gn. 5/6
anacampseros, silbergraues Walzensedum; spannh. 8/9
Hartmannii splendens, blaugrünes Schlangenmoossedum; fußh. 5/6
hybridum ochroleucum, gelbes Teppichsedum; spannh. 5/6
laconicum, wintergrün, weiß-rosa; gn. 5/6
sarmentosum, maiengrüne Ranken, hellgelbe Blüten; gn. 5/6
spurium album superbum, salmoneum, Schorbusser Blut, Teppichsedum in Weiß, Rosa und Rot; spannh. 5/6
Sempervivum arachnoideum, große braunsilberne Spinnwebsteinrose; spannh. 6/7
tectorum, grün-rote Donnerwurz; fußh. 6/7
— **atroviolaceum**, großrosettige Purpursteinrose
— **globiferum**, grüne Kugelsteinrose; spannh. 5/6
— **pyrenaicum**, meergrün-goldgraue Pyrenäen-Steinrose
Thymus citriodorus aureus, wintergrüner Goldthymian; spannh. 7/8
serpyllum maior, großer Karminthymian; gn. 6/7
lanuginosus, grauer Wollthymian; gn. 6/7
Tiarella cordifolia, kupfermarmoriertes Herzblatt mit weißen Silberkerzen; fußh. 5/6
Trifolium repens atropurpureum, brauner Vierblatt-Weißklee; spannh. 5/6 rem.
Veronica filiformis, wuchernder weißblauer Teppichehrenpreis; spannh. 5/6
prostrata alba, weißer Teppichehrenpreis; gn. 5/6
— **coerulea**, tiefblauer Teppichehrenpreis
— **pallida**, edles blasses Porzellanblau
rupestris, dunkelblauer Pfingstehrenpreis; spannh. 6/7
— **alba**, weißer später Teppichehrenpreis
Vinca maior, großes blaues Schattenimmergrün; knieh. 4/5
— **variegata**, weißbuntlaubig, blaue Blumen
minor, blaues Zwergimmergrün; spannh. 3/5
— **alba**, schneeweißes Immergrün
— **rubra**, dumpf purpurrot
Viola odorata albiflora, weißes rankendes Duftveilchen; gn. 4/5
— **Königin Charlotte**, altbewährtes blaues Duftveilchen
— **rubra**, karminrotes Duftveilchen
Waldsteinia sibirica, gelber Rankenteppich; gn. 4/5

B. Schmuckgräser

Festuca scoparia, dunkelgrünes Bärenfellgras; fußh. 5/6

C. Zwerglaub- und Blütengehölze

Arctostaphylos nevadensis, wintergrüne Bärentraube; fußh.
Cotoneaster adpressa, Zwergbeerenmispel, kupferne Herbstfärbung; knieh.
Dammeri, wintergrüne Hängefelsenmispel; spannh.
Cytisus decumbens, goldgelber Kriechginster; spannh. 5/6
kewensis, zwergelfenbeinginster; knieh.
purpureus, rankender Rosenginster; fußh.
Evonymus radicans, grüne Zwergspindel; fußh.
— **variegata**, weißbunte Zwergspindel
— **vegeta**, großblättrige Schwingspindel, lachsrote Früchte mit elfenbeingelben Schalen; knieh.
Genista tinctoria fl. pl., goldgelber Teppichginster; fußh. 6/7
Hypericum polyphyllum, gelber Teppichhartheu; spannh. 6/7
Potentilla fruticosa prostrata, gelber Hängefingerstrauch; fußh.
Salix Cotettii, kriechende Zwergweide; fußh.
repens, silberkätzige Kriechweide; knieh.

D. Kletterpflanzen

1. Für niedrige Mauern

Clematis alpina, hellblaue Hängewaldrebe; knieh.
integrifolia Durandii, enzianblaue Kreuzwaldrebe
Hedera helix microphylla, winterharter Kleinblattefeu
Jasminum nudiflorum, chinesischer gelber Winterjasmin
Lonicera brachypoda aureo-reticulata, Marmorgeisblatt
sempervirens, wintergrünes Blaubeergeißblatt
Rosa arvensis, weiße Teppichrose; 6/7
Wichuriana typica, weißgelbe Zwerghängerose; 6/7

2. Für höhere Mauern

Celastrus orbiculata, goldorangerotbeeriger Baumwürger
Clematis montana, weiße oder rosa Bergwaldrebe- 5/6
hybrida, großblumige Gartenwaldrebe in Blau, Violett, Rot, Weiß oder Rosa; 5/10
orientalis, gelbe Waldrebe; 8/10
paniculata, weiße Oktoberduftrebe; 9/10
vitalba, weiße Sommerwaldrebe; 6/8
Humulus lupulus, Fruchthopfen
Jasminum Beesianum, roter Sommerjasmin
Lonicera caprifolium, gelbe, rosa oder rote Hängegeißblattarten
dioica, silberblaulaubiges Geißblatt
Heckrottii, Feuergeißblatt
Tellmanniana, Goldgeißblatt
Lycium chinense, lilablühender rotfrüchtiger Bocksdorn
Parthenocissus Coignetiae, großblättriger Schmuckwein
cordata, Herzblatt-Schmuckwein, grünrotblaue Beeren
Engelmannii, Fingerblatt-Selbstklimmer
odoratissima, echter Duftwein auch für Vollschatten
quinquefolia, echter wilder Wein
Polygonum Aubertii, weißrosa blühender Kletterknöterich; 8/10
Rubus fruticosus Theodor Reimers, langrankige Brombeere
Tecoma radicans, fuchsrote Jasmintrompete; 6/9
Wistaria chinensis, blaue Traubenglycine; 5/6

E. Hängende Einjahrsblumen

Cucurbita, Zierkürbis in verschiedensten Formen
Ipomoea, Trichterwinde in vielen Farben
Tropaeolum canariense, gelbe Fransenkresse
majus, Feuerkresse in verschiedensten Farben

19. Fugenfüller für Plattenwege und Mauern



sind wichtige Schönheitselemente und ebenso wichtige Hindernisse für häßlichen Unkraut- und Graswuchs. Die Zahl der Pflanzen, die hierher gehören und nicht darüber betreten sind, wenn sie betreten werden, ist für die begangensten Stellen mäßig groß, doch an Randplätzen, an denen sie weniger Fußtritte auszuhalten haben, sehr auswahlreich. Es sei aber hier auch an die Kleinfugen von Mauern und Steingarten-Felswänden gedacht.

A. Für Plattenwege

Acaena Buchananii und inermis, Stachelnüßchen
Ajuga reptans atropurpurea, multicolor, variegata, Günsel in verschiedenen Laubfarben; 4/5
Arabis procurrens, wintergrünes Polster, weißblühend; 5/6
Arenaria grandiflora, weißes Mierensandkraut; 5/6
Artemisia rupestris, mausgrauer Fugenwermut; 6/7
Aubrietia graeca superba, tauricola, festpolstriges Blaukissen; 4/5
Azorella trifurcata, wintergrüner Polsterbalsam
Campanula garganica erinus maior, Sternpolsterglockenblume; 6/7
pusilla, blaue oder weiße Zwergglockenblume; 6/7
Cotula squalida, braungrünes Fiedermoos

Dianthus caesius grandiflorus, Blaupolsternelke; 5/6
Draba bruniifolia, Polsterhungerblümchen; 4/5
Festuca scoparia, dunkelgrünes Bärenfellgras
Gypsophila repens, weißes oder rosa Teppichschleierkraut; 5/6
Hypericum polyphyllum, gelber Teppich-Hartheu; 6/7
Iberis sempervirens, wintergrünes Schneekissen; 3/5
Iris pumila, blaue, gelbe oder weiße Zwergschwertlilie; 4/5
Linaria cymbalaria, pallida, lilablaue Fugenranker; 5/6
Lotus corniculatus, Teppichgoldklee; 5/6
Lysimachia nummularia, gelbe Pfennigblume; 5/6
Minuartia laricifolia, weiße Granitmiere; 6/7
Moehringia muscosa, zartweiße Moosmiere; 4/5
Paronychia serpyllifolia, Silberpolsterraute; 7/8
Oenothera missouriensis, gelbe Trichternachtkerze; 5/6
Phlox subulata, roter, rosa, weißer oder lila Polsterphlox; 4/5
Potentilla aurea, goldgelbes Maifingerkraut; 5/6
Primula Juliae, weinrote Teppichprimel; 3/4
Sagina subulata, wintergrünes Sternmoos; 5/6
— **robusta,** robustes Sternmoos
Saxifraga Kingiana, rotgrünes dichtes Moos; 4/5
muscoides, weißer Polstersteinbrech
trifurcata, später Schneesteinbrech; 5/6
Sedum album murale, weißrosa Bronzesedum; 5/6
— **chloroticum,** hellgrün mit Weiß; 5/6
Ewersii nanum, silberblaues Polster; 8/9
Hartmannii splendens, blaugrünes Schlangenmoossedum; 6/7
saxangulare, strohgelbes Goldmoossedum; 6/7
Sempervivum arachnoideum in Arten; Spinnwebsteinrose; 5/6
calcareum, Lamottei und andere Steinrosenarten mehr
Silene alpestris, Alpenschneeschaumnelke; 6/7
Thymus serpyllum, weißer, rosa oder roter Polsterthymian; 6/7
villosus, Silberwollthymian
Viola odorata, weißes, blaues, rosa oder rotes Duftveilchen; 4/5 und 10/11

B. Für Steingartenfugen, Mauerritzen u. ä. Plätze

1. Alle unter a) schon genannten Arten und Sorten

2. Ferner folgende

Achillea argentea und andere weißblühende Silbergarben; 5/6
Acantholimon glumaceum, rosablühende Igelpolsternelke; 5/6
Aethionema grandiflora, lachsrosa über blaugrünem Laub; 5/6
Alyssum montanum, saxatile, Steinrich in versch. gelben Tönen; 4/5
Androsace sarmentosa, rosafarbener Mannsschild; 4/6
Antennaria dioica, silberlaubige Rasen-Immortelle; 6/7
Arabis alpina, weiße oder rosa Alpenkresse; 4/5
Armeria caespitosa hybrida, rosa Grasnelke; 6/7
Arenaria graminifolia, weißes Sandkraut; 5/6
Asperula humifusa, nitida, odorata, weißer oder rosa Krappmeister; 4/7
Asplenium ruta-muraria, zierlicher Mauermilzfarn
trichomanes, wintergrüner Leitermilzfarn
Aster alpinus, weiße, rosa oder blaue Alpenaster; 5/6
Astragalus angustifolius, depressus u. a. Polstertragant-Arten; 6/7
Aubrietia deltoidea, Blaukissen in Hell-, Dunkellila, Violett, Karmin; 4/5
Campanula kewensis, Portenschlagiana, Poscharskyana, pulla, Raineri, Tommasiana und andere Zwergglockenblumen in Weiß, Hellblau und Dunkellila; 5/7
Carex firma, Igelpolstersegge
Cerastium tomentosum columnae, silbergraues Zwerghornkraut; 5/6
Ceterach officinarum, niedriger Schriftfarn, schon zur Eiszeit Felswände bewohnend
Dianthus arenarius, deltoides, pinifolius, zonatus, weiße oder rosa Wildnelken; 5/6
Draba aizoides, Dedeana, repens, gelbes, weißes Hungerblümchen; 4/5
Dryas octopetala, elfenbeinweiße Silberwurz; 6/8
Erinus alpinus, weißer, lila oder violetter Alpenbalsam; 6/8
Gentiana Farreri, Freyniana, septemfida, blauer Sommer- und Herbstenzian; 7/8
Glechoma hederacea variegata, weißbunter Gundermann; 5/6
Globularia bellidifolia, cordifolia, kleine Blauköpfchen; 6/7
Gypsophila ortegioides, repens, Teppichschleierkraut in Weiß und Rosa; 5/6 und 8/9
Hedraeanthus graminifolius, pumilio, violettblaue Knäuelglocken; 6/7
Hippocrepis comosum, gelber Mauerklee; 6/7
Horminum pyrenaicum, lilablauer Fugenfüller, schattenvertragend; 6/7
Hutchinsia alpina, weiße wintergrüne Gemskresse; 4/5
Iberis saxatilis, Zwergschneekissen; 3/5
Leontopodium alpinum, Alpen-Edelweiß; 6/7
Mazus pumilio, lila Lippenmäulchen für feuchte halbschatt. Stellen; 6/7
Potentilla ambigua, nitida, Tonguei, gelbes, rosa oder braunes Zwergfingerkraut; 5/6
Primula auricula alpina, gelbe Alpen-Duftaurikel; 4/5
Ramondia myconi, Felsenramondie in Lavendellila, Rosa, Weiß; 5/6
Saponaria ocymoides, rosa oder weißes Polsterseifenkraut; 5/6
Saxifraga apiculata, Burseriana, Grisebachii, Irwingii, marginata, aizoon, cotyledon, lingulata und viele andere Steinbrecharten
Sedum album, divergens, laconicum, nicaeense, rupestre, sarmentosum, Sieboldii, spathulifolium, spurium und viele andere Polstersedum in Gelb, Weiß, Rosa, Rot mehr; beachte Sondertabelle 30

Sempervivum, alle Arten aus: Sempervivum groß und klein
Silene acaulis, Schafta, rosa Schaumnelken; 6/9
Tunica saxifraga, Felsennelke in Weiß, Rosa, einfach oder gefüllt; 6/9
Veronica armena, filiformis, polifolia, prostrata, rupestris, saxatilis, Teppichveronika in Blau, Hellila, Weiß; 5/7

20. Raritätenkabinett für Steingartenfreunde



Hier sind nicht etwa nur Dinge gemeint, die nur selten sind, weil sie viel Pflege und Kenntnis verlangen, sondern Kleinpflanzen, die trotz teils leichter Kultur noch zu den zahllosen, fast unbekannten Dingen gehören, nur weil die Mittel und Methoden nicht ausreichten, sie schneller in ihrem Gartenwert bekanntzumachen. Nie wird der Reiz nachlassen, alle diese edlen Pflanzen immer mehr Menschen zugänglich zu machen, und immer die geheime Freude zunehmen, Dinge in seinem Garten zu haben, die außer uns noch niemand hat.

A. Stauden

Acantholimon venustum, silberrosa Stechnelke; gn. 5/6
Achillea argentea, schönste Silbergarbe; spannh. 5/6
Kellereri, prächtige Silbergarbe; spannh. 5/6
Adenophora palustris, Teppich-Wildglocke; spannh. 6/8
Alsine juniperifolia, weiße Kugelmiere; gn. 5/6
Rosani, weißes Teppichpolster
verna plena, ausgesprochenes Schneekissenpolster
Alyssum transsylvanicum, großblumigster gelber Teppichsteinrich; spannh. 4/5
Anacyclus depressus, weiße Kissenmarguerite; gn. 5/6
Androsace foliosa strigilosa, hellrosa Primel-Mannsschild; spannh. 5/6
Charpentieri, rotblühende Seltenheit
Laggeri, roter Kissen-Mannsschild; gn. 4/6
Leichtlinii, lilarosa, gelb geäugt
oculata, weiß mit gelbem Auge
sempervivoides, rotrosa Kissen-Mannsschild
villosa, weißer Polster-Mannsschild
Andryala Agardhii, Silberfilz-Goldköpfchen; gn. 5/6
Anemone amoena, violette Kuhschelle; fußh. 5/6
albo-violacea, weißlila Kuhschelle
sulphurea, gelbe Berganemone
vernalis, violettlilaweiße Frühanemone
Anthemis santolinoides, wohlriechende Rasenkamille; spannh. 5/6
Anthyllis aurea, goldgelber Bergwundklee
Antirrhinum glutinosum, gelbweißes Löwenmaul; spannh. 5/6 rem.
Aquilegia Einseliana, blaue Zwergakelei; spannh. 5/6
discolor, weißblaue Zwergakelei
Arabis aubrietioides, rosenrote Polsterkresse; spannh. 4/5
albida lutescens, gelbweiß blühende Alpenkresse
Arenaria tetraquetra, weißes Kreuzsandkraut; gn. 4/5
Arnica montana, gelber Bergwohlverleih; fußh. 6/7 rem.
Armeria caespitosa variabilis, rosa oder weiße Kugelgrasnelke; gn. 4/6
Artemisia brachyphylla splendens, anatolische Edelraute; spannh.
lanata, dichtes Silberpolster; spannh.
laxa, echte Tiroler Edelraute; spannh.
Asperula Athoa, gelber Polsterwaldmeister; gn. 5/6
cynanchica, rosa Bergwaldmeister; spannh. 6/7
hirta, weißrosa Kissenstickerei; gn. 6/7
suberosa, rosa Blüten über Silberpolstern; gn. 5/7
Aster lichiangensis, blaue Wildaster; fußh. 6/7
Astragalus fragrans, blauweißer Teppichtragant; spannh. 6/7
Astrantia minor, rosagrüne Zwergsterndolde; fußh. 6/7
Atragene alpina, Alpenwaldrebe in Lila, Rosa oder Weiß
Aubrietia Sündermannii, große lila Blüten auf festem Polster; gn. 4/5
Banffia petraea, weiß über blaugrünem Polster; gn. 5/6
Bellis coerulescens, weißlichrosa Gänseblümchen; spannh. 4/6
Bellium minutum, Zwerggänseblümchen; gn. 4/6
Bellevallia azurea, himmelblauer Vorfrühlingsblüher; gn. 2/3
Buphthalmum speciosissimum, gelbes Zwergochsenauge; spannh. 5/7
Callianthemum anemonoides, weißes Jägerkraut; spannh. 5/6
Campanula Allionii, großglockig blau; spannh. 5/6
bellidifolia, blaue Gänseblümchen-Glockenblume; gn. 6/7
elatinoides, hellblaue Spaltenglockenblume; gn. 5/6
saxifraga, dunkelblaue Zwergglockenblume; spannh. 6/7
velutina, weiße Filzglockenblume; fußh. 6/7

Zu nebenstehender Farbentafel:

Das Bild zeigt oben: Genista scoparia fulgens, Fuchsginster; Cytisus Ardouinii, einen gelben Zwergkugelginster; Genista scoparia Drachenvogel, den feuerrotgelben Prachtginster; Mitte: Genista scoparia Butterfly, goldgelber Prachtginster; Genista scoparia Lady Dorothy Walpole, prächtiger rötlicher Farbenginster; Cytisus praecox, Elfenbeinginster; Cytisus decumbens, gelber Kriechginster; Genista sagittalis, gelber niedriger Pfeilblattginster; Unten: Genista scoparia Andreana, gelbroter Flaggenginster; Genista Dallimorei, großer Karminginster; Cytisus albus, Schneeginster; Genista scoparia Cornish Cream, hellgelber Besenginster



Schmuckginster für unsere Gärten
(Ausführlicher Text auf der gegenüberstehenden Seite)

Carlina acanthifolia, goldgelbe Tellerdistel; spannh. 6/7]
Cerinthe alpina, gelbe Alpenwachsblume; gn. 5/6
Chaenorrhinum nevadense, weißes Zwerglöwenmäulchen; gn. 6/7
nummulariifolium, violettes Löwenmäulchen
villosum, dunkellila Löwenmäulchen
Chrysanthemum alpina, weiße Alpenmarguerite; spannh. 5/6
Chrysosplenium rosulare, Goldmilz; gn. 4/5
Cirsium acaule, karminrote Tellerdistel; spannh. 6/7
spinosissimum, weißgrüne Alpenstutzerdistel; knie- bis tischh. 6/8
Codonopsis meleagris, Schachbrettblumen-Tigerglocke; fußh. 6/9
Convolvulus nitidus, rosa blühende Zwergwinde; spannh. 5/7
Coronilla vaginalis gelbe Alpenkronwicke; fußh. 6/9
Crepis aurea, orangegoldroter Pippau; spannh. 5/7
Cyananthus lobatus, enzianblaue Teppichglockenblume; spannh. 5/6
Dianthus alpinus, karminrosa oder weiße Alpennelke; spannh. 5/6
frigidus, rosarote Felsennelke; spannh. 5/6
inodorus, karminrote Steinnelke; spannh. 5/6
neglectus albus, weiße Bergnelke; spannh. 5/6
subneglectus, Siebenbürgener Lachsnelke; spannh. 5/6
Douglasia cinerea, aschgrauer Goldprimelspeik; gn. 4/5
Draba dicranoides, seltenes goldgelbes Hungerblümchen; gn. 4/5
olympica vera, gelbes Kugelpolster-Hungerblümchen
Sündermannii, weißes Zwerg-Hungerblümchen
Dracocephalum botryoides, rosa Alpendrachenkopf; spannh. 5/7
nutans alpinum, blauer Alpendrachenkopf
Dryas Drummondii grandiflora, gelb blühende Silberwurz; spannh. 5/6 rem.
octopetala minor, Zwergsilberwurz
Sündermannii, hellgelbweiße, stark rasige Silberwurz
Edraianthus alboviolaceus, violette weißgestreifte Büschelglocke; gn. 5/7
pumilio, großblumige Polsterbüschelglocke
serpyllifolius albus, seltene weiße Büschelglocke
Epilobium Fleischeri, rosa Alpenweiderich; spannh. 5/8
Erigeron alpinus, hellila Alpenfeinstrahl; spannh. 6/7
Erinacea pungens, lila Zwergginster; spannh. 6/7
Eriogonum racemosum, hellkarminroter Wollknöterich; spannh. 5/6
umbellatum, gelber Wollknöterich
Eritrichium nanum, Himmelsherold, Zwergvergißmeinnicht; gn. 4/5
Erodium amanum, weißer Reiherschnabel; spannh. 3/5 rem.
cheilanthifolium, weiß, dunkel gezeichnet; spannh. 5/7 rem.
Erysimum Kotschyanum, goldgelber Zwergschöterich; spannh. 4/5
pumilum, orangegelber Schotendotter; gn. 4/5
Erythraea chloodes, Tausendgüldenkraut, karminrosa; spannh. 5/7
Euphorbia capitulata, Zwergwolfsmilch, silbergrau; spannh. 4/5
Festuca glacialis, blaugrüner Gletscherschwingel; spannh.
punctoria, blauer Stachelschwingel; spannh.
Gentiana acaulis angustifolia, echter Schmalblatt-Enzian; spannh. 5/6
— **Clusii,** Glockenenzian der Kalkalpen
straminea, weißer Sommerenzian; fußh. 6/8
Walujewi, weißer Quirlenzian; knieh. 7/8
Geranium macrorrhizum, roter nickender Storchschnabel; spannh. 5/6 rem.
balcanum, rotlila oder weiße, stark duftende Storchschnabelart; fußh. 5/6 rem.
Geum reptans, gelbe Teppicherdwurz, heikel; spannh. 5/6
Globularia cordifolia, blaue, weiße oder rosa Kugelblume; spannh. 5/7
nana, hellila Zwergkissen; gn. 4/6
Gypsophila aretoides, Steinpolster-Schleierkraut; gn. 5/6
Bungeana, weißes Felsenschleierkraut; spannh. 5/6
ortegioides, weißes Herbstschleierkraut; fußh. 8/9
Hedysarum obscurum, rosaroter Alpensüßklee; fußh. 5/7
Helianthemum alpestre, gelbes Zwergsonnenröschen; gn. 5/6 rem.
lunulatum, silberblättriges Goldsonnenröschen; spannh. 5/6 rem.
serpyllifolium, zwergigstes Goldsonnenröschen; gn. 5/6
Helichrysum bellidifolium, weiße Berg Immortelle; spannh. 5/7
Heliosperma albanica, rosenroter Strahlensame; spannh. 5/6
Herniaria glabra alpina, frisch grünes Fugenpolster; gn.
Hypericum crenulatum, Felsenhartheu; spannh. 5/6 rem.
lydium, gelber Kriechhartheu
Iberis stylosa, duftende hellila Felsenschleifenblume; spannh. 4/5
Isopyrum thalictroides, weiße Drillingsanemone; spannh. 4/5
Jasione perennis, blaues Sandglöckchen; spannh. 5/7
Leontopodium callocephalum, Riesenedelweiß; spannh. 5/6
lindavicum, Prachtedelweiß; öfter blühend; spannh. 5/6 rem.
nivale, weißeste Sterne; spannh. 5/6
Linaria filicaulis, lila Alpenlein mit orange Mitte; spannh. 5/6 rem.
origanifolia, großblumig, violettlila
Linum alpinum, blauer Alpenlein; fußh. 5/7
capitatum, Goldlein; spannh. 5/7
salsoloides, weißer Gebirgslein; spannh. 5/7
Lithospermum intermedium, blauer Zwergsteinsame; spannh. 6/7
Matthiola valesiaca, lila Felsenlevkoye; spannh. 5/6
Meconopsis Pratii, blauer Zwergschattenmohn; fußh. 5/7
Mertensia echioides, kleine Blauspirale; spannh. 4/5
Micromeria croatica, rötliche Polsterminze; gn. 6/7
Morina betonicoides, weiße Distelkarde; fußh. 6/7
Myosotis australis, gelbes seltenes Vergißmeinnicht; spannh. 4/6
rupicola, blitzend blaues Zwergvergißmeinnicht; spannh. 4/5
Oenothera marginata, rosaweiße duftende Teppichnachtkerze; spannh. 5/7 rem.
Onosma albo-roseum, weiße Lotwurz; fußh. 7/10
cassium, rein weiß
helveticum, gelbes Goldköpfchen
Origanum pulchrum, dunkelrosa Hopfengündel; spannh. 6/8
Orobus aureus, gelbe Platterbse; fußh. 5/6
Oxytropis montana, lilaroter Spitzkiel; spannh. 5/7
Pentastemon caespitosus, blauer Rasenbartfaden; spannh. 5/7
glaucus, tiefdunkellila Bartfaden
Torreyi, blitzend roter Bartfaden; fußh. 5/7 rem.

Pelargonium Endlicherianum, karminroter seltsamer Storchschnabel; spannh. 6/9
Phlox ovata, rotrosa Polsterphlox; spannh. 4/6
Plantago nivalis, Silberblattwegerich; spannh.
Polemonium carneum, rosa Speerkraut; fußh. 4/6 rem.
Polygala, Kreuzkraut in Gelb, Orange, Violettgelb oder Blau; spannh. 4/6
Polygonum viviparum, weißrosa Zwergknöterich; spannh. 5/7
Potentilla caulescens, weißes Spaltenfingerkraut
nitida, rosa oder weißes Silberfingerkraut; spannh. 5/7
Willmottiae, rotes Fingerkraut; fußh. 6/J
Primula carniolica, lila Troddelprimel; spannh. 4/5
glutinosa, blaulila Speikprimel
Heeri, rotrosa Zwergprimel
uralensis, russische gelbe Schlüsselblume
Pterocephalus parnassii, rosa Felsenskabiose; spannh. 5/7
Ranunculus anemonoides, weiße Anemonenranunkel; spannh. 5/6
glacialis, weißrosa Gletscherhahnenfuß; gn. 4/6
montanus, gelber Berghahnenfuß; spannh. 4/6
Rubus Fockeanus, weiße Teppichbrombeere; spannh. 5/7
Rumex nivalis, Schneeampfer; fußh. 6/7
Salvia glutinosa, gelbe Salbei; tischh 6/9
Santolina petraea, graugrüne Zwergsantoline; spannh. 6/7
Saponaria caespitosa, rosenrotes Polsterseifenkraut; gn. 5/6
lutea, gelbes Spaltenseifenkraut
pumilio, rotes Zwergseifenkraut
Satureia amoena, hellila Zwergpfefferkraut; spannh. 7/8
Saxifraga apiculata alba, weißer Schwefelsteinbrech; gn. 3/4
Arco-Valleyi, große rosa Blüten
Burseriana lutea, hellgelber Vorfrühlingssteinbrech; gn. 3/4
Boeckeleri, orangegelber Zwergsteinbrech
cymbalaria, gelber Zweijahrssteinbrech
Ferdinandi-Coburgi, dunkelgelber Vorfrühlingssteinbrech; gn. 4
Grisebachii, violettrote Hängekerzen über Silberrosetten; spannh. 4/5
Haagii, tiefdunkelgelb, grünes Polster; gn. 3/4
longifolia, echter Zuckerhutsteinbrech; fuß- bis knieh. 5/7
Prossenii, orangerot, seltsame Farbe
Rocheliana purpurea, Karpathensteinbrech mit roten Knospen
rubella, rosa Blüten über Stachelpolster
Sündermannii maior, großblumig rosa
Sedum pulchellum, karminrotes Schlangenmoossedum
sempervivoides, zinnoberrotes Zweijahrssedum
Soldanella minima, lila oder weißes Alpenglöckchen; gn. 4/6
pusilla, lila Zwergglöckchen
Stachys lavandulaefolia, persischer Wollziest, rötlich blühend
Statice auriculaefolia, Aurikel-Strandschleier; spannh. 6/8
Trachelium rumelicum, hellblaue Felsenkralle; spannh. 7/8
Triosteum pinnatifidum, Schneebeerenstaude; fußh.
Rosthornii, rotbeerig
Trollius pumilus, Zwergtrollblume; spannh. 5/6
Valeriana supina, wohlriechender rosa Polsterbaldrian; spannh. 5/7
Viola bosniaca, rotlila Zweijahrsveilchen; spannh. 5/6 rem.
calcarata, blaues Kalkalpenveilchen; spannh. 5/6
Jovii, rötliches Duftveilchen

B. Gehölze und Zwergsträucher

Daphne alpina, weißer Zwergseidelbast; fußh. 5/7
arbuscula, lilaroter Duftseidelbast; spannh. 5/7
Blagayana, gelber Duftseidelbast; fußh. 4/5
cneorum, echtes Steinrösel, Rosmarinseidelbast; fußh. 4/5
oleoides, weißer Zwergseidelbast
Rhododendron chamaecistus, rosa Zwergalpenrose
ferrugineum, rosa Rostblattalpenrose
hirsutum, rosa Rauhblattalpenrose
Salix reticulata, Zwergkriechweide

21. Zwergblüten- und Laubgehölze für Steingärten

übernehmen ein zauberisches Patronat über ihre Kleinstaudenumgebung und geben dem Ganzen in Fortsetzung der Steinkräfte erst Knochenwerk und Halt, worin sie denkbar wirkungsvoll von den Zwergnadelgehölzen unterstützt werden. Die Gartenleichtigkeit und menschenüberdauernde Unverwüstlichkeit des Zwerggehölzbereiches ist mit nichts im ganzen Pflanzenreich zu vergleichen und ermutigt mit seiner ungeheuren Lebenssicherheit alles zartere oder gefährdetere Leben ringsum.



A. Laubschmuck-Zwerggehölze, laubabwerfende

Acer dissectum rubrifolium, roter Schlitzblattahorn; hüfth.
— **atropurpureum,** dunkelrotlaubiger Schlitzblattahorn
— **viride,** japanischer Smaragdahorn

Acer japonicum aureum, echter Goldzwergahorn; brusth.
— **Parsonsii,** prächtig herbstfärbender Zwergahorn
palmatum atropurpureum, japanischer Blutahorn; mannsh.
Artemisia abrotanum, grüngraue duftende Eberraute; tischh.
Berberis Thunbergii atropurpureum, rotlaubige gelbblühende Zwergberberitze; hüfth.
Betula nana, Zwergbirke; tischh.
Lonicera nitida, „Freilandmyrte", Myrtenheckenkirsche; hüfth.
Mühlenbeckia axillaris, braunes Polstergehölz; spannh.
Salix Cotettii, kriechende Zwergweide; knieh.
repens, silberkätzige Zwergweide; knieh.
Senecio Greyi, silberlaubiger Kreuzkrautstrauch; tischh.

B. Wintergrüne Zwerglaubgehölze

Arctostaphylos nevadensis, wintergrüne Nevada-Bärentraube; fußh.
uva-ursi, wintergrüner Teppichstrauch
Berberis buxifolia nana, wintergrüne Kugelberberitze; knieh.
candidula, Lederberberitze, unterseits silberweiß; tischh.
Gagnepainii, wintergrüne Schmuckberberitze; hüfth.
linearifolia, orangegelbe Vorfrühlingsberberitze; hüfth.
verruculosa, Schwefelglocken-Berberitze; hüfth.
Cotoneaster Dammeri (humifusa), kriechende wintergrüne rotbeerige Felsenmispel; fußh.
microphylla, Karminbeerenmispel; knieh.
Cytisus praecox, grünrutiger Elfenbeinginster; brusth.
Daphne Blagayana, schwefelgelber Duft-Seidelbast; fußh.
cneorum maior, echter Rosmarinseidelbast; fußh.
Evonymus radicans, grüne Zwergspindel; knieh.
— **Carrierei,** aufrechter immergrüner Zwergstrauch; tischh.
— **minima,** wintergrüne Teppichspindel; gn.
— **variegata,** weißbunte Zwergspindel; knieh.
— **vegeta,** großblättrige Schwingspindel mit lachsroten Früchten in elfenbeingelben Schalen; tischh.
Gaultheria procumbens, Teppichgehölz mit roten Beeren; spannh.
Shallon, großblättrig, schwarzfrüchtig; knieh.
Hedera helix conglomerata und minima, Zwergefeu; fußh.
Ilex Pernyi, lederblättrige Steingartenstechpalme; hüfth.
Kalmia latifolia, rosa Heidelorbeerrose; hüfth.
Ligustrum japonicum rotundifolium, wintergrüner Lederliguster; tischh.
Lonicera pileata, Blaubeerengeißblatt; tischh.
— **yunnanense,** breites Azurbeeren-Geißblatt; tischh.
Mahonia aquifolium, gelbblühende blaubeerige Mahonie; tischh.
Osmanthus aquifolium, Dalavayi, weiße lederblättrige Duftblume; knieh.
Pachysandra terminalis, wintergrüner Ysander; fußh.
Pernettya mucronata, weiß- oder rotbeerige Torfmyrte; knieh.
Pyracantha coccinea Dauerbrand, wintergrüner Zwergfeuerdorn; brusth.
Rhododendron ferrugineum, rosa Rostblatt-Alpenrose; knieh.
hippophaeoides, zarthellila Kissenalpenrose; knieh.
hirsutum, rosafarbener Almrausch; knieh.
impeditum, blaulila Zwerg-Rhododendron; fußh.
Sarcococca humilis, kräftig duftender Winterblüher; knieh.
Skimmia japonica, immergrün mit roten Beerenkeulen; knieh.
Vaccinium vitis-Idaea, rotbeerige wintergrüne Preiselbeere; fußh.

C. Ausgesprochene Zwergblütengehölze, laubabwerfend

Abelia Graebneriana, weißglockiger Zwergstrauch; knieh. 6/9
Amygdalus nana, rosa Zwergpfirsich; tischh. 4/5
Azalea amoena, karminrote, japanische Azalee; knieh. 5/6
Arendsii, Farbenazalee in Rosa, Karmin und Rot; knieh. 5/6
japonica, japanische Zwergazalee in Karminrot, Lachsrubin, Rosa, Lachsrosa, Ziegelrot, Lilarot und Weiß; knieh.
Berberis Thunbergii, Goldglockensauerdorn, rote Herbstfärbung; tischh.
Calluna suche in der Heidekraut-Sondertabelle
Coronilla emerus, gelbrötliche Kronwicke; tischh. 5/7
Corylopsis pauciflora, gelbe Vorfrühlings-Scheinhasel; brusth. 3/4
spicata, gelbe Traubenhasel; brusth. 3/4
Cytisus albus, capitatus, decumbens, kewensis, nigricans, praecox, purpureus, Edelginster in Weiß, Gelb, Elfenbein und Rosa; ausführliche Angaben suche in der Gartentabelle über Edelginster
Deutzia gracilis, weiße oder rosa Zwergdeutzie; hüfth. 5/6
Erica suche in der Heidekraut-Sondertabelle
Escallonia langleyensis, rosafarbene Eskallonie; tischh. 7/9
Fuchsia gracilis, rotblaue Freilandfuchsie; knieh.
— **Tom Thumb,** Zwergfuchsie; fußh.
Riccartonii, hart rotblau; hüfth. 6/9
Genista Dallimorei, dalmatica, horrida, radiata, sagittalis, scoparia, tinctoria, Farbenginster in Rot, Gelb, Elfenbeingelb und Bunt; ausführliche Beschreibung suche in der Ginster-Sondertabelle
Helianthemum alpestre, reichblumig goldgelb; gn.
amabile Gelbe Perle, gelbgefülltes Sonnenröschen; fußh. 5/6 rem.
— **Rubin,** rotgefülltes Sonnenröschen
chamaecistus, goldgelbes Wildsonnenröschen; spannh.
hybridum Ben Hekla, Ben Mare, Ben Venue, Blutströpfchen, Bronze, Chamois, Elfenbein, Golden Queen, Orange Queen, Rose Queen, Schneekönigin, einfachblühende Sonnenröschen in Bernstein, Orange, Orangerot, Rubinrot, Lachsrosa, Elfenbeinfarben, Goldgelb, Weiß; fußh. 5/6 rem.
lunulatum, gelbes Zwergsonnenröschen; spannh. 5/6

Hypericum calycinum, goldgelber Schatten-Hartheu; fußh. 6/7 rem.
patulum Henryi, gelber Hartheustrauch; tischh. 7/9
polyphyllum, gelber Teppichhartheu; gn. 6/7
rhodopaeum, kleiner gelber Busch-Hartheu; spannh. 6/8
Lavandula latifolia, weißer oder blaulila Duftlavendel; knieh. ab 6 rem.
Ledum latifolium compactum, weißer Grönlandporst; knieh. 6/7
Magnolia stellata, weiße Sternmagnolie; brusth. 4/5
Moltkia petraea, enzianblauer Zwergstrauch; fußh. 6/7
Onosma tauricum, Goldtröpfchen; fußh. 5/6 rem.
Perowskia atriplicifolia, weißfilzige Blauraute; hüfth. 8/10
Philadelphus Lemoinei Manteau d'Hermine, schneeweißer Zwergduft-Jasmin, hüfth. 5/6
Polygala calcarea, chamaebuxus, Vayredae, Kreuzblume, blau weiß mit Gelbbraun, rotpurpurn mit Gelb; fußh. 4/5
Potentilla fruticosa Farreri, Friedrichsenii, mandschurica, ochroleuca, Veitchii, Vilmoriniana, Zwergfingerstrauch in Gelb, Hellelfenbein und Weiß; knie- bis tischh. 5/6 rem.
Rhododendron dahuricum, lilarosa Vorfrühlings-Alpenrose; tischh. 2/3
mucronulatum, rosafarbenes Vorfrühlings-Rhododendron; hüfth. 2/3
praecox, großblumig lilarosa, tischh. 3/4
racemosum, zwergiges rosa Alpenröschen; fußh. 4/5
Rosa polyantha typica, weiße Wildpolyantha, knieh. 6/9
— **Felsenlohe,** karminrote, niedrige Polyantharose; fußh. 6/9
Rosmarinus officinalis, echter Rosmarin; knieh. 6/9
Rubus arcticus, rosafarbene Grönlandteppichbrombeere; fußh.
Spiraea decumbens, weißer Polsterzierstrauch; fußh. 6/7
pumila, Zwergtellerspiere in Rosa, Rot und Weiß; knie- bis tischh.
Viburnum Carlesii, rosaweißer duftender Vorfrühlingsschneeball; brusth. 3/4

D. Beerenschmuckzwerggehölze

Cotoneaster adpressa, Zwergbeerenmispel, rotfrüchtig, Herbstlaub kupfern; knieh.
Dammeri, rotbeerige Teppichmispel; spannh.
horizontalis, rotfrüchtige Fächerfelsenmispel; hüfth.
microphylla, Karminbeeren-Mispel; knieh.
praecox Nan Shan, großbeerige frühfärbende Felsenmispel; knieh.

Daphne mezereum rubrum, rotbeeriger rosablühender Vorfrühlingsseidelbast; hüfth 3/4
— **album,** gelbfrüchtiger Schneeseidelbast

Empetrum album, weiße Krähenbeere; fußh.
nigrum, schwarze Krähenbeere; fußh.

Evonymus radicans vegeta, Schwingspindel, lachsrote Früchte in elfenbeingelben Schalen; fußh.

Gaultheria procumbens, rotbeerige Teppichscheinbeere; spannh.
Shallon, schwarzfrüchtige hohe Scheinbeere; knieh.

Hypericum androsaemum, schwarzrotfrüchtiger Hartheu; knieh.

Lonicera pileata, wintergrünes Geißblatt, blauviolette Früchte; tischh.

Mahonia aquifolium, gelbblühend, blaufrüchtig; tischh.

Oxycoccus macrocarpus, großfrüchtige Moosbeere; spannh.

Pernettya mucronata alba, coccinea, rosea, weiß-, rot- und rosabeerige Torfmyrte; knieh.
— **tasmanica,** rotfrüchtige Teppichtorfmyrte; spannh.

Pyracantha coccinea Dauerbrand, rotfrüchtiger Zwergfeuerdorn; brusth.

Sarcococca humilis, duftende Schleimbeere; knieh.

Skimmia japonica, rotbeerige immergrüne Skimmie; knieh.

Vaccinium corymbosum, heimische rote Moosbeere; spannh.
myrtillus, echte Heidelbeere, Blaubeere; fußh.
vitis-Idaea, rotfrüchtige Preiselbeere; spannh.

Folgende Steingarten-Sondertabellen suche im „Steingartenbuch„ (Bd. VII, Alles für den Garten):

Der weiße Steingarten mit Orange und Blau
Der blaue Steingarten
Der blaugrüne Steingarten
Der silbergraue Steingarten
Steingarten der äußersten Trockenheit
Dauerblüher des Steingartens
Das Bergflurgärtchen
Der Sumpfpfuhl für Steingärten
Das Uferrand-Steingärtchen
Strahlend schön durch den ganzen Winter
Spätherbst im Steingarten
Frühsommer im Steingarten
Gehölze rund um den Steingarten
Frühling im Steingarten
Vorfrühling im Steingarten
Dufttabelle des Steingartens
Steingartenstauden als Grabschmuck

IV. Für Schattengärten

22. Blumen, die im Schatten blühen



Starke Schattenfarben in unseren deutschen Garten zu bekommen, dazu brauchten wir amerikanische Prärien und tibetanische, nordchinesische Fluß- und Bachläufe, japanische Berggefilde und Steppen des Orients, also dunkelrote Monarden und die farbigen Prachtastilben, vielleicht noch einige späte, vorsommerliche Azaleen und Rhododendron, und schließlich großblumige dunkelblaue und hellblaue Waldreben. In letzteren steckt das chinesische Lanuginosablut, während die großen Phloxe, die immerhin Halbschatten zwei Monate lang mit Farbe füllen können, nordamerikanischen Ufern entstammen, wie auch die herrliche Rosenwolke der nordamerikanischen Schwester unserer Mandelspiräen. Neuerlich wird auch dem Rittersporn durch die größeren Kräfte seiner Haltung und Gedrungenheit der Weg in lichte Halbschattenbereiche geöffnet. Zu den japanischen Bergkindern gehören auch die rosafarbigen, weißen und blauen Gartenhortensien. Bei Halbschattenfragen der Gärten muß neben der Rücksicht auf Dürre oder Feuchtigkeit auch die etwaige Wurzeldurchfilzung bedacht werden, für die es mancherlei Abhilfe gibt.

A. Stauden, die im Schatten blühen

Die mit dem Halbschattenzeichen versehenen Arten und Sorten wollen nicht zu tiefen oder schweren Schatten haben ◑

Aconitum, Eisenhut in Blau, Dunkelblau, Violettlila, Blauweiß, Gelb; brusth. 6/10 ◑
Actaea, Christophskraut, weiß blühend, weiß-, rot- oder schwarzbeerig; knieh. 5/6
Adenophora, Wildglockenblume in Hell- und Dunkellila; knie- bis hüfthoch 6/8 ◑
Adonis, Adonisröschen in allen Arten; fußh. 2/5 ◑
Ajuga, Günsel, alle blau blühenden Arten, wie Feuergünsel, Purpurgünsel, bunter Günsel; spannh. 4/6 ◑
Anchusa, Ochsenzunge, alle niedrigen und hohen blauen Arten, wie Kaukasusvergißmeinnicht, Kapvergißmeinnicht, große Ochsenzunge; knie- bis brusth. 4/6 ◑
Anemone, alle Anemonen und Windröschen der Sondertabelle ◑
Aquilegia, alle Akeleiarten und -sorten der Sondertabelle ◑
Aruncus silvester, elfenbeinweiße Geißbartspiere; mannsh. 6/7
Asperula odorata, echter Waldmeister; fußh. 5/6
Asphodeline, gelbe oder weiße Junkerlilie, Affodill; hüfth. 5/6 ◑
Astilbe, Prachtspiräe in allen Arten und Sorten der Sondertabelle ◑
Astrantia maior, altmodische grünrosa Sterndolde; knieh. 6/8
Athamanta Matthioli, Filigrandolde; knieh. 6/8
Bergenia, Megasie, alle weiß, rosa oder rot blühenden Arten; fußh. 4/5
Caltha palustris, Sumpfdotterblume in allen Sorten; fuß- bis knieh. 4/5 ◑
Campanula, Glockenblume, fast alle Arten und Sorten der Sondertabelle ◑
Cephalaria alpina, zitronengelbe Giraffenskabiose; mannsh. 6/7
Ceratostigma plumbaginoides, Bleiwurz; fußh. 8/9
Chrysanthemum arcticum, weiße Herbstzwergmarguerite; fußh. 10/11 ◑
indicum, alle Sorten der Sondertabelle ◑
Cimicifuga, Silberkerze, alle Arten der Sondertabelle
Circaea intermedia, Hexenkraut, Grützkraut; knieh. 5/7
Clematis, Staudenwaldrebe in Weiß und Blau; tischh. 5/8
Codonopsis, Tigerglocke, in hellblauen Arten; fußh. 6/7
Convallaria maialis, Maiglöckchen; fußh. 5
Coriaria, Gerberstaude in Gelb und Rot; knieh. ab 6 rem. ◑
Cornus canadensis, Staudenhartriegel, weiß blühend, rotfrüchtig; fußhoch 4/6
Cortusa Matthioli, violette Scheinprimel; fußh. 5/6 rem.
Corydalis, Lerchensporn, alle Arten in Weiß, Gelb, Rosa, Lila; fußh. 4/5, teils bis 11 rem.
Crambe cordifolia, weißes duftendes Riesenschleierkraut; mannsh. 5/6 ◑
Cypripedium calceolus, braungelber Frauenschuh; fußh. 5/6 ◑
Delphinium, Edelrittersporn, alle einfach blühenden Sorten der Sondertabelle ◑
Dicentra spectabilis, eximia, große und kleine rosa Herzblume; hüft- und fußh. 4/6 ◑
Dodecatheon, Götterblume in Weißrosa und Violettrot lt. Sondertabelle ◑
Doronicum, Gemswurz, gelbe Frühlingsmarguerite in allen Arten; knie- bis tischh. ◑
Dracocephalum, Drachenkopf, alle weißen, rosa und blauen Arten der Sondertabelle; knie- bis brusth. 6/9 ◑
Echinops, Kugeldistel in Weiß und Blau; mannsh. 6/9 W
Epilobium angustifolium, rosa oder weißes Weidenröschen; brusth. 6/8 ◑
Epimedium, Elfenblume in Weiß, Rosa, Gelb, Rot; fußh. 4/5
Eryngium, Edeldistel, alle Arten und Sorten der Sondertabelle ◑
Eupatorium ageratoides, weißer Dost; hüfth. 6/7
Euphorbia epithymoides, gelbe bulgarische Wolfsmilch; knieh. 4/6 ◑
Filipendula, Staudenspiräe, alle Arten und Sorten der Sondertabelle ◑
Fragaria, gelb blühende oder weiße Wilderdbeere; spannh. 5/6 rem.
Galeobdolon luteum, Goldnessel; fußh. 5/6
Geranium, alle blauen Storchschnabelarten der Sondertabelle ◑
Geum, Nelkenwurz, alle Arten der Sondertabelle ◑
Gillenia trifoliata, Dreilappspiere, weißrosa; knieh. 6/7
Haberlea, Rodopenteller in lila Arten; spannh. 5/6
Hacquetia epipactis, goldgrüne Schaftdolde; spannh. 3/4
Helleborus, Christrose, Schneerose, alle Arten der Sondertabelle
Hemerocallis, Taglilie, alle Arten und Sorten der Sondertabelle
Hepatica, Leberblümchen, alle Arten und Sorten der Sondertabelle
Heracleum lanatum, Herkulesstaude; übermannsh. 6/7
Heuchera, Purpurglöckchen, alle Arten und Sorten der Sondertabelle
Horminum pyrenaicum, blaues Drachenmaul; fußh. 6/7
Hosta, Funkie, alle Arten und Sorten der Sondertabelle
Iris flavescens, hellgelbe Schatteniris; tischh. 5/6
Kirengeshoma palmata, Wachsglocke; knieh. 7/9
Kniphofia, Fackellilie, alle Arten und Sorten der Sondertabelle ◑
Lamium, weiße oder rosa Taubnessel; fußh. 4/5
Lathyrus, Staudenwicke in Rosa, Lila, Weiß; fuß- bis tischh. 4/7 ◑
Linaria, Frauenflachs in allen gelben, weißen oder lila Arten; gn. 5/6 rem. ◑
Lithospermum purpureo-coeruleum, blauer Lodensteinsame; fußh. 4/5
Lupinus polyphyllus, Staudenlupine in allen Sorten der Sondertabelle ◑
Lysimachia, gelber oder weißer Felberich; gn. bis knieh. 5/8
Lythrum salicaria, Blutweiderich in allen Sorten; brusth. 6/8 ◑
Macleaya cordata, brauner Federmohn; übermannsh. 7/8
Maianthemum bifolium, weißes Zweiblatt; gen. 4/5
Malva moschata, rosa oder weiße Fackelmalve; knieh. 6/8 ◑
Meconopsis, blauer und gelber Schattenmohn; knieh. 6/8
Mertensia, Perlmutterglöckchen in niedrigen und hohen Sorten; bis kniehoch 3/5
Meum athamanticum, Netzdolde; knieh. 5/6
Monarda, Indianernessel in allen Sorten der Sondertabelle ◑
Mulgedium alpinum, lila Alpenlattich; tischh. 6/7
Omphalodes verna, blaues oder weißes Gedenkemein; spannh. 3/4
Oxalis acetosella, Waldsauerklee; gn. 4/5
Pachysandra, Ysander; fußh. 4/5
Paeonia, Pfingstrose in einfach blühenden Sorten der Sondertabelle ◑
Paradisea, Zaunlilie in Arten; knieh. 5/6 ◑
Peltiphyllum peltatum, rosa Schildsteinbrech; hüfth. 4/5
Petasites, Pestwurz, Duftlattich in allen Arten; tischh. 3/4
Phlomis viscosa, gelbe Riesennessel; hüfth. 6/7
Phlox paniculata, Sommerphlox, nur in weißen, lilafarbenen, violetten und lilarosa Sorten der Sondertabelle ◑
Physalis Bunyardii, rote Lampionpflanze; knieh.
Phytolacca, Beerenwalze, Kermesbeere; brusth. 6/7
Podophyllum emodi majus, Maiapfel; knieh. 4/5
Polemonium, Himmelsleiter in Hellblau, Dunkelblau, Weiß; knieh. 5/6 rem.
Polygonatum, Salomonssiegel; fuß- bis tischh. 5/6
Polygonum, Knöterich, alle hohen Arten der Sondertabelle alle niedrigen Arten der Sondertabelle ◑
Primula, Primel, alle Arten der Sondertabelle ◑
Pulmonaria, Lungenkraut in Blau und Rot; fußh. 4/5
Ramondia, Felsenteller in Lila, Rosa, Weiß; spannh. 5/6
Ranunculus, Staudenranunkel, alle Arten und Sorten der Sondertabelle ◑
Rheum, Schmuckrhabarber, alle Arten ◑
Rodgersia, Schaublatt, alle Arten der Sondertabelle
Salvia, Salbei, alle Arten der Sondertabelle ◑
Sambucus ebulus, Staudenholunder; tischh. 6/7
Saxifraga, Steinbrech, alle Arten der Sondertabelle mit Ausnahme der Rosettenarten ◑
Sedum, Dickblatt, Fette Henne, alle Arten und Sorten der Succulenten-Tabelle mit Ausnahme der blaugrün laubigen ◑
Selskianum, ausgesprochenes gelbes Schattensedum, für Vollschatten
Sempervivum, Steinrose, Hauslauch, alle Arten und Sorten der Succulententabelle ◑
Senecio, Greisenkraut, Lattichkerze, Lattichstern, alle Arten und Sorten der Sondertabelle ◑
Smilacina racemosa, weißer Duftsiegel; knieh. 5/6 ◑
Solidago, Goldrute, alle Sorten der Sondertabelle ◑
Stachys betonica robusta, rosa Riesentaubnessel; knieh. 5/6 ◑
Symphytum grandiflorum, gelbe Wiesenglocke; fußh. 4/6
Synthyris reniformis, blaue Frühlingsschelle; spannh. 3/4
Stylophorum diphyllum, gelber Schattenmohn; knieh. 5/6
Telekia speciosa, gelber Riesenalant; mannsh. 7/8
Thalictrum, Staudenraute in Lila, Weiß und Gelb; tisch- bis hüfth. 5/6 ◑
Tiarella cordifolia, Herzblattsilberkerze; fußh. 5/6
Tradescantia, Dreimasterblume, alle Farbensorten der Sondertabelle ◑
Trientalis europaea, weißer Siebenstern; spannh. 5/6

Trollius, Goldranunkel, alle Arten und Sorten der Sondertabelle ◑
Tussilago odorata, duftender Huflattich; fußh. 1/3
Uvularia grandiflora, gelbe Trauerglocke; fußh. 4/5
Valeriana, Baldrian, alle Arten der Sondertabelle ◑
Veratrum, Germer in Weiß und Schwarzbraun; mannsh. 6/7 ◑
Vinca, Immergrün, alle Arten und Sorten der Sondertabelle
Viola, Veilchen, alle Schattenveilchen der Sondertabelle
Waldsteinia, Golderdbeere; spann- bis fußh. 4/5
Yucca, Palmlilie in allen Sorten ◑

B. Zweijahrsblumen

Argemone platyceras, weißblauer Schneemohn; tischh. 6/7
Campanula medium, weiße, blaue oder rosa Marienglockenblume; kniehoch 6/9
Digitalis, Fingerhut in Weiß, Rosa, Violett und Gelb; mannsh. 5/6
Eryngium giganteum, große Silberdistel; tischh. 6/8
Glaucium flavum, gelber oder orangefarbener Hornmohn; knieh. 5/6 rem. ◑
Hesperis matronalis, weiße oder lila Nachtviole; tischh. 5/6
Lunaria biennis, weiße, lila oder rote Mondviole; tischh. 5/6
Myosotis alpestris, alle Vergißmeinnichtsorten der Sondertabelle ◑
Onopordon tauricum, große Silberdistel; mannsh. 6/8 ◑
Salvia, Zweijahrssalbei in Weiß und Lila; tischh. 6/8 ◑
Thalictrum dipterocarpum, Elfenraute in Weiß, Lila und gefüllt; brusthoch 6/7
Verbena bonariensis, lila Eisenkraut; tischh. 6/9 ◑

C. Sumpf- und Wasserpflanzen

Alle blühenden Arten und Sorten der Sondertabelle ◑
Alle Seerosen wollen lieber **volle Sonne**

D. Blumenzwiebeln und Knollengewächse

Allium, Schmucklauch, alle Arten und Sorten der Sondertabelle ◑
Anemone, Windröschen, alle Arten und Sorten der Sondertabelle ◑
Arum, Aronstab in allen Arten; fußh. 5/6
Bulbocodium und alle Streublumen der Sondertabelle ◑
Crocus, Krokus
Colchicum, Herbstzeitlose
Cyclamen, Alpenveilchen
Eremurus, Lilienschweif, Steppenkerze
Erythronium, Hundszahn
Fritillaria, Kaiserkrone, Kiebitzblume
Galanthus, Schneeglöckchen
Hyacinthus, Hyazinthe
Iris, Zwiebelschwertlilie
Muscari, Traubenhyazinthe, Perlhyazinthe
Narcissus, Narzisse, Osterglocke
Scilla, Blaustern
Tulipa, Wildtulpe
Alle diese Arten in allen Arten und Sorten der jeweiligen Sondertabelle ◑

E. Schattenlilien

Lilium dahlhansonii, Hansonii, Henryi, marhan in Sorten, **martagon** in Farben, **pyrenaicum, speciosum** in Farben, **bulbiferum, croceum, davuricum** in Farben, **canadense, candidum, regale** lt. Sondertabelle im Blumenzwiebelbuch

F. Besondere Blumenzwiebel- und Knollengewächse

Begonia, Knollenbegonie in allen Farben und Sorten; fußh. 6/10
Canna, Blumenrohr in allen Farbensorten; brusth. 7/10 ◑
Dahlia variabilis, Dahlie, Georgine, viele Arten und Sorten der Sondertabelle ◑
Gladiolus gandavensis, Gladiole in vielen Farbensorten der Sondertabelle ◑
Montbretia, Montbretie, alle Farbensorten der Sondertabelle ◑

G. Blütengehölze

Amelanchier, weiße Felsenbirne; Großstr. ◑
Aronia arbutifolia, Zwergvogelbeere; Mittelstr.
Berberis, Sauerdorn, Berberitze, alle Arten und Sorten der Sondertabelle ◑
Buddleia, Fliederspeer, alle Arten und Sorten der Sondertabelle ◑
Calycanthus floridus, brauner Gewürzstrauch; Mittelstr.
Caragana arborescens, gelber Erbsenstrauch; Großstr.
Catalpa, Trompetenbaum, alle Arten lt. Sondertabelle ◑
Caryopteris tangutica, Blauquirl; Kleinstr.
Ceanothus, Säckelblume in Weiß, Blau und Rosa; Mittelstr. ◑
Chaenomeles, Japanquitte, alle Farbensorten der Sondertabelle
Cornus, Hartriegel, alle Arten und Sorten der Sondertabelle
Corylus, Waldhasel; Großstr.
Crataegus, Dorn, alle Arten der Sondertabelle ◑
Exochorda, weiße Prunkspiere; Großstr.
Forsythia, Goldglöckchen in gelben Sorten; Großstr.
Hamamelis, Zaubernuß in allen Arten und Sorten der Winterblühertabelle
Hydrangea, Hortensie in allen Arten und Sorten der Sondertabelle
Ilex aquifolium, Stechpalme in allen Arten der Sondertabelle; Großstr. bis Kleinb.
Kerria japonica, Ranunkelstrauch; Mittelstr.
Laburnum, Goldregen in allen Arten; Großstr. bis Kleinb.
Lonicera, Heckenkirsche in allen Arten der Sondertabelle
Magnolia, Magnolie in allen Arten und Sorten der Sondertabelle ◑
Mespilus germanica, große Mispel; Kleinb. ◑
Paeonia arborea, Baumpfingstrose in allen Sorten der Sondertabelle ◑
Philadelphus, Duftjasmin in allen Sorten der Sondertabelle ◑
Malus, Schmuckapfel, alle Sorten der Sondertabelle ◑
Prunus, Kirsche, Pflaume, alle Sorten und Arten der Sondertabelle ◑
Pterostyrax hispida, Schneeriesel; Großstr. ◑
Pyracantha, Feuerdorn, alle Sorten der Sondertabelle
Rhamnus, Faulbaum, Kreuzdorn; Großstr.
Rhododendron, Azalee, Alpenrose, alle Arten und Sorten der Sondertabelle
Rhodotypus kerrioides, weiße Scheinkerrie; Mittelstr.
Ribes, Schmuckjohannisbeere in gelben und roten Arten; Mittelstr.
Rubus, Schmuckhimbeere, Schmuckbrombeere in weiß und rosa blühenden Sorten; Mittelstr.
Sambucus, Holunder, alle Arten und Sorten; Großstr.
Sorbaria, Fiederspiere in allen Arten; Großstr.
Spiraea, Strauchspiräe, alle Arten und Sorten der Sondertabelle ◑
Symphoricarpus, Schneebeere in Weiß und Rot; Mittelstr.
Syringa, Flieder, alle Arten und Sorten der Sondertabelle ◑
Viburnum, Schneeball, alle Arten und Sorten der Sondertabelle **W**

H. Zwerggehölze für Schattenplätze

Berberis, Sauerdorn, alle Arten und Sorten der Sondertabelle
Corylopsis, gelbe Scheinhasel ◑
Daphne, Seidelbast in Rosa und Weiß ◑
Fuchsia, rotblaue Freilandfuchsie ◑
Hypericum, Hartheu, in allen Arten und Sorten der Sondertabelle ◑
Mahonia aquifolium, gelbe Mahonie; Mittelstr.
Osmanthus aquifolium, Duftblume ◑
Rhododendron, Zwergalpenrose und Zwergazalee in allen Arten und Sorten der Sondertabelle ◑
Spiraea, Spierstrauch in allen Zwergarten und Sorten der Sondertabelle ◑

I. Kletterpflanzen für Schattenstellen

Clematis, Waldrebe
Jasminum, echter Jasmin
Lonicera, Klettergeißblatt
Menispermum, Mondsame
Polygonum, Kletterknöterich
Tecoma, Jasmintrompete

Alle diese Kletterpflanzen in Arten und Sorten der Sondertabelle ◑

Die Schattenkletterpflanzen der Sondertabelle, soweit sie nicht blühen oder nicht besonders wirkungsvoll blühen, wurden hier in der Schattenblütentabelle nicht noch einmal aufgeführt

K. Schattenrosen

Rosa, Rosen eignen sich nicht so sehr für schattigen Stand. Am besten vertragen die einfach blühenden Kletter- und Parkrosen der Sondertabelle sowie einige Polyantharosen Schatten, doch geht das Schattenkontingent der Rosen nicht über lichten Halbschatten hinaus

23. Derbste Stauden für dumpfen Schatten



Es gibt tatsächlich die unglaublichsten Schatten- und Gehölzwurzelfilzhelden, ohne daß ihre außerordentlichen Kräfte sonderlich in Anspruch genommen werden, obwohl durch sie sonst wesenlose und unangenehme Gartenplätze reizvoll malerisch und auch interessant in der Raumwirkung werden können. Unter den Funkien ist es die gigantea, welche das Außerordentlichste leistet. Unter kleineren Gewächsen Pachysandra terminalis, der immergrüne Teppich-Ysander. In den ersten zwei Jahren nach Pflanzung an schwieriger Stelle erhalten Lieferanten Reklamationen, nach drei bis vier Jahren Dankschreiben.

A. Stauden

Actaea spicata rubra, dunkelrote Früchte; knieh. 6/9
Anchusa myosotidiflora, tiefblaues Kaukasusvergißmeinnicht; knieh. 4/5
Anemone vitifolia, winterharte rosa Sommeranemone; hüfth. 7/9
Aruncus silvester, elfenbeinweiße Geißbartspiere; mannsh. 6/7
Asarum europaeum, prächtig auch an trockenster und durchwurzelter Stelle; Anfangs Geduld; gn. 3/4
Asperula odorata, weißer Waldmeister; gn. 4/5
Astilbe sinensis pumila, lilablaue Zwergspiräe; fußh. 7/9
Astrantia maior, altmodische grünrosa Sterndolde; knieh. 6/8
Athamanta Matthioli, dunkelgrüne Filigrandolde; knieh. 6/8
Bergenia cordifolia, große wintergrüne Blattschöpfe; fußh. 4/5
Campanula grandis, hellblaue Schalenglockenblume; tischh. 6/7
Cephalaria alpina, zitronengelbe Giraffenskabiose; mannsh. 6/7
Cimicifuga cordifolia, cremeweiße Kandelabersilberkerze; mannsh. 8/9
Convallaria maialis, echtes Duftmaiglöckchen; fußh. 5

Corydalis lutea, gelber Schattenmassenblüher, auch für Plätze vollsten Wurzeldruckes; nur mit Topfballen ansiedeln; fußh. 5/11
Dicentra spectabilis, altbekanntes „Tränendes Herz"; hüfth. 4/5
Doronicum pardalianches, robuste gelbe Wildmarguerite; knieh. 5/6
Epimedium Musschianum, Schneesockelblume; fußh. 4/5
— **rubrum,** blutrote Elfenblume
sulphureum, Schwefelelfenblume
Eupatorium ageratoides, schneeweiß, Schattenblüher; hüfth. 6/7
Euphorbia epithymoides, gelbe bulgar. Wolfsmilch; knieh. 4/6
Fragaria vesca, aromatische Walderdbeere; gn. 5/6
Geranium ibericum platypetalum, tiefblaues Kaukasusgeranium von großer Leuchtkraft; knieh. 5/6
Helleborus foetidus, früh blühende Palmblattchristrose, oft auch Winter blühend; knieh. 3/5
hybridus, bunte Frühlingsschneerose; fußh. 3/5
niger grandiflorus, weiße Schneerose; fußh. 12/3
Hemerocallis ochroleuca, zitronengelbe Taglilie; hüfth. 5/6
— **fulva,** rötlichbraune Taglilie; hüfth.
Heracleum lanatum, lilablaues Drachenmaul; übermannsh. 6/7
Hosta coerulea atrocoerulea, dunkelviolette Funkie; knieh. 7/8
— **aurea,** echte Goldfunkie
— **marginata,** breitrandige Schneerandfunkie
— **variegata,** goldgrüner Austrieb, später dunkelgrün
plantaginea, grünblättrige Lilienfunkie
Sieboldiana gigantea, größte der blausilbernen Funkien
Iris flavescens, hellgelbe Schattenschwertlilie; tischh. 5/6
Lamium maculatum, silbermarmorierte Schattennessel; fußh. 4/5
Lathyrus vernus, violette Frühlingswaldwicke; fußh. 4/5
Lithospermum purpureo-coeruleum, unverwüstliche Vollschatten-Bodenbedeckungspflanze; fußh. 4/5
Pachysandra terminalis, wintergrüner Bodenbedecker für vollsten Schatten; fußh. 4/5
Peltiphyllum peltatum, rosa Blütendolden, großes Schmucklaub; hüfth. 4/5
Petasites japonicus, großer früher Riesenlattich; knieh. 3/4
Phlomis viscosa, große gelbe Riesennessel; hüfth. 6/7
Physalis Bunyardii, scharlachrote Lampionfrüchte; knieh.
Podophyllum emodi majus, große rosa Schalenblüte zwischen rostbraunsilbernen Schmuckblättern, später tomatenrote Früchte; knieh. 4/5
Polemonium Richardsonii, blaue Himmelsleiter; fußh. 5/6
Polygonatum giganteum, großer Salomonssiegel; tischh. 4/5
Polygonum cuspidatum, wuchernder weißer Dschungelknöterich; mannsh. 9/10
polystachyum, rosaweißer „Herbstflieder"
sachalinense, wuchernde Laubschmuckstaude
Pulmonaria rubra, rotes Lungenkraut; fußh. 4/5
Rodgersia aesculifolia, elfenbeinweiße Kastanienblattstaude, duftend; brusth. 6/7
pinnata superba, rosa Fingerblatt
Saxifraga caespitosa grandiflora, weißer Moossteinbrech; P. 4/5
pedatifida, Gabelblatt. Polstersteinbrech; P. 5/6
trifurcata, später Schneesteinbrech; P. 5/6
umbrosa, lichtrosa Schattensteinbrech; fußh. 4/5
Sedum hybridum ochroleucum, wintergrünes gelb blühendes Resedasedum; gn. 5/6
laconicum, wintergrüner Teppich
Selskianum, gelb blühendes Schattensedum; gn. 5/6
spectabile Brillant, rubinrotes Tellersedum; fußh. 8/9
spurium, Teppichsedum in Rosa, Rot oder Weiß
Sempervivum Lamottei, rot gespitzte Schattensteinrose
Senecio clivorum, goldgelber Lattichstern; hüfth. 7/8
Stachys betonica robusta, rosa Riesentaubnessel; knieh. 5/6
Symphytum grandiflorum, gelbe Schattenwiesenglocke; fußh. 5/6
Telekia speciosa, gelber Riesenlattich; mannsh. 7/8
Tellima grandiflora, prachtvoller Bodengrüner; knieh. 6/7
Tiarella cordifolia, weiß blühendes Schattenherzblatt; fußh. 5/6
Uvularia grandiflora, gelbe Trauerglocke; fußh. 4/5
Vinca maior, großes grünes Schattenimmergrün; knieh. 4/5
— **variegata,** weißbunt laubig, große blaue Blumen
minor, blaues Zwergimmergrün; gn. 4/5
— **alba,** schneeweißes Immergrün
— **rubra,** purpurrotes Immergrün
Viola canadensis, wucherndes Sommerveilchen; fußh. 5/9
odorata albiflora, weißes Duftveilchen; gn. 4/5
— **Königin Charlotte,** blaues Duftveilchen
papilionacea, blaues Pfingstveilchen
Waldsteinia geoides, goldgelber Schattenblüher; fußh. 4/5

B. Schmuckgräser für tiefen Schatten

Carex japonica, immergrüne Japansegge
latifolia, breitblättrige Hirschzungensegge
Panicum clandestinum, braun blühende Bambushirse; hüfth. 7/8
Phalaris arundinacea picta, Goldflammenbandgras; knieh.
— **variegata,** weißbuntes Bandgras
Luzula silvatica, immergrüne Breitblattmarbel; knieh. 5/6

C. Farne

suche in der Farnsondertabelle; alle Arten

24. Auswertung vieltönigen Grüns für Schatten im Großen und Kleinen

Hierbei ist nicht an bunte Laubstauden und Laubgehölze gedacht, sondern mehr an die feineren Vieltönigkeiten des Grüns während der vollen Entwicklung der Pflanze, also nicht etwa im Frühling oder Herbst. Setze nur mal die große Frühlingswolfsmilchstaude neben eukalyptusblättrige Funkien zwischen Farne und Gräser und hellgrüne Tafelblattstauden, sodann in den Vordergrund Elfenblumen mit ihrem feinen Blattgeader, Ysander mit seinem bläulichen Grün, das sich aus ebenso erstaunlichem Goldbraun entfaltet, wie es die kastanienblättrigen Rodgersien tun. Neben diese Orgie feiner Laubfarben- und Formenschönheit pflanze noch die Herzblatt-Silberkerze, Cimicifuga cordifolia, mit dem wunderbar geschnittenen Blattwerk. Es ist auch reizvoll, mit all diesem Grün flache Schalen zu besetzen, deren Haltegeräte die Stiele aufrecht stellen, und sich wirklich hierfür einmal mehr als eine Stunde Zeit zu nehmen, also so viel Zeit, wie andere Leute etwa allwöchentlich für die Zeitschriften ihres Lesezirkels übrig haben. Dies alles ist Neuland der Gartenschönheit und Pflanzenschmuckkunst, wenigstens in solchen Zusammenfassungen und Nachbarschaftsberechnungen.

A. Stauden

Ajuga reptans multicolor, buntgescheckter Feuergünsel; spannh. 4/5
— **variegata,** weißbunter Teppichgünsel
Anchusa myosotidiflora, großes grünes Laub; knieh.
Asarum europaeum, glänzend grüne Haselwurz; spannh. 3/4
Asparagus tenuifolius, feinfiedriger Schmuckspargel; knieh.
Bergenia cordifolia, großblättrige Bergenia in Farbensorten; fußh. 4/5
Epimedium coccineum, Elfenblume mit reizvollem Laub; fußh. 4/5
Euphorbia epithymoides, gelbköpfige bulgarische Wolfsmilch; knieh. 4/6
Geranium ibericum platypetalum, Kaukasusgeranium, prächtiges Schmucklaub, oft rot durchleuchtet; knieh. 5/6
Helleborus foetidus, grünblühende Palmblattchristrose; knieh. 3/5
Heuchera brizoides, sanguinea, tiarelloides, Purpurglöckchen mit reizvollen Laubfärbungen; knieh. 5/6
Hosta coerulea aurea, Goldfunkie; knieh. 7/8
— **marginata,** Schneerandfunkie
— **variegata,** goldgrün austreibend, dunkelgrün verfärbend
Fortunei glauca, silberblaues Riesenlaub
robusta elegans, riesenblättrige Marmorfunkie
Sieboldiana gigantea, größte der silberblauen Funkien
Lamium maculatum, rosa Marmortaubnessel; fußh. 4/5
Lithospermum purpureo-coeruleum, blauer Lodensteinsame; fußh. 4/5
Meum athamanticum, dunkelgrüne Netzdolde; knieh. 5/6
Mulgedium alpinum, großer lila Alpenlattich; tischh. 6/7
Pachysandra procumbens, stahlbraunlaubiger Ysander; fußh. 4/5
terminalis, wintergrüner Teppich-Ysander; fußh. 4/5
Oxalis acetosella, Teppichsauerklee des Waldes; spannh. 5/6
Peltiphyllum peltatum, großer Schildsteinbrech; 4/5
Petasites japonica, großer Riesenlattich; tischh. 3/4
Podophyllum emodi maius, rotbraunsilberne Schmuckblätter; knieh. 4/5
Polygonatum giganteum, großer Salomonssiegel; tischh. 4/5
Polygonum cuspidatum, weißer Dschungelknöterich, wuchernd; mannshoch 9/10
polystachyum, duftender, großblättriger Herbstflieder; 9/11
sachalinense, großer Laubschmuckknöterich; mannsh. 8/9
Pulmonaria rubra, prächtiger Schattenbodengrüner; fußh. 4/5
Rodgersia aesculifolia, duftende Kastanienblattstaude; brusth. 6/7
pinnata, elfenbeinweißes Fingerschaublatt
podophylla, braungetöntes Lappenschaublatt
sambucifolia, holunderblättriges Schaublatt
tabularis, crêmeweißes Tafelblatt, duftend
Sedum Selskianum, gelbblühendes Schattensedum; spannh. 5/6
Senecio clivorum, goldgelber Lattichstern; brusth. 7/8
— **Othello,** purpurlaubiger Lattichstern
Hessei, großlaubige Lattichkerze; brusth. 7/9
Tolmiea Menziesii, dunkelgrüne Herbstblattrosetten; fußh. 5/6
Tellima grandiflora, Grünrosette; knieh. 6/7
Vinca maior, großes Schatten-Immergrün; knieh. 4/5
— **variegata,** weißbuntes Riesen-Immergrün

B. Schmuckgräser

Aira caespitosa, braune Waldschmiele; brusth. 6/7
Brachypodium silvaticum, Waldzwenke; fußh.
Carex latifolia, breitblättrige Hirschzungensegge; fußh.
maxima, große Waldsegge; knieh.
umbrosa, Schattenteppichsegge; spannh.
Luzula nivea, Weißblütenmarbel; knieh.
silvatica, Breitblattmarbel; knieh.
Melica uniflora, Waldperlgras; fußh.

C. Freilandfarne

Adiantum pedatum, Hufeisenfarn; knieh.
Athyrium filix femina in vielen Arten, Streifenfarn; fuß- bis knieh.
Blechnum spicant, Schwingrippenfarn; fußh.
Dennstaedtia punctilobula, Schüsselfarn; fußh.
Dryopteris in vielen Arten, Wurmfarn; fuß- bis knieh.

Matteucia struthiopteris, Becherfarn; tischh.
Onoclea sensibilis, Perlfarn, Sichelfarn; fußh.
Osmunda regalis, Königsfarn; tischh.
Phyllitis scolopendrium, Hirschzungenfarn; fußh.
Polypodium cornubiense, großer Tüpfelfarn; fußh.
Polystichum in vielen Arten, Punktfarn; knieh.
Pteridium aquilinum, Adlerfarn; hüfth.

D. Laubschmuckgehölze

Andromeda floribunda, wintergrüne Lavendelheide; Mittelstr.
japonica, japanische Lavendelheide; Mittelstr.
Berberis candidula, wintergrüne Lederberberitze; Kleinstr.
Gagnepainii, wintergrüne Schmuckberberitze; Kleinstr.
Julianae, große wintergrüne Berberitze; Mittelstr.
verruculosa, wintergrüne Schwefelglockenberberitze; Kleinstr.
Buxus arborescens, Buchsbaum in ungeschnittenen Büschen; Mittelstr.
Catalpa bignonioides aurea, Goldtrompetenbaum; Großstr.
Cornus tatarica variegata, weißbunter Scharlachrindenhartriegel Mittelstr.
Corylus avellana atropurpurea, Bluthasel; Großstr.
Cotoneaster Aldenhamensis, wintergrüne Felsenmispel; Mittelstr.
lactaea, immergrüne Rotfruchtmispel; Mittelstr.
salicifolia floccosa, rottraubige Hängebeerenmispel; Großstr.
Evonymus radicans variegata, weißbunte Zwergspindel; Kleinstr.
Hydrangea Sargentiana, große silberwollige Blätter; Mittelstr.
Ilex aquifolium, wintergrüne rotbeerige Hülse; Kleinb.
Lonicera pileata, wintergrünes Blaubeerengeißblatt; Kleinstr.
Magnolia hypoleuca, weiße Riesenblattmagnolie; Kleinb.
Mahonia aquifolium, wintergrüne, gelbblühende Mahonie; Kleinstr.
Prunus Pissardii, Blutpflaume; Kleinb.
laurocerasus schipkaensis, wintergrüner, winterharter Kirschlorbeer; Mittelstr.
serotina, späte Traubenkirsche; Kleinb.
Pyracantha coccinea, Feuerdorn in Sorten; Mittel- bis Großstr.
Rhododendron arboreum, catawbiense in Farbensorten, Farbenalpenrose; Großstr.
Rubus Giraldianus, Schneerindenbrombeere; Mittelstr.
Virburnum Burckwoodii, wintergrüner Vorfrühlingsschneeball; Großstrauch
rhytidophyllum, immergrüner Riesenblattschneeball; Großstr.

E. Nadelgehölze

Juniperus chinensis, chinesischer Prachtwacholder; Großstr.
Taxus baccata, Eibe in Arten und Sorten; Großstr.
Thujopsis dolabrata, Bärlapplebensbaum; Großstr.

25. Starke Bodengrüner für halbschattige Plätze

Zum Wesen halbschattiger Plätze gehört eigentlich starke üppig wirkende Bodenvegetation. Diese ist unter allen Umständen naturmöglich, selbst bei großer Trockenheit und ebenso auch bei großer Feuchtigkeit. Schöne gleichmäßige Bodenteppiche steigern nicht nur den Reiz der Bodenmodellierung überraschend und aufschlußreich wie Schnee, sondern auch den Raumreiz der ganzen Situation mit ihren Sträuchern und Bäumen — ganz abgesehen von der Wirkung auf blühende Gehölze und Stauden, die aus solchen Teppichen herausblühen, anstatt in ihrer Wirkung durch kahlen Boden ernüchtert zu werden. Man muß hier nichtwuchernde, langsam wuchernde und weit umherwuchernde oder auch weit umherrankende Gewächse unterscheiden.

Bodenteppiche und Rasenersatz im Schatten

Eigentlich sollten ja kahle Flächen und Böschungen in Gärten und Anlagen nirgends geduldet werden. Sie entstehen auch nur bei künstlichen und falschen Pflanzungen mit falschen Gehölzen, während erfreuliche Bodendecken in richtig gepflanzter und gewählter Umgebung leicht und dauerhaft gedeihen. Möchten recht viele Gartenfreunde die schon bestehenden großen und sicheren Erfahrungen weiter bereichern helfen, denn dies alles ist noch im Fluß: Pflanzenarten, denen man bestimmte Leistungen nie zutraute, beschenkten uns plötzlich mit Abarten und Variationen, welche die ungewohntesten Kräfte entfalten. Wie prachtvoll tut Sedum Selskianum in starkem Schatten mit; wieviel Trockenheit verträgt das Veilchen in seinen härtesten und stärksten Sorten auch bei vollsonnigem Platze; wie sauber und erfreulich bleiben Bodenteppiche rankenloser Walderdbeeren.

Viele der hier genannten Schattenbodengrüner können sinngemäß auch in die Gruppe der Gewächse für dumpfen Schatten hineingestellt werden.

Asarum europaeum, prächtigster Bodengrüner für trockenste und durchwurzelte Trockenplätze, anfangs Geduld; 3/4
Asperula odorata, bekannter großblumiger weißer Waldmeister; 4/5
Azorella trifurcata, wintergrüner Sumpfbalsam, dichtestes Polster auch am sonnigen Platz
Bergenia cordifolia, große wintergrüne Blattschöpfe; 4/5
Blechnum spicant, wintergrüner Rippenfarn
Carex latifolia, fußhohe breitblättrige Hirschzungensegge
Corydalis lutea, dankbarer gelber Schattenmassenblüher, auch für Plätze vollen Wurzeldruckes, nur mit Topfballen ansiedeln; 5/11
Cotula squalida, braungrünes dichtes Polster; 6/7
Festuca scoparia, dunkelgrünes Bärenfellgras auch für dunklen Schatten
Fragaria vesca, heimische aromatische Walderdbeere, stark rankender Bodengrüner für Schatten; 5/6
Heuchera brizoides gracillima, rosa Purpurglöckchen; knieh. 5/6
sanguinea alba, weiße Glockengehänge
— **Feuerregen**, glühend rot
— **hybrida**, weiß, rosa und rot gemischt
— **Pink Delight**, frisches leuchtendes Rosa
tiarelloides, hellrosa, silber marmoriertes Laub
Lithospermum purpureo-coeruleum, unverwüstliche Trockenheit-, Sonnen- und Vollschattenbodenbedeckungspflanze; 4/5
Luzula silvatica, immergrüne Breitblattmarbel; 5/6
Omphalodes verna, enzianblaues Gedenkemein; 3/4
Pachysandra terminalis, wintergrüner Bodenbedecker für volle Sonne oder tiefen Schatten, für feuchte oder trockene Plätze, ein unverwüstlicher Gartenschatz, zum Einwachsen Zeit lassen; 4/5
Phyllitis scolopendrium, wintergrüne Hirschzunge
Primula Juliae, weinrote Teppichprimel; 3/4
Pulmonaria rubra, rot blühendes Lungenkraut, kräftiges Laub, guter Schattenbodengrüner; 4/5
Saxifraga caespitosa Buchengrün, maiengrünes Polster schon im März; 4/5
— **grdfl.**, weißer Moossteinbrech für vollschattige Plätze
— **Sternbergii**, kräftiges Polster, weiß blühend
Kingiana, rotgrünes dichtes Moos; 4/5
muscoides, weißer Teppichsteinbrech
pedatifida, Gabelblattpolstersteinbrech; 5/6
trifurcata, später Schneesteinbrech
umbrosa, lichtrosa Schattensteinbrech, sogenanntes „Porzellanblümchen", prächtig auch für Einfassungen; 5/6
Sedum hybridum ochroleucum, wintergrüner Teppich, Blüte goldgelb mit roten Spelzen; 6/7
laconicum, wintergrüner Teppich, weißrosa Blütenschleier
spurium, rosaweißes Teppichsedum
— **album superbum**, schneeweiße Neuheit
— **ibericum**, niedrigster rosa Teppich
Sedum spurium salmoneum, leuchtend lachsrosa
— **Schorbusser Blut**, winterhärteste dunkelstes rubinrotes Teppichsedum
Selskianum, gelb blühendes Schattensedum
Sempervivum Lamottei, rot gespritzte Schattensteinrose
Tellima grandiflora, prachtvoller Bodengrüner für tiefen Schatten; 6/7
Tiarella cordifolia, prachtvoller Schattenbodengrüner mit Dickichten cremeweißer Silberkerzen; 5/6
Vinca maior, großes grünes Schattenimmergrün; 4/5
— **fol. var.**, weißbuntlaubig, große blaue Blumen, reizvoll zur Aufhellung schattendunkler Plätze
minor, blaues Immergrün; 4/5
— **alba**, schneeweißes Immergrün
— **rubra**, purpurrotes Immergrün
Viola odorata albiflora, weißes Duftveilchen; 4/5
— **Königin Charlotte**, violettblaues Duftveilchen
papilionacea, blaues Pfingstveilchen für tiefsten Schatten
Waldsteinia sibirica, gelber dichtflächiger Bodenranker; 4/5

26. Untergehölze für schattige Stellen

Kleinere und größere Gesträuche von großer Üppigkeit der Entfaltung auch im Schatten und Wurzeldruck der Gehölze bleiben immer von Bedeutung, und zwar für alle Jahreszeiten. Wer möchte an solchen Plätzen im Herbst die Alpenjohannisbeere missen mit ihrem liebenswerten Gezweig, das schon zwischen blaßgoldenem Herbstlaub von Blattknospen des nächsten Frühlings flimmert und von großen heruntergeschaukelten, goldenen, silberbereiften Baumblättern durchlagert ist, oder die Blütenkaskaden der Van-Houttei-Spiräe mit ihrem frühen zarten Grün, die roten Bumalda-Spiräenzwerge oder die aufhellenden Golddickichte des gelbblättrigen Holunders? Wildnisgartenkunst wählt hier nach Standortgemeinschaften.

V. Für Ufer und Wassernähe

27. Farbengewächse auch für halbschattige Ufergarten



Auch in schattig gelegenen Ufergärten, an Bächen, Weihern, kleinen Teichen und Wasserbecken kann vom Vorfrühling bis Herbst farbig geblüht werden, ohne daß dies gegen die Natur jener Gewächse wäre. Natürlich werden die Pflanzenmöglichkeiten vom Grade des Schattens und von Bodenverhältnissen bestimmt. Zusammenfassungen der für Ufer passenden, Halbschatten bis Schatten vertragenden Gewächsarten von Frühling bis Herbst mit allen Winterblühern von Herbst bis Frühling sind neuartige Aufgaben für Tabellen, da ja die Schattenblühkraft zahlloser Gewächse erst in diesen Zeitläuften sicher festgestellt ward und viel mehr Arten umfaßt, als ängstliche Gartenmenschen irgend vermuten. Bei solchen Tabellen für Schattenflor am Ufer ist natürlich die Spannweite der Auswahl ganz davon bestimmt, welchen Charakter der Ufergarten hat. An einen felsigen Bachvorsprung setzt man gerne Azaleen und Rhododendron — an den Rand aber eines stehenden kleinen Gewässers passen sie natürlich nicht. Unsere Tabelle durchschreitet die Monate und faßt alles irgendwie für Uferränder irgendwelcher Art in Frage Kommende zusammen, soweit es im Schatten auf die Dauer blüht. Die Wildnisgartenkunst wählt andere Dinge als die architektonische Gartenkunst. Pflanzenschönheit am Wasser wird immer bedeutsamer, weil die Leute für die kalte Pracht bloßer architektonischer Wasserveranstaltungen nichts mehr übrig haben.

A. Stauden

Alle mit einem * bezeichneten Arten und Sorten vertragen Halbschatten

Achillea ptarmica, weiße Wiesengarbe; knieh. 6/7
Ajuga, blauer Günsel in allen Arten, also Feuergünsel, Purpurgünsel, bunter Günsel; spannh. 4/6*
Alchemilla acutiloba, lindgrüner Frauenmantel; fußh. 6/8*
Anchusa, alle blauen Arten der Vergißmeinnichttabelle*
Aquilegia, Akelei, alle Arten und Sorten der Sondertabelle*
Anemone canadensis, weiße Wildanemone; fuß- bis knieh. ab 6 rem.*
japonica, Herbstanemone in einfach blühenden weißen und rosa Sorten, lt. Sondertabelle*
silvestris, weiße Waldanemone; fußh. 4/5*
Arabis procurrens, weiße wintergrüne Schaumkresse; spannh. 5/6
Aralia cachemirica, weiß blühende Kraftwurz; mannsh.*
Armeria maritima, weiße oder rosa Strandnelke; spannh. 5/6
Aruncus silvester, elfenbeinweiße Geißbartspiere; mannsh. 6/7*
Astilbe, Prachtspiere lt. Sondertabelle*
Astrantia maior, grünrosa Sterndolde; knieh. 6/8*
Athamanta Matthioli, Filigrandolde; knieh. 6/8*
Azorella trifurcata, Teppichbalsam; spannh. 5/6*
Bergenia, Megasie, Bergenie in Rosa, Rot und Weiß; knieh. 4/6*
Calceolaria polyrrhiza, gelbe Staudenpantoffelblume; spannh. 6/8
Caltha palustris, Sumpfdotterblume in allen Arten der Ranunkel-Sondertabelle*
Campanula rapunculoides, violette Wildglockenblume; hüfth. 7/9*
Cardamine pratensis, rosalila Wiesenschaumkraut; knieh. 5/6
— **fl. pl.,** gefülltes lila Levkojenschaumkraut
yedoensis, weißes Wucherschaumkraut; knieh. 5/7
Centranthus, Spornblume in Rot und Weiß; knieh. 6/7
Chelone obliqua, rosa oder weißes Drachenmaul; knieh. 7/9
Chrysanthemum arcticum, weiße Herbstzwergmarguerite; fußh. 10/11*
Cimicifuga, Silberkerze, alle Arten der Sondertabelle*
Cotula squalida, braungrünes Fiedermoos; gn. 6/7
Dodecatheon, Götterblume in Rosa, Weiß, Violettrot; fußh. 5/6*
Doronicum, Gemswurz, gelbe Frühlingsmarguerite in allen Arten und Sorten; knie- bis tischh. 4/6*
Epilobium angustifolium, rosa oder weißes Weidenröschen; brusth. 6/8
Epimedium, Elfenblume in Gelb, Weiß, Rosa, Rot; fußh. 4/5*
Eryngium, Edeldistel, alle Arten der Sondertabelle
Eupatorium, weißer oder rosa Dost; hüft- bis mannsh. 6/8*
Euphorbia epithymoides, bulgarische Kugelwolfsmilch; knieh. 4/6*
Filipendula, Staudenspiräe, alle Arten und Sorten der Staudenspiräen-Sondertabelle*
Fragaria vesca, Walderdbeere; gn. 5/6 rem.*
Gentiana pneumonanthe, Wiesenenzian; fußh. 6/8
Geranium, Storchschnabel, alle Arten und Sorten der Sondertabelle
Geum, Nelkenwurz, alle Arten und Sorten der Sondertabelle
Gillenia trifoliata, weiße Dreilappspiere; knieh. 6/7*
Gunnera, Perurhabarber, Nesselschirm; mannsh. 7/8
Hacquetia epipactis, goldgrüne Schaftdolde; spannh. 3/4*
Helianthus salicifolius, goldgelbe Papyrussonnenblume; übermannsh. 9/10
Helleborus, Schneerose, alle Arten der Sondertabelle außer H. niger, in Sorten*
Hemerocallis, Taglilie, alle Arten und Sorten der Sondertabelle*
Heracleum, Herkulesstaude in allen Arten; übermannsh. 6/7*
Hibiscus moscheutos, alle Farbensorten der Malvensondertabelle
Hosta, Funkie, alle Arten der Sondertabelle*
Incarvillea, Staudengloxine in Rosa und Lila; fuß- bis knieh. 5/6
Inula Royleana, orangefarbener Spiralalant; knieh. 7/8
Iris, Schwertlilie, alle Arten und Sorten der Sondertabellen
Kniphofia, Fackellilie, alle Arten und Sorten der Sondertabelle
Liatris elegans, rosalila Kerzenscharte; knie- bis tischh. 6/8
Lobelia syphilitica, blaue oder weiße Wiesenlobelie; knieh. 6/7
Lysimachia clethroides, weißer Felberich; knieh. 6/8
nummularia, gelbe Pfennigblume; gn. 5/6 rem.*
velutina, rosagelber Felberich, schönster der gelben; tischh. 6/7
Lythrum, Blutweiderich, in verschiedenen Farbensorten; brusth. 6/8
Mertensia paniculata, hellblaues Perlmutterglöckchen; knieh. 4/5*
Meum athamanticum, weiße Netzdolde; knieh. 5/6*
Mulgedium alpinum, lilablauer Alpenlattich; tischh. 6/7*
Myosotis palustris, großes Vergißmeinnicht in Sorten lt. Vergißmeinnichttabelle
Paradisea liliastrum, Zaunlilie; knieh. 5/6*
Paris quadrifolia, gelbblütige schwarze Einbeere; fußh. 4/5*
Peltiphyllum peltatum, rosa Schildsteinbrech; hüfth. 4/5*
Petasites, Pestwurz in allen Arten; tischh. 3/4*
Phlomis viscosa, gelbe Riesennessel; hüfth. 6/7
Phytolacca, weiß blühende schwarzrotfrüchtige Beerenwalze; brusth. 6/7
Pimpinella saxifraga rosea, rosenfarbener Bibernell; tischh. 5/6
Polemonium, Himmelsleiter in Hell- und Dunkelblau, Weiß; knieh. 6/9*
Polygonum, Knöterich in allen Arten und Sorten der Sondertabelle*
Primula acaulis, denticulata, pruhoniciana, veris Wildform, vulgaris, officinalis, rosea und alle Etagenprimelarten, Primeln in vielen Farben lt. Sondertabelle*
Ranunculus, Staudenranunkel, alle Arten und Sorten der Sondertabelle
Rheum, Schmuckrhabarber, in Gelbgrün, Weiß, Rosa und Rot; mannshoch 5/6
Rodgersia, Schaublatt in allen Arten der Sondertabelle*
Salvia azurea, nutans, pratensis, in Farben, Staudensalbei in Blau, Weiß und Rosa
Saxifraga caespitosa, in allen Farbensorten der Sondertabelle, ferner andere Moos-Steinbrecharten wie Kingiana, muscoides, pedatiphida, trifurcata*
Senecio, Lattichkerze und Lattichstern lt. Sondertabelle*
Sisyrinchium anceps, convulutum, blaue oder gelbe Graslilie; fuß- bis knieh. 6/8
Smilacina racemosa, weißer Duftsiegel; knieh. 5/6*
Stachys betonica robusta, rosa Riesentaubnessel; knieh. 5/6*
Symphytum grandiflorum, gelbe Wiesenglocke; fußh. 4/6*
Telekia speciosa, gelber Riesenalant; mannsh. 7/8*
Thalictrum, Staudenraute in Lila, Weiß, Gelb; tisch- bis mannsh. 6/7*
Tradescantia, Dreimasterblume in allen Farbensorten der Sondertabelle*
Trollius, Goldranunkel in allen Farbensorten der Sondertabelle
Valeriana, Baldrian in allen Arten der Sondertabelle
Veronica filiformis, prostrata, rupestris, latifolia, longifolia, spicata, niedriger und hoher Ehrenpreis lt. Sondertabelle
Vinca maior, minor, grünblättriges großes oder kleines Immergrün; spann- bis knieh. 3/6*

B. Schmuckgräser

Aus der Sondertabelle der modernen, dekorativen Staudengräser die Arten:

Aira, Arundinaria, Arundinella, Arundo, Briza, Carex, Cyperus, Glyceria, Juncus, Luzula, Miscanthus, Panicum, Pennisetum und **Uniola***

C. Freilandfarne

Aus der Sondertabelle der erwählten Farne die Wildarten:

Athyrium filix femina, Blechnum spicant, Dryopteris filix mas, D. spinulosa, thelypteris, Matteucia strutiopteris, Onoclea sensibilis, Osmunda regalis, Polystichum acrostichoides, aculeatum, lonchitis, munitum*

D. Blumenzwiebel- und Knollengewächse

Alstroemeria, Inkalilie in vielen Farben; knie- bis tischh. 6/9
Arum, Aronstab in allen Arten des Blumenzwiebelbuches*
Colchicum, alle Arten und Sorten der Sondertabelle für die weitere Umgebung der Gartengewässer

Crocus, Krokus, wie unter Colchicum
Fritillaria meleagris, weißes oder rosa Kiebitzei; fußh. 4/5
Galanthus nivalis, heimisches Schneeglöckchen; spannh. 12/3*
Gladiolus byzanthinus, communis, lila und violette Sumpfgladiolen; tischh. 5/7
Iris, Zwiebelschwertlilie, alle Arten der Sondertabelle
Montbretia, Montbretie, alle Sorten der Sondertabelle
Muscari bothryoides, Wiesenperlhyazinthe; spannh. 4/5*
Ornithogalum nutans, weißgrüner Pyramidenstern; fußh. 4/5*
Scilla, Blaustern, alle Arten der Sondertabelle*

F. Blüten- und Laubschmuckgehölze

Alnus, Erle, Weißerle, Schwarzerle; Mittelb.
Andromeda, Lavendelheide, alle Arten der Tabelle: Wintergrüne Laubgehölze
Aronia arbutifolia, Zwergvogelbeere; Mittelstr.
Betula pubescens, Moorbirke; Klein- bis Mittelb.
Catalpa, Trompetenbaum, alle Arten der Sondertabelle, für große Gewässer
Cornus, alle Arten und Sorten der Sondertabelle; Mittel- bis Großstr.
Corylus avellana, Waldhasel; Großstr.
Cotoneaster salicifolia, wintergrüne Hängebeerenmispel; Großstr.
Crataegus oxyacantha, Weißdorn; Großstr. bis Kleinb.
Elaeagnus, Ölweide in allen Arten; Großstr.
Enkianthus campanulatus, Prachtglocke; Mittelstr.
Fraxinus excelsior und andere Eschen der Sondertabelle, für große Gewässer
Hippophaes rhamnoides, orangebeeriger Stranddorn, für Strandgärten; Mittelstr.
Lonicera, Heckenkirsche in allen Arten und Sorten der Sondertabelle
Myrica cerifera, gale, Gagelstrauch; Mittelstr.
Paulownia imperialis, riesenblättrige Paulownie; Kleinb.
Prunus cerasifera, incisa, mahaleb, padus, serotina, subhirtella, Schmuckpflaume, Schmuckkirsche in Arten lt. Sondertabelle
Pterostyrax hispida, Schneeriesel; Großstr.
Quercus palustris, Sumpfeiche, für große Gewässer; Großb.
Rhamnus, Faulbaum, Kreuzdorn; Großstr.
Rhododendron, große Alpenrose in Farbensorten lt. Sondertabelle
Salix, Weide in allen Arten und Sorten lt. Sondertabelle
Sorbaria, alle Arten und Sorten der Sondertabelle
Stranvaesia Davidiana, Funkenblatt; Mittelstr.
Viburnum opulus, wilder weißer Schneeball; Großstr.

Siehe auch die Tabellen: Sumpf- und Wasserpflanzen — Weiße und farbige Seerosen — Düne und Sandstrand, soweit die Pflanzen für einen Sandstrandgarten in Frage kommen — Wiesenstreublumen, soweit es sich um Streublumen für feuchte Wiesen in Gewässernähe handelt — Pflanzen für Moore oder Moorwiesen

Randbepflanzung natürlicher Teiche

Man entferne alle Wucherpflanzen, was nicht leicht, aber nicht unmöglich ist, und besetze die Ufer mit Edelsorten der Pflanzen, die in der Wildnis an solchen Stellen wachsen. Je nach den Voraussetzungen der Gesamtsituation kann man auch Ufervegetation fremder Länder zuziehen; doch paßt an einen Dorfteich nicht ohne weiteres Bambus, wohl aber haben Lattichkerze und Lattichstern sowohl genügend Uferpflanzencharakter als auch jene Neutralität, die entsprechende Freibriefe erteilt. Auch steht ihr breites Blatt gut zum schmalen Ragen der Gräser-Iris und der Iris pseudacorus.

Bachrand

Bachufer kann denkbar verschiedenen Charakter haben, also oft die eine Art der Pflanzung ermöglichen — sowohl gärtnerisch als auch gartenkünstlerisch — und die andere verbieten. Bepflanzung eines steindurchsetzten gewundenen Bachufers kann zu den reizvollsten Pflanzaufgaben gehören, die es in Gärten oder Parks gibt. Immer aber bleibt die Frage: soll der Wildwuchs der Rasennarbe oder sonstiger Stauden erhalten bleiben oder durch die Bepflanzung berechenbarer und Gleichgewicht haltender Gewächse ersetzt werden?

VI. Reizvolles Allerlei

28. Edeldisteln aller Art



Es ist wenig Leuten bekannt, außer den Stranddistelanbetern, welche stahlblauen und violettblauen Schönheitsjuwelen das Edeldistelreich umfaßt, — Sterne, Filigranschalen, wunderliche Ornamente, bei denen man nicht gleich weiß, was Blüte und Kelch und Blatt ist und auch Stiele an den Blütenfarben teilnehmen sieht. Edeldisteln passen, außer in Staudenrabatten und Schnittblumengärten, in manche Naturgartenplätze, z. B. Dünengärtchen, wobei man aber in die Nähe solcher edlen Pflanzen nicht wuchernden Blaustrandhafer pflanzen darf, sondern als Ersatz den Blaustrahlhafer nimmt. Auch kleinere Blauschwingelarten passen hierher, doch darf man sie nicht in allzu große Nähe der Disteln bringen, weil ihre Wurzelenergien zu groß sind.

A. Stauden

Acanthus spinosus, Dornen-Akanthus, Distelbärenklau; knieh. 7/8
Carduus strictus, Distelkarde; brusth. 6/8
Carlina acaulis, stengellose Tellerdistel; spannh. 6/7
— **caulescens,** silberblonde Silberdistel; fußh. 6/7
Cirsium diacanthum, Silbernetzdistel; knieh. 6/7
acaule, lila Tellerdistel; spannh. 6/7
spinosissimum, schwefelgelbgrüne Stutzerdistel; knieh. 6/7
syriacum, einjährige Marmordistel; tischh. 6/8
Velenowskyi, violette Kopfdistel mit bizarrem Silberlaub; brusth. 6/7
Echinops banaticus, große silbergraue Kugeldistel; mannsh. 6/9
niveus, weiße Kugeldistel; mannsh. 6/9
ritro, stahlgraublaue Kugelköpfe; mannsh. 7/9
humilis cyanea, blaueste Kugeldistel; brusth. 7/9
Eryngium alpinum, silbergraue Alpenfiligrandistel; knieh. 6/8
— **atroviolaceum,** dunkelviolette Filigrandistel
— **luxurians,** kräftige Prachthybride, grausilbern
Bourgatii, silbergraue Zwergdistel; fußh. 6/7
hybridum James Ivory, große blaue Federblüten; knieh. 6/8
planum coeruleum, blaugraue Hochdistel; brusth. 7/8
Eryngium planum coeruleum Blauer Zwerg, stahlblaue Zwergdistel; knieh. 7/8
maritimum, echte silbergraue Stranddistel; knieh. 6/8
pandanifolium, Pandanus-Edeldistel; knieh. 7/8
yuccaefolium, palmlilienartiges Laub, größte Feuchtigkeit vertragend; tischh. 7/8
Zabelii Juwel, hellstahlblaue Schalendistel; knieh. 7/8
— **Violetta,** violettblaue Schalendistel; knieh. 7/8
Morina longifolia, weißrosa Rachenkarde; knieh. 6/8

29 Vergißmeinnicht von April bis Oktober

Die kleine himmelblaue Mahnung kommt von immer neuer Seite in immer neuer und verstärkter Form und auch zu überraschender Zeit. Auch gehört dieser Flor jetzt kleineren und viel größeren Gewächsen an, die im Gegensatz zu den Halbstauden-Vergißmeinnicht dem Dauerpflanzenbereich entstammen und zum Teil das brennende Blau der in den Alpen höchststeigenden Vergißmeinnichterscheinung, des Himmelsherolds, aus Gewächsen der Ebene vorbrechen lassen. Auch die gesteigerte Überwinderkraft gegenüber Gartenschwierigkeiten ist festzustellen. — Die Blütendauer ist gleichfalls vorgeschritten — wenn man etwa die Leistung des Staudenvergißmeinnichts „Thüringen", das auf Wunsch fünf Monate lang ohne Unterbrechung aus dem Wasser herausblüht, mit früheren vergleicht.

1. Staudenvergißmeinnicht

Anchusa Barrelieri, blaues Kugelbusch-Vergißmeinnicht; knieh. 5/7
myosotidiflora, tiefblaues Kaukasusvergißmeinnicht; knieh. 4/5
Myosotis palustris Perle von Ronnenberg, blaues Ufervergißmeinnicht; fußh. 5/6
— **Thüringen,** großblumig, blau, gelb geäugtes Staudenvergißmeinnicht; fußh. 5/6 rem.
olympica, himmelblaues Zwergvergißmeinnicht; gn. 5/6
Rehsteineri, prächtig blaues Steingartenvergißmeinnicht in dichtem Blau; spannh. 6/8
rupicola, kleines blitzend blaues Zwergvergißmeinnicht, etwas heikel; gn. 5/6

Eritrichium nanum, blitzend blaue Vergißmeinnicht-Zwergart für Freunde hochalpiner Pflanzen; gn. 5/6
Omphalodes cappadocica, großblumiges blaues Waldvergißmeinnicht; spannh. 4/6
lusitanica, leuchtend blaues Waldvergißmeinnicht; spannh. 4/5
verna, blaues Gedenkemein; spannh. 4/5
— **alba,** weißes Gedenkemein

2. Ein- und zweijährige Vergißmeinnicht-Arten und -Sorten
Anchusa capensis, blaues Kapvergißmeinnicht; knieh. 6/9
Blauer Vogel, prächtig blau
Cynoglossum officinale, indisches Vergißmeinnicht; fußh. 6/9
Myosotis alpestris, blaues Alpenvergißmeinnicht; fußh. 4/6
— **alba,** weißes Vergißmeinnicht
— **Blauauge,** prächtig blau, weiß geäugt, früh blühend
— **Indigo compacta,** dunkelblaues Polstervergißmeinnicht; spannh. 4/6
— **Messidor,** dunkelblaues Spätvergißmeinnicht
— **nana,** blaues Zwergvergißmeinnicht; spannh. 4/6
— — **alba,** weißes Zwergvergißmeinnicht
— — **rosea,** rosa Zwergvergißmeinnicht
— **rosea,** großes Rosenvergißmeinnicht
hybrida Isolde Krotz, großblumiges Topfvergißmeinnicht, blau; läßt sich wie die folgende auch am Zimmerfenster gut treiben
— **Marga Sacher,** tiefhimmelblaues Treibvergißmeinnicht

30. Winterharte Sukkulenten



Mit diesem Kapitel wird nicht nur an eine reizvolle kleine Provinz unserer Steingärten, sondern an ein Pflanzenreich gerührt, das vom Süden bis in die Tropen Hauptbeherrscher der Steingärten wird, in denen umgekehrt unsere Nordwelt zu einer kleinen Provinz herabsinkt. Es handelt sich hier um Sedum aller Art, Sempervivum aller Art, Opuntien, Wolfsmilchgewächse, Umbilicus, Yucca und ähnliche. Siehe das Kapitel: „Exoten-Steingärten" im Steingarten-Buch,

Während die winterharten Kakteen wohl hauptsächlich nur in Stein- oder Naturgartenpartien besonderen Charakters Verwendung finden können, sind alle anderen genannten Sukkulenten recht vielseitig brauchbar, also in Stein- und Naturgärten, auch als Einfassungspflanzen für Böschungen und dürre Plätze, auf und in Mauern, schließlich allermeiste Arten und Sorten auch in Töpfen und Kübeln.

Cotyledon simplicifolia, goldgelbes Nabelkraut; spannh. 6
Euphorbia myrsinites, blaugrüne Spindelwalze; fußh. 5/6
Lewisia cotyledon, rosaweiße Markisenblume; fußg. 5/6
Opuntia arborescens, weißbestachelt, rotblühend; fußh.-knieh.
arizonica, tellergroße Glieder, gelborange Blüten
brachyartra, Rasenkaktus gelbblühend
camanchica albispina, gelbe Weißstachel-Opuntie
— **maior,** Riesen-Feigenkaktus
— **rubra,** bräunlich-rotblühender Feigenkaktus
missouriensis, härtester gelber Kaktus
— **salmonea,** goldorangefarben blühend
pachyclada, rosablühender Feigenkaktus
rhodantha, karminroter Staudenkaktus
utahensis, dunkelrosenrote Blumen
xanthostemma, dunkelgelber Koloradokaktus
— **fulgens,** feurig karminrot blühend
Sedum, Fette Henne

1. Frühe Blütezeitgruppe, Frühsommersedum, etwa um die Mai-Juniwende erblühend
Hartmannii splendens, blaugrünes Schlangenmoossedum, gelbblühend; spannh.
laconicum, wintergrün, weißrosa blühend; gn.
reflexum compactum, goldgelbes Schlangenmoossedum; fußh.
rupestre, goldgelb über blaugrau
sempervivum, feurig rotgelb, zweijährig; gn.
spurium, rosaweißes Teppichsedum; spannh.
album superbum, schneeweiß
— **ibericum,** hellrosa
— **salmoneum,** lachsrot
— **Schorbusser Blut,** glühend rot, dunkelste Sorte

2. Mittlere Zeitgruppe: etwa um Juli erblühend
aizoon, großes Goldsedum; fußh.
— **album,** wintergrün, hellweißrosa; gn.
— **murale,** bronzebraun, weißrosa Blütenschleier
— **chloroticum,** maiengrünes Polster, weiße Blüte
divergens, Quirldickblatt, dichtes Polster
hybridum ochroleucum, wintergrüner Teppich, Blüte goldgelb mit roten Spelzen
kamtschaticum variegatum, gelbblühendes Buntblattsedum; spannh.

Sedum Middendorffianum, braunlaubig, gelbrot blühend; spannh.
nicaeense, dunkelbraungrünes Polster, zitronengelbe Blüte
oreganum, dichtes Rosettenpolster, gelbe Blüte; gn.
— **atropurpureum,** braunrotes Polster, goldgelbe Blüten
sarmentosum, maiengrüne Ranken, hellgelbe Blüten
saxangulare, dauerhaftes Goldmoossedum
Selskianum, gelbblühendes Schattensedum; spannh.

3. Blütezeitgruppe: Sommer- und Herbstsedum
anacampseros, silbergraues Walzensedum, rosablühend; spannh. 8/9
Ewersii homophyllum, niedrigstes Blauteppichsedum; gn. 8/9
— **nanum,** rosa über edlem Blaugrün; spannh. 8/9
Sieboldii, blaugrünrot gesäumtes, rosablühendes Oktobersedum; 9/10
— **marmoratum,** buntblättriges Oktobersedum
spathulifolium, silbergraue Rosetten, goldgelbe Blüten auf feuerroten spannh. Stielen; gn. 7/8
— **atropurpureum,** dunkelrote Laubpolster, goldgelbe Blüten
spectabile, rubinrotes Tellersedum, blaugrünes Laub; fußh. 8/9
telephium atropurpureum, violettgetöntes Laub, strohgelbe Blüten; knieh. 8/9

4. Immergrüne Sedumarten; Wintersedum
album, bräunlich grünes Polster
— **murale,** bronzebraun
— **chloroticum,** maiengrün
divergens, dunkelgrünes Polster
Hartmannii splendens, blaugrün
hybridum ochroleucum, frischgrün
laconicum, dunkelgrün
nicaeense, dunkelbraungrün
oreganum, tiefgrün
— **atropurpureum,** braunrot
reflexum compactum, bräunlich grün
— **cristatum,** tief moosgrün
rupestre, silbergraublau
spathulifolium, silbergraulila
— **purpureum,** rotbraunsilbern
Sempervivum, Steinrose, Hauslauch, Sommerwurz

1. Großrosettige Arten
alpinum Bechleri, Turmalinsteinrose, isabellafarben, rosagraugrün
avernense, Moorhexe, moorbraundunkelgrün
blandum, Mahagoni-Steinrose, grün mit Braunrot
calcareum, Rotspitzen-Steinrose, silbergrau mit Karminrot
cappaonicense, Jadesteinrose, tiefblaugrün
Comollii, Amethyststeinrose, violett mit Hellgrün
globiferum, Kugelsteinrose, reingrün
hybridum stellarum, Sternteppichsteinrose, hellgrün mit Rot
— **Alpha,** braunsilbern
— **Beta,** purpurrot-silbern
— **Rubin,** prächtig rubinrot
— **Topas,** topasbraun
metallicum giganteum, Stahlriese, stahlgrünblau
— **rubrum,** Rotsandsteinriese, apart sandsteinrot
Mettenianum, Amazonitsteinrose, grellgrün
monstrosum, Tellersteinrose, riesige flache grüne Schalen
pseudo-ornatum, Rotsilber-Steinrose, silbergrau mit Braunrot
rubicundum suche unter blandum
Reginae-Amaliae, Bronze-Wirbelsteinrose, braun, rotgrün
ruthenicum, Fettblattstern, auffallend grünblau
Schlehanii purpureum, Gobelin-Steinrose, grünblaurötlich
tectorum, Donnerwurz, grün mit roten Spitzen
— **atroviolaceum,** Purpursteinrose, violettpurpurn
— **pyrenaicum,** Pyrenäenkrone, meergrün mit Goldgrau und Braunlila
— **robustum,** Seerosensteinwurz, grell bläulichgrün-bräunlich
— **glaucum,** Gletschermilch-Steinrose, eiswasserfarben
triste, Kupfersteinrose, goldbraun

2. Kleinrosettige Arten
arachnoideum, Spinnweb-Steinrose, braunsilbern
— **Hookeri,** Silberkorallensteinrose, tiefrotsilbern
— **minum,** Silbermosaiksteinrose, korallenrotsilbern
— **tomentosum,** Silbermantel-Steinrose, karminrotsilbern
arenarium, Rotmoos-Steinrose, grasgrünrot
fimbriatum, Wintersteinrose, rötliche Wimperkränze
Lamottei, Panzersteinrose, grün mit Braunrot
soboliferum, Murmelsteinrose, grünrot

31. Schöne Schleierkräuter und schleierkrautartige Blumen von Frühling bis Herbst



Das feine Tremolo der Schleierkräuter wird nunmehr gern vom Mai bis Herbst in weißer und rosa Farbe an Gartenplätzen mannigfachster Art verwendet, da Natur und Kultur so vielerlei „Schleier"-Kräuter bereitstellten, unter denen eins nach Absolvierung seiner ersten großen Florzeit und Einlegung einer kurzen Atempause sogar einen zweiten vollen Flor entfaltet — nämlich

das Rosenschleierkraut, in dieser Eigenschaft einzig dastehend —, während ein anderes erst im Spätsommer und Herbst erblüht.

Asparagus pseudoscaber Spitzenschleier, prächtiges Schleiergrün; hüfth.
Asperula humifusa, weißer Schleiermeister; fußh. 5/6
Aster cordifolius Ideal, hellblaue Schleieraster; brusth. 9/10
— **Silver Spray,** lichtblau, dicht besetzte Zweige
— **Vergißmeinnicht,** reichblühend, vergißmeinnichtblau
ericoides Erlkönig, porzellanlila Myrtenaster; brusth. 8/9
— **Schneetanne,** frühe weiße Myrtenaster; brusth. 8/9
— **multiflorus,** weiße Bußtagsmyrte; hüfth. 11/12
— **superbus,** die eigentliche Herbstmyrte; tischh. 9/10
Shortii, zartlila Schleieraster; brusth. 9/10
virginicus, weiße Wild-Schleier-Aster; mannsh. 9/11
Astilbe Arendsii Brautschleier, breite weiße Schleierrispen; brusth. 6/7
hybrida Professor van der Wielen, riesenrispige weiße Hänge-astilbe; hüfth. 6/7
Thunbergii elegans, Moerheimi, weiße Hänge-Astilbe; brust. 6/7
— — **rosea,** rosa Schleier-Astilbe
Boltonia latisquama, weißer Herbstschleier; mannsh. 9/10
Clematis recta grdfl., weiße Staudenwaldrebe mit Schleierrispen; hüfth. 5/6
— **fl. pl.,** weißgefüllte Schleierwaldrebe
Crambe cordifolia, „Riesenschleierkraut"; mannsh. 5/6
Galium ochroleucum, gelbes Labkraut in großen Schleierbüschen; knieh. 6/7
olympicum, weißes Schleierlabkraut
Gypsophila hybrida Bristol Fairy, großblumiges weißgefülltes Schleierkraut; hüfth. 7/9
— **Flamingo,** hohes rosagefülltes Schleierkraut; hüfth. 8/9
— **Rosenschleier,** dichtgefülltes niedriges Rosenschleierkraut; fußh. 7/9
ortegioides, weißes Zwerg-Herbstschleierkraut; fußh. 8/9
paniculata, weißes einfaches Schleierkraut, trocken haltbar; hüfth. 6/7
— **fl. pl.,** weißgefüllt, trocken haltbar; hüfth. 7/8
repens, weißes Teppich-Schleierkraut; spannh. 5/6
— **monstrosa,** großblumiges Teppichschleierkraut; fußh. 5/6
— **rosea,** frischrosa Teppich-Schleierkraut; spannh. 5/6
Polygonum alpinum, duftender weißer Schleier-Knöterich; knieh. 5/7
sericeum, hoher weißer Mai-Schleier; brusth. 5/6
Saxifraga cotyledon pyramidalis, große weiße Schleierrispen; fußh. 6/7
lingulata superba, graziöse Schleierrispen; fußh. 5/6
longifolia, große weiße Kegelschleier; knieh. 6/7
Statice latifolia, lila Strandflieder; knieh. 7/9
— **Blauschleier,** tiefblauer Strandflieder
— **Violetta,** dunkelviolett-lila
Thalictrum dipterocarpum, violett-gelbe Schleierraute; mannsh. 6/8
— **album,** weiße Schleierraute

32. Kandelaber- und Kerzenblumen



Ein Graphiker fragte einmal: Haben Sie nicht Blumen so in schönem Linienaufbau wie Kandelaber? Wir lobten ihn als weißen Raben, staunend, daß ein Graphiker sich endlich in das Zauberreich der Pflanze begeben wollte, um in besonderer Weise das zu feiern, worin uns der Ostasiate um Jahrhunderte voraus ist, nämlich die Linie im Pflanzenreich. Gerade das moderne Staudenreich, ebenso das Gebiet der Kleinbäume und Großsträucher enthält wohl die größten Schätze abenteuerlicher Linienschönheit, welche den Graphiker reizen könnte. Man helfe also bei ihrer erstmaligen Konfrontierung. Die tollsten Kandelaberkerzen sind schwarzer Germer, weißer kalifornischer Germer, Olymp-Königskerze, Verbascum vernale und noch andere hohe Königskerzen, die es noch nicht zum deutschen Namen gebracht haben. Silberkerzen von Juli bis Frost, deren schönste den Namen Armleuchtersilberkerze trägt, hohe Säulenglockenblumen, Campanula pyramidalis, viele mannshohe Lilien, unter ihnen am meisten die abenteuerlichen Glockentürme des Lilium giganteum.

A. Stauden

Acanthus spinosus, rosa Dorn-Acanthus; knieh. 7/8
Aconitum Fischeri Wilsonii, blauer Herbst-Akonit; brusth. 9/10
Aconitum lycoctonum pyrenaicum, gelber Eisenhut; brusth. 6/8
napellus, blauer Sommersturmhut; brusth. 6/7
— **bicolor,** blauweißer Bayern-Eisenhut
— **Sparks Var.,** violettblauer Sparreneisenhut
Adenophora Bulleyana, dunkellila Kerzenglockenblume; hüfth. 6/8
Althaea ficifolia, bunte Fingerblattmalve; übermannsh. 6/9
Artemisia gnaphaloides, silbergraue Kerzenrispen; knieh. 7/8
lactiflora, weißer Beifuß; brusth. 6/7
Aruncus silvester, weiße Geißbartspiere; mannsh. 6/7
Aster puniceus pulcherrimus, porzellanlila Kerzenaster; mannsh. 10/11
Astilbe Arendsii und **japonica** in Farbensorten Rot, Violett, Rosa, Lila, Weiß; knieh. bis tischh. 6/8
Astragalus alopecuroides, gelber Kerzentragant; tischh. 6/8
Campanula alliariaefolia, weiße Rispenglockenblume; knieh. 7/8
grandis, hellblaue oder weiße Schalenkerze; tischh. 6/7
persicifolia, weiße oder blaue Pfirsichblattglockenblume; tischh. 6/7
Cimicifuga acerina, Nierenblatt-Silberkerze; hüfth. 7/9
cordifolia, Herzblattsilberkerze; mannsh. 8/9
hybrida Armleuchter, reichverzweigte Herbstsilberkerze; brusth. 9/10
racemosa, elfenbeinweiße Sommer-Silberkerze; brusth. 7/8
Clematis Davidiana, blaue Kerzenwaldrebe; tischh. 8/10
Delphinium cultorum in vielen edlen Sorten, hellblau, azurblau, enzianblau, nachtblau, amethystfarben, rötlich-violett, perlmutterrosa und weiß; brusth. bis mannsh. 6/7
Dictamnus albus caucasicus, großer Diptam; hüfth. 5/6
Dodecatheon meadia Belle Mauve, fliederfarbene Kandelaber-Götterblume; knieh. 5/6
— **Purity,** weiße Götterblume mit braunem Auge
— **Rossini,** große Kandelaber in Rosa
— **Violet Queen,** tiefviolett, gelbes Auge
Dracocephalum hybridum Vivid, weinroter Kerzendrachenkopf; tischhoch 6/8
virginianum album, weiße Etagen-Erika; brusth. 6/8
— **roseum,** hellrosa Etagen-Drachenkopf
Epilobium angustifolium, karminrosa oder weißes Kerzenweidenröschen; brusth. 6/8
Kniphofia hybrida, Fackellilie in gelben, orangefarbenen, roten, weißen oder zweifarbigen Sorten; tisch- bis hüfth. 7/11
Lobelia syphilitica, blaue oder weiße Kerzenlobelie; knieh. 6/7
Lupinus polyphyllus, Staudenlupine in weißen, gelben, rosa, roten, orangefarbenen, blauen, violetten und zweifarbigen Sorten; tischh. 5/6 rem.
Lysimachia clethroides, weiße „Entenschnabel-Veronika"; knieh. 6/8
Lythrum salicaria, Blutweiderich in hell- und dunkelrosaroten Sorten; brusth. 6/8
Morina longifolia, weißrosa Kerzendistel; knieh. 6/8
Paradisea liliastrum giganteum, weiße Rispenzaunlilie; knieh. 5/6
Phlomis viscosa, gelbe Kerzennessel; hüfth. 6/7
Phygelius capensis floribundus, orangerote Röhrenblütenrispen; tischhoch 8/10
Polygonum affine, Zwergkerzenknöterich; fußh. 6/8
amplexicaule superbum, karminroter Herbst-Kerzenknöterich; tischh. 7/10
bistorta, hell- oder dunkelrosa Wiesenknöterich; knieh. 5/6 rem.
Poterium obtusum, rosarote Bürstenkolben; tischh. 6/7
Primula Beesiana, violette Etagenprimel; knieh. 5/6
Bulleesiana, bunte Etagenprimel
Bulleyana, nankinggelbe Etagenprimel
florindae, gelbe Sommerglockenprimel; knieh. 6/8
japonica, amarantrote oder weiße Kerzenprimel; knieh. 5/7
Littoniana, rötlichblaue Ährenprimel; fußh. 6/7
microdontha, gelbe oder lila Glockenprimel; fußh. 5/6
sikkimensis, zitronengelbe Hängeglockenprimel; knieh. 5/6
vittata, violette Hängeglockenprimel
Rheum palmatum, elfenbeinweißer oder rosaroter Schmuck-Rhabarber; mannsh. 5/6
Saxifraga cotyledon pyramidalis, großer Rosettensteinbrech mit weißen Pyramidenrispen; fußh. 6/7
Sedum Kirilowii superbum, fuchsrotgelbes Kerzensedum; knieh. 6/7
Senecio Hessei, große Sternlattichkerze; brusth. 7/9
speciosus, breite frühe Lattichkerze; brusth. 7/8
Veitchianus superbus, mannshohe Lattichkerze; 8/9
Wilsonianus, späte Königslattichkerze; mannsh. 8/9
Sidalcea hybrida, Prärie-Kerzenmalve in Rosa, Weiß oder Rot; tischh. 6/
Solidago hybrida, Prachtgoldrute in frühen und späten Sorten; tisch- bis mannsh. 8/11
Stachys grandiflora robusta, rosa Kerzentaubnessel; knieh. 5/6
lanata, hellgrauer Kerzenziest; knieh. 6/7
Tiarella cordifolia, Schaumkerze; fußh. 5/6
Veratrum, Germer in Weiß oder Braunschwarz; brusth. 6/7
Verbascum hybridum, Farbenkönigskerze in Gelb, Bernsteinbraun, Rosa; hüfth. 6/7 rem.
nigrum, gelbe oder weiße Zwergkönigskerze; knieh. 6/7
olympicum, Kandelaberkönigskerze; mannsh. 6/7
pannosum, Silberwoll-Königskerze; mannsh. 6/7
phoeniceum, rosa oder lila Schmuckkönigskerze; tischh. 5/7
vernale, frischgelbe Kandelaberpyramiden; brusth. 5/7
Veronica longifolia, weißer oder hellblauer Kandelaber-Ehrenpreis; tischh. 7/8
— **Hendersonii,** dunkelblauer Japanehrenpreis; tischh. 8/9
spicata, blauer, weißer oder rosa Kerzen-Ehrenpreis; knieh. 6/7
Yucca filamentosa, weiße, weißgrüne, gelbgrüne oder lilaweiße LiliengIocken an großen Blütenkandelabern; tisch- bis mannsh. 6/7

B. Blumenzwiebel- und Knollengewächse als Kerzenblüher

Camassia Leichtlinii alba, weiße Präriekerze
praecox, blaue Präriekerze; knieh. 5/6
Eremurus Bungei, orangegelbe Steppenkerze; brusth. 6
Elwesianus, hellrosa Riesensteppenkerze; mannsh. 5/6
himalaicus, weißer Lilienschweif; mannsh. 5/6
Olgae, später Lilienschweif; brusth. 6/7
robustus, Riesenlilienschweif, rosa; übermannsh. 5/6
Shellford, Farbenlilienschweif in Weiß, Rosa, Gelb und Orange; brusth. 5/6
Galtonia candicans, Sommerhyazinthe, weiße Glockenrispen; tischh. 6/8
Gladiolen in vielen Sorten, weiß, rosa, rot, gelb, lila, violett, zweifarbig und viele Zwischentöne; tischh. 7/9
Lilium, Gartenlilie, viele Arten mit kandelaberartigen Blütenstielen in Weiß, Rot, Gelb, Braun, Rosa und Zwischentönen; knie- bis brusth. 6/9

C. Kerzenblüher unter den Einjahrsblumen

Antirrhinum maius, Löwenmaul in Gelb, Rosa, Rot, Orange, Weiß; knieh. 7/9
Cheiranthus cheiri, Goldlack, in Gelb, Braun und Lilarot; knieh. 5/6
Clarkia elegans, Rosennachtkerze; tischh. 6/8
Delphinium ajacis und andere, Einjahrsrittersporn in Weiß, Rosa, Rot, Blau, Violett; knie- bis brusth. 6/8
Echium creticum, roter Kerzen-Natterkopf; tischh. 6/8

D. Kerzenblüher unter den Blütenschmuckgehölzen

Aesculus hippocastanum, weiße Roßkastanie; Großb.
macrostachya, weiße Strauchkastanie; Mittelstr.
rubicunda, rote Roßkastanie; Großb.
Buddleia Davidii atropurpurea, Fliederspeer, rotviolette Kerzen; Großstr.
— **Charming,** lavendelrosa Fliederspeer
Hydrangea paniculata, Großstrauch-Hortensie, schmale große weiße Blütenpyramiden; Mittelstr.
Koelreuteria paniculata, Goldrispenbaum, aufrechte gelbe Rispenbüsche; Kleinb.
Rhus typhina, Sumach, violettrote Kerzenrispen; Großstr. bis Kleinb.
Sorbaria sorbifolia, Fliederspiere, aufrechte weiße Rispen; Mittelstr.

33. Lattichstern und Lattichkerze

Die großen in Dolden oder Kerzen blühenden Senecio suchten wir volkstümlich zu benennen, was zu ihrer Einbürgerung und Verbreitung lebhaft beigetragen hat. In diesen ornamentalen Blattstauden, die Huflattichlaub-Schönheit und Königskerzen-Kandelaber verbinden, und zwar ohne Wuchern und ohne Vergänglichkeit wie die Zweijährigen unter den Königskerzen, aber mehr Schatten vertragen als diese, in voller Sonne allerdings mehr Feuchtigkeit zu ihrer Entfaltung verlangen, haben wir ein neues Mittel, edlen gelben Flor auf Monate auch in Schattenreviere oder in Uferbezirke hinein zu ziehen. Den Beginn macht Senecio clivorum, der orangegelbe Lattichstern, der in edler Qualität eine wesentliche erfreuliche Staude seiner Jahreszeit ist und über hüfthoch wird. Zu gleicher Zeit erblüht die früheste Lattichkerze Senecio speciosus, deren Laubwerk im März schon vor allen übrigen Arten aus dem Boden stürmt. Wegen ihrer überragenden Schönheit nannten wir sie Königs-Lattichkerze. Bald darauf erblüht eine schmale lange hohe, Senecio calthifolium genannte Art, die nach ihrem Caltha-ähnlichen Blatt getauft ist. Die tiefrotbraunblättrige Züchtung „Othello" mit ihrem prachtvollen dunklen Laubwerk hatte früher nur bescheidenen Flor; doch ist der Typ unter Beibehaltung des rotbraunen Blattwerks nun auch zu edlerem Flor durchentwickelt worden.

Im August beginnt der Flor der Lattichsternkerze, einer mannshohen Hybride, die ihre hohen gelben Kerzen aus großen Clivorum-Blüten zusammensetzt und im Alter erstaunliche Anblicke bietet. Der um diese Zeit blühende Senecio Veitchii ist in vielen Botanischen Gärten in einer Form von etwas struppiger Schönheit vertreten, die gleichwohl große Fernwirkungen tut. Man spricht aber von der edlen Veitchii-Form, die sich langsam verbreitet. Zum Schluß blüht die September-Lattichkerze Senecio Wilsonianus mit blasserem Gelb und dichteren schlanken Kerzen, eine unersetzliche Charaktergestalt dieser Zeit des Jahres, die sich auch dadurch auszeichnet, daß ihr Wasserbedürfnis in voller Sonne etwas geringer ist.

1. Lattichkerze

Senecio hybrida Hessei, große breite wuchtige gelbe Sternkerze; brusth. 7/9
calthifolium, Dotterblumen-Lattichstern; tischh. 7/8
speciosus, frühestblühende goldgelbe breite Lattichkerze; brusth. 6/8
stenocephalus, gelbe Strahlenblütenähren; hüfth. 7/8
— **globosus,** Kugelkrallen-Lattichkerze; tischh. 7/8
Veitchianus nanus, hellgelbe Zwerglattichkerze; knieh. 7/9
— **superbus,** Verbesserung der langrispigen Hochsommer-Lattichkerze, goldgelb; mannsh. 7/8
Wilsonianus, goldgelbe spätblühende Königslattichkerze; mannsh. 8/9

2. Lattichstern

Senecio clivorum, goldgelber Lattichstern; hüfth. 7/8
— **Orange Queen,** leuchtend orangegelb; großdoldig
— **Othello,** dunkelorange blühend, tiefdunkelpurpurnes Laub
Greyi, silberlaubiger Lattichstern; tischh. 6/9
palmatilobus, Riesenlattichstern; mannsh. 8/9

34. Silbergraue Gartenschätze

Der Silberschatz der Gärten hat sich in den letzten Jahrzehnten und Jahren um soviel wesentliche Schmuckstücke bereichert, daß man bewußter beginnen muß, diese neue Gartenfarbenmöglichkeit stimmungsmäßig und farblich auszuwerten und andere Farben in nie gewesene Wechselgespräche mit dieser neuen und stillsten aller Farben zu bringen.

Beim Aufstellen solcher Silbertabelle freut man sich, ihren Verwendern Enttäuschungen und Mühen zu ersparen durch Weglassung der auf Dauer unzuverlässigen oder durch Charakterisierung derjenigen, die Unfug anrichten können, wenn man ihre Kräfte und Schwächen nicht einkalkuliert. Die Leser können sich die Zeitdauer und die enttäuschungsreiche, tastende Mühe der Erprobung in völligem Neuland der Erfahrung schwerlich groß genug vorstellen, die hinter solchen Tabellen steht.

Acaena Buchananii, blaugrüner Teppich
Achillea ageratifolia, silbergraupolstrige weiße Edelgarbe; spannh. 5/6
Clavenae, Hirschgeweih-Silbergarbe
serbica, großblumig, schneeweiß
umbellata, weiße Silberblatt-Gabelgarbe
Alyssum argenteum, silberlaubiger Sommersteinrich; fußh. 6/7
Anaphalis margaritacea, große Silber-Immortelle; knieh. 6/9
Androsace sarmentosa Watkinsii, grau besponnen, frischrosa; gn. 5/6
Anemone pulsatilla, silberhaarige Küchenschelle; fußh. 4/5
Antennaria, dioica rubra, rosenrot blühende Immortelle; spannh. 6/7
Anthemis Biebersteinii, goldgelb blühende Silberfeder; fußh. 5/6
Artemisia gnaphalodes, schönste silbergraue Silberraute; knieh. 7/8
pontica, silbergrauer, resedagelb blühender Steppen-Wermut; knieh. 6/8
vallesiaca, Filigranwermut; fußh.
Stelleriana, prächtiger Gabelblatt-Silberwermut; knieh. 6/7
Astragalus angustifolius, silberlaubige Bärenschote; gn. 6/7
Avena candida, silberblauer Blaustrahlhafer; knieh.
Carlina acaulis caulescens, silberblonde Silberdistel; fußh. 6/7
Centaurea pulcherrima, rosafarbene Kaukasuskornblume mit silbergrauem Laub; knieh. 6/7
Cerastium Biebersteinii, silbergrauer Teppich, weiß blühend; fußh. 5/6
tomentosum Columnae, silbergraues Zwerghornkraut
Dianthus caesius Blaureif, blauestes Polster, auch durch den Winter hellrosa blühend; fußh. 5/6
— **grandiflorus,** rosa und weiße Graupolsternelke
plumarius Altrosa, rosa gefüllte Federnelke
zonatus, weiße Duftwildnelke, blaues Polster
Elymus giganteus, blauer Riesenstrandhafer; tischh.
glaucus, wuchernder blauer Strandhafer; knieh
Eriophyllum caespitosum, gelbe Teppichmarguerite; fußh. 6/7
Eryngium alpinum, silbergraue Alpenfiligrandistel; knieh. 6/7
Bourgatii, silbergraue Zwergdistel
planum Blauer Zwerg, stahlblaue Edeldistel
Zabelii Violetta, ultramarinviolett
Euphorbia myrsinites, blaugrüne Spindelwalze, gelbe Blüten; fußh. 5/6
Festuca glauca, niedrige stahlblaue Büsche; fußh.
ovina amethystina superba, lilablau schimmernde Regenbogenschwingel
Geranium argenteum, silbergraulaubiger pfirsichrosafarbener Storchschnabel; fußh. 6/7

Helianthemum hybridum Orange-Königin, lachsorange, silbergraues Laub; fußh. 5/6 rem.
Hypericum polyphyllum, gelber silberlaubiger Teppichhartheu; gn. 6/7
Heuchera tiarelloides, hellrosa silbermarmoriertes Laub; knieh. 6/7
Hieracium lanatum, gelbes silberlaubiges Habichtskraut; knieh. 6/7
Hosta Fortunei glauca, silberblaue Riesenlaub-Funkie; knieh. 7/8
Sieboldiana gigantea, größte der blausilbernen Funkien
Juncus filiformis, blauröhrige Haarbinse; knieh.
Koeleria glauca, silberblaues Schopfgras; fußh.
Lamium maculatum, violette Nessel, silbern marmoriert; fußh. 5/6
Leontopodium alpinum, echtes Alpenedelweiß, spannh. 6/7
Lavandula latifolia, harter blauer Duftlavendel; knieh. 5/6
Marrubium supinum, lilablühender Silberfilz „Mauseohr"; spannh. 6/7
Nepeta Mussinii, lilablühende Silberminze, Dauerblüher und Schmetterlingsmagnet; fußh. 5/6
Perowskia atriplicifolia, weißfilzige Blauraute; hüfth. 8/10
Plantago nivalis, weißwolliger braunrotkerziger Wegerich; spannh. 6/7
Potentilla cinerea, gelbes Aschenfingerkraut; gn. 4/5
fruticosa Vilmorinina, weißfilziger Zwergfingerstrauch; knieh. 5/6 rem.
Ranunculus gramineus, gelbe silberlaubige Schalenranunkel; knieh. 5/6
Salvia officinalis, graulaubiger Würzsalbei; knieh. 5/6
Santoline chamaecyparissus, grünlaubige Santoline; knieh. 6/7
tomentosa, goldgelb blühende Silbertantoline
Saxifraga aizoon, weißer Graurosetten-Steinbrech; fußh. 5/6
— **rosea,** frischrosa, silbergraue Rosetten
Burseriana, schneeweißer graustacheliger Steinbrech; gn. 3/4
cochlearis, zierlichster Rosetten-Steinbrech; spannh. 5/6
Hostii altissima, großer Silberrosettensteinbrech; knieh. 6/7
lingulata superba, echter Blaureifrosettensteinbrech; fußh. 5/6
marginata Rocheliana, Silber-Polstersteinbrech; gn. 3/4
— **tomentosa,** gelber Silberwoll-Fingerstrauch; knieh. 5/6 rem.
Sedum anacampseros, silbergraue Spindelwalzen; spannh. 8/9
Ewersii-homophyllum, zwergiges Blauteppichsesum; gn. 8/9
— **nanum,** blaugrün, rosa blühend
Fosteriana, schwefelgelbes Schlangenmoossedum; spannh. 5/6
Hartmannii splendens, blaugrünes Schlangenmoossedum
rupestre, silbergrau mit Goldgelb
Sieboldii, blaugrünes rosablühendes Oktobersedum; spannh. 9/10
— **spectabile Carmen,** karminrotes Tellersedum; fußh. 8/10
Sempervivum arachnoideum, braunsilbern besponnen, rote Blüten
— **Hookeri,** zwergigste Spinnen-Hauswurz
— **tomentosum,** zierlich braunviolett mit Weiß
calcareum, silbergrau mit karminroten Spitzen
— **giganteum,** Flimmerstern
hybridum Alpha, braunrot, silbern besponnen
— **Gamma,** größter Gegensatz von Braun und Silber
metallicum giganteum, stahlgrünblaue Riesensteinrose
Senecio Greyi, silberlaubiger Kreuzkrautstrauch; tischh. 6/9
Stachys lanata, hellgrauer Silberwollziest; knieh. 6/7
Thymus lanuginosus, rosablühender Wollthymian; gn. 6/7
villosus, unverwüstlicher Silberwollthymian
Umbilicus spinosus, graugrüner spitzenbewehrter Steinrosen-Geselle
Verbascum olympicum, echte gelbe Kandelaberkönigskerze; mannsh. 6/7
pannosum, große gelbe Silberwollkönigskerze
Veronica incana, silberlaubig, dunkelblaue Ähren; fußh. 6/7
— **rosea,** rosa blühender Ehrenpreis
polifolia, silberlaubig, hellblau blühend; gn. 5/6
Yucca filamentosa, weißgrüne Lilienglocken mit großen Kandelabern über grauen Blattschöpfen; brusth. 6/7

35. Trockensträuße als ausreifender Nachklang frischer Blumenschönheit



Auch hier ist Heute nicht mit Gestern zu verwechseln oder etwa die ganze „Trockenblumenfreude" mit Makartbemängelungen zu dämpfen. Diese merkwürdige Leistungskraft vieler Blumen soll nicht ins Leere verpuffen, sondern dankbar ausgeschöpft werden, nicht nur fürs eigene Haus, sondern auch in Form von geschenkten Sträußen. Unser Auge wartet ständig auf Farbennahrung und Schönheitswechsel, wird aber meist unnötig hungern gelassen oder nur langweilig ernährt, ohne Ahnung, daß es sich doch auch um etwas wie Schutzvitamine voll unerwarteter Nebenkräfte handelt, die hier verwaltet werden

A. Stauden

Achillea filipendulina Parkers Var., windfeste Goldgarbe; hüfth. 7/8
Anaphalis margaritacea, große Silberimmortelle; knieh. 6/9
Anemone vitifolia, rosa Sommeranemone mit silberwolligen Samenschöpfen; hüfth. 7/9
Antennaria dioica rubra, rosarot blühende Immortelle, P. 6/7
Armeria maritima rosea compacta, karminrosa Strandnelke; P. 5/6
Carlina acaulis caulescens, silberblonde Silberdistel; fußh. 6/7
Catananche coerulea, blaue Korbkarde; knieh. 6/9
— **bicolor,** weiß mit Porzellanlila
Acanthus longifolius, rosa blühender Bärenklau; knieh. 7/8
mollis, großer Bärenklau
spinosus, Dornenbärenklau
Echinops niveus, weiße Kugeldistel; mannsh. 6/8
ritro, stahlgraublaue Kugeldistel
humilis, cyanea, stahlblaue Kugeldistel
Eryngium alpinum, Alpenfiligrandistel; knieh. 6/7
Bourgatii, silbergraue Zwergdistel; fußh. 6/7
planum coeruleum, blaugraue Hochdistel; brusth. 7/8
— **Blauer Zwerg,** stahlblaue Edeldistel; knieh. 7/8
Zabelii Violetta, violettblaue Distel; knieh. 7/8
Gypsophila paniculata, einfaches weißes Schleierkraut; hüfth. 6/7
— **fl. pl.,** weiß gefülltes Schleierkraut
Helichrysum arenarium, heimische gelbe Kranzimmortelle; fußh. 6/7
Leontopodium alpinum, Gartenedelweiß; P. 6/7
Macleaya cordata, brauner Federmohn; übermannsh. 7/8
yedoensis, warm braune Blütenrispen
Physalis Bunyardii, Lampionpflanze; knieh. 7/9
Franchetii, kletternde Lampionpflanze
Rheum palmatum tanguticum, prächtige braune Fruchtstände; mannsh. 5/6
Rodgersia pinnata alba, großes Fingerblatt, prächtige Fruchtstände hüfth. 7/8
— **superba,** rötliche Fruchtstände
Rumex hydrolapathum, Wasserampfer mit rostbraunen Fruchtständen; tischh. 6/8
Sempervivum tectorum und andere großrosettige Steinrosen haben reizvolle Trockenfruchtbestände
Solidago hybrida Goldstrahl, nicht wuchernde Goldrute mit silberbraunen Trockenfruchtständen; hüfth. 7/8
Stachys lanata, silbergraue Trockenblütenstände; knieh. 6/7
Statice latifolia, lila Strandflieder; knieh. 7/9
— **Violetta,** dunkelviolettlila Strandschleier
tatarica, silbergrauer Strandschleier; fußh. 6/7
Tanacetum vulgare, goldener Westenknopf; knieh. 7/8
Veratrum nigrum, schwarzer Germer; brusth. 6/7

B. Schmuckgräser und Farne

Aira caespitosa, braune Waldschmiele; hüfth. 6/7
Avena candida, strohfarben blühender Blaustrahlhafer; brusth. 6/7
Briza media, echtes Zittergras; knieh. 6/7
Cortaderia argenteum, silberweißes Pampasgras mit riesigen Blütenfedern; Winterschutz; übermannsh.
Cyperus longus, braunblütiges Zypergras; Winterschutz
Elymus giganteus, strohfarbene Strandhaferrispen
Eriophorum alpinum, silberweißes Wollgras, fußh. 5/6
Koeleria glauca, silberblau mit bernsteinbraunem Kopf; fußh.
Luzula nivea, behaarte Weißblütenmarbel; knieh. 5/6
Matteucia strutiopteris, Becherfarn mit braunen Fruchtständen; tischh.
Miscanthus saccharifer, Silberschilf mit braunroter Herbstfärbung mannsh. 8/9
sinensis, große braunsilberne Blütenrispen; mannsh. 9/10
Osmunda regalis, Königsfarn mit großen braunen Fruchtständen; hüfth.
Panicum virgatum, braunblütige Rutenhirse; hüfth. 8/9
Pennisetum compressum, braunlila Lampenputzerkerzen; knieh. 8/9
Phragmitis communis, wildwucherndes Uferrandschilf, braune Trockenstraußfahnen; mannsh. 7/10
Stipa angustifolia, echtes Blaustrahlgras; tischh. 7/8
Typha angustifolia, schmaler brauner Rohrkolben; mannsh. 6/7
latifolia, großer Rohrkolben
Shuttleworthii, dicke, kurze, runde, braune Kolben; tischh. 6/8
Uniola latifolia, maiengrünes Plattährengras; hüfth. 8/9

C. Halbstauden-Trockenblumen

Eryngium giganteum, große silberfarbene Edeldistel; tischh. 7/9
Lunaria biennis, rote Mondviole; tischh. 7/9
rediviva, duftender Silberling
Onopordon tauricum, riesenblättrige Silberdistel; mannsh. 6/8

D. Blumenzwiebel-Trockensträuße

Allium albopilosum, Spritzraketenlauch; knieh. 6/7
giganteum, violetter Riesenball-Lauch; brusth. 7/8
karataviense, Blauzungen-Kugellauch; fußh. 5/6
Rosenbachianum, karminrosa Riesenlauch; brusth. 5/6
Fritillaria imperialis, rote oder gelbe Kaiserkrone mit monumentalen Fruchtständen; hüfth. 4/5

E. Trockenstrauß-Einjahrsblumen

Helianthus annuus, große Sonnenblumen-Samenscheiben
Helichrysum monstrosum plenum, Strohblumenmischung
Nigella damascena, Jungfer im Grünen
hispanica, anders gearteter Schwarzkümmel
Statice Bonduellii, zitronengelber Strandflieder
sinuata, blauer Strandflieder
Xeranthemum annuum, bunte Papierblume

F. Trockenstrauß-Einjahrsgräser

Agrostis nebulosa, zierliches Straußgras
Avena sativa, echter Hafer

Bromus brizaeformis, Trockenschnitt-Trespe
Calamagrostis arundinacea, Trockenheitsschilf
Ceratochloa pendula, prächtiges Straußgras
Hordeum jubatum, prächtige Mähnengerste
vulgare, zwei- oder sechsreihige Fruchtgerste
Lagurus ovatus, Sammetgras, Hasenschwanz
Poa amabilis, Rispengras
Secale cereale, Sandroggen
Triticum sativum, Fruchtweizen
Zea japonica, Kolbenmais

G. Trockenstrauß-Schmuckgehölze

Acer pseudoplatanus erythrocarpum, grünrotfrüchtiger Platanenahorn
Celastrus orbiculata, prächtig haltbare Beerenzweige
Clematis vitalba, weiße Waldrebe, silberwollige Fruchtköpfe
Fraxinus ornus, Blütenfruchtesche
Holodiscus discolor, weiße Hängespiere
Myrica cerifera, silberbeerige Wachsmyrte
Perowskia atriplicifolia, weißfilzige Blauraute
Rhus cotinus, Perückenstrauch

36. Besondere Austriebsschönheit und Eigenart in ersten Vorfrühlings- und Frühlingswochen

All dies tropfenfunkelnde temperamentvolle Herausstürmen der Jungsprossen und Blätter zahlloser kleinerer und größerer Stauden in allen möglichen grünen, blaugrünen, karminroten, silbergrauen, goldgrünen und leuchtend smaragdgrünen Farbentönen gehört nicht nur zu den erfrischendsten Schönheiten der Frühlingsgärten während der ersten 10 Wochen des neuen Jahres, sondern stellt auch einen Temperamentsausbruch der Vegetationskräfte von ansteckender Wirkung dar, dem man die Vegetationsgebärden der Gehölze gar nicht zur Seite stellen kann, die auf anderer Ebene liegen, während die frühe Staudenschönheit mit ihrem Sprossengedränge und ihren fabelhaft schnellen Verwandlungen fast an Tropeneindrücke erinnert.

A. Laubgehölze

suche in der Laubschmucksondertabelle

B. Nadelgehölze

Abies, alle silber- und blaunadeligen Arten
Cedrus, alle gelb- und blaunadeligen Zedern
Larix, alle Lärchen
Picea, alle blau-, silber-, gelbnadeligen Arten, ferner die gewöhnliche Rotfichte, Weihnachtsfichte, diese auch in ihren Zwergarten
Pseudotsuga, alle blaunadeligen Douglasfichten
Taxodium distichium, Sumpfzypresse
Taxus, alle gelbnadeligen Eiben

C. Stauden

Aconitum, Eisenhut, Sturmhut
Adonis, Adonisröschen
Anaphalis, Riesenimmortelle
Anemone pulsatilla, silberhaarige Kuckucksanemone
Artemisia gnaphaloides, große Silberblattraute
Astilbe Arendsii Gloria purpurea, purpurlaubige Astilbe
Astragalus alopecuroides, Fuchsschwanztragant
Bergenia Stracheyi, Vorfrühlingsbergenie
Caltha palustris, Sumpfdotterblume
Corydalis nobilis, goldgelber Frühlingslerchensporn
Crambe cordifolia, Meerkohl
Dicentra spectabilis, „Tränendes Herz"
Eryngium, Edeldistel
Euphorbia epithymoides, bulgarische Wolfsmilch
Gunnera manicata, Peru-Rhabarber
Hacquetia epipactis, Schafdolde
Hemerocallis fulva in Sorten, Taglilie
Heracleum lanatum, Herkulesstaude
Hosta, Funkie, alle Arten und Sorten
Incarvillea, Staudengloxinie
Lupinus, Staudenlupine
Macleaya, Federmohn
Mertensia virginica, Vorfrühlings-Perlmutterglöckchen
Oenothera glauca, braunlaubige Nachtkerze
Paeonia, Pfingstrose, Päonie in allen Sorten
Papaver orientale, Türkenmohne
Peltiphyllum peltatum, Schildsteinbrech
Petasites, Pestwurz, alle Arten
Platycodon, Ballonglocke
Podophyllum, Maiapfel
Polygonatum, Salomonssiegel
Rheum, Schmuck-Rhabarber
Rodgersia, Schaublatt
Sedum, alle nicht wintergrünen Arten
Senecio, Lattichkerze, Lattichstern
Tussilago, Huflattich
Uvularia, Trauerglocke
Veratrum, Germer
Verbascum, Königskerze

D. Freilandfarne

alle Arten und Formen der **Sondertabelle: Winterharte Farne**

E. Blumenzwiebel- und Knollengewächse

Allium albo-pilosum, karataviense, Rosenbachianum, großlaubiger Schmucklauch in Arten
Arum, Aronstab in Arten
Colchicum, Herbstzeitlose in Arten und Sorten
Eremurus, Steppenkerze, Lilienschweif in Arten und Sorten
Erythronium, Hundszahn in Arten und Sorten
Fritillaria imperialis, Kaiserkrone in Farbensorten
Narcissus, Narzisse in Arten und Sorten
Oxalis, Sauerklee in Arten
Sanguinaria, Blutwurzelmohn
Trillium, Waldlilie, Dreilapplilie in Arten
Tulipa, Wild- und Gartentulpen in Arten und Farbensorten

37. Rätselhafte Blumenformen



Es gibt so mancherlei Blumenformen, die ganz besondererweise jung und alt zum Rätselraten reizen. Warum muß diese Blume nun gerade diese tolle Form haben? Bei den anderen geht es doch viel schlichter zu. Unglaublich, in welche geistigen Unkosten sich die Natur dauernd stürzt — welche Riesenumstände sie sich auch da macht, wo sie „vermeintlich" viel einfacher zum Ziel gelangen könnte — was natürlich gar nicht der Fall ist. Doch können wir bei der Betrachtung solcher Blumen nicht aus diesem schwebenden Zustand heraustreten, der vergeblich nach einer Grenze zwischen Ernst und Spiel sucht.

A. Blütenstauden

Acanthus Perringii, rosa Zwergakanthus; fußh. 7/8
Aconitum napellus, blauer Sturmhut; brusth. 6/7
Anemonopsis macrophylla, Scheinanemone, lilarosa; tischh. 6/8
Aquilegia haylodgensis und andere, bunte Sporenakelei; tischh. 5/6
Asarum caudatum, Haselwurz, braungeschwänzte Blüten; spannh. 4/5
Asclepias tuberosa und andere, Seidenpflanze in Orange, Weiß oder Rosa; knie- bis brusth. 6/7
Astrantia maior, altmodische grünrosa Sterndolde; knieh. 6/8
Calceolaria polyrrhiza, gelbe Staudenpantoffelblume; spannh. 6/8
Cephalaria alpina, gelbe Giraffenskabiose; mannsh. 6/8
Chelone obliqua, weißes oder rosa Drachenmaul; knieh. 7/9
Codonopsis ovata, porzellanblaue Tigerglocke; fußh. 6/7
Corydalis nobilis, gelber großer Frühlingslerchensporn; knieh. 4/5
Cypripedium calceolus, braungelber Frauenschuh; fußh. 5/6
Delphinium cultorum, blauer Edelrittersporn; brust- bis mannsh. 6/7
Dicentra spectabilis, „tränendes Herz"; tischh. 4/5
Dictamnus fraxinella, weißer oder rosa Diptam; knieh. 5/6
Dodecatheon meadia in Sorten, Götterblume in Rosa, Rot und Weiß; fußh. 5/6
Dracocephalum virginianum, weißer oder rosa Drachenkopf; brusth. 6/8
Echinops ritro, stahlgraublaue Kugeldistel; mannsh. 6/9
Epimedium Musschianum, weiße, rote oder gelbe Elfenblume; fußh. 4/5
Eryngium alpinum, und andere Edeldisteln (s. in Gartentabelle 30), eigenartige silbergraublaue federige Schalenblüten; fuß- bis knieh. 6/7
Erythraea chloodes, rosa Tausendgüldenkraut; fußh. 6/7
Galeobdolon luteum, goldgelbe Schattennessel; fußh. 5/6
Gentiana acaulis und andere, blaue, gelbe oder weiße Enzianglocken; gn. bis tischh. 5/10
Geranium armenium und andere, Storchschnabel in Blau, Violett, Rot, Rosa und Weiß; spann- bis knieh. 6/7
Geum rivale Leonhards Var., rotbraune Hängeglocken; fußh. 5/7
Gillenia trifoliata, weißrosa Dreilappspiere; knieh. 6/7
Haberlea Ferdinandi-Coburgii, lilablaue Rachenblüten; gn. 5/6
Hacquetia epipactis, goldgrüne Schaftdolde; spannh. 3/4
Houstonia coerulea, himmelblaues Kreuzsternchen; gn. 5/7
Incarvillea Delavayi, rosa Staudengloxinie; knieh. 5/6
Inula Royleana, orangefarbene Spiraltellerblumen; knieh. 7/8
Iris germanica, sibirica, humilis, Monspur, laevigata und andere, Prachtschwertlilien in Weiß, Rosa, Rot, Violett, Blau, Gelb und Zwischenfarben; fuß- bis brusth. 4/7
Kirengeshoma palmata, spitzgedrehte Wachsglocke; knieh. 7/9
Kniphofia hybrida, Fackellilie in Gelb, Rot und Zwischenfarben; tischh. 7/10
Lamium album und andere Taubnessel, in Weiß, Rosa und Violett; fuß- bis knieh. 4/6
Lathyrus latifolius und andere, Staudenwicke in Weiß, Rosa und Orange; fuß- bis mannsh. 4/6 rem.

Linaria cymbalaria und andere, lila oder weiße Rachenblüten; gn. 5/6
Lupinus polyphyllus, Staudenlupine in Weiß, Blau, Rosa, Rot, Gelb, Orange, Schmetterlingsblütler; tischh. 5/6 rem.
Monarda didyma, Indianernessel in Rosa, Violett und Rot; brusth. 6/7
Morina longifolia, weißrosa Rachenblüten; knieh. 6/8
Oenothera missouriensis, große gelbe Trichterblüten; fußh. 6/9
— **speciosa,** weiße Nachtkerze
Paris quadrifolia, vierlappige gelbe Einbeere; fußh. 4/5
Pelargonium Endlicherianum, rosa Storchschnabel; fußh. 8/9
Pentastemon barbatus und andere, Bartfaden in Orange, Rosa, Blau und Lila; fuß- bis hüfth. 5/7
Phlomis viscosa, gelbe Riesennessel; hüfth. 6/7
Phyteuma Scheuchzeri, blaue Krallenblumen; spannh. 6/7
Platycodon grandiflorum, blaue oder weiße Ballonglocke; knieh. 7/8
Roscoea cautleoides, gelbe oder rosa Wiesenalraune; fußh. 8/9
Salvia pratensis, blaue, weiße oder rosa Wiesensalbei; knieh. 5/7
Scutellaria macrantha und andere, blaues, gelbes oder lila Helmkraut; fußh. 6/7
Sempervivum arachnoideum und andere, eigenartige Sternblüten; spann- bis fußh. 5/6
Stachys grandiflora robusta, rosa Riesentaubnessel; knieh. 5/6
Tradescantia virginiana, Dreimasterblume in Weiß, Rosa und Rot; knieh. 6/9
Tricyrtis macropoda, weißrosa Dreihöckerblume; knieh. 8/10
Uvularia grandiflora, gelbe Faltenglocken; fußh. 4/5
Viola cornuta und andere, Veilchen in Blau, Gelb, Weiß, Rosa; gn. bis spannh. 4/6 rem.

B. Sumpf- und Wasserpflanzen

Acorus calamus, Kalmus
Aponogeton distachyus, weiße duftende Wasserähre
Calla palustris, bleichgrünweiße Sumpfcalla
Dianthus superbus, tiefgefranste Sumpfnelke
Eichhornia crassipes, hell-lilablaue Wasserhyazinthe
Limnanthemum nymphaeoides, gelbe Sumpfrose
Menyanthes trifoliata, weißer Fieberklee
Mimulus hybridus, Gauklerblume in gelben und rotbunten Farben
Nuphar luteum, gelbe Mummel
Orontium aquaticum, Goldähre
Sagittaria sagittifolia, weißes Pfeilkraut
Stratiotes aloides, weiße Wasseraloe

C. Blumenzwiebel- und Knollengewächse

Arum maculatum, winterharte Waldcalla; fußh. 5/6
Calochortus albus und andere, Prärietulpe in Weiß, Gelb, Rot, Lila; fuß- bis knieh. 5/6
Cyclamen Atkinsii und andere, winterhartes Alpenveilchen in Weiß und Rosa; gn. 3/4
Erythronium dens-canis, Hundszahn in Rosa, Weiß, Gelb; spannh. 4/5
Fritillaria meleagris und andere, Kaiserkrone, Kiebitzblume in vielen Farben; spann- bis knieh. 4/5
Iris reticulata und andere, Zwiebelschwertlilie in Gelb, Weiß, Blau, Violett und Zwischenfarben; spann- bis knieh. 3/7
Montbretia crocosmiaeflora, Montbretie in Sorten, gelb, rot, orange; knieh. 7/8
Muscari azureum, Perlhyazinthe in Blau, Weiß und Rosa; spannh. 4/5
Narcissus cyclamineus und andere, Wild- und Gartennarzisse in Weiß, Gelb und zweifarbig; spannh. bis knieh. 3/5
Tulipa Eichleri und andere, Wild- und Gartentulpen in ausfallenden Formen und Farben; fuß- bis tischh. 4/6
Lilium Hansonii und andere, Türkenbund-, Tiger-, Feuer-, Schalen-, Trompeten- und Glockenlilien in versch.Farben; knie- bis brusth. 6/9
Ixia hybrida, Augenblume in Blaulila, Weiß, Orange, Gelb und Rosa; fußh. 6/7
Tigridia pavonia, Tigerdreier in Rot, Weiß, Braun, Gelb; knieh. 6/8

D. Blütengehölze

Andromeda floribunda, elfenbeinweiße Lavendelheide; Mittelstr.
Berberis linearifolia, orangegelber Vorfrühlingssauerdorn; Kleinstr.
Calycanthus floridus, dunkelbrauner Gewürzstrauch; Mittelstr.
Catalpa bignonioides, weißlila Trompetenbaum; Kleinb.
Clerodendron trichotomum, rotweißer Loosbaum; Mittelstr.
Colutea media, orangebrauner Blasenstrauch; Mittelstr.
Cornus florida und andere, weiße oder rote Bracteenblüten; Großstr.
Davidia involucrata, weißer Taubenstrauch; Großstr.
Decaisnea Fargesii, Blauschotenbaum; Großstr.
Halesia tetraptera, Maiglöckchenbaum; Großstr.
Hamamelis japonica, Zaubernuß; Großstr.
Liliodendron tulipifera, gelbgrünbunte Tulpenblüten; Mittelb.
Lonicera caprifolium und andere, Jelängerjelieber, Heckenkirsche in Weiß, Gelb, Rosa, Rot; Großstr. und Kletterpfl.
Pterostyrax hispida, Schneegeriesel; Großstr.
Staphylea colchica, weiße Pimpernuß; Mittelstr.
Styrax obassia, Storaxbaum; Kleinb.
Xanthoceras sorbifolia, weißer Gelbhornbaum; Großstr.

E. Einjahrsblumen

Antirrhinum maius, Löwenmaul; knieh. 6/8
Arnebia cornuta, gelbe Prophetenblume; fußh. 6/8
Calliopsis bicolor, braunbuntes Schöngesicht; knieh. 6/8
Commelina coelestis, coelinblaue Dreimasterblume; knieh. 6/8
Datura stramonium, weißer Stechapfel; tischh. 6/10
Hibiscus trionum, gelbbraune Einjahrsmalve; tischh. 6/9
Nemesia compacta, Rotrachen; fußh. 6/8
Nigella damascena, Jungfer im Grünen; knieh. 6/8
Salpiglossis variabilis, Trompetenzunge; knieh. 6/8
Tropaeolum Lobbianum, Kapuzinerkresse; fuß- bis tischh. 7/10
Viola tricolor, Stiefmütterchen; spannh. 4/6

38. Nie genug Düfte und Würzgerüche in Gärten

Es gibt meist nicht genug zu schnuppern im Garten, weil man zu wenig Kultus aus den Weihrauchspendern macht, in denen so überströmende Kräfte wirksam sind, daß sie eine besondere Festluft um sich breiten. Es reicht vom Baum bis zur kleinen Pflanze. Tabellen und Gedanken über diese Gartenmaterie bleiben sehr aktuell, denn es strömen immer neue Duftspender in die Gärten oder neue Abarten der bereits vorhandenen, welche Duftzeiten verlängern und verdoppeln durch die Hinzugewinnung früher oder später blühender Arten, wie bei Linden und Buddleien, auch selbst bei Rosen und Veilchen.

Manchmal werden auch die Düfte sehr verstärkt durch die Kreuzung eines schwachwüchsigen Sträuchleins mit einem wuchtigen Blütenstrauch, wie bei der gardenienduftenden Vorfrühlings-Lonicere, Lonicera Purpusii.

Man muß hier die ruhenden Düfte von den Wanderdüften unterscheiden, wenn ein Garten für alle Monate des Gartenjahres unter Duft gesetzt werden soll.

Keine Duftquellen sprudeln so automatisch wie die der Sträucher und Rankgewächse. Da man nun in den meisten Gärten größten Mangel an Düften vorfindet, so ist natürlich der erste Rat für die Beseitigung dieser Duftarmut: sichere deinem Garten mit ein paar Sträuchern die schönsten Wanderdüfte von Frühling bis Herbst; wenn du nun schon einmal am Gehölzpflanzen bist, dann nimm auch die Zwergesche und die schwachwüchsige Hängeeberesche, die frühen Juni-duftenden und die späten Juli-duftenden Linden dazu. Denke auch nicht, daß dir beliebige Rosen entsprechende Düfte bringen, sondern wähle die eigentlichen Spender der weit umherziehenden Rosendüfte aus dem riesenhaften Rosenreiche.

Unseren Listen über die Träger der weit umherstreifenden Düfte fügen wir hier Tabellen aller möglichen Pflanzen hinzu, die Blumengerüche oder unbestimmte Würze in den Garten tragen. Die große Wirkung all dieser Einflüsse auf unser geistiges und körperliches Gefühl deutet vielleicht dunkel auf noch tiefere Heilsverbundenheiten all jener Pflanzen mit dem Menschen. Auch bedienen sich dieser Duftkanäle namenlose Einflüsse und Botschaften anderer nicht duftender Nachbarpflanzen. Merkwürdigerweise wird bei der Auswahl der Pflanzen unserer Umgebung selten der Größe der Rolle Rechnung getragen, welche das ganze Duftwesen der Gärten tatsächlich in unserem Leben spielt. Die Erfüllung und Bereicherung unserer Gärten mit Trägern jener festlichen Duft- und Würzaura wird zu sehr den Geschenken des Zufalls überlassen, anstatt diesen Zufallsgeschenken gleich von vornherein eine viel breitere Basis zu bereiten. Mit besonderem Blick streift unser Auge auch jenseits der Duftzeiten das Laubwerk einer Pflanze, zu deren innerstem Wesen uns jener magische Zuweg geöffnet ist — der nicht bloß ins Innerste einer Pflanze zu führen scheint.

Interessant ist es, in den Düften der Lippenblütler deren Wandlungen zu beobachten. Bei den Labiaten ist der Blütenimpuls ins Innere der Stiele und Blätter versenkt, dort wirkt er sich als Duft oder als Farbigkeit der Sprosse und Blätter aus. Im Temperament der urtypusnahen Labiaten drückt sich irgendwie das Element des Feuers aus, ihre Heilmittelkräfte sind wärmeerregend und stoff-

wechselbeeinflussend. Sommerhitzeliebende Labiaten sind die stärksten Duftträger in Blatt und Stengel, wobei die eigentlichen Blüten oft kaum mitkönnen. Viele dieser starken Würzduftträger haben etwas Korrektes und Simples im Aufbau und Wuchs. Diese Gruppe stellt wichtigste Würz- und Heilpflanzen der Familie, darunter auch Heilsalbei und Rosmarin. Stark wasserbedürftige Labiaten sind meist gerucharm. Auch die Heilwirkung fällt dann weg. Nur die Sonnenlabiaten brauen die feinsten ätherischen Öle. Je mehr also die Labiaten mit dem Wasser zusammenkommen und größere Plasmamassen besitzen, um so mehr geht sozusagen die Verinnerlichung ihres Duftes verloren. Wir lassen einige Beobachtungen an Düften, nach Farben der Blumen geordnet, und den Gang dieser Düfte durch die Jahreszeiten folgen:

Wanderdüfte, also „Umherdufter"

A. Jm Vorfrühling, Februar bis April

Arabis alpina, Alpenkresse
Asperula odorata, Waldmeister
Cheiranthus cheiri, Goldlack
Crocus vernus in Gartensorten, Krokus
Daphne mezereum, Seidelbast
Fritillaria imperialis, Kaiserkrone
Hyacinthus orientalis, Gartenhyazinthe
Lavandula latifolia-Laub, Lavendel
Lonicera Purpusii, Vorfrühlingsheckenkirsche
Monarda didyma, laubduftende Indianernessel
Petasites, Vorfrühlings-Riesenlattich
Primula veris elatior, Straußprimel
Rosa rubiginosa-Laub, Apfelrose
Tulpen, Gelber Prinz u.a., Gartentulpen
Viola odorata, Duftveilchen
— tricolor, Stiefmütterchen
Viburnum Carlesii, Vorfrühlingsschneeball
— fragrans, Duftschneeball

B. Im Frühling, Mai bis Juni

Azalea mollis, pontica, rustica, odorata, Farbenazaleen
Clematis montana perfecta, Maiwaldrebe
Convallaria maialis, Maiglöckchen
Cytisus praecox, Elfenbeinginster
Dianthus plumarius, Federnelke
— zonatus u. caesius, Pfingstnelken
Iris pumila cyanea u.a., Zwergschwertlilie
— humilis, Pflaumeniris
Lonicera frühe Arten, Heckenkirsche
Phlox canadensis, Kanadaphlox
— Arendsii, Frühsommerphlox
Prunus mahaleb, Wildkirsche
Sorbus aucuparia, Eberesche
Syringa in Edelsorten, Duftflieder
Viburnum opulus, Schneeball
Viola cornuta Hybriden, Hornveilchen
Wistaria chinensis, Glyzine

C. Im Frühsommer, Juni bis Juli

Dianthus caryophyllus
Dictamnus fraxinellus u. caucasicus, Diptam
Elaeagnus angustifolia, Ölweide
Fragaria Ruhm von Machern, Monatserdbeere
Lilium martagon, Türkenbund
Lonicera periclymenum,
Philadelphus in Sorten, Duftjasmin
Phlox Arendsii und paniculata in Sorten, Sommerphlox
Robinia pseudacia in Formen, Akazie
Rodgersia, Schaublatt aller Art
Kletterrose Gruß an Zabern
— Helene
— Perle von Britz
— Climbing General Mac Arthur
— Zepherine Drouhin
Rosa rugosa Türke's Rugosa Sämling
Polyantharose Katharine Zeimet
Edelrose Dame Edith Helen
— Etoile de Hollande
— Mrs. C. van Rossem
— Max Krause
— Georg Arends
— Crimson Glory
— Golden Dawn
— Heinrich Wendland
— Mälar-Rose
Remontantrose John Laing
Tilia platyphyllos, frühblühende Linde
Vitis odoratissima, Duftwein

D. Im Hochsommer, Juli bis August

Buddleia var. in Formen, Fliederspeer
Cyclamen europaeum, Duftalpenveilchen
Heliotropium in Sorten, Heliotrop
Hemerocallis citrina, Dufttaglilie
Lathyrus odoratus, Duftwicke
Lavandula latifolia, Lavendel
Lilium candidum, regale, Hansonii, auratum, Duftlilien
Monarda didyma splendens u. Sunset, Indianernessel
Philadelphus in späten Sorten, Duftjasmin
Phlox paniculata in mittelspäten und späten Sorten, Hochsommerphlox
Pelargonium odoratissimum, Duftgeranie
Petunia, blaue Rathaus
Reseda odorata. Reseda
Romneya Coulteri, kalifornischer Strauchmohn
Sambucus canadensis maxima, kanadischer Holunder
Rosa, Rose in spätblühenden und remontierenden Sorten
Tilia euchlora, americana, tomentosa, Linde in späten Arten

E. Im Herbst und Spätherbst, September bis Oktober

Aster amellus in Duftsorten, Balkanaster
— cassubicus grdfl., Bergaster
Buddleia var. magnifica, später Fliederspeer
Chabaudnelken,
Clematis paniculata, Herbstwaldrebe
Nicotiana affinis, Dufttabak
Phlox paniculata in spätesten Sorten, Herbstphlox
Polygonum polystachyum, Herbstflieder
Viola odorata in Sorten (Herbstblüte), Duftveilchen

In den angegebenen Zeiträumen führten wir diejenigen Arten und Sorten auf, die um diese Zeit ihren stärksten Duft verströmen. Das Umherduften dauert bei manchen davon je nach Länge der Florzeit über die angegebene Periode hinaus.

Viele geheimnisvolle Gerüche geben Rätsel auf, bei anderen scheint das Rätsel gelöst und schon in Harmonie verwandelt. Dann ist nämlich das Rätsel so beglückend, daß es nicht mehr grüblerisch zur Auflösung drängt. Hauptträger von Wurzeldüften sind

F. Pflanzen mit duftenden Wurzeln

Acorus calamus, Kalmus
Aralia cashmeriana, Aralie
Chrysanthemum maximum, Sommermarguerite
Crambe cordifolia, Riesenschleierkraut
Cytisus decumbens, Maiteppichginster
— praecox, Elfenbeinginster
Dictamnus caucasica, Riesen-Diptam
— fraxinella, Kleiner Diptam
Dianthus caesius, Pfingstnelke
Doronicum caucasicum, Frühlingsmarguerite
Euphorbia lathyris, Wolfsmilch
Filipendula rubra venusta, Königsspiere
— ulmaria fl. pl., Mandelspiere
Fritillaria imperialis, Kaiserkrone
Heliopsis scabra maior, Sonnenauge
Heracleum lanatum, Herkulesstaude
Levisticum officinarum, Liebstöckl
Valeriana officinalis, Baldrian

Sonstige Duftpflanzen

A. Große Gehölze

Buddleia alternifolia, Davidii, variabilis, Fliederspeer in Lila, Rotviolett, Rosa; Mittel- bis Großstr. 6/9
Calycanthus floridus, echter brauner Gewürzstrauch; Mittelstr. 5/7
Chionanthus virginica, duftender Schnee-Flockenbaum; Großstr. 5/6
Clethra alnifolia, rosa oder weißer Duftscheineller; Mittelstr. 6/8
Cladrastis lutea, Gelbholz, duftende weiße Blütentrauben; Großstr. 6/7
Crataegus monogyna, rotfrüchtiger Weißdorn; Großstr. 4/5
Dipelta floribunda, rosa Duftdolde; Mittelstr. 6/7
Elaeagnus edulis, duftende Ölweide; Großstr.
Fraxinus Paxiana, duftende Blütenesche; Kleinb. 5/6
Itea virginica, weißblühende herbstfärbende duftende Rosmarinweide; Mittelstr. 5/6
Lonicera Purpusii und andere, weiße oder rosa Duftheckenkirsche; Großstr. 5/6
Magnolia glauca und andere, duftende Magnolie; Großstr. bis Kleinb. 4/6
Meratia praecox, gelbbrauner Winter-Gewürzstrauch; Mittelstr. 1/3
Orixa japonica, laubduftende Japaninda; Großstr. 5/6
Paeonia arborea, Baumpfingstrose in manchen weißen, rosa oder roten Sorten; Mittelstr. 5/6
Phellodendron amurense, laubduftender Korkbaum; Großb. 7/8
Philadelphus coronarius und alle anderen Arten und Sorten, weißer Duftjasmin; Klein- bis Großstr.
Pirus ioensis, rosafarbener Veilchenduftapfel; Mittelstr. 5/6
Populus balsamea, Balsampappel; Mittelb.
Prunus padus, triloba und andere, Vorfrühlings- und Frühlingskirschen; Großstr. bis Kleinb. 3/5
Pyracantha coccinea, weißblühender Feuerdorn; Großstr. 5/6

Rhododendron, Gruppe Azalea
mollis, sinensis, odorata, pontica, rustica in vielen Farbensorten, gelb, weiß, orange, rot, rosa; Kleinstr. bis Großstr. 5/6
Robinia pseudacacia, weiße Akazie; Mittelb. 5/7
Sambucus canadensis, riesentellriger Kanadaholunder, Mittelstr., 6/8
nigra, Holunder; Großstr. bis Kleinb. 5/6
Rosa, Rose, Kletterrosen, Wildrose, Edelrose in vielen Farbensorten laut Sondertabelle: Rosen aus dem Vollen
Sorbus aucuparia, weißblühende Vogelbeere; Großstr. bis Kleinb. 5/6
Syringa vulgaris, Gartenflieder in violettroten, hellila, warmlila, rosa oder weißen Sorten; Großstr. 5/6
Viburnum Burckwoodii, fragrans u. a. m., duftender Schneeball; Großstrauch 4/6

B. Zwerggehölze

Artemisia abrotanum, duftende Eberraute; tischh.
Cytisus praecox und andere, Edelginster; knie- bis brusth.
Daphne Blagayana, duftender gelber Frühlings-Seidelbast; fußh. 4/5
cneorum maior, rosa, duftender Rosmarin-Seidelbast; fußh. 4/5
mezereum, roter oder weißer Vorfrühlings-Seidelbast; hüfth. 3/4
Lavandula latifolia, lila Duftlavendel; knieh. ab 6 rem.
Osmanthus aquifolius, weiße lederblättrige Duftblume; knieh. 4/5
Perowskia atriplicifolia, weißfilziger, blauvioletter Zwergduftstrauch; hüfth. 8/10
Philadelphus Lemoinei Manteau d'Hermine, weißer duftender Zwergjasmin; tischh. 5/6
Rhododendron, Gruppe Azalea
amoena, Arendsii, japonica in Farbensorten; knieh. 5/6
Rosmarinus officinalis, echter Rosmarin; knieh. 6/9
Sarcococca humilis, duftende Winterschleimbeere; knieh. 1/3
Viburnum Carlesii, duftender Vorfrühlingsschneeball; Kleinstr. bis Mittelstr. 3/4

C. Kletterpflanzen

Clematis paniculata, weiße Oktoberduftrebe; M.Kl. 9/10
Lonicera caprifolium, weißgelbe, goldgelbe, gelbrosa oder rötliche Duftgeißblatt-Arten; M.Kl. 5/7
Parthenocissus odoratissima, echter Duftwein; St.Kl.
Polygonum Aubertii, weißrosa Kletterknöterich; St.Kl. 9/10

Die Liste der duftenden Stauden und Gehölze würde noch viele Seiten füllen; hier konnte nur eine enge Auswahl gebracht werden.

Pflanzen mit duftenden Krautteilen

Name	Beschreibung	Duft	Duftender Teil
Achillea ageratifolia	Silbergarbe	scharf nach Ammoniak	Blatt
— argentea	Silbergarbe	schwachbitter	Blatt
— Clavennae	Hirschgeweihgarbe	balsaminen-minzig	Blatt
— millef. Kelway	rote Edelgarbe	kamillenhaft	Blatt
— mongolica	weiße Edelgarbe	würzig bitter	Blatt
— serbica	große Silbergarbe	kräftiger Schafgeruch	Blatt
— spinulifolia	grüne Silbergarbe	scharf pfeffrig	Blatt
Acorus calamus	Kalmus	bitter aromatisch	Wurzel
Alyssum saxatile	Steinrich	vergoren	Blatt
Anthemis Kelwayi pallida	Kamillenmarguerite	schwach kamillenhaft	Blatt
Aralia cachemirica	Aralie	majoranhaft	Blatt und Wurzel
Artemisia rupestris	Mauswermut	kamillenhaft	Blatt
Asperula odorata	Waldmeister	bekannter Waldmeisterduft	Blatt
Borrago officinalis	Borretsch	gurkenähnlich	Blatt
Chrysanthemum maximum	Sommermarguerite	krautig süß	Blatt und Wurzel
Crambe cordifolia	Riesenschleierkraut	nach Kohlrabi	Blatt und Wurzel
Cytisus decumbens	Teppichginster	nach Akazienwurzel	Blatt und Wurzel
— praecox	Elfenbeinginster	nach Akazienwurzel	Blatt und Wurzel
Dictamnus caucasicus	Diptam	aromatisch sauer	Blatt
— fraxinella	Diptam	balsampfeffrig	Wurzel
Dianthus caesius	Pfingstnelke	grasig bitter	Blatt und Wurzel
Doronicum caucasicum	Frühlingsmarguerite	würzig-erdig	Wurzel
Filipendula rubra venusta	Rosenspiere	balsamhaft süß	Wurzel
— ulmaria fl. pl.	Mandelspiere	moschushaft scharf	Wurzel
Foeniculum officinale	Fenchel	süß aromatisch	Blatt und Frucht
Fritillaria imperialis	Kaiserkrone	scharfbitter	Zwiebel
— meleagris	Schachbrettblume	schwachbitter	Zwiebel
Heliopsis scabra	Sonnenauge	nach Kohlrüben	Wurzel
Helianthus salicifolius	Papyrussonnenblume	nach Sonnenblumenöl	Blatt
Heracleum lanatum	Herkulesstaude	aromatisch möhrenhaft	Frucht, Blatt, Wurzel
Levisticum officinale	Liebstöckel	nach Sellerie	Blatt und Wurzel
Lupinus pol. hybridus	Lupine	gurkenähnlich	Wurzel
Luzula silvatica	Marbel	schilfig	Blatt und Wurzel
Lysichitum camtschatcense	Riesencalla	pilzrüchig	Blatt und Wurzel
Macleaya cordata	Bocconie	Holunderduft	Blatt und Saft
Marrubium supinum	Mauseohr	nach frischem Fleisch	Blatt
Matricaria oreades	Mooskamille	dumpf kamillenhaft	Blatt
Melissa officinalis	Melisse	stark zitronenhaft	Blatt
Mentha Requienii	Minze	stark minzenhaft	Blatt
— piperita	Pfefferminze	ätherisch ölig	Kraut
Mertensia paniculata	Perlmutterglöckchen	borretschähnlich	Blatt
Monarda didyma	Indianernessel	aromatisch pfeffrig	Blatt
Morina longifolia	Kardendistel	sellerieähnlich	Blatt
Myrica cerifera	Torfmyrte	lebhaft myrtenhaft	Blatt
Nepeta Mussinii	Katzenminze	tierhaft minzig	Blatt
Origanum off. compactum	Gündel	ölig-pfefferig	Kraut
Perowskia atriplicifolia	Blauraute	halb nach Salbei halb nach Eucalyptus	Blatt
Primula acaulis Cockburniana cortusoides denticulata farinosa veris elatior pruhoniciana	Primel	teils herbsüß teils bitter aromatisch oder anisähnlich teils mit Anklängen an Veilchenlakritzenduft	Wurzel
Rosmarinus officinalis	Rosmarin	bekannter Duft	Blatt
Ruta graveolens	Weinraute	bitter würzig	Kraut
Salvia Baumgartenii	rosa Salbei	ätherisch ölig	
		balsamschwer	Kraut
— virg. nemorosa	Sommersalbei	grasig	Kraut
Scutellaria alpina	Helmkraut	minzig grasig	Kraut
— orientalis	Schwefelhelmkraut	minzig erdig	Kraut und Wurzel
Sedum acre	Mauerpfeffer	pfeffrig bitter	Blatt
Solanum dulcamare	Sumpfnachtschatten	scharf grasig	Blatt
Stachys betonica	Riesennessel	rettichhaft	Blatt
Thalictrum flavum	Goldraute	scharf bitter	Blatt



Hier wird ein Strauß von Taglilien, Hemerocallis, dargestellt. Taglilien sind unverwüstlich und überdauern Menschengenerationen; wohl niemand kann behaupten, Hemerocallis überlebt zu haben.
In der Mitte wird die Goldfischtaglilie Japans, Hemerocallis kwanso flore pleno gezeigt, rechts oben Hemerocallis citrina Baronii, die mächtige bis 100-stielige Büsche formende, mit zartem Maiglöckchenduft ausgestattete, blaßgelbe nordchinesische Taglilie, links oben Hemerocallis hybrida Mrs. Perry, die den alten gewöhnlichen fulva-Typ ins Elegante erhebt, links unten Hemerocallis hybrida Nilbio, eine der edelsten aller späten Taglilien, hier etwas dunkler in der Farbe als in der Natur herausgekommen, unten Hemerocallis hybrida Maikönigin, die uns wie keine andere Taglilie den Gefallen eines langen zweiten Flors tut, rechts davon Hemerocallis hybrida Sovereign, eine Maitaglilie mit brauner Rückseite, darüber Hemerocallis fulva rosea, eine mehr interessante als farblich besonders schöne Sorte

39. Bienenpflanzen von Vorfrühling bis Spätherbst

Man sollte den Bienen die Lauferei etwas erleichtern durch Pflanzung der am stärksten von Bienen umsummten Pflanzenarten des ganzen Gartenjahres in der Nähe des Bienenstocks. Und der Nachbar sollte es ebenso machen. Brauchen doch die Bienen für ein Pfund Honig errechneterweise Flüge in der Gesamtlänge des dreifachen Äquatorumfanges. Vom Vitaminstandpunkt aus wertet man aufmerksamer als je auch den Honig. Bienenkrankheiten wird sicherer vorgebeugt, ertragsmäßig nützlichere Bienenrassen wurden gezüchtet. Man sollte schon Kinder, die man ja nicht früh genug in reizvolle Aktivitäten locken kann, an der Bienenhaltung mitwirken lassen, die unvergleichlich naturnahe Beobachtungskunst erfordert.

Also lies mal zuerst das Buch von Maeterlinck, damit du in eine ehrfürchtige innere Stellung zu dieser Angelegenheit kommst. Dann tue alle Gedanken ab, daß die Sache sehr leicht und sehr wenig zeitraubend, oder daß sie sehr schwierig oder sehr zeitraubend sei. Keines von beiden ist der Fall. Die Hauptsache sind ganz moderne Geräte, um das Ganze möglichst bequem und sicher zu leiten und denkbar anschaulich verfolgen zu können. Es müßten sich normalerweise unzählig viel mehr Gartenfreunde mit Bienenzucht beschäftigen und würden dies bestimmt auch tun, wenn sie wirklich ahnten, welche Lebensreize und Sensationen ihrer alljährlich warten.

Bäume und Sträucher

Acer dasycarpum in Arten und Formen — Silberahorn
— platanoides in Arten und Formen — Spitzahorn
— pseudoplatanus in Arten und Formen — Bergahorn
Aesculus in Arten und Formen — Roßkastanie
Ailanthus glandulosa — Götterbaum
Alnus in Arten und Formen — Erle
Amelanchier in Arten und Formen — Felsenbirne
Amorpha fruticosa — Bastard-Indigo
Amygdalus in Arten und Formen — Schmuckpfirsich
Berberis in Arten und Formen — Sauerdorn
Calluna in Arten und Formen — Sommerheide
Colutea arborescens — Blasenstrauch
Cornus in Arten und Formen — Hartriegel
Corylus in Arten und Formen — Haselnuß
Cotoneaster in Arten und Formen — Felsenmispel
Chaenomeles in Arten und Formen — japanische Quitte
Crataegus in Arten und Formen — Dorn
Diervilla in Arten und Formen — Weigelie
Erica, alle Arten und Formen — echte Heide
Forsythia in Arten und Formen — Forsythie
Fraxinus in Arten und Formen — Esche
Genista in Arten und Formen — Ginster
Ligustrum in Arten und Formen — Liguster
Lonicera in Arten und Formen — Heckenkirsche
Mahonia aquifolium — Mahonie
Pirus, alle Arten und Formen — Apfel
Prunus, alle Arten und Formen — Kirsche oder Pflaume
Rhamnus in Arten und Formen — Faulbaum
Rhododendron in Arten und Formen — Alpenrose
Ribes in Arten und Formen — Johannis- und Stachelbeere
Robinia in Arten und Formen — Akazie
Rosa in Arten und Formen — Wildrose
Rubus in Arten und Formen — Brom- und Himbeere
Salix in Arten und Formen — Weide
Sophora japonica — Schotenbaum
Sorbaria in Arten und Formen — Scheineberesche
Spiraea in Arten und Formen — Strauchspieren
Stranvaesia in Arten und Formen — Funkenblatt
Symphoricarpus in Arten und Formen — Schneebeere
Syringa in manchen Arten und Formen — Flieder
Tilia, alle Arten und Formen — Linde
Ulmus in Arten und Formen — Ulme
Vaccinium in Arten und Formen — Heidel- und Preißelbeere

Kletterpflanzen

Clematis in Arten und Formen — Waldrebe
Hedera helix — Efeu
Polygonum Aubertii — Kletterknöterich
Vitis odoratissima — Duftwein

Einjahrsblumen

Alyssum Benthamii u. a. — Steinrich
Anchusa capensis u, a. — Ochsenzunge
Borrago officinalis — Borretsch
Centaurea cyanus — Kornblume
Cerinthe maior — dunkelbraune Wachsblume
Cheiranthus cheiri in niedrigen und hohen gefüllten und einfachen Farbensorten — Goldlack
Clarkia elegans in Farbensorten — Clarkie
Cynoglossum coelestinum — blaue Hundszunge
Dracocephalum moldavicum — blauer Drachenkopf
Echium vulgare u. a. — Natternkopf
Eutoca viscida — dunkelblaue Phacelie
Papaver somniferum — Einjahrsmohn
Phacelia congesta u. a. Bienenfreund und Büschelschön
Reseda odorata in Sorten — Reseda
Salvia horminum in Farben — Salbei

Topfgewächse

Heliotropium peruvianum in Farbensorten — Heliotrop

Obst

Apfelbäume
Birnbäume
Kirschbäume
Pflaumenbäume
Pfirsichbäume
Aprikosenbäume
Himbeeren
Brombeeren
Johannisbeeren
Stachelbeeren
Ebereschen

Stauden

a) Blumenzwiebeln

Allium in Arten und Formen — Schmucklauch
Bulbocodium vern..m — Frühlingslichtblume
Chionodoxa in Arten und Formen — Schneeglanz
Crocus, alle Arten und Formen — Krokus
Eranthis in Arten und Formen — Winterling
Galanthus in Arten und Formen — Schneeglöckchen
Hyacinthus orientalis in Sorten — Gartenhyazinthe
Leucoium in Arten und Formen — Märzbecher
Muscari in Arten und Formen — Perlhyazinthe
Scilla in Arten und Formen — Blaustern

b) Blütenstauden

Achillea in Arten und Formen — Edelgarbe
Adonis in Arten und Formen — Adonisröschen
Aethionema in Arten un Formen — Röselkreuz
Alyssum in Arten und Formen — Steinrich
Anchusa in Arten und Formen — Ochsenzunge
Arabis in Arten und Formen — Alpenkresse
Asclepias in Arten und Formen — Seidenpflanze
Aster in Arten und Formen — Staudenaster
Bergenia in Arten und Formen — Bergenie
Brunella in Arten und Formen — Braunelle
Cardamine — Wiesenschaumkraut
Carlina — Silberdistel
Centranthus — Feuerbaldrian
Crambe cordifolia — Riesenschleierkraut
Crucianella stylosa — Rosenklebkraut
Digitalis in Arten und Formen — Fingerhut
Draba in Arten und Formen — Hungerblümchen
Echinops in Arten und Formen — Kugeldistel
Helenium in Arten und Formen — Sonnenkraut
Helianthus in Arten und Formen — Sonnenblume
Helleborus in Arten und Formen — Christrose
Heracleum in Arten und Formen — Herkulesstaude
Lythrum in Arten und Formen — Blutweiderich
Lithospermum in Arten und Formen — Steinsame
Mertensia in Arten und Formen — Perlmutterglöckchen
Nepeta Mussinii — Katzenminze
Origanum offic. compactum — Heidegündel
Papaver in Arten und Formen — Gartenmohn
Polemonium in Arten und Formen — Himmelsleiter
Polygonum in Arten und Formen — Knöterich
Primula in frühen Arten und Formen — Gartenprimel
Pulmonaria in Arten und Formen — Lungenkraut
Salvia in Arten und Formen — Salbei
Satureia — Bergminze
Sedum in Arten und Formen — Sedum
Senecio in Arten und Formen — Greisenkraut
Solidago in Arten und Formen — Goldrute
Statice in Arten und Formen — Strandschleier
Thymus in Arten und Formen — Thymian
Trifolium repens atropurpureum — Schokoladenweißklee

Gemüse- und Futterpflanzen

Ackerbohne
Borretsch
Buchweizen
Esparsette
Erbse
Feuerbohne
Gurke
Honigklee
Inkarnatklee
Kohlarten, alle, die zum Samenbau stehenbleiben
Kürbis
Lupine
Luzerne
Melone
Raps
Rotklee
Schwedenklee
Senf in Arten

Steinklee
Tabak
Weißklee
Wicke
Zottelwicke
Zwiebel und Porree, soweit für Samengewinnung angebaut

40. Blumen erstaunlicher Beleuchtungsreize

Vielerlei Blumen fallen uns in mancher Beleuchtung, etwa im Morgenstrahl am Fenster oder im roten Licht der Abendsonne oder im Lampenschein durch unglaubliche Beleuchtungswirkung auf. Stell dir nur einmal einen Strauß des Phlox Tenor dicht unters Lampenlicht oder den Phlox Koralle, der dann aussieht, als wäre er von innen beleuchtet, oder rücke dir einen Stiel der Paeonie Alexander Duff in irgendein feierliches schräges Sonnenlicht und bestaune, was sich in der Blume begeben kann. Oder pflanze einen Trupp Rittersporne wie Cambria und Purpurritter so, daß die Abendsonne ihn treffen kann. In dem Kapitel des Buches „Garten als Zauberschlüssel": Neuer Lichtempfang im Garten, sind wir dem Verkehr mancher Blumen mit dem ganz besonderen Licht des Monats, etwa dem Vorfrühlingslichte oder Spätherbstlicht oder dem Herbstmondlicht nachgegangen, haben von dem Haften des letzten Sommerabendlichtes in bestimmten hellblauen Rittersspornfarben berichtet und festgestellt, daß der Verkehr von Licht und Blume um so erstaunlicher wird, je erstaunlicher die Veredlung der Blume vorschreitet.

A. Stauden

Achillea millefolium Kelwayi, rote Schafgarbe; knieh. 5/7
Aconitum napellus bicolor, blauweißer Bayern-Eisenhut; brusth. 6/7
Aquilegia haylodgensis, zweifarbige Akeleihybriden; tischh. 5/6
Artemisia gnaphaloides, große Silberblattraute; knieh 7/8
Armeria hybrida gigantea, rote großköpfige Grasnelke; fußh. 6/7
Aster amellus Silberblick, silberrosa Bergaster; knieh. 9/10
— **Ultramarin,** klar ultramarinblau; knieh. 10/11
— **Schöne von Ronsdorf,** zartes edles Lilarosa; tischh.
novi-belgii in allen karminroten, karminrosa, dunkellilablauen Sorten der Sonderliste
Campanula persicifolia, blaue oder weiße Pfirsichblatt-Glockenblume; tischh. 6/7
Chrysanthemum indicum, alle altgoldfarbenen, goldbraunen und braunroten Arten der Sonderliste; knie- bis hüfth. 9/11
koreanum, Koreamarguerite, sonst wie vorige
roseum, alle Farbenpyrethrum; tischh. 6/7
Delphinium cultorum, alle Sorten mit rosa, amethyst oder violettroten Farbtönen; mannsh. 5/7
Dicentra spectabilis, „Tränendes Herz"; tischh. 4/5
Eryngium, alle Edeldistel-Arten der Sondertabelle
Helenium, Sonnenbraut, alle goldbraunen oder braunen Sorten der Sondertabelle
Heliopsis scabra Goldgrünherz, grüngoldenes Sonnenauge; brusth.
Helleborus hybridus, alle bunten Frühlingsschneerosen; knieh. 4/5
Iris germanica, alle Arten und Sorten der Sonderliste
Kniphofia, Fackellilie, alle Arten und Sorten der Sondertabelle
Lupinus polyphyllus, Staudenlupine, alle Farbensorten der Sondertabelle
Lythrum salicaria roseum superbum, karminrosa Blutweiderich; brusth. 6/8
Paeonia albiflora, Päonie, Pfingstrose, alle Arten und Sorten der Sondertabelle
Papaver orientale, großer Mohn, alle Sorten der Sondertabelle
Phlox paniculata, Sommer- und Herbstphlox, alle Sorten der Sondertabelle
Primula acaulis, denticulata, pruhoniciana, elatior, rosea, Bulleesiana, Gartenprimeln in Sorten lt. Sondertabelle: spann- bis knieh. 3/6
Rodgersia pinnata superba, braunroter Fruchtstand; brusth. 6/9
Rudbeckia purpurea, alle Sorten der Sonnenhut-Sondertabelle; hüfth. 6/8
Trollius europaeus und asiaticus, Trollblumen in Hell- und Orangegelb durcheinander gestellt; knie- bis tischh.

B. Blumenzwiebeln

Allium, Schmucklauch, alle Arten und Sorten der Sondertabelle
Calochortus, Prärietulpe, alle Arten und Sorten der Sondertabelle
Colchicum, Herbstzeitlose, alle Arten und Sorten der Sondertabelle
Dahlia variabilis, Dahlie, Georgine, fast alle Sorten der Sondertabelle, insbesondere aber die hellroten, lachsfarbenen, rein weißen und terrakotta-bernsteinbraun getönten
Fritillaria, Kaiserkrone, Kiebitzblume, alle Arten und Sorten der Sondertabelle
Gladiolus, Gladiole, alle Arten der Sondertabelle ohne Ausnahme
Iris anglica, hispanica, hollandica, Orchideeniris in Sorten der Sondertabelle
Lilium, Lilie, fast alle Arten und Sorten der Dauerlilien-Sondertabelle
Montbretia, Montbretie in allen Sorten der Sondertabelle
Narcissus, Narzisse, insbesondere alle zweifarbigen Sorten der Sondertabelle
Tulipa, Wild- und Gartentulpen, insbesondere hellrote, rein gelbe, goldbraune, orangefarbene und blutrote Arten und Sorten

C. Blütengehölze

Buddleia, Fliederspeer; Großstr.
Catalpa, Trompetenbaum; Kleinb.
Chaenomeles, Japanquitte; Mittelstr.
Magnolia, Magnolie, Großstr. bis Kleinb.
Paeonia arborea, Baumpfingstrose; Mittelstr.
Philadelphus, Duftjasmin; Klein- bis Großstr.
Malus, Schmuckapfel; Großstr. bis Kleinb.
Prunus, Kirsche, Pflaume, Pfirsich; Kleinstr. bis Kleinb.
Rhododendron, Alpenrose und Azalee in fast allen Farbensorten der Sondertabelle
Rosa, Kletterrose, Strauchrose, Polyantharose, Edelrose, Remontantrose, hauptsächlich in hellroten, gelben, orangefarbenen Farbtönen
Syringa, Flieder in fast allen Sorten der Sondertabelle

41. Schmetterlingsmagneten im Stauden- und Strauchreich



Warum man sich und den Seinen diese Naturspiele im Garten entgehen lassen soll, ist nicht einzusehen. Man kann solche Anblicke gar nicht vergessen und entdeckt noch immer neue Pflanzen, die wieder andere Schmetterlingsarten in Menge anziehen. Wie reizend alljährlich wieder die kleine weiße ausdauernde Schmetterlingswolke über einem blühenden Lavendelbusch — das rastlose weiße Geflimmer über Salvia nemorosa superba, der kostbare Korso des kleinen Fuchs- und Perlmutterfalters in den Blüten eines Ligusterstrauches, oder das flügelspreizende Spiel dichter Pfauenaugenbesatzung auf einer alten Wetterdistel — und zum Schluß noch wieder wochenlang in warmen Herbststunden das lautlose Farbenspiel vieler Falter zwischen regungslosen, bienenumbrausten Fliederspeersträuchern und Asterbüschen, als seien Falter bewegliche atmende Organe der kleinen Blütenstaudenbüsche.

Achillea millefolium Kelwayi, rote Schafgarbe; knieh. 5/7
Artemisia pontica, silbergrauer Steppenwermut; knieh. 6/8
Aster amellus, Herbstbergaster in Blau, Rosa, Weiß; knieh. 7/10
novi-belgii, Herbstbuschaster in Blau, Weiß, Rosa; brusth. 8/10
Brunella grandiflora, blaue, rosa oder weiße Braunelle; fußh. 6/8
Buddleia alternifolia, Davidii, variabilis, Fliederspeer in Sorten; Kleinstrauch bis Großstr.
Cardamine yedoensis, weißes Schaumkraut; knieh. 5/7
Carlina acaulis caulescens, silberblonde Silberdistel; fußh. 6/7
Centaurea macrocephala, gelbe Glockenkornblume; brusth. 6/7
Centranthus ruber coccineus, rote Spornblume; knieh. 6/7
Calluna vulgaris, weiße oder rosa Herbstheide; fußh. 8/9
Cirsium Velenowskyi unp andere, Kopfdistel; tisch- bis brusth. 6/7
Crucianella stylosa, rosa Klebkraut; fußh. 5/7
Dianthus carthusianorum und andere, rosa, rote oder weiße Wildnelke; spann- bis fußh. 5/7
Echinops ritro und andere, weiße oder blaue Kugeldistel; mannsh. 6/9
Echium vulgare, blauer Natterkopf; knieh. 6/8
Erigeron hybridus, Feinstrahl in Weiß, Rosa, Blau; knieh. 6/7 rem.
Euphorbia cyparissias, epithymoides, Wolfsmilch; fuß- bis knieh. 4/6
Helenium autumnale, hybridum, Sonnenbraut in Gelb und Braun; knie- bis brusth. 6/9
Heracleum lanatum, Herkulesstaude; übermannsh. 6/7
Hesperis dinarica, matronalis, lila oder weiße Nachtviole; tischh. 6/7
Lavandula latifolia, lila Duftlavendel; knieh. 6/7
Liatris elegans und andere, rosalila Prachtscharte; knieh. 6/8
Ligustrum ovalifolium, vulgare, Liguster; Großstr.
Lonicera caprifolium und andere, Geißblatt in Arten; Mittel- bis Großstrauch und Kletterpflanze
Lysimachia clethroides, longystachys, weißrispiger Felberich; knieh. 6/8
Lythrum salicaria, virgatum, Blutweiderich; tisch- bis brusth. 6/8
Mentha piperita und andere, lila Minze; fußh. 6/7
Melissa officinalis, Zitronenmelisse; knieh. 6/7
Nepeta Mussinii, lilablühende Silberminze; fußh. 5/6 rem.
Origanum officinarum compactum, rosa Heidegündel; fußh. 7/8
— **Amarant,** Amaranthgündel
— **Schneekugel,** weißer Heidegündel
Phlox Arendsii, Frühsommerphlox in Weiß, Lila, Rosa; knieh. 6/7 rem.
paniculata, Sommer- und Herbstphlox in Weiß, Rosa, Lila, Rot, Violett; knie- bis brusth. 6/9

Polemonium Richardsonii, blaue oder weiße Himmelsleiter; knieh. 5/6 rem.
Rudbeckia purpurea, karminroter Sonnenhut; hüfth. 6/8
Prunus domestica, blaue Zwetsche, Fruchtduft lockt besonders den Admiral-Schmetterling an; Kleinb.
Salvia nemorosa und andere, Salbei; hüfth. 6/8
Satureia montana, weißrosalila Bergminze; fußh. 6/8
Salix caprea und andere, große Kätzchenweiden; Kleinb.
Syringa persica und andere, Flieder; Großstr.
Rosmarinus officinalis, echter Rosmarin; knieh. 6/8
Scabiosa caucasica, blaue oder weiße Kaukasusskabiose; knie- bis tischh. 6/7
Sedum album und andere, Dickblatt in Gelb, Weiß, Rosa, Rot; gn. bis fußh. laut **Sondertabelle: Staudensukkulenten**
Sempervivum, Steinrose in allen Arten der **Sondertabelle: Staudensukkulenten**
Senecio clivorum und andere, Lattichstern und Lattichkerze; hüfth. 7/8
Solidago hybrida, Goldrute in allen Sorten der **Gartentabelle 138**
Statice latifolia und andere, Strandflieder in Grau und Lila; fuß- bis knieh. 7/9
Teucrium chamaedrys, rosa Gamander; fußh. 6/9
Thymus serpyllum, Polsterthymian in Weiß, Rosa, Rot; gn. 6/8
Vinca minor, Immergrün; spannh. 4/5
Viola odorata, Duftveilchen; gn. 4/5

42. Falternähr- und -brutgewächse



Wer Bäume in seinem Garten pflanzt, mit den kräftigen Gewichten umherlastet, denkt dabei an alles mögliche, nur nicht daran, daß er gerade Lebenspfeiler seiner Schmetterlings- und Raupenfreuden dabei aufrichten könnte und daß hier Dinge zusammenhängen und gesetzlich zusammengeordnet sind, die er nie in Gedanken verband, so zum Beispiel Faulbaum und Zitronenfalter. Man müßte hier Naschbäume, Würzbäume, Raupenbäume, Eierlegebäume voneinander unterscheiden. Ergreifend ist es, die großen Linien der Baum-Verbreitung über die weiten Länder der Erde in der Verbundenheit mit den Linien der Schmetterlingsarten-Verbreitung zu überschauen. Pflanze und Tier kommen uns dann so unergründlich geheimnisvoll verbunden vor, daß wir allgemach die Gehölze und Pflanzen mit ihren zugeordneten Tierarten in eins sehen und umgekehrt, sodann diesen Gedankengang weiter verfolgend, der wundersamen Zusammenordnung der Gattung Homo mit bestimmten Pflanzenarten gedenken, nicht nur was Ernährung, sondern auch was unersetzliche Heilkraft und Nutzkraft betrifft, wobei nicht nur körperliche Dinge gemeint sind. Wir stehen an der Schwelle der Entdeckung und Indienstnahme seelisch offizineller Kräfte der Pflanze wie noch kein europäisches Zeitalter zuvor.

Die schönsten und wichtigsten Falter wurden mit einem * gekennzeichnet; Ziffern sind Monate nach dem bekannten Schlüssel. Die angeführten Pflanzen sind als „Lebensbäume" für die Raupen gemeint.

Pflanzennamen — Falternamen	Flugzeit	Raupe
Acer — Ahorn in Arten		
Ahorneule	5/6	7/9
Blaues Ordensband *	8/10	5/7
Achillea — Garbe in Arten		
Mondfleckiger Sackträger	6/8	5/6
Purpurbär *	6/7	3/6
Rainfarnmönch	6/8	7/9
Schwarzer Bär *	6/7	3/6
Weißbandbär *	5/7	3/6
Wolfsmilcheule	5/8	4/9
Aconitum — Eisenhut in Arten		
Goldene Eisenhuteule	6/7	5/6
Actaea spicata — Christophskraut		
Weißbindiger Mohr *	6/7	5/6
Aesculus — Roßkastanie		
Ahorneule	5/6	7/9
Aira — Waldschmiele		
Grüne Prachteule	8/9	6/8
Mohrenfalter *	6/8	7/9
Ockergelber Dickkopffalter	6/9	5/6
Schmieleneule	6/7	3/5
Schwarzbrauner Würfelfalter *	5/7	6/8
Allium — Schmucklauch in Arten		
Lauchfalter	6/7	8/9
Alnus — Erle in Arten		
Birkengabelschwanz *	5/7	7/9
Braunhals	7/8	6/8
Buchengabelschwanz *	5/7	7/9
Dreizackeule	4/6	7/9
Feuerglucke *	6/8	4/6
Gabeleule	5/7	8/11
Grünes Blatt	6/8	5/6
Lindenschwärmer *	5/7	6/9
Nagelfleck *	4/5	6/7
Ringelfleck	5/8	5/9
Schwarzes Ordensband *	7/8	4/6
Sichelflügel	7/8	6/9
Wolleule	5/6	7/9
Zickzackfalter	5/8	7/9
Althaea — Malve		
Brauner Dickkopffalter	5/6	6/9
Alyssum — Steinrich in Arten		
Resedafalter	5/9	6/10
Angelica — Angelika		
Brustwurzspanner	7/8	8/9
Anthemis — Kamillenmarguerite in Arten		
Kamillenmönch	6/7	6/7
Anthericum — Zaunlilie in Arten		
Lilieneule	6/8	3/5
Anthyllis — Wundklee		
Moorbläuling *	6/8	6/8
Anthoxanthum — Ruchgras und andere Arten		
Weißer Waldportier *	7/8	5/6
Aquilegia — Akelei in Arten		
Wiesenhöckereule	6/7	5/6
Aristolochia — Osterluzei		
Osterluzeifalter *	5/6	6/7
Arrhenatherum — Knollenbandgras		
Dickkopffalter	6/9	6/9
Artemisia — Beifuß in Arten		
Beifußeule	6/9	3/5
Birkenspanner	5/7	8/10
Rainfarnmönch	6/8	7/9
Silbermönch	5/7	7/9
Wermutmönch	5/6	8/9
Asperula — Waldmeister		
Hellgelber Waldmeister	6/7	5/6
Waldmeisterspanner	7/8	6/8
Asplenium — Mauerraute		
Mauerrautenkugelstirn	5/9	5/7
Aster — Aster in Arten		
Asternmönch	8/9	8/9
Astragalus — Tragant		
Tragantenzygäne	5/7	2/5
Bellis — Tausendschönchen		
Braunband	6/7	8/10
Berberis — Sauerdorn in Arten		
Braunbandige Haarflocke	5/6	5/6
Betula — Birke in Arten		
Birkengabelschwanz *	5/7	7/9
Birkenspanner	5/7	8/10
Birkenzackenrand	7/9	6/8
Buchengabelschwanz *	5/7	7/9
Grünes Blatt	6/8	5/6
Kamelfalter	4/6	6/9
Karmeliterfalter	7/9	8/9
Lindenschwärmer *	5/7	6/9
Nagelfleck *	4/5	6/7
Quittenvogel *	7/8	4/6
Ringelfleck	5/8	5/9
Schneeweißer Zahnflügler	4/6	5/8
Sichelflügel	7/8	6/9
Trauermantel *	4/7	5/8
Wolleule	5/6	7/9
Brachypodium — Waldzwenke		
Kleiner Waldportier *	5/8	6/7
Brassica — Kohlgewächse in Arten		
Weißlinge	5/11	6/10
Briza — Zittergras		
Zittergraszygäne	6/8	3/5
Bromus — Trespe		
Weißer Waldportier *	7/8	5/6
Calluna — Sommerheidekraut in Arten		
Grasbär *	6/8	3/5
Heidekrautspanner	6/8	5/7
Heidekrautpunktstreif	4/5	5/7
Kugelstirn	5/8	5/7
Porphyreule	6/7	9/3
Caltha — Dotterblume		
Dotterblumeneule	7/8	3/4
Campanula — Glockenblume in Arten		
Glockenblumenmönch	6/7	7/8
Cardamine — Wiesenschaumkraut in Arten		
Aurorafalter *	4/6	6/7
Carex — Segge in Arten		
Grasmotteneule	5/8	5/7
Carpinus — Weißbuche		
Schlehenvogel	7/8	3/5
Centaurea — Kornblume in Arten		
Flockenblumeneule	6/8	7/9
Zichorieneule	5/8	7/9

Pflanzennamen — Falternamen	Flugzeit	Raupe
Cerastium — Hornkraut		
Bunte Hornkrauteule	6/7	6/8
Cichorium — Wegwarte		
Zichorieneule	5/8	7/9
Cirsium — Kratzdistel in Arten		
Admiral *	3/10	5/9
Distelfalter *	3/9	5/9
Kleiner Fuchs *	3/10	6/10
Kratzdisteleule	5/8	3/7
Tagpfauenauge *	6/10	7/10
Zittergraszygäne	6/8	3/5
Clematis — Waldrebe		
Fensterschwärmerchen	6/7	7/8
Grüner Waldrebenspanner	6/8	7/8
Colutea — Blasenstrauch		
Rieseneule	6/8	6/7
Convolvulus — Winde		
Windenschwärmer *	4/10	6/9
Cornus — Hartriegel		
Hartriegelvogel	5/6	6/8
Corydalis — Lerchensporn in Arten		
Schwarzer Apollo *	6/7	4/5
Corylus — Haselstrauch		
Augsburger Bär *	5/8	5/7
Grünes Blatt	6/8	5/6
Pyramideneule	7/10	5/6
Schlehenvogel	7/8	3/5
Cotoneaster — Felsenmispel in Arten		
Gelber Bär *	6/7	3/6
Crataegus — Weißdorn in Arten		
Baumweißling	5/11	6/11
Dreizackeule	4/6	7/9
Gelber Hermelin	5/6	9/10
Gelbes Ordensband *	7/8	7/9
Cupressus — Zypresse in Arten		
Wacholdereule	7/9	3/5
Cytisus laburnum — Goldregen		
Orangeroter Heufalter *	6/10	5/9
Cytisus — Ginster in Arten		
Postillon *	4/10	6/9
Dactylis — Knaulgras		
Mohrenfalter *	6/8	7/9
Datura — Stechapfel		
Totenkopfschwärmer *	6/8	7/9
Daucus — Möhre, Karotte		
Hopfenwurzler	5/6	4/5
Schwalbenschwanz *	5/9	6/10
Delphinium — Rittersporn		
Zichorieneule	5/8	7/9
Deutzia — Deutzie in Arten		
Hummelschwärmer	5/7	7/8
Dianthus — Nelke in Arten		
Kartäusernelkenvogel	6/7	3/5
Digitalis — Fingerhut in Arten		
Fingerhutspanner	6/7	8/9
Dill — Dillkraut		
Schwalbenschwanz *	5/9	6/10
Distelarten — Disteln		
Admiral *	3/10	5/9
Distelfalter *	3/9	5/9
Kleiner Fuchs *	3/10	6/10
Tagpfauenauge *	6/10	7/10
Doldenblütler		
Schwalbenschwanz *	5/9	6/10
Echium — Natterkopf		
Punktbär *	5/10	3/6
Epilobium — Weidenröschen		
Labkrautschwärmer *	5/10	7/8
Nachtkerzenschwärmer *	5/7	7/9
Erica — Heide in Arten		
Brauner Bär *	6/8	3/6
Grasbär *	6/8	3/5
Heidekrautpunktstreif	4/5	5/7
Kugelstirn	5/8	5/7
Porphyreule	6/7	9/3
Eriophorum — Wollgras		
Gelbes Wiesenvögelchen	6/7	3/5
Eryngium — Mannstreu in Arten		
Fransenzygäne	6/8	3/6
Eupatorium — Dost		
Wasserdosteule	6/7	3/5
Euphorbia — Wolfsmilch in Arten		
Ampfereule	4/7	5/10
Labkrautschwärmer *	5/10	7/8
Weißbandbär *	5/7	3/6
Wolfsmilcheule	5/8	4/9
Wolfsmilchschwärmer *	6/10	6/10
Evonymus europaeus — Spindel		
Spindelbaumharlekin	5/8	6/9
Fagus — Buche		
Birkengabelschwanz *	5/7	7/9
Birkenzackenrand	7/9	6/8
Buchengabelschwanz *	5/7	7/9
Buchenkahn	5/6	5/6
Grünes Blatt	6/8	5/6
Russenbär *	7/8	3/5
Seladon	5/6	6/9
Sichelflügel	7/8	6/9

Pflanzennamen — Falternamen	Flugzeit	Raupe
Fagus — Buche		
Nagelfleck *	4/5	6/7
Hobelfalter	5/8	6/8
V-Falter	6/7	5/6
Festuca — Schwingel in Arten		
Braunauge *	6/7	7/9
Brauner Bär *	6/8	3/6
Eisenfarbiger Samtfalter	7/9	3/6
Gelbes Wiesenvögelchen	6/7	3/5
Hausmutter	6/10	3/5
Mauerfuchs	6/9	6/7
Ockergelber Dickkopf	6/9	5/6
Rotbindensamtfalter	7/9	3/6
Flechten in Arten		
Algeneule	7/8	5/6
Gelbmotte	7/8	3/5
Kammerjungfer	7/8	5/6
Kuhlweinmotte	5/7	3/6
Vielartige Flechtenvögel	6/8	3/5
Foeniculum — Fenchel		
Schwalbenschwanz *	5/9	6/10
Fragaria — Erdbeere		
Gundermanneule	6/7	3/5
Schwarzer Bär *	6/7	3/6
Spitzflügel	7/8	3/5
Waldmeisterspanner	7/8	6/8
Weißgefleckter Schönbär *	6/7	3/5
Fraxinus — Esche		
Blaues Ordensband *	8/10	5/7
Großes Nachtpfauenauge *	5/6	6/8
Kleiner Maivogel	6/7	7/9
Ligusterschwärmer *	5/7	7/9
Okergelber Eschenzackenrand	8/10	7/9
Fuchsia — Fuchsie in Arten		
Großer Weinschwärmer *	5/8	7/9
Galium — Labkraut		
Labkrautschwärmer *	5/10	7/8
Schwarzfleckenbär *	7/8	3/6
Schwarzfleckiger Blattspanner	6/8	7/10
Galeobdolon — Goldnessel		
Gelbfleck	5/6	8/9
Gentiana — Enzian		
Enzianfalter	6/7	8/9
Genista — Ginster		
Ginstersprenkel	6/8	8/10
Hauhechelbläuling *	5/9	5/8
Himmelsfalter *	6/7	7/9
Kolbenschenkel	8/10	6/8
Russenbär *	7/8	3/5
Geum — Erdwurz		
Gundermanneule	6/7	3/5
Glechoma — Gundermann		
Gundermanneule	6/7	3/5
Globularia — Blaukugel		
Kugelblumenzygäne	6/8	3/6
Glyceria — Süßgras		
Braunauge *	6/7	7/9
Hedera — Efeu in Arten		
Nachtschwalbenschwanz *	6/7	3/5
Helichrysum — Immortelle in Arten		
Ruhrkrauteule	5/8	5/7
Heliotropium — Heliotrop		
Punktbär *	5/10	3/6
Heracleum — Herkulesstaude		
Schwalbenschwanz *	5/9	6/10
Hieracium — Habichtskraut in Arten		
Blaugraue Steineule	9/10	7/8
Habichtskrauteule	8/9	4/6
Scheckenfalter	6/7	7/8
Trauerbär *	4/7	7/10
Hippocrepis — Steinklee		
Himmelsfalter *	6/7	7/9
Hippophaes — Sanddorn		
Sanddornschwärmer *	4/7	7/9
Holcus — Honiggras		
Großer Waldportier *	7/8	5/6
Humulus — Hopfen		
Hopfelwurzler	5/6	4/5
Tagpfauenauge *	6/10	7/10
Weißes C *	3/10	6/6
Hypericum — Hartheu		
Johanniskrautkurzbein	6/7	3/6
Iris pseudacorus — Sumpfschwertlilie		
Gelbe Moderholzeule	9/10	3/4
Juniperus — Wacholder		
Lappenspanner	8/10	7/9
Lärchenblütenvogel	4/6	8/9
Wacholdereule	7/9	3/5
Knautia — Wiesenskabiose		
Skabiosenschwärmer	5/7	6/7
Lamium — Taubnessel		
Braune Achateule	4/6	10/4
Gelber Randfleck	5/7	6/8
Goldenes V *	6/7	5/7
Schwarzes Ordensband *	7/8	4/6
Larix — Lärche		
Lärchenblütenvogel	4/6	8/9

Pflanzennamen — Falternamen	Flugzeit	Raupe
Lathyrus — Wicke		
Bürstenbinder *	5/6	4/5
Lebermoos — Sumpfmoose		
Elfenbeinflechtenspinner	6/7	3/6
Seggenflechtenspinner	6/7	3/5
Ligustrum — Liguster in Arten		
Bunte Ligustereule	6/8	7/8
Ligusterschwärmer *	5/7	7/9
Pyramideneule	7/10	5/6
Linaria — Mauerlein		
Kappeneule	6/7	3/5
Linum — Staudenlein		
Blasenstirneule	7/8	8/9
Lolium — Lolch		
Gelbringfalter	6/9	8/10
Weißer Waldportier *	7/8	5/6
Lonicera — Geißblatt in Arten		
Augsburger Bär *	5/8	5/7
Blauschwarzer Eisvogel *	6/7	3/10
Bunte Ligustereule	6/8	7/8
Hummelschwärmer	5/7	7/8
Kleiner Eisvogel *	6/7	5/6
Lotus — Goldklee		
Kurzschwanzbläuling *	5/8	7/9
Steinkleezygäne	6/8	5/6
Lycium — Bocksdorn		
Totenkopfschwärmer *	6/8	7/9
Lysimachia — Heiderich in Arten		
Brauner Wellenrand	6/7	8/9
Lythrum — Weiderich in Arten		
Langschwanzbläuling *	6/8	7/8
Malva — Malve in Arten		
Brauner Dickkopffalter	5/6	6/9
Malvenfalter	5/8	9/10
Rehspanner	7/9	6/7
Marrubium — Mauseohr		
Eibischfalter	5/8	9/10
Melica — Perlgras		
Weißbindiges Wiesenvögelchen	6/7	3/5
Mentha — Minze in Arten		
Fleckleibbär *		8/10
Goldenes V *	6/7	5/7
Minzenspinner	6/7	5/6
Menyanthes trifoliata — Bitterklee		
Bitterkleespanner	5/8	5/8
Molinia — Pfriemengras		
Brombeermotteneule	5/6	5/7
Moos — Moose in Arten		
Kammerjungfer	7/8	5/6
Moosspanner	7/8	5/6
Vielartige Flechtenvögel	6/8	3/6
Muscari — Perlhyazinthe		
Lilieneule	6/8	3/5
Myosotis — Vergißmeinnicht in Arten		
Bettlerin	5/6	6/8
Punktbär *	5/10	3/6
Weißgefleckter Schönbär *	6/7	3/5
Nepeta — Katzenminze		
Winkelfleckeule	7/8	9/11
Nerium — Oleander		
Oleanderschwärmer *	6/9	8/9
Onobrychis — Esparsette		
Bürstenbinder	5/6	4/5
Hauhechelbläuling *	5/9	5/8
Perlmutterfalter *	6/7	5/6
Postillon *	4/10	6/7
Oenothera — Nachtkerze in Arten		
Nachtkerzenschwärmer *	5/7	7/9
Ononis — Hauhechel		
Hauhechelbläuling *	5/9	5/8
Onopordon — Silberdistel		
Eselsdisteleule	5/7	5/8
Origanum — Heidegündel		
Heidekrautspanner	6/8	5/7
Winkelfleckeule	7/8	9/11
Panicum — Hirse in Arten		
Mohrenfalter	6/8	7/9
Philadelphus — Edeljasmin in Arten		
Totenkopfschwärmer *	6/8	7/9
Phleum — Lieschgras		
Damenbrett *	7/8	4/6
Picea — Fichte in Arten		
Klosterfrau	5/6	8/9
Roststreifen	7/8	5/6
Pirus — Schmuckapfel		
Abendpfauenauge *	5/6	6/9
Baumweißling	5/10	6/11
Großer Fuchs *	5/9	6/10
Pimpinella — Pimpinelle		
Bibernellenvogel	7/8	9/10
Plantago — Wegerich in Arten		
Wegerichbär *	5/7	5/6
Wegerichgoldeule	8/9	3/4
Platanus — Platane		
Birkenspanner	5/7	8/10
Poa — Rispengras		
Großes Ochsenauge *	6/9	3/5
Mohrenfalter *	6/8	7/9

Pflanzennamen — Falternamen	Flugzeit	Raupe
Populus — Pappel in Arten		
Abendpfauenauge *	5/6	6/9
Ahorneule	5/6	7/9
Blaues Ordensband *	8/10	7/9
Birkengabelschwanz *	5/7	7/9
Braunes Ordensband *	5/6	7/9
Braunhals	7/8	6/8
Buchengabelschwanz *	5/7	7/9
Erpelschwanz	4/7	5/8
Espenockereule	3/5	6/7
Großer Eisvogel *	6/7	5/6
Großkopf	6/7	7/9
Kleiner Schillerfalter *	6/7	3/10
Mondvogel *	5/7	6/10
Pappelordensband *	7/9	5/7
Pappelschwärmer *	5/6	7/9
Pyramideneule	7/10	5/6
Rotes Ordensband *	7/9	5/7
Trauermantel *	4/7	5/8
V-Falter	6/7	5/6
Weidenkarmin *	8/9	5/6
Weißer Gabelschwanz	5/6	6/9
Weißgefleckter Schönbär *	6/7	3/5
Zackeneule	8/9	5/8
Zickzackfalter	5/8	7/9
Polygonum — Knöterich in Arten		
Gelbe Moderholzeule	9/10	3/4
Perlmutterfalter *	6/7	5/6
Purpurspanner	5/8	4/6
Potentilla — Fingerkraut in Arten		
Schwarzbrauner Würfelfalter *	5/7	6/8
Primula — Primel in Arten		
Brauner Würfelfalter	5/6	6/8
Gelbe Bandeule	6/9	3/4
Silbergraue Bandeule	7/9	3/4
Prunus cerasus — Sauerkirsche		
Segelfalter *	4/8	6/8
Prunus padus — Traubenkirsche		
Segelfalter *	4/8	6/8
Prunus spinosus — Schlehdorn		
Augsburger Bär *	5/8	5/7
Dickkopffalter	6/9	6/9
Ehrenpreiseule	8/10	3/5
Gelbes Ordensband *	7/8	5/9
Grauspinnerchen	6/8	5/6
Großes Nachtpfauenauge *	5/6	6/8
Harlekin	6/8	5/6
Kleines Nachtpfauenauge *	5/6	6/8
Kupferglucke *	6/8	4/6
Jaspiseule	3/5	5/6
Ockergelbes Ordensband *	7/9	5/6
Purpurstrich	5/8	5/9
Pyramideneule	7/10	5/6
Quittenvogel	7/8	4/6
Segelfalter *	4/6	6/8
Schlehenvogel	7/8	3/5
Zipfelfalter	6/8	3/5
Pteridium — Adlerfarn		
Adlerfarnbohrer	7/8	5/7
Nacktbeinfarnvogel	5/6	5/6
Pulmonaria — Lungenkraut		
Lungenkrauthöckereule	6/7	5/6
Lungenkrauteule	6/7	5/6
Quercus — Eiche in Arten		
Braunes Ordensband *	5/6	7/9
Birkenzackenrand	7/8	6/8
Buchenkahn	5/6	5/6
Dreizackeule	4/6	7/9
Eichenordensband	7/8	5/6
Gelber Eichenzackenrand	8/9	7/8
Grauspinnerchen	6/8	5/6
Hobelfalter	5/8	6/8
Nagelfleck *	4/5	6/7
Pyramideneule	7/10	5/6
Quittenvogel	7/8	4/6
Ringelfleck	5/8	5/9
Russenbär *	7/8	3/5
Sackträger	7/8	5/6
Safraneule	9/10	5/6
Seladon	5/6	6/9
Sichelflügel	7/8	6/9
Silberfleck	6/8	7/9
Steineichenvogel	6/8	5/8
Zipfelfalter	6/8	3/5
Rhamnus — Kreuzdorn		
Ehrenpreiseule	8/10	3/5
Zitronenfalter	3/10	5/6
Ribes — Johannisbeere		
Harlekin	6/8	5/6
Weißes C *	3/10	6/7
Rosa — Rose in Arten		
Eckfleck	5/9	4/6
Kleines Nachtpfauenauge *	5/6	6/8
Streckfuß	5/7	7/9

Pflanzennamen — Falternamen	Flugzeit	Raupe
Rubus — Himbeere. Brombeere		
Achateule	6/7	9/10
Brombeerblattspanner	5/6	7/9
Heidelbeereule	6/8	3/5
Kleines Nachtpfauenauge *	5/6	6/8
Perlmutterfalter *	6/7	5/6
Roseneule	5/6	5/8
Roter Würfelfalter	5/7	9/10
Streckfuß	5/7	7/9
Wegerichgoldeule	8/9	3/4
Weißgefleckter Schönbär *	6/7	3/5
Rumex — Ampfer in Arten		
Ampfereule	4/7	5/10
Ampferfeuerfalter *	7/8	4/6
Bettlerin	5/6	6/8
Blaugraue Steineule	9/10	7/8
Braune Achateule	4/6	10/4
Brauner Würfelfalter	5/6	6/8
Dukatenfalter *	7/8	5/6
Feuervögelchen *	4/10	4/8
Schwarzes Ordensband *	7/8	4/6
Salix — Weide in Arten		
Abendpfauenauge *	5/6	6/9
Braunhals	7/8	6/8
Dreizackeule	4/6	7/9
Erpelschwanz	4/7	5/8
Großer Gabelschwanz *	6/7	8/10
Großer Schillerfalter *	6/7	4/5
Großer Fuchs *	5/9	6/10
Großkopf	6/7	7/9
Pappelordensband *	7/9	5/7
Pappelschwärmer *	5/6	7/9
Purpurbär *	6/7	3/6
Ringelfleck	5/8	5/9
Rotes Ordensband *	7/9	5/7
Schwarzes Ordensband *	7/8	4/6
Weißer Gabelschwanz	5/6	6/9
Weidenkarmin *	8/9	5/6
Weißgefleckter Schönbär *	6/7	5/6
Wellenstreif	6/7	9/10
Weidenordensband *	8/9	5/7
Wolleule	5/6	7/9
V-Falter	6/7	5/6
Trauermantel *	4/7	5/8
Zackeneule	8/9	5/8
Zickzackfalter	5/8	7/9
Salvia — Salbei in Arten		
Blasenstirneule	7/8	8/9
Sambucus — Holunder in Arten		
Nachtschwalbenschwanz *	6/7	3/5
Sanguisorba — Wiesenkölbel		
Moorbläuling *	6/8	6/8
Perlmutterfalter *	6/7	5/6
Satureia — Bergminze		
Winkelfleckeule	7/8	9/11
Sarothamnus — Besenginster		
Ginstersprenkel	6/8	8/10
Kolbenschenkel	9/10	6/8
Purpurbär *	6/7	3/6
Purpurstrich	5/8	5/9
Quittenvogel	7/8	5/6
Olivenfarbener Roststreif	6/7	9/11
Saxifraga — Steinbrech in Arten		
Alpenapollo *	7/8	6/7
Gelbfleckiger Blattspanner	7/8	5/6
Scabiosa — Skabiose		
Kleiner Maivogel	6/7	7/9
Skabiosenschwärmer	5/7	6/7
Zottenbär	3/5	5/6
Senecio — Greisenkraut		
Bibernellenvogel	7/8	9/10
Sedum — Sedum in Arten		
Apollofalter *	6/8	3/5
Fetthennenbläuling *	6/9	7/8
Kugelstirn	5/8	5/7
Silene — Leimkraut		
Leimkrautfalter	5/6	7/8
Wegerichbär *	5/7	5/6
Solanum — Kartoffel, Nachtschattengewächse		
Totenkopfschwärmer *	6/8	7/9
Solidago — Goldrute		
Asternmönch	8/9	8/9
Dukatenfalter *	7/8	5/6
Feuervögelchen *	4/10	4/8
Goldruteneule	6/8	9/11
Goldrutenspanner	5/6	8/9
Sparganium — Igelkolben		
Gelbe Schilfeule	8/9	3/7
Spiraea — Spiersträucher		
Hopfenwurzler	5/6	4/5
Schwarzer Trauerfalter *	6/7	5/6

Pflanzennamen — Falternamen	Flugzeit	Raupe
Stachys — Ziest		
Gelbfleck	5/6	8/9
Goldenes V *	6/7	5/7
Silberpunkteule	6/7	5/7
Ziestvogel	6/9	9/10
Statice — Strandschleier		
Schrägstreif	6/8	3/4
Stellaria — Miere in Arten		
Schwarzer Bär *	6/7	3/6
Symphoricarpus — Schneebeere		
Hummelschwärmer	5/7	7/8
Syringa — Flieder		
Ligusterschwärmer *	5/7	7/9
Tamarix — Tamariske in Arten		
Kleines Ordensband *	5/6	7/9
Tamariskeneckflügel	4/9	6/7
Tanacetum — Rainfarn		
Purpurbär *	6/7	3/6
Purpurstrich	5/8	5/9
Rainfarnmönch	6/8	7/9
Taraxacum — Löwenzahn		
Bärenfalter	4/6	8/10
Heidelbeereule	6/8	3/5
Resedaeule	6/8	3/5
Schwarzes Ordensband *	7/8	4/6
Stutzflügelzygäne	6/7	5/6
Teucrium — Gamander		
Doppelpunkt	7/8	5/6
Minzenspinner	6/7	5/6
Thalictrum — Raute		
Kapuzeneule	7/8	3/5
Thymus — Thymian in Arten		
Graublauer Bläuling *	6/9	5/6
Heidekrautspanner	6/8	5/7
Moorbläuling *	6/8	6/8
Winkelfleckeule	7/8	9/11
Tilia — Linde in Arten		
Birkenzackenrand	7/9	6/8
Hobelfalter	5/8	6/8
Kamelfalter	4/6	6/9
Lindenschwärmer *	5/7	6/9
Mondvogel *	5/7	6/10
Sichelflügel	7/8	6/9
V-Falter	6/7	5/6
Zitroneneule	9/10	3/4
Trifolium — Klee		
Geißblattzygäne	7/8	5/6
Kurzschwanzbläuling *	5/8	7/9
Russenbär *	7/8	3/5
Triticum — Quecke		
Gelbringfalter	6/9	8/10
Waldbrettspiel *	5/9	7/9
Typha — Rohrkolben		
Gelbe Schilfeule	8/9	3/7
Ulmus — Ulme in Arten		
Blaues Ordensband *	8/10	5/7
Großer Fuchs *	5/9	6/10
Weißes C *	3/10	6/7
Zipfelfalter	6/8	3/5
Urtica — Große Brennessel		
Admiral *	3/10	5/9
Braune Landkarte	5/6	6/9
Distelfalter *	3/9	5/9
Fleckleibbär	5/6	8/10
Höckereule	6/7	7/10
Kleiner Fuchs *	3/10	6/10
Tagpfauenauge *	6/10	7/10
Vaccinium — Heidelbeere		
Silberfleckbläuling *	7/8	3/6
Zitronengelber Heufalter *	7/8	4/5
Veratrum — Germer		
Germerblütenvogel	6/8	8/10
Verbascum — Königskerze		
Wolkenkrautmönch	6/7	7/8
Veronica — Ehrenpreis		
Ehrenpreiseule	8/10	3/5
Trauerbär	4/7	7/10
Viburnum — Schneeball		
Kleiner Maivogel	6/7	7/9
Ligusterschwärmer *	5/7	7/9
Vicia — Wicke in Arten		
Goldene Acht *	5/8	6/7
Prachtbläuling *	5/8	6/8
Vinca — Immergrün		
Oleanderschwärmer *	6/9	8/9
Viola — Veilchen		
Kleiner Maivogel	6/7	7/9
Perlmutterfalter *	6/7	5/6
Vitis — Weinrebe		
Großer Weinschwärmer *	5/8	7/9

43. Schöne Giftpflanzen

Die Zahl der Giftbeeren unter den Gartenpflanzen, den Stauden, Sträuchern und Rankgewächsen ist ganz minimal. Dennoch: wer möchte auf Maiblumen, Seidelbast, Atropa Belladonna verzichten? Ein paar Handgriffe genügen, um die Beeren rechtzeitig zu entfernen, wo Kinder nicht rechtzeitig davon ferngehalten werden können. Andere für Arzneigewinnung angebauten sogenannten Giftpflanzen werden ja nicht gegessen.

44. Fleischfressende Pflanzen

Diese kleine Tabelle wurde hauptsächlich der Vollständigkeit und Übersichtlichkeit sowie des Interesses halber hier mit aufgeführt, weil Schüler und Naturfreunde sehr oft diesen Kuriositäten wißbegieriges Interesse entgegenbringen.

Drosera anglica, englischer Sonntau aus Torfmooren; spannh. 7/8
intermedia, mittlerer Sonnentau aus Sümpfen und Torfgräben; spannh. 7/8
rotundifolia, rundblättriger häufigster Sonnentau aus Mooren und torfigen Wiesen; gn. 7/8
— **maritima,** abgeänderte Form vom Ostseestrand
Sonnentau hat kreisrunde oder länglich ovale Schlüsselblättchen voller roter Fanghaare, die die sich auf diese setzende Insekten festhalten, umklammern und aussaugen

Aldrovanda vesiculosa, krebsfangendes schwimmendes Blasenkraut, in schlesischen Teichen bis Westpreußen herunter vorkommend
Das Blasenkraut fängt mit unter Wasser befindlichen Klappblasen kleinstes Wassergetier

Pinguicula alpina, weiß blühendes Alpenfettkraut aus feuchten Wiesen; spannh. 5/7
vulgaris, violettlila Fettkraut aus moorigen oder torfigen Wiesen; spannh. 5/6
Das Fettkraut hat klebriges Laub, auf dem kleines fliegendes Getier gefangen und ausgesogen wird

Utricularia vulgaris, gelb blühender Wasserhelm, in Gräben, Sümpfen und Teichen schwimmend; 6/8
Es gibt noch etwa fünf weitere Wasserhelmarten, alle leben im Wasser und fangen mit unterirdischen Klapphelmen kleinstes Wassergetier

Sarracenia purpurea u. flava, Kannenpflanze, Schlauchpflanze, grünrötliche Sumpfpflanze mit großen flüssigkeitsgefüllten Blattkannen, in denen Insekten gefangen werden; diese hier genannten Arten sind in warmen oder feuchten Klimaten wie Oldenburg, Friesland, Holland, Heidelberg usw. winterhart, bedürfen allerdings eines Schutzes

Die fleischfressenden Pflanzen tropischer Gegenden, die nur für Gewächshäuser in Frage kommen, lassen wir hier fehlen

45. Industrieluft- und Stadthelden



Bis der Luftverstänkerung einmal das Handwerk gelegt werden wird, dauert es leider noch lange auf Erden, und wir müssen es vielfach noch ertragen, Zur Gegenwehr gehört es unter anderem, Rauchluft, Stadtluft, Fabrikluft, ja Zechenluft vertragende Pflanzen, deren Anfangslisten schon aufgestellt sind, immer reicher herauszusichten, damit sie uns den Rauch ertragen helfen. Hierbei ist darauf hinzuweisen, daß man nicht einfach sagen kann: die und die Pflanzenart verträgt diese oder jene Luftverschmutzung nicht, sondern: diese oder jene Unterarten, ja Sortenzüchtungen, vertragen alle möglichen industriellen Unbilden der Luft ausgezeichnet und jene anderen, ihnen denkbar nah verwandten, vertragen das unter keinen Umständen. So hat im Ruhrgebiet ein Gartenfreund eine Liste der Industrie-Phloxe auf Grund jahrelanger Plus- und Minus-Erfahrungen aufzusetzen versucht und arbeitet weiter daran.

A. Stauden

Achillea filipendula Parkers Var., Goldgarbe; hüfth. 7/8
Adonis amurensis, Adonisröschen; fußh. 2/4
Ajuga reptans, Günsel in Arten; spannh. 4/6
Althaea ficifolia, bunte Perennenmalve; übermannsh. 6/9
Anchusa myosotidiflora, blaues Kaukasusvergißmeinnicht; knieh. 4/5
Anemone canadensis, weiße Wildanemone; fußh. ab 6 rem.
vitifolia, rosa Sommer-Anemone; hüfth. 7/9
Anthemis Kelwayi, weiße oder gelbe Kamillen-Marguerite; knieh. ab 6 rem.
Aquilegia vulgaris hybrida, bunte Akelei; tischh. 5/6
Artemisia gnaphaloides, Silberblattraute; knieh. 7/8
Aruncus silvester, elfenbeinweiße Geißbartspiere; mannsh. 6/7
Asclepias cornuti, große rosa Seidenpflanze; brusth. 7/8
Aster ericoides multiflorus, Novembermyrte; hüfth. 11/12
novi-belgii Saturn, hellblaue hohe Buschaster; mannsh. 10/11
— **Nancy Ballard,** halb gefüllte lilarosa Buschaster; hüfth. 9/11
punices pulcherrimus, zart lila Kerzenaster
tardiflorus coeruleus, dunkelblau; mannsh. 10/11
— **ruber,** leuchtend rubinrot
virginicus, weiße Wildaster
Astilbe Tacquettii, wuchernde lila Wildastilbe; knieh. 6/8
Athamanta Matthioli, Filigrandolde; knieh. 6/8
Aubrietia graeca superba, blaue Lava; gn. 4/5
Bergenia cordifolia, rosa blühende Bergenie; fußh. 4/5
Campanula grandis, wuchernde Schalenglockenblume; tischh. 6/7
rotundifolia, blaue Wildglockenblume; fußh. 6/9
Centaurea montana, weiße, blaue oder rosa Alpenkornblume; knieh. ab 5 rem.
Cephalaria alpina, gelbe Alpenkopfblume; mannsh. 6/7
Cerastium Biebersteinii, großes silbergraues Hornkraut; fußh. 5/6
Chrysanthemum indicum Bernsteinknopf, Granatschopf, Rehauge, Golden Rehauge, Herbstfeuer, Nebelrose, Novembersonne, Weiße Nebelrose, Chrysanthemen in Gelb, Orangerot, Braunrot, Weiß, Rosa; tisch- bis brusth. 9/10
arcticum, weiße Grönlandmarguerite; fußh. 10/11
koreanum L'Innocence, weiße Korea-Marguerite; tischh. 10/11
maximum Schneesturm, robuste weiße Sommermarguerite; tischh. 6/7
Cimicifuga cordifolia, weiße Sommersilberkerze; mannsh. 8/9
Convallaria maialis, Maiglöckchen; fußh. 5
Coreopsis verticillata, gelbes Netzblatt-Schöngesicht; knieh. 7/8
Corydalis lutea, gelber Lerchensporn; fußh. 5/11
Crambe cordifolia, Riesenschleierkraut, Meerkohl; mannsh. 5/6
Crucianella stylosa, rosa Klebkraut; fußh. 5/7
Delphinium cultorum Berghimmel, Blautanne, Ernst von Borsig, Finsteraarhorn, Gletscherwasser, Kirchenfenster, Nachtauge, Perlmutterbaum, Wassermann, Rittersporn in vielen Farben lt. Sondertabelle
Dicentra spectabilis, „Tränendes Herz"; tischh. 4/5
Dictamnus caucasicus, großer Diptam; hüfth. 5/6
Doronicum, gelbe Frühlingsmarguerite; tischh. 4/6
Dracocephalum virginianum, rosa oder weiße Etagen-Erika; brusth. 6/8
Echinops, Kugeldistel in Blau und Weiß; mannsh. 6/9
Epimedium, Elfenblume in Rot, Gelb, Weiß; fußh. 4/5
Erigeron, Feinstrahl in Rosa, Lila, Dunkellila, Weiß; knieh. ab 6 rem.
Eryngium, Edeldistel in allen Arten der Sondertabelle
Eupatorium ageratoides, weißer Dost; hüfth. 6/7
Euphorbia epithymoides, bulgarische Wolfsmilch; knieh. 5/6
Fragaria indica, gelb blühende Rotfrucht-Erdbeere; fußh. 5/6
Galega, Geißraute in Blaulila und Weiß; hüfth. 6/7
Geranium ibericum platypetalum, grandiflorum, phaeum, pratense, Storchschnabel in Weiß, Hellblau, Violettblau; knieh. 6/7
Gunnera, Peru-Rhabarber, Nesselschirm; mannsh.
Gypsophila hybrida, paniculata, weiß und rosa gefüllte Schleierkräuter; knie- bis tischh. 6/8
Helenium hybridum Moerheim Beauty, rotbraun; hüfth. 6/8
autumnale Gartensonne, gelb mit brauner Mitte
— **Goldlack,** goldlackbraun; mannsh. 7/8
Helianthus giganteus, rigidus, Staudensonnenblumen; mannsh. 9/11
Heliopsis scabra, Sonnenauge in Sorten; brusth. 6/9
Helleborus foetidus, hybridus, niger, Schneerose in verschiedenen Arten; fußh. 12/4
Hemerocallis, Taglilie in frühen und späten Arten und Sorten der Sondertabelle
Hepatica triloba, Leberblümchen; gn. 3/4
Heracleum lanatum, Herkulesstaude; übermannsh. 6/7
Heuchera, Purpurglöckchen in Rot, Rosa, Weiß; knieh. 5/6
Hosta, Funkie in allen Arten und Sorten der Sondertabelle
Iberis sempervirens Schneeflocke, Schneekissen; fußh. 4/5
Iris germanica, pumila, sibirica, Monspur, Schwertlilie in vielen Farben lt. Sondertabelle
Kniphofia hybrida Bernocks Triumph, roter Feuerpfeil; tischh. 8/10
Linaria, Frauenflachs in Lila, Weiß und Gelb; gn. bis fußh. ab 5 rem.
Linum perenne, blauer Staudenflachs; knieh., ab 5 rem.
Lithospermum purpureo-coeruleum, Lodensteinsame; fußh. 4/5
Lupinus polyphyllus, Staudenlupine in Weiß, Blau, Rosa; tischh. 5/6
Lythrum, Blutweiderich; brusth. 6/8
Macleaya, Bocconie, Federmohn; übermannsh. 7/8
Malva moschata, weiße oder rosa Pappelmalve; knieh. 6/8
Monarda, Indianernessel in Rot, Rosa, Violett; brusth. 6/7
Myosotis palustris Thüringen, großes blaues Vergißmeinnicht; fußh. 5/6 rem.
Nepeta Mussinii, lila blühende Silberminze; fußh. 5/6 rem.
Oenothera biennis, missouriensis, speciosa, Nachtkerze in Gelb und Weiß; fuß- bis knieh. ab 6 rem.
Origanum officinarum, rosa oder weißer Heidegündel; fußh. 7/8
Pachysandra terminalis, wintergrüner Ysander; fußh. 4/5
Paeonia officinalis, albiflora, Pfingstrose, Päonie in fast allen Sorten der Sonderliste

Papaver orientale, gr. Türkenmohn in fast allen Sorten der Sondertabelle
Petasites, Pestwurz, Riesenlattich; knie- bis tischh. 3/4
Phlox paniculata in den mit Stern gezeichneten Sorten der Sondertabelle
Phytolacca, Beerenwalze; brusth. 6/7
Platycodon, Ballonglocke; knieh. 7/8
Podophyllum, Maiapfel; knieh. 4/5
Polemonium, Himmelsleiter in Blau und Weiß; knieh. 5/6
Polygonum amplexicaule superbum, cuspidatum, polystachium, sacchalinense, Knöterich in Rot und Weiß
Primula acaulis grandiflora, bunte Kissenprimel; spannh. 3/4
denticulata, Ballprimel in Lila, Weiß, Rotviolett; fußh. 3/4
japonica, amarantrote Etagenprimel; knieh. 5/7
pruhoniciana, Rubinprimel in vielen Farben; spannh. 3/4
pubescens, große Gartenaurikel; fußh. 4/5
Sieboldii, Japanprimel in Weiß, Rosa, Lila, Karminrot; fußh. 5/6
Pulmonaria rubra, rotes Lungenkraut; fußh. 4/5
Ranunculus acris fl. pl., Goldknöpfchen-Ranunkel; knieh. 5/6
Rheum palmatum, Schmuck-Rhabarber; mannsh. 5/6
Rodgersia, Schaublatt, alle Arten der Sondertabelle
Rudbeckia, Sonnenhut, alle Arten der Sondertabelle
Salvia nemorosa, pratensis, patens, Salbei in Blau, Weiß, Rosa; knie- bis tischh. 6/9
Saponaria officinalis fl. pl., wucherndes duftendes Seifenkraut; knieh. ab 6 rem.
Satureia montana, Bergminze; fußh. 6/8
Saxifraga caespitosa, trifurcata, Kingiana, umbrosa, aizoon, cotyledon und andere Steinbrecharten lt. Sondertabelle
Sedum, Dickblatt, alle Arten lt. Sondertabelle
Sempervivum, Steinrose, alle Arten lt. Sondertabelle
Solidago, Goldrute, alle Arten lt. Sondertabelle
Stachys betonica robusta, rosa Riesentaubnessel; fußh. 5/6
Tanacetum vulgare, Rainfarn; knieh. 7/8
Tellima grandiflora, Grünrosette; knieh. 6/7
Tiarella cordifolia, Herzblatt; fußh. 5/6
Tolmiea Menziesii, Scheinheuchera; fußh. 5/6
Tradescantia, Dreimasterblume, alle Sorten lt. Sondertabelle
Trollius Ledebourii, späte Trollblume; tischh. 6/7
Uvularia grandiflora, Trauerglocke; fußh. 4/5
Veratrum nigrum, schwarzer Germer; brusth. 6/7
Verbascum, Königskerze, alle Arten der Sondertabelle
Veronica prostrata, filiformis, latifolia, spicata, Ehrenpreis in Blau, Weiß, Rosa; spann- bis knieh. 5/7
Vinca, Immergrün, alle Arten der Sondertabelle
Viola odorata, papilionacea, alle Arten und Sorten der Sondertabelle
Yucca filamentosa, Palmlilie; brusth. 6/7

Ferner wären in diesem Zusammenhang noch zu beachten:
Gartentabelle: Pflanzen für dumpfen Schatten und Großstadthöfe
Gartentabelle: Pflanzen für trockene Böschungen
Gartentabelle: Moderne Gartengräser; Gräser sind außerordentlich unempfindlich
Gartentabelle: Farne; darin besonders die Arten Athyrium, Dryopteris, Matteucia, Phyllitis, Polypodium, Polystichum

B. Zweijahrsblumen-Halbstauden

Althaea rosea, Stockrose, Malve; mannsh. 6/8
Campanula medium, große Marienglockenblume; knieh. 6/9
Dianthus barbatus, Bartnelke in Farben; knieh. 6/8
Digitalis purpurea, Fingerhut; mannsh. 5/6
Eryngium giganteum, Silberdistel; tischh. 6/8
Glaucium flavum, Hornmohn; knieh. 5/6
Hesperis matronalis, Nachtviole; tischh. 5/6
Lunaria, Silberling, Mondviole; tischh. 6/8
Myosotis alpestris, Gartenvergißmeinnicht; fußh. 4/6
Onopordon, Silberdistel; mannsh. 6/8
Salvia argentea, sclarea, Silber- und Muskatellersalbei; tischh. 7/8

C. Blumenzwiebel- und Knollengewächse für Industrieluft und Stadtinneres

Aus dieser Gruppe vertragen **Allium, Arum, Bulbocodium, Chionodoxa, Crocus, Eranthis, Eremurus, Fritillaria, Galanthus, Hyacinthus, Iris anglica, Muscari, Narzissen, Ornithogalum, Scilla** und die allermeisten **Tulpen** die Industrieluft verhältnismäßig gut, weil diese Pflanzen wohl den größten Teil ihrer jährlichen Vegetationsperiode als Zwiebel oder Knolle unter der Erde zubringen.
Lilien kommen nach bisheriger Erfahrung nur insoweit in Frage, als diese in der Sondertabelle der „ausgesprochenen Dauerlilien" genannt sind.
Unter besonderen Knollengewächsen sind als widerstandsfähig zu nennen: **Knollenbegonien, Canna, Crinum, Dahlien, Gladiolen, Montbretien,** diese suche in der jeweiligen Sondertabelle

D. Blüten- und Laubschmuckgehölze für Industrieluft und Stadtinneres

Acer campestre, ginnala, monspessulanum, tataricum und andere, Ahorn; Kleinb.
Ailanthus glandulosa, Götterbaum; Großb.
Amelanchier, Felsenbirne; Großstr. bis Kleinb.
Andromeda, Rosmarinheide, Lavendelheide; Mittelstr.
Berberis, Sauerdorn, viele Arten; Klein- bis Mittelstr.
Betula alba, Weißbirke; Mittelb.
Buxus arborescens, Buxbaum; Großstr.
Calycanthus, Gewürzstrauch; Mittelstr.
Carpinus betulus, Weißbuche; Klein- bis Mittelb.
Castanea vesca, Edelkastanie; Mittelb.
Catalpa, Trompetenbaum; Kleinb.
Chaenomeles, Japanquitte; Mittelstr.
Clethra, Scheineller; Mittelstr.
Colutea, Blasenstrauch; Großstr.
Cornus, Hartriegel, die meisten Arten; Mittel- bis Großstr.
Corylus, Haselnuß, alle Arten; Großstr. bis Kleinb.
Cotoneaster, Felsenmispel, fast alle Arten; Klein- bis Großstr.
Crataegus, Dorn, fast alle Arten; Großstr. bis Kleinb.
Daphne mezereum, Seidelbast; Kleinstr.
Elaeagnus, Ölweide; Großstr.
Evonymus, Pfaffenhütchen, Spindel; Klein- bis Großstr.
Fagus silvatica, Rotbuche; Großb.
Hydrangea, Hortensie; Klein- bie Mittelstr.
Ilex, Stechpalme; Großstr. bis Kleinb.
Kalmia, Lorbeerrose; Kleinstr.
Laburnum, Goldregen; Großstr. bis Kleinb.
Ligustrum, Liguster; Großstr.
Liriodendron, Tulpenbaum; Mittelb.
Lonicera, Heckenkirsche; Klein- bis Großstr.
Lycium, Bocksdorn; Großstr.
Magnolia, Magnolie; Kleinb.
Mespilus, Mispel; Kleinb.
Philadelphus, Duftjasmin; Klein- bis Großstr.
Malus, Schmuckapfel, Schmuckbirne; Großstr. bis Kleinb.
Platanus, Platane; Großb.
Populus, Pappel; Mittel- bis Großb.
Prunus, Schmuckkirsche, Schmuckpflaume, Schmuckpfirsich, fast alle Arten; Kleinstr. bis Mittelb.
Ptelea, Lederstrauch; Großstr.
Quercus, Eiche; Großb.
Rhamnus, Kreuzdorn; Großstr.
Rhododendron hybridum, große Alpenrose; Großstr.
Rhus typhina,, Essigbaum; Großstr. bis Kleinb.
Ribes, Schmuck-Johannisbeere; Mittelstr.
Robinia, Akazie, Robinie; Klein- bis Großb.
Rubus, Schmuckbrombeere, Schmuckhimbeere; Mittelstr.
Salix, Kätzchenweide; Großstr.
Sambucus, Holunder; Großstr.
Spiraea, Spierstrauch; viele Arten; Klein- bis Großstr.
Symphoricarpus, Schneebeere; Mittelstr.
Syringa, Flieder; Großstr.
Tilia, Linde; Großb.
Ulmus, Ulme; Großb.
Viburnum, Schneeball; Mittel- bis Großstr.

E. Nadelgehölze für Industrieluft und Stadtinneres

Abies arizonica, concolor, nobilis und andere Edeltannen-Arten; Mittel- bis Großb.
Cephalotaxus, Kopfeibe; Großstr.
Chamaecyparis nootkatensis, pisifera, Zypressenarten; Großstr.
Juniperus chinensis, communis, sabina, virginiana in Arten; Klein- bis Großstr.
Larix, Lärche; Großb.
Picea ajanensis, alba, Alcockiana, Engelmannii, excelsa, omorica, pungens und andere Fichten in Arten; Klein- bis Großb.
Pinus cembra, austriaca, montana, Kiefernarten; Großstr. bis Kleinb.
Pseudotsuga, Douglasfichte; Mittelb.
Taxodium, Sumpfzypresse; Kleinb.
Taxus, Eibe in vielen Arten; Großstr.
Thuja occidentalis in vielen Formen, Lebensbaum; Klein- bis Großstr.
Thujopsis dolabrata, Hiba-Lebensbaum; Großstr.

46. Frühgrüner im Garten, Stauden, Gesträuche, Klein- und Mittelbäume

Diese frühen und späten März- und Aprilgrüner sind in geradezu lächerlicher Weise von Gartenfreunden und Gärtnern ungenutzt, während sie das stärkste Mittel darstellen, ganze Siedlungen, Gartenstädte und Landstädte mitten in ihrer sonstigen Winterkahlheit viele Wochen lang vor dem übrigen Laubausbruch überall leuchtend zu durchgrünen. Die Anwendung dieser frühgrünen Tabelle würde gewissermaßen unser aller Frühlings- und Sommerleben um Wochen verlängern und das Erwarten des jungen Grüns so wesentlich abkürzen, daß hierdurch gewisse Momente von Frühlingsungeduld gar nicht aufkämen. Die Frühgrüner tragen im kleinen und großen auch schon Farbenreiz verstärkende Schatten in Vorfrühlingsblumengärten und bringen mit ihren grünen Laubdächern Raumreize und Traulichkeitswirkungen schon wochenlang früher in Gärten als bisher üblich. Diese Schätze nicht an allererste Stelle im Garten rücken, heißt Rangordnung der Wichtigkeiten verkennen.

A. Stauden

Aconitum, Eisenhut
Angelica, Angelika
Allium karataviense, Blauzungenlauch
victorialis, Alemannenharnisch
Cardamine yedoensis, weißes Yedo-Schaumkraut

Cimicifuga, Silberkerze
Delphinium, Rittersporn
Doronicum, Gemswurz, Frühlingsmarguerite
Eremurus, Steppenkerze, Lilienschweif
Euphorbia epithymoides, bulgarische Wolfsmilch
Fritillaria imperialis, Kaiserkrone
Hemerocallis, Taglilie
Heracleum, Herkulesstaude
Hesperis, Nachtviole
Lupinus, Lupine
Matteucia, Becherfarn
Monarda, Indianernessel
Paeonia, Pfingstrose, Päonie
Papaver orientale, Türkenmohn
Petasites, Pestwurz
Polemonium, Himmelsleiter
Podophyllum, Maiapfel
Polygonum cuspidatum, Dschungelknöterich
Pulmonaria rubra, rotes Lungenkraut
Rheum, Schmuckrhabarber
Saxifraga caespitosa Buchengrün, Grünpolstersteinbrech
Scopolia, Braunglocke
Veratrum, Germer

B. Gehölze

Acer insigne, Vorfrühlingsahorn; Mittelb.
Berberis vulgaris praecox, Frühgrün-Sauerdorn; Mittelstr.*
Betula mandschurica, frühgrüne Birke, gelbe Herbstfärbung; Kleinb.*
Caragana arborescens und andere, frühgrünender Erbsenstrauch; Großstr.
Cercidiphyllum japonicum, japanischer Schein-Judasbaum; Kleinb.
Crataegus dahurica, frühgrüner Weißdorn; Großstr.
Exochorda grandiflora, Rosenspiere; Großstr.
Lonicera caprifolium und andere kletternde Geißblattarten; kletternd*
coerulea, Zwergheckenkirsche; Kleinstr.*
Purpusii, tatarica und andere Heckenkirschen; Mittel- bis Großstrauch*
Paeonia arborea, Strauchpaeonie; Kleinstr.
Populus koreana, Koreapappel
Pirus baccata mandschurica, früh austreibender Schmuckapfel
Prunus padus, frühgrüne Traubenkirsche; Kleinb.*
— **commutata,** früheste Traubenkirsche*
Ribes alpinum, orientale, frühgrüne Johannisbeeren; Klein- bis Mittelstrauch*
grossularia, Stachelbeere; Kleinstr.*
Salix alba vitellina, Trauerweide; Großb.*
Sambucus nigra, schwarzer Holunder; Großstr. bis Kleinb.*
racemosa, Korallenholunder; Mittelstr.*
Sorbaria arborea, große weiße Fiederspiere; Großstr.*
sorbifolia, stellipila, eschen- und großblättrige Fiederspiere; Mittelstr.*
Spiraea arguta, prunifolia, Thunbergii, weiße früh austreibende Spiersträucher; Mittelstr.*
Syringa vulgaris, einfacher weißer oder lila Wildflieder; Großstr.
Viburnum alnifolium praecox, früh austreibender Schneeball; Großstr.

Die mit einem * versehenen Arten ergrünen schon ab Mitte März, während die anderen etwa Anfang April mit dem Austrieb beginnen.

47. Beeren- und Fruchtschmuck im Garten



bedeutet eine im ganzen und großen sowohl seitens der Gartengestalter als der Gartenfreunde noch so gut wie unbenutzte unausgeschöpfte, ungefeierte, ungekannte Schönheitswelt fast aller Monate des Gartenjahres. Der Gehölzwelt traut man schon allerlei Zauberkünste und Schätze aller Art zu. Daß aber das Staudenreich eine Fülle edelster Beerenschmuckschönheit hervorbringt, ist noch kaum in das gestaltende Bewußtsein der Gartenmenschen, kaum in Bücher und Bilder und Tabellen oder in die Kataloge der Pflanzenhandlungen eingegangen und übersichtlich zusammengefaßt worden. Dabei sind diese Schmuckkräfte meist von viel größerer Ausdauer als die der Blüten und bringen reizende Mannigfaltigkeit in die Gartenbilder und -bildchen.

Gehölze, die ihren Beerenschmuck durch den halben oder ganzen Winter, ja auch nur durch den Vorwinter tragen, sind Lebenskostbarkeiten und müßten entsprechend ihrer überragenden Wichtigkeit in Fülle durch die Welt verstreut sein, auch selbst, wenn diese wintertrotzende Schönheit sich nicht auch noch in allerhöchste Frühlingsschönheit übersetzte — den Vogelgesang.

Eine endlose Fülle neuer winterlicher Gartenfreuden steigert unser modernes Naturgefühl ebensosehr für den dunklen wie für den weißen Winter; neue wintergrüne Schätze wetteifern mit winterlicher Linienschönheit kahler Bäume oder Nadelgehölze, alles ist von allem möglichen, bisher unbeachteten Farbengeflüster durchwirkt. Untrennbar von der Durchgestaltung unseres Gartens oder Gärtchens auf seine Wintermöglichkeiten hin bleibt naturgemäß auch die Kunst, Zweige und Blüten aus dem winterlichen Garten in die Vasen und Schalen zur tiefsten Wirkung zu bringen.

Wer den dunklen Winter nicht ehrt, ist des weißen Winters nicht wert. Eine ähnliche Rolle, wie der Wintersport für die letztere, spielt der Wintergartenkultus für die erstere. Beides ist nicht nur durchaus vereinbar, sondern wahrhaft sinngebend für einander. Zu all diesen tiefen Erlebnissen winterlicher Gartenfreuden gehören in weitem Maße Winterblüher, Winterfruchtschmuck an Gehölzen, wintergrüne Nadel- wie auch Laubgehölze, Stauden, kahle Laubgehölze, „Rauhreifhelden" rindenschöne Gehölze, Treibsträucher, Treibzwiebeln, Treibstauden u. a. m.

A. Beerenschmuck bringende Stauden

Actaea alba, großes Christophskraut, weiße Beeren an roten Stielen; tischh.
rubra, rotfrüchtiges Christophskraut
spicata, schwarzbeeriges Christophskraut; knieh.
— **alba,** weißbeeriges Zwerg-Christophskraut
— **rubra,** rotfrüchtiges Zwerg-Christophskraut
Aralia cachemirica, schwarzbeerige Kraftwurz; brusth.
Arisaema triphyllum, Feuerkolben; knieh.
Arum italicum, scharlachrote Fruchtkeulen; knieh.
maculatum, niedrige rote Fruchtkeulen; fußh.
Asparagus pseudoscaber Spitzenschleier, roter Schmuckspargel; brusth.
tenuifolius, moosfiedriger Fruchtspargel; knieh.
verticillatus, rotfrüchtiger Kletterspargel; übermannsh.
Calla palustris, rotfrüchtige Sumpfcalla; fußh.
Convallaria maialis, weißes Maiglöckchen, rotbeerig; fußh. 5
Coriaria japonica, rotrispige Gerberstaude; knieh.
terminalis xanthocarpa, orangegelber Beerenschmuck
Cornus canadensis, rotbeeriger Staudenhartriegel; fuhß.
suecica, schwedischer Staudenhartriegel
Diphyleia cymosa, rotfrüchtiger Feuerkern; knieh.
Fragaria indica, gelbblühende Rotfruchterdbeere; fußh.
chiloensis, großfrüchtige Gartenerdbeere in hellroten, schwarzroten, weißrosa Sorten; fußh.
vesca, heimische Walderdbeere; spannh.
— **Baron Solemacher,** rote Monatserdbeere; spannh.
— — — **Gold,** gelbfrüchtige Monatserdbeere
— **Rügen,** rankenlose rote Monatserdbeere
Lysichitum camtschatcense, rotfrüchtiges Sumpfohr; knieh.
Maianthemum bifolium, blaufrüchtiges Zwergmaiglöckchen; gn.
Opuntia missouriensis und andere, Feigenkaktus mit roten Früchten; fußh.
Paris quadrifolia, schwarze Einbeere; fußh.
Physalis Bunyardii, scharlachrote Lampionfrüchte; knieh.
Franchettii, kletternde Lampionpflanze; mannsh.
Phytolacca acinosa, hohe blauschwarze Beerenwalze; brusth. 6/7
decandra, schwarzrote Beerenwalze
Podophyllum emodi maius, tomatenroter Maiapfel; knieh.
Polygonatum giganteum, blaufrüchtiger Salomonssiegel; tischh.
multiflorum, kleiner Salomonssiegel; fußh.
verticillatum, schmalblättriger Salomonssiegel; tischh.
Sambucus ebulus, Staudenholunder; schwarzfrüchtig; tischh.
Solanum dulcamara, rotfrüchtiger Kletternachtschatten; übermannsh.
Triosteum pinnatifidum, Schneebeerenstaude; knieh

B. Stauden-Fruchtschmuck anderer Art

Acanthus nigra, braune Kapselrispen; tischh. 8/10
Anemone vitifolia, rosa Sommeranemone, silberne Samenköpfe; hüfth. 7/9
Asclepias incarnata, Seidenblume, silberne Furchtschoten; hüfth.
Carlina acaulis caulescens, Silberdistel, silberne Fruchtköpfe; fußh. 6/7
Epilobium angustifolium, silberne Fruchtfahnen; brusth. 6/8
Gunnera manicata, große braune Fruchtkolben; mannsh. 7/8
Heracleum lanatum, Riesenschirmdolde; übermannsh. 6/7
Incarvillea grandiflora, Staudengloxinie, braune Schnabelfrüchte; knieh. 5/6
Lathyrus latifolius, Kletterwicke, reizvolles Schotengehänge; mannsh. 6/7
Paeonia albiflora und andere Wildpaeonien, Pfingstrose, reizvolle Fruchtschnäbel, meist mit schwarzen Kernen; tischh. 6/7
Papaver orientale, Türkenmohn mit großen Fruchtköpfen; tischh. 6/7
Petasites giganteus, Riesenlattich, große Silberfahnen; tischh.
Rheum palmatum, Schmuck-Rhabarber, prächtig braune Fruchtstände
Rodgersia pinnata, Fingerschaublatt, wuchtige grünbraune Samenträger; brusth.
Solidago hybrida Goldrute, silbergraue Fruchtstände; tisch-mannsh.
Veratrum nigrum, schwarzer Germer, wuchtige Fruchtkerzen; brusth. 6/7
Verbascum olympicum, Kandelaberkönigskerze; mannsh.
pannosum, Silberwollkönigskerze; mannsh. 6/7

C. Beeren- und Fruchtschmuck an Gehölzen

Aus der großen Zahl der Fruchtschmuck tragenden Laubgehölze wählten wir die schönsten aus, bezeichneten davon wieder die besten, also die absolut schönsten, mit einem *.

Botanischer Name	Deutscher Name	Blüte-monate	Blütenfarbe	Frucht-monate	Fruchtfarbe	Verwendung als
Acer ginnala	Feuerahorn	4/5	gelbgrün	7/10	grünrot	Kleinbaum
pseudoplatanus eriocarpum	Platanenahorn	4/5	olivgrün	6/9	grünrot	Einzelbaum
tataricum	Russenahorn	5/6	lindgrün	7/9	grünrot	Kleinbaum
— aidzuense *	Rotfruchtahorn	4/5	gelbgrün	8/10	leuchtend rot	Kleinbaum
Ailanthus glandulosa	Götterbaum	6/7	grünweiß	9/10	grünrot	Baum
Amelanchier canadensis	Kan. Felsenbirne	4/5	weiß	7/9	rotpurpurrr	Großstrauch
Ampelopsis aconitifolia	Akonitrebe	7/8	unscheinbar	8/11	grünblau u. orange	Kletterstrauch
brevipedunculata	Buntblattrebe	6/7	unscheinbar	8/11	grünlilaviolett	Kletterstrauch
cordata *	Herbstblattrebe	6/7	unscheinbar	8/11	grünrotblau	Kletterstrauch
Aronia arbutifolia *	Zwergvogelbeere	5/6	weiß	8/11	scharlachrot	Kleinstrauch
nigra	Zwergvogelbeere	5/6	weiß	8/11	schwarz	Kleinstrauch
Berberis actinacantha *	Strahlendorn	4/5	goldgelb	8/10	schwarzrotblau	Strauch
aggregata *	Feuersauerdorn	4/5	gelb	7/9	gelbweiß	Kleinstrauch
aquifolium *	Mahonie	4/5	goldgelb	8/3	pflaumenblau	Hecke od. Einzelstr.
Caroli hoanghensis *	Frühlingssauerdorn	4/5	zitronengelb	8/10	lachsrot	Strauch
dictiophylla *	Weißrinden-Sauerd.	5/6	schwefelgelb	8/10	korallenrot	Strauch
Gagnepainii *	immergrüne Berberitze	4/5	hellgelb	8/10	purpurrot	Kleinstrauch
glaucescens *	Ledersauerdorn	4/5	gelb	8/10	schwarz	Strauch
Julianae *	Lanzenblatts.	5/6	gelb	8/10	schwarzblau	Strauch
Thunbergii *	Glockensauerdorn	4/5	gelb	7/12	scharlachrot	Strauch
vulgaris atropurpurea *	Blutbuchensauerd.	4/5	goldgelb	8/10	tiefrot	Strauch
Wilsonae *	Dickichtsauerdorn	5/6	goldgelb	8/10	karminrot	Strauch
Callicarpa Giraldiana *	Wirbelbeere	6/8	unscheinbar	9/12	rötlichviolett	Einzelstrauch
Carpinus betulus	Hainbuche	4/5	unscheinbar	9/11	lindgelb	Einzelbaum
Castanea vesca	Edelkastanie	5/6	lindgrün	8/10	braun	Baum
Celastrus orbiculata *	Baumwürger	5/6	blaßgrün	10/3	dunkelgelb mit Scharlachrot	Kletterstrauch
Chaenomeles jap. Columbia *	jap. Quitte	4/5	rosarot	8/10	grüngelb	Strauch
lagenaria Wilsonii *	chin. Quitte	4/5	rosa	7/10	gelbe Riesenfrüchte	Strauch
Citrus trifoliata	Zitrone	5/6	unscheinbar	8/11	zitronengelbgrün	Mittelstr.
Clematis tangutica *	Goldwaldrebe	ab 5 rem.	goldgelb	ab 6 rem.	silbern	
vitalba *	heimische Waldrebe	ab 5 rem.	weiß	ab 7 rem.	silbern	Kletterstrauch
Colutea arborescens *	Blasenstrauch	ab 6 rem.	gelb	ab 7 rem.	lindgrün	Hecke und Einzelstr.
Coriaria myrtifolia	Gerberstrauch	6/11	unscheinbar	7/12	gelbrot	Kleinstrauch
Cornus alba	Weißbeerenhartriegel	5/6	weiß	8/12	porzellanblauweiß	Hecke und Einzelstr.
— tatarica sibirica *	Scharlachrindenhartriegel	5/6	weiß	9/12	bläulichweiß	Hecke und Einzelstr.
alternifolia *	Blaubeerenhartriegel	5/6	rahmgelb	8/12	tiefblau	Hecke und Einzelstr.
amomum	bläulicher Hartriegel	4/5	cremeweiß	8/10	hellblau	Strauch
florida *	Blumenhartriegel	5/6	grünweiß	8/12	scharlachrot	Kleinbaum
mascula *	Kornelkirsche	3/4	frischgelb	8/10	orangerot	Kleinbaum
— lutea	Kornelkirsche	3/4	frischgelb	8/10	gelb	Strauch
Corylus rostrata	Schnabelhasel	3/4	gelb	7/9	grün	Kleinbaum
Cotinus coggygria	Perückenstrauch	5/6	bräunlichrot	8/10	braunrot	Großstrauch
Cotoneaster acutifolia	Spitzblattmispel	5/6	rötlichweiß	8/10	braunschwarz	Kleinstrauch
apiculata *	Sommerfelsenmispel	5/6	weißrosa	8/11	gelbrot	Strauch
applanata elegans *	elegante Felsenmisp.	5/6	weißrosa	8/11	knallrot	Strauch
divaricata *	verzweigte Felsenm.	5/6	rosa	8/11	korallenrot	Strauch
frigida Vicaryi *	Fruchtfelsenmispel	5/6	weißrosa	8/12	scharlachrot	Strauch
horizontalis *	Fächerfelsenmispel	5/6	weißrosa	8/11	leuchtend rot	Strauch
humifusa *	Teppichfelsenmispel	5/6	weißrosa	8/11	scharlachrot	Zwergstrauch
laxiflora *	Blaufruchtzwergmispel	5/6	weiß	8/11	blauschwarz	Strauch
microphylla *	Karminbeerenmispel	5/6	weißrosa	8/12	karminrot	Kleinstrauch
multiflora calocarpa *	Großblattmispel	5/6	weißrosa	8/11	lebhaft rot	Strauch
praecox *	frühfrücht. Felsenmispel	5/6	weißrosa	6/11	hellrot	Zwergstrauch
prostrata *	kriechende Felsenmispel	5/6	weißrosa	8/11	korallenrot	Zwergstrauch
racemiflora soongarica *	Traubenfelsenmispel	5/6	weißrosa	8/11	glänzend rot	Strauch
salicifolia floccosa *	Hängefelsenmispel	5/6	cremeweiß	8/12	brennend rot	Strauch
tomentosa *	Wollfelsenmispel	5/6	weißrosa	8/11	rot	Strauch
Crataegus Carrierei	Langdorn	5/6	weißrosa	8/10	gelbrot	Kleinbaum
coccinea *	Korallendorn	5/6	weißrosa	9/12	scharlachrot	Kleinbaum
fissa fructo luteo *	Goldfruchtdorn	5/6--	weißrosa	8/10	gelb	Kleinbaum
nemoralis *	Kastaniendorn	5/6	weißrosa	9/12	grünrot	Kleinbaum
Daphne mezereum *	roter Seidelbast	3/4	karminrosa	8/1	scharlachrot	Steingarten
— alba *	weißer Seidelbast	3/4	weiß	8/1	maisgelb	Steingarten
Decaisnea Fargesii *	Blauschote	5/6	grüngelb	8/11	blau	Kleinbaum
Elaeagnus edulis *	Ölweide	5/6	lindgrün	8/10	rot	Kleinbaum
Empetrum nigrum *	Krähenbeere	5/6	unscheinbar	8/10	schwarzblau	Kleinstrauch
Evonymus alata *	Korkspindel	5/6	blaßgelb	9/12	rot mit Weiß	Einzelstrauch
atropurpurea *	Spindelbaum	4/5	grün	8/11	scharlachkarmin	Kleinbaum
europaea *	Pfaffenhütchen	4/5	grün	8/10	rotgelb	Kleinbaum
— leucocarpa *	Elfenbeinspindel	5/6	hellgrün	9/12	weiß mit Hellrot	Großstrauch
radicans vegeta *	Tafelspindel	5/6	grün	8/10	weiß mit Orange	Zwergstrauch
Fraxinus Paxiana *	Duftesche	5/6	grünweiß	8/10	olivbraun	Kleinbaum
Gaultheria procumbens *	Scheinbeere	5/6	hellrosa	8/12	rot	Zwergstrauch
Shallon *	große Scheinbeere	5/6	weißrosa	8/12	rot	Kleinstrauch
Hedera helix in Arten	Efeu	5/6	cremegelb	8/12	blau	Kletterpflanze
Hippophaes rhamnoides *	Stranddorn	5/6	unscheinbar	9/3	orangerot	Großstrauch
Hypericum Androsaemum	Hartheu	5/8	gelb	7/10	rotschwarz	Kleinstr.
Ilex aquifolium *	Stechpalme	5/6	cremeweiß	8/12	rot	Kleinbaum
Ligustrum Regelianum *	Liguster	5/6	weiß	8/11	schwarzblau	Einzelstrauch
vulgare *	Liguster	6/7	weiß	9/12	tiefschwarz	Hecke und Einzelstr.
Lonicera Albertii	Zwergheckenkirsche	6/7	weißrosa	8/10	blaurot	Kleinstrauch
alpigena *	Alpenheckenkirsche	5/6	rosa	8/10	rot	Kleinstrauch
caprifolium *	Klettergeißblatt	5/6	weißgelb	8/10	rot	Kletterstrauch

Botanischer Name	Deutscher Name	Blüte-monate	Blütenfarbe	Frucht-monate	Fruchtfarbe	Verwendung als
Lomicera coerulea *	Blaubeerenheckenk.	4/5	gelblich	8/9	blau bereift	Kleinstrauch
Ledebourii *	unheiml. Heckenk.	5/6	orangerot	8/10	schwarzpurpurrot	Strauch
minutiflora *	Goldb.-Heckenk.	5/6	gelbweiß	8/10	dunkelgelb	Strauch
pileata *	Myrtenheckenkirsche	5/6	rahmweiß	8/10	leuchtend blau	Kleinstrauch
Purpusii *	Vorfrühl.-Heckenk.	3/4	weißgelb	4/6	rot	Strauch
tatarica *	russ. Heckenkirsche	4/5	weiß oder rosa	7/9	scharlachrot	Großstrauch
Lycium chinense	Bocksdorn	ab 6 rem.	lila	ab 8 rem.	rot	Einzelstrauch
Maclura aurantiaca	Osagedorn	6/7	unscheinbar	8/10	groß, gelb	Kleinb.
Magnolia acuminata *	Frühsommermagnolie	5/6	weiß	8/11	karminrot	Kleinbaum
hypoleuca *	Großblattmagnolie	5/6	weiß	8/11	rötlich	Kleinbaum
Mespilus germanica *	Mispel	5/6	weiß	9/12	braun	Kleinbaum
Myrica cerifera *	Torfmyrte	4/5	unscheinbar	8/4	silbergraublau	Mittelstrauch
Nandina domestica	Fiederdorn	5/6	weißgelb	7/10	rot	Strauch
a) Birnen						
Pirus Bretschneideri	Schmuckbirne	5	weiß	8/11	gelb	Kleinbaum
salicifolia *	Schmuckbirne	4/5	weiß	8/11	grün mit Rot	Kleinbaum
b) Äpfel						
Pirus baccata Aldenham-Purple	Kirschapfel	4/5	purpurrot	8/10	dunkelpurpur	Kleinbaum
— flava *	gelber Kirschapfel	4/5	weißrosa	8/10	gelb	Kleinbaum
— orange *	orange Kirschapfel	4/5	weißrosa	8/10	orangerot	Kleinbaum
floribunda *	reichblüh. Kirschapfel	4/5	lachsrosa	8/10	gelbbraun	Kleinbaum
— purpurea *	Purpurkirschapfel	4/5	karminrot	8/10	scharlachrot	Kleinbaum
malus Eleyi *	Wildapfelhybride	4/5	weinrot	8/10	lebhaft purpurrot	Kleinbaum
Prunus laurocerasus L.	Kirschlorbeer	5/6	cremeweiß	9/12	blauschwarz	Strauch
— schipkaensis *	Schipkalorbeer	5/6	cremeweiß	9/12	blauschwarz	Kleinbaum
serotina	Späte Traubenkirsche	5/6	weiß	8/11	grün, rot, purpurn	Kleinbaum
spinosa	Schlehdorn	4/5	schneeweiß	8/11	blau	Kleinstrauch
Ptelea trifoliata	Lederbaum	5/6	lindgrün	7/10	lindgrün	Großstrauch
Pyracantha * alle Arten und Formen, besonders aber	Feuerdorn	5/6	weißcreme	9/3	orangerot	Hecken- od. Einzelstr.
Raphithamnus cyanocarpus	Nadelstrauch	5/6	lila	8/10	blau	Strauch
Rhamnus chlorofora	Faulbaum	5/6	unscheinbar	9/11	schwarz	Einzelstrauch
frangula *	Faulbaum	5/6	unscheinbar	9/11	dunkelviolett	Hecke od. Einzelstr.
Rhodotypus kerrioides	Scheinkerrie	5/6	weiß	7/10	schwarz	Mittelstrauch
Rhus cotinus *	Perückenstrauch	5/6	unscheinbar	8/10	braungrau	Großstrauch
typhina *	Sumach	5/6	cremeweiß	9/12	karmesinrot	Großstrauch
Rosa, fast alle einfach blühenden Wildrosen besonders aber folgende	Alle Sorten sind dargestellt auf der ganzseitigen Farbentafel der Zeitschrift „Gartenschönheit", Januarnummer 1935					
Albertii	wuchtige Wildrose	5/6	karminrosa	7/9	knallrot	Strauch
amurensis	Borstenrose	5/6	weiß	7/9	karminrot	Strauch
canina	Hundsrose	5/6	rosa	7/9	karminrot	Strauch
Davidii elongata *	Zwergfuchsrose	5/6	burgunderrot	7/9	orangegolden	Strauch
Fargesii *	Flaschenrose	5/6	samtig rot	7/8	karminorange	Strauch
Fedschenkoana	Zwergrose	5/6	rosa	8/10	lachsrosa	Strauch
microphylla *	Bleirose	5/6	bleirosa	7/9	braun stachelig	Strauch
micrugosa *	Bastard	5/6	karminrosa	7/9	rot, stachelig	Strauch
Moyesii *	große Flaschenrose	5/6	burgunderrot	7/9	orangerot	Strauch
multiflora *	reichblütige Rose	5/6	weiß	7/10	orangerot	Strauch
omeiensis pteracantha *	Rotstachelrose	5	weiß	7/8	rot	Strauch
rubrifolia	Hechtrose	5/6	karminrosa	7/9	karminrot	Strauch
rugosa *	Apfelduftrose	5/6	karminrot	7/9	karminrot	Strauch
spinosissima *	Altaica Strandrose	5/6	cremeweiß	7/9	lackschwarz	Strauch
Willmottiae	Mairose	5	rosa	7/8	karminrosa	Strauch
Rubus illecebrosus *	Erdbeerhimbeere	5/6	weiß	7/10	korallenrot	Strauch
leucodermis *	Weißasthimbeere	5/6	weiß	7/9	schwarz	Strauch
phoenicolasius *	jap. Weinbeere	5/6	weiß	7/9	karmesinrot	Strauch
Sambucus canadensis	Kanadaholunder	5/6	cremegelb	8/10	schwarz	Großstrauch
glauca	Silberholunder	5/6	gelblichweiß	8/10	hellblau bereift	Einzelstrauch
nigra	Holunder	5/6	cremeweiß	8/10	schwarz	Großstrauch
— luteo *	Holunder	5/6	cremeweiß	8/10	gelb	Kleinbaum
— leucocarpa	Holunder	5/6	cremeweiß	8/10	glasgrün	Kleinbaum
racemosa *	Traubenholunder	5/6	cremeweiß	7/10	leuchtend rot	
Skimmia japonica *	Skimmie	4/5	cremeweiß	8/12	knallrot	Zwergstrauch
Solanum dulcamara	Kletternachtschatten	5/8	lila	7/10	rot	Kletterpflanze
Sorbaria sorbifolia	Fiederspiere	5/8	weiß	7/10	rot	Mittelstr.
Sorbus, alle Arten und Formen, besonders haltbar aber und nicht zu schwer in der Frucht sind folgende						
aucuparia *	Eberesche	5/6	gelblichweiß	8/11	scharlachrot	Kleinbaum
Koehnei	Eberesche	5/6	weiß	7/10	weiß, rotstielig	Kleinbaum
moravica *	Eberesche	5/6	rötlichweiß	8/12	blutrot	Kleinbaum
Stranvaesia undulata *	Stranvesie	4/5	weiß	8/12	orangerot	Strauch
Styrax obassia *	Storaxbaum	5/6	weißglockig	8/10	grüne Trauben	Kleinbaum
Symphoricarpus acutus	Spitzblattschneebeere	5/6	hellrosa	8/11	schneeweiß	Strauch
orbiculatus	rote Schneebeere	5/6	weißrosa	8/10	karminrot	Strauch
racemosus pauciflorus *	Neuheit	5/6	rosaweiß	8/11	weißgelb	Strauch
Symplocos crataegoides	Rechenblume	5/6	unscheinbar	8/12	metall. blau	Strauch
Vaccinium hirsutum *	Heidelbeere	5/6	weißrosa	8/10	schwarz	Zwergstrauch
macrocarpum *	Moosbeere	5/6	weißrosa	8/10	scharlachrot	Zwergstrauch
vitis-Idaea	Preiselbeere	5/6	weißrosa	8/10	scharlachrot	Zwergstrauch
Viburnum dentatum *	Zahnschneeball	6/7	cremeweiß	8/10	schwarzblau	Strauch
Henryi	wintergr. Schneeball	5/6	weiß	8/10	korallenrot	Strauch
lantana *	westasiat. Schneeb.	5/6	weißgelb	8/10	rotschwarzviolett	Großstrauch
lentago *	Pflaumenschneeball	6/7	weiß	8/10	blau bereift	Strauch
opulus *	heim. Schneeball	5/6	weißgelb	8/10	korallenrot	Kleinbaum
— lutea *	Goldfruchtschneeb.	5/6	weißgelb	8/10	goldgelb	Großstrauch

Die Anzahl der fruchttragenden Schmuckgehölze läßt sich noch wesentlich erweitern. Es kam uns hier hauptsächlich darauf an, die Grundpfeiler des Fruchtschmuckes zu nennen. Wichtig ist in diesem Zusammenhang noch die Zapfenträger-Tabelle in der Hauptgruppe: Nadelgehölze groß und klein.

48. Die eigentlichen Brandfackeln des Blumengartens durch die Monate



Das tolle, weithin leuchtende rote und orangerote Farbenfeuer fängt mit bestimmten Tulpensorten an, geht durch lange Wochen, wenn schon die Riesenmohne in Blüte treten, deren Florzeit jetzt auch durch frühe und spät blühende Züchtungen verdoppelt ist. Auch die Feuerlilien und entsprechenden Rosen kann man zu den Brandfackeln rechnen. Dann kommen die Schatten aufhellenden, riesenblumigen Knollenbegonien und auch schon die mächtigen roten, orangeroten, ja rein zinnoberfarbenen Büsche der Phloxe auf lange zu ihrer Wirkung. Leider fehlten der letzten August-September-Gruppe noch die starken roten Feuerfarben der Phloxe noch fast ganz. Inzwischen brennt das rote Gartenfeuer aber in vielen Dahliensorten und erreicht eigentlich durch das Beieinander von Phlox, Dahlie und Canna, die wie die Dahlien oft aus braunem Laub herausflammt, und schließlich noch durch das Hinzutreten der großen Fackellilien von Anfang August bis zum Frost seine Höhezeiten. Neue großblumige Montbretien feuern auch noch mit ihren vieltönigen Blumen herum wie zierliche Feuerlilien, und von Juli Ende bis Anfang August bis tief in den Oktober hinein ist dieser mächtige Farbenton auch aus vielen Gladiolensorten zu gewinnen. Von Anfang September an tritt noch das Orange-Feuer des Feuerdorns hinzu, das in der Sorte „Dauerbrand" tief bis in die Schneezeiten reicht.
Das mächtige Rot und Orangerot dürfte also in diesen langen Zeiten niemals im Garten fehlen. Wo es störend mit Grün zusammenknallt, muß der Zusammenprall durch andere Farben abgefedert werden. Aber ohne ihn fehlt der musikalischen Funktion der Gartenfarben ein Grundelement. Seine Wirkung ist so stark, daß meist schon kleine Mengen für diese Würze ausreichen. Es ist schön, der Befehlsgewalt jener Farbe das ganze Gartenjahr hindurch ein immer reicheres Blau entgegensetzen zu können.

A. Stauden

Althaea ficifolia Feuerrot, feuerrote Perennenmalve; mannsh. 7/10
Astilbe Arendsii Fanal, dunkelgranatrote Schmuckspiräa; hüfth. 6/7
— **Lily Goos,** leuchtend rot, späterblühend; tischh. 7/8
— **Else Schluck,** beste späte rote Stilbe; tischh. 7/8
Chrysanthemum indicum Herbstfeuer, feurig rotbraune Winteraster; brusth. 10/12
— **Herbstrubin,** leuchtend rubinrot; hüfth. 10/11
— **Feuerrad,** einfach blühend, blutrot mit gelbem Stern; hüfth. 10/11
koreanum Apollo, feurig rote Herbstmarguerite; hüfth. 10/11
— **Autokrat,** leuchtend orangescharlach; hüfth. 10/11
roseum James Kelway, dunkelblutrote Frühsommermarguerite; knieh. 6/7
— **Langport Scarlet,** leuchtend karminrot; tischh. 6/7
Heuchera sanguinea Feuerregen, glühendrotes Purpurglöckchen; kniehoch 5/6 rem.
— **Kleeberger,** brandrot; knieh. 5/7
Kniphofia aloides Herbstfackel, rote Herbstfackellilie; hüfth. 8/10
elegans Feuerfackel, leuchtend rot; schlanke Kerzen; hüfth. 7/8
hybrida Bernocks Triumph, winterhärteste reichblühendste reinrote Fackellilie; tischh. 7/10
— **Royal Standard,** scharlachrot mit Gelb; 7/8 tischh.
— **R. W. Ker,** riesigste rote Fackellilie; brusth. 8/9
— **The Rocket,** einfarbig feuerrot; hüfth. 7/9
Lupinus polyphyllus Fanfare, karminrote Staudenlupine; tischh. 6/7 rem.
— **Grenadier,** dunkelorangerot; hüfth. 6/7 rem.
— **Red Guard,** tiefdunkelrot, sehr reich blühend; tischh. 6/7 rem.
— **Rote Flamme,** auffallendste rote Lupine von besonderer Leuchtkraft; brusth. 6/7 rem.
Lychnis chalcedonica, „Brennende Liebe", feuerrote Dolden; hüfth. 6/7
Monarda didyma Gibsons Scarlet, blutrote Indianernessel; brusth. 6/7
— **Mrs. Perry,** feurig lachskarmin; brusth. 6/8
— **splendens,** scharlachrot; hüfth. 6/8
Paeonia albiflora Inspecteur Lavergne, leuchtend tief dunkelrot mit gelb durchschimmernden Pollen; tischh. 6/7
— **Okinava,** dunkelblutrot mit gelber Krause; tischh. 6/7
officinalis anemonaeflora rubra, orangeblutrote Schalenpfingstrose; tischh. 5/6
Papaver orientale Colonel Bowles, dunkelroter Türkenmohn, aufrechte Stiele; tischh. 6/7
— **Feuerzeichen,** brennend rot, gefranste Blütenblätter; tischh. 6/7
— **La Tulipe,** leuchtend karminrot, standfest; hüfth. 6/7
— **May Queen,** halbgefüllt, brennend lachsrot; tischh. 5/6
— **Olympia,** lachsrotes Feuerdickicht; tischh. 5/6
— **Orange Glow,** orangerot, nicht verbrennend; knieh. 5/6
— **Peter Pan,** kirschrot; knieh. 5/6
— **Roland,** stämmig, großblütig, scharlachrot; tischh. 6/7
— **Rotkäppchen,** scharlachrot; knieh. 6/7
— **Scarlet King,** großblumig, orangerot, violette Kehlflecken, nicht verbrennend; tischh. 6/7
— **Württembergia,** tief dunkelrot, hochwachsend; hüfth. 6/7
Phlox paniculata Adolf Adorno, früher Feuerphlox; tischh. 6/7
— **Albert Leo Schlageter,** bester glutroter Sommerphlox; tischh. 7/8
— **Arguna,** kirschrot, mittelfrüh; knieh. 7
— **Brandenburg,** tief brandrot; tischh. 7/8
— **Charles H. Curtis,** großblumig, tief dunkelrot; 7/8
— **Deutschland,** orangefeuerrot; tischh. 7/8
— **Erntefeuer,** hellachsroter Spätphlox; hüfth. 8/9
— **Feuerberg,** feurig blutrot; hüfth. 7/8
— **Feuerreiter,** erdbeerrot; hüfth. 7/8
— **Frau Mauthner,** leuchtend lachsrot; tischh. 7/8
— **Friedel,** glühend kirschrot; knieh. 7/8
— **Hadupert,** brennend karminrot; knieh. 7/8
— **Glutauge,** brennend lachskarmin, dunkles Auge; brusth. 7/8
— **Hindenburg,** karminrot; knieh. 7
— **Juliglut,** glühend kirschrot, früh; hüfth. 6/7
— **Kirschkugel,** tief kirschrot, lichtecht; tischh. 7/8
— **Morgenrot,** leuchtend neurot; tischh. 6/7
— **Paul Hoffmann,** glühend karminrot; hüfth. 7/8
— **Spätrot,** orangeroter Spätphlox; hüfth. 8/9
— **Sweetheart,** lachsrot mit weißem Spiegel; tischh. 7/8
— **Turandot,** leuchtend dunkelrot; tischh. 7/8
Phygelius capensis, leuchtend roter Dauerblüher; tischh. 8/10
Physalis Bunyardii, scharlachrote Lampionpflanze; tisch. 8/10
Primula hybr. Red Hugh, feuerrote Etagenprimel; knieh. 5/6
acaulis rubra, feuerrote Kissenprimel; spannh. 3/4
elatior rubra, feuerrote Straußprimel; fußh. 4/5
Rudbeckia purpurea Leuchtstern, blitzend dunkelroter Sonnenhut; hüfth. 7/9
Trollius asiaticus croceo, orangeroter Sommertroll; knieh. 6/7
japonicus Excelsior, glühend rotorange; knieh. 6/7

B. Zweijahrsblumen

Dianthus barbatus puniceus, blutrote Bartnelke; knieh. 7/9
caryophyllus Granat, scharlachrote Gartennelke; knieh. 6/9
Cheiranthus cheirii Sammetglut, roter Stangengoldlack; knieh. 5/6
— **Vulkan,** bräunlich blutrot
Lobelia fulgens, scharlachrote Kerzenlobelie; tischh 7/9
Pentastemon gentianoides Scharlachkönigin, blutroter Bartfaden; knieh. 6/9

C. Blumenzwiebeln

Anemone coronaria Roter Fez, scharlachrote Schalenanemone; fußh. 5/6
fulgens annulata, blutrot, gelbweißer Kelch; fußh. 5/6
Arum italicum, scharlachrote Fruchtdolden; knieh. 8/10
maculatum, rotfrüchtige Waldcalla; fußh. 8/10
Eremurus Shellford Feuerfackel, orangefarbener Lilienschweif; mannshoch 6/7
Fritillaria imperialis Aurora, orangerote Kaiserkrone; hüfth. 4/5
— **William Rex,** große Blutkaiserkrone; hüfth. 4/5
Lilium Batemanniae, karminrubin; tischh. 7/8
bulbiferum, Bulbenfeuerlilie orangerot; knieh 6/7
chalcedonicum, griechischer blutroter Türkenbund; hüfth. 7/8
croceum, orangegelbe Safranlilie; tischh. 6/7
davuricum erectum, Kandelaberfeuerlilie; tischh. 6/7
— **Feu Brillant,** Scharlachfeuerlilie; knieh. 6/7
— **grdfl.,** niedrige Feuerlilie; fußh. 6/7
— **incomparabile,** Karminfeuerlilie; knieh. 6/7
— **Orange King,** Orangenfeuerlilie; knieh. 6/7
— **elegans bicolor,** Goldfeuerlilie; fußh. 6/7
— **biligulatum,** Ziegelfeuerlilie; fußh 6/7
pardalinum, braunrote Pantherlilie; hüfth. 6/7
pomponicum, mennigerote Seealpenlilie; hüfth. 6/7
superbum, orangerote Riesenpantherlilie; brusth 7/8
tenuifolium, scharlachrote Feinblattlilie; knieh. 6/7
tigrinum fl. pl., gefüllt blühende Tigerlilie; hüfth. 7/8
— **Fortunei,** große rote Tigerlilie; brusth. 7/8
Willmottiae, brillantrot, auch für Schatten; hüfth. 6/7

Wildtulpen

Tulipa Eichleri, blutscharlach, schwarzes Kelchauge; knieh. 4/5
Fosteriana, orangescharlach, riesenblumig; hüfth. 5/6
fulgens, dunkelblutrot; hüfth. 5/6
— **Red Emperor,** zinnoberscharlach, größte Wildtulpe; hüfth. 5/6
Greigii, rubinscharlach; knieh. 4/5
Kaufmanniana Brillant, warmrote Vorfrühlingstulpe; fußh. 3/4
kuschkensis, brillantes Rubinrot; fußh. 4/5
lanata, orangescharlach; hüfth. 5/6
linifolia, rote Zwergtulpe; spannh. 4/5
praecox, brandrote Frühtulpe; fußh. 4/5
praestans, zinnoberscharlach ohne Nebentöne; fußh. 4/5
Sprengeri, späteste rote Wildtulpe; fußh. 5/6
Wilsoniana, rubinkarmin, lackschwarzes Auge; fußh. 4/5

Gartentulpen

1. Früheste Zwergtulpen, fußh. 4

Duc van Tholl Cochenial, dunkelkarminrot
— **Scharlach,** leuchtend blutrot

2. Mitte April erblühende „frühe einfache Tulpen", knieh 4/5

Artis, dunkelblutrot
Attraction, herrliches Orangerot
Couleur Cardinal, warmes Glanzrot
Kaiserkrone, scharlachrot mit Gelb
Prinz von Österreich, orange scharlach
Vermillon Brillant, karminrubin

3. Mendeltulpen, knieh. 5

Clifford, orangemahagoni
Condor, leuchtend blutrot
Firework, flammend blutrot
Krelages Triumph, leuchtend geranienrot
Papaver, tiefdunkelrot
Scarlet Wonder, blitzend scharlachrot

4. Triumphtulpen, knieh. 5

Corelli, orangebraunrot, duftend
Julius Cäsar, klares Hellrot
Krater, kardinalrot
Red Signal, glühend rot, riesenblumig
Romulus, riesenblumig, goldrot

5. Papageitulpen, fuß- bis knieh. 5

Capriccio, rot mit weißen Flammen
Cramoisi Brillant, karminrot, schwarz geflammt
Crimson Beauty, scharlachrot
Red Champion. blutrot mit weißen Flammen

6 Darwintulpen, tischh. 5

Alard Pierson, scharlachrot
Bartigon, altbekannte, hellrote Sorte
City of Haarlem, dunkelrot mit weißem Kelch
Farncombe Sanders, lackrot
Flagg of War, dunkelblutrote Neuheit
Goldlack, orangerot
Hermes, tiefscharlachrot
Iris, blutrot
Red Giant, scharlachroter Riese
William Pitt, blitzend dunkelrot

7. Breedertulpen, tischh. 5

Dillenburg, funkelnd bernsteingoldrot
James Mc. Donald, prächtiges Goldorange
Orange Glory, feurig orange
Prince of Oranien, glühend orangerubin
Souvenir, großblumig, goldrot

8. Flammentulpen (Rembrandt und Bizarre), tischh. 5

Aviso, karminrot, gelb gestreift
Cherbourgh, bernsteinorange, dunkelbraun geflammt
Fancy, braunrot mit gelben Flammen
Juliette van Beuningen, scharlachrot, weiß gestreift
Sam Barlow, goldgelb, bronzebraun geflammt
The Baron, blitzend rot mit weißen Bändern

9. Lilientulpen, tischh. 5

Beverley, orangeblutrot
Granat Rouge, leuchtend granatrot
Mercedes, scharlachrot
Mephisto, blitzend rot
Orange Moon, ausgezeichnetes Goldorange

10. Bündeltulpen, knieh. 5/6

Aljachin, blendend rot
Blackburn, frisches Hellrot
Flaming Arrow, leuchtend rot

11. Cottagetulpen, knie- bis tischh. 4/6

Beranger, leuchtend orangerot
Coronation Scarlet, feurig blutrot
Feu Ardent, glühend scharlachrot, niedrig
globosa nana, blutrote Kugeltulpe
Grenadier. feurig hellorangerot
Perseus, scharlachorange
Red Indian, rotorange
Scarlet Emperor, brandrot

D. Knollengewächse

Begonia tuberosa, Knollenbegonie in roten Farben, gefüllte und einfache Sorten; fußh. 6/10
multiflora Feuerflamme, reichblumige rote Buschbegonie; fußh. 6/10
Canna indica Feuervogel, scharlachrot; brusth. 7/10
— **Feuerzauber,** zinnoberrot, purpurlaubig; brusth. 7/10
— **Graf Waldersee,** mennigerot, purpurlaubig; brusth. 7/10

Dahlien

1. Mignondahlien, knie- bis tischh. 7/10

Flammenmeer, blutrot
Phyline, tiefdunkelrot

2. Höhere einfache Dahlien, tisch- bis brusth. 7/10

Fanal, scharlachrot
Hispania, ziegelrot mit gelber Mitte
Oven Thomas, braunrot mit gelben Spitzen

3. Braunrotlaubige Dahlien, tisch- bis hüfth. 7/10

Bishop of Llandaff, scharlachrot
Luzifer, blutrot
Mme. Jules Buyssens, brennend orange

4. Halskrausendahlien, hüft- bis brusth. 7/10

Scarlet Queen, scharlachrot mit gelber Krause; brusth.

5. Zwerghybriddahlien

Blitzmädel, glühend scharlachrot
Park Beauty, leuchtend orangerot

6. Hohe Schmuckdahlien, tisch- bis brusth. 7/10

Ehrliche Arbeit, ziegelrot mit gelber Mitte
Flammende Sonne, leuchtend Altgold
Florian Geyer, feurig rot
Jung Deutschland, zinnoberrot
Neues Reich, brennend rot
Raphael, rotkupfern

7. Kaktushybriddahlien, tisch- bis brusth. 7/10

Aufrecht, dunkelkarminrot
Köstritzer Vollblut, tiefblutrot
Münchener Blut, dunkelblutrot
Trauer um Langemarck, schwarzrot

8. Kleine Balldahlien (Ponpondahlien), hüft- bis brusth. 7/10

Effect, glühend orangerot
Fashion, brokatorange
Funke, leuchtend blutrot
Jonkheer van Citters, rotbraun mit Gelb
Kochelsee, blitzend rot
Spinell, dunkelorange

9. Große Balldahlien (alte Georginen), knie- bis mannsh. 7/10

Antenne, ziegelrot, gelb durchfurcht
Feuerkugel, brennend scharlachrot
Kokarde, bernsteinorange

Gladiolen

1. Frühe Zeitgruppe:

im Juli erblühende Sorten; tisch- bis hüfth.

Erika Morini, brennend lachsorange
Marokko, dunkelschwarzrot

2. Mittelfrühe Zeitgruppe, Anfang bis Mitte August erblühend

Andenken an Hindenburg, tiefscharlachrot
Brillant, brennend rot
Feueropal, scharlachrot
Flamme, feuerrot
Flammendes Schwert, langrispig, brennend rot
Hauptmann Köhl, blitzend rot
Pfitzers Triumph, brennend lachszinnober

3. Mittelspäte Zeitgruppe, Mitte bis Ende August erblühend

Graf Zeppelin, brennend scharlachrot
Heinrich Kanzleitner, dunkelblutrot
Rote Funken, scharlach mit gelber Kehle
Württembergia, mennigerot

4. Späte Blütezeitgruppe

im September erblühend

Imperator, frischrot
Red Canna, tief dunkelrot
War, leuchtend rot

Montbretia crocosmiaeflora, leuchtend orange; knieh. 7/10
— **Feuerkönig,** scharlachrot
— **James Coey,** zinnoberscharlachrot
— **Pocahontas,** lebhaftes Dunkelrot
— **Sir Matthew Wilson,** brennend orangescharlach
— **Vesuv,** blutrot
Tigridia pavonia Red Giant, leuchtend roter Tigerdreier; knieh. 6/9
Tropaeoleum speciosum, blutrote Kletterkresse; kletternd 6/10

E. Blüten- und Laubschmuckgehölze

Aus dieser Gruppe kommen hauptsächlich die herbstlichen Laubfarben und Beerenschmuckarten in Frage. Diese stehen gesondert in der Laub- und Beerenschmucktabelle. Besonders feurige Blüten bringen

Azalea mollis Comte de Papadopoli, orangerot
— **I. C. van Thol,** blutrot
— **Kosters Brillant Red,** scharlachrot
pontica coccinea speciosa, orangescharlach
— **Goldlack,** goldorange
Paeonia arborea Aetna, leuchtend feurig rot; hüfth. 5/6
— **Orkus,** schwarzrot; hüfth. 5/6

Rosa Lambertiana Hamburg, tiefsammetrot; mannsh. 7/10
lutea bicolor atropurpurea, gelbrote Kapuzinerrose; mannsh. 6/7
polyantha Karen Poulsen, feurig rote Schalen; tischh. 6/10
— **Holstein,** feurig blutrot; tischh. 6/10
— **Dance of Joy,** sammetartig leuchtend, rot; knieh. 6/10
Edelrose Etoile de Hollande, warm blutrot
Miß C. E. van Rossem, sammetartig blutrot
Mevrouw G. A. van Rossem, braunorangegelb
Red Letter Day, blutrote Sterne
Gruß an Teplitz, reines Glutrot
Besonders hervorzuhebende rotfrüchtige Beerengehölze suche in der Fruchtschmucktabelle unter **Berberis, Cotoneaster, Crataegus, Hippophaes, Ilex, Lonicera, Pyracantha, Sambucus** (racemosa) (Korallenholunder), **Sorbus, Viburnum.**

F. Kletterpflanzen

Rose The Beacon, dunkelrubinrot mit weißem Auge
Crimson Conquest, samtig scharlachkarmin
Pauls Scarlet Climber, echter Scharlachkletterer
Royal Scarlet Hybrid, feurig scharlachrot
Schwerin, leuchtend blutrot, rem.
Lathyrus odoratus Juniflamme, brandrote Duftwicke
— **Koralle,** kirschrot
— **Orange Flamme,** rein orangerot
Tecoma radicans, fuchsrote Jasmintrompete
Tropaeolum maius coccineum, scharlachrote Kletterkresse

G. Einjahrsblumen

Antirrhinum maius Feuerrachen, rotes Löwenmaul; knieh. 7/10
Echium creticum, scharlachfarbener Natterkopf; tischh. 7/9
Nemesia strumosa Feuerkönig, scharlachfarbener Rotrachen; knieh. 7/9
Papaver glaucum, scharlachroter Tulpenmohn; tischh. 6/8
Tropaeolum Lobbianum Feuerregen, rote Zwergkapuzinerkresse; fußh. 6/9
Verbena hybrida Feuerball, glutrotes Eisenkraut; fußh. 7/10

49. Liste überraschender Remontierkräfte



Tabelle neuer Pflanzenarten und -sorten des Schmuck- (und Nutzgartens) — und auch einiger älterer Züchtungen, die in ihrer Remontiereigenschaft immer noch nicht bekannt sind, die also nach der ersten Blüte oder Fruchtzeit weitere Blütezeiten folgen lassen, mit anderen Worten: **Liste überraschender Remontierkräfte,** die ja wichtig ist für die Gesamtaufgabe des Menschen, immer mehr Dinge und Wesen, Einrichtungen und Gemeinschaften, Blütengewächse und Fruchtgewächse zu wiederholtem, reichem Nachflor zu bringen im Sinne des Wortes: „Nur einmal blüht im Leben der Mai? Das muß eine schlechte Sorte sein!"
Alle diese edlen Blütengewächse ungewohnter neuer Dauerkräfte des Weiterblühens von überraschender Form und Fülle eignen sich prachtvoll zu erlesenen Geschenken, deren Empfänger in verblüffender Weise an die weit vorausblickende Unterscheidungskraft des Gebers und zugleich an die unerschöpflich blühwilligsten Remontantkräfte erinnert werden, denen es keine Blume nachtun kann, nämlich Mächte der Sympathie, Liebe und Freundschaft. Ein schmaler langer Zaunbeetstreifen genügt oft für die meisten dieser erlesenen Pflanzen-Herrlichkeiten. Die vielen Kleinstauden von überraschendem Dauerflor, den man früher im Steingarten noch nicht kannte, sind in unserer Tabelle **Dauerblüher des Steingartens** zusammengefaßt.

Die Blütezeitangaben nennen den Beginn der Hauptblüte, an die sich das Remontieren nach kürzerer oder längerer Zeit anschließt.

A. Blütenstauden

1. Kleinstauden, Steingartenstauden
suche in der Sondertabelle: Dauerblüher des Steingartens
2. Höhere Blütenstauden

Achillea filipendulina Parkers Var., große gelbe Edelgarbe; hüfth. ab 7 rem.
millefolium Kelwayi, rote Schafgarbe; knieh. ab 5 rem.
ptarmica, weiße Edelgarbe in Sorten; fuß- bis knieh. ab 6 rem.
Anchusa Barrelieri, blaue Donau-Anchuse; knieh. ab 6 rem.
Armeria hybrida gigantea, rote Riesen-Grasnelke; knieh. ab 6 rem.
Campanula carpatica, Karpathenglockenblume in Weiß, Porzellanlila, Hellblau, Dunkelblau; fußh. ab 6 rem.
persicifolia, blaue oder weiße Pfirsichblatt-Glockenblume; tischh. ab 6 rem.
rhomboidalis, blaue oder weiße Heideglockenblume; fußh. ab 6 rem.
rotundifolia superba, blaue Wildglockenblume; fußh. ab 6 rem.
Chrysanthemum roseum, buntes Pyrethrum in Weiß, Rosa, Rot; tischh. ab 6 rem.
maximum Breslau, weiße halb gefüllte Sommermarguerite; knieh. ab 6 rem.
vulgare Edelstein, Wunderkind, elfenbeinweiß gefüllte Wiesenmarguerite; knieh. ab 5 rem.
Clematis odorata semperflorens, violette Mandelduft-Waldrebe; tischh. ab 6 rem.
Codonopsis ovata, porzellanblaue Tigerglocke; fußh. ab 6 rem.
Delphinium Belladonna Arnold Böcklin, Blautanne, Lamartine, Moerheimii, Widukind, Tancred u. a. m., Rittersporn in Weiß, Hellblau, Dunkelblau; tisch- bis mannsh. ab 6 rem.
cultorum Eisvogel, klar tiefblau; brusth. ab 6 rem.
— **Blauglut,** glühend blau; brusth. ab 6 rem.
— **Finsteraarhorn,** tiefdunkelenzianblau; brusth. ab 6 rem.
— **Gute Nacht,** dunkelblau, röttlich gefüllt; mannsh. ab 6 rem.
— **Himmelsauge,** hellblau, rosettenartig gefüllt; mannsh. ab 7 rem.
— **Hochkalter,** tiefkaltblau; mannsh. ab 6 rem.
— **Nostradamus,** blauviolett gefüllt; brusth. ab 6 rem.
— **Perlmutterbaum,** hellblau mit Perlmutterrosa; mannsh. ab 6 rem.
— **Tropennacht,** nachtblau, enzianblau, rötlich und weiß; brusth. ab 6 rem.
Erigeron hybridus und **speciosus,** Feinstrahl in Weiß, Rosalila, Blaulila, Dunkellilablau; knieh. ab 6 rem.
Gaillardia aristata regalis, bunte Königskokardenblume; tischh. ab 6 rem.
Geum Borisii, orangerote Erdwurz; fußh. ab 5 rem.
hybridum, großblumige Erdwurz in Goldorange bis Sammetrot; knieh. ab 6 rem.
Heliopsis scabra Spitzentänzerin, orangegelbes Sonnenauge; brusth. ab 6 rem.
Hemerocallis hybrida Queen of May, rein goldgelb, gelbe Taglilie, im August rem.; brusth. 5 u. 8
Iris germanica Alliés, lilabraune Prachtschwertlilie, im August rem.; 5 u. 8
— **Mrs. Alan Gray,** rosalila Schwertlilie; tischh. 5 u. 8
pumila Souvenir de St. Chavagne, lilablaue Zwergschwertlilie; fußh. 5 u 8
Kniphofia hybrida Bernocks Triumph, rote Sommer- und Herbstfackellilie; fußh. ab 8 rem.
Lathyrus latifolius, rosa oder weiße Kletterwicke; ab 6 rem.
Linum perenne, weißer oder blauer Staudenflachs; knieh. ab 5 rem.
Lupinus polyphyllus, Staudenlupine, in allen Sorten der Sondertabelle: Edellupinen; tischh. ab 6 rem.
Malva moschata, rosa oder weiße Pappelmalve; knieh. ab 6 rem.
Oenothera biennis, gelbe Zweijahrsnachtkerze; hüfth. ab 6 rem.
Phlox Arendsii, Frühsommerphlox in Rosa, Weiß und Lila; knieh. ab 6 rem.
paniculata Südlicht, Tenor, Frauenlob, Sommerphlox in Rosa und Lachskarmin; tischh. 6/7 u. 8/9 rem.
Polemonium Richardsonii, Himmelsleiter in Weiß, Hellila und Dunkellila; knieh. ab 5 rem.
Potentilla hybrida, Farbenfingerkraut in Gelb, Orange, Rot; knieh. ab 6 rem.
Ranunculus acris fl. pl., gefüllte Goldranunkel; knieh. ab 5 rem.
Romneya Coulteri, weißer Strauchmohn, tisch- bis brusth., ab 6 rem.
Rudbeckia Sullivantii, großer Schwarzstern-Sonnenhut; tischh. ab 7 rem.
Salvia nemorosa superba, braunviolettblaue Sommersalbei; tischh. ab 6 rem.
nutans, blaue Hängeglockensalbei; hüfth. ab 6 rem.
pratensis Baumgartenii, hellblaue Wiesensalbei; knieh. ab 5 rem.
Saponaria officinalis fl. pl., weißrosa gefülltes Seifenkraut; knieh. ab 6 rem.
Scabiosa caucasica, blaue oder weiße Kaukasusskabiose; tischh. ab 6 rem.
Tradescantia virginiana, Dreimasterblume in Weiß, Hellila, Dunkelblau, Rosa; knieh. ab 6 rem.
Trollius asiaticus Excelsior, orange Frühsommertroll; knieh. ab 6 rem.
europaeus Earliest of All, hellgelb, früh blühend, besonders reich rem.: knieh. ab 5 rem.
— **Goldquelle,** großer goldgelber Kugeltroll
— **Herbert Asquith,** leuchtend gelb
— **Lemon Queen,** auffallend hellschwefelgelb
— **Newry Giant,** großer chromgelber Kugeltroll
— **Orange Beauty,** prächtig feurig orange
— **Sunburst,** sonnengelb
Ledebourii Golden Queen, orangefarbene großblumige Sommertrollsorte; hüfth. ab 7 rem.
Verbascum hybridum, Prachtkönigskerze in Gelb, Braun oder Rosa; hüfth. ab 6 rem.
vernale, Kandelaber-Staudenkönigskerze, hellgelb mit lila Auge; brusth. ab 5 rem.

B. Zwerglaub- und Blütengehölze

Fuchsia gracilis, Riccartonii, rotblaue Freilandfuchsie; knie- bis tischh.
Helianthemum amabile und **hybridum,** Sonnenröschen in Weiß, Gelb, Bronze, Rosa und Rot; fußh. ab 5 rem.
Potentilla fruticosa, Fingerstrauch, weiß, hellgelb und dunkelgelb; fuß- bis tischh. ab 5 rem.
Spiraea pumila, Tellerspiere in Weiß, Rosa oder Karminrot; knieh. ab 6 rem.

C. Große Blüten- und Laubschmuckgesträuche

Buddleia Davidii, variabilis, Fliederspeer in Hellila, Rosalila bis Dunkelviolett; Großstr. ab 6 rem.
Ceanothus americanus, hybridus, Säckelblume in Weiß, Hellblau, Dunkelblau, Rosa; Mittelstr.; ab 7 rem.
Desmodium penduliflorum, lila Fesselhülse; Mittelstr.; ab 7 rem.
Hibiscus syriacus, Strauchmalve, Eibisch in Lila, Weiß und Rot; Großstr. ab 7 rem.
Hydrangea opuloides, radiata, Hortensie in Weiß, Rosa und Blau; Mittelstr. ab 7 rem.
Sorbaria, Fiederspiere in Arten; Mittelstr. ab 6 rem.

D. Rosen

beachte die Sonderabteilungen

1. Gefüllte, öfter blühende Kletterrosen
2. Polyantharosen
3. Remontantrosen
4. Wildrosen

in der **Sondertabelle: Rosen aus dem Vollen**

Rosa hybrida bifera Hermann Löns, brennend rote remontierende Tellerrose; Mittelstr.
indica semperflorens, pfirsichrosa, stark rem.
Lambertiana Hamburg, feurig scharlachrot, dunkelsamtig; stark rem.
rugosa alba, weiße Apfelfruchtrose
— **Carmen,** prächtig rot
— **C. F. Meyer,** dicht gefüllt, altrosa
— **Dr. Eckener,** gelborange
— **Goldener Traum,** sonnengelb
— **Regelliana,** karminrosa Apfelfruchtrose

E. Früchte

Erdbeere Baron Solemacher, rote oder gelbe großfrüchtige Monatserdbeere
Die Perle, hellrote Ananaserdbeere, im Herbst rem.
Herbstfreude, mittelgroßfrüchtig, leuchtend rot, im Herbst gute zweite Ernte
Hildebrands Unermüdliche, großfrüchtig, weißrosa, herrliches Aroma
Louis Gauthier, großfrüchtig, gelbweißrosa, anspruchslos
Rügen, rote, lebhaft durchtragende Bowlen-Erdbeere
Himbeere Lloyd George, großfrüchtige rote Himbeere, regelmäßig im Herbst zweite Ernte bringend

50. Nachbarschaft alten Gemäuers



Im Buche „Gartenfreude wie noch nie" bringen wir im Kapitel „Pflanze und Genius loci" Betrachtungen, Klagen, Vorschläge für die tausendfältig in ganz Deutschland überall fehlende höhere pflanzliche Betreuung alter Gebäude, Stadtmauern, Höfe, Gartenmauern, Kirchen und Säulenhöfe, uralter Straßen im unveränderten Zustand seit Jahrhunderten, Burgruinen, alter Tore, Festungswälle, Flußufermauern, und stellen fest, daß hier überall althistorische Stimmung Verlangen trägt nach ganz bestimmten Bepflanzungen, daß man dies Verlangen aber fast nie erfüllt oder völlig mißversteht und etwa in tausendjährige Kirchenhöfe kleine verzuckerte gärtnerische Anlagen setzt voll grauenhaften Mißverständnisses, oder an eine geschwungene Barockmauer die Rose Dorothy Perkins pflanzt, nebst einigen Kaktusdahlien (strahlige Edeldahlien), und was dergleichen Scherze mehr sind. Nun gibt's eine erhebliche, wenn auch begrenzte Auswahl von Pflanzen, die man sozusagen als historische Passe-partouts bezeichnen kann, die also entweder aus vielen Gründen völlig einwandfrei, gewissermaßen uralt hineinpassen, oder aber eine bestimmte Reverenz vor der Historie enthalten, weil sie selber schon uraltmodisch sind oder scheinen oder aber eine geheime Neutralität besitzen, wodurch sie niemals störend empfunden werden, was manchmal auch auf der Verwandschaft mit anderen Pflanzen beruhen kann. In diesem Sinne geben wir hier eine Liste der Nachbarpflanzen alten Gemäuers, von der wir hoffen, daß sie recht viel Bürgermeister, Gemeindevorsteher, Landschaftspfleger, Architekten, Gartengestalter, Gartenfreunde, Kunstpfleger und sonstige Heimatverschönerer in frohe und tätige Bewegung setzen wird, in ihren und anderen Bereichen einmal die Augen etwas weiter als bisher zu öffnen für die wunderbare große Wechselrede zwischen Pflanze und altem Gemäuer, damit hier Schönheitsernten eingebracht werden oder Verhinderungen von Mißgriffen geschehen, wodurch aus Anblicken erst wahrhaft Bilder hervorgebracht werden.

Unser Land ist enorm reich an edlem alten Bauwerk und Gemäuer, was uns noch in die Jahrtausende hinaus begleiten wird. Aber es ist nunmehr nach soviel Jahrhunderten Zeit geworden, daß die führende deutsche Gärtnerschaft ihre Pflicht in der Bepflanzung und Umgebungsgestaltung all dieser kostbaren Reliquien tut.

Liste der Nachbarpflanzen für altes Gebäude und Mauerwesen (der Gärtnerschaft Deutschlands ans Herz gelegt)

A. Laub- und Blütengehölze, einschließlich der Bäume

Acer campestre, Feldahorn; Klein- bis Mittelb.
ginnala, herbstfärbender Ginnala-Ahorn; Kleinb.
monspessulanum, prächtig wachsender Charakter-Ahorn
neglectum Annae, Linien-Ahorn; Mittelb.
Wierii laciniatum, Hänge-Ahorn; Großb.
Aesculus hippocastanum, Roßkastanie; Großb.
Amelanchier, weiß blühende Felsenbirne; Großstr. bis Kleinb.
Berberis Thunbergii, japanischer Sauerdorn; Kleinstr.
vulgaris, großer Sauerdorn; Mittelstr.
Betula verrucosa, deutsche Weißbirke; Mittelb.
— **tristis,** Pendelbirke; Kleinb.
Buxus arborescens, ungeschnittener Buchsbaum; Großstr.
Caragana arborescens, Erbsenstrauch; Großstr.
Carpinus betulus, Weißbuche; Mittelb.
Castanea vesca, Edelkastanie; Mittelb.
Chaenomeles japonica, Japanquitte; Mittelstr.
Cornus mascula, gelber Frühlings-Hartriegel; Großstr.
Corylus avellana, Waldhasel; Großstr.
Crataegus coccinea, oxyacantha und andere, Weißdorn, Scharlachdorn, aber auf keinen Fall der sogenannte gefüllte „Rot"-Dorn
Daphne mezereum, weißer oder roter Seidelbast; Kleinstr.
Elaeagnus angustifolia, edulis, Ölweide; Großstr.
Evonymus europaea, Pfaffenhütchen; Großstr.
Fagus silvatica, heimische Buche; Großb.
Fraxinus excelsior, heimische Esche; Großb.
Genista scoparia, Besenginster; Großstr.
tinctoria, Färberginster; Kleinstr.
Ilex aquifolium, Stechpalme, Hülse; Großstr. bis Kleinb.
Juglans regia, Walnuß; Großb.
Kerria japonica, Ranunkelstrauch; Mittelstr.
Laburnum, Goldregen in allen Sorten; Großstr. bis Kleinb.
Lavandula vera, Lavendel; Kleinstr.
Ligustrum vulgare, Liguster; Großstr.
Lonicera Purpusii, tatarica und andere, Heckenkirsche; Mittel- bis Großstr.
Lycium chinense, Bocksdorn; Großstr.
Malus, Wildapfel, Fruchtapfel, Wildbirne, Fruchtbirne; Großstr. bis Mittelb.
Mespilus germanica, weiß blühende Fruchtmispel; Kleinb.
Morus alba, Maulbeerbaum; Klein- bis Mittelb.
Paeonia arborea, Baumpfingstrose in Weiß, Rosa und Rot; Kleinstr.
Philadelphus coronarius, weißer Duftjasmin; Großstr.
Populus alba, Silberpappel; Großb.
nigra, Schwarzpappel; Großb.
tremula, Zitterpappel; Mittelb.
Prunus avium, Süßkirsche; Großb.
cerasus, Sauerkirsche; Kleinb.
mahaleb, Wildweichsel; Klein- bis Mittelb.
padus, frühe Traubenkirsche; Kleinb.
subhirtella, weißrosa Frühlingskirsche; Kleinb.
spinosa, Schlehdorn; Mittelstr.
Pyracantha coccinea, Feuerdorn; Großstr.
Quercus Ambroczyana, wintergrüne Straucheiche; Großstr.
apennina, Traubeneiche; Mittelb.
pedunculata, Stieleiche; Großb.
Rhus cotinus, Perückenstrauch; Großstr.
Ribes alpinum, Alpenjohannisbeere; Mittelstr.
grossulariaefolia, Stachelbeere; Mittelstr.
nigrum, schwarze Johannisbeere; Großstr.
rubrum, rote Johannisbeere; Mittelstr.
Rubus fruticosus, Brombeere; Großstr.
Salix alba, Silberweide; Großb.
caprea und andere, große Kätzchenweide; Großstr. bis Kleinb.
rosmarinifolia, Rosmarinweide; Großstr.
Sambucus canadensis, nigra, racemosa, schwarzer oder roter Holunder; Großstr. bis Kleinb.
Sorbaria arborea, Fiederspiere; Großstr.
Sorbus aucuparia in Sorten, Eberesche; Kleinb.
Spiraea van Houttei, Schneespiere; Großstr.
Syringa persica, persischer lila Flieder; Großstr.
vulgaris, einfach blühender Gartenflieder in Violettrot, Warmlilarot, Weiß; Großstr.

Tilia, Linde in allen Arten; Großb.
Viburnum opulus, tomentosum und andere; Schneeball; Großstr.

B. Nadelgehölze

Juniperus communis, Heidewacholder; Großstr.
Larix decidua, heimische Lärche; Großb.
Picea excelsa, Rotfichte, Weihnachtstanne; Großb.
— **Ohlendorffii** und andere großstrauchig wachsende Zwergfichten
omorica, serbische Fichte; Klein- bis Mittelb.
Pinus cembra, Zirbelkiefer; Kleinb.
excelsa, Tränenkiefer; Mittel- bis Großb.
laricio austriaca, große Schwarzkiefer; Mittelb.
montana, Legföhre; Großstr.
silvestris, Waldkiefer; Großb.
strobus, Weymouthskiefer; Mittelb.
Taxus baccata, Eibe; Großstr. bis Kleinb.
— **fastigiata,** Säuleneibe; Großstr.

C. Kletterpflanzen

Clematis montana, Maiwaldrebe; St.Kl.
paniculata, weiße Herbstwaldrebe; M.Kl.
vitalba, heimische Waldrebe; St.Kl.
viticella, blaue oder rote Sommerwaldrebe; M.Kl.
Evonymus radicans, Kletterspindel; L.Stl.
Hedera helix macrophylla, großer Kletterefeu; St.Kl.
— **microphylla,** winterharter Kleinblattefeu; M.Kl.
— **hybrida,** Schloßefeu; M.Kl.
Lonicera caprifolium, gelbrosa oder goldgelbes Klettergeißblatt; M.Kl.
Parthenocissus Engelmannii, Fingerblatt-Selbstklimmer; St.Kl.
odoratissima, echter Duftwein, auch für Schatten; St.Kl.
quinquefolia, echter Wilder Wein; St.Kl.
Rubus fruticosus, Kletterbrombeere; St.Kl.

D. Rosen

Kletterrose American Pillar, rosa, weiße Mitte; St.Kl.
Excellenz Kuntze, hellgelbweiße Kletterrose; M.Kl.
Gerberose, rosa gefüllte Kletterrose; St.Kl.
Gloire de Dijon, gelbrötliche duftende Kletterrose; St.Kl.
Gneisenau, großblumig weiß, duftend, ganz hart; M. Kl.
Le Rêve, gelbe einfache Kletterrose; St.Kl.
Mme. Sancy de Parabère; großblumig, rosa; M.Kl.
Pauls Scarlet Climber, echter Scharlachkletterer; St.Kl.
venusta pendula, hellzartrosa, hart und stark; St.Kl.
Wildrose canina, rosa Hundsrose; Großstr.
lutea, gelbe oder gelbrote Kapuzinerrose; Mittelstr.
— **Parkfeuer,** rotrosa mit weißem Auge; Großstr.
rubiginosa, schottische Zaunrose; Mittelstr.
rubrifolia, rosa blühende Hechtrose; Großstr.
rugosa C. F. Meyer, dicht gefüllte rosa Ballrose; Großstr.
— **Nova Zembla,** weiße C. F. Meyer; Großstr.
— **Regelliana,** karminrosa Hagebuttenrose; Mittelstr.
— — **alba,** weiße Hagebuttenrose
spinosissima, gelblichweiße oder weiße Schwarzfruchtrose; Mittelstrauch
Willmottiae, karminrote Mairose; Großstr.
Moosrose Blanche Moreau, weiße Moosrose; Kleinstr.
centifolia maior, weißrosa Centifolienrose; Mittelstr.
muscosa, rosafarbene Duftmoosrose
Remontantrose Frau Karl Druschki, großblumig, weiß; Mittelstr.
— **Gruß an Teplitz,** rein blutrot
— **Mrs. John Laing,** reines klares Rosa
— **Souvenir de Claudius Pernet,** rein goldgelb
— **Ulrich Brunner,** hell kirschrot

E. Stauden

Aconitum napellus, Sturmhut in Farben; hüfth. 6/9
Achillea filipendulina, Goldgarbe; hüfth. 7/8
millefolium, Schafgarbe in Farbensorten; knieh. 5/7
Ajuga reptans, Günsel; spannh. 4/5
Althaea ficifolia, Perennenmalve; mannsh. 5/6
Anemone vitifolia, rosa oder weiße Sommer- und Herbstanemone; hüfth. 7/9
Aquilegia vulgaris, Akelei in Farben; hüfth. 5/6
Aruncus silvester, elfenbeinweiße Geißbartspiere; mannsh. 6/7
Aster ericoides, Myrtenaster; brusth. 8/10
novi-belgii in einfach blühenden blauen, weißen oder rosa Sorten, Buschaster; hüft- bis mannsh. 9/10
tardiflorus, späte Aster in Blau und Rot; mannsh. 10/11
Campanula latifolia, violette oder weiße Schattenglockenblume; hüfth. 6/7
persicifolia, blaue oder weiße Pfirsichblatt-Glockenblume; hüfth. 6/7
Centaurea montana, Alpenkornblume in Blau und Weiß; knieh. 6/7
Cephalaria alpina, gelbe Riesenskabiose; mannsh. 6/7
Chrysanthemum indicum, Winteraster, Chrysantheme, weiß, rosa gelb, braunrot; tisch- bis brusth. 9/11
Convallaria maialis, Maiglöckchen; fußh. 5
Delphinium cultorum Blauglut, Finsteraarhorn, Fön, Ernst von Borsig, Glasturm, Kornblume, Stichflamme, Edelrittersporn in Hell-, Mittel- und Dunkelblau; mannsh. 6/7
Dicentra spectabilis, Tränendes Herz; hüfth. 4/5
Dictamnus, Diptam in Rosa und Weiß; knie- bis tischh. 5/6
Digitalis gloxiniaeflora, Fingerhut; mannsh. 6/8
Echinops, Kugeldistel in Weiß und Blau; mannsh. 6/9
Epilobium angustifolium, Weidenröschen in Rosa und Weiß; brusth. 6/9
Eupatorium ageratoides, purpureum, weißer oder rosa Dost; brusth. 7/8
Fragaria vesca, Walderdbeere; spannh. 5/6
Galeobdolon luteum, Goldnessel; fußh. 5/6
Galium, Labkraut in Gelb und Weiß; knieh. 6/7
Geranium grandiflorum, phaeum, pratense, Storchschnabel in Blau, Violett und Weiß; knieh. 6/7
Gypsophila paniculata, hohes Schleierkraut; hüfth. 6/7
Helianthus giganteus, gelbe Staudensonnenblume; übermannsh. 9/10
Heliopsis scabra, Sonnenauge in Sorten; brusth. 6/9
Helleborus foetidus, hybridus, niger, Schneerose in Weiß, Grün und Rosa; knieh. 12/4
Hemerocallis hybrida, Taglilie in Gelb, Gelbbraun, Orange; tischh. 5/7
Hepatica triloba, blaues Leberblümchen; spannh. 3/4
Heracleum lanatum, Herkulesstaude; übermannsh. 6/7
Hesperis, Nachtviole in einfach blühenden rosa oder weißen Sorten; tischh. 5/8
Iris germanica in einfarbigen Sorten, reines Gelb, Blau, Weiß; tischh. 5/6
sibirica, Gräseriris in Weiß, Hellblau, Dunkelblau; brusth. 5/6
Lamium, Taubnessel in Weiß oder Rosa; fußh. 4/6
Lavatera thuringiaca, rosa Buschmalve; mannsh. 6/9
Linaria cymballaria, lilafarbener Mauerflachs; gn. 5/6 rem.
Linum perenne, blauer Staudenflachs; knieh. 5/6 rem.
Lythrum salicaria, Blutweiderich in Sorten; brusth. 6/8
Malva moschata, rosa oder weiße Pappelmalve; knieh. ab 6 rem.
Myosotis alpestris, Gartenvergißmeinnicht; fußh. 4/6
Oenothera biennis, Nachtkerze; hüfth. 6/9
Origanum officinarum, Heidegündel; fußh. 7/9
Paeonia officinalis, eigentliche Bauernrose, Pfingstrose, in Weiß oder Rot; tischh. 5/6
Papaver orientale Olympia, halb gefüllter lachsrosa Mohn; tischh. 5/6
Paradisea ramosum, weiße Graslilie; knieh. 5/6
Petasites, Pestwurz in Arten; knie- bis tischh. 3/4
Phlox paniculata Bauernstolz, Biedermeier, Feuerberg, Kirschkugel, Frau Anton Buchner, Fliegerleutnant Immelmann, Glutauge, Henry Gertz, Juliglut, Südlicht, Sommerkleid, Tenor, Australien, Sommerphlox in Weiß, Rosa, Rot und Violett; tisch- bis hüfth. 6/9
Polygonatum, Salomonssiegel; knieh. 4/6
Ranunculus acris fl. pl., gefüllte Goldranunkel; knieh. 5/6
Salvia nemorosa superba, blaue Sommersalbei; hüfth. 6/8
pratensis, blaue, weiße oder rosa Wiesensalbei; knieh. 5/7
Sambucus ebulus, Staudenholunder; tischh. 6/7
Saponaria officinalis, rosa Seifenkraut; knieh. ab 6 rem.
Sedum sexangulare, gelbes Goldmoossedum; gn. 6/7
Sempervivum tectorum, Donnerwurz, Hauslauch; fußh. 5/6
Solidago hybrida Shortii, große Goldrute; brust- bis mannsh. 8/10
Tanacetum vulgare, Rainfarn; knieh. 7/8
Veratrum nigrum, schwarzer Germer; brusth. 6/7
Verbascum nigrum, pannosum, vernale, Königskerze in Gelb; tisch- bis mannsh. 5/7
Veronica spicata, blauer Kerzen-Ehrenpreis; knieh. 6/7
teucrium, blauer Teppich-Ehrenpreis; spannh. 5/6
Vinca minor, blaues Immergrün; spannh. 3/5
Viola odorata, canina, blaues, violettes und weißes Veilchen; spannh. 3/5

F. Farne

Asplenium ruta-muraria, Mauermilzfarn; gn.
trichomanes, wintergrünes Mauerfarn; spannh.
Athyrium filix femina, Streifenfarn; knieh.
Ceterach officinarum, Schriftfarn; spannh.
Cystopteris fragilis, Felsenfarn; spannh.
Dryopteris filix-mas, Schildfarn; knieh.
Phyllitis scolopendrium, Hirschzungenfarn; fußh.
Polypodium vulgare, Tüpfelfarn; fußh.
Pteridium aquilinum, Adlerfarn; hüfth.

G. Zweijahrsblumen

Campanula medium, Marienglockenblume; knieh. 6/8
Cheiranthus cheirii, Goldlack; knieh. 5/6
Dianthus barbatus, Bartnelke; knieh. 6/8
Hesperis matronalis, Nachtviole; hüfth. 5/8
Lunaria biennis, Mondviole; tischh. 5/8
Myosotis alpestris, Gartenvergißmeinnicht; fußh. 4/6

H. Blumenzwiebel- und Knollengewächse

Anemone nemorosa, Buschwindröschen; spannh. 3/5
ranunculoides, Goldwindröschen
Chionodoxa Luciliae, sardensis, blauer Schneeglanz; spannh. 3/4
Colchicum autumnale, Herbstzeitlose; fußh. 8/10
Corydalis cava, Walderchensporn; fußh. 4/5
Crocus vernus, großer Gartenkrokus; spannh. 3/4
Eranthis hiemalis, gelber Winterling; gn. 2/4
Fritillaria imperialis, Kaiserkrone; tischh. 4/5
meleagris, Schachbrettblume; fußh. 4/5
Galanthus nivalis, heimisches Schneeglöckchen; spannh. 12/3
Hyacinthus orientalis, alle einfach blühenden Sorten in Weiß, Blau und Gelb; fußh. 4/5
Leucoium vernum, Märzbecher; spannh. 3/4
Muscari, Traubenhyazinthe, Perlhyazinthe; spannh. 3/5
Narcissus pseudonarcissus, Trompetennarzisse in gelben und weißgelben Sorten; fußh. 4/5
poeticus, Dichternarzisse in Sorten; fußh. 5/6
Scilla bifolia, sibirica, Frühlingsblaustern; spannh. 2/4
hispanica, Glockenscilla in Weiß, Rosa, Blau; fußh. 4/5
Tulpen, alle frühen einfachen Gartentulpen und alle Cottagetulpen in reinen Farben wie Weiß, Gelb, Rot; knie- bis tischh. 4/6



Gehe einmal langsam in Deinem ganzen Garten herum und wittere mit Sinnen und Lebensorganen der großen Waldreben umher, ob dieser oder jener Platz ihnen genehm sein könnte. Am liebsten stehen Clematis wohl hell, doch ohne Brandigkeit der Sonnenstrahlung, also etwas geschützt, doch gar nicht beengt. Du findest sicherlich Plätze oder kannst den Plätzen nachhelfen. Die Aussicht auf wunderbare Blütengewinne ist größer als bei jeder Lotterie, und die Lose sind billig, der Flor dauert lange, die Verschiedenheit der Sorten ist unerschöpflich.

Zu den schönsten Sorten-Edelsteinen aus mächtigen Sortimenten gehören die obigen: Clematis hybrida Ville de Lyon, purpurrot, Clematis hybrida Ville de Paris, weiß, rosa geadert, Clematis hybrida Gibsy Queen, violett-lila, Clematis hybrida Ordensstern, klar hellblau, Clematis hybrida Marcel Moser, lilarosa, Clematis hybrida Lasurstern, tiefblau; dazwischen stehen die weißen kleinen Blüten der duftenden Herbstwaldrebe, Clematis paniculata

I. Lilien

Lilium bulbiferum, Bulbenfeuerlilie; knieh. 6/7
candidum, Madonnenlilie; brusth. 6/7
croceum, Safranlilie; knie- bis tischh. 6/7
Hansonii, Goldwachslilie; tischh. 6/7
martagon, rosa oder weißer Türkenbund; hüfth. 5/7
tigrinum, Tigerlilie; brusth. 7/8

K. Dahlien

Einfache Dahlie Elfenprinz, Fanal, Frau Dr. Nebelthau, lila, rot und weiß; brusth. 7/10
Balldahlie Bordeaux, Edler Mohr, Diplomat, Feuerkugel, Funke, Glanzstar, Stolze von Berlin und andere, Georgine in Weiß, Rosa, Rot, Violett, Gelb und Zwischenfarben; tisch- bis brusth. 7/10

51. Altes und Neues für den Balkon

Balkons sind unter allen Umständen solche Reiche unbenutzter Möglichkeiten, daß sie meist den beratenden Gärtnern noch nicht klar und geläufig sind. Da ein so riesiger Teil unseres Volkes noch in Städten leben muß, so sollte sich eigentlich eine ganz neue Klasse von Balkongärtnern herausbilden, die auch Freiland-Fenstergärten, Dachgärten und schwierige Hofgärten betreute. Es ist erstaunlich, was Stauden in Balkonkästen jahraus-jahrein gut aushalten — sogar noch Schnittblumen für die Wohnung liefernd —, und zwar in Arten und Sorten, die man bedauerlicherweise viel zu wenig in Gedanken mit Balkonkästen in Verbindung bringt. Besetzung mit besonderen Erdkästen für Steingartengewächse braucht nicht zu hindern, daß man in anderen Kästen genug große dauerhafte Farbenbringer aus dem Reich der Pelargonien, Fuchsien, Begonien benutzt — aber bitte, wenn möglich in vielerlei edlen Sorten und mannigfachen Farbentönen, anstatt in dem abgeklapperten Knallrot. Es lassen sich auch niedrig placierte Kästen am Gitterrande oder an den Balkonhauswänden anbringen, die gewissermaßen als zweite Kastengarnitur alle möglichen unverwüstlichen Dinge aufnehmen. Selbst in Gegenden, die von Fabrikluft bedrängt sind, finden sich immer noch Gewächsarten, die den Kampf hiermit aufnehmen. Der Umgang mit Pflanzen auf solchen Balkons ist sehr intim und aufschlußreich; es reizt außerordentlich, ihren Siegerwillen an diesen Plätzen in Dienst zu nehmen.

A. Bekannte Balkonpflanzen, nicht winterhart

Ageratum mexicanum, blauer mexikanischer Balsam
Begonia tuberosa, Knollenbegonie in vielen Farben
— **multiflora,** kleinblumige Knollenbegonie in Gelb, Rot, Rosa
semperflorens, immerblühende niedrige Begonie in Rot, Rosa und Weiß
Calceolaria rugosa, kleinblumige gelbe Pantoffelblume
Chrysanthemum frutescens, Topfmarguerite in Weiß und Hellgelb
Coleus hybridus, Blumennessel in vielen buntlaubigen Arten und Sorten
Erica gracilis, Topfheide für herbstlichen Balkonschmuck
Dianthus, sogenannte Gebirgshängenelken, wohl aber nur für Gebirgslagen wirklich Erfolg versprechend
Fuchsia, Fuchsie

a) aufrecht stehende Sorten

hybrida Adrian Berger, einfach blühend, rosa mit Rubinrot
— **Alice Hoffmann,** einfach blühend, rosa mit Weiß
— **Amethyst,** rot mit Hellila, gefüllt
— **Arabella,** weiß mit Lila
— **Cupido,** einfach blühend, rot mit Lila
— **Deutsche Perle,** weiß mit Zinnoberrot
— **Dollarprinzessin,** gefüllt, purpurviolett
— **Emile Wildemann,** rot mit Weiß, rot geadert
— **Gertrude Peerson,** riesenblumig, rot mit Lila
— **G. Köhler,** halb gefüllt, rot mit Weiß
— **Heinzelmännchen,** halb gefüllt, violett mit Blau
— **Henriette Ernst,** einfach blühend, rot mit Lila
— **Leverkusen,** rein rot, außen und innen
— **Reichards Sämling,** einfach blühend, weiß mit Rosa
— **Ruhm von Frankfurt,** weißrosa mit Rot
— **Schneekoppe,** gefüllt rot mit Weiß

b) Hängefuchsien

hybrida Balkonkönigin, schneeweiß mit Rot
— **Charming,** rot mit Karmin
— **Deutsche Kaiserin,** rot mit Purpurn
— **Marinka,** rot mit Violett
Heliotropium, Heliotrop in duftenden dunkelviolettblauen Sorten
Impatiens, fleißiges Lieschen, Topfbalsamine

Pelargonium, Geranium
peltatum Amethyst, fliederlila
— **Feuerregen,** lachsrosa
— **Hamburger Balkon,** lachsrosa
— **L'Etincelante,** leuchtend blutrot
— **Rheinland,** karminlila
— **Rigi,** lachsrosa
zonale Frau M. Anders, zinnoberrot
— **Frau Sofie Königer,** lachsrosa
— **Harzzauber,** lachsrosa
— **Lachskönigin,** prächtig lachsfarben
— **Lerchenmüller,** lachskarmin
— **Marianne Pfitzer,** rosa
— **Meteor,** feurig scharlach
— **Olympia,** tief blutrot
— **Purpurkönig,** violettrot
— **Rubin,** rubinrot
— **Schöne Ulmerin,** frisch rosa
— **Silberball,** rein weiß, halb gefüllt
— **Unschuld,** weiß, einfach blühend
— **Volkskanzler,** scharlachrot
— **Zürich,** lachsrosa
Petunia hybrida pendula, Hängepetunie in Blau, Weiß und Violett
— **fimbriata,** Fransenpetunie in bunten Farben
— **fl. pl.,** gefüllte Balkonpetunie in vielen Farben
— **grandiflora,** großblumige Balkonpetunie in vielen Farben
— **superbissima,** Petunie mit gewellten Blumen in bunten Farben
Salvia splendens, Feuersalbei in verschiedenen Farbensorten

B. Einjahrsblumen für Balkonschmuck

Die mit einem * bezeichneten Arten können an Ort und Stelle in den Balkonkasten ausgesät werden

Ageratum mexicanum, blauer Balsam*
Alyssum Benthamii, duftender weißer Steinrich*
Anagallis grandiflora, Gauchheil*
Antirrhinum maius nanum, buntes Zwerglöwenmau
Asperula azurea, blauer Waldmeister*
Bartonia aurea, Goldbartblume*
Calliopsis bicolor nana, Schöngesicht*
Convolvulus tricolor, bunte Buschwinde
Dianthus Heddewigii, bunte Einjahrsnelke*
Dimorphotheca aurantiaca, Kapringelblume*
Eschscholtzia californica, bunter Goldmohn*
Godetia grandiflora nana, Zwerg-Atlasblume*
Gypsophila elegans, einjähriges Schleierkraut*
Iberis, einjährige Schleifenblume in vielen Sorten*
Linaria maroccana, buntes Leinkraut*
Lobelia erinus, blaue oder weiße Lobelie
Mimulus, Gauklerblume in bunten Farben
Nemesia strumosa, Rachenblume in bunten Farben
Nemophila, Hainblume*
Phlox Drummondii, bunter Einjahrsphlox*
Portulaca grandiflora, Portulakröschen in bunten Farben*
Reseda odorata, Reseda*
Tagetes patula nana, Zwergtagetes*
Tropaeolum maius nanum, Zwergfeuerkresse in bunten Farben*
Verbena hybrida, Eisenkraut in vielen bunten Farben
Viola tricolor, Stiefmütterchen in vielen bunten Farben
Viscaria oculata, Lichtröschen in bunten Farben*
Zinnia pumila, Zwergzinnie
Ferner eignen sich noch, wenn die Bepflanzung höher werden darf, **fast alle Sommerblumenarten und -sorten der Sondertabelle: Große Pracht-Einjahrsblumen,** also auch **Astern, Goldlack, Landnelken, Calendula, Malope, Lavatera, Matricaria** u. a. m.

C. Zweijahrsblumen für Balkonschmuck

Androsace coroniflora, weißer Schleier-Mannsschild
Bellis perennis, Maßliebchen, Tausendschönchen in Weiß, Rosa und Rot
Cheiranthus Allionii, orangegoldener Kreuzlack
cheiri, Goldlack in Sorten der Sondertabelle
Myosotis alpestris, Gartenvergißmeinnicht in Farbensorten der Sondertabelle
Papaver nudicaule, Islandmohn in Weiß, Gelb, Rosa, Rot
Viola tricolor in vielen bunten Sorten der Sondertabelle

D. Einjahrskletterpflanzen für Balkonkästen

Diese suche in der Sondertabelle: Einjährige Kletterpflanzen; alle dort genannten sind geeignet.

E. Ausdauernde Stauden- und holzartige Klettergewächse für Balkonkästen

Celastrus orbiculata, Baumwürger; St.Kl.
Clematis hybrida, großblumige Waldrebe lt. Sondertabelle
montana, Maiwaldrebe; St.Kl.
orientalis, gelbe Waldrebe; M.Kl.
paniculata, weiße Oktoberduftrebe; M.Kl.
Convolvulus soldanella rosea, rosa Staudenwinde; M.Kl.
Hedera helix, Efeu in groß- und kleinblättrigen Sorten lt. Sondertabelle
Humulus, Hopfen; St.Kl.
Jasminum Beesianum, roter Sommerjasmin; St.Kl.
nudiflorum, chinesischer gelber Winterjasmin; M.Kl.
Lathyrus latifolius, Staudenkletterwicke; M.Kl.
Lonicera, Klettergeißblatt, alle Arten der Sondertabelle
Menispermum canadense, Mondsame; St.Kl.

Parthenocissus cordata, odoratissima, quinquefolia, Kletterweinarten lt. Sondertabelle; St.Kl.
Passiflora coerulea, Passionsblume; Winterschutz
Polygonum Aubertii, Kletterknöterich; St.Kl.

Die starken Kletterer bleiben naturgemäß in Balkonkästen zahmer als im Freiland, weil die zur Verfügung stehende Nahrung ein langsameres Wachsen und Kleinerbleiben bedingt

F. Hängepflanzen für Kästen und Ampeln

Außer den in voriger Gruppe genannten Kletterpflanzen, die man vom Balkon herunterhängen lassen kann, noch folgende (die mit Z. gezeichneten müssen im Winter ins Zimmer):
Campanula fragilis, blaue oder weiße Hängeglockenblume; Z.
Mayii, blaue oder weiße Sternhängeglockenblume; Z.
Cerastium Biebersteinii, großes Hornkraut
Ficus radicans, Hängefeige; Z.
Fuchsia in hängenden Sorten aus Gruppe A. dieser Tabelle; Z.
Glechoma hederacea variegata, bunte Gundelrebe
Gypsophila repens, Hängeschleierkraut in Weiß und Rosa
Helxine Soleirolii, Helxine; Z.
Linaria cymbalaria, lila Mauerflachs
Lysimachia nummularia, langrankiges gelbes Pfennigkraut
Pelargonium in hängenden Sorten aus Gruppe A. dieser Tabelle; Z.
Piper nigrum, schwarzer Pfeffer; Z.
Saponaria ocymoides, rosa Seifenkraut
Tradescantia, Zimmertradeskantie in vielen Blattfarbensorten; Z.
Vinca maior und minor in Arten und Sorten, Immergrün

G. Kübelpflanzen für Balkon und Loggia

Diese suche in der Sondertabelle: Kübelgewächse

H. Stauden für Balkonkastenschmuck

Beachte alle Stauden aus der
Gartentabelle: Strahlend schön durch den ganzen Winter (Steingartenbuch)
Gartentabelle: Staudensukkulenten
Gartentabelle: Feste Moospolster
Gartentabelle: Langrankige Mauerpflanzen
Gartentabelle: Dauerblüher des Steingartens
Gartentabelle: Puppensteingarten, einschl. der zwergigsten Laub- und Nadelgehölze dieser Tabelle

52. Kübelpflanzen



Mancherlei große Entwicklung im Reiche der Kübelpflanzen selber, sodann im Reiche der Keramik für große und kleine Pflanzen beginnen den Kübelpflanzenbegriff immer näher an die Natur- und Pflanzenfreunde heranzutragen, auch wenn sie bloß Balkons, Dachgärten oder kleine Höfe oder Vorgärtchen zur Verfügung haben. Die Zahl der in Kübeln bequem zu ziehenden und auch bequem im frostfreien Keller bei geringen Temperaturen zu durchwinternden Gewächse ist außerordentlich gestiegen. Altvertraute in solcher Veredlung sind kaum wiederzuerkennen, so der blaue Riesenagapanthus, der Oleander in tief dunkelroten oder zart rosigen Sorten; aber auch eine Fülle bizarrer, kleiner Gehölze und auch Zwergnadelgehölze hat sich zusammengefunden, die in Kübeln zu außerordentlichen Wirkungen gelangt und in solchen frostharten Gefäßen, natürlich auch in Holzkübeln sicher prachtvolle winterliche Schmuckwirkungen hervorbringt. Man beginnt sogar diese Wirkungen noch durch wintergrüne Rankgewächse zu steigern; durch leichte schmuckvolle schmiedeeiserne Gerüste schafft man allen möglichen ausdauernden oder einjährigen Rankgewächsen in Kübeln volle Lebens- und Wirkungsmöglichkeiten. Das alles gilt natürlich nicht nur für Dachgärten, Balkons und Höfe. Von solchem Kübelpflanzenwesen geht eine Traulichkeit und eine fremdartig südliche Wärme aus, voller Steigerung der Wohnlichkeit netter Plätze am Hause, die durch nichts zu ersetzen ist. Die Sache zieht immer weitere Kreise. Auch die Dahlien in ihren kleineren und allerzwergigsten Sorten beginnen sich der Kübel zu bemächtigen. Ihnen wie allen anderen Kübelpflanzen kommt ein besonderer Fortschritt zu Hilfe: Vielfach hört der Dahlienflor in Gefäßen oft schon in der ersten Septemberhälfte auf. Hier nun greifen moderne Düngungsmittel mit einem Zauberschlage ein (wie etwa Hakaphos), und schon hat der ausblühende Dahlienbusch in kurzen Tagen wieder frische grüne Triebe mit Massen neuer Knospen hervorgebracht. Dies betrifft sogar auch solche Plätze der Welt, denen man wohl schönen Blumenschmuck am meisten wünschen kann, nämlich Höfe in Städten. Die Dahlie kann hier als billigste und bequemste alle Kübelpflanzen, die in alten Margarinekisten oder Tonnen gut wächst, mit Hilfe solcher Nachdüngungen im Frühherbst ihrer Rolle als zweite große Volksblume eine neue Provinz erobern. Prachtvoll sind auch breitere, etwas flachere Kübelschalen oder gut geformte Holzkübelkästen, an denen sich Tischler von Geschmack und entsprechender Holzkenntnis versuchen mögen, für Bepflanzung nicht nur mit Zwergnadelhölzern, sondern auch mit Semperviven, Sedum und Euphorbien. Wir beobachten hier einen Wacholder seit 13 Jahren, der in eine spannhohe, breite Zinkblechschale, kaum fußhoch entwickelt, gesetzt wurde und ohne Bewässerung oder sonst einen Eingriff sich selbst überlassen jetzt ansehnliche Ausmaße bei 60 cm Höhe erreichte.

Abutilon striatum, braunrote Zimmermalve
Agapanthus umbellatus, weiße oder blaue Kübellilie
Agave americana, große blaugrüne Agave
Aralia Sieboldii, grüne Fingerpalme
Ceratostigma capensis, blauer Kap-Bleiwurz
Datura arborea, großer weißer, gelber oder roter, einfacher oder gefüllter Duft-Stechapfel
Erythrina crista-galli, fuchsroter Dornschweif
Eucalyptus globulus, echter Eukalyptusbaum
Eugenia myrtifolia, Kirschmyrte
Evonymus japonica, grünblättrige oder gelbbunte Baumspinde
Ficus elastica, bekannter Gummibaum
Fuchsia gracilis, blaurote harte Stammfuchsie
hybrida, blaurote oder weißrote Fuchsie in Busch-, Hänge- oder Stammform
Geranium odoratissimum, Rosenduft-Storchschnabel
Hibiscus sinensis, große rote Baummalve
Hoya carnosa, fleischige Wachsblume
Laurus nobilis, Lorbeer in Busch-, Kugel-, Pyramiden- oder Stammform
Myrtus communis, Brautmyrte
Nerium oleander, weißer oder rosa Oleander
Passiflora coerulea, blaulila Passionsblume

An staudigen oder krautigen Pflanzen für Kübel kommen noch alle diejenigen in Frage, die in der **Sondertabelle: Pflanzen für den Balkon** genannt werden.

53. Blumen zum Feste



Weihnachtsblumen aus dem Garten. Um recht auf das Weihnachtsfest zu zielen, muß man die Blumengeschütze verschiedener Wochen darauf richten, damit ein Teil sicher trifft. Man braucht also ohne Widerrede: Winterjasmin, Dezember blühende Schneerosen; sodann die eigentlichen Christrosen, die manchmal zurecht, manchmal zu spät kommen, allerlei oft mitten im Winter blühende Primeln, Winter durchblühenden Seidelbast, der noch selten ist, frühe und späte Zaubernüsse — kann auch auf gut Glück mit fünf Krokusarten aufs Weihnachtsfest zielen, als da sind: Crocus iridiflorus, hiemalis usw., und trifft mit Sicherheit aufs Fest durch Pflanzung der Schneeheide: Erica carnea Winter Beauty (Tabelle 55).

Solange Oster- und Pfingstfest noch zeitlich so weit hin und her schwanken, was ja vielleicht nicht mehr sehr lange dauern wird, liegt hier eine doppelte Schwierigkeit für die Blumen vor, sich zwischen Kalender und Wetter hindurchzuwinden, um rechtzeitig zur Stelle zu sein. Aber die Auswahl ist immerhin schon groß geworden, und die Pfingstfreude moussiert in vielen hundert Blumenkelchen mehr, als früher durch sie Gestalt und Oberfläche gewann. Blumen der Steingärten, Ufergärten, der Naturgärten-

bezirke, der Laubwald- und Heidewaldränder, bunte breite Farbengestalten der Frühlingsrabatten — alte liebe Blütensträucher in neuen Verwandlungen, Tulpen, Narzissen und Goldlack — dies alles kommt in vielerlei zeitlichen Folgesorten gerade immer zurecht, wohin das Pfingstfest auch fällt.

Muttertagsblumen. Ganz neu ist hier eine der schönsten Sitten der Welt erblüht, wird alle Kulturländer der Welt durcheilen und nie wieder vergehen. Hierfür sind besonders Blumen wichtig, also recht haltbare Schnittblumen aus eigenem Garten.

Sichere Novemberblüher. Es vergeht kein Jahr, ohne daß man aus dem Steingarten oder Farbengarten in den ersten Novemberwochen noch Sträuße von überraschender Schönheit und Fülle schneiden kann, zu denen immer neue, erprobte Schätze hinzutreten. Zu den Blumen gesellen sich um diese Zeit auch noch so viel schöne Farben von Herbstlaub, Herbstgräsern und Beerenschmuckzweigen, daß all diese Schätze unseren Sinn für das geheime Dionysiertum dieses verkannten Monats mit all seinen ungefeierten Anerbietungen öffnen helfen.

A. Zum Weihnachtsfest

Der * bedeutet, daß von der jeweiligen Pflanze eine Sondertabelle besteht

1. Alle Chrysanthemen der spätesten Blütezeitgruppe

lt. Sondertabelle; wenn sie im November vor Beginn der stärkeren Fröste in Gefäße gepflanzt in kühlere Hausräume kommen, blühen sie dort wochenlang

2. Christrosen,

Schneerosen, direkt aus dem freien Land geschnitten oder vorher eingetopfte Pflanzen in kühlem Raum am Fenster langsam zum Aufblühen gebracht

3. Schneeglöckchen,

wie Christrosen behandelt

4. Winterjasmin,

entweder als Pflanze wie Chrysanthemen behandelt oder als abgeschnittene Zweige am warmen Fenster zum Aufblühen gebracht

5. Winterzaubernuß,

wie Winterjasmin behandelt

6. Schneeheide

in der Sorte Winter Beauty, wie Christrose behandelt

7. Zweige aller Treibsträucher,

die in der Treibstrauch-Sondertabelle mit einem Stern versehen sind; diese lassen sich, aus eigenem Garten geschnitten, rechtzeitig, aber nicht zu schnell warm gehalten, zum Weihnachtsfest in der Wohnung treiben

8. Präparierte, d. h. für Frühtreiberei vorbehandelte Hyazinthen,

zum Treiben auf Gläsern oder in Töpfen; beachte Treib-Sondertabelle im Blumenzwiebelbuch

9. Weihnachtstulpen

aus der Gruppe der Duc-van-Tholl- und Kaufmanniana-Sorten, in Töpfen anzutreiben

10. Weihnachtsnarzisse,

chinesische weiße Narzisse, auf einfacher, feuchter Sandunterlage für Weihnachten zur Blüte zu bringen

11. Maiglöckchen,

Blühkeime, als Eiskeime aufgesetzt und angetrieben

Beachte ferner die Sondertabelle: Winterblüher

B. Zum Osterfest

1. Blütenstauden aus der Sondertabelle des Vorfrühlings

in Band I der Buchreihe „Alles für den Garten": Neue Blumen — Neue Gärten, insbesonders:

Adonis, Adonisröschen
Anchusa myosotidiflora, Kaukasusvergißmeinnicht
Euphorbia epithymoides, bulgarische Wolfsmilch
Helleborus hybridus, Frühlingsschneerose
Hepatica triloba, Leberblümchen
Lathyrus vernus, Waldwicke
Omphalodes, Gedenkemein
Primula acaulis, Kissenprimel
  denticulata, Ballprimel
  pruhoniciana, Rubinprimel
  rosea, Rosenprimel
Pulmonaria, Lungenkraut
Uvularia, Trauerglocke
Vinca, Immergrün
Viola odorata, Duftveilchen

2. Blumenzwiebel- und Knollengewächse aus der Sortenliste

des Blumenzwiebelbuches, soweit sie das Blütezeichen 3/4, also März-April tragen, insbesonders:

Anemone, farbige Windröschen*
Bulbocodium, Frühlings-Lichtblume
Chionodoxa, Schneestolz
Crocus, Krokus
Erythronium, Hundszahn
Fritillaria, Kaiserkrone und Schachbrettblume
Galanthus Elwesii, Frühlings-Schneeglöckchen
Hyacinthus orientalis, Gartenhyazinthe
Iris reticulata, Vorfrühlingsschwertlilie*
Leucoium vernum, Märzbecher
Muscari, Traubenhyazinthe
Narcissus pseudo-narcissus, Osterglocke, Trompeten-Narzisse
Scilla, Blaustern
Tulipa Duc van Tholl, Vorfrühlings-Gartentulpe
  Kaufmanniana, Märztulpe

3. Schmuckgehölze aus der Sondertabelle

dieses Buches, soweit diese das Blütezeichen 3/4, also März/April, tragen, insbesonders:

Acer rubrum, Rotblüten-Ahorn
Cornus mas , gelber Hartriegel
Daphne mezereum, roter oder weißer Seidelbast
Erica carnea, Schneeheide in Farben
Forsythia, Goldglöckchen
Lonicera Purpusii, Vorfrühlings-Duftgeißblatt
Magnolia stellata, weiße Sternmagnolie
Mahonia aquifolium, Mahonie
Prunus cerasifera Pissardii, Kirschpflaume
  yedoensis, Vorfrühlingskirsche
Rhododendron praecox, Vorfrühlingsalpenrose
Ribes sanguineum und floridum, rote und gelbe Schmuckjohannisbeere
Salix caprea maxima, Medemii und andere, Kätzchenweide
Spiraea arguta, Schneespiere
Viburnum Carlesii, Vorfrühlings-Schneeball

Ferner in der Vase angetriebene Schmuckzweige von allen Sträuchern der Sondertabelle: Treib-Blütensträucher

C. Für den Muttertag

1. Stauden

Anemone silvestris, weiße Waldanemone
Aquilegia vulgaris, Akelei
Arabis alpina fl. pl., Levkojen-Alpenkresse
Asperula odorata, Waldmeister
Aster alpinus, Alpenaster*
Convallaria maialis, Maiglöckchen
Dicentra spectabilis, Tränendes Herz
Doronicum caucasicum, gelbe Frühlingsmarguerite
Gentiana acaulis, Glocken-Enzian
Hemerocallis hybrida Maikönigin, gelbe Taglilie
Iris pumila, Zwergschwertlilie*
  germanica, alle großen Iris der Blütezeitgruppe: 1. Maihälfte in der Iris-Sondertabelle
Myosotis alpestris, Garten-Vergißmeinnicht*
Polemonium Richardsonii, Himmelsleiter
Potentilla aurea, gelbes Maifingerkraut
Primula elatior, Straußprimel
  pubescens, Gartenaurikel
  veris, Wildform, heimisches Himmelsschlüsselchen
Saxifraga caespitosa, farbiger Steinbrech*
Viola cornuta, Hornveilchen*

2. Blumenzwiebeln und Knollengewächse

Narcissus, Dichternarzissen
Scilla hispanica, Glockenscilla
Tulipa, alle „frühen einfachen", Mendel-, Triumph-, viele Lilien-, Cottage- und andere Tulpen

3. Blütensträucher

Amelanchier, Felsenbirne
Berberis, Sauerdorn*
Chaenomeles, Japanquitte*
Deutzia gracilis, Zwergdeutzie
Diervillea praecox, frühe Weigela*
Laburnum, Goldregen
Lonicera, Heckenkirsche*
Magnolia, Magnolie*
Malus, Schmuckapfel*
Prunus, Schmuckpflaume, Schmuckpfirsich, Schmuckkirsche*
Spiraea, Spierstrauch in frühen Arten*
Syringa, Flieder*
Rosa hugonis, Mairose

D. Zum Pfingstfest

1. Stauden

Aquilegia coerulea, blaue Akelei
Armeria, Grasnelke
Aster subcoeruleus, Himalaja-Aster
Campanula carpatica, Karpathenglockenblume
Cardamine, Schaumkraut

Centaurea montana, Bergkornblume
Chrysanthemum roseum, Pyrethrum, bunte Marguerite*
Delphinium, frühe Ritterspornsorten
Dianthus caesius, Pfingstnelke*
Geranium grandiflorum, Storchschnabel
Geum, Nelkenwurz*
Gypsophila repens, Teppichschleierkraut
Hemerocallis, frühe Taglilie
Heuchera, Purpurglöckchen*
Incarvillea, Staudengloxinie
Iris germanica, späte Pracht-Schwertlilie*
Iris sibirica, Gräserschwertlilie
Lupinus polyphyllus, Staudenlupine*
Paeonia officinalis, Pfingstrose
Papaver orientale May Queen, Maimohn
Phlox canadensis, Kanada-Phlox
Polygonum sericeum, Maiknöterich
Primula, Primel der späten Zeitgruppe aus der Sondertabelle
Thalictrum aquilegifolium, Amstelraute
Trollius europaeus, Trollblume*
Veronica latifolia, Enzian-Ehrenpreis

2. Blumenzwiebel- und Knollengewächse

Allium, Schmucklauch der frühen Zeitgruppe in der Sondertabelle
Calochortus, Prärietulpe*
Iris hispanica, hollandica, Orchideen-Schwertlilie*
Lilium davuricum grandiflorum, Feuerlilie
Narcissus gracilis, Spätnarzisse
Tulipa, Darwintulpen, Breedertulpen, Cottagetulpen und späte Lilientulpen

3. Schmuckgehölze

Azalea, große Farben-Azalee*
Cotoneaster, Felsenmispel*
Cytisus praecox, Elfenbeinginster
Deutzia crenata, große Deutzie*
Genista scoparia, Farbenginster
Halesia, Silberglocke
Magnolia, späte Magnolien*
Paeonia arborea, Baumpäonie*
Philadelphus, Duftjasmin*
Prunus serotina, späte Traubenkirsche
Rhododendron, große Farben-Alpenrosen*
Sambucus, Holunder
Spiraea, Strauchspiere*
Syringa, Flieder der mittelspäten Zeitgruppe der Sondertabelle
Viburnum opulus und andere, Schneeball

E. Zur Sommersonnenwende und zum Siebenschläfertag

1. Stauden

Achillea, Gold- und Schneegarbe*
Aconitum napellus, Sturmhut*
Althaea ficifolia, Malve
Anchusa italica, blaue Ochsenzunge
Aruncus silvester, Geißbartspiere
Astilbe japonica, Farbenspiräe*
Campanula persicifolia und andere, Glockenblume*
Chrysanthemum maximum, weiße Sommermarguerite*
Delphinium, Rittersporn*
Dictamnus, Diptam
Erigeron, Feinstrahl*
Gaillardia, Kokardenblume
Geranium, Storchschnabel*
Gypsophila hybrida, gefülltes Schleierkraut*
Helenium, Sonnenbraut der frühen Zeitgruppe lt. Sondertabelle
Heliopsis, Sonnenauge
Hemerocallis, Taglilie der späten Zeitgruppe lt. Sondertabelle
Heracleum, Herkulesstaude
Iris laevigata, japanische Prachtiris*
Lathyrus latifolius, Kletterwicke
Lysimachia, Felberich
Lythrum, Weiderich
Monarda, Indianernessel
Oenothera, Nachtkerze*
Paeonia albiflora, chinesische Päonie*
Papaver orientale, Türkenmohn*
Phlox Arendsii, Frühsommerphlox*
paniculata, Sommerphlox, der beiden frühesten Zeitgruppen lt. Sondertabelle
Potentilla hybrida, buntes Fingerkraut*
Salvia nemorosa, Sommersalbei
Sedum, Dickblatt, viele Arten der frühen Zeitgruppen lt. Sondertabelle
Tradescantia, Dreimasterblume*
Trollius asiaticus, Ledebourii, Sommertroll*
Verbascum, Königskerze*
Veronica spicata, Kerzen-Ehrenpreis*
Yucca, Palmlilie

2. Blumenzwiebel- und Knollengewächse

Allium, Schmucklauch der mittelspäten Zeitgruppe lt. Sondertabelle
Alstroemeria, Inka-Lilie
Galtonia candicans, Sommerhyazinthe
Iris anglica, späte Zwiebel-Schwertlilie*
Lilium bulbiferum, Bulbenfeuerlilie
candidum, Madonnenlilie
davuricum, Feuerlilie in vielen Farbensorten*
Hansonii, Goldwachslilie
martagon, Türkenbund
pyrenaicum, Pyrenäen-Türkenbund
regale, Königslilie

3. Blütensträucher;

beachte Sondertabelle der im Sommer und Herbst blühenden Schmucksträucher

F. Für Hochsommerfeste

1. Stauden

Anemone vitifolia, Hochsommer-Anemone
Aster amellus, Bergaster; beachte frühe Blütezeitgruppe in der Sondertabelle
Astilbe Arendsii, hybrida und andere, farbige Staudenprachtspiräe*
Campanula latifolia und andere, Hochsommer-Glockenblume*
Chrysanthemum indicum, Chrysantheme; beachte die frühe Blütezeitgruppe lt. Sondertabelle
Cimicifuga cordifolia und andere, Hochsommer-Silberkerze*
Coreopsis, Schöngesicht
Delphinium, Rittersporn in späten Sorten oder zweiter Blüte*
Echinops, Kugeldistel*
Eryngium, Edeldistel*
Filipendula, Staudenspiräe*
Helenium, Sonnenbraut; beachte mittlere Blütezeitgruppe der Sondertabelle
Hosta, Funkie*
Kniphofia, alle im Sommer blühenden Fackelliliensorten*
Pentastemon, Bartfaden*
Phlox paniculata, Sommerphlox in der mittelspäten und späten Zeitgruppe lt. Sondertabelle
Platycodon, Ballonglocke
Rodgersia, Schaublatt*
Rudbeckia, Sonnenhut*
Scabiosa, Staudenskabiose
Senecio, Lattichkerze, Lattichstern*
Sidalcea, kalifornische Malve*
Solidago, Goldrute in früher u. mittelspäter Zeitgruppe lt. Sondertabelle
Statice, Blauschleier
Thymus, Thymian*

2. Blumenzwiebel- und Knollengewächse

Colchicum, Herbstzeitlose; beachte frühe Blütezeitgruppe der Sondertabelle
Crocus, Herbstkrokus; beachte frühe Blütezeitgruppe der Sondertabelle
Dahlia variabilis, Dahlie, Georgine; beachte Sondertabelle
Gladiolus, Gladiole; beachte frühe und mittelspäte Zeitgruppe der Sondertabelle
Lilium Henryi, Mandarinen-Türkenbund
auratum, Goldbandlilie
speciosum, Japan-Türkenbund
superbum, Riesen-Tigerlilie
testaceum, Isabellenlilie
tigrinum, echte Tigerlilie
Montbretia, Montbretie; beachte Sondertabelle

3. Blütensträucher;

beachte die Sondertabelle über Sommer und Herbst blühende Schmuckgehölze sowie der remontierenden Kletterrosen, Strauchrosen, Polyantharosen und Remontantrosen

G. Zum Erntedankfest

1. Stauden

Aconitum Fischeri Wilsonii, blauer Herbst-Akonit
Anemone japonica, Herbstanemone*
Aster amellus, novi-belgii, novae-angliae, ericoides, aus der Astern-Sondertabelle
Chrysanthemum indicum, koreanum, Sorten der mittleren und späten Blütezeitgruppe lt. Sondertabelle
Cimicifuga, Herbstsilberkerze*
Gentiana sino-ornata, Herbst-Enzian*
Helianthus, Staudensonnenblume in vielen Arten lt. Sondertabelle
Kniphofia, Herbstfackellilie
Phlox paniculata, Herbstphlox lt. spätester Blütezeitgruppe der Sondertabelle
Polygonum polystachyum, Herbstflieder
Salvia azurea grandiflora, blaue Herbstsalbei
Saxifraga Fortunei, Herbst-Steinbrech
Sedum Sieboldii, Oktobersedum
spectabile, Tellersedum
Solidago, Goldrute; beachte mittelspäte Zeitgruppe der Sondertabelle

2. Blumenzwiebel- und Knollengewächse

Colchicum, Herbstzeitlose; beachte mittlere Blütezeitgruppe in der Sondertabelle
Crocus, Herbstkrokus; beachte mittlere Blütezeitgruppe in der Sondertabelle
Dahlia variabilis, Dahlie, Georgine; beachte die Sondertabelle
Gladiolus, Gladiole; beachte die späte Blütezeitgruppe der Sondertabelle
Montbretia, Montbretie; beachte die Sondertabelle
Narcissus serotinus, Herbstnarzisse
Scilla autumnalis, Herbst-Blaustern

3. Schmucksträucher

beachte die Sondertabelle der im Sommer und Herbst blühenden Gehölze

54. Sichere Novemberblüher

Zum Totensonntag, Bußtag und Advent

Anemone japonica Honorine Jobert, japanische Herbstanemone; hüfth. 9/11
— **Königin Charlotte,** warmdunkelrosa
— **Richard Ahrens,** großblumig, silberrosa
Aster ericoides multiflorus, weiße Bußtagsmyrte; hüfth. 11/12
novae-angliae Finale, rosalila Novemberaster; mannsh. 11/12
novi-belgii Saturn, porzellanblaue Spätherbstaster; mannsh. 10/11
tardiflorus coeruleus, dunkelblau; mannsh. 10/11
— **ruber,** leuchtend rubinrot
Chrysanthemum arcticum, weiße Spätherbstmarguerite; fußh. 10/11
indicum Bernsteinknopf, bernsteinbraun; tischh. 10/12
— **Ethel,** leuchtend rote Knopfchrysantheme
— **Golden Climax,** seltsames Goldgelb
— **Golden Rehauge,** goldgelbe Knopfchrysantheme, frosthart auch in der Blüte
— **Herbstfeuer,** feurig rotbraun; mannsh. 10/12
— **Nebelrose,** hellsilberrosa
— **Novembersonne,** späteste goldgelbe
— **Rehauge,** rehbraune Knopfchrysantheme; tischh. 10/12
— **Weiße Nebelrose,** weiße Spätsorte; mannsh. 10/12
koreanum, bunte Koreamarguerite in vielen Sorten; brusth. 10/11
Cimicifuga japonica, späte Silberkerze; hüfth. 10/11
Hamamelis virginica, gelbe Herbstzaubernuß; Großstrauch
Helianthus salicifolius, goldgelbe Papyrus-Sonnenblume; übermannsh. 10/11
Helleborus niger altifolius, weiße Novemberschneerose; fußh. 11/12
— **praecox,** weiße Oktoberschneerose; fußh. 10/11
Kniphofia aloides Herbstfackel, rote Fackellilie; hüfth. 9/11
Polygonum polystachyum, rosaweißer „Herbstflieder"; mannsh. 9/11
Prunus subhirtella autumnalis, weißrosa Herbstkirsche; Kleinbaum
Solidago hybrida Spätgold, goldgelbe Zwerggoldrute; knieh. 10/11
Shortii, große späte Königsgoldrute; mannsh. 10/11

Galanthus cilicicus, großblumiges Winter-Schneeglöckchen; spannh. 1/3
Hamamelis japonica, gelbrote Winterzaubernuß; Großstr. 1/2
— **rubra,** rot gezeichnete Winterzaubernuß
mollis, große gelbe Lichtmeßzaubernuß; Großstr. 2/3
virginiana, gelbe Frühwinter-Zaubernuß; Großstr. 11/12
Helleborus abschasicus atropurpurea, rote Lichtmeßschneerose; fußh. 2/3
hybridus praecox, bunte Vorfrühlingsschneerose; fußh. 2/3
foetidus, grüne Palmblattchristrose; knieh. 2/4
niger altifolius, weiße Advents-Schneerose; fußh. 11/12
— **grandiflorus,** eigentliche Christrose; fußh. 12/3
— **macranthus,** Dreikönigs-Schneerose; fußh. 1/3
— **maximus robustus,** Riesen-Schneerose; fußh. 1/3
nivalis, heimisches Schneeglöckchen; spannh. 12/3
Iris alata, blaßblaue Spätwinter-Iris; spannh. 2/3
Danfordiae, gelbe Faschingsiris; spannh. 2/3
reticulata, hellblaue, dunkelblaue oder violette Vorfrühlings-Schneerose; spannh. 3
Jasminum nudiflorum, Winterjasmin; blüht frischgelb an grünen Ruten an frostfreien Tagen durch den ganzen Winter; Kletterstr.
Merendera sobolifera, weißrosa Spätwinterzeitlose; gn. 2/3
Primula altaica grandiflora, rosafarbene Vorfrühlingsprimel; spannh. 3
pruhoniciana Schneekissen, weiße Vorfrühlingsprimel; gn. 3
— **Sibthorpii,** lilarosa Faschingsprimel; gn. 1/3
— **Spaethiana,** lilarosa, etwas später als vorige
Pulmonaria rubra, rotes Lungenkraut; fußh. 2/4
Rhododendron dahuricum, lilarosa Spätwinter-Alpenrose; Kleinstr.
mucronulatum, rosa Vorfrühlings-Rhododendron; Kleinstr.
Sarcococca humilis, winterblühende duftende Schleimbeere; knieh. 1/3
Saxifraga Elisabethae, schwefelgelber Vorfrühlingssteinbrech; spannh. 3
Irwingii, silbergraues Polster, karminrosa Blüten; gn. 3
Scilla bifolia, blauer oder weißer Spätwinter-Blaustern; spannh. 2/3
Tussilago odorata, duftender „Winterheliotrop"; fußh. 2/3
Viola odorata albiflora und Königin Charlotte, an warmer Steingartenstelle blühen diese weißen oder blauen Veilchen ebenso wie noch recht viele andere Kleingewächse der Sondertabelle: „Vorfrühling" schon ab Februar

55. Winterflor im Freien



Es klingt für die meisten Menschen immer noch wie ein tolles Märchen, daß auch im Winter geblüht wird. Mit diesem Unglauben schieben die Menschen tausend Verwirklichungen von sich ab. Der Unglaube verbindet sich mit der geistigen oder körperlichen Bequemlichkeit skeptischer Beurteiler solcher Materie, von der sie keine Ahnung haben, und nervöser Unsicherheit über das gerade wieder eingetretene angebliche „Zu spät" der Pflanzung. Dazu kommt mangelnde Beratung über geeignete und auch stimmungsmäßig passende Plätze zur Pflanzung dieser abenteuerlichen Geschöpfe. Tabellen, die das ganze wichtigste Pflanzenmaterial der Winterblüher des freien Gartens von Anfang November bis Ende Februar zusammenfassen, sind in rechter Vollständigkeit, wie die hier vorliegenden, in der Gartenliteratur noch neu. Wir alle, die wir um diese Dinge wissen, sind mitschuldig an der geringen Verbreitung und müssen auf lauter neue Wege sinnen, den „Widerstand der stumpfen Welt" zu brechen.

Adonis amurensis, gelber Spätwinter-Adonis; fußh. 2/3
Chimonanthus fragrans, brauner Wintergewürzstrauch; Mittelstr. 2/3
Chionodoxa sardensis, tiefenzianblauer Schneeglanz; spannh. 2/3
Chrysanthemum indicum, späteste Chrysanthemen wie **Novembersonne, Nebelrose, Rehauge, Herbstfeuer** u.a.m., die auch in der Blüte durch Frost noch nicht so sehr leiden oder, mit Knospe eingetopft, bis Weihnachten im Zimmer blühen; tisch- bis brusth. 11/12
koreanum, einfach blühende Korea-Margueriten in Rot, Gelb, Braun, Rosa, wie vor zu behandeln; hüft- bis brusth.
Colchicum luteum, gelbe Spätwinterzeitlose; spannh. 2/3
hungaricum, rosalila Spätwinter-Herbstzeitlose; spannh. 3
Corylus avellana, gelbkätzige Haselnuß; Großstr. 1/3
Crocus hiemalis, weißer Winterkrokus; spannh. 1/2
Crocus Imperatii, lila, braungestreifter Vorläuferkrokus; spannh. 2/3
iridiflorus, rubinvioletter Winterkrokus; 11/3 je nach Laune
laevigatus Fontenayi, hellila Dezemberblüher; spannh. 11/12
susianus, früher Goldlackkrokus; gn. 2/3
Cyclamen coum, rosa Vorfrühlings-Alpenveilchen; gn. 2/3
— **album,** frühes weißes Alpenveilchen; gn. 2/3
hiemale, rosa Winteralpenveilchen; gn. 1/3
Daphne mezereum, Vorfrühlings-Seidelbast, an günstiger Stelle schon ab Februar blühend; Kleinstr. 2/4
Eranthis hiemalis, goldgelber Winterling; spannh. 2/3
Erica carnea, rosa Schneeheide; fußh. 2/3
— **alba,** weiße Schneeheide
— **Vivellii,** rote Schneeheide
— **Winter — Beauty,** rosa Winterheide; fußh. 12/2

56. Wichtigste Träger winterlicher Schönheit



Der Winter dauert ein halbes Jahr und will im Garten ebenso ernst und kultisch genommen werden wie die übrigen Jahreszeiten, zumal seine atmosphärische wie seine Lichtschönheit oder sein mannigfaches Kristallspiel jener schönen Lebensgerüste bedarf, um diese Zauber zu entfalten und die unendlich leisen Glückswelten der Winternatur, die sich unter so anderen Vorzeichen begeben, auch unserem Gedächtnis und Vorgefühl recht einzuschmelzen.

Die schönsten Rauhreifentfalter sind natürlich die Nadelhölzer, ebenso wie sie auch die eigentlichen Entfalter der Schneepracht für Gärten sind — genau wie in der wilden Natur. Dann kommen alle feinzweigigen Gehölze: Ginster, Birken, Japanahorne, große Felsenmispeln, Mähnenkarraganen, Sauerdorngesträuche, Feuerquitten, Hängehasel und Spiralhasel, Perückensträucher und Crataegus, Forsythien und Loniceren, Schmuckäpfel und viele Schmuckkirschen feinen Gezweiges, Alpenjohannisbeere, Weiden, feinzweigige Spiräengesträuche.

1. **Alle immergrünen Polsterstauden der Sondertabelle 65: Feste Moospolster**
2. **Alle wintergrünen Sedum der Sondertabelle: Winterharte Sukkulenten**
3. **Alle Sempervivum der Sondertabelle: Winterharte Sukkulenten**
4. **Alle wintergrünen Zwerggehölze der Sondertabelle 220: Zwerglaubgehölze**
5. **Alle Pflanzen der Gartentabelle 223: Zwergnadelgehölze**

208

57. Hecken ohne Ärger

Laub abwerfende oder immergrüne, blühende oder buntblättrige, niedrige, mittlere und hohe Hecken aller Art sind ewiges Gartengut, wundervolle Schutzmauern rings um Gärten gegen Frostwinde und Trockenheitswinde, Staub, Geräusch, Unkrautbeflug und Nachbarblicke. Die Familie ist eine Zelle und braucht ihre Zellwand rings um den Garten .— Die Ruhe der Bodengase wirkt Frucht-

barkeit und hindert Austrocknung. Aber auch innerhalb des Gartens spielen kleinere Hecken oft nur zur geistigen Trennung und Sonderung bestimmter Bezirke erstaunliche Rollen der Ordnungsfestigung oder Unordnungsabmilderung — vor allem auch der Ausmünzung von Reizen des Raumes, die sonst unausgeschöpft bleiben.

A. Laubgehölzhecken

1. Pflanzen für niedrige Hecken,
die nicht geschnitten zu werden brauchen. Alle mit einem * versehenen Pflanzen vertragen strengen Schnitt

Berberis buxifolia nana, immergrüne Zwergberberitze*
Thunbergii, Goldglocken-Sauerdorn
— **atropurpurea,** Blutbuchen-Sauerdorn*
Buxus japonicus, prächtiger Heckenbuxbaum*
sempervirens, bekannter Einfassungsbuxbaum*
Deutzia gracilis, weiße oder rosa Zwergdeutzie
Ligustrum lodense, Zwergliguster*
Lavandula latifolia, Duftlavendel*
Potentilla fruticosa, weiße, hellgelbe oder goldgelbe Fingerstraucharten*
Pyracantha coccinea Dauerbrand, Zwergfeuerdorn*
Ribes alpinum pumilum, Zwergalpen-Johannisbeere*
Lonicera nitida, Myrtengeißblatt*
pileata, Blaubeerengeißblatt*
Rosa polyantha, Polyantharosen in niedrigen weißen, rosa und roten Sorten
Spiraea pumila, Zwergtellerspiere, in Weiß, Rosa, Rot
Santoline pinnata, tomentosa, Heiligenblume*
Teucrium chamaedrys, rosa blühender Gamander*

2. Pflanzen für höhere Hecken,
die nicht geschnitten zu werden brauchen; die mit einem * versehenen Arten und Sorten vertragen strengen Schnitt

Berberis vulgaris, atropurpurea, großer Sauerdorn und Purpur-Sauerdorn*
Chaenomeles japonica, japanische Feuerquitte*
Calycanthus floridus, echter brauner Gewürzstrauch*
Colutea arborescens, gelb blühender Blasenstrauch*
Cornus alba sibirica, Scharlachrinden-Hartriegel*
— **flaviramea,** Gelbrinden-Hartriegel*
Cotoneaster Dielsiana (applanata), Beerenfelsenmispel*
divaricata, Rotbeeren-Mispel*
Simonsii, halbimmergrüne Felsenmispel*
Crataegus monogyna, Weißdorn*
Deutzia crenata, weiße oder rosa Deutzie*
Evonymus europaea, Pfaffenhütchen*
Forsythia intermedia, Goldglöckchen*
Elaeagnus argentea, Silberölweide*
Ligustrum ovalifolium, wintergrüner Liguster*
vulgare atrovirens, winterharter Heckenliguster*
Lonicera xylosteum, Heckenkirsche*
Philadelphus pubescens und andere, Duftjasmin*
Prunus spinosa, Schlehdorn*
Pyracantha coccinea, Feuerdorn*
Rhamnus cathartica, Kreuzdorn*
Ribes atrosanguineum, rote Traubenjohannisbeere*
aureum, Goldjohannisbeere*
divaricatum Douglasii, Dornenheckenribes*
Rosa canina, Hundsrose*
gallica splendens, rote gallische Rose*
rubiginosa, schottische rosa Zaunrose*
rugosa, rosa oder weiße japanische Apfelrose*
Spiraea arguta, weiße Schmuckspiere*
van Houttei, weiße Doldenspiere*
Sambucus racemosa, Korallenholunder
— **plumosa aurea,** gelber Traubenholunder
Salix purpurea nana, Silberpurpurweide*
Symphoricarpus orbiculatus, Korallenbeere*
racemosus, Schneebeere*
Syringa vulgaris, Duftflieder, weiß, lila, violett
Tamarix tetrandra, Tamariske*
Viburnum opulus, Tellerschneeball*
rhytidophyllum, wintergrüner Schneeball

3. Pflanzen für ganz hohe Schutz- und Baumhecken, die, wenn sie dicht bleiben sollen, Schnitt verlangen

Acer campestre, Feldahorn
monspessulanum, Charakterahorn
Caragana arborescens, Erbsenstrauch
Corylus avellana, Waldhasel
Crataegus coccinea, Scharlachdorn
Carpinus betulus, Hainbuche
Fagus silvatica, Rotbuche
Morus alba, Maulbeere
Populus nigra italica, Pyramidenpappel
Prunus mahaleb, Steinweichsel
padus, frühe Traubenkirsche
Pissardii, Blutpflaume
serotina, späte Traubenkirsche
virginiana, virginische Traubenkirsche
Quercus pedunculata, Stieleiche
Tilia cordata, Kleinblattlinde

4. Pflanzen für bunte Blütenhecken;
beachte hauptsächlich die Sondertabelle besonders prächtiger Farbenblütensträucher

5. Pflanzen für Wildhecken, Knicks und dergleichen
beachte **Gartentabelle 12**

B. Nadelgehölzhecken

Schnitt notwendig

Cedrus atlantica glauca, Blauzeder
Chamaecyparis pisifera plumosa, Mooszypresse
— **squarrosa,** Igelzypresse
Juniperus sinensis Pfitzeriana, Prachtwacholder
virginiana glauca, Blaureifwacholder
Larix europaea, heimische Lärche*
leptolepis, sibirische Lärche*
Picea excelsa, Hecken-Rotfichte*
Pinus leucodermis, dunkelgrüne Heckenkiefer
Pseudotsuga Douglasii, Douglasfichte
Taxus baccata, Heckeneibe*
— **erecta,** Säulenheckeneibe*
Thuja occidentalis, Lebensbaum
— **Columna,** Säulenlebensbaum
— **Ellwangeriana,** und andere Lebensbaumarten*
Tsuga canadensis, Hemlockstanne
Die mit einem Stern versehenen Arten lassen sich auch als niedrige Hecke halten.

58. Linienschöne Wintergehölze



Es ist nötig, im Garten die Gehölze ausgesprochen starker Liniengewalt mehr zu feiern. Dies gilt auf der einen Seite bis in den Steingarten hinab, auf der anderen Seite hinüber in die Parkgehölze. Hier sind besonders im Nadelholzreich noch unendliche Schätze zu heben. Wenn wir doch ahnten, welch einen unermessenen, für die Gartenzukunft bedeutsamen Schönheitsschatz voller Abgründe von Reichtum an winterschmückenden Reizen das Wort „Nadelholzreich" umgreift. Es ist einfach lächerlich, aus dem Süden mit großem Zypressenneid nach Deutschland zurückzukehren, ohne sich zu fragen, welche Koniferenform hier am nächsten an den Zauber und die Liniensendung der Zypresse heranreicht. Kein Zweifel, daß hierfür nur Thuja gigantea in Frage kommt, der große Obelisk-Lebensbaum, bei dem eigentlich jeder Sämling etwas verschieden ausfällt. Viele Sämlinge aber haben das steile, spitz und mächtig Ragende, was wir brauchen; diese können ja vegetativ vervielfältigt werden, was doch längst im größten Stil hätte geschehen müssen, wenn man schon geneigt wäre, eine Rangordnung der Wesentlichkeit solcher Pflanzenerschaffungen anzuerkennen. In ganz Deutschland finden sich völlig vereinzelte Alt-Exemplare dieser Gigantenthuja; man vergißt sie und ihre Standorte niemals. Das Taxusreich liefert uns diese Kerzenlinie durch die grüne und die goldgrüne Säulen-Eibe, der Wacholder durch den Spitzwacholder. Doch wären aus dem Wacholderreich noch großartigere Zypressengestalten herauszufinden und für die Gärten durchzubilden, die auch mehr Laub-Beschattung vertragen als der Säulenwacholder.

A. Linienschöne Laubbäume und -sträucher

Acer monspessulanum, Charakterahorn; Kleinb.
Wierii laciniatum, elegant hängendes Zweigwerk; Mittelb.
Aesculus hippocastanum, wuchtiges Baumgerüst, Roßkastanie; Großb.
Alnus glutinosa, Schwarzerle; Klein- bis Mittelb.
incana, Weißerle
Amelanchier canadensis, kanadische Felsenbirne, weiß blühend, rotfrüchtig; Großstr.
Berberis Caroli hoanghensis, große Bogenrispen-Zweige; Mittelstr.
Betula verrucosa tristis, wilde Hängezweigbirke; Klein- bis Mittelb.
Catalpa bignonioides, Trompetenbaum; Kleinb.
Chaenomeles japonica, japanische Feuerquitte, zwecks Erreichung reizvollen Zweigwurfes frei wachsen lassen; Mittelstr.
Citrus trifoliata, echte Zitrone; Kleinstr.
Cornus florida, großer Blumenhartriegel; Großstr.
mas., goldgelber Frühlingshartriegel; Großstr.
Corylus avellana, Haselstrauch; Großstr.
— **contorta,** Schlangennuß; Mittelstr.
Cotoneaster divaricata, graziöszweigige Felsenmispel; Mittelstr.
horizontalis, Fächerfelsenmispel; Mittelstr.
salicifolia floccosa, Hängebeerenmispel; Mittelstr.

Crataegus crus-galli, Hahnendorn; Großstr. bis Kleinb.
— — **pentagyna,** Fünfgriffeldorn; Großsstr. bis Kleinb.
cordata, Herzblattdorn; Großstr.
horrida, Struppendorn; Großstr.
macrantha, großer Blumendorn; Kleinb.
monogyna flexuosa, Bogenweißdorn; Großstr. bis Kleinb.
— **variegata,** Buntblattweißdorn
oxyacantha, Weißdorn; Großstr. bis Kleinb.
succulentus, Saftdorn; Großstr. bis Kleinb.
viridis, Gründorn; Kleinb.
Ferner noch weitere verschiedenartigste Schmuckdornarten
Cytisus praecox, Elfenbeinginster; Mittelstr.
Elaeagnus edulis, großstrauchige Ölweide; Großstr.
Enkianthus campanulatus, Prachtglocke; Mittelstr.
Evonymus alata, Korkspindel; Mittelstr.
europaea, Pfaffenhütchen; Großstr.
Exochorda grandiflora, Prunkspiere; Großstr.
Fagus silvatica, Rotbuche; Großb.
Fraxinus excelsior, Esche; Großb.
— **aurea,** Goldesche; Kleinb.
Gingko biloba, Gingkobaum; Klein- bis Mittelb.
Gleditschia triacanthos, weiß blühender Christusdorn; Klein- bis Mittelb.
Gymnocladus canadensis, Geweihbaum; Großb.
Hamamelis japonica, Zaubernuß; Großstr.
Hippophaes rhamnoides, Stranddorn; Mittelstr.
Hydrangea Sargentiana, große Buschhortensie; Mittelstr.
Larix europaea, Lärche; Mittel- bis Großb.
Liquidambar styraciflua, Amberbaum; Kleinb.
Liriodendron tulipifera, echter Tulpenbaum; Klein- bis Mittelb.
Lonicera coerulea, Zwergheckenkirsche; Kleinstr.
— **Morrovii,** Prachtheckenkirsche; Mittelstr.
Magnolia, fast alle Arten ohne M. kobus; Großstr. bis Kleinb.
Mespilus germanica, große Fruchtmispel; Kleinb.
Nyssa silvatica, Bergnuß; Großstr.
Parrotia persica, persische Zaubernuß; Großstr.
Pirus malus, Apfel in vielen Gartensorten des Obstgartens; Großstr. bis Kleinb.
— **theifera,** großer Dornen-Apfel; Kleinb.
— **vulgaris,** Wildapfel, Holzapfel; Kleinb.
Platanus orientalis, Platane; Großb.
Populus tremula, Zitterpappel; Mittel- bis Großb.
Prunus avium, Süßkirsche; Mittelb.
cerasus, Sauerkirsche; Kleinb.
domestica, Pflaume, Zwetsche; Klein.
incisa Moerheimii, Vorfrühlings-Hängekirsche; Großstr.
serotina, späte Traubenkirsche; Großstr.
spinosa, Schlehdorn; Mittelstr.
subhirtella, japanische Frühlingskirsche; Großstr. bis Kleinb.
Quercus pedunculata, Eiche; Großb.
Rhamnus cathartica, Kreuzdorn; Mittelstr.
Rhus typhina, Hirschkolbensumach, „Essigbaum"; Großstr. bis Kleinb.
Ribes alpinum, Alpenjohannisbeere; Mittelstr.
divaricatum Douglasii, Stachelfruchtbeere; Mittelstr.
Robinia pseudacacia, „Akazie", Robinie; Klein- bis Mittelb.
Rosa microphylla, Igelfruchtrose; Mittelstr.
Moyesii, prächtig bedornte Bogenzweige; Großstr.
omeiensis pteracantha, Stacheldrahtrose; Mittelstr.
Willmottiae, dichtbestachelter Bogenstrauch; Großstr.
Rubus Giraldianus, Schneerinden-Brombeere; Großstr.
Salix Matsudana tortuosa, Schlangenweide; Großstr. bis Keinb.
Sambucus nigra, schwarzer Holunder; Großstr. bis Kleinb.
Sophora japonica, Schnurbaum, Tulpenbaum; Klein- bis Mittelb.
Sorbus aucuparia, Eberesche; Kleinb.
Spiraea arguta, Schneespiräe, Mittelstr.
van Houttei, weiße Doldenspiere; Großstr.
Symplocos crataegoides, Saphirbeere, Rechenblume; Mittelstr.
Tamarix odessana, tetrandra, Tamariske; Großstr.
Taxodium distichum, Sumpfzypresse; Kleinb.
Viburnum opulus, wilder Schneeball; Großstr.

B. Linienschönheit durch Hängebäume, Trauerbäume:

Beachte die ganze Sondertabelle der Hängebäume

C. Linienschönheit durch Nadelgehölze:

Beachte die gesamte Sondertabelle: Nadelgehölze groß und klein

59. Beispiel einer Blumenuhr

Dieses Gebiet ist noch lange nicht eingehend genug durchgearbeitet: nach Linné, Fechner, Dr. Zander und anderen ergeben sich folgende interessante Einzelheiten:

A. Es öffnen sich etwa in der Zeit von

2—3 Uhr	**Tragopogon pratensis,** Wiesenbocksbart
3—4 Uhr	**Convolvulus tricolor,** Buschwinde
	Sempervivum tectorum, Hauslauch
4—5 Uhr	**Papaver nudicaule,** Islandmohn
	Cichorium intybus, Wegwarte
5—6 Uhr	**Taraxacum officinale,** Löwenzahn
	Hemerocallis fulva, Taglilie
6—7 Uhr	**Nymphaea alba,** weiße Seerose
	Hieracium sabaudum, Habichtskraut
	Lactuca sativa, Salat
	Linaria, Leinkraut
7—8 Uhr	**Leontodon autumnalis,** Herbstgoldkörbchen
	Ranunculus repens, Dukatenröschen
8—9 Uhr	**Dimorphotheca pluvialis,** Kapringelblume
	Dianthus prolifer, Steinnelke
9—10 Uhr	**Calendula arvensis,** Ringelblume
10—11 Uhr	**Arenaria rubra,** rötliches Sandkraut
11—12 Uhr	**Tigridia pavonia,** Tigerdreier
16—17 Uhr	**Mirabilis jalapa,** Wunderblume
17—18 Uhr	**Oenothera biennis** und andere, Nachtkerze
18—19 Uhr	**Cereus grandiflorus,** Königin der Nacht
19—20 Uhr	**Nycterinia capensis,** Nachtbalasm
20—21 Uhr	**Mesembrianthemum noctiflorum,** Strahlenblume
21—22 Uhr	**Silene nocturna,** Leimkraut

B. Es schließen sich etwa in der Zeit von

9—10 Uhr	**Tragopogon pratensis,** Wiesenbocksbart
10—11 Uhr	**Lactuca sativa,** Salat
11—12 Uhr	**Crepis alpina,** Alpenpippau
	Cichorium intybus, Wegwarte
	Holosteum umbellatum, Seegurke
12—13 Uhr	**Dianthus prolifer,** Steinnelke
	Hieracium murorum, Habichtskraut
	Crepis rubra, roter Pippau
	Pulmonaria officinalis, Lungenkraut
13—14 Uhr	**Arenaria rubra,** Sandkraut
	Calendula arvensis, Ackerringelblume
14—15 Uhr	**Hieracium rubrum,** rotes Habichtskraut
	— **aurantiacum,** braunes Habichtskraut
15—16 Uhr	**Anagallis arvensis,** Ackergauchheil
	Anthericum liliago, weiße Zaunlilie
16—17 Uhr	**Hypocharis glabra,** Ferkelkraut
17—18 Uhr	**Hieracium sabaudum,** Habichtskraut
	Nymphaea alba, weiße Seerose
18—19 Uhr	**Papaver nudicaule,** Islandmohn
19—20 Uhr	**Leontodon autumnalis,** Herbstgoldkörbchen
	Hemerocallis fulva, Taglilie

Die genannten Zeiten treffen natürlich nur für heitere oder Sonnentage zu, da wolkiges oder trübes Wetter von den Blumen durch anderszeitiges Schließen quittiert wird.

Es werden sich in Gärten und in der Natur überall noch weitere interessante Begebenheiten in bezug auf das Er- und Verblühen feststellen lassen. In diesem Sinne ist die obige Tabelle als Anregung zum Beobachten gedacht.

60. Gartenpflanzen nach Familienzugehörigkeit

Wir wollen hier unseren Lesern zunächst einmal das erstaunliche Gerüst der botanischen Eingruppierung aller frei im Garten lebenden und wichtigsten Gewächshauspflanzen einschließlich der wichtigsten Nutzpflanzen vor Augen führen.

Man denke sich einen „Familientag bei Pflanzens", auf dem sich zum ersten Male die Angehörigen der einzelnen Gruppen begegnen und einander mit staunenden Fragen überhäufen: Was, Sie sind eßbar? oder: Wie, bitte, aus Ihnen macht man doch Holzwolle?! Und ihre Tante, liebe Malvine, ist die Baumwolle.

Seit mehr als zwei Jahrhunderten arbeiten zahllose Menschen auf Erden, alle untereinander geistig verbunden, von früh bis spät an der Lösung der abenteuerlichen Aufgabe, innere Ordnung, Übersicht und brauchbare Gruppierung in das Pflanzenreich zu bringen und die gewesene Pflanzenwelt mit der heutigen zusammenzuordnen.

Die meisten Gartenfreunde begleiten diese Arbeit und ihre Verwandlungen mit abwartender Gleichgültigkeit und ahnen nicht, um welche Schätze des Lebensgefühls, welchen Zusatz an ahnungsvollem Gefühl für jede Pflanze sie sich bringen, indem sie versäumen, so weit Fühlung mit dem Sinn dieser unaufhaltsamen, gottgeordneten Arbeit zu nehmen, wie es dem Laien mit geringem periodischen Zeitaufwand möglich ist.

Schon im Beginn der Beschäftigung mit den Schwierigkeiten und Siegen dieser botanischen Arbeit ahnen wir dunkle Zusammenhänge im Wunderbau des Pflanzenreichs. Wenn diese inneren Ordnungsgruppen so große Gegensätze eng zusammenfassen, wie Amaryllis und Schneeglöckchen oder Oleander mit Immergrün, Tulpe und Spargel, so sehen wir hier das gleiche innere Gestaltungs-Urprinzip in einer unfaßbaren äußeren Verwandlungskraft am Werke.

Bärenklaugewächse: Acanthaceae

Acanthus, Bärenklau, Akanthus
Thunbergia, Schwarzauge

Ahorngewächse: Aceraceae

Acer, Ahorn in vielen Arten

Froschlöffelgewächse: Alismataceae

Alisma, Froschlöffel
Sagittaria, Pfeilkraut

Amaryllisgewächse, Rittersterngewächse: Amaryllidaceae

Agave, Agave
Alstroemeria, Inka-Lilie
Amaryllis, Ritterstern
Clivia, Clivie
Crinum, Hakenlilie
Galanthus, Schneeglöckchen
Haemanthus, Blutblume
Leucoium, Märzbecher
Narcissus, Narzisse
Pancratium, Pankrazlilie
Polyanthes, Tuberose
Sternbergia, Narzissenzeitlose
Tecophilaea, Enziankrokus
Vallota, Zwergritterstern

Anacardusgewächse: Anacardiaceae

Cotinus, Perückenstrauch
Rhus, Sumach, Essigbaum

Hundswollgewächse: Apocynaceae

Nerium, Oleander
Vinca, Immergrün

Stechpalmengewächse: Aquifoliaceae

Ilex, Stechpalme, Hülse

Aronstabgewächse: Araceae

Acorus, Kalmus
Anthurium, Schweifblume
Arisaema, Feuerkolben
Arum, Aronstab
Caladium, Buntwurz
Calla, Calla
Lysichitum, Wassercalla
Monstera, Philodendron
Peltandra, Pfeilaron
Pistia, Schwimmaron
Sauromatum, Stinkarum
Zantedeschia, Calla

Araliengewächse: Araliaceae

Acanthopanax, Strauchkraftwurz
Aralia, Aralie, Fingerpalme
Echinopanax, Stachelkraftwurz
Fatsia, Fatsie
Hedera, Efeu

Pfeifenwindengewächse: Aristolochiaceae

Aristolochia, Pfeifenwinde, Osterluzei
Asarum, Haselwurz

Seidenpflanzengewächse: Asclepiadeae

Asclepias, Seidenpflanze
Ceropegia, Herzblatt-Leuchterblume
Hoya, Wachsblume
Heurnia, Stinkblume
Periploca, Baumschlinge
Stapelia, Aasblume

Balsaminengewächse: Balsaminaceae

Impatiens, Balsamine

Schieferblattgewächse: Begoniaceae

Begonia, Schiefblatt, Begonie

Sauerdorngewächse: Berberidaceae

Berberis, Sauerdorn, Berberitze
Epimedium, Sockelblume, Elfenblume
Jeffersonia, Herzblattschale
Podophyllum, Maiapfel, Himalaya-Alraune

Birkengewächse: Betulaceae

Alnus, Erle
Betula, Birke
Carpinus, Hain- oder Weißbuche
Corylus, Haselnuß

Trompetenwindengewächse: Bignoniaceae

Bignonia, Trompetenwinde
Campsis, Jasmintrompete
Catalpa, Trompetenbaum
Incarvillea, Freilandgloxinie

Borretschgewächse: Borraginaceae

Anchusa, Ochsenzunge
Arnebia, Prophetenblume
Borrago, Borretsch
Cynoglossum, Hundszunge
Echium, Natterzunge
Heliotropium, Heliotrop
Lithospermum, Steinsame
Mertensia, Perlmutterglöckchen
Moltkia, Blausträuchlein
Myosotis, Vergißmeinnicht
Omphalodes, Gedenkemein
Onosma, Goldtröpfchen
Pulmonaria, Lungenkraut
Symphytum, Beinwell

Bromeliengewächse: Bromeliaceae

Aechmea, Lanzenrosette
Ananas, Ananas
Billbergia, Billbergie
Cryptanthus, Versteckblume
Dyckia, Dyckie
Vriesia, Vriesie

Schwanenbinsengewächse: Butomaceae

Butomus, Schwanenbinse

Buchsbaumgewächse: Buxaceae

Buxus, Buxbaum

Kaktusgewächse: Cactaceae

Cephalocereus, Wollschopfkaktus
Cereus, Säulenkaktus
Echinocactus Igelkaktus
Echinocereus, Stachelkaktus
Echinopsis, Kugelkaktus
Epiphyllum, Gliederkaktus
Mammillaria, Warzenkaktus
Opuntia, Feigenkaktus
Phyllocactus, großer Blattkaktus
Rhipsalis, Rankenkaktus

Wassersterngewächse: Callitrichaceae

Callitriche, Wasserstern

Gewürzstrauchgewächse: Calycanthaceae

Calycanthus, Gewürzstrauch
Meratia, Wintergewürzstrauch

Glockenblumengewächse: Campanulaceae

Adenophora, Wildglocke
Campanula, Glockenblume
Codonopsis, Tigerglocke
Hedraeanthus, Krugglocke
Lobelia, Lobelie
Phyteuma, Teufelskralle
Platycodon, Ballonglocke
Symphyandra, Sumpfglocke

Blumenrohrgewächse: Cannaceae

Canna, Blumenrohr

Geißblattgewächse: Caprifoliaceae

Diervillea, Weigela
Linnaea, Moosglöckchen
Lonicera, Klettergeißblatt oder Strauchgeißblatt
Sambucus, Holunder
Symphoricarpus, Schneebeere
Viburnum, Schneeball

Nelkengewächse: Caryophyllaceae

Agrostemma, Kornrade
Arenaria, Sandkraut
Cerastium. Hornkraut
Dianthus, Nelke
Gypsophila, Schleierkraut
Lychnis, Pechnelke
Minuartia, Miere
Moehringia, Moosmiere
Paronychia, Mauerraute
Sagina, Sternmoos
Saponaria, Seifenkraut
Silene, Leimkraut
Tunica, Felsennelke
Viscaria, Pechnelke

Baumwürgergewächse: Celastraceae

Celastrus, Baumwürger
Evonymus, Pfaffenhütchen, Spindel

Ziströschengewächse: Cistaceae

Helianthemum, Sonnenröschen

Scheinellergewächse: Clethraceae

Clethra, Duftscheineller

Dreimasterblumengewächse: Commelinaceae

Commelina, Einjahrs-Dreimaster
Tradescantia, Stauden- oder Topfdreimasterblume

Korbblütlergewächse: Compositae

Achillea, Garbe
Ageratum, mexikanischer Balsam
Anaphalis, große Immortelle
Antennaria, Katzenpfötchen
Anthemis, Kamille
Arctotis, Bärenohr
Arnica, Wohlverleih
Artemisia, Beifuß, Wermut
Aster, Aster
Bellis, Gänseblümchen
Boltonia, Herbstschleier
Brachycome, Kurzschopf
Buphtalmum, Ochsenauge
Calendula, Ringelblume
Calimeris, sibirische Aster
Carduus, Distelkarde
Carlina, Silberdistel
Catananche, Korbkarde
Centaurea, Kornblume
Chrysanthemum, Chrysantheme
Cichorium, Wegwarte
Cineraria, Aschenblume, Sternblume
Cirsium, Kopfdistel
Coreopsis, Schöngesicht
Cosmea, Kosmosblume
Cotula, Fiedermoos
Cynara, Artischocke
Dahlia, Dahlie, Georgine
Dimorphotheca, Ringblume
Doronicum, Frühlingsmarguerite
Echinops, Kugeldistel
Erigeron, Feinstrahl
Eriophyllum, Goldmargueritchen
Gaillardia, Kokardenblume
Helenium, Sonnenbraut
Helianthus, Sonnenblume
Helichrysum, Immortelle
Heliopsis, Sonnenauge
Hieracium, Habichtskraut
Inula, Alant
Leontopodium, Edelweiß
Liatris, Scharte
Matricaria, Mooskamille
Mulgedium, Alpenlattich
Onopordon, Silberdistel
Petasites, Pestwurz
Rudbeckia, Sonnenhut
Santolina, Heiligenblume
Scorzonera, Schwarzwurzel
Senecio, Lattichkerze, Lattichstern
Silphium, Kompaßblume
Solidago, Goldrute
Tagetes, Studentenblume
Taraxacum, Löwenzahn
Tragopogon, Bocksbart
Tussilago, Huflattich
Ursinia, Ursinie
Zinnia, Zinnie

Windengewächse: Convolvulaceae

Calystegia, Windenröschen
Convolvulus, Winde
Ipomoea, Winde

Gerberstrauchgewächse: Coriariaceae

Coriaria, Gerberstrauch, Gerberstaude

Hartriegelgewächse: Cornaceae

Aucuba, japanisches Buntblatt
Cornus, Hartriegel

Dickblattgewächse: Crassulaceae

Bryophyllum, Brutblatt
Cotyledon, Nabelkraut
Crassula, Dickblatt
Echeveria, Rosettendickblatt
Rochea, Feuerscheitel
Sedum, Sedum
Sempervivum, Steinrose, Hauslauch, Donnerwurz

Kreuzblütler: Cruciferae

Aethionema, Röselkreuz
Alyssum, Steinrich
Arabis, Alpenkresse
Aubrietia, Blaukissen
Cardamine, Schaumkraut
Cheiranthus, Goldlack
Crambe, Meerkohl
Draba, Hungerblümchen
Erysimum, Golddotter
Hesperis, Nachtviole
Hutchinsia, Gemskresse
Iberis, Schleifenblume
Lunaria, Silberling
Matthiola, Levkoye
Schivereckia, Schneekresse
Thlaspi, Schleifenpolster

Kürbisgewächse: Cucurbitaceae

Bryonia, Zaunrübe
Cucumis, Gurke
Cucurbita, Kürbis

Cypergrasgewächse: Cyperaceae

Carex, Segge
Cyperus, Zypergras, Papyrus
Eriophorum, Wollgras
Scirpus, Simse

Hanfgewächse: Datiscaceae

Datisca, Hanf

Diapensia-Gewächse: Diapensiaceae

Galax, Bronzeblatt
Shortia, Shortie

Kardengewächse: Dipsacaceae

Cephalaria, Giraffenskabiose
Dipsacus, Karde
Knautia, Feldskabiose
Morina, Distelkarde
Scabiosa, Skabiose
Succisa, Teufelsabbiß

Sonnentaugewächse: Droseraceae

Drosera, Sonnentau

Ölweidengewächse: Elaeagnaceae

Elaeagnus, Ölweide
Hippophaes, Sanddorn, Stranddorn

Krähenbeerengewächse: Empetraceae

Empetrum, Krähenbeere

Schachtelhalmgewächse: Equisetaceae

Equisetum, Schachtelhalm

Heidekrautgewächse: Ericaceae

Andromeda, Lavendelheide, Rosmarinheide
Arctostaphylos, Bärentraube
Azalea, Azalee
Bruckenthalia, Maiheide
Calluna, Herbstheide, Besenheide
Daboecia, Glanzheide
Enkianthus, Prachtglocke
Erica, Schneeheide, Frühlingsheide, Sommerheide, Glockenheide
Gaultheria, Scheinbeere
Kalmia, Lorbeerrose
Ledum, Porst
Pernettya, Beerenmyrte
Rhododendron, Alpenrose
Vaccinium, Preiselbeere, Blaubeere, Moosbeere

Wolfsmilchgewächse: Euphorbiaceae

Euphorbia, Wolfsmilch
Pachysandra, Ysander
Ricinus, Rizinus

Rotbuchengewächse: Fagaceae

Castanea, Edelkastanie, Marone
Fagus, Rotbuche
Quercus, Eiche

Enziangewächse: Gentianaceae

Erythraea, Tausendgüldenkraut
Gentiana, Enzian
Limnanthemum, Seekanne
Menyanthes, Fieberklee

Storchschnabelgewächse: Geraniaceae

Erodium, Reiherschnabel
Geranium, Storchschnabel
Pelargonium, Pelargonie

Gesneriengewächse: Gesneriaceae

Achimenes, Achimene
Aeschynanthus, Fuchsröhre
Gesneria, Gesnerie
Haberlea, Fugenteller
Naegelia, Naegelie
Ramondia, Ramondie, Felsenteller
Saintpaulia, Usambaraveilchen
Sinningia, Gloxinie
Streptocarpus, Drehfrucht

Ginkgogewächse: Ginkgoaceae

Ginkgo, japanischer Ginkgobaum

Blauköpfchengewächse: Globulariaceae

Globularia, Blauköpfchen

Süßgrasgewächse: Gramineae

Aira, Schmiele
Alopecurus, Fuchsschwanz
Andropogon, Bartgras
Anthoxanthum, Ruchgras
Arrhenatherum, Knollengras
Arundinaria, Bambus
Arundo, Pfahlrohr
Avena, Hafer
Bambusa, Breitblattbambus
Brachypodium, Zwenke
Briza, Zittergras
Cortaderia, Pampasgras
Dactylis, Knaulgras
Elymus, Strandhafer
Erianthus, Seidengras
Festuca, Schwingel
Glyceria, Schwadengras
Hordeum, Gerste
Koeleria, Schopfgras
Lagurus, Hasenschwanzgras
Melica, Perlgras
Miscanthus, Steppenschilf
Molinia, Bentgras
Panicum, Hirse
Pennisetum, Lampenputzergras
Phalaris, Bandgras
Stipa, Flauschgras
Uniola, Plattährengras
Zea, Mais

Hartheugewächse: Guttiferae

Hypericum, Hartheu

Halorrha-Gewächse: Hallorrhagaceae

Gunnera, Nesselschirm, Peru-Rhabarber
Hippuris, Wassertanne
Myriophyllum, Tausendblatt

Zaubernußgewächse: Hamamelidaceae

Corylopsis, Hasenglöckchen
Hamamelis, Zaubernuß
Liquidambar, Amberbaum
Parrotia, Parrotie

Kastaniengewächse: Hippocastanaceae

Aesculus, Roßkastanie

Wassernußgewächse: Hydrocaryaceae

Trapa, Wassernuß

Froschbißgewächse: Hydrocharitaceae

Elodea, Wasserpest
Hydrocharis, Froschbiß
Stratiotes, Wasseraloe, Wasserschere

Hainblumengewächse: Hydrophyllaceae

Nemophila, Hainblume
Phacelia, Büschelschön

Schwertliliengewächse: Iridaceae

Crocus, Krokus
Freesia, Freesie
Gladiolus, Gladiole
Iris, Schwertlilie
Ixia, Prachtauge
Sisyrinchium, Graslilie
Sparaxis, Kapstern
Tigridia, Tigerdreier

Walnußgewächse: Juglandaceae

Juglans, Walnuß
Pterocarya, Flügelnuß

Binsengewächse: Juncaceae

Juncus, Binse
Luzula, Marbel

Lippenblütler: Labiatae

Ajuga, Günsel
Brunella, Braunelle
Coleus, Buntnessel
Dracocephalum, Drachenkopf
Elsholtzia, Blauähre
Galeobdolon, Goldnessel
Glechoma, Gundermann
Horminum, Drachenmaul
Hyssopus, Ysop
Lamium, Taubnessel
Lavandula, Lavendel
Melissa, Melisse
Mentha, Minze
Monarda, Indianernessel
Nepeta, Nepte
Origanum, Gündel
Perowskia, Blauraute
Phlomis, Quirlnessel
Physostegia, Etagen-Erika
Plectranthus, Mottenkönig
Rosmarinus, Rosmarin
Salvia, Salbei
Satureia, Bergminze
Scutellaria, Helmkraut
Stachys, Ziest
Teucrium, Gamander
Thymus, Thymian

Lardizabala-Gewächse: Lardizabalaceae

Akebia, Akebie
Decaisnea, Blauschote

Schmetterlingsblütler: Leguminosae

Amorpha, Bastard-Indigo
Anthyllis, Bergwundklee

Astragalus, Tragant
Caragana, Erbsenstrauch
Cladrastis, Gelbholz
Colutea, Blasenstrauch
Coronilla, Kronwicke
Cytisus, Ginster
Desmodium, Fesselhülse
Erythrina, Fuchsschweif
Galega, Geißraute
Genista, Ginster
Gleditschia, Christusdorn
Glycine, Glyzine
Gymnocladus, Geweihbaum
Halimodendron, Salzstrauch
Indigofera, Indigo
Laburnum, Goldregen
Lathyrus, Wicke
Lotus, Goldklee
Lupinus, Lupine
Ononis, Hauhechel
Phaseolus, Bohne
Pisum, Erbse
Robinia, Akazie, Robinie
Sophora, Schnurbaum
Spartium, Sommerginster
Trifolium, Klee
Ulex, Stachelginster
Wistaria, Glyzine

Entengrützengewächse: Lemnaceae

Lemna, Entengrütze

Liliengewächse: Liliaceae

Agapanthus, Blaulilie
Allium, Lauch
Aloe, Aloe
Asparagus, Spargel
Asphodeline, Affodill
Asphodelus, Affodill
Bulbocodium, Lichtblume
Calochortus, Prärietulpe
Camassia, Präriekerze
Chionodoxa, Schneeglanz. Schneestolz
Chlorophytum, Grünlilie
Colchicum, Herbstzeitlose
Convallaria, Maiglöckchen
Dracaena, Drachenbaum
Eremurus, Steppenkerze
Erythronium, Hundszahn
Fritillaria, Kaiserkrone, Schachbrettblume
Gagea, Gelbstern
Galtonia, Sommerhyazinthe
Gasteria, Gasterie
Haworthia, Hawortie
Hemerocallis, Taglilie
Hosta, Funkie
Hyacinthus, Hyazinthe
Kniphofia, Fackellilie
Lachenalia, Kap-Hyazinthe
Lilium, Lilie
Maianthemum, Zweiblatt
Merendera, Zeitlose
Muscari, Perlhyazinthe
Ophiopogon, Schlangenbart
Ornithogalum, Mondstern
Paradisea, Zaunlilie
Paris, Einbeere
Polygonatum, Salomonssiegel
Puschkinia, Scheinscilla
Ruscus, Mausedorn
Sansevieria, Schwerthanf
Scilla, Blaustern
Tricyrtis, Dreihöckerblume
Trillium, Dreilapplilie
Tulipa, Tulpe
Uvularia, Trauerglocke
Veratrum, Germer
Yucca, Palmlilie

Flachsgewächse: Linaceae

Linum, Flachs

Loganiengewächse: Loganiaceae

Buddleia, Fliederspeer

Weiderichgewächse: Lythraceae

Lythrum, Weiderich

Tulpenbaumgewächse: Magnoliaceae

Liriodendron, Tulpenbaum
Magnolia, Magnolie

Malvengewächse: Malvaceae

Abutilon, Zimmermalve
Althaea, Stockrose
Gossypium, Baumwolle
Hibiscus, Eibisch
Lavatera, Wildmalve
Malope, Einjahrsmalve
Malva, Pappelmalve
Sidalcea, Präriemalve

Mondsamengewächse: Menispermaceae

Menispermum, Mondsame

Maulbeerbaumgewächse: Moraceae

Ficus, Gummibaum
Humulus, Hopfen
Maclura, Osagedorn
Morus, Maulbeerbaum

Wachsmyrtengewächse: Myricaceae

Myrica, Wachsmyrte

Myrtengewächse: Myrtaceae

Eucalyptus, Eukalyptus
Eugenia, Kirschmyrte
Myrtus, Brautmyrte

Wunderblumengewächse: Nyctaginaceae

Bougainvillea
Mirabilis, Wunderblume

Seerosengewächse: Nymphaeaceae

Nelumbo, Lotusblume
Nuphar, Mummel
Nymphaea, Teichrose, Seerose
Victoria, Riesenseerose

Tupelobaumgewächse: Nyssaceae

Davidia, Taubenstrauch
Nyssa, Tupelobaum

Nachtkerzengewächse: Oenotheraceae

Circaea, Grützkraut
Clarkia, Clarkie
Epilobium, Weiderich
Fuchsia, Fuchsie
Godetia, Godetie
Oenothera, Nachtkerze

Ölbaumgewächse: Oleaceae

Chionanthus, Schneeflockenbaum
Forsythia, Goldglöckchen
Fraxinus, Esche
Jasminum, echter Jasmin
Ligustrum, Liguster
Osmanthus, Duftblume
Syringa, Flieder

Orchideengewächse: Orchidaceae

Cypripedium, Frauenschuh
Epipactis, Sumpfwurz
Gymnadenia, Nacktdrüse
Neottia, Nest-Orchis
Nigritella, Kohlrösel
Ophrys, Insektenorchis
Orchis, Knabenkraut
Serapias, Stendelwurz

Schuppenwurzgewächse: Orobanchaceae

Orobanche, Schuppenwurz

Königsfarngewächse: Osmundacae

Osmunda, Königsfarn

Sauerkleegewächse: Oxalidaceae

Oxalis, Sauerklee

Palmengewächse: Palmae

Chamaerops, Zwergpalme
Cocos, Kokuspalme
Kentia, Fiederpalme
Phoenix, Phoenizische Palme

Mohngewächse: Papaveraceae

Adlumia, Kletterherzblume
Argemone, Scheinmohn
Bocconia, Federmohn
Corydalis, Lerchensporn
Dicentra, Herzblume
Eschscholtzia, kalifornischer Mohn
Glaucium, Hornmohn
Macleaya, Federmohn
Meconopsis, Schattenmohn
Papaver, Mohn
Romneya, Strauchmohn
Sanguinaria, Blutwurzelmohn

Passionsblumengewächse: Passifloraceae

Passiflora, Passionsblume

Beerenwalzengewächse: Phytolaccaceae

Phytolacca, Beerenwalze

Kiefer- oder Föhrengewächse: Pinaceae

Abies, Edeltanne
Cedrus, Zeder
Chamaecyparis, Scheinzypresse
Cryptomeria, Sicheltanne
Cupressus, echte Zypresse
Juniperus, Wacholder
Larix, Lärche
Picea, Fichte
Pinus, Kiefer, Föhre
Pseudotsuga, Douglasfichte
Sciadopitys, Schirmtanne
Sequoia, Mammutbaum
Taxodium, Sumpf-Zypresse
Thuya, Lebensbaum
Thujopsis, Hiba-Lebensbaum
Tsuga, Hemlockstanne

Pfeffergewächse: Piperaceae

Peperomia, Pfeffergesicht
Piper, Pfeffer

Pirolblumengewächse: Pirolaceae

Pirola, Pirolblümchen

Wegerichgewächse: Plantaginaceae

Plantago, Wegerich

Platanengewächse: Platanaceae

Platanus, Platane

Bleiwurzgewächse: Plumbaginaceae

Acantholimon, Stachelnelke
Armeria, Grasnelke
Ceratostigma, Bleiwurz
Plumbago, Bleiwurz
Statice, Strandschleier

Himmelsleitergewächse: Polemoniaceae

Cobaea, Glockenrebe
Phlox, Phlox, Flammenblume
Polemonium, Himmelsleiter

Kreuzblumengewächse: Polygalaceae

Polygala, Kreuzblume

Knöterichgewächse: Polygonaceae

Muehlenbeckia, Mühlenbeckie
Polygonum, Knöterich
Rheum, Rhabarber
Rumex, Ampfer

Tüpfelfarngewächse: Polypodiaceae

Adiantum, Frauenhaarfarn
Aspidium, Schildfarn
Asplenium, Mauerfarn
Athyrium, Frauenfarn
Blechnum, Rippenfarn
Ceterach, Schriftfarn
Cystopteris, Bulbenfarn
Dennstaedtia, Schüsselfarn
Dryopteris, Wurmfarn

Matteucia, Becherfarn
Nephrolepis, Schuppenfarn
Onoclea, Sichelfarn
Phyllitis, Hirschzungenfarn
Polypodium, Tüpfelfarn
Polystichum, Edelfarn
Pteridium, Adlerfarn

Hechtkrautgewächse:
Pontederiaceae

Eichhornia, Wasserhyazinthe
Pontederia, Hechtkraut

Portulakgewächse: Portulacacea

Lewisia, Markisenblume
Portulaca, Portulakröschen

Laichkrautgewächse:
Potamogetonaceae

Potamogeton, Laichkraut

Primelgewächse: Primulaceae

Anagallis, Gauchheil
Androsace, Mannsschild
Cortusa, Scheinprimel
Cyclamen, Alpenveilchen
Dodecatheon, Götterblume
Douglasia, Speik
Hottonia, Wasserfeder
Lysimachia, Münzkraut
Primula, Primel
Soldanella, Alpentroddel
Trientalis, Siebenstern

Granatbaumgewächse:
Punicaceae

Punica, Granatbaum

Ranunkelgewächse:
Ranunculaceae

Aconitum, Sturmhut
Actaea, Christofskraut
Adonis, Adonisröschen
Anemone, Anemone, Windröschen
Aquilegia, Akelei
Caltha, Dotterblume
Cimicifuga, Silberkerze
Clematis, Waldrebe
Delphinium, Rittersporn
Eranthis, Winterling
Helleborus, Christrose, Schneerose
Hepatica, Leberblümchen
Nigella, Jungfer im Grünen
Paeonia, Pfingstrose
Ranunculus, Ranunkel
Thalictrum, Raute
Trollius, Trollblume

Resedagewächse: Resedaceae

Reseda, Duftreseda

Kreuzdorngewächse: Rhamnaceae

Berchemia, Berchemie
Ceanothus, Säckelblume
Rhamnus, Kreuzdorn

Rosengewächse: Rosaceae

Acaena, Stachelnüßchen
Alchemilla, Frauenmantel
Amelanchier, Felsenbirne
Aruncus, Geißbartspiere
Chaenomeles, Japanquitte
Cotoneaster, Felsenmispel
Crataegus, Dorn
Cydonia, Japanquitte
Dryas, Silberwurz
Exochorda, Prunkspiere
Filipendula, Staudenspiräe
Fragaria, Erdbeere
Geum, Erdwurz
Gillenia, Dreilappspiere
Holodiscus, Traubenspiere
Kerria, Ranunkelstrauch
Mespilus, Mispel
Pirus, Apfel, Birne
Potentilla, Fingerkraut
Poterium, Wiesenkölbel
Prunus, Pflaume, Zwetsche, Kirsche, Pfirsich
Pyracantha, Feuerdorn
Rhodotypus, Scheinkerrie
Rosa, Rose
Rubus, Brombeere, Himbeere
Sorbaria, Fiederspiere
Sorbus, Eberesche
Spiraea, Strauchspiere
Stephanandra, Kranzspiere
Stranvaesia, Funkenblatt
Waldsteinia, Golderdbeere

Krappwurzelgewächse:
Rubiaceae

Asperula, Waldmeister
Coffea, Kaffee
Crucianella, Klebkraut
Galium, Labkraut
Houstonia, Tausendsternchen
Nertera, Korallenmoos
Rubia, Krappwurzel

Rautengewächse: Rutaceae

Citrus, Zitrone
Dictamnus, Diptam
Phellodendron, Korkbaum
Ptelea, Lederbaum
Skimmia, Skimmie

Weidengewächse: Salicaceae

Populus, Pappel
Salix, Weide

Wasserteppichgewächse:
Salviniaceae

Azolla, Schwimm-Moos
Salvinia, Wasserteppich

Sapindagewächse: Sapindaceae

Koelreuteria, Goldrispenbaum
Xanthoceras, Gelbhorn

Echsenschwanzgewächse:
Saururaceae

Saururus, Echsenschwanz

Steinbrechgewächse:
Saxifragaceae

Astilbe, Prachtspiere
Bergenia, Megasie
Chrysosplenium, Goldmilz
Deutzia, Deutzie
Heuchera, Purpurglöckchen
Hydrangea, Hortensie
Itea, Rosmarinweide
Parnassia, Sumpfherzblatt
Peltiphyllum, Schildsteinbrech
Philadelphus, Duftjasmin
Ribes, Johannisbeere. Stachelbeere
Rodgersia, Schaublatt
Saxifraga, Steinbrech
Tellima, Grünrosette
Tiarella, Scheinheuchera

Simarubagewächse:
Simarubaceae

Ailanthus, Götterbaum

Rachenblütler: Scrophulariaceae

Antirrhinum, Löwenmaul
Calceolaria, Pantoffelblume
Chelone, Bartfaden
Digitalis, Fingerhut
Erinus, Leberbalsam
Euphrasia, Augentrost
Linaria, Mauerlein
Mazus, Lippenmäulchen
Mimulus, Gauklerblume
Paulownia, Blaurachen
Pentastemon, Penstemon
Phygelius, Röhrenglocke
Verbascum, Königskerze
Veronica, Ehrenpreis
Wulfenia, Wulfenie

Nachtschattengewächse:
Solanaceae

Atropa, Tollkirsche
Datura, Stechapfel
Hyoscyamus, Bilsenkraut
Lycium, Bocksdorn
Mandragora, Alraune
Nicotiana, Tabak
Nierembergia, Becherblume
Petunia, Petunie
Physalis, Lampionpflanze
Salpiglossis, Trompetenzunge
Schizanthus
Solanum, Nachtschatten

Igelkolbengewächse: Sparganiaceae

Sparganium, Igelkolben

Storaxbaumgewächse:
Styracaceae

Halesia, Maiglöckchenbaum
Pterostyrax, Schneeriesel, Flügelstorax
Styrax, Storaxbaum
Symplocos, Rechenblume, Saphirbeere

Tamariskengewächse:
Tamaricaceae

Tamarix, Tamariske

Thymelusgewächse: Thymelaeaceae

Daphne, Seidelbast

Lindengewächse: Tiliaceae

Sparmannia, Zimmerlinde
Tilia, Linde

Kressengewächse: Tropaeolaceae

Tropaeolum, Kapuzinerkresse

Rohrkolbengewächse: Typhaceae

Typha, Rohrkolben

Ulmengewächse: Ulmaceae

Ulmus, Ulme

Doldenblütler: Umbelliferae

Anethum, Dill
Angelica, Angelika
Anthriscus, Kerbel
Apium, Sellerie
Astrantia, Sterndolde
Athamanta, Augenwurz
Cicuta, Schierling
Coriandrum, Koriander
Daucus, Karotte
Eryngium, Edeldistel
Foeniculum, Fenchel
Hacquetia, Schaftdolde
Heracleum, Herkulesstaude
Levisticum, Liebstöckel
Meum, Netzdolde
Oenanthe, Wasserfenchel
Pastinaca, Pastinak
Petroselinum, Petersilie
Pimpinella, Pimpinelle

Baldriangewächse: Valerianaceae

Centranthus, Spornblume
Patrinia, Goldpater
Valeriana, Baldrian

Eisenkrautgewächse: Verbenaceae

Callicarpa, Wirbelbeere
Caryopteris, Blauquirl
Clerodendron, Loosbaum
Lantana, Lantanenröschen
Verbena, Eisenkraut
Vitex, Mönchspfeffer

Veilchengewächse: Violaceae

Viola, Veilchen, Stiefmütterchen

Rebengewächse: Vitaceae

Ampelopsis, Selbstklimmer
Parthenocissus, Schmuckrebe
Vitis, Weinrebe

61. Vorfrühlingsblütengarten von heute

Der Vorfrühling, also von Ende Februar bis Ende April, ist in Deutschland durch unsere jahrzehntelangen Mühen allgemach eine große gefeierte Gartenjahreszeit geworden, die in ihren Pflanzenschätzen aus allen möglichen Reichen der Dauergewächse schon fast unüberschaubar wurde und auch Kenner ständig mit Unbekanntem reizt.
Durch nichts wird der große Zeitraum des Jahres so geweitet und im Ausreifen aller seiner Epochen so gesteigert wie durch den Gartenkultus des Vorfrühlings. Man kann hier auch allerlei mißachtete, halbschattige Gartenplätze räumlich so aufordnen, daß sie für immer zu höchst stimmungsreichen Vorfrühlingsgärten werden, von deren Pflege und Durchbildung man sich nie wieder trennen mag.

Vorfrühlingsblütengehölze für die Zeit von Ende Februar bis Ende April

Hier heißt es für alle Freunde des Gartenfrühlings hoch aufhorchen, denn dies kostbare Inventar hat sich ständig bereichert. Es ist keine Kleinigkeit, schon in erster Märzwoche einen fast zimmergroßen, weißen Mandelblütenbusch vom Fenster aus blühen zu sehen, dicht neben einem rot blühenden Ahorn und einer silberflimmernden Dotterweide, wenn daneben wuchtige mittelgroße Büsche der gardenienduftenden neuen Vorfrühlingslonicera Lonicera Purpusii im Begriff sind, ihr grünes Winterlaub mit jungem Frühlingslaub zu vertauschen, in dem man alsbald die Knospen der weißen Blüten erkennt. Immer neue Schätze sind aus Weltfernen hinzugeströmt: goldkupferfarbene, dicht behangene, immergrüne Blütenberberis aus den Kordillieren, frühe Felsenbirnen Amerikas, dichter blühende und länger blühende Forsythien, Schmuckkirschen in Weiß und Rosa von größerer Widerstandskraft der voll erblühten Blütenzweige, die ganz unberührt von Frösten weiterblühen, an denen sich die blühenden Kirschbäume im Nachbargarten braun färbten. Auch der Rhododendronflor des März und April bereichert sich ständig um wesentliche Gestalten. Aber nicht nur das Neue, sondern auch das Alte bleibt unausgeschöpft. Wenig Gestalter bekümmern sich um die Edelsorten der Feuerquitten, um den Kalender der Magnolien, die Varianten der früh blühenden Weiden, die wundervollen Duftschätze des chinesischen Vorfrühlingsschneeballs und seines immergrünen Vorläufers oder um reizende Corylopsis und Andromeda.

VII. Stauden für Sonderaufgaben

62. Schutzstauden gegen Winde, Blicke, Staub und Geräusche

Dieser schnelle Notbehelf durch hochwachsende Stauden wird oft seine zeitweise Bedeutung haben. In solche Stauden kann man ja auch rechtzeitig, nicht zu früh und nicht zu spät, kletternde Einjahrsblumen einranken lassen.

Außer den hier genannten Arten und Sorten sind noch als besonders wichtig zu beachten: Alle Mammutstauden der Sondertabelle: Ornamentale große Blattschmuckstauden, alle Großstauden der Gartentabelle 69

Althaea ficifolia, winterharte Perennenmalve in Gelb, Weiß, Rot oder Violettlila; übermannsh. 6/9
Artemisia lactiflora, weißer Beifuß; brust. 6/7
Aruncus silvester, elfenbeinweiße Geißbartspiere; mannsh. 6/7
Asclepias cornuti, rosablühender „Staudengummibaum"; brusth. 7/8
Aster ericoides, Myrtenaster in Weiß und Hell-Lila; brusth. 8/9
novae-angliae, hohe Krallenaster in Rosa, Rot und Violettblau; mannsh. 9/11
novi-belgii, große amerikanische Buschaster in mannshohen Sorten, blau, rosa, rot, weiß; mannsh. 9/11
puniceus pulcherrimus, porzellanlila Kerzenaster; mannsh. 10/11
tardiflorus, blaue oder rote Hochaster; mannsh. 10/11
virginicus, weiße Wildaster; mannsh. 9/11
Chrysanthemum indicum Herbstfeuer, rotbraune Chrysantheme; brusth.
— **Nebelrose,** hellsilberrosa; brusth.
— **Weiße Nebelrose,** weiß, unempfindlich gegen Nachtfröste; brusth.
Delphinium cultorum, Edelrittersporn in hohen, hellblauen, dunkelblauen, violettgetönten und rosafarbenen Sorten; mannsh. 6/7
Echinops niveus, ritro, große Kugeldistel; mannsh. 6/9
Eupatorium purpureum, rosa Mammutdost; 7/8
Filipendula rubra venusta, rosafarbene Königsspiere; mannsh. 7/8
Helenium autumnale, hohe Sonnenbraut in Gelb, Gelbbraun, Braun; mannsh. 8/9
Helianthus giganteus, multiflorus maximus, rigidus, orgyalis, sparsifolius, große gelbe Staudensonnenblumen; übermannsh. 9/11
Heracleum lanatum, weiße Herkulesstaude; übermannsh. 6/7
Macleaya cordata, brauner Federmohn; übermannsh. 7/8
Phytolacca decandra, weißblühende Beerenwalze; brusth. 6/7
Polygonum cuspidatum, polystachyum, sachalinense, große Staudenknötericharten; manns- bis übermannsh. 9/11
Rudbeckia nitida Herbstsonne, gelber Fallschirm-Sonnenhut; übermannsh. 6/9
laciniata Goldball, gefüllter Goldballsonnenhut; übermannsh. 7/9
Solidago hybrida Goldfontäne, Goldschleier, Shortii praecox, Goldschwinge, Shortii, große Goldruten; 6/8

63. Farbige Laubschmuckstauden

Abgesehen von den durchwinterungsbedürftigen braunlaubigen Dahlien gibt es mancherlei bedeutsame kleinere, niedrige und mittelgroße Laubschmuckstaudengewächse, wobei zunächst die flachsten und kleinsten, farbigen, silbergrauen, blaugrünen, goldgrünen Polster weggelassen werden, bei denen man nicht recht von ausgesprochenem Laubschmuck sprechen kann (also zugehörige Dinge aus dem Steinbrech-, Steinrosenreich und dem Gebiete der allerflachsten Sedum).
Diese buntlaubigen Mittel- und Kleinstauden aber sind mit ihren weißgrünen, rotbraunen, bunt marmorierten, silbergrauen und goldgrünen, vor allem auch mit ihren eukalyptusblauen oder isabellengelben Farben nicht nur in sich und unter einander Träger langwährender, stiller und edler Schmuckwirkungen der Stein- und Naturgärten und Ufergärten (auch jenseits aller Blumenschönheit), sondern bieten außerdem während überlanger Zeiten den Blütenfarben im wahrsten Sinne des Wortes eine Folie, durch die unermessener Reichtum von Zusammenklängen entsteht. Königinnen der Farbenlaubschmuckstauden sind blaugrüne Hosta Sieboldiana, Rodgersien von einer Schönheit brauner Laubtöne in langen Austriebzeiten, wie sie in solcher Kostbarkeit sich kaum wiederholen, ferner weißgrüne Blattschöpfe bunter Iris pseudacorus, die aus Dürre und Wasser hervorwachsen können, und schließlich, nicht zu vergessen, kleinere goldgrüne oder mit breitem Silberrand geschmückte Hosta.
Und weiterhin: wie soll man Töne des Purpurblattgünsels, Isabellenbraun des Ysander-Frühlingslaubes, zart bläulichgrünen Schimmer seines Sommerlaubes, das orangefeurige Blütengeflamme mancher Helianthemum auf silbergrauen Laubkissen oder das Blütengold der Silberfeder auf Filigrannestern, die weißen Blütenstickereien der edelsten kleinen Schneegarben und Hornkräuter auf Silberlaubkissen beschreiben?

A. Blütenstauden

Ajuga reptans atropurpurea, Purpurgünsel; spannh. 4/5
— **multicolor,** buntgescheckter Feuergünsel
— **variegata,** weißbunt, hellblaublühend
Arabis alpina variegata, weißbuntlaubige Alpenkresse; spannh. 4/5
Aubrietia deltoides Prinzeß Wunderhold, weißbuntlaubiges Blaukissen; spannh. 4/5
Bergenia Delavayi atropurpurea, Purpurblattbergenie; fußh. 4/5
Cirsium diacanthum, Marmordistel; knieh. 6/7
Corydalis cheilanthifolia, kupfergrünlaubiger Lerchensporn; fußh. 6/8

Dianthus caesius Blaureif, blauestes Nelkenpolster; fußh. 5/6
Eryngium Bourgatii, silbergrau geaderte Zwergdistel; fußh. 6/7
Euphorbia lathyris, silberblaue Kreuzstand-Wolfsmilch mit weißen Blattrippen; knieh.
Filipendula ulmaria variegata, weißbunte Mandelspiere; mannsh. 7/8
Galeobdolon luteum maculatum, marmorierte Goldnessel; fußh. 5/6
Glechoma hederacea variegata, weißbunter Gundermann; spannh. 5/6
Hemerocallis Kwanso variegata, weißbunte Taglilie; tischh. 6/7
Heuchera tiarelloides, silbermarmoriertes Laub; knieh. 6/7
Hosta coerulea aurea, echte Goldfunkie; knieh. 7/8
— **marginata,** echte Schneerandfunkie
— **variegata,** goldgrün austreibend, dunkelgrün verfärbend
robusta elegans, riesenblättrige Marmorfunkie
undulata vittata, weißbunte Treibfunkie
Iris pallida variegata, weißbunte Schwertlilie; tischh. 5/6
pseudacorus variegatus, gelbbunte Sumpfschwertlilie
Lamium maculatum, rosa Marmortaubnessel; fußh. 4/5
Phlox paniculata variegata, weißbunter lilablauer Phlox; tischh. 6/7
Podophyllum emodi majus, rotbraunsilbern-laubiger Maiapfel; knieh. 4/5
Pulmonaria saccharata maculata, Marmorlungenkraut; fußh. 4/5
— **Mrs. Moon,** silberngefleckt, rot- und blaublühend
Salvia officinalis tricolor, weißgrün-violettblättriger Salbei; knieh. 5/6
Saxifraga umbrosa aureo-variegata, gelbbunt-rosettiges Porzellanblümchen; fußh. 5/6
Sedum album murale, bronzebraunes Laub; gn. 5/6
kamtschaticum variegatum, gelbblühendes Buntblattsedum; spannh. 5/6
reflexum variegatum, gelbbuntes Schlangenmoossedum; spannh. 5/6
oreganum atropurpureum, braunrotes Polster; gn. 5/6
Sieboldii marmoratum, buntes Oktobersedum; spannh. 9/10
spathulifolium atropurpureum, dunkelrotes Laubpolster; gn. 7/8
telephium atropurpureum, violettgetöntes Laub; knieh. 8/9
Sempervivum alpinum Bechleri und alle anderen Arten der Sukkulententabelle, Steinrose, Hauslauch, Sommerwurz; spannh. bis fußh. 5/7
Symphytum asperrimum variegatum, bunte Wiesenglocke; knieh. 4/6
Thymus citriodorus aureus; wintergrüner Goldthymian; spannh. 7/8
Trifolium repens atropurpureum, schokoladenbrauner Vierblatt-Weißklee; spannh. 4/6 rem.
Veronica gentianoides variegata, weißbunter Enzianehrenpreis; knieh. 6/7
teucrium Trehanii, goldlaubiger Ehrenpreis; fußh. 6/7
Vinca maior variegata, weißbuntlaubiges blaublumiges großes Schattenimmergrün; knieh. 4/5
minor variegata, gelbbuntes Zwergimmergrün; spannh. 3/5

B. Schmuckgräser

Alopecurus pratensis variegatus, gelbbuntes Büschelgras; fußh.
Arrhenaterum bulbosum variegatum, weißgrünes Knollenbandgras; fußh.
Arundo donax variegata, weißgrünes Pfahlrohr; tischh.
Carex Buchananii, hohe braune Segge; knieh.
Dactylis glomerata variegata, Silbersprudelgras; fußh.
Glyceria aquatica variegata, gelbgrünes Schwadengras
Luzula lutea, Silberrandmarbel; fußh.
Miscanthus chinensis variegatus, Goldleisteneulalie; mannsh.
— **strictus,** Stachelschweingras, gelbbunt; brusth.
— **zebrinus,** Zebraschilf; brusth.
Phalaris arundinacea picta, Goldflammen-Bandgras; tischh.
— **variegata,** weißbuntes Bandgras

64. Schmerzloser Rasenersatz

Rasen kann man nicht ersetzen. Man wird sogar seine wichtige Sendung im Garten durch die rechte Auswahl von Schattengräsern, Trockenheitsgräsern, Feuchtigkeitsgräsern noch beträchtlich erweitern und sichern, und vor allem auch seine Verwendung verbilligen. Er wird auch noch von der Blumenseite her Bundesgenossen bekommen, nämlich die Streublumen, welche unsere Tabelle nach wichtigen Unterscheidungen zusammenfaßt. Zugleich aber werden Rasenersatzpflanzen mannigfachster Art aus schönheitlichen und aus praktischen Gründen immer bedeutsamer werden, besonders nachdem wir nun heute den Rasen an zahllosen Plätzen, wo er gar nicht hingehört und weder gärtnerisch noch gartenkünstlerisch zu rechtfertigen ist, genügend satt bekommen haben und die unabsehbaren und unerschöpflichen Reize ganz anderer flacher Begrünungen kennenlernten. Auch diesen kommt von der Blumenseite her sehr große Bedeutung zu, und zwar von zahllosen Blumenarten, die nicht zu Streublumen im Rasen taugen, sich aber in den flachwurzelnden Teppichen der Rasenersatzgewächse vorzüglich und dauerhaft behaupten. Rasenersatzpflanzen für große Flächen müssen besondere Vermehrbarkeiten aufweisen, damit die Sache nicht zu teuer wird. An der Spitze steht Sedum hybridum, immergrün, eine wirklich fast immergrüne Sedumart im Charakter des Sedum spurium. Man muß alle möglichen Rasenersatzteppichpflanzen — muß immergrüne und Laub abwerfende, blaugrüne, graugrüne, rotbraune jahrelang am Werke gesehen haben, um ihre wunderbaren Kräfte recht auszuwerten. Zahllose Pflanzenarten sind bis heute noch nicht in ihren ungeheuren Gartenwerten erkannt und unterschieden, andere infolge entscheidender Mängel in ihrem Dauerverhalten nicht energisch genug ausgeschieden. Mit manchen Leuten liegt es noch so im Argen, daß sie Antennaria tomentosa verwenden, anstatt Antennaria dioica rubra, welche Dauerteppiche macht, während die andere auskahlt. Viele Gartenplätze unter Gesträuchen, Gehölzen werden von manchen, noch immer nicht ausgestorbenen Gärtnern gern öfter einmal durchgraben, anstatt mit grünen Teppichen durchzogen.

A. Feste Moospolster

aus der Gartentabelle 17

B. Durch Sedum-Rißlings-Pflanzung:

Sedum album, wintergrünes Teppichsedum
— **chloroticum,** maiengrünes Polster
— **murale,** bronzefarbenes Teppichsedum
divergens, dichtes Quirldickblattpolster
Ewersii, silbergrau mit rosa Blüten
Hartmanni splendens, blaugrünes Schlangenmoossedum
hybridum ochroleucum, wintergrün, Blüte goldgelb mit roten Spelzen
laconicum, weißrosa, wintergrüner Teppich
oreganum, dichtes Rosettenpolster
sexangulare, dauerhaftes Goldmoossedum
sarmentosum, maiengrüne Ranken
spurium, Teppichsedum in Weiß, Rosa, Lachsrot, Glühendrot

65. Feste Moospolster für Sonne und Schatten

Das Inventar der Gartenpflanzen, die irgendwie Schönheit der Moose für sonnige oder schattige Gartenplätze in feuchter oder trockener Lage ersetzen und hierdurch auch wesentliche Erdflächen zwischen anderen Pflanzen dem Unkrautwuchs entziehen, ist nicht sehr groß — aber seine Aufzählung und die Kenntnis ganz besonderer Kräfte und Schwächen in den einzelnen Arten und Sorten ist eine erhebliche Gartenangelegenheit. Den Gipfel des Zaubers dieser flachen Polster bilden viele sonnenvertragende Steinbrecharten der moosigen oder ganz flachrosettigen Typen, die immer gleichbleibende Schönheit durch 12 Monate des Jahres tragen. Auch gehören sie zusammen mit Mauerraute, Paronychia, Wollthymian und Goldthymian zu den Unkraut unterbindenden Polstern im Gegensatz etwa zu dem Sternmoos, das man als Samenfänger bezeichnen kann

A. Für sonnige Lage

Androsace sarmentosa Watkinsii, silbergrau-polstriger „Puppenphlox"; spannh. 4/5
Arabis procurrens, immergrüne Schneeschaumkresse; spannh. 5/6
Arenaria graminifolia, schneeweiße Sandmiere; gn. 5/6
grandiflora, großblumige weiße Rasenmiere; gn. 5/6
Armeria maritima alba, weiße Strandnelke; spannh. 5/6
— **rosea compacta,** leuchtend karminrosa
Artemisia rupestris, mausgrauer Polsterwermut; spannh. 6/7
Asperula nitida, rosa Waldmeisterkissen; 7/8
Azorella trifurcata, Polsterbalsam; gn. 6/7
Cotula squalida, braungrünes Fiedermoos; gn. 6/7
Dianthus arenarius, duftende rosa Rasennelke; gn. 7/8
caesius Blaureif, blaues Polster, rosaweiße Blüte; fußh. 5/6
— **Rosenwolke,** rosafarbene Pfingstnelke; fußh. 5/6
— **Schneewolke,** schneeweiße Pfingstnelke
pinifolius, weiß, braungeäugt; spannh. 5/6
strictus, grüne Rasennelke, weißblühend; spannh. 5/6
zonatus, weißrosa Duftwildnelke; fußh. 5/6
Draba bruniifolia, goldgelbes Rasenhungerblümchen; gn. 4/5
olympica, gelbes Teppichhungerblümchen
Heliosperma alpestre, weiße Schneeschaumnelke, spannh. 6/7
Herniaria glabra, Polsterbruchkraut; gn. 6/9
Hutchinsia alpina, wintergrüne weiße Gemskresse; gn. 4/5
Lotus corniculatus, Teppichgoldklee; gn. 5/6 rem.

Matricaria oreades, weiße Mooskamille; spannh. 4/5
Mentha Requienii, duftende lila Polsterminze; spannh. 6/7
Minuartia laricifolia, weiße Granitmiere; gn. 6/7
Moehringia muscosa, weiße Mossmiere; gn. 4/5
Paronychia serpyllifolia, wintergrüne Silberpolsterraute; gn. 7/8
Phlox Douglasii hybrida, lilarosa Polsterphlox; gn. 5/6
Sagina subulata, wintergrünes Sternmoos; gn. 5/6
— **robusta**, robustes Sternmoos
Saxifraga apiculata, gelber Vorfrühlingssteinbrech; gn. 3/4
Burseriana maior, dichtes graues Stachelpolster
caespitosa Sonnentrotz, rosa Sonnensteinbrech; spannh. 4/5
hypnoides purpurea, braunroter Massenblüher; gn. 4/5
Irwingii, silbergraues Polster, hellrosa blühend
Kingiana, rotgrünes dichtes Moos; gn. 4/5
muscoides, weißer Moossteinbrech
pedatifida, Gabelblattpolstersteinbrech
trifurcata, später Schneesteinbrech
Sedum album, wintergrünes Teppichsedum; gn. 6/7
laconicum, weißrosa, wintergrün; gn. 5/6
oreganum, dichtes Rosettenpolster; gn. 6/7
sexangulare, dauerhaftes Goldmoossedum; gn. 6/7
Sempervivum arachnoideum, braunsilberne Spinnwebsteinrose; spannhoch 6/7
— **Hookeri**, Silberkorallen-Steinrose
— **minum**, Silbermosaik-Steinrose
— **tomentosum**, Silbermantel-Steinrose
arenarium, Rotmoos-Steinrose
Thymus citriodorus aureus, wintergrüner Goldthymian; spannh. 7/8
serpyllum albus, weißer Teppichthymian; gn. 6/7
— **coccineus**, Scharlachthymian
— **serotinus**, später Sommerthymian
villosus, echter Silberwollthymian
Veronica armena, blauer Netzblattehrenpreis; gn. 4/6
repens, Teppichehrenpreis; gn. 5/6

B. Für schattige Lage

Azorella trifurcata, wintergrüner Polsterbalsam; gn. 6/7
Cotula squalida, braungrünes Fiedermoos; gn. 6/7
Festuca scoparia, dunkelgrünes Bärenfellgras; fußh. 6/7
Saxifraga caespitosa Buchengrün, maiengrünes Polster, schon im März; spannh. 4/5
— **grandiflora**, weißer Moossteinbrech; spannh. 4/5
— **magnifica**, großblumig hellrosa
— **Schneeteppich**, reichblumig, schneeweiß
— **Schwefelblüte**, hellgelber Steinbrech
— **Sternbergii**, bräunliches Polster, weiße Blüte
— **Triumph**, blutroter Polstersteinbrech
Kingiana, rotgrünes dichtes Moos; gn. 4/5
muscoides, weißer Teppichsteinbrech
pedatifida, Gabelblatt-Polstersteinbrech
trifurcata, später Schneesteinbrech
Paronychia serpyllifolia, Silberpolsterraute; gn. 7/8
Sedum laconicum, weißrosa, wintergrün; gn. 5/6
oreganum, dichtes Rosettenpolster; gn. 6/7
Sempervivum Lamottei, Schattensteinrose

66. Bodenteppiche in Sonne und Schatten

Wenn wir aus schöner wilder Natur in Gärten kommen, so setzt uns an außerordentlich vielen Gartenplätzen die Unnatur kahler Bodenflächen in Staunen, am meisten wenn wir wissen, wie unzählige anspruchslose Pflanzen uns auf die Dauer schöne saubere Teppiche auch in schwierige und dumpfe Gartenteile zu rollen bereit sind und uns dort nicht nur den Mißanblick kahler Bodenflächen, sondern auch Unkrautwuchs ersparen, ja sogar den Boden für viele einzusprengende größere Gewächse feuchter und gesunder halten. Auch ist natürlich der Reiz des Herauswachsens von Blütengewächsen, Gräsern, Farnen, Blattstauden, Vorfrühlings- und Frühlings-Blumenzwiebeln aus flachwurzelnden Bodenteppichen viel reizvoller als aus bloßer Erde. Sie halten sich dort auch unvergleichlich besser und dauerhafter als in tiefwurzelnden Rasenteppichen. Doppelt bedeutsam und schön wirken natürlich immergrüne Bodenteppiche. Der Reiz schöner Bodenüberzüge verbündet sich sogar mit dem der großen Gehölze und spielt dann eine ähnliche Rolle, wie der Rahmen für das Bild. Die Zahl der teppichbildenden Gewächse für sonnige Plätze, ja auch für dürre sonnige Plätze ist noch viel größer als für schattige Lage. Zu unterscheiden sind hier ungezählte eigentliche Wucherpflanzen, die also rücksichtlos große Flächen überziehen und zartere eingesprengte Gewächse belästigen, also besser mit sehr starklebigen Stauden oder der Situation entsprechenden Gehölzen bepflanzt werden. Im Gegensatz zu den Schattenteppichen bieten die Sonnenpflanzenteppiche Gelegenheit, stille neue Farbigkeiten in breiter Flächenanwendung in ein interessantes Gegenspiel zu Gehölzen und Stauden zu bringen oder auch Farbenteppiche grün zu verflechten. Es handelt sich darum, vielen neuen braunroten, silbergrauen, blaugrünen, fast hellblauen oder aber auch grellgrünen, goldbraunen, stahlbläulichen oder altertümlich gobelingrünen Farben zu ihrem Gartenrechte zu verhelfen. Wem Massenpflanzungen zu teuer sind, der kann klein anfangen und später mit geteilten Pflanzen umherspinnen. Wer Begriffe solcher Farbenteppiche gewinnen will, schaffe sich zum Kennenlernen zunächst Einzelgänger aller möglichen Arten dieser Teppich- und Polstervegetation an. Er wird vielfältige Gelegenheit zum Weiterarbeiten im Garten finden. Auch der ärmste Boden kann hier kostbare Geschmeide ernähren, die auch die Fähigkeit haben, Flugsand zu bändigen und zu festigen.

Grüne Bodenteppiche für Sonnenplätze

Zunächst sei daran erinnert, daß es Trockenheits-Gras-Rasen gibt, der fast ganz ohne Wassernachhilfe auskommt, wenn er nicht zu oft gemäht wird. Trockenere Plätze mit Tiergartenmischung zu besäen und feuchte Wiesen kostspielig gegen entgegengesetzte Bedingung durchzusetzen, ist ebenso sinnwidrig wie häufig.

Es gibt aber unzählige andere Plätze, an denen Rasen durch andere Vegetationsteppiche ersetzt wird. Es sei hier daran erinnert, daß auch gemischt durchflochtene Teppiche farblich außerordentlich schön sein können, daß viele von Ihnen flach genug wurzeln, um Blumenzwiebeln außerhalb des Wurzelbereiches mit erstaunlichen Dauererfolgen legen zu können, so daß nach 5 Jahren noch alles blüht, was vergleichsweise dicht daneben in den Gras-Rasen gesteckt schon längst das Rennen aufgegeben hatte und nun noch mit ein Paar leeren Blattohren lauscht, ob sich nicht jemand der Not erbarmt und die Knolle in einen wurzelfreien Boden umlegt.

Acaena Buchaninii, Stachelnüßchen in allen Formen
Achillea ageratifolia, wintergrünes graues Polster; 5/6
Ajuga reptans atropurpurea, blutbuchenfarbenes Polster; 4/5
Antennaria dioica rubra, rosenrote silberlaubige Immortelle; 6/7
Arabis procurrens, weiße wintergrüne Polsterkresse; 4/5
Armeria maritima rosea compacta, Polsterstrandnelke; 5/6
Artemisia rupestris, mausgrauer Polsterwermut
Aubrietia graeca superba, „Blaue Lava“, dichtes Polster; 4/5
tauricola, lavendellila, gutes Polster
Azorella trifurcata, wintergrüner Sumpfbalsam
Campanula carpatica, blaue oder weiße Glockenblume; 6/7
Poscharskyana, lila Teppichglockenblume; 5/7
Cerastium Biebersteinii, silbergraues Hornkraut; 5/6
Chrysanthemum arcticum, weiße Grönlandzwergmarguerite; 10/11
Cotula squalida, braungrünes Fiedermoos für feuchtere Stellen
Dianthus caesius Blaureif, blaue Polsterwildnelke; 5/6
— **grandiflorus**, rosa oder weiße Wildnelke
zonatus, Duftpolsterwildnelke; 5/6
Dryas octopetala, wintergrüne Silberwurz; 5/7
Euphorbia myrsinites, blaugrüne Spindelwalzenteppiche; 5/6
Festuca glauca, stahlblaue Schwingelbüschel
ovina glaucopallens, mattblau irisierend
scoparia, dunkelgrünes Bärenfellgras
Fragaria vesca Rügen, rankenlose Monatserdbeere
Gentiana acaulis, großblumiger Polsterenzian; 5/6
Gypsophila repens, kriechendes Frühlingsschleierkraut; 5/6
Herniaria glabra, frischgrünes Polsterbruchkraut
Hieracium pilosella, zitronengelbes Habichtskraut; 6/7
rubrum, orangebraunrotes Habichtskraut
Iberis sempervirens nana, Zwergschleifenblume; 4/5
Linaria pallida, lavendellila Frauenflachs; 5/6
Lotus corniculatus, Teppichgoldklee; 5/6
Minuartia laricifolia, weiße Granitmiere; 6/7
Oenothera missouriensis, hellgelbe Missourikerze; 6/9
Paronychia serpyllifolia, wintergrüne Silberpolsterraute; 7/8
Potentilla cinerea, gelbes Aschenfingerkraut; 4/5
Sagina subulata, wintergrünes Sternmoos; 5/6
— **robusta**, großblumige Sternmoosneuheit
Saxifraga trifurcata, später Schneesteinbrech; 5/6
Sedum Ewersii nanum, rosa mit silbergrün; 8/9
Hartmannii splendens, blaugrünes Schlangenmoossedum; 5/7
hybridum ochroleucum, wintergrüner Teppich; 6/8
laconicum, wintergrüner Teppich
spurium, rosa, weißes oder rotes Teppichsedum; 6/7
Sempervivum arachnoideum und alle anderen Arten, Steinrose, Donnerwurz
Thymus serphyllum, Polsterthymian in Farbensorten

67. Mammutstauden



Der gleiche Gartenplatz, an dem mancher seit Jahrzehnten ein paar Fliedersträucher und Schneebeeren stehen hat, läßt sich denkbar aufregend mit Mammutstauden aller Art besetzen, die uns dort jahrzehntelang mit ihren gewaltigen Temperamenten und seltsamen Aufbauten in Atem halten. In ihre Dickichte kann man auch noch Einjahrsblumen oder andere Klettergewächse hinaufranken lassen. Wichtig ist die rechte Wahl. Wer das falsche Heracleum wählt, dem verschwindet's unter Hinterlassung Unordnung bringender Sämlinge; wer die falsche Fallschirmrudbeckie wählt, muß zu oft mit Wasser nachhelfen; wer die Gepflogenheiten der Macleaya nicht kennt, bekommt ganz unnötig Angst vor ihren Ausläufern. Man kann sie leicht entfernen. Wird die Pflanze älter, dann gibt sie den Ausläuferunfug allmählich auf. In den Vordergrund kann man den Sutton-Rhabarber setzen, weil er der ornamentalste ist und kaum noch nach Hausgarten aussieht. Der rotblättrige Rheum tanguticum ist zwar schön, bringt aber später Lücke und Unordnung im Nachsommer. Unter den riesigen Helenium wählt man Sorten, die sich selber tragen.

A. Blütenstauden

Althaea ficifolia, hohe sibirische winterharte Staudenmalve in Gelb, Weiß, Rot, Rosa, Lila und Zwischentönen; übermannsh. ab 6 rem.
Aruncus silvester, große weiße Geißbartspiere; mannsh. 6/7
Boltonia latisquama, weißer riesiger Herbstschleier; übermannsh. 10/11
Cephalaria alpina, zitronengelbe Giraffenskabiose; mannsh. 6/8
Crambe cordifolia, weißes duftendes „Riesenschleierkraut"; mannsh. 5/6
Datisca cannabina, dekorativer Riesenhanf; mannsh. 7/8
Delphinium cultorum Größenwahn, großer hellblauer Rittersporn; übermannsh. 6/7
Eupatorium purpureum, karminrosa Mammutdost; mannsh. 7/8
Filipendula gigantea, hellrosaweiße Riesenstaudenspiere; mannsh. 7/8
Gunnera manicata, riesenblättrige Mammutstaude; mannsh. 7/8
scabra, großer Nesselschirm; mannsh. 7/8
Helenium hybr. Gartensonne, Sonnenbraut, gelb mit brauner Mitte
Helianthus giganteus, schwefelgelbe Riesenstaudensonnenblume; übermannsh. 9/10
orgyalis, gelbe Weidenblattsonnenblume; übermannsh. 8/10
salicifolius, goldgelbe Papyrussonnenblume; übermannsh. 10/11
Heracleum lanatum, weiße Herkulesstaude; übermannsh. 6/7
Macleaya cordata, brauner Federmohn; übermannsh. 7/8
— **Korallenfeder,** korallenrosa Blütenrispen
yedoensis, warmbraune Blütenrispen
Petasites giganteus, Riesenlattich; hüfth. 3/4
Polygonum cuspidatum, weißer Dschungelknöterich; übermannsh. 9/10
polystachyum, rosaweißer Herbstflieder; mannsh. 9/11
sachalinense, großer Laubschmuckknöterich; übermannsh. 8/9
Rudbeckia laciniata, gelbe Goldballrudbeckie; übermannsh. 7/8
nitida Herbstsonne, hellgelbe Fallschirmrudbeckie; übermannsh. 8/9
Senecio Hessei, großer gelber Sterndoldenlattich; brusth. 7/9
Solidago hybrida Goldschwinge, großrispigste Königsgoldrute; mannsh. 9/10
Veratrum, weißer oder schwarzer Germer; mannsh. 6/7
Verbascum olympicum, gelbe Kandelaberkönigskerze; übermannsh. 6/7
Yucca filamentosa gigantea, Bornimer weiße Riesenyucca; mannsh. 6/7

B. Schmuckgräser

Arundinaria Metake, japanischer Breitblattbambus; übermannsh.
Murielae, ganz harter Strauchbambus; übermannsh.
nitida, graziöser Buschbambus; übermannsh.
Arundo donax, prächtiges Riesenschilf, Pfahlrohr; übermannsh.
Cortaderia argentea, silberweiße riesige Blütenfedern, Pampasgras; übermannsh.
Miscanthus chinensis, hohes Miskanthusgras, tropisch wirkend; mannsh. 9/10
— **giganteus,** winterharte Rieseneulalie; übermannsh.

68. Reiher- und Storchschnabel

Man kann ebensogut Urbestand von Volksliedern aus ihrem Buch herausschneiden als auf diese Gewächse verzichten. Die Reiherschnabel-Gewächse sind klein und zierlich, von fabelhafter Dauer des Flors an sonnigen, steinigen, von jeder stauenden Nässe freien Steingartenplätzen, wertvolle Helfer ohne viel Überraschung und Fortschritt. Aber im Geraniumreiche der winterfesten Dauersorten geht es hoch her: hier gibt es Rosenquarzjuwelen, die nur auf einer Insel der Welt vorkommen, chinesische, tibetanische, armenische Farben- und Schönheits-Schätze und auch heimische Stauden, die alle wesenhafte einmalige Gartenwerte verwalten und, einmal gepflanzt, treu bleiben bis ans Ende aller Tage!

Erodium absinthioides, rot blühender Polster-Reiherschnabel; gn. 5/6 rem.
amanum, hellilarosa
chamaedryoides, lilarosa Teppichreiherschnabel; gn. 5/6 rem.
cheilanthifolium, weißer Reiherschnabel mit dunkler Zungenzeichnung; spannh. 5/6 rem.
chrysanthum, hellschwefelgelb mit roten Pollen; fußh. ab 6 rem.
macradenum, weißrosa mit rubinrotem Kehlfleck
Manescavii, robuster Reiherschnabel, karminrosarot; fußh. ab 6 rem.
Geranium argenteum, rosablühender Silberstorchschnabel; spannh. 5/6 Winterschutz
armenum, karminviolett mit schwarzer Kehle; knieh. 6/7
cinereum subcaulescens splendens, stechend rubinrot; fußh. 6/7 rem.
— — **purpureum,** purpurroter Dauerblüher
dalmaticum, niedriges Rosengeranium; spannh. 6/7 rem.
Endressii, zart hellrosa
grandiflorum, klar hellblau, rötlich geadert, wuchernd; fußh. 6/7 rem.
hybridum Russel Prichard, großes Rosengeranium; knieh. 6/7 rem.
ibericum platypetalum, tiefblaues Kaukasusgeranium von großer Leuchtkraft, robustester Storchschnabel; knieh. 5/6
lancastriense, silbrig rosafarbenes Rosenquarzgeranium; spannh. 5/6 rem.
macrorrhizum, großblumiger roter Storchschnabel; fußh. 6/7
pratense, bekannter blauer Wiesenstorchschnabel; knieh. 6/7 rem.
— **album,** weißer Wiesen-Storchschnabel
phaeum, schokoladenbraunviolette Storchschnabelart; knieh. 5/6 rem.
Pylzowianum, rosa Blütentellergeranium; fußh. 6/7
sanguineum, violettlilakarmin, ausgesprochener Dauerblüher; fußh. 6/7 rem.
— **album,** niedriger Schnee-Storchschnabel
— **prostratum Stäfa,** niedriges karminrotes Polstergeranium; spannh. 6/7 rem.
Pelargonium Endlicherianum, kleinasiatischer Storchschnabel mit eigenartig rosafarbenen Blüten; fußh. 7/9

69. Ornamentale Blattstauden



Herzliches Beileid den vielen Gartenfreunden und -freundinnen, die weder Tafelblatt noch Schildsteinbrech, weder Eukalyptus noch Goldfunkien, weder die riesigen Silberrosetten der bulgarischen Königskerze noch das bronzefarbene Frühlingsblatt der Kastanien-Rodgersie kennen oder denen weder das bläuliche Laub der Macleaya, die Mammutblätter der Gunnera noch die mächtigen Stielwedel der Papyrus-Sonnenblume ein Begriff sind. Uns anderen, deren Verehrung solcher Naturgebilde sich nach einem halben Menschenalter in wachsender Neuheit der Freude äußert, sind jene abenteuerlichen Gebilde auf wunderbare Art in tragende Gerüste des Lebensgefühls verwoben, bedeuten uns auch als Erfüllung dunkler Kindheitswünsche eine wunderliche Genugtuung.

A. Stauden

Acanthus longifolius, rosablühender Bärenklau; knieh. 7/8
Aralia cachemirica, weißblühende Kraftwurz; brusth. 6/7
Aster macrophyllus, großblättrige lila Schattenaster; tischh. 8/9
Astilbe rivularis, bronzelaubige Wildastilbe; hüfth. 6/7
Astragalus alopecuroides, gelber Mimosentragant; tischh. 6/8
Bergenia cordifolia, wintergrüne rosa Bergenie; fußh. 4/5
Centaurea macrocephala, gelbe Glockenkornblume; hüfth. 6/7
rhapontica, karminrosa Rapunzelkornblume; tischh. 7/8
Cephalaria alpina, gelbe Giraffenskabiose; mannsh. 6/8
Cimicifuga cordifolia, große Herzblattsilberkerze; mannsh. 8/9
Cirsium Velenowskyi, bizarrlaubige Kopfdistel; brusth. 6/7
Crambe cordifolia, weißes „Riesenschleierkraut"; mannsh. 5/6
Cynara cynaroides, blaue Staudenartischocke; brusth. 6/10

Echinops banaticus, ornamentale Kugeldistel; mannsh. 6/9
Gunnera manicata, riesenblättriger Perurhabarber; mannsh. 7/8
scabra, großer Nesselschirm
Helianthus orgyalis, Riesenstauden-Sonnenblume; übermannsh. 8/10
salicifolius, Papyrus-Sonnenblume; übermannsh. 10/11
Helleborus foetidus, grünblühende Palmblatt-Christrose; knieh. 3/5
Hemerocallis citrina Baronii, zitronengelbe Busch-Taglilie; brusth. 6/7
Heracleum lanatum, weiße Staudenschirmdolde, Herkulesstaude; übermannsh. 6/7
Mantegazzianum, zweijährige Herkulesstaude, gewaltigster Wuchs
Hosta coerulea atrocoerulea, große lila Funkie; knieh. 7/8
Fortunei glauca, silberblaue Riesenfunkie
Sieboldiana gigantea, größte der blausilbernen Funkien
Iris sibirica, große Gräseriris in Hellblau, Dunkelblau und Weiß; brusth. 5/6
Macleaya cordata, brauner Federmohn; übermannsh. 7/8
— **Korallenfeder,** korallenrosa; brusth. 7/8
yedoensis, warmbraune Blütenrispen; mannsh. 7/8
Peltiphyllum peltatum, großer Schildsteinbrech; hüfth. 4/5
Petasites fragrans, Vorfrühlingsduftwurz; knieh. 3/4
japonicus, großer Riesenlattich; tischh. 4/5
Phytolacca acinosa, Beerenwalze; brusth. 6/7
decandra, weißblühend, schwarzrote Beerenwalzen
Podophyllum emodi maius, braunsilberlaubiger Maiapfel; knie- bis tischh. 4/5
Polygonum polystachyum, großer Herbstflieder; mannsh. 8/11
sachalinense, großer Sachalinknöterich; mannsh. 8/9
Rheum palmatum tanguticum, großer Schmuck-Rhabarber; mannsh. 5/6
— **rubrum,** tiefkarminroter Schmuck-Rhabarber
Rodgersia aesculifolia, Kastanienblatt-Staude; brusth. 6/7
pinnata, große Fingerblattstaude
podophylla, braungetöntes Lappenschaublatt
sambucifolia, holunderblättriges Schaublatt
tabularis, elfenbeinweißes Tafelblatt
Salvia argentea, großer Silbersalbei; tischh. 6/8
Senecio calthifolius, Dotterblumen-Lattichstern; tischh. 7/8
clivorum Orange Queen, orangegelber Lattichstern; hüfth. 7/8
— **Othello,** purpurlaubiger Lattichstern
Hessei, große Lattichstern-Kerze, brusth. 7/9
speciosus, frühe breite Lattichkerze; brusth. 7/8
Veitchianus superbus, Riesenlattichkerze; mannsh. 7/8
Wilsonianus, späte Königslattichkerze; mannsh. 8/9
Veratrum californicum, weißer Königsgermer; mannsh. 6/7
nigrum, „schwarzer" Germer; brusth. 6/7
Verbascum olympicum, große Kandelaberkönigskerze; mannsh. 6/7
pannosum, Silberwoll-Königskerze; mannsh. 6/7
Yucca filamentosa, große Palmlilie; brusth. 6/7

B. Laubgehölze mit ornamentalem Laubwerk

Acer platanoides Drummondii, Silberrandahorn; Großb.
— **Reitenbachii,** Blutbuchenahorn; Großb.
— **Schwedleri,** großer Blutahorn; Großb.
Aesculus hippocastanum, Roßkastanie; Großb.
Ailanthus glandulosa, Götterbaum; Großb.
Castanea vesca, Edelkastanie; Mittelb.
Catalpa bignonioides, weißblühender Trompetenbaum; Kleinb.
— **aurea,** Goldtrompetenbaum; Großstr./Kleinb.
Kaempferi atropurpurea, weißlila Gluttrompetenbaum; Kleinb.
Decaisnea Fargesii, Blauschote; Großstr.
Gymnocladus canadensis, Geweihbaum; Großb.
Hydrangea Sargentiana, großblättrig, silberlilaweiß blühend; Mittelstr.
Ilex aquifolium, wintergrüne rotbeerige Hülse; Kleinb.
Liriodendron tulipifera, echter grünbuntblühender Tulpenbaum; Kleinb.
Magnolia hypoleuca, großlaubige Sommermagnolie; Kleinb.
tripetala, riesenblättrige Magnolie mit weißen Blüten und roten Früchten; Mittelb.
Paulownia imperialis, blaurispige Paulownie, riesenblättrig; Kleinb.
Populus alba nivea, großlaubige Silberpappel; Großb.
angulata cordata robusta, robuste Mannspappel; Großb.
lasiocarpa, Großblattpappel; Großb.
Wilsonii, große Herzblattpappel
Prunus laurocerasus, Kirschlorbeer; Großstr.
Quercus coccinea, prächtige Fuchseiche; Mittelb.
pontica, großblättrige Strauceiche; Großstr.
rubra, Scharlacheiche; Großb.
Rhus typhina, Hirschkolbensumach; Großstr./Kleinb.
— **laciniata,** geschlitztblättriger Essigbaum; Mittelstr.
Rubus odoratus, rosablühende Dufthimbeere; Mittelstr.
phoenicolasius, hellrosa Schmuckbrombeere; Mittelstr.
Sambucus canadensis maxima, kanadischer Riesenholunder; Großstr.
Viburnum rhytidophyllum, immergrüner Riesenblatt-Schneeball; Großstr.

C. Kletterpflanzen mit ornamentalem Schmucklaub

Aristolochia sipho, riesenblättrige Pfeifenwinde; St.-Kl.
Hedera helix macrophylla, Großblatt-Efeu; St.-Kl.
— **microphylla,** winterharter Kleinblatt-Efeu; M.-Kl.
— **sagittata,** Pfeilblatt-Efeu; L.-Kl.
Lonicera caprifolium maior, großblättriges Klettergeißblatt; M.-Kl.
dioica, silberblaue Tellerblattschalen
Parthenocissus Coignetiae, riesenblättriger Schmuckwein; St.-Kl.
cordata, Herzblatt-Schmuckwein; M.-Kl.
Veitchii gigantea, großblättriger Efeuwein; M.-Kl.

70. Nesselblumen, die nicht brennen

Indianernesseln, Taubnesseln, Goldquirle brennen nicht, sondern bestehen aus lauter unerwarteter Schönheit und Seltsamkeit und wachsen auch im Halbschatten, was sehr schön mit blaugrünblättrigen Funkien, bunten Spiräen und Astilben zusammenklingt

Brunella grandiflora, violettblaue Braunelle; fußh. 6/7
— **rosea,** kräftig lachsrosa, schönste Braunelle
Webbiana alba, weiße Braunelle
Echium vulgare, blauer Natterkopf; knieh. 6/8
Galeobdolon luteum, goldgelbe Schattennessel; fußh. 6/5
— **maculatum,** Marmorgoldnessel; fußh. 5/6
Horminum pyrenaicum, blaue Drachennessel; fußh. 6/7
— **album,** weiße Drachennessel
Lamium album, weiße Taubnessel; fußh. 4/5
maculatum, rosalila Marmornessel; fußh. 4/5
orvala, hohe violette Taubnessel; knieh. 5/6
Melittis melissophyllum, große weißrosa Riesennessel; tischh. 6/7
Monarda didyma Gibsons Scarlet, blutrote Indianernessel; brusth. 6/7
— **magnifica,** lachsrosa, seltene Farbe
— **Mrs. Perry,** eigenartig lachskarmin
— **splendens,** blitzend scharlachrot
— **Sunset,** tief purpurviolett
— **typica,** karmin-rubinrot
Phlomis viscosa, große gelbe Riesennessel; hüfth. 6/7
Salvia argentea, silberlaubige Zweijahrssalbei; tischh. 6/7
sclarea, weißlila Duftsalbei
Stachys betonica robusta, rosa Riesentaubnessel; knieh. 5/6
— **alba,** weiße Battunge; fußh. 5/6
lanata, hellgrauer Silberwollziest; knieh. 6/7
Wulfenia carinthiaca, blaue Nesselrispen; fußh. 4/5

71. Gartenbaldrian

Alle Baldriangewächse sind sowohl als Schnittblume als auch durch Duft und Dauerblüte und als Schmetterlingsmagneten von größter Gartenwichtigkeit. Nur nebenbei sei auf die Gesundheitswirkung des Baldrians hingedeutet. Gartenplätze für Baldrian sind Ufergärten, Naturgärten und Schnittblumenecken

Centranthus ruber, roter Spornbaldrian; knieh. 6/7 rem.
— **albus,** weißer Spornbaldrian
— **coccineus,** blitzend roter Spornbaldrian
Valeriana alliariaefolia, schneeweißer Viereckbaldrian; hüfth. 6/7
montana, frisch rosa Bergbaldrian; knieh. 6/7
officinalis, weißer rosa blühender Medizinbaldrian; brusth. 6/7 rem.
palustris, weißrosa Sumpfwiesenbaldrian; knieh. 6/7 rem.

72. Glockenblumen von Mai bis Oktober



Man braucht durchaus manche Pflanzenformen für alle Stimmungen und Wirkungen irgendeines Gartenplatzes. Die Natur scheint unserer Vorliebe für zahllose solcher Pflanzenarten, so auch für die Glockenblumen, durch das endlose Geblühe und das Einspringen immer neuer zeitlicher Folgesorten oder auch durch unermüdlichen Nachflor ein wunderliches Entgegenkommen zu zeigen; es ist, als wenn sie wünschte, daß wir deren Schönheit auswendig lernen und ihrer unausschöpfbaren Lieblichkeit so sehr inne werden sollten, bis wir endlich unser Vorüberhuschen an diesen zielbewußten Anerbietungen der Natur aufgeben. Das Glockenblumenzeitalter hat erst gerade begonnen. Aus einem Gebimmel von mehreren hundert Glockenblumenarten und -sorten hebt sich das Geläute von etwa 50 Arten und Sorten heraus, die zum absoluten Edelglockenblumenreich von schönstem Wildnisreiz gehören. Es gibt Frühsommer-, Hochsommer- und Spätsommerglockenblumenflor, Glockenblumenzwerge für Puppenstuben der Pflanzenwelt und Waldglockenblumen, die uns bis über den Hut wachsen. Die Gartenplätze für Glockenblumen sind Stein- und Naturgarten, teils Einfassungen für alle kleinen Arten und Sorten, darüber hinaus das Schnittblumenbeet oder das regelmäßige Staudenbeet der Gärten, auch für die großwerdenden Arten und Sorten

---

Zu nebenstehender Farbentafel: Das Bild zeigt von links nach rechts: Kniphofia hybrida Aegypt, prächtig orange-gelb; Bernocks Triumph, leuchtend rot; elegans Morgenröte, weiß mit rosa Knospen; Royal Standard, scharlachrot mit gelb. Beachte in diesem Zusammenhang die Tabelle der Kerzenblumen und Brandfackeln



Fackellilien (Kniphofia)
(Ausführlicher Text auf der gegenüberstehenden Seite)

1. Blütezeitgruppe: etwa um Pfingsten erblühend

Campanula Portenschlagiana, Dalmatinerglockenblume in rötlichem Lila; spannh. 5/6 rem.
kewensis, dunkelviolette Teppichglockenblume; gn. 5/7
Poscharskyana, lila Hängeglockenblume; fußh. 5/7 rem.
pseudo-Raineri, hellblaue niedrige Glockenblume; spannh. 5/6
pulla, dunkellila Zipfelglocken; spannh. 5/6
— **alba,** weiße Zipfel-Glocke
pusilla Miranda Bellardii, Mondsteinglockenblume; spannh. 5/6
Stansfieldii, dunkelblaue lockere kleine Büsche; spannh. 5/6

2. Blütezeitgruppe: ab Juni erblühende Sommer-Glockenblumen

Campanula carpatica, Karpathenglockenblume in weißen, hellila bis dunkelblauen Namensorten; fußh. 6/7 rem.
garganica, italienische Felsenglockenblume, hellila; gn. 6/7
— **erinus maior,** großblumige italienische Felsenglockenblume
Hostei alba, weiße Glöckchenrispen; fußh.
glomerata acaulis, zwergige violette Straußglockenblumen; spannh. 6/7
— **alba,** weiße Ballglockenblume; fußh. 6/7
— **superba,** violette Ballglockenblume; knieh.
grandis, hellblaue oder weiße Schalenkerzen; tischh.
persicifolia, blaue Pfirsichblattglockenblume; tischh.
— **alba,** schneeweiß
— **Die Fee,** hell-silberblau
— **Moerheimii,** weiß gefüllt
— **Pride of Exmouth,** großglockig, hellblau, halbgefüllt
pusilla, blaue Zwergglockenblume; gn.
— **alba,** weiße Zwergglockenblume
— **atrocoerulea,** dunkelblauer Zwerg
Raineri, großglockiger silberblauer Zwerg; spannh.
rhomboidalis, blaue Wildglockenblume; fußh. 6/9
— **alba,** weiße Wildglockenblume
rotundifolia, blaue oder weiße Heideglockenblume; fußh. 6/8
sarmatica, klarblaue Sarmatenglockenblume; fußh.
Tommasiniana, dunkellila Köcherglockenblume; gn.
turbinata, weiße oder violettblaue aufrechte Schalenglockenblume; spannh.
Van Houttei, dunkellila große Hängeglocken; knieh.
Codonopsis ovata, blaßporzellanblaue Tigerglocke; fußh. 6/7 rem.
Hedraeanthus graminifolius, blaue Krugglocke; spannh.
pumilio, violettes Krugglockenkissen; gn.

3. Blütezeitgruppe: Hochsommer- und Herbstglockenblumen

Adenophora Bulleyana, dunkellila Wildglockenblume; hüfth. 7/8
Farreri, hellblaue Glockenketten; knieh. 7/9
Campanula alliariaefolia, schmale lange weiße Rispen; knieh. 7/8
latifolia macrantha, violette Waldglockenblume; hüfth. 7/8
— **alba,** weiße Waldglockenblume
— **pallida,** porzellanlila Waldglockenblume
rapunculoides, hohe violette Wildglockenblume; hüfth. 7/9
Platycodon grandiflorum album, weiße, blau geaderte Ballonglocke; knieh. 7/9
— **Mariesii,** tiefblaue Ballonglocke

73. Weiße und farbige Margueriten vom Vorfrühling bis Oktober



Um diese Blütensterne von der ersten Aprilhälfte bis zum Oktober im Garten und in der Blumenschmuckkunst immer bereit zu haben, mußten sich viele Länder der weiten Erde anstrengen: Syrien sandte uns Mooskamillen des 1. April, der Kaukasus das Pyrethrum, unsere eigenen Wiesen Leucanthemum des Mai, die spanischen Gebirge schenkten uns Riesenmargueriten mit monatelangem Flor, Ungarn die mannshohen Oktobermargueriten, die Arktis schickte die üppigen, schneeigen, fußhohen Polster der Nordlandmargueriten, Korea die weißrosafarbenen, spätblühenden Korea-Margueriten, die im Bunde mit der ältesten Blume der Erde, dem indischen Chrysanthemum, durch Mühen kalifornischer Züchter entstanden und auch mancherlei weiße Margueritensterne enthalten, wie sie ja schon unter späten indischen Chrysanthemum selber zu finden waren.

A. Weiße Margueriten

Anacyclus depressus, weißrosa Kissenmarguerite; g n.6/7
Anthemis carpatica, weiße Silberkamille; fußh. 5/6 rem.
Kelwayi alba, weiße Kamillenmarguerite; knieh. 6/7 rem.
Chrysanthemum alpinum, weiße Zwergalpenmarguerite; spannh. 5/6
arcticum, weiße Grönlandmarguerite; fußh. 10/11
corymbosum, weiße Doldenmarguerite; tischh. 7/8
indicum Stella, weiße „Winteraster"; brusth. 10/11
koreanum L'Innocence, weiße Koreamarguerite; tischh. 10/11
Chrysanthemum macrophyllum, weiße Garbenmarguerite; tischh. 6/8
maximum fimbriatum, weiße Fransenmarguerite; tischh. 6/7
— **Gruppenstolz,** beste niedrige weiße Sommermarguerite; knieh. 6/7
— **Ophelia,** gelblichweiße Sommermarguerite; tischh. 6/7
— **Sanssouci,** standfeste Sommermarguerite, frosthart
— **Universal,** riesenblumigste Sommermarguerite
oreades, weiße Mooskamille; spannh. 4/5
praecox Maitag, weiße Wildmarguerite; knieh. 4/6
roseum Schneekönigin, reinweißes Pyrethrum; tischh. 6/7
uliginosum, weiße Oktobermarguerite; brusth. 10/11
vulgare Edelstein, elfenbeinweißgefüllte Wiesenmarguerite; fußh. 5/7

B. Farben-Margueriten

Anthemis Biebersteinii, goldgelbe Silberkamille; fußh. 5/6
Kelwayi, gelbe Kamillenmarguerite; knieh. 6/7 rem.
— **pallida,** zitronengelbe Kamillenmarguerite
— **Perrys Varietät,** goldgelbe Riesenkamille
— **St. Johannis,** orangengoldne Kamillenneuheit
Chrysanthemum indicum Agger, gelbe „Winteraster"; knieh. 9/10
— **Feuerrad,** blutrot mit gelbem Stern; hüfth. 9/10
— **Havel,** bronzebraun; knieh. 8/10
— **Valeska,** einfachblühend, stumpfrot
— **Wupper,** herrlich bronzebraun
koreanum Apollo, feurig rote Koreamarguerite; brusth. 10/11
— **Autokrat,** orange-scharlachrot mit gelbem Ring
— **Ceres,** bernsteingelb
— **Hebe,** dunkelrosa mit weißem Ring
— **Hestia,** warmrosa, weiß gesternt
— **King Midas,** prächtig gelb, bronze beschienen
— **Mars,** tief purpurrot
— **Sappho,** frischgelb, frühblühend
— **Venus,** leuchtend lachsrosa
roseum Dr. Bosch, lachsrosa Pyrethrum; tischh. 6/7
— **Eileen May Robinson,** frisch kräftig rosa
— **Hamlet,** tief altrosa
— **James Kelway,** dunkelblutrot
— **Langport Scarlet,** leuchtend karminrot
— **Rubens,** frisch karminrosa
Chrysaboltonia pulcherrima, weißrosa Asternmarguerite; brusth. 9/11
Chrysopsis villosa Rutteri, gelbe Kissenmarguerite; fußh. 6/7
Doronicum caucasicum, gelbe Frühlingsmarguerite; knieh. 4/5
plantagineum excelsum, große gelbe Maimarguerite; brusth. 5/6

74. Drachen- und Löwenmaul nebst Angehörigen

Diese Blumenform variiert die Natur unersättlich und scheint darin verliebt. Drachenmäuler schillern in allen Farben. Der Enzianbartfaden bringt auch das reine Blau dazu. Zwergdrachen kauern im Gestein, und große Drachen mit vierkantigen Stielen und Windschornstein-Vorrichtungen der Blüte ragen meterhoch und liefern Schnittblumen für Großstädte. Aber das eigentliche Königs-Drachennest birgt sich in den bunten Antirrhinum, dem Löwenmaul

A. Stauden

Antirrhinum asarinum, gelbweißes Staudenlöwenmaul; spannh. 6/9
— **glutinosum,** weißes Silberwoll-Löwenmäulchen; spannh. 6/9
Chelone obliqua, rosa Drachenmaul; knieh. 7/9
— **alba,** weißes Drachenmaul
Dracocephalum Forestii, violettblauer Herbstdrachenkopf; knieh. 8/10
Ruyschianum, leuchtend blauer Sommerdrachenkopf; fußh 6/7 rem.
Horminum pyrenaicum, lilablaues oder weißes Drachenmäulchen; fußh. 6/7
Linaria acutangula, zierliches lila Löwenmaul-Leinkraut; gn. 6/9
cymbalaria, lilafarbener Mauerflachs; gn. 5/6 rem.
— **alba,** weißer Mauerflachs
— **compacta,** lila Kugelbusch-Mauerflachs; spannh. 6/9
hepaticaefolia, lilafarbener Leberblümchen-Frauenflachs; gn. 6/9
macedonica, großer gelber Frauenflachs; tischh. 6/9
pallida, lavendellila Polster-Frauenflachs; gn. 5/6 rem.
— **alba,** weißer Polster-Frauenflachs
repens alba, weißer Busch-Frauenflachs; spann- bis fußh. 6/9
villosa, violettlila Frauenflachs; gn. 6/8
vulgaris, heimischer gelbweißer Frauenflachs; fußh. 6/9
Mimulus hybridus Bees Dazzler, karminrote Gauklerblume; fußh. 6/9
— **Bournettii,** kupferorange
— **Feuerfalter,** rotgelb
— **Leopard,** gelbbraun
— **Schmetterling,** rot, gelb, braun
— **Scarlet Bee,** orangescharlachrot
Lensdorffii, reingoldgelbe Gauklerblume; spannh. 5/9
luteus, gelbe Sumpfgauklerblume; fußh. 6/9
Pentastemon arizonicus, lilaroter Bartfaden; fußh. 6/8
campanulatus, blauer Bartfaden; knieh. 5/7
barbatus, hoher Bartfaden, rosa, violettlila oder orangerot; tischh. 6/9
confertus, violetter Steingarten-Bartfaden; fußh. 6/7

Pentastemon Davidsonii, violettlila Teppichbartfaden; spannh. 5/6
glaber, hellilablauer Rispen-Bartfaden; knieh. 6/8
heterophyllus True Blue, hellblau, rosa beschienen; fußh. 6/8
hybridus Andenken an Hahn, leuchtend weinrot mit heller Kehle; knieh. 6/9
— **Andenken an Purpus,** lachsrosarot
— **Moerheimii,** hellrosa
Jamesii, karminrosa Teppich-Bartfaden; gn. 6/7
laevigatus, weißer Bartfaden; tischh. 6/8
Menziesii Scouleri, lilablauer Halbstrauch-Bartfaden; fußh. 6/7
pubescens pygmaeus, weißlila Bartfaden; spannh. 6/7
Roezlei, karminroter Bartfaden; fußh. 6/7
Physostegia virginiana alba, weiße Etagenerika; hüfth. 6/8
— **rosea,** rosa Etagenerika
— **Vivid,** karminrotrosa, niedriger; knieh. 6/9
Scutellaria baicalensis blaues Helmkraut; knieh. 7/9
canescens, hohes blaues Helmkraut; tischh. 7/9
orientalis, gelbes Helmkraut; fußh. 7/9

B. Ein- und zweijährige Löwen-, Drachenmaul-Arten und ähnliche

Antirrhinum maius, großes Löwenmaul in frühen und späten, hohen und niedrigen Farbensorten wie Weiß, Rosa, Hellrot, Sammetrot, Karminrot, Gelb, Orange und Zwischenfarben; fuß- bis tischh. 6/9
Dracocephalum moldavicum, hellblauer Drachenkopf; knieh. 6/8
Echium creticum, scharlachroter Natterkopf; tischh. 7/8
plantagineum, großer blauer oder lila Natterkopf; tischh. 7/8
Linaria maroccana, Einjahrs-Frauenflachs in vielen Farben; knieh. 7/9
Mimulus cardinalis, scharlachrote Kardinalblume; fußh. 6/8
cupreus, Kupfer-Gauklerblume; spannh. 5/8
Nemesia strumosa, Rachenblume in Blau, Weiß, Rot, Orange, Rosa und Zwischenfarben; fuß- bis knieh. 6/9
Pentastemon gentianoides albus. großer weißer Bartfaden; tischh. 7/9
— **Scharlachkönigin,** blutrot mit weißem Kelch; Winterschutz
— **Mrs. Pullford,** feurig rot
— **violaceus,** violettlila

75. Minze, Gündel, Thymian

Dies sind die würzig duftenden Kräuter mit dem wunderbaren Würzhauch, der halb in das Lied einmündet: „Kennst du das Land, wo die Zitronen blühn?" Wer kennt Wasserminze, Goldthymian, Bergminze oder das Insektengewimmel auf dem Heidegündel? Oder den Scharlachthymian, den kleinen Goldzwerg oder die rote Minze Mentha rotundifolia insularis?

Calamintha alpina, lila Alpenminze; spannh. 6/9
— **alba,** weiße Alpenminze
Hyssopus officinalis, blauer Ysop; knieh. 6/9
Lavandula latifolia, lila oder weißer Duftlavendel; knieh. 6/7
Marrubium supinum, lila blühender Silberfilz; spannh. 6/7
Mentha Mitcham, beste Pfefferminze; tischh.
piperita, Pfefferminze; knieh.
Requienii, lila blühende Polsterduftminze; spannh. 6/7
Melissa officinalis, Zitronenmelisse; knieh.
— **parvifolia,** duftende Kleinblattmelisse; tischh.
Nepeta Mussinii, lilablühende Silberminze; fußh. 5/6 rem.
— **nervosa,** blaue Kerzenminze; knieh. 6/9
Oreganum officinarum compactum, rosa Heidegündel, duftender Schmetterlingsmagnet; fußh. 7/8
— **Amarant,** amarantrosa Heidegündel
— **Schneekugel,** weißer Heidegündel
majorana, echter Majoran; fußh. 6/8
Rosmarinus officinalis, echter Rosmarin; knieh.
Satureia montana, lilaweiße Bergminze; fußh. 6/8
— **hortensis,** Bohnenkraut; fußh.
Teucrium chamaedrys, wintergrüner rosa Gamander; fußh. 6/9
Thymus citriodorus Silver Queen, weißbunter Zitronenthymian; fußh. 6/8
— **aureus,** goldgrüner Zitronenthymian
herba-barona, stark duftender Gebrauchsthymian; spannh. 6/8
lanuginosus, rosa Wollthymian; gn. 6/7
membranaceus, weißer großer Teppichthymian; gn. 6/7
serpyllum albus, weißer Polsterthymian; gn. 6/7
— **coccineus,** Scharlachthymian
— **maior,** großer Karminthymian, der eigentliche klassische Farbenthymian
— **splendens,** rot blühend, rotlaubig
— **tardiflorus,** rosa Spätsommerthymian
villosus, unverwüstlicher Silberwollthymian; gn. 6/7

76. Stauden-Spiräen von Juni bis September (auch „Bunte Prachtspiräen")



Da wir uns an all diesen weißen und farbigen Filigranherrlichkeiten, diesen spitzen oder mächtigen hochragenden, weißen und roten, perlengestickten Wedeln oder hingebreiteten Doldentellern nicht ersättigen können, so ist es erfreulich, daß sie den Züchtern und uns den Gefallen taten, ihren Flor über so lange Monate des Jahres zu erstrecken. Welche Überraschungswelt wartet hier auf die Nichtkenner oder Halbkenner, ja auch noch auf die ziemlich guten Kenner. Wie unausgeschöpft und wie vielartig ist die Rolle dieser Stauden noch in Schattenfährten zwischen Funkien, Farnen und Gräsern, an Ufergartenplätzen, auf Rabatten und in Farbengruppen, zum Teil auch in Wildnisgärten oder in der Blumenschmuckkunst oder Treiberei!

1. Blütezeitgruppe: etwa Mitte Juni erblühend

Aruncus silvester, elfenbeinweiße Geißbartspiere; mannsh. 6/7
— **Kneiffii,** schlitzlaubige Geißbartspiere; tischh. 6/7
Astilbe Arendsii Brautschleier, weiße Schleierrispen; hüfth.
— **Diamant,** schneeweiße Tannenbaumrispen; tischh.
— **Gloria,** tief altrosa; knieh.
— — **purpurea,** dunkelrot, braunlaubig.
— **Weiße Gloria,** schneeweiß
japonica Bremen, hellrosa; knieh.
— **Deutschland** reinweiß
— **Emden,** fliederlila
— **Europa,** lachsrosa
— **Köln,** leuchtend rot
— **Rheinland,** warmrosa
Filipendula hexapetala, weiße Fiederspiere; knieh.
— **fl. pl.,** schaumweiß, gefüllt

2. Blütezeitgruppe: etwa um die Juni/Juliwende erblühend

Aruncus silvester chinensis, weiße Pyramidenrispen; brusth.
Astilbe Arendsii Bergkristall, reinweiß, langrispig; brusth.
— **Fanal,** dunkelgranatrot
— **Granat,** leuchtend rot
— **Grete Bücher,** frischrot
— **Hanna Stodt,** kräftig karminrosa, nicht verblauend
— **Holsatia,** dunkelfliederblau mit roten Scheinen
— **Irene Rottsieper,** warm lachsrosa
— **Rosa Perle,** zart elfenrosa
— **Tamarix,** auffällig tamariskenrosa
hybrida Betsy Cuperus, überhängende rosafarbene Rispen
— **Moerheimii,** prächtig weiß, rotstielig
simplicifolia praecox, frühe hellrosa Zwergprachtspiere; fußh.
Filipendula palmata elegans, rosafarbene Schmuckspiere; tischh.
— **lobata,** weiße Schmuckspiere
— **rubra,** leuchtend karminrubin

3. Blütezeitgruppe: im Juli erblühende Staudenspiräen

Astilbe Arendsii Amethyst, violettlila; tischh.
— **Else Schluck,** beste späte Rote; knieh.
— **Hyazinth,** hellfliederlila; tischh.
— **Ilse Haack,** reinweiß; tischh.
— **Kriemhilde,** lachsrosa; tischh.
— **Lily Goos,** leuchtend rot; knieh.
— **Grete Bücher,** fernwirkend rot; tischh.
— **Rubin,** rubinrote Spätsorte
— **Siegfried,** leuchtend rosa; tischh.
— **Walküre,** frischrosa; tischh.
Davidii, langrispige lila Wildastilbe; mannsh.
hybrida King Albert, langrispige weiße Sorte, braunrote Stiele
— **Prof. van der Wielen,** riesenrispige weiße Hänge-Astilbe; brusth.
— **Salland,** langrispige, karminrote Wildastilbe; mannsh.
rivularis, weiße bronzeblättrige Wildastilbe; hüfth.
simplicifolia alba, elfenbeinweiße Zwergastilbe; fuß- bis knieh.
— **erecta,** aufrecht, tiefrosa
— **salmonea,** warm lachsrosa
sinensis pumila, lilablaue Zwergastilbe; fußh.
Taquetii superba, fliederlila Wucherastilbe f. Naturgartenplätze; knie- bis tischh.
Thunbergii Moerheimii, weiße Hängeastilbe; brusth.
— **rosea,** rosa Hängerispen
Filipendula gigantea, hellrosaweiße Riesenspiräe; mannsh.
kamtschatica, weiße Staudenspiere; mannsh.
rubra venusta, rosafarbene Königsspiere; mannsh.
— **L'Innocence,** weiße Königsspiere
ulmaria fl. pl., weiße gefüllte Mandelduftspiere; mannsh.

Im weiteren Sinne gehören hierher auch noch manche Pflanzen aus der Tabelle 8: „Schöne Schleierkräuter", und Tabelle 103: „Kandelaber-Kerzenblumen"

77. Alpenkresse – Arabis und Ähnliches

Sie hat in ihrer einfachen Art, A. alpina, manche Fehler der Unordnung — vermag aber in der Aprilhitze Duftwellen umherzusenden, die man nicht vergessen kann. Aus ihr ward die Levkojen-Alpenkresse mit gefüllten Blumen gezogen, die sich in Polster und Blüte fester und zuverlässiger benimmt und wundervoll in die Zwerg-Schwertlilienzeit hineinblüht. Die rosafarbenen Arabissorten haben ein paar südhafte matte Rosas zu vergeben, um die sie die Aubrietien beneiden. Einzig aber und einmalig bleibt

auch die Schaumkresse A. procurrens mit unverwüstlichen immergrünen Polstern und zierlichem Blütengeschäume, dazu dann noch die Gemskresse, Hutchinsia, in kleinen Arten

Arabis alpina coccinea, dunkelrosa Alpenkresse; spannh. 4/6
— **fl. pl.,** dicht gefüllte weiße Levkoyenkresse
— **Rosabella,** prächtig rosa
— **superba,** einfach blühend, schneeweiß
— **variegata,** weißbuntblättrige, weißblühende Alpenkresse
carduchorum, wintergrüne weiße Rasenkresse; spannh. 4/5
procurrens, dichtes weißes schaumiges Blühen über immergrünem Winterpolster; fußh. 5/6
Sündermannii, weiße Blüten über grauem Polster; gn. 4/5
vochinensis, weiße Zwergarabis; gn. 4/5
Hutchinsia alpina, wintergrüne weiße Gemskresse; gn. 4/5
Auerswaldii, etwas spätere Gemskresse
Schievereckia Bornmuelleri, weiße Schneekresse des Vorfrühlings; spannh. 3/5

78. Steinrich, Hungerblümchen und Verwandte

Es gibt Vorfrühlingssteinrich, Frühlingssteinrich und Sommersteinrich — schwefelblaßgelbe, weiße und goldgelbe Töne, harte Dauergewächse und auch eine honigduftende weiße Einjahrsart. Alle sind wichtig und stellen leichterlangbares, unverlierbares, wenn auch schlichtes Schönheitsgut dar.

A. Steinrich

Alyssum argenteum, graulaubiger Sommersteinrich; fußh. 6/8
Benthamii, weißer duftender Einjahrssteinrich; spannh. 6/9
Moellendorffianum, silbergraulaubiger gelber Teppichsteinrich; gn. 4/5
montanum, kriechender gelber Vorfrühlingssteinrich; spannh. 4/5
pyrenaicum, weißer Teppichsteinrich; spannh. 4/5
saxatile, goldgelber Silbersteinrich; fußh. 4/6
— **citrinum,** zart zitronengelb, schönster Silbersteinrich
— **compactum,** niedrig, leuchtend goldgelb über silbergrauem Laub
— **fl. pl.,** tiefdunkelgelb, dicht gefüllt
— **sulphureum,** schwefelgelber Silbersteinrich
serpyllifolium, andersartiger Teppichsteinrich, gelb blühend; 5/6
spinosum, silbergraulaubiger weißer Steinrich; spannh. 4/5
— **roseum,** weißrosa
Aethionema grandiflora, lachsrosa Röselkreuz, Blüten über blaugrünem Laub; fußh. 5/6
hybrida Warley Rose, karminrosa Teppichsteinrösel; gn. 5/6

B. Hungerblümchen

Draba aizoides, goldgelbes Rosetten-Hungerblümchen; gn. 3/4
bruniifolia, dichtes Rasenpolster, goldgelb
ciliata, weiß blühendes Rosettenpolster; gn. 4/5
diversifolia, klares Gelb über grünen Kugelrosetten
Dedeana, kleines festes Polster, weiße Blüte
olympica, dicht blühendstes Teppichhungerblümchen
repens, überschäumend chromgelb, starkwachsend; spannh. 4/5
rigida, Zwergpolster, frischgelb
Sündermannii, schneeweiß über grünem Polster

79. Malven und ihr Anhang

Wie sehr und ausdauernd liebt man vieles, an dem man auch viel zu bemängeln hat. Malvenfreude wirkt durch ein ganzes Menschenleben hindurch und steht dann noch im frischen Anfang. Die Familie, zu der merkwürdigerweise auch der Affenbrotbaum und die Baumwolle gehören, enthält manche unbekannte Gartenschätze. Wer kennt Riesen-Hibiscus-Blumen mit Düften wie Melonen oder Zwergpräriemalven für Steingärten?

1. Staudenmalven

Althaea ficifolia, sibirische winterharte Fingerblattmalve in Gelb, Weiß, Rot, Lila und Zwischentönen; übermannsh. 6/9 rem.
officinalis, interessante weißrosa, dunkelgeäugte Apothekermalve; mannsh., ab 6 rem.
rosea plena, Zweijahrsmalve, Stockrose, gefüllt, in Rosa, Rot, Gelb Weiß und Zwischentönen; mannsh. 6/8
Hibiscus moscheutos, großblumiger rosa Stauden-Eibisch, auch Sumpf-Eibisch genannt, verträgt aber ebensogut Dürre wie Feuchtigkeit; tischh. 6/9
— **californicus,** riesenblumiger Stauden-Eibisch, zartrosa; hüfth. 6/9
— **grandiflorus rubrus,** dunkelkarminroter Stauden-Eibisch, noch sehr selten
— **Mehans Pink,** lachsrosafarbener Riesen-Eibisch
Lavatera olbia, zweijährige karminrote Buschmalve; brusth. 6/9
thuringiaca, große, lichtrosa Buschmalve, ausdauernd; mannsh. 6/9
Malva alcea, rosa Siegmarswurz; manns. 7/9
moschata, rosa Pappelmalve; knieh. 6/8 rem.
— **alba,** weiße Moschusmalve

2. Einjahrsmalven

Hibiscus trionum, elfenbeingelb mit dunkelbraunem Ring; tischh. 7/10
Lavatera trimestris, leuchtend rosafarbene Bechermalve; tischh. 6/9
Malope grandiflora, rote Sommermalve; knieh. 6/9
— **alba,** weiße Sommermalve

3. Strauch-Malven

Abutilon striatum, gelbrosa oder bräunliche Zimmermalve; tisch- bis mannsh., das ganze Jahr rem.
Hibiscus syriacus coelestis, schieferblaue Strauchmalve mit roter Mitte, eigentlich „Eibisch"; Großstr. 7/9
— **Admiral Deway,** rein weiß gefüllt
— **Duchesse de Brabant,** dunkelviolettrot, gefüllt
— **Jeanne d'Arc,** weiß gefüllt, rosa gerandet
— **paeoniaeflora,** rosa, gefüllt
— **Rubin,** prächtig rubinrot, einfachblühend
— **rubra,** einfachblühend, karminrot
— **Snowdrift,** großblumig, reinweiß mit roter Kehle
— **violacea plena,** hellviolett, gefüllt
Sidalcea candida, weiße Präriemalve; tischh. 6/9
hybrida Brillant, leuchtend rote Buschmalve; knieh. 6/8
— **H. Blanchard,** warm hellrosa
— **Crimson King,** bräunlich karminrot; tischh. 6/9
— **Mr. Lindbergh,** leuchtend rubinrot
— **Rosy Gem,** dunkellilarosa
— **Scarlet Beauty,** karminrot
— **Sussex Beauty,** zart lachsrosa; brusth. 6/9

80. Treibstauden für Gefäß und Schnitt in Haus und Handel

Wer hier mal Blut geleckt hat, wird immer neue Versuche machen, zumal die Gefäßkunst mit Töpfen und Kübeln sowie mit langgestreckten Kästen und auch die Schaffung guter Fenstertische die Wirkung außerordentlich begünstigt. Nicht genug kann man vor allen Dingen die Architekten beschwören, die Räume zwischen Doppelfenstern breit genug zu gestalten. Die Umarbeitung eines zu engen Doppelfensters in ein breites, brauchbares ist, verglichen mit dem wundervollen Dauernutzen für unser Leben mit Pflanzen, billig genug

Adonis amurensis, vernalis, Adonisröschen
Anchusa myosotidiflora, blaues Kaukasusvergißmeinnicht
Anemone pulsatilla, violette Kuckucksanemone
Arabis alpina, weiße oder rosa Alpenkresse
Astilbe japonica, Arendsii, Staudenspiere in Weiß, Rosa, Karminrot, Violettrot, Lila, laut Sondertabelle
Bergenia, Megasie in Weiß, Rosa und Rot
Convallaria maialis, weißes Maiglöckchen
Corydalis lutea, gelber Lerchensporn
Dicentra spectabilis, tränendes Herz
Dodecatheon, Götterblume in Weiß, Rosa und Rot
Doronicum caucasicum, gelbe Frühlingsmarguerite
Draba aizoides, gelbes Vorfrühlingshungerblümchen
Gentiana acaulis, großer Glockenenzian
Helleborus, Christrose, Schneerose, alle Arten und Sorten der Sondertabelle
Hemerocallis hybrida Maikönigin, gelbe Maitaglilie
Hepatica triloba, Leberblümchen in Blau, Weiß und Rosa
Iberis saxatilis, Zwergschneekissen
Iris pumila, interregna, germanica in vielen Sorten laut Sondertabelle
Lathyrus vernus, lila oder rosa Waldwicke
Mertensia, Perlmutterglöckchen in Hell- und Dunkellila
Myosotis alpestris, Gartenvergißmeinnicht in Blau, Rosa und Weiß
Petasites, Pestwurz, alle Arten
Podophyllum emodi majus, rosa Maiapfel
Polemonium, Himmelsleiter in Hellblau, Dunkelblau, Weiß
Primula in allen Arten und Sorten der beiden frühen Blütezeitgruppen laut Sondertabelle
Pulmonaria, Lungenkraut in Blau und Rot
Saxifraga caespitosa, Polstersteinbrech in Weiß, Rosa, Rot und Gelb
Trollius, Goldranunkel, Trollblume in frühblühenden europäischen Sorten laut Ranunkeltabelle
Vinca, Immergrün, alle Arten und Sorten der Sondertabelle
Viola odorata, Duftveilchen in Weiß, Rosa, Violettrot und Blau

81. Zeitriesen und Raumzwerge

Die kleine Tabelle ist nur ein winziges Glimmerplättchen im Glanz der Zahlen und Beobachtungsmaße, die man dereinst auf diesem Gebiete verarbeiten und ausbreiten wird. Die Goethe im Garten von Schloß Dornburg wohlbekannten Elfenblumen, nämlich die Epimedien, sollen noch heute am Leben sein. Er hat sie gezeichnet wie zahllose Blumen und Pflanzen; die Veröffentlichung dieser Schätze steht noch bevor. Warum sie nicht längst geschah, ist unerfindlich.

Wer jemals eine Taglilienpflanze eingehen sah, der melde sich. Jüngst bildeten wir einen Trupp Schneeglöckchen ab, der nachweisbar sein 100. Jubiläum feierte und keine Zweifel aufkommen ließ, daß er auch seinen 200. Geburtstag feiern und hineinblühen wird in Zukunftsepochen, deren Seltsamkeit und Großartigkeit wir heut nicht zu ahnen vermögen

Das ganze riesige Staudenreich von der größten bis zur kleinsten Pflanze steckt voll Dauerkräfte, deren Abschätzung uns heute noch gar nicht möglich ist, weil wir erst beginnen, uns mit diesem liebenswerten Lebensreiche zu verschwistern. Aber das wissen wir heute schon, daß uns ein ganz neuer Zeitmaßstab in die Hände zu wachsen beginnt, um Menschen, Tiere und Pflanzen damit zu messen, wie noch viele andere Dinge. Diese Dimension im Leben der Organismen, nämlich die Lebensdauer des Individuums, ist auf allen Gebieten ein noch unerforschter Maßstab der Lebenskraft — eine noch unerhellte Dimension in vielen Dimensionserstreckungen des Lebendigen.

Lebensalterzahlen von Stauden

in Bauerngärten, Parks, auf Friedhöfen und sonstigen Beobachtungsstellen. Manche davon sind zeitweise aufgeteilt und umgepflanzt, aber doch sehr lange unberührt geblieben.

Aconitum, Eisenhut: 14, 15, 20, 29, 36, 40, 46, 50, 52 Jahre
Adiantum pedatum, Hufeisenfarn: 9, 13, 18 Jahre
Adonis, Adonisröschen: 9, 13, 17, 26, 32, 44, 47 Jahre
Anemone pulsatilla, Kuckucksanemone: 7, 12, 19, 27, 31, 39, 43 Jahre
Aruncus silvester, Geißbartspiere: 11, 13, 16, 17, 28, 31, 38, 39, 47, 54 Jahre
Aspidium filix-mas., Wurmfarn: 12, 17, 30 Jahre
Aster ericoides, Herbstmyrte: 7, 10, 13, 17, 21 Jahre
novi-belgii und **novae-angliae,** Herbstaster: 10, 12, 14, 15, 19, 30, 47 Jahre
Bergenia cordifolia, Megasie: 13, 14, 19, 22, 24, 25, 33 Jahre
Blechnum spicant, Rippenfarn: 13, 14, 21 Jahre
Campanula ranunculoides, violette Wildglockenblume: 7, 13, 16, 21 Jahre
Carex japonica, Japansegge: 7, 9, 13, 26, 27, 28 Jahre
Centaurea macrocephala, Glockenkornblume: 6, 9, 13, 17, 23 Jahre
Cerastium Biebersteinii, Hornkraut: 11, 14, 26, 27, 31 Jahre
Chrysanthemum indicum Sonne, gelbe Knopfchrysantheme: 7, 8, 14, 17, 19 Jahre
Nebelrose 9, 11, 15, 19, 23 Jahre
Colchicum autumnale minor, rosalila Herbstzeitlose: 9, 13, 14, 15, 24, 27 Jahre
Convallaria maialis, Maiglöckchen: 12, 15, 17, 24, 25, 26, 30, 34, 37, 47 Jahre
Corydalis cava, Waldlerchensporn: 9, 13, 14, 28, 29, 30, 33 Jahre
Crocus, Krokus: 6, 13, 18, 20, 25, 47 Jahre
Delphinium, Rittersporn: 14, 18, 23, 30, 36, 40, 50 Jahre
Dicentra, Tränendes Herz: 5, 6, 10, 14, 19, 20, 30, 46 Jahre
Dictamnus, Feuerbusch, Dictam: 8, 9, 12, 14, 19, 21 Jahre
Dryas, Silberwurz: 13, 14, 23, 25, 27, 37, 44 und noch viel ältere
Echinops, Kugeldistel: 13, 14, 19, 22, 26 Jahre
Elymus glaucus, blauer Strandhafer: 7, 16, 18, 30 Jahre
Fritillaria imperialis, Kaiserkrone: 18, 20, 25, 30, 40, 47, 60, 78 Jahre
Galanthus, Schneeglöckchen: 10, 12, 16, 20, 22, 23, 25, 30, 36, 40, 42, 47, 60 Jahre
Gentiana lutea, Goldenzian: 9, 12, 13, 16, 17, 28, 31 Jahre
Geranium sanguineum, Staudenstorchschnabel: 11, 14, 15, 23, 29 Jahre
Gunnera scabra, Nesselschirm: 9, 11, 17, 19, 28 Jahre
Gypsophila paniculata fl.pl., gefülltes Schleierkraut: 9, 10, 11, 15, 16, 28, 34, 47 Jahre
Helianthus rigidus, Harpalium: 14, 15, 23, 36 Jahre
Helleborus hybridus, bunte Schneerose: 7, 11, 12, 18, 19, 26 Jahre
niger, Schneerose: 6, 9, 10, 12, 20, 29, 33, 45 Jahre
Hemerocallis fulva, Taglilie: 16, 18, 22, 24, 47, 52 Jahre
Hepatica triloba, Leberblümchen: 7, 10, 12, 18, 19, 20, 25, 30 Jahre
Heracleum lanatum, Herkulesstaude: 7, 9, 10, 14, 17, 18, 19 Jahre
Hosta, Funkie: 10, 19, 20, 22, 25, 36, 40, 45, 47 Jahre
Iberis sempervirens Schneeflocke, Schleifenblume: 7, 8, 14, 15, 16, 23, 27 Jahre
Iris, Schwertlilie: 6, 10, 14, 15, 16, 20, 25, 30, 35, 36, 46, 47 Jahre
Lilium candidum, Madonnenlilie: 14, 19, 20, 22, 30, 35 Jahre
croceum, Safranlilie: 15, 16, 20, 30, 47 Jahre
martagon, Türkenbund: 7, 9, 15, 16, 23, 27, 31 Jahre
pyrenaicum, gelbe Pyrenäenlilie: 7, 9, 13, 17 Jahre
tigrinum, Tigerlilie: 18, 20, 47 Jahre
Linaria cymbalaria, lila Mauerfrauenflachs: 13, 31, 32 Jahre
Lithospermum purpureo-coeruleum 16, 19, 31, 32, 33 Jahre
Lupinus polyphyllus, Lupine: 8, 11, 13, 14, 16, 19 Jahre
Macleaya cordata 9, 17, 23, 26 Jahre
Matteucia strutiopteris 11, 15, 25 Jahre
Miscanthus sinensis giganteus, Riesengras: 7, 8, 11, 16 Jahre
Muscari, Perlhyazinthe: 13, 14, 17, 23, 26 Jahre
Narcissus pseudo-narcissus, Osterglocke: 10, 12, 25, 30, 35, 78 Jahre
poeticus, Dichternarzisse: 11, 12, 14, 17, 23, 26 Jahre
Nuphar luteum, Mummel: 13, 22, 23 Jahre
Nymphaea alba, weiße Seerose: 17, 21, 26 Jahre
Osmunda regalis, Königsfarn: 9, 11, 17, 18, 26 Jahre
Paeonia officinalis, Pfingstrose: 10, 11, 12, 15, 19, 20, 22, 30, 33, 36, 40, 46, 60, 78 Jahre
Papaver orientale, Türkenmohn: 7, 9, 16, 17, 18, 23 Jahre
Petasites officinalis 17, 18, 33, 50, 67, 73, 84 Jahre
Phlox, Flammenblume, Phlox: 6, 10, 13, 14, 15, 18, 20, 30, 40, 47, 50 Jahre
Phyllitis scolopendrium, Hirschzunge: 7, 13, 14, 28 Jahre
Polygonatum multiflorum 11, 13, 19, 20, 26, 27, 28, 33 Jahre
Polygonum cuspidatum, Dschungelknöterich: 17, 20, 31, 48, 49, 67, 71, 93 Jahre
Polypodium vulgare, Tüpfelfarn: 15, 21, 32, 36, 51 Jahre und viele noch wesentlich ältere Bestände
Polystichum angulare, Punktfarn: 9, 11, 17, 18, 19, 24 Jahre
Primula, Primel (häufig neu aufgeteilt): 6, 8, 11, 14, 15, 18, 25, 30 Jahre
auricula, Gartenaurikel (häufig aufgeteilt): 6, 18, 25, 30, 35, 78 Jahre
Pteridium aquilinum, Adlerfarn: 12, 13, 28, 37, 39 Jahre und viele ältere Bestände
Rudbeckia laciniata Goldball, Goldballsonnenhut: 9, 10, 17, 23, 28 Jahre
Sambucus ebulus, Staudenholunder: 13, 14, 19 Jahre
Saponaria officinalis, großes Seifenkraut: 14, 15, 25 Jahre
Scilla sibirica. Blaustern: 6, 10, 11, 12, 20, 40, 47, 60 Jahre
Sedum Sieboldii, Oktobersedum, 9, 13, 14 Jahre
spectabile, Tellersedum: 11, 12, 19, 23, 24, 27 Jahre
Sempervivum tectorum, Donnerwurz, Hauslauch: 9, 19, 26, 27, 28, 43, 51 Jahre
Solidago, Goldrute: 12, 14, 25, 29, 30 Jahre
Thymus serpyllum, Thymian: 9, 10, 11, 16, 17, 24 Jahre
Trollius europaeus, Trollblume: 13, 14, 22 Jahre
Tulipa silvestris, gelbe Waldtulpe: 9, 13, 14, 19 Jahre
Uvularia grandiflora, Trauerglocke: 9, 13, 14, 18 Jahre
Veratrum, Germer: 8, 10, 11, 14, 17, 21 Jahre
Vinca minor, Immergrün: 7, 16, 17, 18, 36, 43, 64 und viele noch ältere Bestände
Viola, Veilchen: 6, 10, 14, 15, 18, 20, 24, 25, 30, 47 Jahre

Es gibt noch viele Stauden in Gärten und Gebieten Deutschlands gleichen oder ähnlichen Alters, darüber hinaus noch eine ganze Anzahl, die sicher als noch älter anzusprechen ist. Wir würden über solche Alterszahlen gern laufend weiter Berichte hören.

Die Zahl der Stauden, die 5 bis 10 Jahre alt sind, ist riesengroß. Alles was das erste Jahrzehnt überstanden hat, ist aber besonderer Beachtung wert.

VIII. Blumenzwiebel- und Knollengewächse für Sonderaufgaben

82. Tabelle der Blumenzwiebeltabellen

Es konnten an dieser Stelle aus technischen Gründen nicht alle Blumenzwiebeltabellen aufgeführt werden. Diese wurden daher unter

XX. Tabellenanhang

in nachgenannter Reihenfolge aufgeführt:

211. Schmucklauch-Erlauchte Lauche

212. Winterharte Alpenveilchen

213. Krokus vom Vorfrühling bis Winter

214. Herbstzeitlose: drei Monate Herbstfrühling im Garten

215. Steppenkerze oder Lilienschweif

216. Hundszahn aller Art und Farbe

217. Kaiserkrone, Schachbrettblume, Kibitzei
218. Schneeglöckchen von Weihnachten bis Ostern
219. Duftfreesie und Prachtauge
220. Hyazinthen aller Farben und Düfte
221. Gartenlilien von Pfingsten bis Erntedank
222. Harte Prachtmontbretien neuester Zucht
223. Perlhyazinthe, Traubenhyazinthe, Muskathyazinthe
224. Narzissen vom Vorfrühling bis in den Herbst
225. Blaustern und Schneestolz, früh und spät
226. Walddreier, Drillingslilie, Waldlilie
227. Wildtulpen für die Gärten vom März bis Juni
228. Prärietulpe, Mormonentulpe, Schmetterlingstulpe
229. Gartentulpen aller Arten von Ostern bis Pfingsten

Frühe Zwergtulpen
Frühe einfache Tulpen
Mendeltulpen
Triumphtulpen
Papageitulpen
Darwintulpen
Breedertulpen
Rembrandttulpen
Kaufmannstulpen
Chamäleontulpen
Gefüllte frühe Tulpen
Lilienblütige Tulpen
Bündeltulpen
Cottage-Tulpen
Späte gefüllte Tulpen

Die in dieser Aufzählung scheinbar fehlenden folgenden Tabellen suche unter der beigefügten Tabellennummer laufend in diesem Tabellenbuch.

100. Anemonen von Vorfrühling bis Spätherbst
122. 15 Wochen Schwertlilienflor im Garten, also von Karneval bis zum letzten Amselsang im Juli
162. Dahliensorten selbst für Dahlienfeinde
163. Mein Gladiolenbekenntnis

83. Streublumenzwiebeln für Beet und Wiese



Es gibt Zwiebelgewächse, die in jedem Rasen auf die Dauer aushalten, der nicht allzufest gewalzt und zu viel geschnitten wird, dann wieder andere, die nur für feuchtere Rasenwiesen passen, hier aber Erstaunliches leisten, wie der Herbstkrokus speciosus, den man nach Jahrzehnten noch in demselben alten Parkrasen in Blüte findet

Allium azureum, flavum, moly, Ostrowskianum, ursinum, Schmucklauch in Blau, Gelb, Rosalila und Weiß; fuß- bis knieh. 6/9

Anemone apennina, blanda, nemorosa, ranunculoides, Windröschen in Blau, Weiß, Rosa und Gelb; spannh. 3/5

Brodiaea uniflora, weiße Triteleie; gn. 4/5

Bulbocodium vernum, rosa Frühlingslichtblume; gn. 3/4

Chionodoxa gigantea, Luciliae, sardensis, Schneestolz oder Schneeglanz in Fliederlila, Blau, Weiß, Rosa, Enzianblau; gn. 3/4

Crocus biflorus, chrysanthus, Imperatii, Sieberi, Susianus, Tommasinianus, Vorfrühlingskrokus-Wildarten in Weiß, Gelb, Lilabraun, Hell-Lila, Goldbraun, Rötlichlila; gn. bis spannh. 2/4
vernus Agnes, King of the Whites, Largest Yellow, Niggerboy, purpureus grandiflorus, Queen of the Blues u.a.m., großer Gartenkrokus in Lavendel, Weiß, Goldgelb, Dunkelviolett, Veilchenblau und Hellblaulila; spannh. 3/4

Eranthis cilicica, hiemalis, Winteraconit oder Winterling, hell- bis goldgelb; gn. 2/3

Fritillaria meleagris, Kiebitzei, Schachbrettblume in weißen, rosa und violetten Sorten; knieh. 4/5

Galanthus Elwesii, nivalis in Arten, Schneeglöckchen; spannh. 12/4

Hyacinthus orientalis, Miniatur-Hyazinthen in Rosa, Blau, Gelb und Weiß; spannh. 4/5

Iris reticulata, Vorfrühlingsschwertlilie in Hell- und Dunkelblau; fußh. 3/4

Leucoium vernum, elfenbeinweißer Märzbecher; fußh. 3/4

Muscari azureum, botryoides, moschatus, neglectum u.a.m., Perl-Hyazinthe in Azurblau, Dunkelblau, Weiß, Rosa, Violett mit Gelb, Schwarzblau; spannh. 3/5

Narcissus Jonquilla, odorus, pseudonarcissus, incomparabilis, Barrii, poeticus, poetaz, Wild- und Gartennarzisse in Weiß, Gelb, Gelbrot, Gelbweiß, Weißrot; fuß- bis knieh. 4/5

Ornithogalum nutans, umbellatum, Milchstern in Weißgrün und Weiß; spann- bis fußh. 4/6

Puschkinia scilloides, rosaweiße oder weiße Scheinscilla; gn. 3/4

Scilla bifolia, hispanica, pratensis, sibirica, Blaustern in Enzianblau, Weiß, Stahlblau, Amethystrosa, Hellblau, Dunkelblau; gn. bis fußh. 2/5

Tulipa chrysantha, Clusiana, Eichleri, Kaufmanniana, silvestris u.a.m., Wildtulpen in ausgewählten goldgelben, weißrosa, blutroten' hellgelben und anderen Farben; fuß- bis knieh. 3/5

84. Blumenzwiebeln zum Frühtreiben in der Wohnung oder im Gewächshaus

Das Antreiben von Blumenzwiebeln ist ein freudebringender Sport, von dem man, wenn man erst angefangen hat, nicht mehr abläßt. Wichtig ist nur die Sicherung guter Erfolge durch Sortenwahl und Behandlung. Hier sei nur folgendes kurz bemerkt: (Siehe auch das Blumenzwiebelbuch)

1. **Für Weihnachtstreiberei:** nur „präparierte" (vorbereitete) Hyazinthen verwenden, weil nur diese sicher zum Fest herankommen

Von Tulpen eignen sich für Weihnachtstreiberei hauptsächlich Duc-van-Tholl-Sorten und einige einfache frühe. Weiterhin kommen noch in Frage: Krokus, die Weihnachtsnarzisse, Schneeglöckchen, Schneestolz, Winterling, Maiglöckchen, letztere als „Eis-Keime".

2. **Für Spättreiberei:** beachte die große Sonderliste; wichtig ist allgemein frühzeitiges Eintopfen oder Aufstellen, da nur bestdurchwurzelte Zwiebeln die Blüte zur vollen Wirkung herausarbeiten können

Anemone blanda, nemorosa, Allenii, ranunculoides, Windröschen in Blau, Weiß, Rosa und Gelb

Bulbocodium vernum, rosa Lichtblume

Chionodoxa Luciliae, sardensis, Schneestolz in Blau, Weiß und Rosa

Colchicum hungaricum und andere, Frühlingszeitlose

Corydalis angustifolia und andere, Knollenlerchensporn in Weiß, Gelb und Rosa

Crocus, alle Vorfrühlingsarten der Krokustabelle in Weiß, Lila, Gelb und Zwischentönen
vernus in großblumigen Farbensorten der Krokustabelle, Gruppe: frühe große Gartenkrokus; lila, violett, blau, weißgestreift und goldgelb

Cyclamen hiemalis, coum, Atkinsii und andere, weiße oder rosa Vorfrühlingsalpenveilchen

Eranthis hiemalis, gelber Winteraconit

Erythronium dens-canis, Hundszahn in Weiß, Gelb oder Rosa

Galanthus nivalis und andere, Schneeglöckchen

Hyacinthus orientalis in präparierten Farbensorten, weiß, hellblau, dunkelblau, schwarzblau, violett, rot, rosa, gelb, weiß

Iris alata, reticulata und alle anderen Zwiebelschwertlilien der Iris-Tabelle, Zeitgruppen des Vorfrühlings, in Blau, Violett, Gelb und Zwischenfarben

Leucoium vernum, grünspitziger weißer Märzbecher

Merendera sobolifera, weißrosa Frühlingszeitlose

Muscari azureum und andere, Perlhyazinthe in Blau, Weiß, Rosa

Narcissus Barrii, incomparabilis, pseudonarcissus und andere, Narzisse in Farbensorten, goldgelb, hellgelb, weißgelb, weißrot, gelbrot

Scilla bifolia, sibirica und andere, Blausternarten in Hellblau, Dunkelblau, Weiß, Rosa

Tulipa Kaufmanniana, Duc van Tholl, einfache frühe, gefüllte frühe, Mendeltulpen, Triumphtulpen, Darwintulpen in Farbensorten, rot, rosa, lila, violett, gelb, orange, braun nebst Zwischentönen

In diesem Zusammenhang **beachte die Sonderabteilung über Treiberei** von Blumenzwiebeln in der Wohnung in „Das Blumenzwiebelbuch", Band IV der Buchreihe „Alles für den Garten"

IX. Schmuckgehölze für Sonderaufgaben

85. Seltenheitswerte unter den Blütensträuchern

Schön ist, zu haben, was alle leicht haben könnten. Aber auch die Gegenmelodie hat ihr Recht: Schön ist es, um sich zu haben, was weithin noch keiner besitzt. Das ganze Spiel wird nie zu Ende gehen, sondern immer reicher werden, und die erregten Tauschfreuden, Neidanwandlungen und Wetteiferanspornungen sollen und werden immer mehr Nachbargartenzäune überranken und anderes Blühen nach sich ziehen

Acanthopanax mandschurica, Stachelkraftwurz mit breiten weißen Blütendolden; Großstr.
— **sinensis,** große weiße Schirm-Aralie; Großstr.
Aesculus macrostachya, weiße Sommer-Strauchkastanie; Großstr.
Amelanchier oblongifolia, schönste Felsenbirne, überreich weiß blühend, schwarze eßbare Beere, auffallende Herbstfärbung; Großstr.
Andromeda speciosa pulverulenta, große Silberglockenheide; Mittelstr.
Berberis Caroli hoanghensis, große Bogenrispen gelber Trauben; Mittelstr.
linearifolia, orangegoldene Vorfrühlingsberberitze; Mittelstr.
Buddleia Davidii atropurpurea, langrispiger rotvioletter Fliederspeer; Großstr.
— **Charming,** auffallendes Lavendelrosa
— **Ile de France,** dunkelviolettester Fliederspeer
Calycanthus floridus, dunkelbrauner Gewürzstrauch; Mittelstr.
Caryopteris tangutica, prächtiger Blauquirl; Kleinstr.
Ceanothus hybridus Indigo, indigoblaue Säckelblume; Mittelstr.
Chionanthus virginica, echter Schneeflockenbaum; Großstr.
Cladrastis lutea, weißes duftendes Gelbholz; Großstr.
Clerodendron trichotomum, rotweißer duftender Loosbaum; Mittelstr.
Cornus florida, weißer Blumenhartriegel; Großstr.
kousa, leuchtend weißrosa Brakteenblumen; Großstr.
Nuttallii, prächtiger weißer Viereck-Blütenhartriegel; Großstr.
Cotinus coggygria atropurpurea, braunrot blühender Perückenstrauch; Großstr.
Cotoneaster multiflora, reichblühende Felsenmispel; Mittelstr.
Davidia involucrata, weißer Taubenstrauch; Großstr.
Decaisnea Fargesii, interessantes Blauschotengewächs; Großstr.
Exochorda grandiflora, reinweiße Prunkspiere; Großstr.
Halesia tetraptera, weißer Maiglöckchenbaum; Silberglocke; Großstr.
Hamamelis japonica, gelbrote Winterzaubernuß; Großstr.
Hibiscus syriacus, Baummalve in Blaulila, Weiß, Rot; Großstr.
Holodiscus discolor, elfenbeinweiße Hängespiere; Großstr.
Hydrangea radiata, elfenbeinweiße Tellerhortensie; Kleinstr.
Sargentiana, silberlilaweiße Tellerhortensie, großlaubig; Großstr.
Koelreuteria paniculata, sommerblühender Goldrispenbaum; Kleinb.
Liriodendron tulipifera, gelbgrünbunter Tulpenbaum; Kleinb.
Lonicera involucrata flavescens, gelbblühend, schwarzviolette Früchte; Mittelstr.
— **serotina,** schwarze Blüten und Fruchtschalen mit roten Beeren; Mittelstrauch
Meratia praecox, gelbbrauner Wintergewürzstrauch; Mittelstr.
Mespilus germanica, weißblumige Fruchtmispel; Kleinb.
Prunus padus grandiflora, langtraubigste Traubenkirsche; weiß, Kleinb.
Pterostyrax hispida, schneefallartig blühender Flügelstorax; Großstr.
Rubus phoenicolasius, hellrosa Schmuckbrombeere; Mittelstr.
odoratus, rosablühende Dufthimbeere; Mittelstr.
Sambucus canadensis maxima, weißer Riesenschirmholunder; Großstr.
Sophora japonica, gelbweißer Schotenbaum; Mittelb.
Sorbaria arborea, weiße Baumspiere; Großstr.
Spiraea arguta, graziöse Schneespiere; Mittelstr.
grossulariaefolia vera, breitwüchsiger Zwergstrauch mit vielen schneeweißen Blütenbeeren; Kleinstr.
Staphylea colchica, elfenbeinweiße Pimpernuß; Mittelstr.
Styrax obassia, japanischer Storaxbaum mit herrlichen Fruchtgehängen; Kleinb.
Tamarix odessana, rosa Hochsommertamariske; Großstr.
Viburnum Burkwoodii, wintergrüner Duftschneeball; Großstr.
tomentosum Mariesii, schneeweiße Tellerdolden; Mittelstr.
Xanthoceras sorbifolia, weißer Gelbhornbaum; Großstr.

86. Weithin leuchtende Farbensträucher

Wir trauen den Blütensträuchern meist nur mildere, stillere Farben zu. Die mächtigsten Farben großer Büsche, also der Feuerquitten, großer Rosenbüsche und Ranker, die blütenüberladenen weißen und purpurnen Flieder, die in Hochstämmen durch dichteren Flor viel größere Fernwirkungen haben, dunkler neuer Buddleien, dicht blühender, schwergoldener Forsythien, der prachtvollen Schneemassen und Blütenfontänen der Edeljasmine sind alle noch nicht zu entsprechendem Recht in Gärten, Parks und Anlagen gekommen, nicht genügend herausgehoben aus der Fülle der stilleren, nur aus der Nähe erfaßbaren Schönheiten.

Amelanchier canadensis, weiße braunspelzige Felsenbirne; Großstr.
Chaenomeles japonica, japanische Feuerquitte; Mittelstr.
— **Aurora,** lachsrot
— **Gaujardii,** großblumig, purpurrot
— **nivea coccinea,** innen weiß, außen rötlich
— **pygmaea,** orangelachsfarben
Cytisus praecox, großer Elfenbeinginster; Mittelstr.
Deutzia crenata magnifica, gefüllte weiße Nelkendeutzie; Großstr.
— **azaleaeflora,** große einfache weiße Blüten
— **rosea plena,** dicht rosagefüllte Deutzie
setchuensis, prächtige weiße Sternblumen in großer Fülle
Diervilla hybrida Eva Rathke, dunkelrote Weigelie; Mittelstr.
— **Gustave Malet,** großblumig, karminrosa; Großstr.
japonica, rosa Walzenrispen; Großstr.
Middendorffianum, gelbe Wildweigela; Mittelstr.
Forsythia intermedia densiflora, hellgelbe Forsythie; Großstr.
— **spectabilis,** dunkelgoldgelb, aufrecht wachsend, eine der schönsten Goldglöckchenarten; Großstr.
suspensa Fortunei, Großstrauch mit hängenden hellgelben Blütenzweigen
— **Sieboldii,** dünnrutige Hängeforsythie, goldgelb; Mittelstr.
Hibiscus syriacus coelestis, schieferlila Baummalve mit rotem Kelch; Großstr.
— **totus albus,** schneeweiß
— **Rubin,** rubinrot
— **Snowdrift,** weiß mit roter Kehle
Hydrangea arborescens grandiflora, weiße Ballhortensie; Mittelstr.
opuloides Excelsior, winterharte rosafarbene Ballhortensie; Mittelstrauch
paniculata grandiflora, elfenbeinweiße, rosa verblühende Japanhortensie; Großstr.
Laburnum alpinum Watereri, langrispiger Prachtgoldregen; Großstr.
vulgare, heimischer Goldregen; Großstr. bis Kleinb.
Lonicera tatarica alba, weiße Heckenkirsche; Großstr.
— **pulcherrima,** dunkelkarminrosa
Magnolia suche in der Magnolien-Sondertabelle
Paeonia arborea, Baumpfingstrose in vielen weißen, rosa und roten Sorten; genaue Beschreibung suche in der Sondertabelle: Päonien von Himmelfahrt bis Siebenschläfer
Philadelphus coronarius, weißer Duftjasmin; Großstr.
latifolius, großblättriger Duftjasmin
Lemoinei Dresden, großblumig, einfach blühend, weiß
— **Norma,** rahmweiße Prachtblüten
— **purpurei-maculatus,** großblumig, weiß, rötlich gefleckt
virginalis, dicht gefüllter großer Duftjasmin
Pirus floribunda, Zierapfel mit blutroten Blütenknospen, im Aufblühen über Rosa nach Weiß sich verfärbend; Großstr. bis Kleinb.
purpurea, Purpurapfel, dunkelrote Knospen, Blüten und Früchte
Scheideckeri, halb gefüllter Rosenapfel
theifera, stark duftender weißer Schmuckapfel
Prunus avium plena, weiß gefüllte Kirsche; Kleinb.
cerasifera Pissardii, weiß blühende Blutpflaume; Großstr.
glandulosa plena, rosa oder weißgefüllte japanische Zwergmandel; Mittelstr.
incisa Moerheimii, hellrosa Vorfrühlingskirsche; Großstr.
padus, weiße Traubenkirsche; Großstr. bis Kleinb.
serrulata, rosa gefüllte japanische Zierkirschensorten; Großstr.
yedoensis, großblumige rosaweiße Vorfrühlingskirsche; Kleinb.
Ribes atrosanguineum, dunkelrottraubige Blutjohannisbeere; Mittelstr.
Salix caprea mascula, goldgelbkätzige Dotterweide; Großstr. bis Kleinb.
Medemii, frühe Riesenkätzchenweide
Sarothamnus scoparius Andreana, rotgelber Besenginster; Mittelstr.
— **Butterfly,** einfarbig goldgelb
— **Cornish Cream,** großblumig weißgelb
— **Dorothy Walpole,** prächtig rot
— **Drachenvogel,** rotgelber Feuerginster
— **fulgens,** großer Fuchsginster
Spiraea arguta, Schneespiräe mir graziösen Rispen; Mittelstr.
Nobleana, karminrote große Tellerspiräe; Mittelstr.
pumila Froebelii, rote Zwergtellerspiere; Kleinstr.
— **glabra,** weiße Tellerspiere; Kleinstr.
Thunbergii, weißer Frühlingsspierstrauch; Mittelstr.
van Houttei, vieldoldig, schneeweiß; Mittelstr.
Veitchii, weiße Spätsorte; Mittelstr.
Watsoniana, karminroter Frühsommerblüher; Kleinstr.
Syringa, Flieder

1. Wildfliederarten

Syringa emodi aurea, goldlaubiger Wildflieder mit roten Stielen; Mittelstr.
— **alba,** porzellanweißer Wildflieder
Henryi Lutèce, blaßlila mit dunklen Knospen, angenehme Farbe
persica, echter persischer lilafarbener Flieder; Großstr.
rhotomagensis, echter chinesischer lila Wildflieder
tomentella, rosaroter später Buddleienflieder mit überhängenden Rispen; Mittelstr.

2. Einfach blühender großer Gartenflieder; Großstr.

Syringa vulgaris Andenken an Ludwig Spaeth, tiefviolettrot
— **Boule d'Azurée,** schönste und fast einzigste der wirklich blauen Fliedersorten, die im Verblühen nicht häßlich vergraut
— **Capitaine Baltet,** riesenrispig, warmlilarosa, gut verblühend
— **Fürst Bülow,** dunkelviolett, dunkelster Flieder
— **Gilbert,** blaulila, rote Knospen, warmer Farbton, großdoldig
— **Königin Luise,** weiß mit gelben Staubfäden
— **Lucie Baltet,** warmes Lachsrosa ohne häßliche Nebentöne
— **Marceau,** rotlila mit roten Knospen, warmer Farbton
— **Maréchal Foch,** warmes Rotrosa in großen Einzelblüten, schöne schlanke Rispen
— **Réaumur,** großrispig, rotlila mit roten Knospen, angenehme warme Farbe
— **Vestale,** schönste der Reinweißen, einfachblühend, sehr großrispig
— **Victor Lemoine,** schlankrispig, dunkellila mit dunkleren Knospen

3. Gefüllt blühender großer Gartenflieder; Großstr.

Syringa vulgaris Charles Joly, dunkelrotviolett
— **Michel Buchner,** blaßlila, rötliche Knospen
— **Mrs. Ellen Willmott,** schneeweiße Riesenrispen
Viburnum alnifolium, weiße Blütenteller, weinrotes Herbstlaub; Großstrauch
lantana, reich blühender Wildschneeball; Großstr.
opulus sterile, bekannter weißgrüner echter Schneeball; Großstr.
tomentosum plicatum, mittelspäter reichblühender Schneeball; Großstr.
— **sterile,** rein weißer, anders als V. o. sterile gearteter echter Schneeball; Großstr.

87. Spätsommer und Herbst blühende Gehölze

Es ist so wichtig, daß auch in diesen herrlichen Monaten des Jahres die von früheren Zeitläuften in ihrem Wesen, ihrer Landschafts- und Gartenschönheit völlig verkannten Gehölze des Spätsommers und Herbstes nun auch dem weicheren Flor der Spätsommer- und Herbststauden und Einjahrsblumen, Dahlien und Gladiolen mit ihrem festeren Knochenwerk zur Seite stehen

Ganz abgesehen von diesen Schönheitsklängen haben ja auch all diese hochgetürmten Blumenfarben die Sendung, im Verein mit den kleineren und kleinsten Gewächsen Farbenräume aufzurichten, wie in keiner anderen Jahreszeit. Dazu kommen noch die sommerlichen und herbstlichen Blütendüfte all jener wiederholt blühenden winterfesten Rosengesträuche, Buddleyen, Oktoberklematis, Clethra und herbstblühenden Schmuckkirschen. Dies alles ist in großer Bewegung begriffen

A. Mittelgroß bleibende und groß werdende Blütensträucher

Aesculus macrostachya, weiße Sommer-Strauchkastanie; mannsh. 7/8
Amorpha canescens, blauvioletter Bastardindigo; tischh. 7/9
Buddleia Davidii atropurpurea, langrispiger rotvioletter Fliederspeer; mannsh. 7/9
— **Ile de France,** dunkelfarbigster Fliederspeer
— **Charming,** auffallendes Lavendelrosa
variabilis amplissima, violettlila-gelbes Auge
— **nanhoensis,** niedriger Fliederspeer; tischh. 7/8
Caryopteris tangutica, Blauquirl; tischh. 7/9
Ceanothus americanus, weiße Säckelblume, hüfth. 7/9
hybrida Ch. Detriche, leuchtend hellblau
— **Indigo,** indigovioletter Sommerblüher
— **Marie Simon,** warmrosa Säckelblume
Cephalanthus occidentalis, weiße Kopfblume; brusth. 8/9
Clethra alnifolia, weißer oder rosa Duftscheineller; brusth. 7/9
Desmodium penduliflorum, lila Fesselhülse; brusth. 7/9
Elsholtzia Stauntonii, duftende Blauähre; brusth. 8/9
Halimodendron argentum, hellila Salzstrauch; mannsh. 6/8
Hamamelis virginiana, gelbe Herbstzaubernuß; übermannsh. 11/12
Hedysarum multijugum, purpurlila Hahnenkopf; hüfth. 7/9
Hibiscus syriacus, Baummalve, Eibisch in Weiß, Lila oder Rot; übermannsh. 6/9
Hydrangea arborescens grandiflora, weiße Schattenhortensie; tischh. 7/9
opuloides Excelsior, winterharte rosa Hortensie
paniculata, elfenbeinweiße Japanhortensien-Wildform; brusth. 7/8
— **grandiflora,** große Japanhortensie, rosa verblühend
radiata, elfenbeinweiße Tellerhortensie; tischh. 7/9
Indigofera Gerardiana, lilarosafarbener Indigostrauch; tischh. 7/9
Koelreuteria paniculata, Goldrispenbaum; Kleinb. 6/8
Magnolia glauca, elfenbeinweiße Sommermagnolie; Kleinb. 5/7
Paulownia imperialis, Kleinbaum, riesenblättrig, blaurispig; Kleinb. 7/9
Prunus subhirtella autumnalis, weißrosa Herbstkirsche; Kleinb. 10/1
Rosa indica semperflorens, einfach blühend, pfirsichrosa; ab 6 rem.
Lambertiana Hamburg, feurig scharlachrot; ab 6 rem.
lutea Scharnhorst, hellelfenbeingelb-weiß; ab 6 rem.
Rosa rugosa Dr. Eckener und viele andere Sorten in Farben wie Weiß, Karminrosa, Lachsrosa, Gelb, Orange; ab 6 rem.
Hierher gehören ferner alle gut remontierenden **Polyantharosen,** wie **Else Poulsen,** rosa, **Holstein,** blutrot, **Karen Poulsen,** feurig rot, **Kirsten Poulsen,** karminrot, u. a. m.; ferner die **Remontantrosen,** wie **Frau K. Druschki, Gruß an Teplitz, Ulrich Brunner** u. a. m.
Sambucus canadensis maxima, weißer Riesenschirmholunder; Großstrauch 6/9
Sorbaria arborea, weißer Sommerspierstrauch; Großstr. 7/9
Spiraea in verschiedenen Arten und Sorten, Strauchspireen; knie- bis mannsh. 6/7
Tamarix odessana, rosafarbene Sommertamariske; Großstr. 7/8
Viburnum venosum, später weißer Schneeball; Großstr. 6/7

B. Zwerglaub- und Blütengehölze

Die auf diese Gruppe entfallenden Hochsommer- und Herbstblüher suche in Tabelle 14: Sommer- und Herbstblüher des Steingartens

C. Sommer- und herbstblühende Kletterpflanzen

Clematis hybrida in großblumigen Sorten der Gruppe Juli und August und August bis Oktober; Farben: Blaulila, Violett, Weiß, Amarantrot, Malvenrosa; 7/10
grata, weißlila Herbstwaldrebe; 9/10
integrifolia Durandii, enzianblaue Kreuzwaldrebe; 7/8
orientalis, gelbe Herbstwaldrebe; 9/10
paniculata, schneeweiße Oktoberduftrebe; 9/10
Convolvulus soldanella rosea, rosa Staudenwinde; kletternd 6/10
Lathyrus latifolius, rosa oder weiße Staudenwicke; kletternd 6/10
Lonicera caprifolium in Arten und Sorten, gelb, braunrot oder purpur, Klettergeißblatt; kletternd 6/8
Polygonum Aubertii, weißer Kletterknöterich; 8/10
Tecoma radicans, fuchsrote Jasmintrompete; 7/9

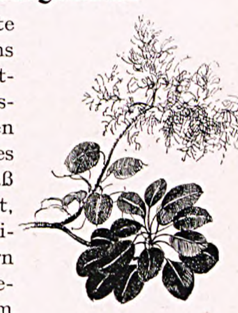
Unberücksichtigt blieben in dieser Aufstellung die einjährigen Kletterpflanzen wie Ipomoea, Lathyrus, die an anderer Stelle genannt werden

D. Kletterrosen

Alle öfter blühenden (remontierenden) Kletterrosen der Sondertabelle, insbesondere aber:

Climbing L.C. Breslau, kupferorange
— **Mme. Edouard Herriot,** lachsrosa
Gloire de Dijon, gelbrosa
New Dawn, zart rosa
Rostock, lachsrosa
Schwerin, blutrot
Souvenir de Claudius Denoyel, karminrot

88. Edelste farbige Laubschmuckgehölze



Hier haben wir wohl die breitflächigste Farbenentfaltung des ganzen Gartens vor Augen, die man in dieser ihrer Herbstfarbenpracht noch viel stärker herausheben sollte; wer den langwöchigen Karminton des wilden Schneeballlaubes im Garten wünscht, muß aufpassen, daß er nicht die grünbleibende Art bekommt, wer die volle Herbstpracht der amerikanischen Eiche in seinem Garten sichern will, bezeichnet sich am besten in größeren Jungquartieren jener Eichen im Oktober diejenigen Individuen, welche in ihrem Herbstgeflamme den anderen überlegen sind. Man soll die Herbstlaubfragen in kleinen und großen Gärten sehr ernst nehmen, weil dieser mächtig anschwellende Schlußchor der Gartenoper unseren inneren Farbenranzen noch auf lange Zeit bis zum Rande vollpackt. Zusammenklang mit Blumenfarben gehört zum schönsten aller zwölf Monate. Einrankenlassen herbstfärbender Gehölze durch die herbstfarbenen Ranker, die man dann auch gern so über die Zweige wirft, daß sie farbig aus Astenden heraushängen, sorgt gewissermaßen für die nötige Übertreibung der Schönheit, die das Auge sättigen hilft.

Der Mißbrauch weißgrünen Laubgekakels, ganz besonders im Anfang des Jahrhunderts, überall in Gärten und Anlagen und Parks hat ebenso den Appetit verdorben und sie von dem edlen Schönheitsgut des großen Gebietes hinweggescheucht, wie Mackartsträuße in lächerlicher Weise den Reiz des großen Pflanzenmaterials für Trockensträuße verdunkelt haben. Die Wohltat teilweiser Unterbrechungen des bloßen Laubgrüns von Frühling bis Frühherbst ist bei Vermeidung allen Übermaßes nicht nur ein großes Stei-

gerungsmittel für die Festlichkeit der Gartenbilder, sondern bietet im großen und kleinen wunderbare, meist noch unausgeschöpfte Chancen für den Zusammenklang von Blumenfarben in den Hintergründen. Noch eine andere Sendung haben silbergraue, rotbraune, goldgrüne Gehölze im Garten. Sie benehmen ihm in Hitzzeiten und auch Spätsommerzeiten des müdewerdenden grünen Laubs eine gewisse Spätsommermüdigkeit, hellen mit leuchtenden Laubfarben dumpfe Schattenwinkel auf und bringen die Pracht von Himmels- und Gewölkanblicken zu erstaunlichem Zusammenwirken mit Farbenmassen bunter Laubwipfel

Laubschmucktabelle einschließlich auffallender Rindenschönheit

Die letzte Spalte gilt einem kleinen Hinweis auf Verwendungsmöglichkeit. Besonders wichtig erscheint uns der Begriff „Kleinbaum".

Großbäume sollten immer nur vorsichtig angewendet werden.

Die wichtigsten und auffallendsten der nachfolgenden Liste wurden noch durch einen * besonders hervorgehoben.

Wo in einer Tabellenspalte ein — steht, liegt keine besondere Schmuckkraft bei der aufgeführten Sorte oder Art vor.

Botanischer Name	Deutscher Name	Austriebfarbe	Sommerfarbe	Herbstfarbe	Verwendung als:
Acer campestre Postillense	Feldahorn	bräunlich	goldgelb	hellgelb	
aureum *	Goldahorn	gelb	goldgelb	—	Kleinbaum
dasycarpum lutescens *	Schwefelahorn	schwefelgelb	—	gelb	Großbaum
ginnala	Herbstschmuckahorn	—	—	prächtig rot	Kleinbaum
japonicum	Japanahorn	rötlich	purpurrot	rubinrot	Kleinbaum
neglectum Annae	Pyramidenahorn	dunkelrot	olivrot	rotbronze	Kleinbaum
negundo arg.-variegatum *	Silbereschenahorn	weißbunt	weißbunt	—	Kleinbaum
— odessano	Goldeschenahorn	gelb	goldgelb	hellgelb	Kleinbaum
— rubescens	rötlicher Eschenahorn	bronzebraun	bräunlichgrün	—	Kleinbaum
palmatum atropurpureum*	Blutahorn	dunkelrot	schwarzrot	rubinrot	Kleinbaum
platanoides	Spitzahorn	—	—	goldrot	Großbaum
— Drummondii*	Silberrandahorn	—	grün m. scharfem weißem Rand	—	Kleinbaum
— pictum	Puderahorn	zart rosa	weiß marmoriert	bunt	Großbaum
— Reitenbachii *	Blutbuchenahorn	dunkelrot	schwarzrot	rot	Großbaum
— Schwedleri	großer Blutahorn	blutrot	olivrot	bronzebraun	Großbaum
pseudoplatanus Leopoldii	Marmorahorn	rot	weißgelbrot	bunt	Großbaum
— Simonii	Buntblattahorn	bunt	weißgrünrosa-purpurrot	bunt	Großbaum
— — Worlei	Goldbergahorn	bräunlich	prächtig gelb	hellgelb	Großstrauch
Aesculus hippocastanum Memmingeri	Goldstaubkastanie	—	gelb bestäubt oder marmoriert	bunt	Großbaum
pavia atrosanguinea	Zwergkastanie	—	gelbrot	bunt	Kleinbaum
Alnus incana aurea	Golderle	hellgelb	goldgelb	gelb	Kleinbaum
Amelanchier canadensis *	Felsenbirne	rotbraun	—	buntrot	Kleinbaum
Amygdalus persica New Purple Laeved *	Purpurpfirsich	rot	purpurrot	leuchtend rot	Kleinbaum
Aronia arbutifolia *	Zwergvogelbeere	—	—	bunt	Zwergstrauch
Azalea mollis und andere *	Farbenazalee	—	—	gelbrotbunt	Strauch
Berberis Bretschneideri	Braunrindensauerdorn	—	—	orangescharlach	Strauch
dictyophylla	Weißrindensauerdorn	—	silbern	—	Strauch
— albicaulis *	Schneerindensauerdorn	—	weißblau	—	Strauch
Thunbergii *	Glockensauerdorn	—	—	mennigerot	Strauch
— atropurpurea *	Blutbuchensauerdorn	rot	purpurrot	weinrot	Zwergstrauch
vulgaris atropurpurea	großer Blutsauerdorn	rot	purpurrot	weinrot	Strauch
Wilsonae	Karminbeerensauerdorn	—	—	karminrot	Strauch
Betula alba	Weißbirke	—	—	gelb	Baum
— atropurpurea *	Blutbirke	rötlich	purpurrot	rotlila	Kleinbaum
ulmifolia *	Ulmenblattbirke	—	—	gelb	Baum
Calluna vulgaris argentea	Silberheide	grau	silbergrau	—	Zwergstrauch
— aurea	Goldheide	gelb	gelb	—	Zwergstrauch
— euprea	Kupferheide	gelb	bräunlich	—	Zwergstrauch
Carpinus betulus	Hainbuche	—	—	gelb	Kleinbaum
Catalpa iaponica	Trompetenbaum	—	sattgrün	gelbgrün	Kleinbaum
Kaempferi atropurpurea *	Bluttrompetenbaum	rot	dunkelrot	kupferrot	Klainbaum
— aurea *	Goldtrompetenbaum	gelb	goldgelb	bronzegelb	Kleinbaum
Celastrus orbiculata	Baumwürger	grün	grün	gelb	kletternd
Celtis occidentalis	Zürgelbaum	—	—	—	Kleinbaum
Cercidiphyllum japonicum *	Judasbaum	braunrot	rötlichgrün	bunt	Kleinbaum
Cornus alba marginata elegans	Bunter Hartriegel	weißbunt	weißbunt	—	Strauch
— argenteo-marginata *	Weißrand-Hartriegel	bunt	weiß gerandet	—	Strauch
— flaviramea *	Gelbrinden-Hartriegel	—	—	—	Strauch
— Spaethii	Bronzehartriegel	bronzefarben	goldgelb	bunt	Strauch
florida rubra *	Tellerhartriegel	—	—	rot	Kleinbaum
Hessei *	Zwerg-Hartriegel	dunkel	schwärzlich	bunt	Kleinstrauch
mas *	Kornelkirsche	—	—	gelb	Kleinbaum
tatarica argenteo-marginata	Silberrand-Hartriegel	bunt	bunt	rotbunt	Strauch
— sibirica *	Rotrinden-Hartriegel	—	—	bunt	Strauch
— — albo variegata *	Weißbunter H.	bunt	weißbunt	rotbunt	Strauch
Corylus americana	Amerikanische Hasel	—	—	gelb	Kleinbaum
avellana atropurpurea *	Bluthasel	rötlich	dunkelrot	weinrot	Kleinbaum
Cotoneaster lucida	Beerenmispel	grün	grün	scharlachrot frisch gelb	Mittelstrauch
rotundifolia	Felsenmispel	grün	grün	scharlachrotgelb	Mittelstrauch
Crataegus crus-galli *	Hahnendorn	—	—	gelbbunt	Kleinbaum
Diervillea florida purpurea *	Purpurweigelie	rötlich	purpurrot	violettrot	Strauch
Elaeagnus angustifolia *	Ölweide	—	silbergrau	—	Kleinbaum
argentea *	Silberweide	silbern	silbern	silbern	Strauch
Enkianthus campanulatus *	Prachtglocke	—	—	feurig rot	Strauch
Evonymus alata triflora *	Korkenspindelbaum	—	—	feurig tor	Strauch
atropurpurea	Purpurspindelbaum	rötlich	rotgrün	scharlachkarmin	Kleinbaum
Fagus purpurea macrophylla*	Schwarze Margret	rot	tiefrot	schwarzrot	Baum
— — roseo-marginata *	Rosenrandbuche	rosarot	rosarot	bunt	Baum
— Rohanii *	Braunbuche	dunkelrot	tiefrot	braunrot	Baum
— — maior	Blutbuche	rosarot	tiefrot	schwarzrot	Baum

Botanischer Name	Deutscher Name	Austriebfarbe	Sommerfarbe	Herbstfarbe	Verwendung als:
Fraxinus excelsior aurea *	Goldesche	gelb	goldgelb	leuchtend gelb	Kleinbaum
ornus	Blumenesche	—	—	gelbbunt	Baum
Paxiana *	Duftesche	—	—	gelbbunt	Kleinbaum
Hamamelis japonica *	Zaubernuß	—	—	gelblich	Kleinbaum
Hippophaes rhamnoides	Stranddorn	grau	silbergrau	—	Großstrauch
Laburnum vulgare chrysophyllum	Goldregen	gelbgrün	goldgrün	—	Kleinbaum
Ligustrum ovalifolium aureo-elegantissimum *	Goldliguster	gelb	goldgelb	buntgelb	Strauch
Liquidambar styraciflua	Amberbaum	grün	grün	rotorangebunt	Kleinbaum
Liriodendron tulipifera *	Tulpenbaum	—	—	lebhaft gelb	Baum
Lonicera dioica	Geißblatt	graugrün	silberblau	silberblau	kletternd
Magnolia glauca	Silbermagnolie	—	silberweiße Unterseite	—	Kleinbaum
parviflora *	Sommermagnolie	—	—	bräunlich	Kleinbaum
Parrotia persica *	Parrotie	rotbraun	—	gelbrot	Kleinbaum
Parthenocissus amurensis	Amurrebe	grün	grün	purpurrot	kletternd
Coignetiae	Schmuckwein	grün	grün	rotgelb	kletternd
quinquefolia	Wildwein	grün	rotgrün	feuerrot	kletternd
Veitchii	Efeuwein	rötlich	dunkelgrün	blitzend rot	kletternd
Phellodendron amurense	Korkbaum	—	—	—	Mittelbaum
Photinia villosa	Glanzmispel	grün	grün	goldrot	Großstrauch
Pirus malus Eleyi *	Purpurapfel	rotpurpurn	rotgrün	weinrot	Kleinbaum
floribunda purpurea *	Purpurapfel	purpurrot	bronzegrün	gelbscharlach	Kleinbaum
salicifolia	Wildbirne	silbergrau	silbergrau	silbergrau	Kleinbaum
Populus alba	Silberpappel	hellgrün	silbergrau	—	Großbaum
canadensis aurea *	Goldpappel	gelb	goldgelb	gelb	Großbaum
lasiocarpa	Eierpappel	—	—	rotrippig	Kleinbaum
tremula purpurea	Hängepappel	rotbraun	rotstielig	gelbbunt	Kleinbaum
Tschoneskei	Grauapfel	grüngrau	silbergrau	blutrot	Großstrauch
Prunus Blirieana plena	Gefüllte Blutpflaume	rötlich	purpurrot	purpurrot	Kleinbaum
Maackii	Birkenpflaume	—	—	—	Kleinbaum
cerasifera Pissardii	Blutpflaume	rötlich	purpurrot	dunkelrot	Kleinbaum
— Pissardii nigra	Schwarze Blutpflaume	dunkelrot	schwarzrot	purpurrot	Kleinbaum
spinosa purpurea	Rotblättriger Schlehdorn*	rot	dunkelrot	leuchtend rot	Kleinbaum
Ptelea trifoliata aurea	Lederbaum	gelbgrün	goldgelb	hellgelb	Großstrauch
Quercus austriaca sempervirens	Immergrüneiche *	—	—	wintergrün	Kleinbaum
pedunculata nigricans	Schwarzeiche	braunrot	bläulichgrün	braungrün	Baum
— concordia	Goldeiche *	hellgelb	goldgelb	goldbraun	Kleinbaum
— fastigiata	Pyramideneiche	—	—	bronzebraun	Kleinbaum
— — purpurea	Rote Pyramideneiche	braunrot	rötlichgrün	braungrün	Kleinbaum
rubra aurea	Goldige Roteiche *	gelblich	goldgrün	rotgelb	Baum
Sambucus racemosa aurea	Goldholunder	gelb	goldgelb	tiefgelb	Kleinbaum
Sorbus aria lutescens	Eberesche	hellgrün	silbergrau	schwefelgelb bestäubt	Kleinbaum
— magnifica *	Große Mehlbeere	silbern	schwarzgrün	tiefdunkelgrün	Baum
aucuparia Dirkensii aurea	Goldeberesche	gelb	goldgelb	goldgelb	Kleinbaum
Spiraea opulifolia lutea	Spierstrauch	gelbgrün	goldgelb	—	Großstrauch
Tilia grdfl. aurea *	Goldlinde	—	—	goldgrün	Baum
tomentosa	Silberlinde	—	silbergrün	goldgrün	Baum
— corallina *	Korallenlinde	—	—	goldgrün	Baum
Ulmus campestris Louis van Houttei	Pyramidenulme	gelb	goldbronze	goldgrün	Kleinbaum
campestris purpurea *	echte Purpurulme	purpurn	dunkelbraun	braunrot	Baum
corylifolia purpurea *	Haselulme	rötlich	dunkelrot	rotbunt	Baum
scabra atropurpurea *	Rote Bergulme	—	dunkelpurpurn	rot	Baum
— aurea *	Goldulme	gelb	goldgelb	goldbunt	Baum
— Dampieri Wredei *	Pyramidengoldulme	gelb	goldgelb	hellgelb	Kleinbaum
suberosa alata	Korkulme	—	—	—	Baum
Viburnum opulus *	Schneeball	—	—	knallrot	Kleinbaum
— aureum	Schneeball	gelbgrün	goldgelb	hellgelb	Großstrauch

Als Herbstfärber kommen außer den obengenannten noch eine ganze Anzahl weiterer Laubgehölze aus folgenden Gruppen in Frage: Ahorn, Berberitze, Hartriegel, Weißdorn, Eiche, Eberesche, Schneeball

89. Immergrüne Laubgehölze in völlig winterharten Arten



Kläglich wenig sieht man diese liebenswerten Winterhelden auch nur verstreut in Gärten, geschweige denn zu schönen Wirkungen gebracht. Wenig Dinge sind im Garten, die man wahrhaftig polizeilich verbieten sollte, aber unermeßlich der Reichtum an kleinen und großen Glückspflanzen erster Ordnung, deren Pflanzung selbstverständlichstes Kulturgefühl uns gebieten sollte. An der Spitze der immergrünen Laubhölzer stehen Lorbeerblattilex, Schipka-Prunus, Buxus in vielen Abarten, sowie Stranvaesia und Chinesische Immergrün-Schneebälle sowie Feuerdorn, Immergrün-Eichen und Rhododendron!

Andromeda floribunda, Lavendelheide; Mittelstr.
japonica, japanische Lavendelheide; Mittelstr.
speciosa pulverulenta, große Silberglocken-Lavendelheide; Mittelstrauch
Arctostaphylos suche in der Sondertabelle: Zwerggehölze
Berberis, wintergrüner Sauerdorn, suche in der Sondertabelle: Berberis
Buxus japonica arborescens, wintergrüner Buxbaum; Großstr.
Cotoneaster wintergrüne Zwergmispelarten suche in der Sondertabelle: Cotoneaster
Cytisus praecox, wintergrüner Elfenbeinginster; Mittelstr.
Daphne Blagayana und andere wintergrüne Seidelbastarten, suche in der Sondertabelle: Zwerggehölze
Evonymus japonica, japanische Spindel; Mittelstr.
radicans, wintergrüne Zwergspindel in Arten suche in der Sondertabelle: Zwerggehölze
Gaultheria, Scheinbeere, suche in der Sondertabelle: Zwerggehölze
Genista, Ginster, suche in der Sondertabelle: Edelginster
Hypericum calycinum, wintergrüner Hartheu; Zwergstr.
Helianthemum amabile, wintergrünes Sonnenröschen, suche in der Sondertabelle: Zwerggehölze
Ilex aquifolium, Stechpalme, Hülse, suche in der Sondertabelle: Ilex
Jasminum nudiflorum, chinesischer Winterjasmin; Kletterstr.
Kalmia latifolia, breitblättrige Lorbeerrose; Mittelstr.
Ledum latifolium, Grönlandporst; Kleinstr.
Leucothoe Catesbaei, Traubenheide, rote Winterheide; Mittelstr.
Ligustrum japonicum, wintergrüner Japanliguster; Mittelstr.
ovalifolium, wintergrüner Heckenliguster; Großstr.

Lonicera nitida, Myrtengeißblatt; Mittelstr.
pileata, Blaubeeren-Geißblatt; Kleinstr.
Mahonia aquifolium, Mahonie; Mittelstr.
Bealii, chinesische Fiederblatt-Mahonie; Mittelstr.
Mahoberberis Neubertii, Sauerdorn-Mahonie; Mittelstr.
Osmanthus aquifolius, Duftblume; Kleinstr.
Pachysandra terminalis, Ysander; Zwergstr.
Pernettya mucronata, Torfmyrte; Zwergstr.
Polygala, Kreuzblume, suche in der Sondertabelle: Zwerggehölze
Prunus, Kirschlorbeer, suche in der Sondertabelle: Prunus
Quercus, immergrüne Eichen, suche in der Sondertabelle: Quercus
Rhododendron, Alpenrose, suche in der Sondertabelle: Rhododendron
Sarcococca humilis, Schleimbeere; Kleinstr.
Skimmia japonica, rotbeerige Skimmie; Kleinstr.
Stranvaesia Davidiana, Funkenblatt; Großstr.
Vaccinium vitis-Idaea und andere, suche in der Sondertabelle: Zwerggehölze
Viburnum Henryi, immergrüner Lanzenblatt-Schneeball; weiß blühend, rotschwarz früchtig; Großstr.
rhytidophyllum, großer immergrüner Schneeball, weiß blühend, schwarzbraun früchtig; Großstr.
tinus, rötlichweißer Duftschneeball, schwarzblaufrüchtig; Großstr.
utile, schwarzfrüchtiger weißer Lederblatt-Schneeball; Mittelstr.

90. Dorn- und Stachelgehölze

Die Dornen- und Stachelträger unter den Gehölzen, die hier gemeint sind, zeigen besonders im Winter, welche Schmuckreize in ihnen ruhen. Zugleich sind sie aber als wehrhafte Gewächse für Vogelschutzeinfriedigungen und Hecken von großem Wert.

Aralia chinensis, Schirm-Aralie, stark bedornt; Großstr.
Berberis, alle Arten der Sondertabelle: Sauerdorn
Coriaria japonica, Gerberstrauch; Kleinstr.
Crataegus, alle Arten der Sondertabelle: Dorn- und Dornmispel
Echinopanax horridus, Igelkraftwurz, rotfrüchtig; Kleinstr.
Elaeagnus pungens, dornige Ölweide; Großstr.
Genista dalmatica, dornspitziger Teppichginster; Zwergstr.
germanica, gelber Stechginster; Zwergstr.
hispanica, spanischer Stechginster; Zwergstr.
horrida, gelber Dornginster; Zwergstr.
Gleditschia triacanthos, Christusdorn, weiße Blütentraube; Großb.
Hippophaes rhamnoides, Sanddorn, Stranddorn mit orange Beeren; Großstr.
Ilex aquifolium, wintergrüne Stechpalme; Großstr. bis Kleinb.
Lycium chinense, rotfrüchtiger Bocksdorn; Großstr.
Mahonia aquifolium, Mahonie; Mittelstr.
Bealii, japanische Mahonie; Mittelstr.
Malus communis und **vulgaris,** Wildbirne, Wildapfel; Kleinb.
Pernettya mucronata, stachelblättrige Torfmyrte; Zwergstr.
Prunus domestica, Wildzwetsche; Kleinb.
spinosa, Schlehdorn; Großstr.
Pyracantha coccinea, Feuerdorn; Großstr.
Rhamnus cathartica, Kreuzdorn; Großstr.
Ribes Douglasii divaricatum, stark dornige Heckenribes; Mittelstr.
grossularia, Stachelbeere; Mittelstr.
Robinia pseudacacia und andere, Robinie, Akazie; Klein- bis Großb.
Rosa, alle Rosen der Sondertabelle: Rosen
Rubus fruticosus und andere, Brombeere; Mittel- bis Großstr.
Ruscus aculeatus, Mausedorn; Kleinstr.

91. Vogelschutz- und -Nährgehölze



Die schönste Gartenblume ist ein singender Vogel, überhaupt eine der größten Kostbarkeiten, die die Erde trägt. Pflanzung von Vogelschutzgehölzen und Vogelnährgehölzen ist eine Anstandspflicht, auch im kleinen Garten. Statt einen Zaun mit blöden Decksträuchern zu besetzen, kann man ebensogut Lieblingsgehölze der Vögel für Brutgelegenheit, Fluchtschlupfwinkel und Ernährung der Vögel pflanzen und sie auch mit Dingen durchsetzen, die die Vögel zum Nesterbau brauchen. Nebenbei bedeuten die Vögel eine Ungezieferpolizei von größter Wirksamkeit.
Beerenschmuckgehölze gehören nebenbei ja auch zu den ausdauerndsten Schönheitsspendern der Gärten. Die Träger der winterlichen Beerenschmuckkräfte haben wir in besonderer Tabelle zusammengestellt

A. Nistgehölze ausgesprochen dichten Wuchscharakters, besonders dann, wenn mehrmaliger Rückschnitt erfolgte

Acer campestre, Feldahorn; Großstr. bis Kleinb.
platanoides globosum, Kugelahorn; Kleinb.
Berberis, Sauerdorn in vielen Arten; Klein- bis Großstr.
Buxus sempervirens, Buxbaum in großen Büschen; Mittelstr.
Caragana arborescens, Erbsenstrauch; Großstr.
Chaenomeles japonica, Japanquitte; Mittelstr.
Cornus alba, mas und andere Hartriegelarten; Großstr.
Corylus avellana, Haselstrauch; Großstr.
Cotoneaster Simonsii und andere Felsenmispelarten; Mittel- bis Großstrauch
Crataegus monogyna, oxyacantha und viele andere Dornarten; Mittel- bis Großstr.
Deutzia crenata in allen Sorten, Deutzie; Großstr.
Evonymus europaea, radicans und andere Pfaffenhütchenarten; Klein- bis Großstr.
Gleditschia triacanthos, Christusdorn; Mittelb.
Hedera helix, Efeu, als ältere Pflanzen; Strauch oder kletternd
Hippophaes rhamnoides, Stranddorn; Großstr.
Ilex aquifolium, Stechpalme; Großstr. bis Kleinb.
Juniperus communis und andere Wacholderarten; Klein- bis Großstr.
Ligustrum vulgare, ovalifolium und andere Ligusterarten; Großstr.
Lonicera Albertii, coerulea, tatarica und andere Geißblattarten; Klein- bis Großstr.
Lycium chinense, Bocksdorn; Großstr.
Philadelphus coronarius und andere Duftjasminsorten; Großstr.
Picea excelsa und andere dicht wachsende Fichten oder Tannen; Kleinstrauch bis Großb.
Pirus floribunda und andere, Schmuckapfel; Großstr. bis Kleinb.
Populus nigra und alle anderen, besonders wenn als Kopfbäume behandelt; Mittel- bis Großb.
Prunus cerasifera, glandulosa, mahaleb und andere, Blutpflaume, Mandel, Wildweichsel und viele andere mehr; Großstr. bis Kleinb.
spinosa, Schlehdorn; Mittel- bis Großstr.
Pyracantha coccinea, Feuerdorn; Großstr.
Quercus pyramidalis, palustris, dichtzweigige Eichen; Klein- bis Mittelb.
Rhamnus, Kreuzdorn; Mittel- bis Großstr.
Ribes, alle dicht wachsenden Arten; Mittelstr.
Robinia, alle Kugel-Akazien; Kleinb.
Rubus, Brombeere und Himbeere in allen Arten; Mittelstr.
Salix, fast alle Arten, Weide, besonders Kopfweide; Großstr. bis Mittelb.
Spiraea arguta und andere, Spierstrauch; Mittel- bis Großstr.
Symphoricarpus, Schneebeere in allen Arten; Mittelstr.
Syringa, besonders Wildfliederarten; Großstr.
Taxus, Eibe, in allen Arten; Klein- bis Großstr.
Thuya, Lebensbaum in allen Arten; Mittel- bis Großstr.
Tilia, Linde, alle Arten, besonders geschnittene; Mittelb.
Rosa, Wildrosen, besonders in dicht wachsenden Arten; Mittel- bis Großstr.
Viburnum opulus und andere, Schneeball; Großstr.

Besonders gern nisten Vögel, soweit sie nicht zu den Höhlenbrütern gehören, **in Hecken aller Art;** die **Hecken-Sondertabelle** sei also in diesem Zusammenhang besonderer Beachtung empfohlen

B. Vogel-Nährgehölze

Wir nennen hier im besonderen nur einige Arten und Sorten, weil die meisten in Frage kommenden Pflanzen schon in der Fruchtschmucktabelle aufgeführt wurden

Abies, Edeltanne, alle zapfentragenden Arten; Mittel- bis Großb.
Amelanchier, Felsenbirne, alle Arten; Großstr.
Aronia, Zwergvogelbeere, alle Arten; Mittelstr.
Berberis, Berberitze, Sauerdorn, alle Arten; Klein- bis Großstr.
Callicarpa, Wirbelbeere, alle Arten; Mittelstr.
Cornus, Hartriegel, alle Arten, Mittel- bis Großstr.
Cotoneaster, Felsenmispel, alle Arten; Mittel- bis Großstr.
Crataegus, Weißdorn, alle Arten; Großstr. bis Kleinb.
Evonymus, Pfaffenhütchen, alle Arten; Klein- bis Großstr.
Fagus silvatica, Rotbuche, Eckernbuche; Großb.
Hippophaes rhamnoides, orangebeeriger Stranddorn; Großstr.
Ilex aquifolium, rotbeerige Stechpalme; Großstr. bis Kleinb.
Larix, Lärche, alle zapfentragenden Arten; Mittelb.
Lonicera, Heckenkirsche, alle Arten; Mittel- bis Großstr. und Kletterpflanze
Mespilus, Mispel, alle Arten; Großstr. bis Kleinb.
Morus alba, Maulbeerbaum; Kleinb.
Picea, alle zapfentragenden Arten der Fichte; Mittel- bis Großb.
Pinus, Kiefer, Föhre, alle zapfentragenden Arten; Großstr. bis Großb.
Pirus, Schmuck- und Nutzapfel, alle Arten und Sorten; Großstr. bis Kleinb.
Prunus cerasus und avium, Sauer- und Süßkirsche in Gartensorten; Klein- bis Mittelb.
mahaleb, serotina, spinosa, Weichsel-, Traubenkirsche, Schlehe; Mittelstr. bis Kleinb.
Pseudotsuga, Douglasfichte; Mittelb.
Pyracantha coccinea, Feuerdorn in Sorten; Großstr.
Ribes, alle fruchttragenden Sorten und Arten einschl. der Gartenjohannisbeeren; Mittel- bis Großstr.
Sambucus, Holunder, alle fruchttragenden Arten; Mittel- bis Großstr.
Stranvaesia, Funkenblatt; Mittelstr.
Syringa, Flieder, in samenansetzenden Sorten; Großstr.
Viburnum opulus und andere fruchtansetzende Arten des Schneeballs; Großstr.

92. Rindenschmuck und Zweigschönheit im Winter



Jedes Stück Winterschönheit in Farbe oder Form, das in den langen Winterzeiten im Garten mittut, muß gefeiert werden wie ein tröstliches Volkslied für Leidenszeiten — müßte in Wort und Bild und Tabelle Gartenfreunden und Gärtnern zugänglich und überschaubar gemacht werden wie noch nie. Denn der Überblick dieser Träger der Winterschönheit im Garten muß bei aller Planung bequem zur Hand sein, damit auch den langen vitaminbedürftigsten Zeiten des Jahres ihr Recht wird und der Funke überspringen kann zwischen den farbigen und immergrünen Pflanzengespinsten und all den leisen Zaubern winterlicher Atmosphäre und Lichtschönheit, die von oben in den Garten herunterlangen und Instrumente für ihre Musik suchen — einschließlich der weißen Kristallmusik, die sich oft seltsam schön mit winterlicher Farbigkeit verbindet.

Es handelt sich um mehr als bloß winterliches Trostkonfekt fürs Auge, nämlich — im Sinne des Goethe-Wortes: „Am farbigen Abglanz haben wir das Leben" — so recht um das Unterhalten geheimer Herdfeuer des Lebens während der Zeiten, in denen solche Herdfeuer vor Mangelkrankheiten schützen.

Jedes Stück winterlicher Gartenschönheit, das sich willig und dauerhaft einfügt, bleibt der Nordmenschheit ein Schatz, andächtigen Umgangs wert. Oft ist es nur Anflug von Farbe und Schönheit, Knospe einer Farbe oder eines rätselhaften Reizes im Zweigbau. Doch führen diese winterlichen Gartendinge in die größte Freudenstille, deren wir fähig sind — Kerngebieten des Frohsinns angehörend und heilsam für die Kernentfaltung.

Acer negundo rubescens, Eschenahorn, bläulich bereift; Kleinb.
palmatum atropurpureum, Blutahorn, rotrindig; Großstr.
rufinerve, Silberrindenahorn, silbern geadert; Kleinb.
Alnus incana aurea, Golderle, gelbrindig; Kleinb.
Berberis dictyophylla, Weißrinden-Sauerdorn; Mittelstr.
— **albicaulis,** Schneerinden-Sauerdorn; Mittelstr.
Betula alba, Weißbirke, Silberrinde; Mittelb.
Koehnii, Schneebirke, blitzend weiße Rinde; Mittelb.
papyrifera, Papierbirke, blendend weiße Rinde; Mittelb.
ulmifolia, Ulmenblattbirke, gelbschuppige Rinde; Mittelb.
Cornus alba, Hartriegel, rötliche Rinde; Mittelstr.
— **flaviramea,** Gelbrinden-Hartriegel; Mittelstr.
— **sibirica,** Rotrinden-Hartriegel; Mittelstr.
Corylus avellana aurea, Gelbrindenhasel; Großstr.
Cytisus praecox, Elfenbeinginster, grüne Winterrinde; Mittelstr.
Evonymus alata, Korkenspindelbaum; Großstr.
Fagus silvatica, Rotbuche, silberne Rinde; Großb.
— **ornus,** Blumenesche, grauschwarz; Kleinb.
Fraxinus excelsior aurea, Gelbrinden-Esche; Kleinb.
Jasminum nudiflorum, Winterjasmin, dunkelgrünrutig; kletternd
Kerria japonica, Ranunkelstrauch, dunkelgrüne Rinde; Mittelstr.
Phellodendron amurense, Korkbaum, korkige Rinde; Mittelb.
Perowskya atriplicifolia, Blauraute mit Silberrinde; Kleinstr.
Prunus Maackii, Birkenpflaume, birkenartig braun ablösend; Kleinb.
cerasifera Pissardii, purpurrindige Blutpflaume; Großstr.
Rubus Giraldianus, Schneerinden-Himbeere; Mittelstr.
leucodermis, weißästige Himbeere; Mittelstr.
Salix alba casteriana, Silberweide, rotsilberne Rinde; Kleinb.
— **britzensis,** Feuerweide, brennend gelbrote Rinde; Kleinb.
— **vitellina aurea,** Hängeweide, gelbe Hängezweige; Großb.
irrorata, Blauweide, weißlila Rinde; Kleinb.
pulchra, Purpurweide, karminrot; Kleinb.
Tilia platyphyllos aurea, Goldlinde, gelbrindig; Mittelb.
— **corallina,** Korallenlinde, rotrindig; Mittelb.
Ulmus suberosa, Korkulme, Korkflügelrinde; Kleinb.

93. Säulen- und Pyramidengehölze

Architekturbildende Gehölze mehr oder weniger strenger Form von Säulen und Pyramiden sind in immer häufigeren Situationen der Gärten und Anlagen und der nächsten Umgebung vielartigster Architekturen von Bedeutung und weder in ihrer Wirkung als Einzelpflanzen oder kleine Horste noch in größerer strenger Mengenpflanzung ausgeschöpft. Die hier zu erzielenden Wirkungen sind oft sehr überraschungsreich in ihrer raumbildenden Kraft und auch in der aufschließenden Rückwirkung auf Architektur

A. Nadelgehölze

Chamaecyparis Lawsoniana, Scheinzypresse, alle Arten der Sondertabelle: Nadelgehölze groß und klein
Juniperus communis, Heidewacholder
— **columnaris,** Pyramiden-Heidewacholder
— **compressa,** Zwergsäulenwacholder
— **hibernica,** irischer Säulenwacholder
— — **excelsa pyramidalis,** widerstandsfähiger Säulenwacholder
— **suecica,** schwedischer Pyramidenwacholder
virginiana fastigiata, virginischer grüner Säulenwacholder
— **pseudocupressus,** graugrüner virginischer Säulenwacholder
— **pyramidalis,** echter Zypressenwacholder
Libocedrus decurrens, Weihrauchzeder, Kegelzeder; Mittelb.
— **columnaris,** Säulenzeder; Kleinb.
Picea excelsa cupressina, schlanke Zypressenfichte; Kleinb.
Taxus baccata conica, schmaler Pyramidentaxus; Großstr.
— **erecta,** aufrechte Eibe; Großstr.
— **fastigiata,** Säuleneibe; Großstr.
— **pyramidalis,** Pyramideneibe; Großstr.
Thuja gigantea fastigiata, großer Pyramiden-Lebensbaum; Kleinb.
occidentalis columna, Säulen-Lebensbaum
— **Rosenthalii,** stark fruchtender Säulen-Lebensbaum; Kleinb.

B. Laubgehölze

Aesculus hippocastanum pyramidalis, Pyramiden-Roßkastanie; Mittelb.
Carpinus betulus columnaris, Säulen-Hainbuche; Kleinb.
Crataegus oxyacantha stricta, Pyramidenweißdorn; Kleinb.
Fagus silvatica Dawyckii, Pyramidenbuche; Mittelb.
Populus nigra fastigiata, Pyramidenpappel; Großb.
Simonii fastigiata, chinesische Pyramidenpappel; Mittelb.
Quercus pedunculata fastigiata, Pyramideneiche; Kleinb.
— — **cupressoides,** Zypresseneiche; Kleinb.
Ulmus campestris glabra fastigiata, Pyramidenulme; Mittelb.
montana Wredei, Pyramiden-Goldulme; Kleinb.
— **fastigiata,** Pyramiden-Ulme; Mittelb.

94. Blütensträucher zum Antreiben in der Wohnung oder im Gewächshaus

Die Zahl der Treibsträucher, die mit oder ohne Ballen ausgehoben, in kühler Temperatur eines Glashauses, Wintergartens oder breiten Doppelfensters zum Blühen gelangen, ist nicht sehr groß, aber neuerlich durch die Azalea Arendsii bereichert. All diese Pflanzen sind im Gegensatz zu Treibstauden auch nach dem Blühen noch geraume Zeit von reizvollster Wirkung. Ebenso wichtig sind aber die Sträucher, die man als abgeschnittene Zweige in der Vase zum Aufblühen bringen kann

A. Blütensträucher für Frühtreiberei

Amelanchier canadensis, weiße kanadische Felsenbirne
Chaenomeles japonica, weiße, rosa oder rote Feuerquitte
Chionanthus virginica, Schneeflockenbaum
Cornus mas, goldgelber Frühlingshartriegel
Corylopsis pauciflora, schwefelgelbe Scheinhasel
Corylus avellana, Waldhasel mit langen gelben Kätzchen
Crataegus monogyna und andere, Weißdorn
Cytisus praecox und andere, früher Ginster
Daphne mezereum album und rubrum, weißer und roter Seidelbast
Deutzia crenata, gracilis und andere, weiße oder rosa Deutzie
Erica carnea, weiße, rosa oder rote Schneeheide
Exochorda grandiflora, weiße Prunkspiere
Forsythia intermedia und andere, Goldglöckchen
Hamamelis japonica, mollis und andere, Zaubernuß
Hydrangea opuloides in Sorten, **paniculata grandiflora,** weiße, rosa oder blaue Hortensie
Jasminum nudiflorum, chinesischer Winterjasmin
Kerria japonica, gelber Ranunkelstrauch
Laburnum vulgare und andere, Goldregen
Lonicera Altmannii, coerulea, Purpusii, tatarica und andere, Heckenkirsche in Weiß, Gelb und Rosa
Magnolia hybrida, kobus, stellata und andere, weiße oder rosa Magnolie
Malus floribunda, purpurea und andere, rosa oder roter Schmuckapfel
Meratia praecox, gelbbrauner Wintergewürzstrauch
Prunus cerasifera, glandulosa, serrulata und viele andere, weiße oder rosa Schmuckkirschen und Pflaumen
Rhododendron dahuricum, praecox, oreodoxum und andere Wildarten; Alpenrose
arboreum, catawbiense in weißen, roten oder lila Hybriden, große Alpenrose
Arendsii, japonica, mollis, sinensis, odorata, pontica und andere, Gartenazalee in Weiß, Gelb, Rosa, Orange, Rot

Ribes aureum, atrosanguineum und andere, Schmuckjohannisbeere
Rosa, alle Wildrosen der Sondertabelle: **Mairosen,** ferner verschiedene **Kletterrosen,** wie Excelsa, Dorotha Perkins, Hiawatha, Pauls Scarlet Climber u. a. m. und **Polyantharosen** und **Edelrosen;** alle Rosen hauptsächlich als Topfpflanze
Salix caprea mascula und andere große Kätzchen-Dotterweiden
Spiraea arguta, grossulariaefolia, Thunbergii, van Houttei, weiße Strauchspiräe
Staphylea colchica, weiße Pimpernuß
Syringa vulgaris in weißen, rosalila oder violetten Sorten
Viburnum alnifolium, Burkwoodii, Carlesii, fragrans, opulus sterile und andere weiße Schneeballarten

B. Laubschmuckgesträuche für Treibzwecke

Für diese Gruppe kommen hauptsächlich **alle frühgrünenden Gehölze** der Sondertabelle gleichen Namens in Frage, **ferner noch**
Acer palmatum, japanischer Blutahorn
Aesculus hippocastanum, Roßkastanie
Caragana arborescens, Erbsenstrauch
Fagus silvatica, Maibuche
Paeonia arborea, Baumpfingstrose
Populus, Pappelarten
Ribes alpinum, Alpenjohannisbeere
Sorbaria in Arten, Fiederspiere

95. Großbäume, Mittelbäume, Kleinbäume, Kleinstbäume und baumartige Großsträucher für Gärten



Diese Tabelle ist eine der wichtigsten des ganzen Buches. Wer kennt die edelsten Kleinbäume? Sehr wenig Gärtner und sehr wenig Gartenfreunde. Man findet diese Pflanzen fast nie verwendet, dafür aber sicher an zahllosen Gartenplätzen Bäume gepflanzt, die früher oder später den Garten aus der Façon bringen, wobei auch der Nachbargarten leidet, oberirdisch und unterirdisch. Als Hausbäume gepflanzt, können sie Hausnachbarschaften und reizvollen Ruheplätzen am Hause eine wunderbare Gemütlichkeit verleihen, wobei sie unserem Gefühl oft näher verbunden bleiben, wie die uns entwachsenden, emporrasenden größeren Bäume. Gleichzeitig sind sie unersetzliche Träger von Rankgewächsen. Man kann im richtigen Augenblick und unter Umständen mit richtiger Lenkung zugleich kleinblättrigen Efeu, Rosen und Waldreben hinauflassen oder auch vom Hausspalier hinüberziehen. Wenig bekannt ist es, wie sehr Hängeformen das Größenwachstum der betreffenden Baumarten mäßigen, so daß eben Kleinbäume daraus werden. Man denke an Hängeebereschen, Hängezitterpappeln, einer der schönst bewegten aller Bäume, auch selbst Hängebuchen sowie Hängeschmuckäpfel.

Wie zauberhafte Hausgenossen sind alte Catalpen in früh und spät blühenden Arten, auch solche in den goldlaubigen oder braunlaubigen Arten. Das gleiche gilt von der herrlichen Magnolia tripetala, die zu den exotisch ornamentalsten Großsträuchern oder Kleinbäumen gehört, die überhaupt für nordische Gärten in Frage kommen. All diese überragend schönen Dinge müßten natürlich normalerweise überragend häufig angetroffen werden. Das Gegenteil ruht nur auf Mängeln der Gattung homo. Viele Kleinbäume haben auch zauberhaft schöne Zweiggerüste, die gerade im Winter von großer Wirkung sind. Denke an Mespilus viridis! Mit vielen Kleinbäumen ziehen wir auch herrlich fremdartigen Lebensstoff in unseren Lebensbereich, so durch den Ginsterbaum und die kleiner bleibende Form der japanischen Sophora mit ihrem herrlichen Spätsommer- und Frühherbstflor. — Wenn man größere Exemplare der Kleinbäume, der kleinblättrigen Feldahorne, Acer campestris oder Acer monspessulanum und des Acer Annae vor Augen hat, so tritt gleich hervor, daß der letztgenannte an Linienreiz den anderen überlegen ist und schon in Jugendstadien Reize des Astwerks und der ganzen Linienschönheit entwickelt, wozu die anderen viel mehr Zeit brauchen.

Viele Baumarten sind für die meisten Menschen irrtümlich mit dem Eindruck der übermäßigen Größe behaftet, so z. B. Pappeln, Kastanien, Ahorne und Akazien. Wir sahen ein vor 35 Jahren gepflanztes Exemplar der katalpenblättrigen, tropisch üppigen Wilsonspappel, die noch kaum Landhaushöhe erreichte, und alte Akazienalleen der feinblättrigen Robinia, die höchst geeignet ist für Straßen, deren Bewohnern nicht übermäßig viel Licht und Sonne weggenommen werden sollte. Gleichfalls als herrliche Kleinform zu schätzen ist die Kugelakazie, die eigentlich eins der zauberhaftesten Baumgeschöpfe ist und prächtige Laubschönheit bis in den November hält. Auch der Kleinbäume unter den Nadelhölzern ist hier zu gedenken, wobei der gleiche Typ, z. B. Pinus nigra austriaca, die Schwarzkiefer, sich durchaus bereit zeigt, Sämlinge viel schwächerer Wuchsformen auszubilden — höchst behagliche Gartengenossen, die in mäßigen Dimensionen doch alle Baumschönheit entwickeln. Auch die Blauzeder darf man immerhin, wenigstens in den meisten Teilen Deutschlands, noch unter die Kleinbäume rechnen. „Zu schön, um wahr zu sein," so denken viele irrtümlicherweise von der Winterhärte dieses Königs der Nadelhölzer. Nicht genug zu betonen, wie nah unserem Auge und Gefühl auch die Hochaltersentwicklung der Klein-Bäume bleibt. Proportion ist alles im Leben. Dabei ist es wirklich erstaunlich, daß die Lehre von den Kleinbäumen nicht an der Spitze der Unterweisungen aller Gartengestalter steht.

Zuerst kommen natürlich für Wald-Gärten Kleinbäume unter den Waldgehölzen in Betracht, dann aber sollen sich auch in Gartenquartieren von genügender Größe, zuweilen sparsam einige Mittel- oder Hochgestalten des Waldes emporrecken, wenn die Räume es gestatten. Was für den Garten manchmal an Raum durch sie verloren geht, gewinnen wir und alle Nachbarn durch ihre raumschenkende Kraft hoch über der Erde. Das ganze Kapitel ist gartenkünstlerisch und gärtnerisch stark umstritten. Und doch: wie sehr lockt die Erfahrung, daß wir an edlen Pflanzen und Gehölzen unserer Wildheimat, die wir in unseren Garten ziehen, ein geistiges Besitzergreifen erleben, das noch ganz andere Wege geht als Baumfreude der Wildnis.

Hängebäume haben ihrer ganzen Architektur nach und wegen der im Gegensatz zu den Stammarten mäßigen und berechenbaren Größenentfaltung eine völlig unausgeschöpfte Bedeutung für Gärten aller Art. Von ihnen gilt auch alles, was über Kleinbäume gesagt wurde. Doch kann hier der aufgelöste Linienfluß der Zweige Wirkungen hervorbringen, die von ganz besonderer Festlichkeit oder von merkwürdiger Eignung für Aufgaben irgendeines Gartenplatzes sind und in bedeutsamer Kontrapunktik zu ihrer Gehölznachbarschaft stehen. Meistens bleiben sie unbenutzt wie so zahllose andere Glücksanerbietungen der Natur.

A. Kleinstbäume, vielfach Großstrauch bleibend

Acer ginnala, Strauchahorn, rote Herbstfärbung
japonicum, Japanahorn
palmatum Thunbergii, graziöses Geäst
Amelanchier canadensis, kanadische Felsenbirne, Blätter weiß, Früchte schwarzrot
Caragana arborescens, gelber Erbsenstrauch
Chionanthus virginica, echter Schneeflockenbaum
Cornus florida, weißer Tellerhartriegel
— **mas,** goldgelber Frühlingshartriegel

Corylus avellana, grüne Waldhasel
— **atropurpurea**, Bluthasel
Crataegus monogyna, Weißdorn, Mehlbeere*
Elaeagnus edulis, Ölweide
Evonymus europaea, Pfaffenhütchen
Halesia tetraptera, Maiglöckchenbaum
Hamamelis japonica und andere, Zaubernuß
Ilex aquifolium, wintergrüne Stechpalme*
Laburnum vulgare und andere, Goldregen
Magnolia hybrida und andere, weiße oder rosa Magnolie
kobus, Sternmagnolie
Parrotia persica, herbstfärbende Parrotie
Paulownia imperialis, blaurispige Paulownie
Mespilus germanica, weißblütige braunfrüchtige Mispel
Pirus floribunda, purpurea, Scheideckeri und andere, weißer oder rosa Schmuckapfel
Prunus cerasifera Pissardii, padus, subhirtella, Blutpflaume, Traubenkirsche, Frühlingskirsche
cerasus, Sauerkirsche
Pterostyrax hispida, Schneeriesel
Rhus typhina, Hirschkolbensumach, Essigbaum
Robinia pseudacacia umbraculifera, zierliche Kugelakazie
Salix caprea mascula, goldgelbkätzige Dotterweide*
Sambucus nigra, schwarzbeeriger Holunder
Styrax obassia, japanischer Storaxbaum
Syringa vulgaris, Edelflieder in Violettrot, Blaulila, Warmlila, Rosa und Weiß
Tamarix tetrandra, rosa Frühlingstamariske

B. Kleinbäume, im Durchschnitt kaum höher als 5 bis 10 m werdend

Acer campestre, langsam wachsender Feldahorn
laetum aureum, Goldahorn
monspessulanum, prächtiger Charakterahorn
platanoides globosum, Kugelahorn
rufinerve, Silberrindenahorn
tataricum aidzuense, Rotfruchtahorn
Aesculus indica, indische Kastanie
Betula pendula Youngii, Hängebirke
Castanea vesca, langsam wachsende Edelkastanie*
Catalpa bignonioides, Trompetenbaum in verschiedenen Arten
Cercidiphyllum japonicum, japanischer Schein-Judasbaum
Crataegus coccinea und andere, Dornbaum
Fraxinus Paxiana, duftende Blütenesche
ornus, Blumenesche
Ilex aquifolium, Stechpalme, in günstigem Klima diese Höhe erreichend
Koelreuteria paniculata, Goldrispenbaum
Juglans mandschurica, Mandschur-Walnuß
Liquidambar styraciflua, herbstfärbender Amberbaum
Magnolia hypoleuca, große Sommermagnolie
tripetala, riesenblättrige Rotfruchtmagnolie
Nyssa silvatica, Zwergtulpenbaum
Pirus communis, Wildbirne und fast alle Birnbäume des Nutzgartens, ferner **malus**, Wildapfel, und weitere Schmuckapfelarten wie Duftapfel, Kirschapfel, fast alle Apfelhochstämme des Nutzgartens
salicifolia, Silberbirne
Prunus avium, Süßkirsche
mahaleb, Wildweichsel
serrulata in Sorten, gefüllte Schmuckkirsche
yedoensis, Vorfrühlingskirsche
Salix daphnoides, Medemii, Smithiana, große Kätzchenweiden
Sorbus aria magnifica, rotblättrige Mehlbeere
aucuparia, rotbeerige Eberesche
— **moravica**, große mährische Eberesche
Koehneana, weißfrüchtige Eberesche

C. Mittelbäume, nach langen Jahren etwa 10 bis 20 m Höhe erreichend

Acer californicum, Rosenschleier-Ahorn
neglectum Annae, rotgetönter Pyramidenahorn
platanoides Drummondii, Silberrandahorn
— **Schwedleri**, großer Blutahorn
pseudoplatanus Leopoldii, Marmorblatt-Ahorn
Wierii laciniatum, eleganter Hängezweig-Ahorn
Aesculus pavia atrosanguinea, Kastanie mit bunter Herbstfärbung
Ailanthus glandulosa, Götterbaum,
Alnus incana, Weißerle
Betula verrucosa, heimische Weißbirke
Carpinus betulus, Weiß- oder Hainbuche
Corylus colurna, Baumhasel
Fagus ferruginea, großblättrige Maienbuche
Gleditschia triacanthos, Gleditschie, Christusdorn
Gymnocladus canadensis, Geweihbaum
Juglans regia, Walnuß
Liriodendron tulipifera, echter Tulpenbaum
Populus tremula, echte Zitterpappel
Simonii, Simonspappel
Pirus communis, einige besonders stark wachsende Birnensorten des Obstgartens
Phellodendron amurense, Korkbaum
Robinia pseudacacia, Akazie
Quercus coccinea, Fuchseiche
palustris, Sumpfeiche
Sophora japonica, japanischer Schotenbaum
Tilia platyphyllos, großblättrige Sommerlinde

D. Großbäume, verhältnismäßig schnell 20 und mehr Meter hoch werdend, im Alter oft 30—40 m

Acer dasycarpum, Silberahorn
platanoides, Platanen-Ahorn
pseudo-platanus, Bergahorn
Aesculus hippocastanum, Roßkastanie
Fagus silvatica, Rotbuche
Fraxinus excelsior, gemeine Esche
Platanus orientalis, Platane
Populus alba, Silberpappel in Arten
balsamea, Balsampappel und andere mehr
canadensis, Kanadapappel in Arten
nigra, Schwarzpappel in Arten
Quercus pedunculata, deutsche Eiche
rubra, amerikanische Roteiche
Tilia cordata, echte Kleinblattlinde
Salix alba, große Silberweide
Ulmus campestris, große Feldulme

E. Laubgehölzhängebäume

1. Natürliche Hängebäume (Verlangsamtes Wachstum)

Acer Wierii laciniatum, Silberahorn; Mittelb.
Alnus incana pendula, Trauer-Eller; Kleinb.
Betula verrucosa tristis, Peitschenbirke; Mittelb.
Fagus silvatica pendula, grüne Trauerbuche; Mittelb.
Laburnum alpinus pendulum, Hängegoldregen; Kleinb.
Populus tremula pendula, Hängezitterpappel; Kleinb.
Quercus palustris pendula, Sumpf-Trauereiche; Kleinb.
Salix alba vitellina pendula, gelbrindige Trauerweide; Großb
Sorbus aucuparia pendula, Hänge-Eberesche; Kleinb.
Tilia alba, überhängende Silberlinde; Mittelb.

2. auf Hochstamm veredelte Hängebäume

Betula alba Youngii, Hängebirke; Kleinstb.
Caragana arborescens pendula, Hänge-Erbsenstrauch; Kleinstb.
Fraxinus excelsior pendula, Trauer-Esche; Klein- bis Mittelb.
— **aurea pendula**, Hänge-Goldesche; Kleinb.
Morus alba pendula, schwarzfrüchtige Hängemaulbeere; Kleinstb.
Pirus malus Exzellenz Thiel, rosa Hängeapfel; Kleinstb.
— **Oekonomierat Echtermeyer**, rosaroter Hängeapfel
— **Elise Rathke**, zierlich rosaweiß, gelbfrüchtig
salicifolia pendula, silberblättrige weiße Hängebirne
Prunus serrulata shidare sakura, große Trauernelkenkirsche, rosa
subhirtella pendula, graziöse rosa Hängekirsche
Rosa multiflora und Kletterrosen, auf Hochstamm als Hängerose veredelt in Weiß, Rosa, Rot, Gelb; Kleinstb.
Ulmus montana horizontalis, Tafelrüster; Kleinstb.
— **pendula**, Hängerüster; Kleinb.
suberosa pendula, hängende Korkulme; Kleinb.

Die in einer der obigen Gruppen jeweils mit einem Stern gezeichneten Arten gehören unter besonders günstigen Wachstumsbedingungen unter Umständen in die nächstgrößere Baumgruppe.

Nadelholzbäume suche in der Sondertabelle: Nadelgehölze groß und klein.

96. Nadelhölzer mit schmückenden Zapfen

Die Zapfenträger unter den Nadelgehölzen haben leider für kleine Gärten wenig Bedeutung, weil sie zu allermeist zu den Mittel- bis Großbäumen gehören. Hinzu kommt noch, daß die großen Zapfenträger meist erst mit der Zapfenpracht als ältere Exemplare beginnen. Es ist aber doch interessant, einen Überblick über die Vielfalt des Ausdrucks der Zapfentracht zu bekommen, und vielen Natur- und Pflanzenfreunden wird eine Beachtung dieser bisher mehr nebensächlich behandelten Pflanzenschönheit beim Besuch in Parks oder in botanischen Gärten viel Freude vermitteln

Abies alba, Weißtanne mit Wolldornzapfen; Mittel- bis Großb.
amabilis, Purpurtanne mit dichtschuppigen kartoffelförmigen Zapfen
balsamea, Balsamtanne mit weißwolligen Zapfen
cephalonica, griechische Edeltanne, Schwänzchenzapfen
cilicica, kleinasiatische Edeltanne, Karotten-Zapfen
concolor, graue Edeltanne, breitschuppige kartoffelförmige Zapfen
firma, Momitanne, Stachelzapfen
grandis, Riesen-Edeltanne, große Zylinderzapfen
magnifica, Prachttanne, dichte Schichtzapfen
nobilis, Adeltanne, prächtige Hakenzapfen
Nordmanniana, Nordmannstanne, andersartig gehakte Zapfen

Abies venusta, kalifornische Edeltanne, Stachelschweinzapfen
Veitchii, japanische Edeltanne, Winkelschuppenzapfen
Cedrus atlantica, atlantische Zeder, feste kurze breitschuppige kartoffelförmige Zapfen; Mittel- bis Großb.
deodara, Himalayazeder, dunkelgrüne kartoffelförmige Zapfen; Klein- bis Mittelb.
libanii, Libanonzeder, große flachschuppige Kartoffelzapfen
Larix decidua, heimische Lärche, kleine braune Zapfen; Mittel- bis Großb.
occidentalis, amerikanische Lärche, kleine Grannenzapfen
Potaninii, Tibetlärche, Randschuppen-Grannenzapfen
Picea ajanensis, Ajanfichte, Schindelzapfen; Klein- bis Mittelbaum
Breweriana, kalifornische Fadenfichte, lockere Keulenzapfen
excelsa, heimische Rotfichte, Weihnachtstanne, lange Möhrenzapfen; Großb.
mariana, Schwarzfichte, herrliche Zwergzapfen; Mittel- bis Großb.
morinda, Morinda-Fichte, breitschuppige Pfannenzapfen
omorika, Omorikafichte, violettbraune kleine Bogenzapfen; Klein- bis Mittelb.
orientalis, Türkenfichte, lockere hellbraune Nagelzapfen
sitchensis, Sitkafichte, schuppige Ei-Zapfen; Mittel- bis Großb.
pungens, Blaufichte, Spatelzapfen; Mittelb.
Pinus canariensis, kanadische Föhre, Warzenzapfen; Mittel- bis Großb.
cembra, Zirbelkiefer, groß- und breitschuppige Eier-Zapfen; Kleinb.
Pinus coraiensis, Korea-Kiefer, Blattzapfen; Kleinb.
Coulteri, Dickzapfen-Föhre, dicke Spitzblattzapfen; Klein- bis Mittelb.
densiflora, Panzerföhre, Kiebitzei-Zapfen; Mittel- bis Großb.
excelsa, Tränenkiefer, lange, lockere schlanke Gliederzapfen; Mittel- bis Großb.
Gerardiana, Himalayakiefer, Zungenzapfen
Jeffreyi, Oregonkiefer, braune Dornenzapfen; Klein- bis Mittelb.
montana, Krummholzkiefer, kleine Kegelzapfen; Großstr.
nigra austriaca, österreichische Schwarzkiefer, große braune Eier-Zapfen; Mittel- bis Großb.
palustris, Pechkiefer, echte „Pitch-pine"-Kiefer, lange möhrenartige Zapfen
parviflora, Japankiefer, eigenartige Kraterzapfen; Klein- bis Mittelb.
peuce, macedonische Kiefer, Fichtenzapfenkiefer; Mittel- bis Großb.
pinaster, Sternkiefer, Kegelzapfen; Mittel- bis Großb.
ponderosa, Gelbkiefer, große Ellypsenzapfen
radiata, Monterey-Kiefer, große Ei-Zapfen; Mittel- bis Großb.
silvestris, Waldkiefer, kleine Kegelzapfen; Großb.
strobus, Weymouthskiefer, schmale lange lockere Gliederzapfen; Mittel- bis Großb.
Torreyana, kalifornische Föhre, ausgesprochene Keilzapfen; Klein- bis Mittelb.
Pseudotsuga Douglasii, Douglasfichte, Zungenhakenzapfen; Mittelb.

X. Blüten- und Steingartenstauden

97. Stachelnüßchen – Acaena

Wer kräftige Böschungen an trockenen Stellen zur Verfügung hat und sie mit dem wunderbarsten blaugrünen und bräunlichen Farbenschmelz — gehoben durch endlos dauernden Fruchtschmuck — überziehen will, pflanze S achelnüßchen.
Wer aber seinen Steingarten in Unordnung bringen will, der pflanze sie auch dort.

Acaena Buchananii, hellblaugrüner Teppich
fisistipula violacea, lilagrün, im Winter violett nachfärbend
glaucophylla, lilagraues Kissen
microphylla inermis, braunlaubig, rötliche Früchte
novae-zealandiae, starkwachsendes Stachelnüßchen mit bräunlichem Laub und rötlichen Früchten
pinnatifida, grünlaubig, weißgelb blühend

98. Silber-, Gold- und Schneegarben

Die Edelgarben für unsere Gärten in Klein und Groß, in Silber und Gold, in Rot und Weiß, passen an alle möglichen Gartenplätze, die kleineren in kleine Steingärten, an Böschungen, als Einfassungen und für Naturgärten, die größeren, mit Ausnahme der gefüllt blühenden Sorten, ebenfalls alle auch in Naturgärten, sowie in den Schnittblumengarten. Alle erfreuen mit langem Flor und herbem Duft — durch ihre Laubschönheit und ihren Blütenreichtum im Garten, in der Vase und als Trockensträuße.

A. Niedrige Silber- und Goldgarben

Achillea ageratifolia, weiße Ageratumblatt-Garbe; spannh. 5/6
argentea, schneeig weiß, prächtiges Silberlaub
aurea, prächtig goldgelb über Silbergrau; Winterschutz
brachyphylla, goldgelbe Blüten über silbergrauem Laub
Clavennae, weiß blühende Hirschgeweihgarbe; spannh. 5/6
Kellereri, seltene Silbergarbe mit tief gesägtem Laub
Lewisii, hell zitronengelbe Blüten, graues Laub
serbica, großblumigste weiße Silbergarbe
spinulifolia, gelblichweiße Blüte, grünes Polster
tomentosa, goldgelbe Blüten, graugrünes Laub
— **citrina,** hellzitronengelb blühend
umbellata, weiße Gabelblatt-Silbergarbe

B. Höhere Edelgarben

Achillea filipendulina Parkers Var., großdoldige Goldgarbe; hüfth. 7/8
hybrida Schwefelblüte, prächtige Zitronen-Edelgarbe; knieh. 6/7
macedonica, weiße widerstandsfähige Edelgarbe; fußh. 6/7
millefolium Kelwayi, tiefrote Schafgarbe; knieh. 5/7
ptarmica, weiße Wiesengarbe; knieh. 6/7
— **Die Perle,** hohe dicht gefüllte weiße Edelgarbe; knieh. 6/7
— **Schneeball,** schneeweiß gefüllte Zwerggarbe; fußh. 6/7
sibirica, weiße einfach blühende Wildgarbe; knieh. 7/8
taygetea, hellgelbe Edelgarbe; knieh. 6/7

99. Eisenhut früh und spät

Es gibt Eisenhutflor jetzt in Gärten von Juni bis September. Am meisten braucht man Farbe und Bau als Gegenspieler zu den großen Sommerphloxen. Wichtig ist das Wissen um Rassen und Typen des gewöhnlichen A. napellus, die gartenwillig sind im Gegensatz zu gartenwählerischen Typen. Auch die Herbst-Eisenhut-Arten sind gartenwählerisch und brauchen zu ihrer stärksten Entflammung, dort wo sie versagen, Zusatz von Lehm und Misterde und mehr Bodenfeuchtigkeit

Aconitum Fischeri, blauer Spätsommer-Eisenhut; tischh. 8/9
— **Wilsonii,** blaulila Herbst-Eisenhut; brusth. 8/10
lycoctonum pyrenaicum, gelber Sturmhut; tisch- bis hüfth. 7/8
napellus, blauer Sommersturmhut; hüfth. 7/9
— **album,** weißer Sturmhut; tischh. 7/8
— **bicolor,** blauweißer Bayern-Eisenhut; brusth. 6/7
— **carneum,** hellrosa Eisenhut; tischh. 7/8
— **nanum,** niedrig, violettlila; knieh. 7/8
— **praecox,** tiefdunkelblau, früh; hüfth. 6/7
— **Sparks Var.,** dunkelviolett, sparrige Blütenrispen; brusth. 7/8
volubile, Riesensturmhut, hellilablau; mannsh. 8/9

100. Anemonen von Vorfrühling bis Spätherbst



Um sich an Anemonen satt zu sehen, braucht man wirklich die lange Zeit von Ende Februar bis tief in den Oktober; und tatsächlich schlingt sich die Anemonenkette lückenlos durch all diese Zeiten voll Schnee und Hagel, Gewitterhitze und Regensturm bis in die Herbstnebel und Oktoberfröste. Das ewig Frühlingsfrische haftet auch den Sommer- und Herbst-Anemonen an. Im ganzen Anemonenreiche erstanden und erstehen weiter durch Züchterarbeit immer neue Steigerungen und Varianten. Das wunderbare Wasserblau, Rosa und Weiß der edlen Sorten unserer Buschwindröschen ist wenig bekannt, ebensowenig wie die braunlaubige große Edelform der gelben Ranunkelanemone oder die schönsten Farben der frühst aufstehenden Balkan-Anemone oder die feinen Mischtöne der silberblauen Apennninen-Anemone, die roten Sterne der dauerhaften Fulgens, Gipfelschönheit der großen, etwas winterschutzbedürftigen Japan-Herbstanemone Richard Ahrens in Weißrosa und Weißer Riese in Schneeweiß, die man freilich als alte Pflanzen sehen muß, um die volle Pracht der wuchtigen Blütenbüsche zu erleben — wie man ja auch schließlich erst vor einer 4 bis 5jährigen blauen Kuckucks-Anemone, Anemone pulsatilla und Anemone patens weiß, was diese fußhohen und fußbreiten Büsche im Aprilgarten bedeuten können!

1. Blütezeitgruppe:
etwa Februar bis März erblühend

Anemone blanda, griechische Vorfrühlings-Strahlenanemone in Blau, Dunkelblau, Rosa und Weißblau; spannh. 2/3

2. Blütezeitgruppe:
etwa März bis April erblühend

Anemone nemorosa, Buschwindröschen in großblumigen weißen, rosa, lavendelfarbenen, hell- und dunkelblauen Zuchtsorten; spannh. 3/4

3. Blütezeitgruppe:
etwa Aprilmitte erblühend

Anemone nemorosa, spätes Buschwindröschen in Weiß, Hellblau und weißgefüllt; spannh. 4
ranunculoides, Goldwindröschen in einfachen und gefüllten Sorten; spannh. 4
slavica, violette Riesen-Kuckucksanemone; fußh. 4

4. Blütezeitgruppe:
etwa April bis Mai erblühend

Anemone apennina, blaue Apenninen-Anemone, in weißer oder purpurlila Sorte; spannh. 4/5
palmata, Palmblatt-Anemone in Goldgelb oder Weiß; spannh. 4/5
pulsatilla, Kuckucksanemone in Violettlila, Weiß, Rosa oder Purpurrot; fußh. 4/5
silvestris, weiße Waldanemone; fußh. 4/5

5. Blütezeitgruppe:
etwa um Pfingsten erblühend

Anemone canadensis, weiße wuchernde Wildanemone; fußh. 5/6
coronaria, Schalenanemone in tiefem Blau, Scharlachrot, Reinweiß und Zwischenfarben; fußh. 5/6 rem.
Foersteriana, hellweißgelbe Buschanemone; knieh. 5/6 rem.
fulgens, Feueranemone; fußh. 5/6 rem.
Lesseri, karminrosa Buschanemone; knieh. 5/6 rem.
narcissiflora, weiße Narzissenanemone; knieh. 5/6

6. Blütezeitgruppe:
etwa Juli bis August erblühend

Anemone japonica hupehensis, halbhohe Hochsommeranemone in Hellrot, Prachtrot, Lachsrosa; knieh. 7/9
vitifolia, Sommeranemone, in Rosa oder Blaßweiß; hüfth. 7/9

7. Blütezeitgruppe:
etwa August bis Oktober blühend

Anemone japonica Honorine Jobert, reinweiße Herbstanemone; hüfth. 9/11
— **Königin Charlotte,** warmlachsrosa
— **Luise Uhink,** großblumigste der Schneeweißen
— **Max Vogel,** dunkelste der Lachsroten
— **Prinz Heinrich,** tief karminrot
— **Richard Ahrens,** prächtig silberrosa
— **Wirbelwind,** stürmischer weißer Massenblüher

101. Mannsschild-Puppenphlox

Dieser Juwelenladen, in dem man nicht genug wühlen kann, enthält europäische und chinesische Schätze, Zwergstickereien, neben die man ein Betstühlchen rücken müßte, und kraftvolle, unverwüstliche Polstergewächse, die noch als Gratisbeilage unbeschreibbare herbstliche Schönheitsspiele aufführen

Androsace carnea brigantiaca, pfirsichrosafarbener Fugenmannsschild gn. 4/5
chamaejasme, flachrosettig, weiß mit gelbem Auge
coroniflora, weißer Zweijahrsmannsschild mit gelbem Auge über rotem Stielwerk; mannsh. 5/7
foliosa, rosa blühender Aurikel-Mannsschild; gn. 5/6
lactiflora, schneeweißer Mannsschild
lanuginosa, rosa Ranken-Mannsschild
— **Leichtlinii,** weiß, rot geäugt
oculata, weiß, gelb geäugt, etwas Winterschutz
sarmentosa, robuster rosa Primelmannsschild
— **Watkinsii,** frisch rosa, dunkles Auge
— **sempervivoides,** Gnomen-Mannsschild, rosa

102. Akelei

Akelei, eine als Ranunkelgewächs aus der Rolle gefallene heimische Wiesenpflanze, wächst heute noch in größeren Mengen, ähnlich wie Trollius auf den feuchteren Wiesen der Alpen. Die Zucht hat aber, abgesehen von schönem klaren Blau, prächtige andere Farben, besonders in helleren Pastelltönen buntester Zusammensetzung hervorgebracht, so daß der Begriff „bunte Schmetterlingsakelei“ mehr und mehr um sich greift. Nebenher läuft dann noch eine Gruppe von Akeleifarben in dumpfen, kühlen Zwischentönen von Rot und Violett

Akelei findet im Garten als Schnittblumenstaude, in reinen klaren Farben auch als Naturgartenpflanze und in Zwergarten als Steingartengewächs immer wieder ihren Platz

Aquilegia alpina, klarblaue Zwerg-Akelei; fußh. 5/6
atrata, schwarzblaue Wiesen-Akelei; hüfth. 5/6
chrysantha, goldgelb, langspornig; tischh. 5/6
— **alba,** weißer Langsporn-Akelei; knieh. 5/6
coerulea, reinblau mit weißer Mitte; knie- bis tischh. 5/6
— **haylodgensis,** langspornige bunte Schmetterlings-Akelei; tischh. 5/6
formosa, dicht gefüllt, aufrecht, karminrot; knieh. 5/6
flabellata nana, dunkelblau mit weißer Mitte; fußh. 5/6
hybrida atroviolacea, tiefdunkelblau, einfarbig; fußh. 5/6
— **bicolor,** zweifarbige bunte Akelei-Hybriden
— **Crimson Star,** violettrot mit weißer Mitte
— **Kupferkönigin,** kupferrote Blüten
— **rosea,** zartrosa
— **Strawberry Red,** amarantrot mit hellem Kelch
Skinneri, fuchsrot mit Gelb, langspornig; tischh. 6/7
vulgaris, bunte Wildakelei-Nachzucht; tischh. 5/6
— **fl. pl.,** dicht gefüllt blühende Akelei in bunten Farben
— **nivea grandiflora,** echte Schnee-Akelei

103. Grasnelke - Armeria

Ihr Flor beginnt mit spanischen Zwergen, die trotz Herkunft aus diesem Apfelsinenlande ehern fest ausdauern, geht dann über in edle Formen unserer Grasstrandnelken von schönstem Lachskarminrosa oder Weiß, die sich nicht genug tun können in ihrer Blütenausdauer, und schwenkt hinüber zu fußhoch blühenden Frühsommerriesen, die wiederum spanischer Herkunft sind, diesmal aber einer langjährigen Auswahlzucht bedurften, um in unseren Nordwintern mitzutun.

Armeria alpina, rote Alpengrasnelke; spannh. 5/6
caespitosa hybrida, kleine rosa Kugel-Grasnelke; gn. 5/7
— **alba,** weiße Kugel-Grasnelke
formosa splendens, große karminrote Blütenbälle; fußh. 6/8
hybrida gigantea, neue rote großköpfige Grasnelke; knieh. 6/8
leucocephala, weiße Polster-Strandnelke; spannh. 6/7
maritima alba, weiße eigentliche Strandnelke; spannh. 6/7
— **rosea compacta,** karminrosa, leuchtende Farbe, rem.
— **roseus,** lilarosa, groß- und reichblumig
— **Vindictive,** tiefdunkelkarminrot

104. Asternflor von Mai bis November



Gärten, in denen man das wundervolle Farbeninstrument der mächtigen Staudenasterbüsche bis September-Oktober recht ertönen läßt, sind noch außerordentlich selten. Der ganze große Begriff dieser Prärieastern ist noch belastet von der Fülle der zahllosen mäßig schönen Sorten, die zu ihren nicht gerade überwältigenden Blumenwerten noch viele Haltungs- und Krankheitsmängel, sowie auch Widerstandslosigkeiten gegen Witterung, Dürre, Regen und Wind enthielten.

Über aller bekannten Buschasternschönheit erhebt sich bereits ein unbekanntes Stockwerk viel höherer Schönheit, das gleichzeitig gesünder und fester auf den Beinen steht. Der Glaube an die Wesentlichkeit dieses Steigerungsganges ist bei den meisten Leuten noch gering, denn unsere Phantasie läßt sich nur langsam von dem phantastischen Erfindungsdrange der Natur so weit beeinflussen, daß sie wenigstens ahnungsvoll alle Zukunftstore aufschließt. Die niedrigen schottischen Zwergastern haben durch Rückkreuzung in den Riesenbüschen der Astern Wuchsfreudigkeiten und sturmfeste Haltungskräfte überraschend gesteigert, was besonders bei alt eingewachsenen Büschen

zum Ausdruck kommt, deren Blütenmasse oft mehr als 2 qm ausmachen kann. Schönste Nachbarn sind einfache Dahlien, dunkellila Rittersporne, bunte Koreamargueriten und andere einfache Chrysanthemum; schönste Vordergründe bilden arktische Margueriten, schottische Zwergastern, europäische Bergastern; großartigste Hintergründe bieten herbstflammende oder beerentragende Gehölze.



Auch die Asterkette reicht von Ende April bis in den November, selbst wenn man nur die wunderbarsten Edelsteine der Zuchtarbeit aneinanderreiht, deren Erfolge immer erstaunlicher werden. In jedem Monat sind sie uns im Garten und in Sträußen auf besondere Art lieb und halten uns durch ihren Fortschrittszug von Frühling bis Spätherbst in Atem, wobei sie sich so sehr mit Jahreszeiterlebnissen verschwistern, daß wir meinen, ohne diese hundertfältig verschiedenartigen Sterngedränge schneeiger oder herber, lilablauer, rosafarbener, karminroter Farbentöne den Herbst nicht recht auszuschöpfen. Farben sind neuerlich hinzugetreten, wie etwa das Rot der Aster B. Challenger, die keine Phantasie vorher ahnen kann. Blau ist hervorgewachsen wie in den Sorten „Blue Plume" und „Blue Bird", die man erst ferner Astern-Zukunft zutraute. Bauarten und Blütezeiten haben sich verwandelt, bereichert, verschoben, Widerstandsfähigkeiten der voll erblühten Blume gegen Fröste bedingten Grades, gegen Hitze, Dürre und Regen, von denen sie früher unansehnlich wurden, sind erstaunlich gestiegen. Züchtungen mit doppelter und dreifacher Blütezeit sind erschienen, wie das „Wunder von Stäfa". Aus derb ländlichen Typen, wie Erigeron früher war, stiegen wunderbar erlesene Formen und Farben, als wenn aus Wolle Seide gesponnen wäre, was bei diesem Erigeron, dem Feinstrahl, durch seine zweimalige große Florzeit im Jahre besonders ins Gewicht fällt

Herbstzwergastern sind während der langen Monate von Anfang August bis Ende Oktober hochwillkommene Helfer in Stein- und Naturgärten. Gemeint sind zunächst Zwergformen der europäischen Bergastern aus den Arten cassubicus, amellus, ibericus, und zwar solche, die auch als alteingewachsene Exemplare einen geduckten und gedrungenen Wuchs beibehalten und prächtige Nachbarn der Herbstzeitlosen, Herbstkrokus, Alpenveilchen darstellen — übrigens in wirklich wertvollen Arten erst meistens in den letzten Jahren züchterisch entwickelt. Sodann folgt, außer der kleinen ramosus-Gruppe, noch die Schar der Hybriden aus den dumosus-Kreuzungen, die mit größtem Interesse, aber auch mit Vorsicht auf ihre Dauerwerte im Steingarten geprüft werden müssen, weil einige, denen man das in der Jugend noch gar nicht anmerkt, im Alter häßlich auseinanderfallende Gestalten bilden oder Krankheitsschäden aufweisen

Die europäischen Bergastern in allen edelsten, weder bei Dürre noch bei Nässe noch durch Alter der Pflanze „struwelnden" Sorten — die also immer strahlend schön aussehen, sind eine Kostbarkeit der Monate August, September, Oktober. Daher ist es auch lohnend, einen Kalender ihrer Blütezeiten aufzustellen, aus dem ersichtlich ist, daß hier die Fülle keine Wiederholung zu sein braucht. Besonders soll darauf hingewiesen werden, daß manche Sorten ein völlig anderes Verhalten annehmen als in der Jugend, daß also die Auswahl auf Grund einigermaßen eingesessener Pflanzen durchgeführt werden mußte, die man im Wetter jeder Art kritisch beobachtete. Es gibt zahllose amellus-Arten, die in feuchteren und fruchtbaren Böden noch wirkungsvoll sind, während es hier darauf ankam, die Sorten durch ein schweres Examen gehen zu lassen, denn die Fülle zwingt zur äußersten Beschränkung.

1. Blütezeitgruppe: im Mai erblühende Astern
Aster alpinus, blaue Alpenaster; fußh. 5/6
— **albus**, weiße Alpenaster
— — **giganteus**, riesenblumig, schneeweiß
— **Dunkle Schöne**, dunkles Rötlichblau
— **Güte**, frisches kräftiges Rosa
— **maximus**, großblumig, dunkelrötlich-lila
— **Rex**, großblumig, hellblau
— **Treue**, leuchtend violettblau

2. Blütezeitgruppe: im Juni erblühende Staudenastern
Aster alpellus Triumph, lilablaue Kreuzung zwischen A. alpinus und A. amellus; fußh.
amellus praecox, frühe blaulila oder frischrosa Berg-Herbstastersorten; fußh.
subcoeruleus floribundus, lavendellila Himalaya-Aster; knieh.
— **Wartburgstern**, großblumig, leuchtend blau mit gelbem Stern
Erigeron hybridus Quäkeress, rosalila Feinstrahl; knieh. 6/7 rem.
— **Sommerneuschnee**, lichtes Weiß
speciosus Hundsstern, dunkellilablau, spät
— **Dunkelste Aller**, tiefviolettblau
— **roseus**, kräftig rosa
— **semiplenus**, lavendellila, halbgefüllt
— — **nanus**, fliederlila gefüllt; fußh.

3. Blütezeitgruppe: Sommerastern, etwa im Juli bis August erblühend
Aster amellus cassubicus, hellblaue Herbstbergaster; knieh. 7/9
— **General Pershing**, hellrosa Berg-Herbstaster
— **Kobold**, dunkelviolett-lila; fußh.
Frickartii Wunder von Stäfa, leuchtend blaue Strahlenaster; tischh. 7/9
lutescens, cremegelbe Sommeraster; knieh. 7/8
ptarmicoides maior, weiße Sommeraster; knieh. 7/8
Callimeris integrifolia, sibirische weiße Buschaster; tischh. 7/9

4. Blütezeitgruppe: Hochsommeraster, August bis September erblühend
Aster amellus, Bergherbstaster in vielen hellblauen, dunkelblauen, hellrosa, dunkelrosa und rötlich-violetten Farbensorten mittlerer Blütezeit; knieh. 8/9, beachte Sondertabelle
ericoides Erlkönig, hellilafarbene Myrtenaster; brusth. 8/9
— **Schneetanne**, frühe weiße Myrtenaster
novi-belgii Herbstwunder, weiße frühe Buschaster; hüfth. 8/9
— **Red Star**, glühend karminrot; mannsh.
— **Royal Blue**, purpurblau; brusth.
ramosus, lila Zwergaster; fußh. 8/9

5. Blütezeitgruppe: die eigentlichen „Herbst"-Astern; September bis Oktober erblühend
Aster amellus in vielen blauen und rosa Sorten, spätere Blütezeit; knieh. 9/10, beachte Sondertabelle
cordifolius, hellilablaue Schleieraster; brusth. 9/10
dumosus, frühe Herbststeingartenastersorten in Weiß, Rosa, Lila, Blau; fußh. 9/10
ericoides superbus, weiße Herbstmyrte; tischh. 9/10
linearifolius, hellilafarbene Zwergaster; fußh. 9/10
macrophyllus, großblättrige lila Schattenaster; tischh. 9/10
microphyllus, kleinblättrige weiße Schattenaster; knieh. 9/10
novae-angliae Barrs Pink, schönste rosa Krallenaster; mannsh. 9/10
— **Constance**, dunkelviolett
novi-belgii, amerikanische Buschaster in vielen einfachen und gefüllten Farbensorten, weiß, hellblau, dunkelblau, violettlila, karminrot; hüft- bis brusth. 9/10, beachte Sondertabelle
Shortii, zartlila Schleieraster; brusth. 9/10

6. Blütezeitgruppe: Spätherbstastern, Oktober bis November blühend
Aster amellus Lichtblick, zartestes Silberrosa; knieh.
— **Mrs. A. E. Groll**, kräftiges Karminrosa
— **Oktoberkind**, dunkles Purpurblau
— **Sonja**, warmes Lachssilberrosa
— **Ultramarin**, klares Ultramarinblau
— **Violetta**, großblumig violettblau
dumosus, Steingarten-Herbstaster in späten Sorten, weiß, rosa, blaulila; fußh. 10/11
ericoides multiflorus, weiße Bußtagsmyrte; hüfth. 11/12
novae-angliae Finale, rosalila Spätherbstaster; mannsh. 11
— **Sonntagskind**, kräftig rosarot; brusth. 10/11
novi-belgii King of the Belgians, großblumige klarblaue Buschaster; mannsh. 10/11
— **Maid of Athens**, zartrosa, großblumig, gefüllt
— **Sam Banham**, schneeweiß, einfachblühend
— **Saturn**, porzellanlila, einfachblühend
— **Sunset**, leuchtend rosa; hüfth.
puniceus pulcherrimus, porzellanlila Kerzenaster; mannsh.
tardiflorus coeruleus, tiefdunkelblau
— **ruber**, leuchtend rubinrot
Boltonia latisquama, weißer Herbstschleier; übermannsh. 10/11

105. Blaukissen – Aubrietie

Die Aubrietien, Blaukissen, sind anbetungswürdige Polsterstauden des April-Mai, an denen man immer neue Zauber und Gartenkräfte entdeckt, so daß uns die Pflanzen



Herbstkrokus bringen zwar eine viel leisere Farbenwelt in den Herbst als die Herbstzeitlosen, bergen aber vielartigere Schätze von Eleganz und Grazie. Dennoch halten diese schlankstieligen Zaubergläser an ihren Gartenplätzen treu aus. Im Blumenzwiebelbuch brachten wir eine Übersicht ihres Reichtums und ihrer Herkunft, ihrer frühen, mittelspäten und späten Blütezeiten. Aus dem großen Sortiment bildeten wir hier folgende ab:

1. Cyclamen neapolitanum, rosa Efeublatt-Alpenveilchen des Oktober, 2. Crocus sativus, eigentlicher Safran, aus dessen Narben schon im Altertum Safran gewonnen wurde, 3. Crocus iridiflorus, rubin-violettfarbener Sternkrokus mit silbernem Kelch, 4. Cyclamen europaeum, duftendes rosa Herbst-Alpenveilchen, 5. Crocus pulchellus, herbstlicher Rosenkrokus, 6. Crocus ochroleucus, cremegelb-weißer Herbstsafran, 7. Crocus speciosus albus, schneeweißer Herbstkrokus, 8. Crocus zonatus, früher Ringkrokus, 9. Crocus speciosus, stahlblauer Herbstkrokus, 10. Cyclamen neapolitanum album, weißes Efeublatt-Alpenveilchen, 11. Sternbergia lutea, gelbe Narzissenzeitlose, 12. Oxalis lobata, herbstlicher Goldsauerklee, 13. Crocus cancellatus albus, grauweißer Spätherbstkrokus; unten links Crocus hiemalis, weißer Winterkrokus

durch Jahrzehnte hindurch ganz neu bleiben. Ich rechne 100 Jahre, um mich einigermaßen an Aubrietien satt zu sehen und all ihre Polster- und Kletterkünste sowie Beleuchtungs-Überraschungen zu erleben. Diesem Gartenschatz wohnen die größten Lebenskräfte inne, ohne daß man dies der Jungpflanze gleich anmerkt. Er steht turmhoch über den Kräften der Alpenkresse. Es ist hohe Zeit, daß sich deutsche Zuchtarbeit, auch im Kontinentalklima und vor allem auch in den rauhesten deutschen Gegenden, der Aubrietiensache annimmt, daß immer mehr edelste Farbensorten gezogen werden, welche die Pflanze fort und fort weiter nach Osten und Nordosten vordringen lassen.

Aubrietia deltoidea Blue King, großblumig, lavendelblaulila; spannh. 4/5
— **Dr. Mules**, dunkelviolett
— **Feuerkönig**, prächtig karminrot
— **Gloriosa**, großblumig, karminrosa
— **Hendersonii**, auffallend violettblau
— **Marschall**, klar blaulila, großes weißes Auge
— **Mammuttauricola**, erste großblumige Sorte mit ganz niedrigem festen Polster, blaulila mit hellem Kelch
— **Lavender**, schönstes helles Lavendelblau
— **Lilakönigin**, prächtig fliederlila, öfter blühend
— **Moerheimii**, ganz helles zartes Rosa
— **Magnificence**, großblumig, tiefrot, dunkel geäugt
— **Purpurteppich**, ganz dunkelviolett
— **rosea splendens**, leuchtend dunkelrosa
— **The Queen**, schönste karminrote
— **Vesuv**, auffallend rubinrot
graeca superba, Blaue Lava, dichtes festlaubiges Polster
— **violacea**, violettlila mit weißem Auge
tauricola, polsterbildend, lavendellila
— **alba**, einziges weißes Blaukissen
Aubrietia werden des sicheren Anwachsens halber am besten nur mit durchwurzelten Topfballen gepflanzt

106. Kornblumen aller Farben

Es gibt enzianblaue, schwefelgelbe, rosafarbene, amethystblaue, zwergige und kolossalische sowie ornamental belaubte Kornblumen, — unter den Einjahrs-Kornblumen kaukasische Zwerge in Gartenveredlungen von wunderbarer blauer Flächenwirkung — ruthenische leicht geschwungene Schwefelköpfe, silbergraulaubige kaukasische Stauden in Gartenveredlungen ihres schon in der Wildform edlen Rosenflors und noch andere Überraschungen.

1. Staudenkornblumen

Centaurea dealbata, rosa Fiederkornblume; hüfth. 6/7
— **Steenbergii**, purpurrote, weißsternige Kornblume
macrocephala, große gelbe Flockenkornblume; hüfth. 6/7
montana alba, weiße Alpenkornblume; knieh. 6/7 rem.
— **coerulea**, leuchtend blaue Bergkornblume
— **rosea**, prächtige großblumige karminrosafarbene Sorte
— **sulphurea**, hellschwefelgelbe Alpenkornblume
pulcherrima, rosa Kaukasuskornblume, silbergraues Laub; fußh. 6/7
raponthica, große karminrosa Rapunzelkornblume; tischh. 7/8
ruthenica, schlanke Schwefel-Kopfkornblume; hüfth. 6/7

2. Einjahrskornblumen

Cynara cradunculus, große flockenblumenartige blaue Artischocke; brusth. 8/10
scolymus, blaulila Artischocke; tischh. 6/8
Centaurea cyanus, echte blaue Wildkornblume; knieh. 6/7
— **alba**, weiße Kornblume, duftend
— **Amarantha**, amarantrotlila, duftend
— **depressa**, reinblau, prächtig
moschata alba, weiße Moschus-Kornblume
— — **coerulea**, blaue Moschus-Kornblume
— — **rosea**, rosa
— **odorata**, hellblaue Duftkornblume
— — **Chamaeleon**, hellgelbrosa
— **splendens**, dunkelpurpurn, duftend
suaveolens, Kanarien-Kornblume

107. Dorfgartenharte Chrysanthemum



Es handelt sich darum, nicht nur die im Pflanzenstock völlig winterfesten Chrysanthemum herauszufinden, sondern die auf die Dauer der langen Jahre genügend bestockungskräftigen Sorten herauszusichten. Obwohl man, auf die Dauer betrachtet, etwa 12 bis 15 Sorten heraussichtet, zumal unter den Korea-Chrysanthemum, welche in voller Blüte nicht unerhebliche Nachtfröste mit strahlendem Weiterflor der Blumen beantworten, so kann und soll man doch auch auf die anderen, deren voll geöffnete Blumen vom Froste leiden, nicht verzichten, denn auch diese kommen in der Knospe meist über sehr unangenehme Fröste hinweg und blühen nachher ungestört weiter, oder sie sind so schön und in ihrer Besonderheit so unersetzlich, daß man eben die Frostgefahr für den voll im Gang befindlichen Flor mit in Kauf nimmt

Es ist doch seltsam, einen großen Farbenbusch eines Chrysanthemums, wie z. B. die Koreanum-Hybride L'Innocence mit den rosaweißen Sternmassen, die im warmen Zimmer einen feinen Mimosenduft ausströmen, nach drei Nächten von 2 bis 4 Grad Kälte völlig ungerührt weiterblühen zu sehen, während ein Busch einer anderen Nachbarsorte dicht daneben gleich eine unkenntliche zerfrorene Masse darstellt. Unsere Beobachtungen an diesem unzerstörbaren, Frost überblühenden Flor genannter Sorten betreffen die erwähnten Kältegrade, was immerhin ein sehr überraschendes Faktum des Spätherbstgartens darstellt, zumal die Beobachtungen in offenster Feldlage ohne jeden Nachbarschaftsschutz erfolgten. Wie sich die Blumen selber zu noch größeren Kältegraden stellen, bleibt abzuwarten, wobei zu bedenken ist, daß größere Kältegrade immerhin in jenen Wochen außerordentlich selten vorkommen und von Schutznachbarschaft erstaunlich abgefedert werden.

A. Frühe Zeitgruppe:

* = einfach blühend
etwa August erblühend; P. = Pompon (Knopfblüte)

Chrysanthemum indicum Altgold, P. goldbraun; knieh.
— **Agger**, gelbe „Winteraster"; knieh.*
— **Anastasia**, P. purpurrosa; knieh.
— **Champ d'or**, großblumig, goldgelb; knieh.
— **Dühmkes Weiße**, gute weiße Frühsorte; knieh.
— **Feuerknopf**, feurig goldrot; knieh.
— **Gelber Silberregen**, gelbe Frühsorte; knieh.
— **Havel**, bronzebraun, früh und niedrig; knieh.*
— **Herbstbrokat**, P. goldbrokatfarben; knieh.
— **Margarete Kießling**, hellrosa Knopfblüten; knieh.
— **Sonne**, P. rein gelb; knieh.
— **Zwergsonne**, P. hellgelb; fußh.

B. Mittlere Zeitgruppe:

etwa September erblühend

Chrysanthemum indicum Braune Normandie, reizvoll bernsteinbraun; hüfth.
— **Anneliese Koch**, schneeweiße „Normandie"; tischh.
— **Granatschopf**, granatroter Sport von Madge Blick; hüfth.
— **Harvester**, goldgelb mit rötlichem Schein; hüfth.
— **Normandie**, schönes zartes Lachsrosa; hüfth.
— **Red Rover**, braunrot; tischh.
— **Schneeteppich**, schneeweiß; tischh.
— **Septemberrose**, leuchtend tief altrosa; hüfth.
— **Zitronenfalter**, hellgelbe „Normandie"; hüfth.

C. Späte Zeitgruppe:

etwa Oktober erblühend; P. = Pompon (Knopfblüte)

Chrysanthemum indicum Bernsteinknopf, P. hell bernsteinbrauner Sport von Rehauge; tischh.
— **Cydonia**, großblumig gefüllt, leuchtend mahagoniorange, eine der auffallendsten Farben; hüfth.
— **Ethel**, P. leuchtend rote, haltbare Pomponchrysantheme; hüfth.
— **Feuerrad**, blutrot m. gelbem Stern; hüfth.*
— **Frau Geheimrat Gruson**, großblumig, goldgelb; brusth.
— **Golden Climax**, P. späte seltsame goldgelbe Blüten; tischh.
— **Golden Rehauge**, P. goldgelber Sport von Rehauge, frosthart auch in der Blüte; knieh.
— **Goldschopf**, leuchtend goldorangebronze; brusth.
— **H. A. Crane**, bräunlichrot; hüfth.
— **H. A. Grove**, karminrot; hüfth.
— **Heiderose**, kräftig rosa; tischh.*
— **Herbstfeuer**, feurig rotbraun; brusth.
— **Herbstkönigin**, bernstein mit Lichtzartlila; brusth.
— **Herbstrubin**, leuchtend rubinrot; hüfth.
— **L'Africaine**, tiefdunkelrot; tischh.
— **La Triomphante**, großblumig, rosalila; brusth.
— **Nebelrose**, hellsilberrosa; brusth.
— **Novembersonne**, späteste goldgelbe; hüfth.

Chrysanthemum indicum Rehauge, P. rehbraun, in der Blüte unempfindlich gegen Nachtfrost; knieh.
— **Schnee-Elfe,** P. viele schneeweiße Köpfchen; tischh.
— **Stella,** schneeweiß, zarter Duft; hüfth.*
— **Sunquist,** lebhaft orange, dicht gefüllt; niedrig, früh blühend
— **Valeska,** stumpfrot*
— **Weiße La Triomphante,** warm elfenbeinweiß
— **Weiße Nebelrose,** gegen Nachtfröste unempfindliche späte Sorte; brusth.
— **Wupper,** herrlich bronzefarben*

D. Chrysanthemen erstaunlichster Unberührtheit der Blume, selbst nach Frösten

Chrysanthemum indicum Anastasia, dunkellilarosa Knopfchrysantheme; knieh. 9/10
— **Herbstbrokat,** orangebraune Knopfchrysantheme; knieh. 9/10
— **Granatschopf,** granatrot; tischh. 10/11
— **Dr. Febbé,** braune Knopfchrysantheme; tischh. 10/11
— **Golden Climax,** goldgelbe Pomponchrysantheme; tischh. 10/11
— **Golden Rehauge,** hellgelbe Knopfchrysantheme; knieh. 10/11
— **Herbstfeuer,** braunrot, späteste; hüfth. 11
— **Nebelrose,** zart rosa, mittelgroßblumig; hüfth. 10/11
— **Novembersonne,** großblumig, goldgelb; tischh. 10/11
— **Rehauge,** rehbraune Knopfchrysantheme; knieh. 10/11
— **Schwarzrot,** dunkelrot; tischh. 10/11
— **Winterpurpur,** großblumig, karminrot; tischh. 10/11
koreanum Apollo, einfach blühend, feurig rot; hüfth. 10/11
— **Ceres,** bernsteingelbbraun
— **L'Innocence,** weiß, lindrosa beschienen
— **Venus,** warm rosa

E. Oktober-Chrysanthemum besonderer Art

Chrysanthemum arcticum, weiße grönländische Zwergmarguerite des Herbstes; fußh.
azaleanum, hellrosa Zwergchrysantheme; knieh. 9/11
koreanum Apollo, feurig rot; hüfth. 10/11*
— **Autokrat,** orangescharlachrot mit gelbem Ring*
— **Ceres,** bernsteingelb*
— **Crimson Splendour,** tief karminrot*
— **Daphne,** prächtig lachsrosa*
— **Hebe,** dunkelrosa*
— **Hestia,** auffallend große warm rosafarbene, weiß gesternte, höchst rassige Blumen der frühest blühenden Gruppe*
— **Intensity,** leuchtend karminrot, kräftiger Wuchs*
— **King Midas,** große Blumen bis 10 cm Durchmesser, prächtiges Gelb mit leichten bronze Scheinen*
— **L'Innocence,** schönes klares Weiß*
— **Luise Schling,** karminrote große einfache Blüten*
— **Mars,** tief purpurrot*
— **Orange Wonder,** prächtig kupferorange*
— **Sappho,** mittelhoch bleibend, frisch gelb*
— **Saturn,** leuchtend orangebronze*
— **stellaris,** großblumig, einfache gelbe Sternblüten*
— **Venus,** leuchtend lachsrosa, früh*

108. Dauerlicht der Silberkerzen



Eigentlich fängt es mit den Silberkerzen schon im Frühling an. Tiarella cordifolia und die noch höhere americana sind das kleine Präludium der Silberkerzen. Wir haben sie nach dem Eindruck „Schaumkerzen" genannt. Die eigentlichen Silberkerzen, die Cimicifuga, erblühen ab Juli in den Arten C. racemosa und C. americana und sind bis zum Oktober mit ihren Filigrantürmen hochwillkommene, spitzragende Krönung breiter gelagerter Spiräen und Astilben, Monarden und Funkien, Anemonen und Asternbüsche. Im August folgen C. dahurica und C. cordifolia in ihren reichen Verzweigungen und zarteren Crêmetönen mit prachtvoll geschnittenem Laub. Sie sind wirklich zugleich ornamentale Blattschmuckgewächse. Auch die kleineren kniehohen September-Silberkerzen, C. acerina und C. acerina compacta, die Ahornblatt-Silberkerzen, sind reizend zwischen anderen Herbstpflanzen und leiten zeitlich hinüber zur mannshohen Oktobersilberkerze C. simplex und zu ihrer viel reicher blühenden, robuster wachsenden Zuchtschwester, genannt „Armleuchter". Diese Gewächse bereiten ihre wunderbare Spätherbstleistung schon von lange her vor, denn das Laub bricht kraftvoll bereits im März aus der Erde. In milden Gegenden geringer Spätfröste gibt es noch sicheren Nachflor der C. japonica gegen Ende des Monats. Die Armleuchtersilberkerze hat aber auch schon manchmal Fröste zu bestehen und leistet dies bei nicht zu schweren Anforderungen ausgezeichnet. Für den Wohnungsschmuck geschnittene Silberkerzen läßt man erst eine Nacht in kühlem Raum Wasser ziehen.

Silberkerzen, in der Reihenfolge des Erblühens

Cimicifuga racemosa, elfenbeinweiße Sommersilberkerze; brusth. 7/8
acerina, weiße Nierenblatt-Silberkerze; hüfth. 7/9
— **compacta,** neue zwergige Art mit rosa Knospen
americana, weiße amerikanische Silberkerze; brusth. 8/9
cordifolia, elfenbeinweiße Spitzenkandelaber; mannsh. 8/9
hybrida Armleuchter, reich verzweigte weiße Buschsilberkerze; brusth. 9/10
japonica, weiße Spätherbst-Silberkerze; tischh. 10/11
simplex, prächtige Herbst-Silberkerze; 9/10

109. Edelritterſporn



Um die Namen der Staudenritterspornsorten in zuverlässigen meltaufreien Züchtungen und um die Kennworte der edelsten Einjahrsritterspome zu wissen, unterscheidet die Leser dieser Tabelle noch von der erdrückenden Mehrzahl der Gartenfreunde. Ebenso selten ist noch das Wissen um die Blütezeitunterschiede, durch die wir die kostbare Zeit des blauen Flors beinahe verdreifachen konnten, und schließlich noch um diejenigen Sorten, die auch als alt eingewachsene Exemplare noch einen vollen, zuverlässigen Herbstflor bringen.

A. Bornimer meltauwiderstandsfähige Rittersporne

Delphinium cultorum Berghimmel, himmelblau, weißes Auge; mannshoch
— **Blauglut,** glühend reinblau, weiß geäugt; brusth.
— **Blaurake,** zoelinblau, breitrispig; Auge weiß; brusth.
— **Blautanne,** tief glühend blau, blau geäugt; mannsh.
— **Blickfang,** hellblau, rosa gefüllt; brusth.
— **Dein blaues Wunder,** leuchtend azurblau, weißes Auge; mannsh.
— **Enzianherold,** hellenzianblau, Auge weiß; mannsh.
— **Ernst von Borsig,** tief samtig enzianblau, Auge weiß; mannsh.
— **Finsteraarhorn,** tief enzianblau, dunkles Auge; mannsh.
— **Fön,** tief dunkellilablau mit rötlichen Scheinen, schwarzes Auge; mannsh.
— **Glasturm,** hell glasblau mit Rosa, moosgrünes Auge; mannsh.
— **Gletscherwasser,** helleisblau, weiß geäugt; brusth.
— **Gnom,** himmelblau, weißes Auge; tischh.
— **Größenwahn,** hellblau mit Rosa, weißes Auge; mannsh.
— **Gute Nacht,** gefüllt nachtblau mit Rot; mannsh.
— **Havelland,** kornblumenblau mit Amethyst, weißes Auge; brusth.
— **Kirchenfenster,** dunkelblau, rotviolett gefüllt, schwarzes Auge; brusth.
— **Kornblume,** kornblumenblau, weißes Auge; brusth.
— **Kreuzritter,** schwarzblau gefüllt, weißes, blau bandiertes Auge; brusth.
— **Lautsprecher,** prächtig kornblumenblau, weißes Auge; brusth.
— **Malwine,** amethystrosa, hellblau umsäumt, braunes Auge; brusthoch
— **Meergott,** glühend azurblau, weißes Auge; mannsh.
— **Morgenstrahl,** hellblau mit Rosa, weiß geäugt; mannsh.
— **Nachtauge,** tief kaltblau, schwarzes Auge; brusth.
— **Nostradamus,** enzianblau, dunkelamethyst gefüllt; brusth.
— **Opalsäule,** silberblau, rosa gefüllt; brusth.
— **Perlmutterbaum,** glasklares Hellblau mit frischem Perlmutterrosa, grünschwarzes Auge; mannsh.
— **Purpurritter,** enzianblau, purpurviolett gefüllt, weißes Auge; brusth.
— **Sonntagskind,** hellblau mit Opalrosa; hüfth.
— **Stichflamme,** leuchtend azurblau, weiß geäugt; brusth.
— **Tempelgong,** nachtblau, purpurrot gefüllt; mannsh.
— **Traumulus,** meergrünblau, Auge weiß; mannsh.
— **Tropennacht,** Dreiklang der Farben Nachtblau, Enzianblau, Rot mit Weiß; brusth.
— **Wassermann,** hellblau, gelbblondes Auge; mannsh.

B. Ausländische und andere bekanntere Ritterspornarten

Delphinium cultorum Ann Baker, einfach blühend, hellblau; brusth.
— **Blue Gown,** leuchtend ultramarinblau; brusth.
— **Cambria,** Böcklinblau, heliotropfarben gefüllt
— **Duchess of Portland,** halb gefüllt, blau, weißes Auge

Delphinium cultorum Edward Bromet, tief schwarzblau, großes weißes Auge
— **Friedrich Nagels,** dunkelschwarzblau gefüllt, weißes Auge
— **F. W. Smith,** klar enzianblau mit weißer Mitte
— **Himmelsauge,** dicht rosettenartig gefüllt, hellblau, sehr spät
— **Jan van der Meulen,** schwarzpurpur mit weißem Auge
— **Lady Grace,** kornblumenblau, schwarzgrünes Auge
— — **Eleanor,** himmelblau mit Rosa
— **Millicent Blackmore,** azurblau mit Rosa, moosgrünes Auge
— **Mrs. Foster Cunliffe,** großblumig gefüllt, lilarosa mit blauen Spritzern
— **Nora Fergusson,** hellblau, rosa gefüllt
— **van Veens Triumph,** silbergraublaurosa
— **Violet Robinson,** riesenblumig, violettblau, großes weißes Auge
Ruysii Rosa Überraschung, rosafarbener Rittersporn mit lila Auge; hüfth. 5/8

C. Belladonna-Rittersporne

das sind leichtgebaute, graziöse Ritterspornsorten mit vielen Nebenrispen, die aber meist einer Stütze bedürfen.

Delphinium Belladonna, Andenken an August Koenemann, enzianblau mit Rot, weißes Auge; brusth.
— **Arnold Böcklin,** blitzend enzianblau, weiß geäugt
— **Bayard,** hellblau mit Rosa, Auge weiß
— **Constance,** enzianblau mit weißem Auge
— **Lamartine,** schwarzblau, weiß geäugt; tischh.
— **Moerheimii,** rein weiß; brusth.
— **Tancred,** tiefdunkelblau, weiß geäugt
— **Widukind,** leuchtend wasserblau, weißes Auge

D. Zwergrittersporne

Delphinium chinense, blauer Zwergrittersporn; knieh. 6/7
— **album,** weiß
— **Blauer Zwerg,** dunkelblauer Kugelbusch; fußh.
— **pallidum,** blaßblau

E. Einjahrsrittersporn

suche in der Sondertabelle: Einjahrsblumen zum Schnitt

110. Wildnelken für die Gärten

Sie gehören zu den unverwüstlichsten Geschöpfen der Steingärten und verkörpern durch Erscheinung und Duft in ganz besonderem Maße die stillste und feinste Poesie des kleinen Wildpflanzenlebens der Berge. Durch Neuzüchtung sind manche von ihnen in viel stärkere Wachstumskräfte und Blühwilligkeiten, somit auch in die Lage versetzt, größere und strahlendere Fernwirkungen zu tun als früher. Auch die Duftwellen reichen dadurch oft weiter im Garten umher.

Dianthus alpinus, karminrote Alpennelke, großblumig; spannh. 5/6
anatolicus, anatolische Rosennelke; spannh. 5/6
arenarius, rosa Rasennelke
caesius Blaureif, Pfingstnelke, blauestes Polster auch durch den Winter hindurch, hellrosa blühend; 5/6
— **grandiflorus,** rosa oder weiße Polsterpfingstnelke
— **Leuchtfeuer,** prächtig karminrot, leider nicht ganz polsterfest
— **Rosenwolke,** starkwüchsige, reichblühende rosa Sorte mit tiefblauem Polster
— **Schneewolke,** weiße reichblühende Pfingstnelke
carthusianorum, echte karminrote Karthäusernelke; knieh. 6/8
corsicus, rosa Teppichnelke; spannh. 5/6
cruentus, scharlachrote Ballnelke; knieh. 6/7
deltoides albus, weiße, rotgeäugte Heidenelke; spannh. 6/7
— **splendens,** karminrote Heidenelke
fragrans, gefranste weiße Duftnelke; spannh. 6/7
furcatus, kreisrunde, weiße Blüten; spannh. 6/7
glacialis Freynii, lachsrot, vielblumig; gn. 6/7
— **neglectus,** echte lachskarminrote Alpennelke; spannh. 5/6
giganteus, hohe rosarote Ballnelke; knie- bis tischh. 6/8
juniperifolius, lilarosa, Stachelpolsternelke; spannh. 6/7
Knappii, gelbe Wild-Edelnelke; fußh. 6/7 rem.
microlepis, Teppichnelke, kräftig tiefrosa; spannh. 6/7
musalae, dunkelrosa Rasennelke; gn. 5/6
noeanus, weiße Zungenblüten; spannh. 6/7
pelviformis, leuchtend rote Zwerg-Ballnelke; fußh. 6/7
petraeus, zartrosa Zungennelke; spannh. 6/7
pinifolius, weiße Fransennelke, braunes Auge; spannh. 5/6
pruinosus, weiße Duft-Rasennelke; spannh. 6/7
silvestris, karminrote Waldrandnelke; fußh. 6/9
spiculifolius, Stachelpolsternelke, weißblühend; spannh. 6/7
spinosus, rote Knäuelnelke mit Stachellaub; spannh. 6/7
Sternbergii, rosarote Federnelke; spannh. 6/7
strictus (integer), dichtrasig grün, kleine weiße, ganz runde Blüten; spannh. 5/6
suavis, reinweiße Nelke; fußh. 6/7
superbus, rosalila Sumpfnelke, duftend, tief gefranst; fußh. 7/9
vaginatus, blutrote Knäuelnelke; fußh. 6/8
zonatus, weiß mit karminrotem Auge, duftend; fußh. 5/6

111. Klassische unverwüstliche kleinere und größere Gartennelken

Neben den Wildnelken, deren Zauber unausschöpfbar ist, werden hier auch gartenhaftere Erscheinungen, das heißt nur die genannt, die das Zeugnis „Gartennelke" verdienen. Sie sind als gartenhafte Erscheinungen gekennzeichnet, da sie in der Wildnisgartenkunst nicht verwendbar sind. Aber auch das Wildnelkenreich enthält nicht nur stille und feine, höchst intime Glanzerscheinungen, sondern auch, wie in den Pfingstnelken-Züchtungen Rosenwolke und Schneewolke, strahlend schöne und fernwirkende Nelken von größter Üppigkeit und Anpassungskraft, deren Wert und Bedeutung beiden Reichen angehört (der Wildnisgartenkunst und der dekorativen Gartenkunst).

A. Wildnelken

suche in der Sondertabelle 7

B. Gartennelken anderer Art

1. Staudennelken

Dianthus barbatus atrosanguineus, dunkelpurpurrote Bartnelke; knieh. 6/8
— **Kupfer,** kupferbraunrot
— **puniceus,** blutrote Bartnelke
— **roseus,** frischrosa
— **Schneekugel,** rein weiß
plumarius Alpha, schneeweiße große Federnelke; fußh. 5/6
— **Altrosa,** prächtig rosa
— **Diamant,** eine der edelsten weißen Federnelken
— **Erfolg,** kräftig rosa, aufrechtstehend
— **Maischnee,** früheste weiße Federnelke
— **Nobel,** weiß, nicht aufplatzend
— **Purpurkönigin,** violettrote Federnelke
— **Roter Vorbote,** frühblühend, karminrot
— **Rotkäppchen,** gutes Rot, aufrecht stehend
— **scoticus,** einfach blühende Federnelke in Weiß und Rosa mit dunklem Auge

2. Ein- und zweijährige Gartennelken

Dianthus barbato-sinensis, bunte einjährige Bartnelke; fuß- bis knieh. 7/9
Heddewigii, großblumige Hedwigsnelke in buntem Farbenspiel; spann- bis fußh. 6/9
— **albus,** weiße Hedwigsnelke, einfach blühend
— **Die Braut,** weiß, einfach mit rotlila Auge
— **Feuerball,** scharlachrot, gefüllt
— **kermesinus,** dunkelrot, einfach blühend
— **Rosalinde,** rosa, gefüllt
— **roseus,** rein rosa, einfachblühend
— **Trauermantel,** schwarzpurpurn, gefüllt
caryophyllus, große Gartennelke
Chabaudnelke in Weiß, Reingelb, Rosa, Hellrosa, Rubinrot, Lachsrot, Dunkelrot; fuß- bis knieh. 6/8
Landnelke in Gelb, Rosa, Rot, Weiß; knieh. 6/8
Grenadiernelke, niedrige Landnelke in Rot, Weiß, Gelb, Rosa und schwarzrot; fußh. 6/8
Margaretennelke, duftende Schnittnelke in Weiß, Rot, Rosa, Gelb und Violett; fuß- bis knieh. 6/8
Kaisernelke, gefüllte bunte Nelke; fußh. 6/8
Chinesernelke, bunte chinesische Nelke, dichtgefüllt, auch in reinen Farben wie Weiß und Rot; fußh. 7/10

112. Feinstrahl

Der Feinstrahl gehört eigentlich seinem Charakter nach in die Gruppe der Blütenastern, fällt aber wegen seines leichten Wuchses, der feinstrahligeren Blüten und des sicheren Remontierens aus dem üblichen Asternrahmen heraus. Die Blüten sind auch geschnitten außerordentlich lange haltbar. Wir haben hier also eine besonders wichtige Schnittblume vor uns. Gartenplätze aller Feinstrahlarten sind Staudenbeete, Schnittblumenbeete und, soweit es sich um einfach blühende Arten und Sorten handelt, größere Naturgartenräume. 6 Jahre alte Pflanzen erreichen Quadratmetergröße.

Erigeron hybridum Asa Gray, zweijährige hellbraune Sorte; fußh. 5/6 rem.
— **Quakeress,** rosalila Dauer-Schnittblume; knieh. 6/7 rem.
— **Sommerneuschnee,** lichtweißer Sport der vorigen
mucronatus Moerheimii, weißer Teppichfeinstrahl; spannh. 5/6 rem.
speciosus Hundsstern, späteste der dunkellila Feinstrahlsorten; knieh. 7/8
— **Dunkelste Aller,** dunkelblauester Feinstrah
— **roseus,** kräftig rosa
— **semiplenus,** lavendellila, halb gefüllt
— — **nanus,** halb gefüllter Zwergfeinstrahl
— **Wuppertal,** großblumig, zartlila

113. Enzianflor von Frühling bis Herbst im Garten



Mit dieser blauen Enzianguirlande in lauter Arten und Sorten, die fast gar keine Gartenmühe machen, sind erst wenig Gärten bekränzt. Jeder liebt dieses Mysterium Enzian, aber von der Liebe bis zur Gartenvermählung mit den blauen Juwelen ist noch ein weiter Schritt. Wer keinen Steingartenplatz hat, kann Staudenrabatten schmale Streifen in irgendeiner guten Fassung für Kleinpflanzen vorlagern oder sich sonst irgendeinen netten Gartenplatz ausdenken. Kleine Gräser, wie Schattensegge, Carex umbrosa, die vollste Sonne vertragen, Marbel, Hirschzungensegge, Berghaarsegge, Bärenfellgras — das sind rechte Gartennachbarn für Enzian.

Ungefähr nach Reihenfolge des Verblühens aufgeführt.

Gentiana acaulis, blauer Trichterglocken-Enzian in großblumigen Sorten wie gedanensis, nymphenburgensis; spannh. 5/6
verna aestiva, gartenfromme Form des eigentlichen Frühlings-Enzians; gn. 5/6
angustifolia, großblumig, hellblau; gn. 5/6
Clusii, kobaltblauer Alpentrichter-Enzian; spannh. 5/6
Freyniana, blauer Kranz-Enzian; fußh. 6/8
phlogifolia, tiefblauer Kopf-Enzian; fußh. 6/7
dahurica, leuchtend blauer Quirl-Enzian; fußh. 6/7
pneumonanthe, kornblumenblauer Wiesen-Enzian; fußh. 6/8
saxosa, weißer Teppich-Enzian; gn. 6/7
septemfida cordifolia, dunkelblauer Sommer-Enzian; fußh. 7/8
— **lagodechiana,** blauer Lagoda-Enzian; spannh. 7/8
hascombensis, tiefblauer Polster-Enzian; gn. 7/8
cruciata, hellblauer Kreuz-Enzian; fußh. 7/8
lutea, großer Gold-Enzian; tischh. 7/8
Farreri, zebrabunter Wellensittich-Enzian; spannh. 7/9
Macauleyi Wells Var., himmelblau mit grün und schwarzen Streifen; spannh. 8/9
asclepiadea, blauer Schwalbenschwanz-Enzian; knieh. 7/9
— **alba,** weißer Schwalbenschwanz-Enzian
sino-ornata, blauer Herbst-Enzian; spannh. 8/10

114. Kokardenblume

Kokardenblumen sind eigentlich nur Blumen des Schnittblumengartens oder höchstens der Staudenrabatte, weil die starken, bunten Farben zwischen Gelb und Rot anderweit überall zu derb sind. Als Schnittblume aber und als Dauerblüher in der Rabatte darf man sie nicht unterschätzen. Besonderer Wert wird den reinfarbigen, einfarbigen, neueren Sorten beizumessen sein. Rechte Gartenschmuckstauden sind aber die Zwergformen.

Gaillardia aristata aurea pura, große goldgelbe, rein einfarbige Kokardenblume; tischh. 6/9
— **Bremen,** tief dunkelrot mit gelben Spitzen
— **Burgunder,** einfarbig burgunderweinrot
— **Feuerbrand,** großblumig, brennend rot
— **maxima aurea,** goldgelb mit dunklem Knopf
— **regalis,** gelbrotbunte Königs-Kokardenblume
— **Mulatte,** karminrot mit strohgelbem Rand; tischh. 6/9
— **Sternkissen,** neue gelbrote Zwergkokardenblume, voll ausdauernd; fußh. 6/9
— **Sunset,** rein goldgelb, knieh. 6/9
— **Tangerine,** einfarbig bernsteinbraun; tischh. 6/9

115. Erd- und Nelkenwurz

Erdwurz, auch Nelkenwurz genannt, ist im Flachland fast nur durch die braunrötliche Wiesen-Nelkenwurz und im Gebirge durch die gelbe Alpen-Erdwurz bekannt, während es noch farbenfreudige und doch nicht aufdringliche Arten und Sorten in blitzendem Rot und schönem Goldorange oder Orangerot für Schnittblumenbeete, Ufergärten und ähnliche Gartenplätze gibt.

Geum Borisii, großblumige, orangerote Nelkenwurz; fußh. 5/6 rem.
bulgaricum, großblumig, tief goldgelb; fußh 5/6 rem.
chiloense miniatum, orangegelb; fußh. 5/6
coccineum, leuchtend blutrot, halb gefüllt; knieh. 5/6
— **Mrs. Bradshaw,** tiefdunkelrot
— **Winchmore Hill,** tiefdunkelrot gefüllt; knieh. 6/8
Geum hybridum Dolly North, goldorange halb gefüllt; knieh. 6/7
— **Fire Opal,** halb gefüllt, sammetrot
— **Gladys Perry,** warmorangerot, niedriger
— **Goldball,** rein goldgelb
— **Prinzeß Juliana,** altgoldfarben
— **Orange Man,** kräftig orangegelb
— **Rheinstrom,** tiefkupferorange, groß, gefüllt
— **Red Wings,** leuchtend rot
montanum, gelbe Berg-Erdwurz; spannh. 6/8
— **Heldreichii,** hellorange; knieh. 5/7
— — **splendens,** dunkelbernsteinorange
— — **magnificum,** großblumig, orangegelb
reptans, gelbe Kriech-Erdwurz, hochalpin; spannh. 6/7
rivale, nickende Wiesen-Erdwurz, braunrosa; fußh. 5/7
— **Leonhards Var.,** großblumige braunrote Wiesen-Erdwurz
triflorum, reizvolle wilde braunrosa Triangel-Erdwurz; knieh. 5/7

116. Ausdauernde und einjährige Sonnenblumen nebst Sonnenauge und Schöngesicht



Man kommt im Garten um die großen gelben Blütenmassen der Sonnenblumenstauden aller Art so wenig herum wie um die zwei edelsten gelben Rudbeckien, die schönsten Goldrauten und die vier edelsten Heliopsiszüchtungen, jene längstblühenden aller großen gelben Stauden, deren dichter Massenflor vom 20. Juni bis zum Ende September reicht, wenn man etwa die frühest beginnende Züchtung „Dauergold" mit der Züchtung „Spitzentänzerin" zusammensetzt, deren Florzeit alle übrigen um mehr als drei Wochen übertrifft und bis Ende September in reicher Fülle währt. Auch Goldrauten haben dazwischen unerläßliche Funktionen, natürlich auch die Helenium, besonders durch dunkelbraune Töne. Selbstverständlich muß all dieses Gelb sehr diszipliniert und vorsichtig im Garten verwendet werden und darf nicht launisch und zufällig andere Farben durchwirken. Rhythmus, Konzentration, Auflösung des allzu starken gelben Gegakels durch silbergraue, blaugrüne, knallrote, orangerote und schwarzblaue Nachbarn gehört zur Bändigung.

1. Staudensonnenblumen

Helianthus giganteus, schwefelgelber Riesenwachser; übermannsh. 9/10
multiflorus maximus, großblumige Staudensonnenblume, prächtige gelbe einfache Blüten; mannsh. 7/9, etwas Winterschutz
orgyalis, frühe Papyrus-Sonnenblume, steiferer Wuchs, aber nicht so eleganter Blattfall wie bei der weidenblättrigen Sonnenblume; übermannsh. 8/10
parviflorus, hellgelbe Sparrensonnenblume; brusth. 8/10
rigidus Ligeri, hellgelbes Sommerharpalium; mannsh. 8/9
— **Latest of All,** spätes Harpalium; mannsh. 10/11
— **Oktoberstern,** schwarzgesternte Goldschalen; mannsh. 9/10
salicifolius, spät blühende, goldgelbe weidenblättrige Papyrussonnenblume; übermannsh. 10/11
sparsifolius, großblumigstes Harpalium, goldgelb mit schwarzbraunem Teller, prächtige Schnittblume; mannsh. 9/10, Winterschutz
strumosus, hellgelbes Sommerharpalium, früheste Staudensonnenblume; brusth. 7/9
tuberosus, goldgelbe Topinambure, eßbare Knollen; übermannsh. 8/10
Coreopsis lanceolata, goldgelbes Schöngesicht; hüfth. 6/8 rem.
— **Perrys Var.,** großblumig, halb gefüllt, orangegelb
— **oculata,** gelb, dunkelrotes Auge
tripteris, frischgelb mit schwarzem Stern; brusth.
verticillata, goldgelbes Netzblattschöngesicht; knieh. 7/8
— **grdfl.,** großblumiges Netzblattschöngesicht
Heliopsis scabra Goldgrünherz, dicht gefülltes Sonnenauge in prächtigem Grüngold; brusth. 6/9
— **Neue Hybriden,** großblumiges Sonnenauge, einfach bis gefüllt blühend, hellzitronengelb bis orangegolden
— **Sommersonne,** großblumig, orangegelb
— **Spitzentänzerin,** tief goldgelb, sehr lange blühend

2. Einjährige Sonnenblumen

Helianthus annuus Bismarckianus, großblumige gelbe Sonnenblume; übermannsh. 7/10
— **Diadem,** hellzitronengelbe Sonnenblume
— **fl. pl.,** halb gefüllte oder ganz gefüllte monströse Sonnenblume
— **giganteus,** Riesensonnenblume
— **intermedius sanguineus,** rotbraune Sonnenblume
— **macrophyllus giganteus,** Gigantensonnenblume
— **nanus,** niedrige Sonnenblume
— **purpureus,** braunrote Sonnenblume
— **uniflorus,** große einblumige Sonnenblume

117. Schneerosen von Oktober bis Ostern

Der Flor der Wunderpflanze begleitet uns durchs halbe Leben, wenn wir uns begleiten lassen wollen und überhaupt an die Ausdauer dieser holden Begleiterinnen glauben. Wenn man auf dem Globus die Urheimatländer der Schneerosen schraffiert, dann sind es nur drei bis fünf winzige Bezirke eines einzigen Erdteils, Europas, mit seinem Alpengebäude, korsischen Bergen, Balkanbergen und kleinasiatisch-kaukasischen Grenzgebirgen, wozu noch ein paar mitteleuropäische Wildnisse als Bringer der grünen Schneerose gehören. Obwohl das Schneerosenreich mit all seinen zeitlichen Folgesorten, zu denen auch immer mehr erstaunlich frühe Zeitgruppen der bunten Schneerosen treten, schon ein so wunderlich großes Schatzhaus von Schönheit und Wechsel geworden ist, so liegt doch das eigentliche große europäische Gartenleben einschließlich unabsehbarer Veredlungsarbeit noch in weiter Zukunft. Aber jeder möge helfen, diese Zukunft herbeizuführen und draufgängerisch an lichten halbschattigen Plätzen seines Vorfrühlingsgartens Pflanzen mit reichlicher Raumbemessung anzusiedeln. Denn von der Wucht besonders der altgewordenen Pflanzenexemplare der bunten Schneerosen, zumal in kräftigen Böden, macht man sich keine Begriffe, ehe man sie nicht mit eigenen Augen sah.

Helleborus niger praecox, weiße Oktober-Schneerose; fußh. 10/11
— **altifolius,** großblumige Advents-Schneerose; fußh. 11/12
— **grandiflorus,** weiße Christrose; fußh. 12/2
— **maximus robustus,** neue Riesen-Christrose; 12/2
— **macranthus,** weiße Dreikönigs-Schneerose; fußh. 1/2
abschasicus atropurpureus, rote Lichtmeß-Schneerose; fußh. 2/3
odorus, olivgrüngelbe Fastnachts-Schneerose; fußh. 2/3
hybridus, bunte Frühlings-Schneerose; fuß- bis knieh. 3/5
— **Bridesmaid,** grünlichgelb, rot punktiert
— **C. van Lierop,** violettrot, dunkel gefleckt
— **Diadem,** lichtrosa, bräunlich punktiert
— **Fiancée,** schneeweiß mit grünem Ton
— **Frühlingsbote,** lilarosa
— **Großlande,** riesenblumig, malvenrosa
— **Stefan Olbrich,** lachsrot
— **Teerose,** gelblich mit lila Scheinen
— **The Sultan,** tiefdunkelviolett
— **White Queen,** beste schneeweiße Sorte
foetidus, grünblühende Palmblatt-Christrose; knieh. 4/5, oft auch zu anderen Jahreszeiten blühend

118. Sonnenbrautschau



Die Sonnenbraut meint ebenso den Menschen wie die Sonne. Aber der Bräutigam hat sie nicht nur angestaunt, sondern verbessert — ihre Blütezeiten verlängert, ihr die Ermüdbarkeit bei Hitze mit den etwas schlaff gestellten Blütenschirmchen abgewöhnt —, sie zu immer glühenderem, sammetbraunem Leben geweckt, ihr feste Haltung gegen Wind und Regen anerzogen und ein wiederholtes wundervolles Blühen abgeschmeichelt.

A. Frühe Blütezeitgruppe:

Juni-Juli-Helenium

Helenium autumnale pumilum magnificum, goldgelbes Sommerhelenium; knieh. 6/7
Bigelovii aurantiacum, orangegelb, leider etwas umfallend; knieh. 6/8
— **superbum,** windfest, großblumig, gelb mit braunem Knopf
Hoopesii, orangegelbes Schattenhelenium; knieh. 6/7
hybridum Crimson Beauty, goldlackbraunes Zwerghelenium; knieh. 6/8
— **Wyndley,** braungelb, altgoldgelb durchflossen; knieh. 6/8

B. Mittlere Blütezeitgruppe:

Juli—August-Helenium

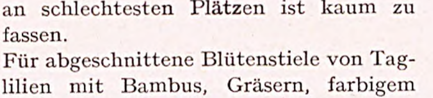
Helenium autumnale Goldlack, goldlackbraun; mannsh. 7/8
— **Gartensonne,** gelb mit brauner Mitte; mannsh. 7/8
— **nanum luteum,** gelbe Hochsommer-Sonnenbraut; tischh. 7/8
hybridum Chipperfield Orange, bernsteinorange, lange blühend; brusth. 7/9
Helenium hybridum Goldene Jugend, goldgelb, hellbrauner Knopf; hüfth. 7/8
— **Goldfuchs,** große Tellerblume von leuchtender Goldfuchsfarbe; brusth. 7/9
— **Julisonne,** prächtig gelb, leicht braun gezeichnet, brauner Knopf; tischh. 7/8
— **Moerheim Beauty,** feurig rotbrauner Sport der vorigen

C. Späte Blütezeitgruppe:

August-September-Helenium

Helenium autumnale gaillardiflorum, gelb, rotbraun gerandet; mannsh. 8/9
— **Kokarde,** farbenkräftig, rotgelb, sehr standfest; brusth. 8/9
— **Kupfersprudel,** überreich kupferbraunblühend, stabiler Wuchs; brusth. 8/9
hybridum Baronin Linden, großblumig, leuchtendes Altgoldbraun; brusth. 8/9
— **Peregrina,** dunkelbraunrotestes aller Sorten; brusth. 8/9
— **Sammetrubin,** dunkelstes aller Sorten
— **Sonnenspiegel,** ideales, hüfthohes, sattgelbes Helenium

119. Taglilien



Von den Frühlingstaglilien geht der Weg über die goldgelbe Hemerocallis aurantiaca, die wundervoll mit schwarzblauen Rittersporen wirkt, zur eigentlichen Königin der Taglilien, der hellgelben, zart duftenden, vielstieligen H. citrina; die eherne Kraft und Unverwüstlichkeit auch an schlechtesten Plätzen ist kaum zu fassen.
Für abgeschnittene Blütenstiele von Taglilien mit Bambus, Gräsern, farbigem Zwergahorn findet man leicht Schalen und Vasen. In der wunderbaren Züchtung H. fulva Kwanso plena von prachtvoller Terrakottafarbe, in neueren Züchtungen wie Nilbio, Margaret Perry und anderen findet neuartiges Goldbraun wirksame Auferstehung.

A. Frühe Blütezeitgruppe:

etwa im Mai erblühend

Hemerocallis Dumortierii, prächtig rotgelb; knieh. 5/6
hybrida Orange Man, chromgelb mit brauner Rückseite
— **Queen of May,** reingoldgelb, im August rem.; hüfth.
— **Sovereign,** hellgelb mit brauner Rückseite; tischh.

B. Mittlere Blütezeitgruppe:

im Juni erblühende Arten und Sorten

Hemerocallis aurantiaca maior, goldgelbe Riesenblumen; tischh. 6/7
flava maior, prächtig gelbe duftende Taglilie; knie- bis tischh.
hybrida Apricot, aprikosenorange; tischh. 6/7
— **Aureola,** orangegelb, außen braun
— **Golden Dust,** dunkelgelb, außen braun
— **Hyperion,** reinkanariengelb, sehr großblumig; tischh. 6/7
— **Mülleri,** zitronengelbe Mittelsorte
luteola, großblumig, zitronengelb
— **pallens,** hellgelbe Sterntaglilie
Middendorffiana, tieforangegelb, außen braun
ochroleuca, überreich blühend, zitronengelb, „frühe H. citrina"
Thunbergii, zartgelb, prächtig duftend

C. Späte Blütezeitgruppe:

ab Juli erblühend

Hemerocallis citrina Baronii, echte chinesische hellzitronengelbe Dufttaglilie, Königin der Taglilien; hüfth. 7/8
fulva, braunrötliche Wuchertaglilie; brusth. 7/8
— **semiplena,** halb gefüllt blühend
— **Kwanso plena,** dicht gefüllte goldfischbraune Taglilie; tischh. 7/8
graminea, hellgelbe Gräsertaglilie; knieh. 7/8
hybrida Margaret Perry, leuchtend rotorange mit gelbem Mittelnerv; fußh. 7/8
— **Nilbio,** gelb mit Orange, große Trichterblumen; tischh. 7/8
— **Viscountess Byng,** tiefbraune Adern auf frischgelbem Grund, gelber Mittelnerv; tischh. 7/8

120. Purpurglöckchen

Diese Staude in ihren Edelsorten ist eine solche Kostbarkeit der Form und der Farbe und der Ergänzungskraft ihrer Kalendergenossen, daß man in einer Tabelle der möglichsten Streckung des Flors vorarbeiten soll. Der ersten Zeitklasse der Heuchera, nämlich H. tiarelloides in Rosa, gibt man Tiarella cordifolia oder americana zum

Nachbarn. Die zweite Zeitgruppe wird nur dargestellt von H. Frühlicht, einer altverdienten Sorte in zartestem Rosa, der dann nach einiger Zeit die edlen H. sanguinea-Züchtungen mit fast sechs- bis achtwöchigem Flor folgen, begleitet von dem zarten rosa Zittergras der brizoides-Gruppe, während eine einzige Züchtung Titania auch noch einen Nachflor übernimmt, ohne deswegen später als die anderen sanguinea-Hybriden zu erblühen. Der Titania-Nachflor dauert fast 2½ Wochen länger in späte Hochsommerzeiten hinüber.

Heuchera brizoides gracillima, zart rosa „Zittergrasrispen"; knieh. 5/6
— **Silberregen**, schneeweißes Gezitter auf braunroten Stielen
sanguinea alba, weiße Glockengehänge; fuß- bis knieh. 5/6 rem.
— **Feuerregen**, prächtig rotes Purpurglöckchen
— **Feuerrispe**, weithin leuchtend rot
— **Frühlicht**, zart rosa, schon im April blühend
— **Glöckchenspiel**, frisch rein lachsrosa, spät blühend
— **Kleeberger**, prächtig zinnoberrot
— **Panorama**, karminrosa über marmoriertem Laubwerk
— **Schellenbaum**, leuchtend purpurrot, großglockig; stark rem.
— **Pink Delight**, großglockig, leuchtend rosa
— **Mrs. Greenhall**, dunkelrotestes Purpurglöckchen
— **Titania**, stark wachsend, lachsrosa
tiarelloides, hellrosa, silbermarmoriertes Laubpolster
— **alba**, schneeweiß blühend
Tellima grandiflora, grünrosettig, wichtig hauptsächlich als Bodengrüner; knieh. 6/7
Tiarella cordifolia, Herzblatt, voll weißer Silberkerzchen; fußh. 5/6
americana, rotgrünes Blattpolster
Tolmiea Menziesii Scheinheuchera als Bodengrüner; fußh. 5/6

121. Funkien

Kein Jahrzehnt vergeht, in dem man sich nicht tiefer und reicher in diese ornamentalen, unverwüstlich dienstbereiten Blattstauden verliebt, die von jungen Menschen oft abgelehnt werden wie manche Speisen von der Kinderzunge. Es gibt viele Pflanzen — und ihre Zahl wächst — die uns glückvoll mit der Frage spielen lassen: „Gibt es auf Erden einen Menschen, der dich noch tiefer ans Herz genommen hat und noch besser um dich und deine ‚Sendung' weiß?" Weiter Weg noch vom ungefeierten Dasein der blauen Eukalyptus-Hostie, der Riesenhostie und der blaßgoldenen, grüngoldenen Marmorfunkie, lilienblütigen und Silberbandhostie bis zum Eindringen in die Reiche gefeierter Volkstümlichkeit!

Hosta coerulea atrocoerulea, prächtige dunkelviolettlila Blütenglocken an langen Stielen über dunkelgrünem Laub; tischh. 7/8
— **albomarginata**, echte breitrandige Schneerandfunkie, lilablühend, knieh. 7/8
— **aurea**, echte Goldfunkie, rein goldgelb austreibend, später vergrünend, lilablühend
— **aureo-marginata**, Goldrandfunkie, lila blühend
— **aureo-variegata**, prächtig goldgrün austreibend, vergrünend, lila blühend, prächtige Funkienart
Fortunei glauca, ausgesprochen silberblaues Laub; knieh. 7/8
— **robusta**, große Blaufunkie, dunkellila blühend
minor alba superba, schneeweiße, dunkelgrüne Schmalblattfunkie
robusta elegans, riesenblättrige Marmorfunkie, lila blühend
Sieboldiana gigantea, größte der blausilbernen Funkien; tischh. 7/8
subcordata grandiflora, schneeweiße Duftfunkie; knieh. 8/9
undulata vittata, weißbunt gestreifte lila blühende Treibfunkie
— **robusta**, große weinbunte Treibfunkie
viridis, dunkelgrünlaubige lila blühende Schmalblattfunkie

122. Fünfzehn Wochen Schwertlilienflor im Garten, also von Karneval bis zum letzten Amselsang im Juli



Wenn man die Zwiebeliris des Vorfrühlings abrechnet und den Beginn des Schwertlilienflors in die Zeit der ersten frühen Rhizom-Iris verlegt, zu denen immer neue Färbungen und Varianten hinzustoßen, dann kommen immer noch 2½ Monate Schwertlilienflor heraus. Konzentriert man sich auf die edelsten Züchtungen aus all diesen frühen und späten Arten und Hybridentypen, dann kann ein Irissaum wohl die allerkostbarste und überraschendste Blütenfülle während mehrer Monate aus ziemlich armem Boden ohne besondere Pflegerei entfalten, die überhaupt in den Gärten unserer Nordzone möglich ist.

Daß all diese schönen Dinge vorhanden und leicht greifbar sind und sie dort nur einen kleinen Teil von den Kosten etwa eines Schmuckstückes beim Juwelier in Anspruch nehmen, ohne daß jedoch diese ätherische Juwelierarbeit der Blumennatur dem deutschen Gartenvolke von heute, also zehn Jahre vor Mitte des 20. Jahrhunderts, bekannt ward, zeigt, daß wir von immer neuer Seite her Methoden ihrer Bekanntgebung erdenken müssen, hierbei auch geleitet von der ermutigenden Erfahrung, daß Verbreitung solcher Schätze in größere Weltweite hinaus auch ständig das weitere Ansteigen der Qualitäten begünstigt und sichert.

Daß diese Blume, die uns schon in der Kindheit durch kurzen Flor ärgerte, uns von Karneval bis zum letzten Amselsang im Sommergarten ununterbrochen in immer neuer und reicherer Schönheit begleitet, ist den Nichteingeweihten so unbekannt wie den Halbeingeweihten. Begriffe fehlen von der unausdenkbaren Schönheitsentfaltung, welcher diese Blume, besonders auf dem Gebiete der Iris germanica, unaufhaltsam entgegengeht.

Wenn man doch die eingeborene Neugier des Menschen auf die rechten Gebiete locken könnte — wie würde sie dadurch wachsen und hohe Dinge in Bewegung bringen helfen!

A. Zwiebelschwertlilien

1. Blütezeitgruppe: Ende Februar bis Anfang März erblühend; alle Arten spann- bis fußh. werdend

Iris alata, blaßblauer Spätwinterblüher
Bakeriana, samtartig blauviolette Euphrat-Iris
Danfordiae, gelbe persische Bergsteppen-Iris, zart duftend
histrio, hellila-gelblichweiß, oft schon ab Januar blühend
reticulata, kaukasische Zwergschwertlilie in Violettblau, Wasserblau, Rötlichviolett, Azurblau

2. Blütezeitgruppe: etwa ab Mitte März erblühend; alle Arten etwa spann- bis fußh. werdend

Iris histrioides, blaulila mit weißem Fleck
persica Heldreichii, hellblau mit schwarzblauem Fleck
— **Tauri**, rötlichviolett mit weißen Adern
Sieheana, braungelb mit Elfenbeingrau
sindjarensis, hellblaue Mandelduft-Iris
— **alba**, reinweiße Veilchenduft-Iris

3. Blütezeitgruppe: etwa Anfang bis Mitte April erblühend

Iris bucharica, frischgelbe Geweihblumen-Iris; knieh.
— **Gaudiness**, blaßgelb, lila variierend
caucasica, grüngelb-gelborange; fußh.
orchioides, dunkelgelb, grün geadert; fußh.
Rosenbachiana, seltsam rötlichviolett; spannh.
— **alba**, weiße dreiblütige Turkestan-Iris
sind-pers, hellblau, dunkel punktiert; fußh.
warleyensis, hellviolett-lila Bucharei-Iris; fußh.
Willmottiana, hellrötlichviolett; fußh.

4. Blütezeitgruppe: Ende Mai bis Anfang Juni erblühend, alle Sorten knieh.

Inzwischen haben sich **ab Ende April schon Stauden-Iris eingeschaltet**; beachte die erste Stauden-Irisblütezeitgruppe weiter unten

Iris hispanica, schmalblättrige hohe Pfingst-Iris in leuchtend Gelb, Schneeweiß, Zitronengelb, Ultramarinblau, Tiefblau, Himmelblau, Porzellanlila, Violettbronze, Dunkelbronze, jeweils immer mit gelbem Schlundfleck; knieh. 5/6
hollandica, robuste Orchideen-Iris in Hellilablau, Fliederfarben, Dunkelblau, leuchtend Blau, Violett, Hellgelb, Dunkelgelb, Schneeweiß und Zwischenfarben; knie- bis tischh. 5/6

5. Blütezeitgruppe: Juni bis Juli erblühende sogenannte „englische" Iris

Iris anglica, gartenfreudige Wild-Iris in Blau, Violett, Rosalila, Weiß und vielen Zwischentönen; knieh.

B. Staudenschwertlilien

1. Blütezeitgruppe: April bis Maiwende erblühend

Iris lacustris cristata, rosalila Zwergiris; spannh. 4/5
pumila coerulea, hellphosphorblau; spannh. 4/5
— **cyanea**, tiefdunkelviolett
— **Die Braut**, schneeweiß; fußh.
— **lutea**, reichblühende gelbe Zwergiris
— **Schneekoppe**, edles Grünweiß
— **Sulphur**, großblumigste niedrige gelbe

2. Blütezeitgruppe: etwa erste bis zweite Maiwoche erblühend

Iris flavescens, hellgelber Schattenblüher; tischh.
florentina, dunkelpurpurlila; tischh.
— **alba,** einfarbig alabasterweiß
germanica Alliés, lilabraune Prachtschwertlilie; knieh.
— **Carthusian,** reichblühend, sattblau; knieh.
— **Istria,** einfarbig schneeweiß; knieh.
— **Mrs. Alan Gray,** einfarbig rosalila; tischh.
— **Srinagar,** leuchtend blau; tischh.
interregna Frithjof, hellblau mit Dunkellila; knieh.
— **Halfdan,** einfarbig elfenbeinweiß
— **Helge,** reichblühend, hellgelb
Kochii, einfarbig purpurviolett; knieh.
spectabilis, frischblau mit Dunkelviolettblau; knieh.
Susiana lutescens, sandfarben oliv, lila schattiert; knieh.

3. Blütezeitgruppe: etwa zweite Maiwoche erblühend

Iris germanica Alcazar, großblumig, purpur-pflaumenblau; hüfth.
— **Archevêque,** warmes Rötlichviolett; knieh.
— **Caprice,** einfarbig weinrotlila; knieh.
— **Eckesachs,** hell mit Dunkellilablau; tischh.
— **Goldcrest,** einfarbig sattblau; gelber Bart; knieh.
— **Goldvlies,** goldgelb mit Braunrot; knieh.
— **Iduna,** elfenbeinweiß mit Purpurlila; hüfth.
— **Mrs. H. Darwin,** schneeweiß, rosa geadert; knieh.
— **Primavera,** großblumig, reingelb, großblumig; tischh.
— **Souvenir de Mme. Gaudichau,** prächtigste der Dunkelblauen; knieh.
— **Vingolf,** sandgelb mit Purpurblau; knieh.
Ferner noch eine Anzahl weiterer Sorten in Blau, Gelb, Weiß, in Zweifarbigkeit oder Zwischentönen

4. Blütezeitgruppe: etwa dritte Maiwoche erblühend

Iris germanica Athene, weiß mit braunen Zeichen; tischh.
— **aurea,** einfarbig warmgelb; tischh.
— **Cassiope,** bleililа mit Sepia; tischh.
— **Eldorado,** olivlilarosa-goldig; tischh.
— **Havamal,** rahmweiß mit Pflaumenblau; hüfth.
— **Indra,** einfarbig porzellanweiß-lila; tischh.
— **Kastor,** rein einfarbig hellblau; knieh.
— **Kupferhammer,** gelb mit Kupferbraun; knieh.
— **Mystic,** schneeweiß mit blaulila Adern; knieh.
— **Rheingauperle,** schönstes Zartrosa; tischh.
— **Rota,** frisch karminrot-lila; knieh.
— **Thrudwang,** gelb mit Blauviolett; tischh.
— **Toelleturm,** weiß mit Dunkelblau; tischh.
— **White Knight,** schönste weiße Iris; knieh.
Ferner noch eine weitere Anzahl von Sorten in Weiß, Blau, Gelb, in Zweifarbigkeit und Zwischentönen

5. Blütezeitgruppe: etwa vierte Maiwoche erblühend

Iris germanica Aareshorst, nachtblauviolett; hüfth.
— **Argynnis,** hochstielig, gelbbraun; hüfth.
— **Balder,** gelboliv mit Violett; knieh.
— **Bronzeschild,** bräunlichgelb mit Sammetbraun; fußh.
— **Flammenschwert,** goldgelb mit Warmbraun; tischh.
— **Folkwang,** weißrosa; tischh.
— **Forsete,** prächtig einfarbig tiefblau; hüfth.
— **La Mierka,** weiß mit rötlichen Adern; tischh.
— **Louis Bel,** sogenannte „schwarze Iris"; knieh.
— **Machaira,** hellbräunlichkarminrot; tischh.
— **Mme. Chobaut,** weiß, braungeadert; tischh.
— **Rheinfels,** weiß, blau geadert; knieh.
— **Rheintochter,** weiß mit Dunkelviolett; tischh.
— **Seminole,** karminrotlila; tischh.
— **Waruna,** warmlilarosa mit Dunkelrotlila; tischh.
sibirica Perrys Blue, hellblaue Gräser-Iris; brusth.
— **Strandperle,** wasserblauer Massenblüher
— **superba,** tief stahlblau, hell durchleuchtet
Ferner noch eine weitere Anzahl von Sorten in Weiß, Blau, Gelb, in Zweifarbigkeit und Zwischentönen

6. Blütezeitgruppe: etwa um die Mai/Juniwende erblühend

Iris ensata, violettlila Grasbusch-Iris; knieh.
germanica Asmund, einfarbig klarblau; hüfth.
— **Corrida,** prächtige himmelblaue Spätsorte; tischh.
— **Dalila,** weißer Dom, rubinrote Hängeblätter; tischh.
— **Prospero,** großblumig violett; hüfth.
— **Thorsten,** helldunkelviolett; hüfth.
humilis, rötlichlilablaue Pflaumeniris; knieh.
orientalis Snow Queen, schwanenweiße Grasbusch-Iris; tischh.
pseudacorus, gelbe Sumpf-Iris; hüfth.
sibirica Emperor, einfarbig tiefdunkelblau; brusth.
— **Möwe,** weiß, gelb geadert
— **Phosphorflamme,** dunkelblau mit phosphorblauer Zunge
Wilsonii, gelbe Gräser-Iris; hüfth.

7. Blütezeitgruppe: im Juni erblühend

Iris laevigata (Kaempferi), große japanische Prachtiris in Weiß, Violett, Lilarosa, Lilablau, Dunkelblau, Rot, in bunter Zweifarbigkeit und in Zwischentönen; tisch- bis brusth. 6/7
Monnieri, goldgelbe Steppen-Schwertlilie; tischh.
Monspur, blaugelbe Steppen-Schwertlilie; hüfth.
ochroleuca gigantea, elfenbeinweiß mit gelber Kehle; tischh.
— **lilacina,** hell lavendellila mit Gelb; knieh.
sanguinea, samtig rubinviolett, scharfe gelbe Zunge; tischh.

123. Fackellilien früh und spät



Als Grundpfeiler der Fackellilienfreuden in deinem Garten ramme mal die Züchtung Bernocks Triumph in irgendein schönes Gartenplätzchen, die von Augustanfang bis über Fröste wegblüht, mehr Fröste verträgt als alle übrigen, schon im ersten Jahr 15 bis 20 Stiele bringt — dann läßt sich über das übrige Fackellilienwesen reden. Weithin leuchtende Doppelfarben feuern in Parks auf fabelhafte Entfernung. Blasse cremefarbene Töne tauchen dazwischen auf; Altgold wird abgewandelt. Große Gräser als Nachbarn, auch im Strauß, ergeben tolle Zusammenklänge: Stachelschweingras!

Kniphofia aloides Herbstfackel, rotorangener Herbstblüher, angenehm verblühend; tischh. 8/10
elegans Feuerfackel, einfarbig rote frühe Fackellilie; hüfth. 7/8
— **Goldkolben,** einfarbig frischgelb
— **Morgenröte,** weiß mit orangerosa Knospen
Galpinii, niedrige zierliche orangefarbene Fackellilie, durch den ganzen Sommer reichblühend; 6/9
gracilis Goldelse, wunderbar orangegelb; tischh. 7/8
hybrida Aetna, riesige, glühendrote Fackellilie; tischh. 7/8
— **Aegypt,** einfarbig orangegelb
— **Bernocks Triumph,** volle Winterhärte mit starkem Wachstum verbindend, schon im ersten Jahre der Pflanzung bis zu 10 Feuerpfeile abbrennend; tischh. 7/10
— **C.M.Prichard,** große reingelbe Blütenkolben
— **Royal Standard,** scharlachrot mit Gelb, klar abgesetzte Farben; tischh. 7/8
— **R.W.Ker,** größte aller Fackellilien, leuchtend orangerot; brusth. 8/9
— **Soleil d'Or,** gelb mit braunrötlichen Scheinen; tischh. 7/8
— **Solfatare,** auffallend rein hellgelb
— **The Rocket,** schlankrispig, einfarbig feuerrot; hüfth. 7/9
Snowdenii, prächtig orangerote Glockenfackellilie; hüfth. 7/9

124. Edellupinen

Edellupinen sind bereits in einem viel höheren Stockwerk der Schönheit angelangt, als einer von tausend Gartenfreunden ahnt. Die meisten Leute kratzen hier noch an der Haustür herum oder kritisieren höchstens in den unteren Stockwerken umher, ahnen noch nicht, welcher Farbenadel hier schon verwaltet wird, und zwar in Stufungen sehr milder, tiefer, fast dröhnender Färbungen, nach denen sie sonst die ganze Blumenwelt vergeblich absuchen könnten. Wieder kann man sagen wie in so vielen Dingen: das ersehnte Morgen ist schon ein alle Vorstellungskraft übertreffendes Heute. Aber die Verwirklichung erhoffter Fortschritte beginnt hier wie überall einer schläfrigen zweifelnden, überlegen abwartenden Haltung. Nur die Sterne erster Größe sollten verbreitet werden; fort also mit allen im Winter oder Sommer gefährdeten, schwach wachsenden, häßlich verblühenden, nicht völlig durchschlagenden Sorten.

1. In blauen Farbtönen

Lupinus polyphyllus Black Knight, tiefschwarzblauviolett
— **Blue Boy,** auffallend klares leuchtendes Blau
— **Blue Perfection,** schönste reinblaue Edellupine
— **Codsall Coon,** tiefschwarzblau
— **Happiness,** schwarzblauviolett
— **Sax's Blue,** leuchtend Blau
— **Victoria,** tiefdunkelviolett

2. In roten Farbtönen

Lupinus polyphyllus Downers Delight, tiefrosenrot
— **Fire Glow,** prächtig violettrot
— **Flamingo,** tiefbraunrot
— **Mrs. Nikol Walker,** leuchtend braunrot
— — **P. Williams,** tiefkarminrot
— **Red Guard,** tiefdunkelrot
— **Red Grove,** einfarbig tief rosenrot
— **Rote Flamme,** schönste und beste der roten Sorten

3. In orange Farbtönen

Lupinus polyphyllus Codsall Orange, prächtig goldorange
— **Elizabeth Arden,** eine der besten orangefarbenen
— **Goldcrest,** leuchtend gelborange
— **Grenadier,** orangerot mit gelbem Schiff
— **Hades,** bronzerot mit Goldbronze

Lupinus polyphyllus Kupferrosa, rötlich Kupfern mit Goldgelb
— **Moerheims Orange,** wohl beste orangefarbene
— **Robert Wood,** großrispig, leuchtend goldorange

4. In gelben Farbtönen

Lupinus polyphyllus Ada, beste maisgelbe Sorte
— **Moerheims Gold,** starkrispig, frischgelb
— **Mrs. John Harkness,** prächtig gelb, sehr hart
— **Queen Polyphyllus,** beste in hellem Gelb

5. In rosa Farbtönen

Lupinus polyphyllus Downers Pink Pearl, leuchtend lachsrosa
— **Moerheimii,** niedrig, kompakt, kräftig rosa
— **Prinzess Juliana,** zartes, helles, gut verblühendes Rosa
— **St. George,** lachsrosa mit weißer Lippe

6. In besonderen Farbtönen

Lupinus polyphyllus albus, Schneelupine
— **Blackpool Tower,** weiß erblühend, violettlila ausklingend
— **Chocolade Soldier,** braunlila mit gelber Lippe
— **Countess of March,** porzellanweiß mit Himbeerrotlila
— **Magnificence,** violettblau mit weißer Lippe
— **Olympiade,** schwarzblau mit gelber Lippe
— **Sunset Glow,** rosa erblühend, violettweinrot verblühend

125. Nachtkerzen

Nachtkerzen sind im allgemeinen große Dauerblüher. Es gibt sie in ganz niedrigen, in breit dahinrankenden, aufrechten und ganz hohen Arten. Die Farben sind Weiß, Rosa und Gelb. Nur bei den Einjahrsnachtkerzen gibt es auch andersartige Farben.
Es ist kaum zu glauben, was eine Nachtkerzenstaude an Blütenreichtum und an Duft durch ein Gartenjahr leistet. Die eigentlichen Plätze der meisten Nachtkerzen sind Naturgärten, Heidegärten, Böschungen, Wildpflanzungen und, soweit es sich um die kleinen Arten handelt, der Steingarten.

A. Stauden

Oenothera fruticosa maior, duftende Goldschale; knieh. 6/8
— **Youngii,** goldgelb über bräunlichem Laub
glauca (glabra), prächtig gelb, bronzebraunes Laub; knieh. 6/7
— **Feuerwerkeri,** goldgelb, braunes Laub, rote Knospen
linearifolia, gelbe Dauerblüten-Nachtkerze; fußh. ab 6 rem.
marginata, großblumige weiße Texas-Nachtkerze; spannh. 6/9
mexicana, tiefrosafarbene Teppich-Nachtkerze; spannh. 6/9
missouriensis, hellgelbe trichterblütige Teppich-Nachtkerze; spannh. ab 6 rem.
pumila, gelbe Zwergnachtkerze; spannh. 6/7
speciosa, weiße Nachtkerze mit rosa Scheinen; fußh. ab 6 rem.

B. Ein- und zweijährige Nachtkerzen

Godetia grandiflora, Atlas-Nachtkerze in Weiß, Rosa, Karminrot, Lachsorange, Lila und Zwischenfarben; fuß- bis knieh. 6/9
Oenothera biennis, gelbe Zweijahrsnachtkerze, duftend; hüfth. 6/9
— **Abendrot,** gelb mit roten Kelchblättern
Drummondii, gelbe Einjahrsnachtkerze; knieh. 6/9

126. Winterharte Freilandkakteen



Winterharte Kakteen sind nicht nur für den Sukkulentengarten schönheitlich eine Bereicherung, sondern haben als Früchtebringer und in der Verwendung der Feigen für hustenstillende Mittel eine große Zukunft. Da es nun einmal tatsächlich so etwas gibt, kann man an diesen Opuntien nicht einfach vorbeirasen aus irgendeiner Antipathie, sondern muß auch hier der Erfahrung eingedenk bleiben, was für ganz besondere Freuden diese Antipathieüberwindungen aufschließen. Hauptsache ist der richtige sonnige Gartenplatz für irgendeine winterharte Exotensammlung, die sich dort auf die Dauer austoben kann. Grundpfeiler und Stempel des Ganzen bildet Yucca. Im Steingartenbuch ist ein Sonderkapitel dem Exotensteingarten gewidmet, mit dem Hinweis, daß die Steingärten der südlicheren Zonen zum großen Teil das Sukkulentenantlitz tragen.

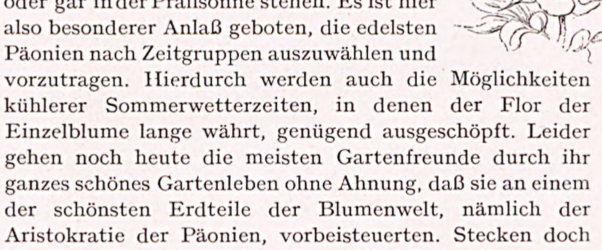
A. Rasenartig wachsende Teppichkakteen

Opuntia arenaria, gelb blühender Rasenkaktus, kurze rundliche Glieder
brachyarthra, gelber Walzenrasen-Kaktus
brachyclada rosea, kleingliedriger Rosenkaktus
Opuntia corrugata, gelb blühender Teppichkaktus
fragilis, strohgelber flacher Walzenkaktus
— **caespitosa,** hell zitronengelb
— **tuberifera,** besonders stark bestachelt
humilis, bräunlicher Stachelwalzenkaktus, hellgelbe Blüte
pachyclada, ovalgliedriger rosa Kaktus
— **flava,** gelb blühender ovalblättriger Flachkaktus
— **Spaethiana,** tiefdunkelgelb blühend
xanthostemma gracilis, niedriger hellkarminrosa Koloradokaktus

B. Aufrecht wachsende Feigenkakteen

Opuntia arborescens, weiß bestachelter rot blühender Buschkaktus; bis tischh. werdend
arizonica, großgliedriger Feigenkaktus, gelborange blühend; bis tischh. werdend
camanchica, gelb blühender großer Camanchenkaktus; bis knieh. werdend
— **albispina,** weißbestachelt, gelb blühend; fußh.
— **longispina,** hellgelber Langstachelkaktus; fußh.
— **maior,** großer gelber Camanchenkaktus
— **minor,** zierlicher gelber Camanchenkaktus; spannh.
— **pallida,** hellgelbgrüne Blüte; fußh.
— **rubra,** bräunlichrot blühend
— **robusta,** gewichtiger Strauchkaktus, gelb blühend; knieh.
— **salmonea,** lachsrosa blühend; fußh.
cymochila, dotterblumengelber Großblattkaktus; fußh.
Howeyi, großbuschiger weiß bestachelter gelber Kaktus; bis knieh. werdend
humifusa, schwefelgelber Missourikaktus; fußh.
— **arkansana,** gelber Arkansaskaktus; fußh.
— **Greenii,** grüngelb blühender Böschungskaktus; fußh.
— **salmonea,** orangegelb blühend; fußh.
polyacantha, gelb blühender Stachelkaktus; fußh.
— **albispina,** Weißstachelkaktus
— **erythrostemma,** weißstacheliger gelber Kaktus mit roten Staubfäden
— **Watsonii,** orange blühender Vielstachelkaktus
rhodantha, karminroter Kaktus; fußh.
— **brevispina,** hellkarminrosa blühend
— **flavispina,** karminroter Gelbstachelkaktus
— **pallida,** hellgelb
— **salmonea,** lachsrosa, rundgliedrig
— **Schumanniana,** prächtig karminrot
utahensis, sehr reich blühend, prächtig karminrot; fußh.
vulgaris, gelb blühender stachelloser Kaktus; fußh.
xanthostemma elegans, zartrosa Koloradokaktus
— **fulgens,** feurig karminroter Koloradokaktus
— **orbicularis,** großblumig rosenrot
— **rubra,** leuchtend rubinrot

127. Päonien von Pfingsten bis zum letzten Amselfang (Ende Juli)



Päonien wird oft mit Recht eine kurze Blütezeit der einzelnen Staude vorgeworfen, besonders, wenn sie in voller Sonnenhitze oder gar in der Prallsonne stehen. Es ist hier also besonderer Anlaß geboten, die edelsten Päonien nach Zeitgruppen auszuwählen und vorzutragen. Hierdurch werden auch die Möglichkeiten kühlerer Sommerwetterzeiten, in denen der Flor der Einzelblume lange währt, genügend ausgeschöpft. Leider gehen noch heute die meisten Gartenfreunde durch ihr ganzes schönes Gartenleben ohne Ahnung, daß sie an einem der schönsten Erdteile der Blumenwelt, nämlich der Aristokratie der Päonien, vorbeisteuerten. Stecken doch alle Friedhöfe bis zum Rande voll ungelebten Lebens auf tausendfältigen Glücksgebieten, die sich unschwer in den Lebensbereich jener Abgeschiedenen hätten hineinziehen lassen.

A. Blütezeitgruppe I:

etwa Ende Mai erblühend; alle Sorten knie- bis hüfth.

1. Gefüllt blühende Baumpäonien

Paeonia arborea Comtesse de Tudor, lebhaft lachsrosa, dichtgefüllt, mittelgroß
— **De Beugny,** weiß, lilaviolett gestreift
— **Jeanne d'Arc,** zart silberlachsfarben
— **Königin Elisabeth,** kräftig rosa, riesenblumig, reich blühend
— **lactaea,** milchweiß mit cremegelb
— **maxima plena,** halb gefüllte Schalen, silberrosa, karminviolette Flecken im Kelch
— **rosea odorata,** zartduftend, warmrosa
— **Souvenir de Ducher,** tiefkarminviolett

2. Einfach blühende Baumpäonien

Paeonia arborea Colorado, weiß, zwei Blumenblattreihen
— **Dakota,** großblumig, karminrosa

Paeonia arborea Etna, glänzend feurig rot
— **Florida,** reinweiß, im Kelch rosalila
— **Kansas,** riesenblumig, schneeweiß
— **Nebrasca,** feinrosa, karminroter Kelch
— **New Jersey,** lilarosa, tiefrotes Inneres
— **Orkus,** tiefdunkelrot, geldgelbe Staubfäden
— **Pennsylvania,** lachsrotrosa, im Kelch rötlich gestreift
— **Texas,** milchweiß, zwei Blumenblattreihen
— **Wyoming,** zart altrosa, großblumig

3. Gefüllt blühende Stauden-Pfingstrosen

Paeonia hybrida La Lorraine, lachsgelb; tischh.
— **Souvenir de Prof. Maxime Cornu,** goldgelb mit Kirschrosa
officinalis alba plena, weiß gefüllte bäuerliche Pfingstrose; knieh.
— **rosea plena,** dicht rosa gefüllt
— **rubra plena,** tief karminrot gefüllt
tenuifolia fl. pl., blutrot gefüllte Netzblatt-Pfingstrose; fußh.

4. Einfach blühende Stauden-Pfingstrosen

Paeonia anomala, karminrote Wildpäonie; tischh.
— **Avant-Garde,** kräftig rosa; tischh.
— **Le Printemps,** elfenbeingelbrosa
— **Mai Fleuri,** weißrosa
Mlokosewitschii, seltene gelbe Wildpaeonie; knieh.
mollis, dunkelrosa, sehr früh; knieh.
obovata alba, prächtig weiß, selten; knieh.
officinalis anemonaeflora rosea, rosa Schalenpfingstrose; tischh.
— — **rubra,** orangeblutrot, goldgelbe Staubfäden
— **Feuerkönig,** blitzend orangerot
— **James Crawford Weguelin,** leuchtend kirschrotrosa
— **lobata,** kräftig lachsrosa
— — **Sunshine,** orangelachs, aparter Farbton
Smoutii (laciniata), karminscharlach
tenuifolia, scharlachrote Netzblattpäonie; fußh
— **rosea,** prächtig rosa
trollioides, gelbe seltene Wildpfingstrose; knieh.
Veitchii, karminrosa, schwarzfrüchtig
Wittmanniana, schattenvertragende hellgelbweiße Wildpäonie

B. Blütezeitgruppe II:

etwa erste Junihälfte erblühend

1. Gefüllt blühende chinesische Päonien; alle Sorten, etwa tischh.

Paeonia albiflora Alice Harding, schönste frühe Weiße
— **festiva maxima,** reinweiß mit rotem Fleck
— **Inspecteur Lavergne,** leuchtend schwarzrot
— **Kelways Glorious,** primelweiß
— **La Fée,** malvenrosa
— **Lady Alexandra Duff,** warmes Lachsrosa
— **Longfellow,** leuchtend kirschrot
— **Martha Bulloch,** tiefrosenrot
— **Mons. Jules Elie,** fliederrosa, riesenblumig
— **Phyllis Kelway,** lichtrosa, hell geflammt
— **Sarah K. Thurlow,** perlmutterweiß, lachsrosa gefüllt

2. Einfach blühende chinesische Päonien; alle Sorten, etwa tischh.

Paeonia albiflora Akalu, karminrosa mit gelber Krause
— **Clairette,** schneeweiß mit gelber Mitte
— **Henry Potin,** prächtig dunkelrosa
— **Kame no Kegoromo,** leuchtend karminrot
— **King of England,** tiefdunkelrot
— **La Fiancée,** schneeweiß
— **Rosy Dawn,** lachsrosa
— **Tamate Boku,** leuchtend rosa mit gelber Krause
— **Wilbour Wright,** braunrot mit Goldgelb

C. Blütezeitgruppe III:

etwa 2. Junihälfte erblühend

1. Gefüllt blühende chinesische Päonien, alle Sorten etwa tischh.

Paeonia albiflora Baronesse Schroeder, schneeweiß
— **Felix Crousse,** karminrot
— **June Day,** fleischrosa, lila schattiert
— **Karl Rosefield,** tiefblutrot
— **Mary Woodbury Shaylor,** hellrosa, cremefarbene Mitte
— **Solange,** prächtig lachsrosa
— **Walter Faxon,** rosenrot
— **Wiesbaden,** frischrosa

2. Einfach blühende chinesische Päonien; alle Sorten etwa tischh.

Paeonia albiflora Eglantine, großblumig weiß, karmin besprenkelt
— **Kumagoe,** purpurrot mit gelber Krause
— **Madeleine Gauthier,** silberrosa
— **Mikado,** dunkelrot mit Goldgelb
— **Rembrandt,** blutrot mit Goldgelb
— **The Bride,** schneeweiß mit Goldgelb

D. Blütezeitgruppe IV:

etwa Ende Juni erblühend

1. Gefüllt blühende chinesische Päonien; alle Sorten etwa tischh.

Paeonia albiflora Cornelia Shaylor, lichtrosa
— **Grace Loomis,** reinweiß
— **Milton Hill,** blaß fliederrosa
— **Mons. Martin Cahuzak,** dunkelrot
— **Primvère,** hellgelb

Paeonia albiflora Philippe Revoire, dunkelrot
— **Sarah Bernhard,** lachsrosa
— **Tourangelle,** perlmutterweiß

Zu jeder der drei letzten Zeitgruppen könnte noch eine weitere Zahl von gefüllten und einfachen Sorten in Weiß, Rosa, Hellrot, Dunkelrot und Gelblich hinzugezählt werden, doch sind die Sorten bei größerer Auswahl sich dann zu ähnlich.

128. Feuermohn, Islandmohn, Klatsch- und Seidenmohn

Schon aus Dankbarkeit für den Menschenfreund Morphium sollte man Mohnarten aller Art in seinem Garten feiern. Es gibt hier ganze Nester unerwarteter Schönheit sowohl unter den Einjahrs- als auch unter den Dauer-Mohnen. Orient, Kaukasus, Island sind die Ursprungsherde. Mohn und Kornblumen unserer Getreideränder stiegen aus Homerisch-Sizilianischen Gefilden nach Norden empor und gehören einmal wieder zu dem Ozean fremder, sich bei uns einbürgernder Dinge, aus denen uns dann im Lauf der Zeiten tiefe, unersetzliche Heimatgefühle aufsteigen.

A. Stauden- und Zweijahrsmohn

Argemone platyceras, weißer, blaugefleckter Silbermohn; tischh. 6/7
Glaucium flavum, gelber Hornmohn, silberblaulaubig; knieh. ab 5 rem.
— **tricolor,** orange mit schwarzgelben Grundflecken
Meconopsis Baileyi, klarblauer Schattenmohn; knieh. 6/8
cambrica, gelber Schattenmohn; knieh. 5/6 rem.
Papaver alpinum, Zwergalpenmohn in Gelb, Weiß oder Rötlich; fußh. ab 5 rem.
nudicaule, Islandmohn in Weiß, Gelb, Orangerot, Goldorange, Rosa; knieh. 5/6 rem.
orientale, Türkenmohn
1. Niedriger Türkenmohn; knieh. 5/6
— **Orange Glow,** orangerot, nicht verbrennend
— **Peter Pan,** kirschrot
— **Pixi,** lachsrosa
— **Rotkäppchen,** scharlachrot
— **Sturmfackel,** brennend rot
— **Thora Perry,** weiß mit schwarzen Kehlflecken
2. Hoher Türkenmohn; tisch- bis hüfth. 5/7
— **Colonel Bowles,** dunkelrot, stämmig
— **Feuerzeichen,** brennend rot, gefranste Blütenblätter
— **Heinenhof,** lachsrotrosa
— **La Tulipe,** leuchtend rot, standfest
— **Mahony ameliorée,** dunkelste Mohnfarbe
— **May Queen,** halbgefüllt, lachsrot, herrlich wucherndes Feuerdickicht
— **Olympia,** lachsrot, halb gefüllt, aufrechtstehend
— **Perry's White,** großer Schneemohn
— **Prinzeß Viktoria Luise,** leuchtend warmrosa
— **Loreley,** straffstielig, glutrot
— **Mrs. Stobarth,** stechend karminrosa
— **Roland,** stämmige großblütige scharlachrote Prachtsorte
— **Scarlet King,** großblumiger orangefarbener Türkenmohn mit violetten Kehlflecken
— **Württembergia,** hochwachsend, tief dunkelrot
— **Wunderkind,** auffallend karminrosa
pilosum, orangefarbener Büschelmohn; knieh. 6/8
Stylophorum diphyllum, Schattengoldmohn; knieh. 5/6

B. Einjähriger Mohn

Argemone hybrida grandiflora, schwefelgelber Stachelmohn; knieh. 7/9
Eschscholtzia, kalifornischer Mohn, Goldmohn in Karmin, Zinnober, Goldbronze, Orange, Goldgelb, Feuerrot und vielen Zwischenfarben; fußh. 6/9
Hunnemannia fumariifolia, großer gelber Tulpenmohn; knieh. 7/9
Papaver somniferum, einfachblühender Gartenmohn in Weiß, Purpur, Lilarosa, Scharlachrot und bunt; tischh. 6/8
glaucum, feurig scharlachroter Wildmohn, überaus reich blühend; knieh. 6/8
rhoeas, großblumiger Klatschmohn, Feuermohn; knieh. 6/8
— **hybridus,** einfach und gefüllt blühender Seidenmohn in Rot und Bunt; knie- bis tischh. 6/8

129. Klassischer neuer und alter Phlox



Die Phloxe ruhen nicht auf ihren Lorbeeren, sondern bringen, zwar nicht im schnellen Tempo, aber doch allgemach und Schritt für Schritt, immer wieder neue wesenhafte Steigerungen hervor — also etwa erstaunliche Steigerung der Blütedauer um das Vielfache früherer Zeiten, in denen nur etwa drei bis vier Wochen Blütedauer einer Sorte üblich war. Der Phlox Tenor mit seinem erstaunlichen Hochrot, nebenbei auch

eine der schönsten Lampenfarben unter allen Phloxen, bringt seine edle Farbenmasse mehr oder weniger reich immerhin von Ende Juni bis tief in den September hinein hervor, und zwar auch ohne Rückschnitt, also ohne Nachflor gestutzter Sprossen. Phloxe wie Südlicht und Frauenlob haben wieder eine andere Methode des Weiterflors über die erste Hauptblütezeit hinaus. Sie ruhen sich eine Zeitlang von der Anstrengung des Vollflors völlig aus. Dann besteckt sich die leere Dolde, in der schon überall Samenkörner sichtbar waren, wieder mit einem Gewirr so dichter Knospen, daß eine zweite Hauptflorzeit, von der ersten kaum unterscheidbar, eintritt.

Ansätze zu solchem Verhalten gab's in früheren Sorten auch schon, aber ein solcher Reichtum üppigsten Remontierens, wie in manchen neueren Phloxzüchtungen, war uns früher nicht bekannt — wobei zu bedenken ist, daß bisheriger Nachflor fast immer nur auf ein rechtzeitiges Stutzen zurückzuführen war.

Die Farbenentfaltungen in der Richtung auf Lachsrosa, Lila, feuriges Orangerot, reines Zinnober und reines Weiß oder auf merkwürdige, sehr reine Zwischentöne sind nicht nur für jede der vier Zeitgruppen des Phloxflors in Steigerung begriffen, sondern haben sich in fast alle zeitlichen Folgesorten auseinandergefaltet, die zur frühen, mittelspäten und späten Zeitgruppe gehören. Die Düfte sind vielfach noch stärker und edler geworden, Wuchskräfte sowie auch Widerstandsfähigkeiten jeder Art nahmen gleichfalls weiterhin zu.

Jeder Phloxkenner und -freund verteile in die Dorfgärten eines einzigen Dorfes, das ihm auf besondere Weise lieb ist, fünf bis zehn allerschönste Phloxsorten in je einem Stück. Gemeint sind die größeren Phloxe, nämlich Phlox Arendsii, ferner Phlox suffruticosa, der jetzt Phlox glaberrima heißt, und schließlich Phlox paniculata. Jeder dieser Phloxtypen enthält in seinen vielen langgestreckten Zeitgruppen klassische Sorten und Züchtungen, ohne die einem Garten etwas so Wesentliches fehlt, als wenn ein Stück Sommergefühl nicht zu seinem Recht käme. Auch an dieser Stelle soll daran erinnert werden, daß neuere, stark remontierende Phloxe oder neue, sehr lange blühende Sorten, wie Tenor, Frühlicht, Frauenlob, die Phloxpflanzung noch lohnender machen als jemals früher.

Unsere Tabelle bewegt sich diesmal nur in gewissen unersetzlichen Gipfelqualitäten aller Farben und Zeitgruppen und läßt zahllose gefeierte Sorten beiseite, um einen schmalen Phloxstrom durch die breiten Zeiträume fließen zu lassen.

A. Niedriger Frühlingsphlox, Teppichphlox

Phlox adsurgens, dicht karminrosa blühend, roter Mittelnerv; spannhoch 5/6
amoena, karminroter Teppichphlox
Douglasii hybrida, lilarosa Polsterphlox, wintergrün; gn. 4/5
ovata, kleiner rosaroter Puppenphlox; spannh. 5/6
stellaris, hellilaweißer Sternteppichphlox; spannh. 4/6
subulata, eigentlicher Teppichphlox

1. In Weiß
Phlox subulata Maischnee, großblumig, niedrig, breitpolsterig; gn. 4/5
— **nivalis,** schneeweißer Zwergphlox
— **Schneewittchen,** kleinblumig, rein weiß, überreich blühend

2. In Silberblau
Phlox subulata Fairy, blaßblau, rötliches Auge, spät; spannh. 5/6
— **G. F. Wilson,** klar hellblau, reich blühend; spannh. 4/5
— **Lila-Königin,** hellila, dunkel geäugt
— **Nelsonii,** porzellanlilaweiß, dunkellila Auge
— **Sternteppich,** hellschieferblauer Sternphlox
— **Seraph,** weißlila

3. In Rosa
Phlox subulata Brightness, großblumig, lachsrosa; spannh. 4/5
— **camlaensis,** großblumig, tiefrosa, sehr edler Teppichphlox
— **Leuchtstern,** kleine leuchtend rosa Sternblüten in Massen
— **Ronsdorfer Schöne,** prächtig lachsrosa, großblumig, dunkel geäugt
— **rosea,** rosa, dichter Teppich, dunkles Auge
— **Samson,** robust, dunkelrosa, rot geäugt
— **Vivid,** schönstes Lachsrosa unter allen Teppichphloxen

4. In Rosenrot
Phlox subulata atropurpurea, dunkelkarminroter Teppichphlox; spannhoch 4/5
— **Daisy Hill,** dunkelkarminrosa
— **Moerheimii,** niedrig, leuchtend rotrosa
— **Rotkäppchen,** rosenrote Schwestersorte zu Schneewittchen

B. Halbhoher Frühlings- und Frühsommerphlox

1. Halb hoher Frühlingsphlox
Phlox divaricata (canadensis), hellblauer kanadischer Phlox; fußh. 4/5
— **Glühder,** eigenartig dunkelblaulila
— **Küppelstein,** dunkellilablau
— **Laphamii,** violettlila, dunkles Auge
— **Müngsten,** klarblau, dunkel geäugt
— **Schaberg,** hellsilberblau
— **Schloßburg,** hellilablau mit dunklem Auge
— **Schneeteppich,** schneeweiß, überreich blühend
— **Violet Queen,** dunkelviolettblau
pilosa, rosa Frühlingsphlox; fußh. 5/6
— **Altenburg,** lachskarminrosa
— **Brillant,** tiefdunkelrotrosa

2. Halbhoher Frühsommerphlox
Phlox Arendsii Amanda, dunkellila, dunklere Mitte; knieh. 5/6 rem.
— **Charlotte,** weiß mit rosa Auge
— **Emmi,** porzellanlila
— **Grete,** weiß, ganz lichtrosa beschienen
— **Hanna,** dunkellilarosa
— **Hilda,** weiß mit Rosa
— **Inge,** rein rosa, weißes Auge
— **Liesbeth,** großblumig, rein weiß, außenseits lila
— **Luise,** hellweißlila mit karminrotem Auge
— **Marianne,** rötlichlilablau
glaberrima (suffruticosa), Wildphlox, Rispenphlox
— **Burns,** rotrosa mit kirschrotem Auge; knieh. ab 6 rem.
— **Gyp,** weiß mit Rosa
— **Dr. Hornby,** milchweiß
— **Indian Chief,** dunkellilarosa
— **Magnificence,** großblumig, purpurrosa
— **Snowdon,** schneeweiß
maculata Alpha, karminrosa, im Typ ähnlich der vorigen, nur graziöser; knieh. ab 6 rem.
— **Rosalinde,** rosalila, dunkel geäugt
— **Schneelawine,** weißer Phlox für Naturgärten

C. Großer Sommer-, Hochsommer- und Herbstphlox

1. Frühe Blütezeitgruppe:
etwa schon am 20. Juni mit der Blüte beginnend, sogenannte Johanniphloxe

Phlox paniculata Adolf Adorno, frühester Feuerphlox; tischh.
— **Evangeline,** warm lachsrosa, farbenbeständig; hüfth.
— **Ernst von Borsig,** feurig orangerot; tischh.
— **Fayence,** weiß, zart rosa bemalt; hüfth.
— **Juliglut,** verbesserte F. L. Stüben, glühend kirschrot; hüfth.
— **Junius,** frühester Sommerphlox, großblumig, frisch rosa, nicht verblassend, weißer Spiegel; knieh.
— **Koralle,** bringt in die frühen Phloxe ein edles Korallenrotrosa, prächtiger gesunder Wuchs; tischh.
— **Mevrouw von Beuningen,** leuchtend lachsrosarot; tischh.
— **Mia Ruys,** schneeweiß; knieh.
— **Morgenrot,** leuchtend neurot, großdoldig; hüfth.
— **Südlicht,** lachskarmin, dunkles Auge; hüfth.
— **Tenor,** hochrot, starkwüchsig, lange blühend, stammt von der alten Württembergia, deren derbes Karminrosa hier überwunden wurde; hüfth.
— **Württembergia,** großblumig, leuchtend karminrosa; hüfth.

2. Mittelfrühe Blütezeitgruppe:
Blütebeginn etwa erste Julitage, Siebenschläferphloxe

Phlox paniculata Albert Leo Schlageter, bester blutroter Phlox; tischh.
— **Australien,** tief amarantpurpurn; hüfth.
— **Apassionata,** auffallende lila Sorte; tischh.
— **Apfelblüte,** warm apfelblütenrosa, einzigartige Dolde; hüfth.
— **Arguna,** leuchtend kirschrot; knieh.
— **Antoinette Dix,** riesendoldig, schneeweiß; hüfth.
— **Elfenkönig,** riesendoldig, zart elfenrosa; hüfth.
— **Eva Foerster,** großblumig, feurig lachsrosa mit weißem Spiegel; tischh.
— **Brandenburg,** tiefbrandrot; tischh.
— **Feuerreiter,** edles Erdbeerrot; hüfth.
— **Frauenlob,** prächtig warm hellrosa; tischh.
— **Frau Anton Buchner,** noch König der weißen Flammenblumen; brusth.
— **Glutauge,** leuchtend lachskarmin mit dunklem Auge, riesendoldig; brusth.
— **Hadupert,** brennend karminrot; knieh.
— **Gottlieb Ernst,** tiefdunkelblau, robust wachsend; hüfth.
— **Kirchenfürst,** tiefpurpurviolett; tischh.
— **Kirschkugel,** leuchtendes Kirschrot, lichtecht, nicht verblauend, nicht vergrauend, nicht verkräuselnd, buschbildend, widerstandsfähig; knie- bis tischh.
— **Marie Jacob,** großblumig, hellporzellanlila, reich blühend; kniehoch
— **Neubert,** großblumig, blitzend dunkelkarminrot; hüfth.
— **Rosenflieder,** fliederrosa, Urphloxtyp, riesendoldig; hüfth.
— **Salmon Glow,** großblumig, lachsrosa mit weißem Spiegel; knie- bis hüfth.

Phlox paniculata Sommerkleid, liebreizend rosa auf Weiß getuscht; tischh.
— **Wennschondennschon,** schönster violettroter Phlox mit weißem Stern, nicht häßlich verfärbend
— **Weißer Flieder,** weißer Urphloxtyp mit Riesendolden; tischh.
— **Graf Zeppelin,** schneeweiß mit leuchtend rotem Auge; tischh.
— **Hindenburg,** brennend kirschrotkarmin; knieh.
— **Professor Went,** rubinpurpurn; knie- bis tischh.
— **Royal Purple,** tief purpurblau; knieh.

3. Mittelspäte Blütezeitgruppe:

etwa um und nach Mitte Juli erblühend, Hochsommerphlox

Phlox paniculata Aida, amarantroter Sommerphlox, gute Farbe, reiches Blühen; hüfth.
— **Amazone,** weißer mittelspäter Zwergphlox; knieh.
— **Angelus,** zartes Rosa; tischh.
— **Biedermeier,** riesenblumig, weiß mit dunklem Auge; lange blühend; tischh.
— **Charles H. Curtis,** großblumig, tiefdunkelrot; tischh.
— **Crépuscule,** großblumig, bleiblau mit violettem Stern; hüfth.
— **Deutschland,** orangefeuerrot, sonnenbeständig; hüfth.
— **Dorffreude,** rosenrot, dunkelrot geäugt; hüfth.
— **Eclaireur,** leuchtend violett mit heller Mitte, auffallende Farbe; tischh.
— **Europa,** weiß mit rotem Auge; hüfth.
— **Farbenspiel,** auffallend warm rosa mit lichten Scheinen; hüfth.
— **Fellbacher Porzellan,** lange blühend, porzellanlila mit weißem Spiegel; tischh.
— **Feuerberg,** starkwüchsig, feurig blutrot, verbrennt nicht, großdoldig, große Einzelblumen, dicht mit nachschiebenden Knospen besetzt; hüfth.
— **Figaro,** kräftig karminrot; tischh.
— **Firmament,** schönstes Hellila mit weißem Stern; tischh.
— **Firnlicht,** zartes Lichtrosa; tischh.
— **Frau H. Mauthner,** hellachsrot, warmfarbene Neuheit; tischh.
— **Freifräulein von Laßberg,** schneeweiß, später als Buchner; hüfth.
— **Friedel,** glühend kirschrot; knieh.
— **Fliegerleutnant Immelmann,** porzellanweiß mit lila Scheinen; tischh.
— **Getrud,** dunkellaubig, hellachsrosa blühend; knieh.
— **Gustav Lind,** hellachsrot; knie- bis tischh.
— **Hadwig,** breitwüchsig, großdoldig, großblumig, karminrot; knieh.
— **Henry Gertz,** riesenblumig, lichtweißrosa; hüfth.
— **H. J. Jones,** lachskarmin, dunkellaubig; tischh.
— **Lavendelwolke,** überreich blühend, dunkleres und blasseres Lila, ganz besondere Phloxpersönlichkeit; mittelh.
— **Le Mahdi,** purpurblau; knieh.
— **Lofna,** altsilberrosa mit weißem Spiegel; hüfth.
— **Lord Raleigh,** tief veilchenblau; tischh.
— **Mandelduft,** hortensienrosa, kräftiger Kuppelwuchs; knieh.
— **Mrs. Ethel Prichard,** zartes, vornehmes, einfarbiges Lila; hüfth.
— **Mrs. Gavin Jones,** weißkarminroter „bunter Hund"; tischh.
— **Opal,** wechselreicher Farbenreiz bläulicher Scheine auf warm rosa Blumen mit rotem Auge; hüfth.
— **Paul Hoffmann,** glühend karminrot; hüfth.
— **Purpurmantel,** in tiefem Purpuramarant, sonst noch nicht erreicht; brusth.
— **Rosabella,** längst blühender rosa Phlox, von Dürre und Regen unbeeinflußt bleibend; hüfth.
— **Rosenteller,** Bornimer Zwergphlox, gesund, riesenblumig, dicht doldig, kräftig rosa; knieh.
— **Schneekugel,** weißer Bornimer Zwergphlox; fußh.
— **Schwerins Flagge,** rosa, weiß bandiert; tischh.
— **Sindbad,** auffallende porzellanfarbige, edle Sorte; tischh.
— **Sweetheart,** großblumig, lachsrot mit weißem Spiegel; tischh.
— **Turandot,** tief leuchtendes Dunkelrot, große Rispen; tischh.
— **Undine,** riesenwüchsig, porzellanweiß mit lila Scheinen; hüfth.
— **Vanadis,** bleiblaulila mit blutrotem Auge; tischh.
— **Widar,** dunkellila, weißer Spiegel; hüfth.
— **William Ramsey,** tiefviolettrot; hüfth.

4. Späte Blütezeitgruppe:

Blütebeginn im August/September, Frühherbstphlox

Phlox paniculata Frau Ida Klemm, später lila Phlox; tischh.
— **Erntefeuer,** hoher hellachsroter Augustphlox; brusth.
— **Kirmesländler,** schneeweiß mit rotem Auge; brusth.
— **Lord Lambourne,** lachsrosa mit weißem Spiegel, späte „Eva Foerster"; tischh.
— **Marguerite Bouchon,** schönster großer schneeweißer Spätphlox mit grünen Scheinen; hüfth.
— **Nelkendom,** neuer niedriger Typ, gedrungene gewölbte Kissenbüsche in frischem Nelkenrosa, endlos lange blühend; knieh.
— **Nordlicht,** leuchtend lachskarmin mit purpurrotem Auge; brusth.
— **Septemberschnee,** spätester weißer, anfangs zart rosa Schein; brusth.
— **Später Schneezwerg,** weißer später Zwergphlox; knieh.
— **Spätrot,** orangeroter großblumiger Spätphlox; hüfth.
— **Wiking,** König der warm rosa Herbstphloxe; brusth.

130. Knöterich klein und groß

Schade um den deutschen Abschreckungsnamen dieses reizenden Gartengenossen so langer Gartenmonate. Geraten sei sorgliche Trennung der meist entbehrlichen, rasend umherwuchernden Arten, die ausschließlich im Sachalin-Knöterich, dem mächtigen Gebilde, etwa an Ufern in der Nähe von Riesenhuflattich, Raum erhalten. Vorsicht am meisten vor Wucherformen des P. alpinum, mit denen man unterirdisch telegraphieren kann, die aber durch den mächtigen Prachtbusch des gesitteten P. sericeum überblendet werden. Nur noch ein umherwuchernder, aber nicht lästig werdender mannshoher Knöterich von herrlichem Duft, der „Herbstflieder", nämlich der Himalaja-Knöterich, ist nie zu vergessen, dem übrigens Baumnachbarschaft — es braucht nur mittelbare zu sein — über die Gefahr der Herbstnachtfröste für die Blüte hinweghilft.

Polygonum, Knöterich

1. Niedrige Knötericharten

Polygonum affine, rosa Kerzenknöterich, Laubpolster im Winter brennend kupferrot; fußh. 6/8
— **superbum,** dunkelkarminrote Kerzen; fußh. 7/9
— **sphaerostachyum,** roter Zwergkerzenknöterich; fußh. 6/9
alpinum, duftender weißer Alpenknöterich; knieh. 5/7
— **amphibium,** rosa Sumpfknöterich
amplexicaule album, weißrosa Kerzenknöterich; tischh. 7/10 rem.
— **superbum,** karminroter Hochsommerkerzenknöterich, ausgesprochener Dauerblüher
bistorta, hellrosa Wiesenknöterich; knieh. 5/6 rem.
— **superbum,** dunkelrosa Wiesenknöterich
vaccinifolium, rosablühender Heidelbeerknöterich; spannh. 8/10

2. Hohe Knötericharten

Polygonum Aubertii, weißrosa Kletterknöterich, Klettermaxe; St.Kl.
baldschuanicum, rein rosa Kletterknöterich
cuspidatum, großer weißer Dschungelknöterich; übermannsh. 9/10
polystachyum, großer weißer „Herbstflieder", duftend; mannsh. 9/10 A. F.
sachalinense, wuchernde große Laubschmuckstaude; übermannsh. 8/9
sericeum, reich blühender weißer Maiknöterich; brusth. 5/6

Rheum Alexandrae, tibetanischer Königs-Rhabarber, hellgrüngelbe Hochblätter, schindelartig nach oben kleiner werdend, die Blütenrispe schmückend, auch nach diesem Aufbau Pagoden-Rhabarber genannt; hüfth. 5/6
palmatum tanguticum, rosarot oder elfenbeinweiß blühender Palmblatt-Rhabarber; mannsh. 5/6
— **rubrum,** tiefkarminrote Blüten- und Samenkerzen

Rumex aquaticum, schmalblättriger Wasserampfer, rostbraune Fruchtstände; tischh. 6/8
hydrolapathum, großer breitblättriger Wasserampfer, prächtig fuchsrote Fruchtstände

131. Potentilla-Überblick, Staude und Strauch



Einen armseligeren Namen als „Fingerkraut" konnte man für diese liebenswerten Dauerblüher des Stauden- und Zwergstrauchreiches nicht ausfindig machen. Was jetzt hiervon zu berichten ist, ist auf beiden Gebieten wesentlich erregender und durch Qualitätshöhen ganz besonderer einmaliger Reize näher an unser Gefühl herangetreten als früher. Wie einzigartig die flachen mächtigen Goldkissen des so wenig bekannten Aschenfingerkrautes, der Aprikosenton in der aurea-Gruppe, die Frühherbstauferstehung des zauberischen Frühlingsflors der weißen Veitchii oder der reizende Zweigwurf der spät noch so reich blühenden fruticosa-Hybriden!

A. Niedrige Staudenfingerkräuter

Potentilla alba praecox, weißes Frühlingsfingerkraut; spannh. 4/5
alchemilloides, weißes Frauenmantelfingerkraut, silbergraues Laub; gn. 5/6
ambigua, gelbes rankendes Fugenfingerkraut; gn. 5/6
argentea calabra, hellgelb über Silbergrau; spannh. 5/7
aurea, goldgelbes Maifingerkraut; spannh. 4/5
— **aurantiaca,** aprikosenorange
insignis, prächtig rote Blüten über silberweißem Laubpolster; fußhoch 6/8
cinerea, gelbes Frühlings-Aschenfingerkraut; gn. 4/5
nitida, karminrosa blühendes Silberpolster-Fingerkraut; spannh. 5/6
— **alba,** weißes Silber-Fingerkraut
— **purpurea,** dunkelrosa Blüten
pyrenaica, gelbes Frühsommer-Fingerkraut; spannh. 6/7
Tonguei, bernsteinbraunes Zwergfingerkraut; spannh. 5/6
verna, gelbes Vorfrühlings-Fingerkraut; gn. 4/5

B. Höhere Staudenfingerkräuter

Potentilla andicola, weißes Anemonen-Fingerkraut; knieh. 6/7

Potentilla atrosanguinea Gibsons Scarlet, echtes knallrotes Scharlachfingerkraut; knieh. 6/7 rem.
— **splendens,** blutrotes Maifingerkraut; fußh. 5/6 rem.
hybrida Aetna, dunkelrot gefülltes Fingerkraut; knieh. 6/8 rem.
— **Drapeau,** rein dunkelrot gefüllt, gute Haltung
— **Feuerball,** feurig blutrot gefüllt
— **Master Floris,** goldbraun, dunkel geäugt, einfach blühend
— **Mrs. Rouillard,** großblumig, gelbrot gefüllt
— **Harlekin,** blutrot mit goldgelben Spitzen, gefüllt
— **nigra plena,** dunkelschwarzpurpurn, gefüllt
— **perfecta plena,** leuchtend bernsteingoldorange, halb gefüllt
— **Volkan,** tiefschwarzrot, gefüllt
— **Yellow Queen,** rein gelb, gefüllt
nepalensis Mrs. Willmott, einfach blühend, leuchtend karminrosa, prächtiger Dauerblüher
— **Roxanae,** orangelachsfarben, dunkles Auge
recta, hellschwefelgelb, einfach blühend; knieh. 5/6
Thurberi, prächtig blutrot, einfach blühend, sonst in allem ähnlich P. nepalensis

C. Finger-Sträucher
(Zwergsträucher bis Kleinsträucher)

Potentilla dahurica, gelber Kissenfingerstrauch; spann- bis fußh. 5/6
fruticosa, gelber Fünffingerstrauch; Kleinstr. 5/10 rem.
— **albescens,** schneeweiß über dunkelgrünem Laub
— **argentea nana,** gelbes Silberzwergfingerkraut
— **Beesii,** goldgelbes Silberfingerkraut, niedrig bleibend
— **Friedrichsenii,** hellzitronengelb
— **Farreri,** goldgelb, sehr reichblumig
— **mandschurica,** weißes Mandschur-Fingerkraut; polsterartig, breit wachsend; fußh.
— **micrandra,** hellkanariengelb, reich blühend, niedrig, breit wachsend
— **ochroleuca,** hellschwefelgelb
— **prostrata,** breit wachsend, niedrig, goldgelb
— **Purdomii,** auffallend blaßgelb, sehr reichblumig
— **Veitchii,** weißes Maifingersträuchlein
— **Vilmoriniana,** weißgelber Zottenfingerstrauch

132. Gartenprimeln von Spätwinter bis in den Hochsommer



Die Hauptfrage, die der Neuling stellt und die zu erfragen der Erfahrene nicht aufhört: „Welche Arten und Sorten von Primeln für die Zeit von Ende Februar bis in den Juli hinein sind völlig hart und unverwüstlich, ungefährdet vom Frost und auch von zeitweiser Trockenheit nicht zu sehr gestört ?" Wer in seinem Garten leicht über diese Fragen der Primeln oder etwa der Frühlingskrokus hinweggeht, der verliert nicht nur eine kleine Unermeßlichkeit von Blumenfreuden im Frühling, sondern ein Labyrinth feinster Beziehungen zum großen Geheimnis des Frühlings und all seiner Wetter und Lichter, zu denen eben nur bestimmte Blumen Zugänge offenhalten.

A. Vorfrühlingsprimeln,
etwa Februar/März mit der Blüte beginnend

Primula acaulis grandiflora, bunte Kissenprimel in weiß, gelb, dunkelblau, rosa, rot und Zwischentönen; spannh. 3/4
— **plena,** gefüllte Kissenprimel in weiß, rosa, rot und zitronengelb
altaica grandiflora, fliederrosafarben; spannh. 3/4
denticulata, Ballprimel in hellila, dunkellila, rosalila, rotviolett, blauviolett und weiß; fußh. 3/4
Juliae, weinrote Teppichprimel; gn. 3/4
pruhoniciana E.R.Janes, warm lachsrubin; spannh. 3/4
— **Gartenglück,** rubinrot, langstielig; spannh. 3/4
— **magenta,** niedrig, amarantrot, gelb geäugt; gn. 3/4
— **Mrs. Mac Gillavry,** großblumig, fliederrosa, langstielig; spannh. 3/4
— **Oberschlesien,** großblumig, rubinviolett
— **Ostergruß,** frühe violettlila Sorte
— **Purpurkissen,** leuchtend purpurner Teppich; gn. 3/4
— **Rubinperle,** dunkler als vorige
— **Schneekissen,** schneeweiße Zwergprimel
Sibthorpii, fliederfarbene Karnevalsprimel; gn. 1/3
Spaethiana, setzt vorige im Flor fort
— **Jubiläumsgruß,** kirschrote Fastnachtsprimel
— **Olympiagruß,** zartlila, überreich blühend
vulgaris (acaulis), Wildform, echte gelbweiße wilde Kissenprimel; gn. 3/4

B. Frühlingsprimeln
im April erblühend

auricula alpina, gelbe Wildaurikel mit silberfarbenem Laub und prächtigem Duft; gn. 4/5
— **grandiflora,** suche unter Pr. pubescens
cortusoides, fliederlila, langstielig; fußh. 4/5
elatior, hohe bunte Gartenstraußprimel in weiß, goldgelb, dunkelblau, orangegelb, zitronengelb, dunkelrot, hellrot und vielen Zwischenfarben; fußh. 4/5
frondosa, lila Mehlprimel; gn. 4/5
microdontha, Glockenprimel in hellem Gelb oder Schieferlila; fußh. 4/5
officinalis, echte goldgelbe Apothekerprimel; fußh. 4/5
pubescens, große bunte Gartenaurikel, duftend, in goldgelb, hellgelb, bernsteinbraun, purpurblau, blaulila, purpurrot und vielen Zwischentönen; spannh. 4/5
rosea grandiflora, rosenrote Rosenprimel; fußh. 4/5
veris (elatior-Wildform), echte zitronengelbe Wildprimel, das eigentliche deutsche Himmelsschlüsselchen; fußh. 4/5
— **elatior** suche unter Pr. elatior
Verwanii Garden Delight, lachsorange-rot, gelbes Auge; spannh. 4/5

C. Frühsommerprimeln
Mai/Juni erblühend

Beesiana, violette Etagenprimel; knieh. 5/6
Bulleyana, nankinggelb, rückseits rötlich
Bulleesiana, bunte Etagenprimel-Mischung
chionantha, großblumige weiße Himalaya-Primel; fußh. 5/6
Cockburniana, orangefarbene Zweijahrsprimel; fußh. 5/6
florindae, großblumige gelbe Sommerglockenprimel; knieh. 6/8
japonica, amarantrote Japanprimel; knieh. 5/7
— **alba,** weiß, rot geäugt
— **rosea,** rosalila
Littoniana, blaurote Ährenprimel; fußh. 5/6
luteola, gelbe späte Straußprimel; fußh. 5/6
pulverulenta, weinrote Etagenprimel; fußh. 5/6
Mooreana, violett-lila Kopfprimel; fußh. 5/6
nutans, lavendellila Glockenprimel; fußh. 5/6
secundiflora, nickende dunkelviolette Primel; fußh. 5/6
Sieboldii, japanische Fransenprimel in weiß, rosa, porzellanblau, karminrot und vielen Zwischentönen; fußh. 6/7
sikkimensis, zitronengelbe Dufthängeglockenprimel; knieh. 5/6
vittata, dunkellila Hängeglockenprimel; knieh. 5/6

133. Alles was Ranunkel ist

So etwas Altmodisches lebt noch aus der Krinolinenzeit? Und die Natur trägt es mit lebendem Zellenbau in die Zukunft? Die alten Goldknöpfchen, Silberknöpfchen, grüngoldnen Biedermeier-Sofakissen! Aus jenen Jahrzehnten, in denen man eine neue Dahliensorte etwa benannte: „Das kleine Liebesamulett" (siehe Deegens Katalog vom Jahre 1860). Vergiß über den gefüllten die einfach blühenden schlichten Wildranunkeln in Weiß und Gelb nicht!

A. Staudenranunkeln

Ranunculus alpestris, weiße Anemonen-Ranunkel; gn. 5/6
aconitifolius, einfach blühende Silber-Ranunkel; knieh. 5/7
— **fl. pl.,** gefüllte Schneeranunkel
acris fl. pl., gefüllt blühende Goldknopfranunkel; knieh. 5/6
amplexicaulis Arendsii, elfenbeingelbe Schalenranunkel; fußh. 4/5
— **grandiflorus,** schneeweiße Schalenranunkel
aquatilis, weiße Wasserranunkel; spannh. 5/6
bulbosus plenus, goldgelb gefüllte Biedermeierranunkel; fußh. 5/6
gramineus, goldgelbe Schalen über silbergrauem Gräserlaub; kniehoch 5/6
lingua, goldgelbe große Sumpfranunkel; tischh. 5/7
millefoliatus, gelbe Krausblattranunkel; spannh. 5/6
psilostachys, großblumige hellgelbe Handblatt-Ranunkel; fußhoch 5/6
Trollius asiaticus, feurig orangeroter Himalayatroll; knie- bis tischh. 6/7
— **croceo,** dunkelorangerot
europaeus albus, elfenbeinweißer Kugeltroll; fußh. 5/6 rem.
— **Commander in Chief,** orangefarbener Kugeltroll, unter den europäischen Trolliussorten die dunkelste Farbe
— **Earliest of All,** hellgelb, besonders früh, reich rem.
— **Empire Day,** große gelbe Kugelblumen, früh, gut rem.
— **Goldquelle,** großer goldgelber Kugeltroll
— **Goliath,** hochwachsendster orangegelber Kugeltroll
— **Lichtball,** großblumig, prächtig gelb
— **Miß Mary Russel,** ganz zart blaßgelb, gut rem.
— **Helios,** große reingelbe Kugelform
— **Orange Globe,** frisch orangegelb
— **Orangekönig,** großblumig, chromgelb mit orange Staubbeuteln
— **Orange Prinzeß,** eine der schönsten orangegelben Kugeltrollsorten
— **Salamander,** blitzend goldorange
— **superbus,** großer Elfenbeintroll, gut rem.
— **Yellow Prince,** niedrig bleibend, großblumig, rein hellgelb
japonicus Excelsior, glühend orange, eine der feurigstfarbigen Sorten

Trollius japonicus Fire Glow, brennend orangerot; knie- bis tischh. 6/7
Ledebourii, orangegoldener Spätherbsttroll; hüfth. 6/8
— **Golden Queen,** feurig orange, spät, prächtige Neuheit
patulus, großer gelber einfach blühender Sommertroll; knieh. 6/7
— **Bees Var.,** goldgelber Frühsommertroll
pumilus, gelber einfach blühender Zwergtroll; fußh. 6/7
— **Moerheimii,** gelbe Schalen-Trollblume der Pfingstzeit
yunnanensis, goldgelbe einfache Schalen mit orange Strahlenflammen; tischh. 6/7
Caltha palustris, gelbe Sumpfdotterblume; knieh. 4/5
— **polypetala,** japanische Riesendotterblume
— **semiplena,** halb gefüllte Sumpfdotterblume
— **fl. pl.,** dicht gefüllte Sumpfdotterblume
leptosepala, weiße Dotterblume; spann- bis fußh. 4/5
— **grandiflora,** große weiße Sumpfdotterblume

Die ranunkelhaften Anemonen suche in der Sondertabelle: Anemonen

B. Knollenranunkeln

1. Persische Ranunkeln

Ranunculus asiaticus Feuerball, scharlachrot
— **Königin der Niederlande,** tiefdunkelrot
— **Montblanc,** schneeweiß
— **Orange Brillant,** orangegelb
— **Prinzeß Clothilde,** frisch rosa

2. Französische Ranunkeln

Ranunculus asiaticus superbissimus Alexander Dumas, scharlachorange
— **Emperor of China,** goldgelb
— **Mahagoni,** braunrot
— **Mathilde,** rein weiß
— **Primrose,** hellzitronengelb
— **Thalia,** orangerot
— **Veronica,** karminrot

3. Turbanranunkeln

Ranunculus asiaticus Buff Beauty, lederorange
— **Canarybird,** hellgelb
— **Herkules,** rein weiß
— **Romano,** scharlachrot
— **Rosalie,** leuchtend rosa
— **Orange,** leuchtend orange
— **viridiflora,** grün mit rotem Rand

134. Schaublattstauden



Diese herrlichen Stauden haben drei Schmuckkräfte, eigentlich sogar vier: Sie sind ornamentale Blattschmuckpflanzen von großer Verschiedenartigkeit und unvergleichlichen Bronzetönen des Blattwerks im Frühling, ferner spiräenhafte Blütenbringer in Weiß und Rosa, drittens Träger wundervollster umherwandernder Düfte. Außerdem vertragen sie Schatten. Es gibt kaum Worte, die dem Schönheitsschatze der großen Smaragdschilder des Tafelblatts, dem Bronzeton der anderen Rodgersien gerecht werden. Auch die Fruchtstände der letzteren bleiben schmuckvoll

Rodgersia aesculifolia, weißblühendes Kastanienschaublatt, weit umherduftend; brusth. 6/7
pinnata alba, großes weißblühendes Fingerblatt
— **superba,** rosa blühendes braunrotfrüchtiges Fingerblatt
podophylla, braun getöntes Lappenschaublatt
sambucifolia, holunderblättriges Schaublatt
tabularis, elfenbeinweiß blühendes, großes Tafelblatt, duftend

135. Rudbeckia – Sonnenhut



Vier wunderbare Pflanzengruppen sind unter diesen Sonnenhut zu bringen, die mächtigen roten in immer edleren Farben und neuen Blütezeiten, die sommerlichen Goldbälle, die von Schweden bis Norditalien, von Frankreich bis Rußland wochenlang ganz Europa durchblühen — die immer noch zu wenig bekannte ihr folgende Fallschirm-Rudbeckie, der ihr früheres Wasserbedürfnis aus den alten Uferzeiten abgewöhnt ist, schließlich die schwarzgesternten kniehohen Rudbeckia speciosa-Büsche, unter denen eine außerordentliche Überraschung wartet.

1. Stauden-Sonnenhut

Lepachys pinnata, graziöser Schwarzknopf-Sonnenhut, in der Tracht ähnlich der Fallschirm-Rudbeckie; brusth. 7/9
Rudbeckia flava, früher Schwarzstern-Sonnenhut; tischh. 6/8
laciniata Goldball, gefüllte Goldballrudbeckie; mannsh. 7/9
maxima, blaugrünlaubige Fallschirmrudbeckie; brusth. 6/8
nitida Herbstsonne, hellgelber großer Fallschirm-Sonnenhut; übermannsh. 8/9
purpurea, karminroter Sonnenhut; hüfth. 6/8
— **Abendsonne,** eigenartiges Lachskarmin
— **alba,** weißer Sonnenhut mit olivrötlichem Kopf; hüfth. 6/8
— **atropurpurea,** leuchtend tiefrot
— **Earliest of All,** karminrotrosa, früheste der roten Sonnenhutsorten
— **Ideal,** riesenblumig, karminrosa
— **Leuchtstern,** blitzend dunkelrot
— **The King,** großblumigste der karminroten Sonnenhutsorten
speciosa (Newmannii) später Schwarzstern-Sonnenhut; tischh. 7/9
Sullivantii, großbuschiger Goldsternsonnenhut; tischh. 7/10

2. Einjahrs-Sonnenhut

Rudbeckia bicolor superba, goldgelb, dunkle Mitte; knieh. 6/9
hirta Herbstwald, gelb mit Bronze oder Rotbraun; tischh. 7/10
— **Meine Freude,** orangegelb mit schwarzer Mitte
— **nana,** ähnlich voriger, aber kompakter wachsend

136. Salbei von Mai bis September

Wenig bekannt, daß Salbei, Art für Art, vom Frühling — also von Mai — bis Septemberende blühen. Das „Salve", das hinter dieser Pflanze steht und nur die Salvia officinalis meint, muß auf ein vielartiges Heil für die immer schönheitsdurstigere Menschenseele erweitert werden

1. Staudensalbei

Salvia azurea grandiflora, herbstblühende azurblaue Ritterspornsalbei; brusth. 8/10
nemorosa alba, weiße Sommersalbei; tischh. 6/8
— **superba,** echte braunviolettblaue Sommersalbei
nutans, blaue Hängeglockensalbei; hüfth. 6/7
officinalis, immergrüne lila oder rosa Würzsalbei; knieh. 5/6
— **atropurpurea,** dunkellilagrüne Belaubung
— **tricolor,** gelbweißlila-grüne Belaubung
patens, blitzend blaue Knollensalbei; Winterschutz
— **Cambridge Blue,** hellhimmelblaue Knollensalbei; Winterschutz
pratensis, blaue Wiesensalbei; knieh. 5/6 rem.
— **atroviolacea,** dunkelblaue Wiesensalbei
— **alba,** weiße Wiesensalbei
— **Baumgartenii,** hellklarblau, bis in den Herbst hinein gut rem.
— **rosea,** rosa Wiesensalbei
ringens, langrispig, blaulila; tischh. 7/9

2. Zweijahrssalbei

Salvia argentea, große weiß blühende Silbersalbei; tischh. 6/8
globosa, große weiße Kugelsalbei, silberlaubig; tischh. 6/8
horminum, violette Brakteensalbei; knieh. 6/9
sclarea, lilaweiße Muskatellersalbei, rötliche Hochblätter; tischh. 6/8

137. Steinbrech



Steinbrech sind bis in die kleinsten Gestalten hinein Weltumwanderer bis hoch in den Norden und ziemlich tief in die Hitze der nördlichen Mittelmeerländer hinein. Der Formenreichtum der Steinbrecharten ist schier unerschöpflich. Allerdings ist die Verwendung von Steinbrech fast restlos nur in Steingärten, Mauerfugen und an ähnlichen Plätzen möglich. Einige festbuschige Arten, wie trifurcata, umbrosa und ähnliche leisten als dauerhafte Einfassungen gute Dienste. Fast alle Moospolsterarten und -sorten sind Bodengrüner für schattige Plätze, während die Silberrosetten-Steinbrecharten volle Sonne wollen, bis auf S. lingulata superba, die auch in voller Sonne mittun.

1. Blütezeitgruppe: Vorfrühlingssteinbrech, etwa im März erblühend

Saxifraga apiculata, gelber Vorfrühlingssteinbrech
Elisabethae, schwefelgelb, graugrünes Polster
Haagii, dunkelgelber Polstersteinbrech
Irwingii, silberrosa Blüten über silbergrauem Polster
marginata Rocheliana, schneeweiß, silbergraues Kissen
ochroleuca, chromgelber Vorfrühlingssteinbrech
sancta, schwefelgelb über grünem Polster

2. Blütezeitgruppe: etwa Ende März, Anfang April erblühend

Saxifraga Arco-Valleyi, blaßlilarosa; gn.
Bockleri, orangerosa; gn.

Saxifraga Burseriana, weiße Blüten über grauem Stachelpolster; gn.
Ferdinandi-Coburgii, tiefgelb; gn.
Griesebachii, purpurrote Hängekerzen, graue Rosetten; spannh.
Kellereri, hellgelb; gn.
oppositifolia, karminrot; gn.
— **latina,** roter Kriechmoossteinbrech
— **splendens,** dunkelkarminrot
rubella, mächtige rosa Blüten; gn.
Sündermannii maior, rotester Zwergsteinbrech; gn.

3. Blütezeitgruppe: etwa zweite Aprilhälfte erblühend

Saxifraga caespitosa Blütenteppich, hellrosenroter Polstersteinbrech; spannh. 4/5
— **Buchengrün,** maiengrünes Polster, elfenbeinweiße Blüten
— **grandiflora,** weißer Moossteinbrech für Vollschatten
— **magnifica,** großblumig hellrosa
— **Schneeteppich,** dichtblühend, schneeweiß
— **Schöne von Ronsdorf,** zäheste der Tiefroten
— **Schwefelblüte,** zartgelber Moossteinbrech
— **Sonnentrotz,** kräftig rosa, im Polster sonnenwiderstandsfähig
— **splendens,** dunkelrotester Polstersteinbrech
— **Sternbergii,** überreich weißblühend, bräunliches Polster
— **Triumph,** leuchtend blutrot, schönstes Rot
hypnoides purpurea, braunroter Kissenblüher; gn. 4/5
Kingiana, rotgrünes dichtes Moos; gn. 4/5
muscoides, weißer Teppichsteinbrech

4. Blütezeitgruppe: etwa erste Maihälfte erblühend

Saxifraga Andrewsii, große grüne Perlrandrosetten, weißrosa; knieh. 5
cuneifolia, weißrispig, ledergrüne Rosetten; fußh. 5
geum dentata, weißer wintergrüner Rosettensteinbrech; fußh. 5
— **fl. pl.,** weißgefüllter Knollensteinbrech
granulata, weißer Knollensteinbrech; fußh. 5
pedatifida, weißer Gabelblattpolstersteinbrech; spannh. 5/6

5. Blütezeitgruppe: zweite Maihälfte erblühend

Saxifraga aizoon, weißer Rosettensteinbrech; fußh. 5/6
— **atropurpurea,** tiefrotblühend
— **flavescens,** hellschwefelgelb
— **maior,** weiß mit roten Punkten
— **rosea,** frischrosa
cochlearis, zierlichster Silberrosettensteinbrech; spannh. 5/6
tellimoides, großblättriger weißer Schattensteinbrech; knieh. 5/6
trifurcata, später Schneesteinbrech; spannh. 5/6
umbrosa, lichtrosa Porzellanblümchen; fußh. 5/6
— **aureo-variegata,** gelbbuntes Porzellanblümchen
— **Elliots Var.,** frischrotes Porzellanblümchen
Willkommnii, Blaureif-Moossteinbrech, weißblühend; spannh. 5/6

6. Blütezeitgruppe: etwa im Juni erblühend

Saxifraga cotyledon vera, Königin der Silberrosetten-Steinbrecharten, hohe weiße Blütenschleier; knieh. 6/7
— **caterhamensis,** rotpunktierter Pyramidensteinbrech
— **pyramidalis,** weiße Pyramidenrispen
crustata, weißer Kalk-Steinbrech; fußh. 6
Hostii altissima, steile weiße Pyramiden; fußh. 6/7
lingulata lantoscana, prächtig überhängende weiße Rispen; fußh. 6
— **superba,** echter Blaureif-Rosettensteinbrech, weißblühend
longifolia, zweijähriger weißer Zuckerhutsteinbrech; knieh. 6/7
tenella, späteste weiße Polsterart; spannh. 6

7. Blütezeitgruppe: Herbststeinbrech

Saxifraga Fortunei, weißer japanischer Oktobersteinbrech; fußh. 10/11

138. Edelste Goldrauten von gestern und heute



Wir können schwer verstehen, daß dies Edlerwerden edler Blumen nicht die Neugier bei viel mehr naturverbundenen Menschen reizt.
Immer noch treiben unausjätbare Vorurteilskräuter aus schlimmer Goldrautenvergangenheit ihr Wesen und verdunkeln den ewigen Gartenwert der fehlerlosen klassischen Goldrauten aller möglichen Blütezeiten, Höhenentwicklungen und Wesensarten. Man braucht durchaus zwischen vielen Farben die auflösende, auflockernde Kraft dieses Goldgeharfes in den übermannshohen Türmen und Wänden, den goldenen Palmenkronen der Zwerge, den hängenden Bändern der Goldbandraute in all ihren starren oder schwingenden Bauten. Nach der Blüte muß der Blütenstand weggeschnitten werden, um lästigen Sämlingswurf zu verhindern. Auch in der Blumenschmuckkunst sind Goldrauten von Anfang August bis in den Oktober unersetzlich.

1. Frühe Zeitgruppe, Sommergoldruten

Solidago brachystachia, goldgelbe Zwerggoldrute; fußh. 7/8
— **robusta,** etwas höher, prächtig gelb; knieh. 7/8
graminifolia, meterhohe Goldbandrute; tischh. 7/8
hybrida Goldstrahl, breite feste goldgelbe Ruten; hüfth. 7/8
— **Perkeo,** gelber Goldrutenzwerg; knieh. 7/8
— **Schwefelgeisir,** hellzitronengelb; mannsh. 7/8

2. Mittlere Blütezeitgruppe, Spätsommer- und Frühherbstgoldruten

Solidago ellyptica, niedrige Hängegoldrute; tischh. 8/9
hybrida Goldfontäne, goldgelb übersprudelnd; mannsh. 9/10
— **Goldschleier,** goldgelbe Pyramidenrispen; tischh. 8/9
— **Mimosa,** mimosengelb, braunstielig; hüfth. 9/10
Shortii praecox, frühe Königsgoldrute; mannsh. 9/10

3. Späte Blütezeitgruppe: Herbstgoldruten

Solidago hybrida Goldschwinge, großrispigste Königsgoldrute; mannsh. 10
— **Spätgold,** goldgelber später Zwerg; knieh. 10/11
Shortii, große späte Königsgoldrute; mannsh. 10/11

139. Dreimasterblumen des freien Landes

Die Dreimasterblumen gehören zu den unverwüstlichsten Dauerblühern der Gärten, streuen allerdings reichlich mit Sämlingen um sich her, die man rechtzeitig ausjäten muß. Der Gartenplatz der Tradescantien ist die Ufernähe regelmäßiger oder künstlicher Gartenbecken aller Art, an dem sie auch nicht unwesentlich Schatten vertragen.

Commelina coelestis, einjährige blitzend blaue Dreimasterblume; knieh. 6/8
Tradescantia virginica alba maior, große weiße Tradescantie; knieh. 6/9
— **atrocoerulea,** leuchtend dunkelblau, weiße Staubfäden
— **Hutchinsonii,** zart rosalila
— **I. C. Weguelin,** schönstes klares Hellblau
— **Iris Prichard,** großblumig, porzellanweißblau
— **Leonora,** tiefdunkelblau, großblumig
— **Pauline,** ganz zart einfarbig silberrosa
— **rosea,** altrosa
— **rubra,** karminrosa
— **splendens,** blitzend rubinrot
— **sanguinea,** eigenartiges Lilarot
Zimmer-Tradescantien suche in der Sondertabelle: Zimmerhelden der Pflanzenwelt

140. Veilchen von März bis November



Pflanze die winterhärtesten und edelsten Duftveilchen des Frühlings in den zeitlichen Folgesorten und setze die frühesten in geschützte wärmefangende Steingartennischen, nämlich die Augusta-Veilchen. Der Duft an heißen Mittagen so früher Zeit ist kaum noch ein bloßer Duft, sondern fast nur ein Geisterhauch, eine kleine irdisch-überirdische Verheißungsbotschaft, Weckruf an Auferstehungskräfte, sich Höherem als je zu bereiten. Ihm folgt das Charlottenveilchen, das eine der größten Wundereigenschaften aller Veilchen hat: durch den langen Herbst hindurch, oft bis Mitte November in reicher blauer duftender Blüte zu stehen. Im Herbst, wenn die Veilchengerüche durch den Blattmoder schwimmen, haben sie den Hauch reifer Früchte. Im April, wenn das Charlottenveilchen sich müde geblüht hat, beginnt das winterharte runde gefüllte Veilchen mit seinem Flor und Duft. Es gibt nun schon Jahrhunderte lang winterharte gefüllte Veilchen in Deutschland, aber sie blühen meist unter Ausschluß der Öffentlichkeit. Es hat sich noch keine kulturelle Publizität um dies Wunder gebildet. Der Duft ist sehr vergeistigt. Es ist ein wahrer Segen um diese Verlängerung des Veilchenfestes, das jetzt durch das auch ziemlich früh blühende Triumph-Veilchen unserem Auge nun auf neue Weise bedeutsam wird. Unbegreifliches Schweigen der Kulturwelt über das Triumph-Veilchen. Um welchen Quark bildet sich die größte Sensation — das Triumphveilchen geht leer aus. Jetzt blühen allerlei abenteuerliche Sondergestalten des Veilchens:

das duftlose rote Czaritza-Veilchen und die rote Viola Jovii, das Jupiterveilchen, dessen Duft man nicht eine halbe Minute im Gedächtnis behalten kann, weil es eine so seltsame und verwickelte Angelegenheit darstellt. Viola mirabilis heißt auch ein seltsames Veilchengesicht mit irgendeinem wunderlichen Dufthauch. Nichts, was es nicht gibt. Dies alles ist so wenig bekannt wie die Existenz auch der bunten Farbenschwestern der eigentlichen Duftveilchen in Dunkelrot und Weiß und Blaßgelb. Wir kommen nun in die Wochen der griechischen Sammetveilchen hinüber, die in robusteren Züchtungen wichtige und lange Dienste leisten, und gleiten auch schon in den Duft der Viola-cornuta-Hybriden hinüber, der Hornveilchen-Veredlungen mit ihren eigentümlich imponierenden Gerüchen. Das blaue Hundsveilchen, das keinen Duft hat, aber reiche Blütennester bildet, und die Edelform des Pfingstveilchens aus Amerika sahen wir seitab glänzen; vom großen Stiefmütterchen, das ja nicht ausdauert, ist erst späterhin zu berichten. Vom Frühling bis zum Herbst geht nun, mit mancherlei kurzen Pausen, der Flor der ausdauernden kleinblumigen und auch ziemlich großblumigen Hornveilchen weiter. Es sind merkwürdig energische Lebewesen, deren Bewurzelung sogar größeren Nachbarn kräftig zusetzen kann. Die langgestielten wie die Wermig- und Woodgate-Veilchen liefern monatelang Duftsträuße fürs Haus. Mehr kann nicht verlangt werden.

Ein Zusammentreffen von großer Hitze, Prallsonne und Trockenheit verärgert die Pflanzen, aber sie erholen sich wieder. Man muß beengte breitflächige Pflanzung eben wegen der Wurzelkräfte vermeiden, die sich sonst gegenseitig stören. Sogar die odorata-Gruppe hört bei solcher Pflanzung nach 5 Jahren zu blühen auf, während locker daneben gepflanzte ruhig und reich weiterblühen.

Trotz ihrer Zweijährigkeit kann kein Blumenfreund an der Viola tricolor, der Stiefmütterchen-Gruppe vorüber, die rechtzeitig im Juni gesät, noch im Herbst zu blühen beginnt und ihren Flor dann im April, manchmal schon im März, fortsetzt. Hier sind so wunderbar neue Farben in gleichzeitig duftreichen Sorten, daß man sich ausdauernd um den Fortschritt dieser nicht ausdauernden Pflanzengruppe mühen sollte.

Als kleine Mitläufer unverwüstlich ausdauernder Veilchen nennen wir noch für Wildnisgartenpartien das umherwuchernde, April bis Oktober blühende weiße und lilaweiße Canada-Veilchen von beinah Fußhöhe

1. Duftveilchen für Sonne und Halbschatten

Alle Arten und Sorten gn/spannh. 4/5 und 10/11 wiederholt blühend
Viola odorata albiflora, weißes Duftveilchen
— **Czaritza**, frischrosa
— **fl. pl.**, dichtgefüllt, dunkelblau, stark duftend
— **Königin Charlotte**, altbewährtes violettblaues Duftveilchen
— **La France**, lilarosa
— **rubra**, karminrot
— **Schwabenmädchen**, großblumig, hellblau
— **sulphurea**, elfenbeingelbes Duftveilchen
— **Triumph**, dunkelblaues Ideal-Duftveilchen
Jovii, rotes Siebenbürgener Duftveilchen

2. Halb- und Vollschattenveilchen

die bei Stand in voller Sonne frischeren Boden lieben
Viola biflora, gelbes duftloses Veilchen; gn. 4/5
canadensis, wucherndes weißes Sommerveilchen mit rosa Lichtern, prächtiger Dauerblüher; fußh. ab 5 rem.
canina, großblumiges blaues Hundsveilchen; gn. 4/5
mirabilis, hohes duftendes lila Wunderveilchen
papilionacea, blaues Pfingstveilchen; spannh. 5/6
— **alba**, weißes Pfingstveilchen
— **purpurea**, purpurviolett, großblumig
silvestris, hellblaues Waldveilchen; spannh. 5/6

3. Sonnenveilchen für etwas frischbleibenden Boden

Viola calcarata, lilablaues Langspornveilchen; spannh. 4/5 rem.
cornuta alba, schneeweißes Hornveilchen; spannh. **ab 5 bis Herbst ebenso wie alle folgenden Sorten immer wieder nachblühend**
Viola cornuta Alpha, großblumig, tiefblaulila
— **Altona**, hellelfenbeingelb
— **Ardwell Gem**, großblumig, tiefgelb
— **coerulea**, leuchtend blau, gelb geäugt
— **Glowing East**, violettrot, weißes Auge
— **G. Wermig**, hellila, sehr reich blühend
— **Hansa**, rein blau, weißes Auge
— **Maggie Mood**, prächtig porzellanblau
— **Mauve Queen**, rosalila
— **Scylark**, schneeweiß, gelbes Auge
— **Spaßvogel**, gelbbraun, duftend
— **Triumph**, goldgelb, duftend
— **W. H. Woodgate**, großblumig, tiefblaulila
gracilis, violettblaues Griechenveilchen; spannh. 4/5 bis Herbst rem.
— **alba**, weißes Griechenveilchen
— **Lord Nelson**, dunkelviolettblau, auffallend schön

4. Zweijährige Veilchen und Stiefmütterchen

Viola bosniaca, karminrotweißes bosnisches Veilchen; spannh. 5/8
Jakanapes, gelbbraun; spannh. 5/8
tricolor, wildes blaugelbes Ackerstiefmütterchen; spannh. 6/9
— **grdfl.**, großblumiges Gartenstiefmütterchen in Weiß, Gelb, Hellblau, Dunkelblau, Violett, Orange, Purpurrot, in vielfacher Zweifarbigkeit und ungezählten Zwischentönen; spannh. 5/7
— **hiemalis**, großblumiges Winterstiefmütterchen in Hellblau, Dunkelblau, Weiß und Gelb; spannh. 10/11 und 3/5

141. Kleines und großes Immergrün

Das Immergrün gehört zu den aushaltsamsten Stauden, wenn es nicht zu prallsonnig bei gleichzeitig feuchterem oder nahrhafterem Boden sein Leben fristen muß. An allen schattigeren Stellen leistet es als wintergrüne Blütenpflanze Unübertreffliches. Besonders reizvoll ist es, in Flächen blauer einzelne weiße einzustreuen. Auch als Einfassung, die man alljährlich zeitlich durch Spatenabstich begrenzt, und als ewig Ordnung haltende Pflanze auf Gräbern im Schatten, die nicht so oft gepflegt werden können, sollte das Immergrün nicht unterschätzt werden

Vinca maior, großes Immergrün, blau blühend; langrankig 4/5
— **acutiloba**, großblättriges weiß blühendes Immergrün; stark rem.
— **aureo-maculata**, gelbbuntblättriges, blau blühendes, großes Immergrün
— **albo-variegata**, weißbuntlaubig, blaublühend
minor, bekanntes blaues heimisches Wintergrün; spannh. 3/5
— **alba**, weiß blühendes Immergrün
— **argentea-variegata**, weißbuntlaubig, blaue Blüte
— **aureo-variegata**, goldbuntblättrig, blau blühend
— **Bowles Varietät**, großblumig, leuchtend blau
— **coerulea plena**, blau gefülltes Immergrün
— **rotundifolia**, rundlaubiges blaues Immergrün
— **rubra**, dumpfrot blühend
— — **plena**, rot gefülltes Immergrün

142. Veronica - Ehrenpreis



Der Name Veronica umfaßt eine bezaubernde blaue Angelegenheit aller Gartenmonate von Anfang April bis tief in den September hinein, und zwar in ununterbrochener Reihenfolge. Veronica, der Lenz ist da!, kann man mit Recht erst jetzt sagen, sonst traf sie etwas spät im Frühling ein. Aber jetzt verbreiten sich in den Gärten auch die Vorfrühlingsveronica, nämlich die Netzblatt-Veronica, angeblich aus Armenien, und die korsische filiformis; die ganze unersetzliche Pflanzenart, welche die allgemeine Weltverwirrung benutzt hat, um hinter dem Rücken sich zu zauberischen Gartenschätzen in Dunkelblau, Enzianblau, Himmelblau, Weiß und Rosa zu entwickeln, ist einer der besten Blauentfalter auch an trockenen Gartenplätzen

A. Stauden-Ehrenpreis

1. Frühlingsveronica, etwa 4/6 blühend

Veronica armena, blauer Netzblatt-Ehrenpreis; gn. 4/5
austriaca, blauer österreichischer Ehrenpreis; fußh. 5/6

Veronica caespitosa, blitzend blauer Felsen-Ehrenpreis; gn. 5/6
filiformis, wuchernde, weißblaue Teppichveronica; gn. 5/7
latifolia Die Perle, amethystblau; fußh. 5/7
— **Shirley Blue,** Enzian-Ehrenpreis; fußh. 5/6
— **Trehanii,** goldlaubiger blauer Ehrenpreis; spannh. 5/6
— **True Blue,** tiefdunkelblau; fußh. 5/6
repens, weiße Rasenveronica; gn. 5/6
polifolia, silbergraulaubig, hellblau blühend; fußh. 5/7
prostrata alba, weißer Teppichehrenpreis; spannh. 5/6
— **coelestina,** leuchtend hellblau
— **coerulea,** tiefblau
— **pallida,** edles blasses Porzellanblau

2. Sommerveronica, etwa Juni/Juli erblühende Arten

Veronica Allionii, weiße Kriechveronika; gn. 6/7
fruticulosa, hellrosa Polsterveronica; gn. 6/7
gentianoides, porzellanweiß-blaue Schweif-Veronica; knieh. 6/7
incana, dunkelblaue Ähren über silbergrauem Laub; fußh. 6/7
— **rosea,** rosablühende silberlaubige Neuheit
rhodopea, später weißer Polster-Ehrenpreis; gn. 7/8
rupestris, später blauer Teppich-Ehrenpreis; spannh. 6/7
— **alba,** reinweiß
— **rosea,** reizend lilarosa
spicata, blauer Kerzenehrenpreis; fuß- bis knieh. 6/7 rem.
— **alba,** weiße Spitzähren-Veronica
— **Blauer Peter,** tiefdunkelblau; knieh. 6/7
— **Blauer Zwerg,** dunkelblau, niedrig; fußh. 6/7
— **corymbosa,** leuchtend blauer Gnom-Ehrenpreis; spannh. 7/8
rosea Erica, leuchtend rosa Ährenveronica; fußh. 6/7
— **rubra,** dunkelrosenrote neuere Sorte; fußh. 6/7

Veronica suruculosa, weiße Teppichveronica, rot geäugt; spannh. 6/7
saxatilis, suche unter caespitosa

3. Herbstehrenpreis, etwa August/September blühend

Veronica longifolia, Hochsommerveronica mit hellblauen Kandelaberkerzen; tischh. 7/9
— **Hendersonii,** tiefdunkelblauer japanischer Ehrenpreis; tischh. 8/8
spicata in Farben, Spitzähren-Veronica, vom Frühsommer her in den Hochsommer und Herbst hinein remontierend
virginica, hellila Quirl-Ehrenpreis; tisch- bis hüfth. 7/9
— **alba,** weißer virginischer Ehrenpreis

B. Strauch-Ehrenpreisarten, sogenannte „Neuseeländische Veronica"

meist wintergrüne Halbsträucher, die gegen starken Frost mit Laub und etwas Koniferenreisig geschützt werden möchten; Blütezeit aller Sorten ab 7 bis 9

Veronica (Hebe) Armstrongii, kupferbraunlaubig, zypressenartig, weiße Blüten; fuß- bis knieh.
Bidwilliae, lila Myrtenveronica; fußh.
Buchananii, graublaulaubiger Strauch-Ehrenpreis; fußh.
buxifolia, weißblütiger Buchsbaum-Ehrenpreis; fußh.
cupressoides, hellblau blühende, goldgelblaubige Zypressenveronica; knieh.
glauca, silbergraublaue Zypressenveronica
Hektorii, buschige Rosenveronica; knieh.
loganoides, blauer Bärlapp-Ehrenpreis; spannh.
pinguifolia, weiße Buschveronica; knieh.
Wilcoxii, kleiner Polsterbusch-Ehrenpreis; spannh.

XI. Schmuckgräser, Gartenfarne und Erdorchideen

143. Moderne dekorative Staudengräser



Wirklich großartige und unersetzliche Arten und Abarten, die alle ihr Gartenexamina glänzend bestanden, gibt es bislang etwa 90. Unter dem können wirs beim besten Willen nicht tun. Wir haben hier mit Erfolg beschlossen und durchgeführt, das klassische Inventar des Gräserreichs erstmalig auszubauen, und mit diesen Eindrücken sowie mit Bild und Wort die Gartengräserleidenschaft in weite Kreise deutscher Gartenfreunde getragen. Die hier folgende Tabelle umfaßt die Schönheitsgipfel des Gartengräserreiches und wird in dieser Ausführlichkeit, dieser Beschränkung hier zum ersten Male dem deutschen Gartenpublikum vorgetragen und auch gleich durch die deutschen Namen möglichst tief ins Gemüt gepflanzt. Gräser leisten Unglaubliches an pflegelos wachsendem Dauergedeihen, in der Anpassung an schwierige Gartenplätze, in der Reizerhöhung der Blumennachbarschaft, in der Spendung schönen Schnittmaterials, sowohl des Laubwerks als auch der Blüten, die sich getrocknet jahrelang halten; selbst unangenehme und wesenlose Gartenplätze ermöglichen hier einen eigentümlichen Temperamentausbruch üppiger Vegetation, die sozusagen ganz unerwartete Kräfte und Fähigkeiten solcher Plätze enthüllt.

Die folgende Tabelle geht weit über alle von mir bisher aufgestellten Gräsertabellen hinaus und bezieht eine Menge bedeutsamer, unentbehrlicher, wenig bekannter Gräser mit hinein, die mindestens das gleiche Lebensrecht im Garten haben wie die besten Gräser der früheren Tabellen. Leute, die unter solchen angeblich zu großen Reichtum ächzen, würden vor dem Anblick älterer ausgebauter Exemplare wirklich selber nicht wissen, warum man diese oder jene Art weglassen soll. Fort und fort muß daran erinnert werden, daß diese Fülle doch eben Überraschungen von Garten zu Garten garantiert, wenn auch die volle, ganze Gräserherrlichkeit der Tabelle im selben Garten auf ein bis zwei Längsbeeten leicht für immer unterzubringen wäre, und zwar so, daß noch Platz für passende Blütenstauden dazwischen bleibt.



Als hier im Bornimer Klima und Boden mit der Durchforschung und Durchprobung der ornamentalen Staudengräser aller Erdteile auf ihre zuverlässigen Gartenschätze hin 1925 begonnen wurde, waren im Pflanzenhandel beiläufig 15 bis 20 Gräserarten vertreten. Fern jeder Sammlerübertreibung oder überwiegend botanischer Interessiertheit, war das Ziel nur auf Gewinnung echten deutschen Gartengutes ausgerichtet; so führten wir den Gärten etwa 75 weitere Gräsercharaktergestalten hinzu.

Dabei kamen einige für das kältere Deutschland auf die Dauer nicht geeignete oder übertroffene in Wegfall, womit nicht gesagt ist, daß sie für das mildere Deutschland, besonders für das allermildeste, nicht ihre Bedeutung voll behalten. — Mit den Worten „Deutsches Gartengut" meinen wir aber viel mehr. Zahllose dieser edlen Gräserarten, deren botanische Namen auch selber noch manchmal umstritten waren, irrten noch ohne deutsche Namen umher. Es waren von etwa 70 neuerlich bewährten Gräsern etwa 40, die dringend einer deutschen Namengebung bedurften, weil sie in botanischen Büchern und botanischen Gärten entweder fehlte oder blaß und unzureichend war und auch keine Möglichkeit bestand, alte Volksbezeichnungen der Förster und Bauern zu beschaffen. Die Taufe erfolgte also hier auf Grund sinnfälliger einmaliger, nicht aber beiläufiger Merkmale und Eigenschaften der betreffenden Arten und Abarten.

Der botanische Name für Carex umbrosa, eine unersetzlich schöne Pflanze, die aber gar nicht aus dem Schatten kommt und vollste Sonne ebensogut verträgt, ist etwas irreführend. Diese Segge blüht auffallend in dichtem blonden Flor schon erstaunlich früh im April, gleich nach dem prächtigen, dichten, mattgoldigen Flor der Berghaarsegge, bildet aber im Alter Polster von Bratpfannengröße, müßte also etwa Breitpolstersegge heißen.



Die bunten Korea-Margueriten, Chrysanthemum koreanum hybridum, welche das alte Chrysanthemum indicum aller Farben mit der rosaweißen Wildmarguerite aus Korea zu mächtigen bunten einfachblühenden Margueritenbüschen des September bis November zusammenschmolzen, wurden in Kalifornien erschaffen und tragen nun in deutsche Herbst- und Spätherbstgärten eine ganz neue Herbstvegetation. Manche Sorten bleiben im vollen Flor von Frösten unberührt und füllen warme Wohnräume noch im November/Dezember mit zartem Mimosenduft. — Das Bild zeigt oben Chrysanthemum koreanum Ceres, bernstein-orange, Chrysanthemum koreanum Mars, karminrot mit gelbem Knopf; Mitte: Chrysanthemum koreanum Hebe, rosa mit weißem Ring, frühblühend; Chrysanthemum koreanum Orion, goldgelb; Chrysanthemum koreanum Apollo, rot mit gelbem Ring; unten: Chrysanthemum koreanum Venus, tiefrosa; Chrysanthemum koreanum Daphne, lachsrosa; Chrysanthemum koreanum Luise Schling, weinrot

A. Niedrige Polstergräser

Die Gruppen sind nach der ungefähren Schopfhöhe zusamengestellt, W = wuchernd

	Schopfhöhe cm	Schopfbreite cm	Blütenhöhe cm	Blütezeit
Carex firma, Zwergpolstersegge	10	20	10	5/6
latifolia, Hirschzungensegge	10	30	20	5/6
montana, Zwerghaarsegge	15	30	30	3/4
Fraseri, Schneesegge	10	10	20	3/4
umbrosa, Breitpolstersegge	15	50	20	4/5
Eriophorum alpinum, Alpenwollgras	20	20	40	5/6
vaginatum, Schopfwollgras	30	30	50	5/7
Festuca glauca, Blauschwingel	15	30	25	6/7
glacialis, graugrüner Gletscherschwingel	10	20	15	6/7
duriuscula, Bronzeschwingel	15	30	25	6/7
ovina amethystina, Regenbogenschwingel	40	80	50	6/7
— **glaucescens,** großer Blauschwingel	20	50	40	6/7
— **glaucopallens,** Irisschwingel	30	80	40	6/7
punctoria, blauer Stachelschwingel	15	20	25	6/7
rubra, grüner Strähnenschwingel	20	50	30	6/7
scoparia, dunkelgrünes Bärenfellgras	10	60	20	6/7
tenuifolia, blaugrüner Kissenschwingel	10	30	15	6/7
vallesiaca, blauer Wallisschwingel	15	20	25	6/7
Koeleria glauca, Blauschopfgras	15	30	40	6/7
pustaensis, Pußtaschopfgras	15	30	30	6/7
Luzula pumila, Zwergmarbel	10	20	15	4/5
Poa alpina, Alpenährengras	20	30	30	5/6
glauca, Blaurispengras	20	30	30	5/6

B. Fuß- bis kniehohe Schmuckgräser

	Schopfhöhe cm	Schopfbreite cm	Blütenhöhe cm	Blütezeit
Aira caespitosa, braunblütige Waldschmiele	40	80	80	6/7
Agrostis alpina, Windhalm	20	30	40	6/7
Andropogon furcans, Gabelbartgras	30	50	150	9/10
provincialis, Mittelmeerbartgras	60	80	100	7/8
Alopecurus pratensis aureus, Goldfuchsgras	40	30	60	6/7
Arrhenaterum bulbosum variegatum, nicht wucherndes Knollenbandgras	30	30	50	7/8
Avena candida, Blaustrahlhafer	50	80	100	7/8
Bambusa vulgaris, Westwandererbambus; W.	40	50	—	—
Bouteloua obligostachya, Haarschotengras	30	50	70	7/8
Brachypodium pinnatum, Zwenke	30	30	40	6/7
silvaticum, Waldzwenke	30	30	40	6/7
Briza media, Zittergras	30	30	40	6/7
Carex baldensis, Monte-Balde-Segge	20	20	30	6/7
elongata, Morgensternsegge	40	70	60	7/8
japonica, immergrüne Japansegge	40	80	60	3/4
Lersii, Strahlenkissensegge	40	80	60	5/6
paradoxa, Wundersegge	30	40	50	4/5
lasiocarpa, Fadensegge	40	60	50	4/5
remota, Schleppensegge	30	70	60	5/6
stellata, Sternblütensegge	40	50	60	5/6
vulpina, Sumpfblausegge	30	30	40	5/6
Chrysopogon nutans, indisches Goldfedergras	40	70	160	9/10
Cyperus esculentus, niedriges Zypergras	30	30	50	5/6
Dactylis glomerata argentea, Silberknaulgras	30	30	40	5/6
— **aurea,** Goldknaulgras	30	30	40	5/6
Elymus glaucus, blauer Strandhafer; W.	50	80	100	6/8
Festuca spadicea, Messerschwingel	40	40	60	6/7
Glyceria aquatica variegata, buntes Schwadengras	50	50	70	7/8
Juncus tenuis, Zwergbinse	30	30	40	6/7
Luzula nivea, Weißblütenmarbel	30	30	60	4/5
lutea, Gelbrandmarbel	30	40	40	3/4
silvatica, grüne Waldmarbel	30	50	60	3/4
— **marginata,** Silberrandmarbel	20	30	40	3/4
Melica uniflora, Perlgras	25	25	40	5/6
Molinia coerulea silvatica, großes Schwingpfeifengras	40	70	120	6/7
— **erecta,** starres Pfeifengras	50	70	150	6/7
litoralis superba, großes Ufer-Pfeifengras	50	70	150	6/7
Scirpus atrovirens, Schwarzblütensimse	30	30	40	6/7
caespitosus, Nabelsimse	30	40	40	5/6
holoschoenus, Perlensimse	50	40	60	6/7
Stipa barbata, Riesenflauschgras	40	50	80	6/7
calamagrostis, nicht wucherndes Silberhaargras	40	70	60	6/7
gigantea, spanisches Federgras	50	70	80	6/7
pennata, Flauschfedergras	40	60	70	6/7

C. Mittelhohe Schmuckgräser

	Schopfhöhe cm	Schopfbreite cm	Blütenhöhe cm	Blütezeit
Arundinella anomala, großes Japanried	75	60	100	6/7
Bambusa pygmaea, Zwergbambus; W.	80	100	—	—
phyllostachya, Breitblattbambus; W.	100	100	—	—
Carex aristata, Wassergrannensegge; W.	60	50	80	5/6
maxima pendula, große Waldsegge	60	40	80	5/6
plantaginea, Bogensegge; W.	70	50	80	
retusa, Stachelwalzensegge	60	80	70	6/7
stricta, Wasserblütensegge	40	60	50	4/5
Cortaderia s. u. Gynnerium				
Cyperus Haspan, winterhartes Zypergras	80	80	120	6/7
longus, Zypergras	60	60	80	6/7
Elymus giganteus, blauer Riesenstrandhafer; W.	70	80	130	6/8
Gynerium argenteum, Pampasgras	70	80	200	9/10
Juncus effusus, Flatterbinse	60	50	60	6/7
— **spiralis,** Spiralenbinse	60	50	60	6/7
filiformis, blaue Fadenbinse	70	70	70	6/8
glaucus, Blaubinse	70	70	70	6/7
maritimus, grüne rotfüßige Meerstrandbinse	70	100	70	7/8
Lasiagrostis splendens, Rauhgras	80	100	100	8/9
Oryzopsis coerulescens, Grannenhirse	100	80	130	7/8
Panicum clandestinum, Bambushirse	70	70	90	7/8
virgatum, Rutenhirse	80	80	150	7/8
— **strictum,** starre braune Rutenhirse	80	80	150	8/9
Pennisetum compressum, australisches Lampenputzergras	60	100	80	8/10
villosum, wolliges Lampenputzergras	60	100	80	8/10
Stipa sibirica, echte sibirische Riesenpfrieme	100	80	200	8/9
Typha minima, Zwergrohrkolben	40	30	50	8/9
Shuttleworthii, Kugelrohrkolben	60	40	75	8/9
Uniola latifolia, Plattährengras	60	60	90	8/9

D. Hohe Gräser

	Schopfhöhe cm	Schopfbreite cm	Blütenhöhe cm	Blütezeit
Arundo donax, Pfahlrohr	200	80	—	—
Bambusa nitida, Chambambus	200	150	—	—
metake, großer Breitblattbambus	300	150	—	—
Murielae, Murielbambus	250	200	—	—
Miscanthus saccharifer, Silberfahnenschilf; W.	120	120	170	8/9
sinensis, chinesisches Schilf	200	150	250	9/10
— **aureo-variegata,** Goldleistenmiscanthus	150	100	175	9/10
— **giganteus,** Riesenmiscanthus	300	100	—	—
— **gracillimus,** Eulaliengras	150	120	—	—
— **strictus,** Stachelschweingras	150	100	—	—
— **zebrinus,** Zebraschilf	150	100	—	—
Phragmites arundinoides, afrikanisches Trockenheitsschilf; W.	250	100	275	7/10
communis, heimisches Uferschilf; W.	250	100	275	7/10
Scirpus lacustris, Riesen-Ufersimse	175	50	175	7/8
Tabernaemontanii zebrinus, Zebrasimse	130	40	130	—
Typha angustifolia, Schmalblattrohrkolben; W.	120	50	160	7/9
latifolia, Breitblattrohrkolben; W.	120	70	175	7/9

E. Einjahrsgräser

suche in Sondertabelle 35

144. Stahlblaue Schmuckgräser

Deren Wirkung muß man sich getrennt denken in weit umherwuchernde, wie den blauen Strandhafer und den blauen Riesenstrandhafer, mit dem man in breiten Flächen unter ganz besonderen Voraussetzungen Riesenwirkungen erzielt, zumal wenn man die Gräser mit Strand-

dorn durchsetzt. Die anderen Blaugräser sind feste Ordnungsnaturen, deren Gartenleben, bis auf den bekannten Blauschwingel, erst allerneuesten Zeiten angehört.
Man kann die Wirkung durch die hellblauen Polsternelken, wie Dianthus caesius Rosenwolke und Schneewolke, sowie Dianthus Blaureif, auch durch bizarr gelagerte Zwergblautannen außerordentlich steigern, ganz besonders aber, wenn man goldbraune Farben hineinsetzt, also Habichtskräuter, kleine Feuerlilien, braune Seidenblumen, Montbretien, Tigerlilien und Fackellilien

Avena candida, Blaustrahlhafer; brusth. 6/7
Elymus giganteus, blauer Riesenstrandhafer; hüfth.
glaucus, blauer Wucherstrandhafer; knieh.
Festuca glauca, echter Blauschwingel; fußh. 7/8
ovina amethystina superba, Regenbogenschwingel; fußh.
— **glaucescens,** grünblauer Schwingel
— **glaucopallens,** mattblauer Irisschwingel
Juncus glaucus, blaue Krimbinse, knieh.
Koeleria glauca, Blauschopfgras, bernsteinbraune Blüten; fußh.

145. Buntlaubige Schmuckgräser

Hier kommen jenseits der grünen Gräser neben den kleinen stahlblauen oder nelkenblattblauen Arten nur die weißbunten und goldweißbunten in Frage, wenn man von den wenigen Bronzeblattönungen und den herbstlichen Gräsertönen absehen will. Die zuverlässigsten, nie versagenden unter diesen Gräsern sind das Goldleistengras, das Stachelschweingras, das Goldschwadengras, während das weißbunte Knäuelgras und der weißbunte Glasknollenhafer bei größerer Sommerhitze sich oft häßlich verwandelt und das Wuchern der sogenannten Bandgräser aus der Phalaris-Gruppe oft unbequem wird. Die braunen Neuseelandgräser sehen meist wie eben eingegangen aus.

Arrhenaterum bulbosum variegatum, weißgrünes Knollenbandgras; fußh.
Arundo donax variegata, weißgrünes Pfahlrohr; tischh.
Dactylis glomerata variegata, Silbersprudelgras; fußh.
Glyceria aquatica variegata, gelbgrünes Schwandengras; knieh.
Luzula lutea, Silberrandmarbel; fußh.
Miscanthus sinensis variegatus, Goldleisteneulalie; brusth.
— **stricta,** Zebraeulalie
— **zebrinus,** Stachelschweingras

146. Auserwählte Farne



Diese Wunderwelt rhythmischer Filigranentfaltungen aus schönstem Grün von Frühling bis Herbst, das in vielen Arten immergrün bleibt, ist den meisten Gartenmenschen nach wie vor noch unbekanntes Land, obwohl die Pflanzen mit einer Kraft der Unverwüstlichkeit und Dienstwilligkeit ohne Pflege auf ihre Gartenplätze warten. Es gibt lauter ungeahnte Kräfte und Reize im Farnreich. Die Pflanzen stehen jahrzehntelang ohne jeden Eingriff an ihren alten Gartenplätzen, benehmen sich auch gegen zartere Nachbarn sehr freundlich, da die Wurzelsysteme wenig herumgreifen, abgesehen von einigen Wucherfarnen. Diese urweltlichen Rätselpflanzen sind kleine Leuna-Werke, die ihre Stickstoffnahrung aus der Luft zu nehmen scheinen, die jedenfalls kostbarste Schönheit auf Dauer mit einer Anspruchslosigkeit verbinden, deren man erst in Jahrzehnten inne werden kann

Viel Versäumtes ist gegen die Farne in den nächsten Jahrhunderten nachzuholen. Es wird hohe Zeit, das farnlose Gartenzeitalter zu beenden und in immer mehr Menschen jenen Tropfen Neugier und Phantasie-Erregung hinein zu träufeln, der ihr Herz ungeduldig dem grünen Zauberreich öffnet. Gibt es doch kaum im ganzen kleineren Pflanzenreiche Gewächse, die in so unbegreiflicher Anspruchslosigkeit an ihren alten Gartenplätzen von einem Jahrzehnt ins nächste voll höchsten Wohlseins dauern und wachsen und sich zu wuchtigen Gebilden auswachsen, deren Ausmaße man der Jungpflanze kaum zutraut. Diese Smaragd-Filigrane dauern wirklich wie Flieder und Wildrose an allen möglichen einigermaßen passenden Gartenplätzen aus. Die Freiwilligkeit, mit der sie ihre Schönheitsgaben darbieten, steigert den Wert in ungeahnter Weise und paßt zu dem Urwelt-Charakter der Erscheinung. Wir haben hier nach Kräften deutsche Namen ausgesucht oder sorglich auf Grund der einmaligen Eigenart gegeben. Sehr schöne Rufnamen sind es im allgemeinen nicht geworden. Vielleicht hätte man in manchen Fällen zur Inspiration der Taufe Eigenart des Vorkommens im Urheimatlande oder andere kosmische Zusammenhänge heranziehen können. Der letzte internationale Kongreß zur Namengebung hat entschieden, daß zur festen Grundlage das Farnbuch von Christ genommen werden sollte. Noch sind viele Farnnamen kaum zur Ruhe gekommen, als sie schon wieder aufgeschreckt und verwandelt werden sollen. Das hat zahlreiche Gärtner und führende botanische Gärten bisher abgehalten, den Weisungen des Kongresses zu folgen. Es stehen überall noch an den Etiketten die lieben vertrauten Namen mit allerlei Abweichungen untereinander. Wir haben also die Namen so gewählt, wie sie dem deutschen Pflanzenhandel und den deutschen Gartenfreunden bisher gewohnt sind, sind aber natürlich grundsätzlich sofort bereit, dem Vorschlag des Kongresses zu folgen, sobald ein umfassendes und durchdringendes Kommando der einheitlichen Christ'schen Namengebung an uns Gärtner und an alle botanischen Gärten Deutschlands ergehen würde

A. Zwergfarne

etwa spann- bis fußh.

Dryopteris Linnaeana, heimischer Eichenfarn
hirtipes, borstenfüßiger Eichenfarn
phegopteris, heimischer Buchenfarn
Robertiana, Ruprechtsfarn, Apfelduftfarn
Asplenium angustifolium, schmaler Streifenfarn*
ruta-muraria, Mauermilzfarn*
septemtrionale, nordischer Streifenfarn*
trichomanes, wintergrüner Mauerfarn*
viride, grüner Streifenfarn*
Athyrium filix-femina cristatum nanum, mooskrauser Zwergkammfarn
— — **erosum minum,** Zwergfrauenfarn
Blechnum spicant, wintergrüner Schwingrippenfarn*
serrulatum, Säge-Rippenfarn*
Ceterach officinarum, niedriger Schriftfarn*
Cystopteris bulbifera, Bulbenblasenfarn
fragilis, Felsblasenfarn
montana, Dreieckblasenfarn
regia, Hochalpen-Blasenfarn
Hypolepis millefolium, Zwergadlerfarn
Marsilia quadrifolia, Wasserkleefarn
Phyllitis scolopendrium, Hirschzungenfarn*
— **cristatum,** Kamm-Hirschzungenfarn*
— **digitatum,** Finger-Hirschzungenfarn*
— **marginatum,** Leisten-Hirschzungenfarn*
— **monstrosum,** monstroser Hirschzungenfarn*
— **undulatum,** gewellter Hirschzungenfarn*
Polypodium cornubiense (cambricum), Moostüpfelfarn*
falcatum, Sicheltüpfelfarn*
vulgare, heimischer Tüpfelfarn, Engelsüßfarn*
— **cristatum,** Kammtüpfelfarn*
Selaginella helvetica, Schuppenpolster*
Woodsia alpina, Alpenflockenfarn*
ilvensis maior, südlicher Winterfarn*

B. Mittelhohe Farne

etwa fuß- bis knieh.

Adiantum pedatum, Hufeisenfarn
Athyrium filix-femina cristatum, Kamm-Frauenfarn
— — **crispum,** Locken-Frauenfarn
— — **cruciatum cristatum,** Kreuzfrauenfarn
— — **Fritzeliae,** Omorikafarn
— — **gracile,** Elfen-Frauenfarn
— — **laxo-cristatum,** Häkel-Frauenfarn
— — **monstrosum,** Monster-Frauenfarn
— — **lineare,** Dornspitzenfarn
— — **multidentatum purpureum,** Rotfieder-Frauenfarn

Athyrium plumosum, Feder-Frauenfarn
— — **Prichardii cristatum**, Pinsel-Frauenfarn
— — **sagittatum lunulatum**, Wendeltreppenfarn
— — **Standishii**, Breitwedel-Frauenfarn
— — **trifurcatum**, dreifach gegabelter Frauenfarn
— — **Victoriae**, rotstieliger Harpunenfarn
Dennstaedtia punctilobula, Schüsselfarn
Dryopteris dilatata, Breitwedel-Schildfarn
— **gracilis**, zierlicher breitwedeliger Schildfarn
erythrosora, rot austreibender Schildfarn
filix-mas crenata, Kerb-Schildfarn
— — **dolomitica**, Dolomiten-Schildfarn
— — **Fieldiae**, Pfeilwedel-Schildfarn
— — **fluctuosa**, Wellen-Schildfarn
— — **gracilis**, zierlicher Schildfarn
— — **linearis**, schmaler Schildfarn
— — — **cristata**, schmaler Krauswedel-Schildfarn
— — **multicristata**, Moos-Schildfarn
nephrolepis, Schuppen-Schildfarn
— — **plumosa**, Feder-Schildfarn
— — **polydactyla**, Vielfingerschildfarn
— — **setosa**, Borsten-Schildfarn
thelypteris, Sumpf-Schildfarn
tripinnata, Dreifeder-Schildfarn
triptera, Dreiflügel-Schildfarn
Gymnogramma japonica, Blauaderfarn
Onoclea sensibilis, Perlfarn, Sichelfarn
— **interrupta**, zinnoberrot austreibender Perlfarn
Osmunda regalis gracilis, Zwergkönigsfarn
Phyllitis scolopendrium daedala, großer Hirschzungenfarn*
Polystichum acrostichoides, immergrüner Spitzenschildfarn*
aculeatum furcatum, immergrüner Gabel-Schildfarn*
— **cristatum**, immergrüner Kamm-Schildfarn*
— **cruciatum**, immergrüner Kreuz-Schildfarn*
angulare cristatum, Kamm-Filigranfarn*
— **congestum**, Zwerg-Filigranfarn*
— **densum**, Flaumfederfarn*
— **flexuosum**, Bogen-Filigranfarn*
— **multilobatum**, immergrüner Moosfarn*
— **plumosum**, Feder-Filigranfarn*
— **polydactylum**, Fingerfiederfarn*
— **proliferum**, Brut-Filigranfarn*
— **revolvens**, Rollenpunktfarn*
— **scalptum densum**, Moosspalt-Punktfarn*
— **setigerum**, Borsten-Filigranfarn*
— **setosum viviparum**, Sprossen-Punktfarn*

C. Große Farne

knie- bis tischhoch, in Einzelfällen noch höher werdend

Athyrium filix-femina, Frauenfarn, Streifenfarn
— — **bifurcatum**, Zweigabel-Frauenfarn
Dryopteris filix-mas, heimischer Schildfarn, Mannsschildfarn
— — **Barnesii**, wintergrüner Schildfarn*
— — **decora**, großer Pracht-Schildfarn
— — **Elworthii**, Ellworthsfarn
— — **furcans**, großer Gabelschildfarn
— — **monstrosa**, Monster-Schildfarn
— — **Pindari**, großer Aristokraten-Schildfarn
Goldiana, großer Flecken-Schildfarn
Matteucia strutiopteris, maiengrüner Becherfarn, Trichterfarn
pennsylvanica, pennsylvanischer großer Becherfarn; bis hüfth. werdend
Osmunda cinnamomea, Zimmetrispen-Königsfarn
Claytoniana, Cycas-Königsfarn
regalis, heimischer Königsfarn; bis mannsh. werdend
— **cristata monstrosa**, Hahnenkamm-Königsfarn
— **purpurea**, braunlaubiger Königsfarn
lobatum, Lappfarn*
— **cristatum**, Kammblattfarn*
— **cruciatum fucatum**, Gabelkreuz-Lappfarn*
— **macrophyllum**, Großwedel-Lappfarn*
lonchitis, Schlangenleiterfarn*
Pteridium aquilinum, Adlerfarn; bis mannsh. werdend
Alle mit * bezeichneten Farne sind wintergrün!

147. Erdorchideen für Gärten



Erdorchideen sind außerordentlich zähe in ihren Wildnisgebieten, so daß der Gedanke nahe liegt, Gartenversuche mit ihnen zu unternehmen. Eine Anzahl von Erprobungsversuchen ist recht ermutigend ausgefallen. So gab es in Berlin einen Lehrer, dessen Leidenschaft für Erdorchideen so weit ging, daß er mit absoluter Sicherheit die Erdorchideen der Mark Brandenburg auf seinem großen Balkon in der Stadt dauerhaft kultivierte. Voraussetzung war natürlich, daß die etwas eigenwilligen Orchideenarten kleine Sonderwünsche in bezug auf Boden, Beschattung, Pflanzengemeinschaft erfüllt bekamen. Es ist für den, der sich mit Orchideen befassen will, allerdings wichtig zu wissen, daß Orchideen restlos zu den in Deutschland geschützten Pflanzen gehören, daß also ein Hereinnehmen dieser Pflanzen aus der Wildnis nicht angängig ist. Für das Weiterwachsen ist es ja sowieso wichtig, daß Kulturpflanzen, also akklimatisierte Exemplare, genommen werden

Anacamptis pyramidalis, karminrosa Hundswurz; fuß- bis knieh. 6/7
Cephalanthera grandiflora, gelbweißes Waldvögelein; fuß- bis knieh. 5/7
rubra, rotes Waldvögelein; fuß- bis knieh. 6/7
Cypripedium calceolus, braungelber Frauenschuh; fuß- bis knieh. 5/7
spectabilis, weißrosafarbener Frauenschuh; fuß- bis knieh. 5/6
Epipactis latifolia, violettgrüne Sumpfwurz; knieh. 7/8
palustris, grauweißgelbe Sumpfwurz; fußh. 7/8
rubiginosa, „braune Sumpfwurz"; fußh. 7/8
Gymnadenia conopea, karminrosa Duftorchidee; fuß- bis knieh. 5/6
odoratissima, violettrosa, schöner Duft; fußh. 5/6
Himanthoglossum hircinum, lindgrünpurpurne Riemenzunge, duftend; fuß- bis knieh. 5/6
Ophrys apifera, grünrot-gelbbraune Ragwurz; fußh. 6/7
arachnitis, rosenrosa-braungelbe Hummelragwurz
aranifera, rosagrün-illabraune Spinnenradwurz
Bertholonii, rosabraun-purpurlila Bienenragwurz
bombylifera, grünpurpurbraune Mückenragwurz
lutea, gelbe Ragwurz; fußh. 4/5
muscifera, rötlichweiße Fliegenragwurz; fußh. 5/6
Orchis coriophora, rotgrünes duftendes Wanzenknabenkraut; fußh. 6/7
fusca, violettrosa Wiesenknabenkraut; fußh. 5/6
globosa, hellila Kugelknabenkraut
incarnata, rosa Sumpfknabenkraut; knieh. 5/6
latifolia, purpurlila Breitblattknabenkraut; fußh. 5/6
maculata, geflecktes Knabenkraut, rosalilaviolett
mascula, Kuckucksknabenkraut, hellpurpurrosa
militaris, Soldatenknabenkraut, lilarosa; knieh. 5/6
papilionacea, rotbunte Schmetterlingsorchis; spannh. 5/6
palustris, rosa Sumpforchis; knieh. 7/8
Platanthera bifolia, weißes duftendes Breitkölbchen; fußh. 5/6
chlorantha, grünes Breitkölbchen
Roscoea cautleoides, primelgelbe Wiesenalraune; fußh. 7/10
humeana, niedrige lindgelbe Alraune; spannh. 6/7
purpurea, lilafarbene Alraune; spannh. 8/10
Serapias cordigera, rötlich-purpurne Stendelwurz; fußh. 5/6
longipetala, blaßlila-bräunlichgelbe Stendelwurz; knieh. 4/5

XII. Ein- und Zweijahrsblumen

148. Große Pracht-Einjahrsblumen für Schnitt und Beet

Einjahrsblumen in ihrer unabsehbaren Fülle werden zur Gartenleidenschaft von immer mehr Menschen. Man bewertet die Schönheitsleistung dieser Märchengeschöpfe alljährlich höher und verfolgt alle Fortschritte mit leidenschaftlicher Neugier. Wie wenig Menschen wissen um den blauen Schatz Anagallis oder um die unvergleichbaren Blaus, mit denen sich die Jungfer im Grünen neuerlich ausstaffiert, oder um die Überlegenheit der Kap-Anchusa „Blauer Vogel" über ihre bekannte Stammart. Zwischendurch treibt sich auch scheußliches und banales Zeug neben diesen adligen Geschöpfen herum, dessen Verbreitung eigentlich unter das Strafgesetz fallen müßte! Um zu harmonischen Wirkungen zu gelangen, läßt man am besten alles Blaurot und Blaurosa weg und mischt keinerlei gelbe Töne, es seien denn höchstens kaltgelbe, in die warme reine Buntheit der Einjahrsblumen, auf die es ankommt. Gelb, Goldbraun und Rotbraun ist in großer Abwechslung edler Blumen vorhanden und sollte besser gesondert gehalten werden.

Einjahrsblumen für Aussaat ins freie Land

Nach Ablauf des ersten Drittels des 20. Jahrhunderts ahnen die meisten Gartenfreunde immer noch nicht, ein wie großer Teil der Einjahrsblumen mit der kinderleichten

Mühe der Freilandaussaat an Ort und Stelle in Gang zu bringen ist, wie groß die Fülle und Verschiedenheit dieser gutmütigsten aller Gewächse ist und auf welche Schönheitsabenteuer man hier ausgehen kann. Man muß diese bedeutsame Pflanzengruppe unterscheiden und herausheben aus den übrigen Einjahrsblumen, die in keiner Weise für Freilandaussaat an Ort und Stelle zu haben sind. Die großen Prachteinjahrsblumen werden wohl hauptsächlich nur als Schnittblume oder in großen öffentlichen Anlagen als Dauerblüher für Schmuckrabatten in Frage kommen. Dort allerdings sind sie sowohl durch starke Farben, als auch durch den Dauerflor kaum zu entbehren.

* = Aussaat an Ort und Stelle ins freie Land möglich

Acroclinium roseum, Sonnenflügel in Farben; knie- bis tischh. 6/8*
Adonis aestivalis, autumnalis, aleppica, einjährige rote Adonisröschen; fuß- bis knieh. 6/10*
Ageratum conspicuum, weißer hoher Mexiko-Balsam; hüfth. 7/10
mexicanum, großer blauer mexikanischer Balsam; knieh. 7/10
Amarantus caudatus und andere, Fuchsschwanz; knie- bis hüfth. 6/9*
Antirrhinum maius, Löwenmaul, suche in der Sondertabelle: Löwenmaul*
Aster sinensis, einjährige Aster suche in der Sondertabelle: Einjahrsastern*
Calendula officinalis, Ringelblume, Studentenblume in verschiedenen Gelbs und Orange; knie- bis tischh. 6/9*
Calliopsis bicolor, Schöngesicht in Gelb, Gelbbraun, Rotbraun; knie- bis tischh. 6/9*
Centaurea americana, weiße oder blaue Flockenblume; hüfth. 7/9*
Cheiranthus cheirii, Goldlack, suche in der Sondertabelle: Goldlack
annuus, Levkoje suche in der Sondertabelle: Levkojen
Chrysanthemum carinatum, coronarium, segetum, Einjahrs-Chrysanthemen in Weiß, Hellgelb, Dunkelgelb und vielen bunten Zwischentönen; knie- bis tischh. 6/9*
Clarkia elegans, Einjahrsnachtkerze in Weiß, Rosa, Rot; knie- bis tischh. 7/9*
Cosmos bipinnatus, Kosmosblume in Weiß, Rosa, Karminrot, Orangegelb; tisch- bis mannsh. 6/10*
Delphinium, Einjahrs-Rittersporn, suche in der Sondertabelle gleichen Namens
Dianthus, große Gartennelke, suche in der Sondertabelle: Gartennelken
Gaillardia picta, einjährige Kokardenblume in Gelb, Weiß, Rot und Zwischenfarben; knieh. 7/9*
Godetia grandiflora, großblumige Atlasblume in Weiß, Karminrosa, Hellrosa und Zwischentönen; knieh. 7/9*
Helichrysum monstrosum, Strohblume, in Weiß, Gelb, Rot, Braun, Violett, Rosa und Zwischenfarben; tischh. 7/10*
Hibiscus africanus, trionum, einjähriger Eibisch in Weißgelb mit dunklem Auge; tischh. 7/9*
Lathyrus odoratus, Duftwicke, suche in der Sondertabelle: Einjährige Klettergewächse
Lavatera trimestris, große Bechermalve in Weiß und Rosa; tischh. 7/9*
Malope grandiflora, Trichtermalve in Weiß, Rosa und Rot; knie- bis tischh. 7/9*
Nicotiana affinis, Sanderae, weißer oder roter Tabak; tisch- bis mannsh. 7/9
Papaver glaucum, einjähriger blutroter Mohn; knieh. 6/8*
paeoniflorum, gefüllter Päonien-Mohn in Weiß, Gelb, Rosa, Rot, Lila; tischh. 7/9*
rhoeas, Seidenmohn in schönen Farben; knie- bis tischh. 7/9*
somniferum, Einjahrsmohn in Weiß, Rosa, Rot und Zwischentönen; tischh. 7/9*
Rudbeckia bicolor, hirta, einjähriger Sonnenhut in Gelb mit Braun; knie- bis tischh. 7/9*
Salpiglossis grandiflora, Trompetenzunge in bunten Farben; tischh. 7/9*
Salvia coccinea, Scharlachsalbei; tischh. 7/10
Scabiosa atropurpurea, einjährige Skabiose in Weiß, Rosa, Rot, Lila, Braunschwarz; tischh. 6/9*
Tagetes erecta, große Samtblume, dicht gefüllt, in Hellgelb, Goldgelb, Orange; tischh. 7/10*
Tropaeolum maius, Feuerkresse, suche in Sondertabelle: Kletternde Einjahrsblumen*
Zinnia elegans, große Zinnien in Weiß, Gelb, Rosa, Rot, Karmin, Lila und vielen Zwischentönen; knie- bis tischh. 7/10

149. Niedrige Pracht-Einjahrsblumen, hauptsächlich für Einfassungen

Die niedrigen Prachteinjahrsblumen sind hauptsächlich Einfassungsgewächse für starkfarbige Blumenbeete und Rabatten, können aber auch zu breiten Farbenflächen angesetzt werden; Aussaat ins freie Land oder Vorkultur in Mistbeetkästen

Ageratum mexicanum pumilum, blauer mexikanischer Balsam für Beet und Einfassung; spann- bis fußh. 7/10
Alyssum Benthamii, weißer Steinrich; spannh. 7/10*
Antirrhinum maius nanum suche in der Sondertabelle: Löwenmaul
Dianthus Heddewigii und andere suche in der Sondertabelle: Gartennelken
Lobelia erinus, Lobelie in Blau, Weiß, Lila; spannh. 6/9
Matricaria capensis pumila, weiße gefüllte Kamille; spannh. 6/9*
Petunia hybrida, Petunie in Blau, Weiß, Rosa, Rot und Zwischenfarben; fußh. 6/9*
Tagetes patula nana, Tagetes in Gelb, Gelbbraun, Braun; spann- bis fußh. 6/9*
Tropaeolum maius nanum, Zwergfeuerkresse in Gelb, Braun, Rot und Zwischenfarben; fußh. 6/9*
Verbena hybrida, Eisenkraut in Weiß, Blau, Lila, Rot, Gelb und Zwischenfarben; fußh. 6/9
Viola tricolor maxima, Stiefmütterchen suche in der Sondertabelle: Stiefmütterchen
Zinnia pumila, Zwergzinnie in Gelb, Rosa, Lila, Rot und vielen Zwischenfarben; fußh. 7/9*

150. Riesen-Einjahrsblumen

Die Mammutkerle unter den Einjahrsblumen machen besonders Kindern durch schnelles und gigantisches Wachstum, aber auch sonst durch monumentale Wirkung viel Freude. Auch diese lassen sich an Ort und Stelle ins freie Land säen; bei Vorkultur tritt der starke Wuchs naturgemäß früher ein

* = Aussaat ins freie Land an Ort und Stelle möglich

Amarantus abessinicus, purpurroter abessinischer Fuchsschwanz; mannsh.*
Artemisia annua, einjährige Edelraute; mannsh.
Atriplex hortensis cupreata, amarantrote Gartenmelde; mannsh.*
Cannabis gigantea, chinesischer Riesenhanf; übermannsh.*
Cosmos bipinnatus Sensation, Riesenkosmosblume in Rosa und Weiß; mannsh.
Helianthus annuus, Sonnenblume in vielen Farbensorten; beachte die Sondertabelle: Sonnenblumen*
Impatiens glanduligera, großes Springkraut, rosalila; mannsh.
Nicotiana colossea, großer roter Tabak; übermannsh.
silvestris, wohlriechender weißer Riesentabak; mannsh.
Polygonum orientale, roter Riesenknöterich; mannsh.
Ricinus communis, Rizinus, Wunderbaum in vielen Farbensorten; übermannsh.*
Tagetes patula arborea, Baumtagetes in Goldgelb, Braunrot und zweifarbig; mannsh.*
Tithonia speciosa praecox, orangeroter Korbblütler; mannsh.
Zea japonica und andere, Mais, Welschkorn; mannsh.*

151. Stillere Einjahrsblumen, auch für Blumenwiesen

Im Gegensatz zu der vorigen Tabelle der Prachteinjahrsblumen können die meisten der hier genannten Einjahrsblumen aller Sorten auch zu farbigen Einjahrsblumenwiesen und teilweise sogar für Einfassungszwecke besonderer Art genommen werden. Alle mit einem * bezeichneten Arten und Sorten können an Ort und Stelle ins freie Land ausgesät werden

* = Aussaat ins freie Land an Ort und Stelle möglich

Alonsoa linifolia und andere, rote Alonzoblume; spann- bis fußh. 7/10
Ambrosia mexicana, wohlriechender Gänsefuß; fußh. 7/10
Anagallis grandiflora, roter oder blauer Gauchheil; spannh. 7/9*
Anchusa capensis, blaues Kapvergißmeinnicht; knieh. 7/9*
Angelonia grandiflora, lilaweiße Engelsblume; knieh. 6/9
Arctotis breviscapa und andere, orangegoldenes oder weißes Bärenohr; fuß- bis knieh. 6/9*
Arnebia cornuta, einjährige Trompetenblume, gelb mit Braun; knieh. 7/9*
Asperula azurea setosa, blauer einjähriger Waldmeister; fußh. 5/6*
Bartonia aurea, ockergelbe Bartblume; fußh. 7/9*
Brachycome iberidifolia, Kurzschopf in Weiß, Blau, Lila, Violett; fußh. 7/9*
Browallia elata und andere, blauer oder weißer Rachenblüher; fußh. 7/9
Calandrinia grandiflora und andere, rosa, lila oder rote Portulac-Ranunkel; spann- bis fußh. 7/9
Calceolaria californica, gelbe Pantoffelblume; knieh. 5/8
Castilleia incisa, leuchtend roter Rachenblüher; fußh. 7/9
Centaurea, Kornblume suche in der Sondertabelle: Kornblumen*
Cerinthe maior, dunkelbraungelbe Wachsblume; knieh. 7/9
Cheiranthus Allionii, orangegelber Kreuzlack; fußh. 5/6
maritimus, weiße oder rosa Meerlevkoje; fußh. 6/8
Collinsia bicolor, weißlila Rachenblütler; fußh. 6/8
Collomia coccinea, roter Schleimsame, Himmelsleiter; fußh. 7/9
Commelina coelestis, blaue Einjahrs-Dreimasterblume; knieh. 7/10*
Convolvulus tricolor, Buschwinde in Weiß, Blau und Zwischenfarben; fußh. 6/10

Cuphea miniata, lila oder roter Höckerkelch; fußh. 7/9
Cynoglossum amabile, blaue Hundszunge, duftend; fuß- bis knieh. 7/9*
Diascia Barberae, rosa oder rötliche dankbare Frauenflachsart; fußh. 7/9
Dimorphoteca aurantiaca, Kapringelblume in Gold, Orange, Weiß, Lachs; fußh. 6/9*
Echium creticum, roter Natterkopf; knieh. 7/9*
plantagineum, blauer oder purpurner Drachenkopf*
Erodium gruinum, einjähriger Reiherschnabel; fußh. 6/8
Eschscholtzia californica, kalifornischer Mohn; fußh. 7/9*
Eutoca viscida, dunkelblauer Bienenfreund; fußh. 6/8
Felicia Bergeriana, blaues Gänseblümchen mit gelber Mitte; spannh. 6/9*
Gaura Lindheimeri, weiße Prachtkerze; knieh. 6/10
Gazania longiscapa, Mittagsgold; fußh. 6/9*
Gilia tricolor, weißblaue oder violette oder rosa Himmelsleiter; fußh. 6/9
Hunnemannia fumariifolia, gelber Tulpenmohn; knieh. 7/9*
Iberis coronaria und andere, Schleifenblume in Weiß, Lila und Rosa, teils prächtig duftend; fußh. 5/7*
Kaulfussia amelloides, blauer kleiner Dauerblüher mit margueritenähnlicher Blüte; spannh. 6/8*
Leptosyne maritima und andere, gelbe Feinheitblume; knieh. 7/10*
Limnanthes Douglasii, weißgelbe Kannenblume; spannh. 6/9
Linaria maroccana und andere, Leinkraut, Frauenflachs in Lila, Violett, Rosa, Weiß, Gelb, Rot; fußh. 6/9*
Linum grandiflorum, einjähriger Flachs in Rosa und Rot; fußh. 6/9*
Lupinus Hartwegii, Einjahrslupine in Weiß, Lila, Rosa, Violett, Gelb, knieh. 6/9*
Mesembrianthemum, Mittagsblume in Rosa, Weiß und Rot; spannh. 6/9
Mimulus, Gauklerblume in Rot, Gelb und Bunt; fußh. 6/9
Mirabilis Jalappa, weiße oder karminrote Wunderblume; knieh. 6/9*
Nemesia strumosa, Rachenblume in Weiß, Blau, Rot, Gelb und Zwischentönen; fußh. 6/9
Nemophila, Hainblume in blauen Farben; spannh. 6/9*
Nierenbergia frutescens, lilafarbener Weißbecher; fußh. 6/9
Nigella damascena und andere, blaue Jungfer im Grünen; knieh. 6/9*
Nolana grandiflora, blaue oder weiße Teppichglockenwinde; spannh. 7/9
Nycterinia, prächtig duftender, weißer oder lila Sternbalsam; spannh. 7/9*
Phlox Drummondii, Einjahrsphlox in Weiß, Rosa, Rot, Lila und vielen Zwischenfarben; fußh. 6/9*
Portulaca grandiflora, Portulak-Röschen in Weiß, Rosa, Rot und Zwischenfarben; spannh. 6/9*
Reseda odorata, Duftreseda; fußh. 6/9*
Sanvitalia procumbens, gelbe Zwergmarguerite; spannh. 6/10
Saponaria, Seifenkraut in Weiß, Rosa und Rot; spannh. 6/8*
Schizanthus, Spaltblume in bunten Farben; fußh. 7/9*
Sedum coeruleum, blaues Einjahrsdickblatt; spannh. 6/9
Silene, suche unter Viscaria
Statice, Sandnelke, Strandflieder in Gelb, Weiß, Blau, Rosa; fuß- bis knieh. 6/9*
Trachymene coerulea, Blaudolde; knieh. 7/8*
Trifolium suaveolens, rosa Duftklee; fußh. 7/9
Ursinia, Goldmarguerite in prächtigen, auch orangeroten Tönen; spann- bis fußh. 7/9*
Viscaria oculata, Lichtröschen in Weiß, Blau, Rot und Rosa; fußh. 6/9*

152. Einjährige Kletterpflanzen

Unbenutzte Herrlichkeit und Willigkeit der Pflanzennatur voll lauter Eigenschaften, die keine andere Pflanzenart besitzt, lauter Verwendbarkeiten, auf die niemand verfällt, obwohl sie sich immer mehr bereichern, nicht zum wenigsten durch Ausbildung dekorativer Rankgerüste für Beete oder Kübel! Wichtig auch die Einführung neuer Pflanzen, an denen die Einjahrs-Ranker malerisch emporklettern können, wie am Riesen-Miscanthus, braunen Sonnenblumen, Helianthus giganteus

Cajophora lateritia, ziegelrote Brennwinde
Calampelis scabra, orangefarbene Schönranke
Cobaea scandens, weiße oder lila Glockenrebe
Cucurbita hybrida Angurien, Angurien-Kürbis
— **Apfel,** Apfelkürbis
— **Apfelsine,** Orangekürbis
— **Birne,** Birnenkürbis
— **Bischofsmütze,** Kappenkürbis
— **Hühnerei,** Eierkürbis
— **Flaschen,** Flaschenkürbis
— **Keule,** Herkuleskeulenkürbis
— **Stachelbeere,** Stachelbeerkürbis
— **Türkenbund,** Türkenbundkürbis
— **Warze,** Warzenkürbis
Dolichos lablab, weiße oder rote Faselbohne
Humulus japonicus, Einjahrshopfen
Ipomoea bona nox, imperialis, Trichter- oder Kaiserwinde in Weiß, Blau, Rot und Zwischentönen
Lathyrus odoratus, Duftwicke in Blau, Rosa, Gelb, Weiß, Rot und Zwischentönen
Maurandia Barclayana, weißer oder blauer Rachenkletterer
Mina lobata, rotgelbe Minnenwinde
Nolana grandiflora, blaue oder weiße Glockenwinde
Sicyos angulatus, kletternde Haargurke
Thunbergia alata, gelb blühendes Schwarzauge
Tropaeolum canariense, hellgelbe Fransenkresse
Lobbianum, rankende Kapuzinerkresse in Gelb, Gelbrot, Feuerrot, Braun und Aprikosenfarben
maius, stärkstrankende Feuerkresse in allen Farben

153. Einjahrsastern

Einjährige Astern gehören nur in den Schnittblumengarten. Besonderer Wert sollte auf die einfach blühenden Sorten gelegt werden. Wer Astern zum Schnitt anpflanzen will, achte darauf, daß er welkekrankheitswiderstandsfähige Saat bekommt

A. Niedrige gefüllt blühende Einjahrsastern

Aster sinensis
Allerheiligen-Zwergaster, Kugelbusch-Astern, dicht gefüllt in Weiß, Rosa, Gelb Lila, Karmin, Blau; spannh. 10/11
Bukett-Zwergaster, reich blühende kleinblumige Einfassungs- oder Topfastern in Weiß, Rosa, Karmin, Rot, Blau, Violett; spann- bis fußh.
Chrysanthemum-Zwergaster, niedrige chrysanthemenartige, großblumige Beet- oder Topfastern in Weiß, Gelb oder Rosa, Karmin, Blau und Violett; fußh.
Königin-Zwergaster, früh blühende großblumige Beet- oder Topfastern in Weiß, Rosa, Rot, Blau; fußh.
Strahlen-Zwergaster, früh blühende, weißrosa Juniaster; spannh.
Triumph-Zwergaster, päonienblütige Topf- oder Einfassungsastern in Weiß, Rosa, Rot, Violett und Blau; spann- bis fußh.
Viktoria-Zwergaster, hochgewölbte Blumenaster für Einfassung, Beet und Topf, in Weiß, Blau, Rot, Violett; fußh.

B. Mittelhohe gefüllt blühende Einjahrsastern

Aster sinensis
Frühwunder-Aster, früheste Schnittaster, schon Anfang Juni erblühend, gelockte große Blumen in Weiß, Rosa, Lavendellila Dunkellila; fuß- bis knieh.
Herkules-Aster, großblumig, stark gelockte Blumen, weiß, elfenbein, rosa, karmin lila, blau; knieh.
Hohenzollernaster, eine der frühesten gelockten Schnittastern in Weiß, Rosa, Gelb, Karmin, Rot, Lila, Blau, Violett; knieh.
Hallenkönigin-Aster, zweitfrüheste Schnittaster in Weiß, Rosa, Rot, Lila, Violett; knieh.
Komet-Aster, mittelfrüh blühende Zungenaster in Weiß, Gelb, Rosa, Karmin, Rot, Silberlila, Blau; knieh.
Liliput-Aster, kleinblumig, aber reich blühend, dichtbuschig, in Weiß, Rosa, Rot Blau; knieh.

C. Hohe gefüllt blühende Einjahrsastern

Aster sinensis
Amerikanische Buschaster, spät blühend, dicht gefüllt, weiß, gelb, rosa, rot, lila, blau; tischh.
Federaster, bunte Röhrenblütenaster; knie- bis tischh.
Goldaster, widerstandsfähige goldgelbe Röhrenaster; knie- bis tischh.
Juno-Aster, reich und lange blühende Schnittaster in Weiß, Rosa, Hellila; knieh.
Kaktus-Aster, Schnittaster mit gedrehten Blütenblättern, früh blühend in Rosa, Lila; knie- bis tischh.
Kalifornische Riesenaster, große Schnittaster mit Riesenblumen in Weiß, Rosa, Rot, Lila, Blau; tischh.
Kugelaster, bunte Kugelblütenaster mit Röhrenblüten; knie- bis tischh
Meisteraster, große gelbe neue Aster mit gekrausten Blütenblättern; knie- bis tischh.
Päonien-Aster, große Ball-Aster in Weiß, Rosa, Karmin, Rot, Violett, Blau; knie- bis tischh.
Pompon-Aster, Knopf-Aster von großer Reichblumigkeit in allen Farben; knie- bis tischh.
Riesen-Hohenzollernaster, große stämmige Aster in Gelb, Rosa, Rot, Hellblau, Dunkelblau; knie- bis tischh.
Riesen-Komet-Aster, große Lockenaster in Weiß, Rosa, Gelb, Rot, Lila, Violett; knie- bis tischh.
Rosenaster, großblumige reich blühende Sonderart in Weiß, Rosa, Rot, Hellblau, Violett; knie- bis tischh.
Schönheitsaster, Typ der amerikanischen Buschaster, straffstielig, von September bis zum Frost blühend, in Weiß, Rosa, Blau, Violett; tischh.
Sonnenschein-Aster, große Aster in Weiß, Rosa, Blau mit gelber Mitte; tischh.
Strahlen-Aster, langgeröhrte Blütenblätter, in Weiß, Rosa, Rot, Rand blaulila; knie- bis tischh.
Straußenfeder-Aster, altbewährte langgefiederte Straußenfederblumen für Blumenschnitt in Weiß, Gelb, Rosa, Rot, Violett, Blau; knie- bis tischh.
Unikum-Aster, Krausblatt-Aster in allen Farben; knie- bis tischh.
Viktoria-Aster, große gefüllte, hoch gewölbte Blüten in allen Farben; knie- bis tischh.

D. Einfach blühende Einjahrsastern

Aster sinensis
China-Aster, großblumige späte einfache Aster in Weiß, Rosa, Karmin, Violett; knie- bis tischh.
Margareten-Aster, einfach blühende Schnittaster in Weiß, Rosa, Karminrot, Hellila, Dunkellila, Violett; knieh.
Schönheits-Aster, einfach blühende Straußenfederaster mit Margueritenblumen in Weiß, Blau, Lila; knie- bis tischh.

154. Einjahrsrittersporn

Einjähriger Rittersporn hat nur als Schnittblume Bedeutung. Mit rein weißen, rein rosa und rein blauen hohen

Sorten könnte allerdings in sandigen Dünengärten oder Steppengärten eine sparsame, aber nicht schlechte Wirkung erzielt werden

Delphinium ajacis fl. pl., großer gefüllter Hyazinthenrittersporn in Weiß, Rosa, Ziegelrot, Indigoblau, Violett; tischh. 6/7
— — — **nana,** niedriger Hyazinthenrittersporn in Weiß, Rosa, Chamois, Rot, Blau, Violett; knieh. 6/7
consolida fl. pl., gefüllter Levkojen-Rittersporn in Weiß, Rosa, Lila, Violett und Schwarzblau; tisch- bis hüfth. 7/8
elatum fl. pl., hoher gefüllter Rittersporn in Weiß, Rosa, Rot, Lila, Violett; hüfth. 6/7
imperiale fl. pl., gefüllter Kaiser-Rittersporn in allen Farben; knie- bis tischh. 7/8

155. Levkojen

sind einmal klassische Gewächse des Gartens; ihre umherstreifenden Düfte sind unentbehrlich, stellen einen der Urdüfte des Gartens dar, der allen möglichen anderen Schönheiten das Wort lösen hilft.

A. Sommerlevkojen

Matthiola annua
Bismarck-Levkoje, große Blütenpyramiden für Beet, Topf und Treiberei in Weiß, Gelb, Chamois, Rosa, Karmin, Hellila, Violett; knie- bis tischh.
Bukett-Levkoje, gute Topflevkoje, geschlossen wachsend, in Weiß, Gelb, Chamois, Rot, Violett; fußh.
Dresdener Levkoje, reich verzweigte, immer blühende Sommerlevkoje in Weiß, Gelb, Chamois, Karmin, Rot, Lila, Violett; knieh.
Excelsior-Levkoje, Kerzenlevkoje, dicht gefüllt, gute Treibsorte in Weiß, Chamois, Rosa, Karmin, Lila, Violett; knie- bis tischh.
Großblumige Sommerlevkoje, breitlaubige stämmige Buschlevkoje in Weiß, Gelb, Rosa, Rot, Karmin, Lila, Violett; fuß- bis knieh.
Mammut-Levkoje, einstielige, langrispige Treiblevkoye in Weiß, Chamois, Rosa, Rot, Lila; knie- bis tischh.
Riesen-Sommerlevkoje, beste Rasse für Beetpflanzung, große Blütenpyramiden in Weiß, Gelb, Rosa, Chamois, Karmin, Lila, Violett; knie- bis tischh.
Zwerglevkoje, großblumige, niedrige Treiblevkoje in Weiß Gelb, Rosa, Rot, Lila, Violett; spann- bis fußh.

B. Herbstlevkojen

Matthiola annua
Früh blühende Herbstlevkoje, 14 Tage früher blühend, in allen Farben; fuß- bis knieh.
Großblumige Kaiserlevkoje, dicht gefüllt, buschig verzweigt, in Weiß, Rosa, Karmin, Rot, Lila, Violett; fußh.
Pyramiden-Herbstlevkoje, stark verzweigte Pyramidenrispen in allen Farben; knieh.
Schottische Herbstlevkoje, gedrungene Levkoje in allen Farben; spann- bis fußh.

C. Winterlevkojen

Matthiola incana
Großblumige Winterlevkoje, Prachtlevkoje in Weiß, Rosa, Karmin, Rot, Violett; knieh.
Große Winterlevkoje, stärkst wachsende Winterlevkoje in Weiß, Rosa, Karmin, Rot, Violett; knie- bis tischh.
Nizzaer Treiblevkoje, großblumige frühe Winterlevkoje in Rosa, Gelb, Karmin, Fliederfarben, Korallenrot, Persischlila, Violett und Zwischentönen; knie- bis tischh.
Stangen-Winterlevkoje, langrispige Schnittlevkoje in allen Farben; fuß- bis knieh.

156. Zweijahrsblumen, die durch Selbstaussaat zuverlässig perennieren

Dieses Herumtanzen der Jungsämlinge, die, ohne lästig zu werden, uns Jahrzehnte lang zur Hand sind und immer wieder in den alten Gartenteilen, auf fugigen Freitreppen oder an Gehölzrändern umherjonglieren, ist in seinem Reiz nie auszuschöpfen, aber immer noch ungekannt genug

Althaea rosea plena, gefüllte Malve in Farben; mannsh. 7/9
Androsace coroniflora, weißer Kissenmannsschild; spannh. 6/8
Digitalis purpurea gloxiniaeflora, karminroter Fingerhut; mannsh. 5/7
— **alba,** weißer Fingerhut
Eryngium giganteum, große Silberdistel; tischh. 6/8
Glaucium flavum, gelber Hornmohn; knieh. 5/6 rem.
— **tricolor,** orange mit schwarzgelben Grundflecken
Heracleum Mantegazzianum, riesige weiße Schirmdolden; mannsh. 6/7
Hesperis matronalis, weiße oder violette Nachtviole; tischh. 6/5
Lunaria biennis, weiße oder rote Mondviole; tischh. 5/6
Lychnis flos-jovis, weiße oder violette Silberrade; knieh. 6/7
Myosotis alpestris, weiße oder blaue Vergißmeinnichtsorten; fußh. 4/6 rem.
Oenothera biennis, tischhohe Nachtkerze; 6/9 tischh.
Onopordon tauricum, riesenblättrige Silberdistel; mannsh. 6/7
Papaver nudicaule, Islandmohn, weiß, rot, rosa oder rot; knieh. 5/7 rem.
Salvia sclarea und andere, Zweijahrssalbei; tischh. 6/8
Verbascum olympicum, zitronengelbe Kandelaberkönigskerze; mannsh. 6/7
Verbena bonariensis, dunkellila Dauerblüher; tischh. 7/10

157. Goldlack

Goldlackduft gehört zu den imponierenden Gerüchen, die wir etwas scheu einatmen etwa wie Kinder an Märchenpforten halb verschlossener Paläste. Wenig bekannt ist, daß es früh und spät blühende Goldlackarten gibt voller seltsamer Farbenabwandlungen, wie kaum eine andere Pflanze sie aufweist: braun und bernsteingelb und altrosa in gefüllten und einfach blühenden Sorten. Mit Ausnahme von Rosa sind Goldlacktöne und all die neuen und braunroten und mahagonifarbenen Töne des Stiefmütterchens sowie seine Goldtöne wichtige Bringer der gelben und braunen Farben für die Braun-Gelb-Rabatten der Einjahrsblumen in den langen Frühlings- und Frühsommerzeiten

A. Großer einfach blühender Goldlack

knieh. 5/6
Cheiranthus cheirii Blutrot, blutroter Buschlack
— **Ellen Willmott,** rubinrot
— **Feuerkönig,** karminrotorange
— **Fortschritt,** rötlichviolett
— **Goldkleid,** großblumig, goldgelb
— **Goliath,** tiefdunkelbraun
— **Hamlet,** goldorange
— **Linnaeus,** bleichweiß
— **Schwefel,** hellzitronengelb
— **Vulkan,** bräunlichblutrot

B. Gefüllt blühender Stangenlack

knieh. 5/6
Cheiranthus cheirii Primula, gelblich weiß
— **Canaria,** hellschwefelgelb
— **Goldbusch,** altgold
— **Schokoladenbraun,** tiefbraun
— **Schwarzbraun,** schwärzlichbraun
— **Violetta,** rötlichlila

C. Zwergbuschlack

fußh. 5/6
Cheiranthus cheirii Primelgelb, hellgelb
— **Braunauge,** dunkelbraun
— **Goldgelb,** tiefgelb mit bräunlich
— **Schwefelbusch,** zitronengelb
— **Viola,** violettlila

158. Stiefmütterchen

ist und bleibt ein Götterschatz unersetzlicher Art für mannigfaltigste Gartenaufgaben. Mehrere Jahrhunderte währt diese Veredlungsarbeit schon. Die großen Menschen einiger Jahrhunderte sind darüber weggestorben, ohne die Pflanze zu kennen oder doch irgendeine Kunde von ihr gegeben zu haben. Die Steigerungsarbeit der letzten 20 Jahre hat alles frühere übertroffen. Die Farben und Schönheitsprovinzen, die neu erobert sind, geben uns das Gefühl, nunmehr alljährlich die neuesten Stiefmütterchen-Ereignisse verfolgen zu müssen. Unvergeßlich ist uns vom Frühling 1939 das große Stiefmütterchen-Plateau der Stuttgarter Reichsgartenschau, dessen zwanglos ineinandergeflochtene Farbenbezirke sich an einem etwas höher gewölbten Teil zu schwerem Dunkelblau und Schwarzblau vertieften und Gefühle wie am Meer bei aufziehendem schweren Wetter weckten. Der starke Duft — das Gegenteil von Meeresstimmung, nämlich voll traulicher Gartenpoesie versponnener altmodischer Blumenwinkel — fährt bei großer Mengenverwendung so weit umher, daß er oft anderen Blumen zugerechnet wird

A. Winter blühende Stiefmütterchen

spannh. 10/12, 3/5 rem.

Viola tricolor hiemalis
Blauer Junge, silberblau
Eiskönig, weiß mit blauem Auge
Feuerkönig, goldgelb mit Braun
Helios, rein goldgelb
Himmelskönigin, hellblau
Jupiter, rötlichviolett
Märzzauber, leuchtend blau
Mars, tiefblau, dunkel geäugt
Nordpol, rein weiß
Weinrot, weinrotfarben
Wintersonne, goldgelb, braunes Auge
Wotan, schwarzblau

B. Frühlings- und Frühsommer-Stiefmütterchen

spannh. 4/6 rem.

Viola tricolor maxima
Adonis, hellblau
alba pura, rein weiß
Blauer Domino, hell- und dunkelblau
Germania, dunkelrot
Feuerkönig, gelb mit Braun
Fünffleck, goldgelb, gefleckt
Fürst Bismarck, hellbraun
Halbtrauer, weiß mit Violett
Indigo, indigoblau
Kaiser Franz Joseph, weiß, violett gefleckt
Kardinal, rot, dunkel geäugt
Merkur, schwarzviolett
Viola tricolor maxima Rubin, rubinrot
Vulkan, braunrot, schwarz gefleckt

C. Sommer-Stiefmütterchen

spannh. 6/8 rem.

Viola tricolor multiflora
azurea, tiefazurblau
candidissima, rein weiß
Faust, schwarzblau
Feuerkönig, gelb mit Braun
Goldelse, rein gelb
Kaiser Friedrich, rotorange
Kardinal, tomatenrot, dunkel gefleckt
Viktoria, rötlichviolett

D. Stiefmütterchen besonderer Art

spannh. 4/6 rem.

Viola tricolor maxima
Ahornblatt-Stiefmütterchen, riesenblumig, klare leuchtende Farben wie Blau mit Gelb, Weiß mit Schwarz usw.
Bugnots Riesen, dunkle Farben mit großen Flecken
Cassier, fünffleckige bunte Sorten
Germania-Riesen, bunte Stiefmütterchen mit gewellten oder gekräuselten Blütenblättern
Orchideen-Stiefmütterchen, zartfarbige Stiefmütterchen mit gewellten Blumen
Schmetterlings-Stiefmütterchen, bunte Stiefmütterchen, mittelgroßblumig mit meist dunkler Maske
Schweizer Riesenstiefmütterchen, robuste Rasse mit neuen und seltsamen Farben und Farbzusammenstellungen
Trimardeau-Riesen, dreifleckige, großblumige bunte Stiefmütterchen

XIII. Sumpf- und Wasserpflanzen

159. Neue Überblicke über Wasser- und Sumpfpflanzen



Wenig Gartenfreunde und Gärtner ahnen voll, ein wie großes Gartenkapitel künftiger Freude hier angeführt wird, das noch kein europäisches Gartenbuch in seiner Erfahrungswelt zu klären und zu bereinigen und in seiner Fülle anschaulich auszubreiten versucht hat.

Ein neuer Erdteil von Garten- und Pflanzenerlebnis wird angesteuert, um das große „Unten" im Garten allgemach ebenso auszubauen und zu seinem reichsten Wesensausdruck zu bringen — in gebührender Reverenz vor dem Urelement des Lebens — wie man auf der anderen Seite das große „Oben" in der Steingartenbewegung bildet und in eine neue Beziehung zum täglichen Lebensbereich setzt. Erfreulicherweise handelt es sich hierbei auch beständig um lauter große Vereinfachungen der Pflanzenhaltung und um bequeme Schaffung sichernder Voraussetzungen, so daß die ganze Freuden- und Gestaltungsprovinz schließlich durch genügende Leichtheit, Billigkeit und Sicherheit allen zugänglich werden wird

Für den Wassergärtner

Es ist lächerlich, immer nur Wasserrosen ins Wasser zu pflanzen, zumal in den großen Arten, die meist zuviel Wasserspiegelraum verdecken. Die zauberhaftesten kleinen Zwergwasserrosen, die aus jedem Gefäß unter Wasser gesetzt in jedem Jahre reich blühen, bis man nach 5 Jahren den Boden erneuern muß, werden selten benutzt Am allerwenigsten aber bedient man sich zur Herstellung reizender Wasserlandschaften der vielen Gräser und Stauden, die unter Wasser gepflanzt ein für allemal aushalten. Wie selten wird auch im kleinen und großen das Inselmotiv verwertet. Wer einen Anfang machen will, der pflanze zunächst lauter Wassergewächse in breite Körbe, Kübel und Kästen. Bei großen, flachen Körben, die man erdgefüllt ins Wasser senken will, legt man Boden und Ränder mit Dachpappe ein. Man nimmt recht breite Körbe, um gleich ganze kleine Wasserlandschaften hineinzusetzen. Umherwucherer läßt man gegeneinander wuchern. Wucherer und Nichtwucherer soll man nicht zusammentun. Es geht sonst schief, du weißt ja. Schön ist aber eine kleine Wasserwucherlandschaft aus Tannenwedeln und buntem Schwadengras, Wucherbinse und Vergißmeinnicht. Der Korb muß auf den Beckengrund des Wassers oder auf ein paar Steine so gestellt werden, daß das Wasser über der Erdfläche etwa 10 cm hoch steht. In einen anderen Korb pflanze man Iris pseudacorus in der blaßgelben Form zusammen mit guten Weiderichsorten, aber mit Lythrum salicaria, nicht mit L. virgatum, denn der verträgt's nicht, ferner mit Sumpfwolfsmilch und bläulicher Meerbinse und Sumpfdotterblumen

A. Sumpf- und Wasserpflanzen, die beim Stand in 10 bis 25 cm tiefem Wasser aus der Wasserfläche heraus blühen

Acorus calamus, duftender Kalmus; tischh.
— **variegatus,** weißgestreifter Kalmus
Alisma plantago, Froschlöffel, Wasserwegerich; knieh. 6/7
Butomus umbellatus, hellrosafarbene Blumenbinse; tischh. 6/8
Cicuta virosa, echter Wasserschierling; tischh.
Hippuris vulgaris, grüne Wassertanne; fußh.
Iris laevigata (Kaempferi), bunte Japan-Schwertlilie; tisch- bis brusth.
pseudacorus, heimische gelbe Sumpf-Schwertlilie; hüfth. 6/7
Menyanthes trifoliata, rosenknospiger weißer Fieberklee; fußh. 4/6
Oenanthe fistulosa, echter Wasserfenchel; knieh. 5/6
Peltandra virginica, weißer Pfeilaaron; knieh. 6/7
Phragmites communis, wildwucherndes Uferrandschilf; mannsh. 7/9
Pontederia cordata, blauähriges Hechtkraut; knieh. 7/8
Rumex hydrolapathum, großer Wasserampfer; tischh. 6/7
Sagittaria sagittifolia, weißes Pfeilkraut; knieh. 6/7
— **latiloba,** großblättriges Pfeilkraut
Scirpus lacustris, große Lagunensimse; brusth.
Sparganium ramosum, heimischer Igelkolben; knieh. 6/7
Typha angustifolia, schmalblättriger Rohrkolben; mannsh. 6/7
latifolia, breitblättriger großer Rohrkolben
minima, Zwergrohrkolben; knieh. 6/7
Shuttleworthii, dicke runde kurze Rohrkolben; hüfth. 6/7

B. Sumpf- und Wasserpflanzen für sumpfigen Stand oder Platz in ganz flachem Wasser

Calla palustris, weißgrüne Sumpfcalla, rote Früchte; fußh. 5/6
Dianthus superbus, weißrosa gefranste Sumpfnelke; fußh. 5/9
Epipactis palustris, weißbraunrötliche Sumpfwurz; fußh. 5/6
Euphorbia palustris, gelbe Wasser-Wolfsmilch; fußh. 6/7
Epilobium Hectori, kupferbraunes Polsterweidenröschen; gn. 6/7
Eriophorum vaginatum, aufrechtes Wollgras; knieh. 5/6
Filipendula ulmaria, weiße Bachspiraea, brusth. 6/8

Hibiscus palustris, rosa Sumpfmalve; tischh. 6/9
Lysichitum americanum, elfenbeingelbe Sumpfcalla, knieh. 7/8
kamtschatkense, bleichweiße Riesencalla
Marsilia quadrifolia, vierblättriger Kleefarn; spannh.
Mentha aquatica, lilablaue duftende Wasserminze; fußh. 6/8
Mimulus hybridus, Gauklerblume in gelben und roten bunten Tönen; fußh. ab 6 rem.
Myosotis palustris, Sumpfvergißmeinnicht in Sorten; fußh. 6/9 rem.
Ophiopogon japonicum, blauer Schlangenbart; fußh. 6/8
Parnassia palustris, kleines schneeweißes Wiesenschälchen; spannh. 6/9
Ranunculus lingua grandiflora, gelber großer Sumpfhahnenfuß; tischh.
Saururus cernuus, duftender weißer Echsenschwanz; fußh. 6/8
Scirpus Tabernaemontanii zebrinus, weißbunte Stachelschweinsimse; fußh.
Solanum dulcamara, violetter rotfrüchtiger Kletternachtschatten
Symphytum officinale, weiße oder lila Wiesenglocke; knie- bis tischh. 6/8

C. Sogenannte Schwimmpflanzen

Aponogeton distachyus, weiße duftende Wasserähre*
Azolla caroliniana, braunsilbernes Schwimmoos; *
Brasenia purpurea, dichter Teppich kleinster Seerosenblätter
Callitriche vernalis, maiengrüner Wasserstern
Eichhornia crassipes, hellblaue Wasserhyazinthe mit großen Luftkastenrosetten; *
Hottonia palustris, rosafarbene Wasserfeder
Hydrocharis morsus ranae, weißer herzblättriger Froschbiß
Lemna polyrhiza und andere grünbraune oder grüne Wasserlinse
Limnanthemum nymphaeoides, Seekanne mit gelben Kelchblumen
Myriophyllum proserpinacoides, hellsilbergrünes Rankentausendblatt
Orontium aquaticum, Maiblumenlaub-Goldähre
Pistia stratioides, lieblicher Schwimmaaron; *
Polygonum amphibium, Wasserknöterich mit rosa Blütenkolben
Potamogeton perfoliatum, echtes Leiterblatt-Laichkraut
Ranunculus aquaticus, weiße Wasserranunkel
Stratiotes aloides, weißblühende Wasseraloe
Utricularia vulgaris, Wasserschlauch, fleischfressende Pflanze
Trapa natans, braungrünrosettige Wassernuß
(* gezeichnete wollen Winterschutz)

160. Seerosen, farbige Riesen und Zwerge

Seerosen, farbige Riesen und Zwerge für Wassergartenfreuden im Kleinen und Großen, werden ein überreiches und vom schönsten Wetteifer getragenes Zukunftskapitel des Gartenlebens bleiben. Königin der Wassergartenpflanzen ist die Seerose, Königin der kleinen Wasserbecken ist die Zwergseerose, die auch verhältnismäßig viel kleinere Teile des Wassers mit Blättern bedeckt. Sie verträgt auch im gemauerten Becken, wo keine Erde ist, aus Erdkästen herauszublühen und führt dies 5 bis 6 Jahre lang durch, um dann geduldig um Erneuerung des Bodens zu bitten. Bei keiner Gelegenheit soll man versäumen, an die Nachbarpflanzung weit emporragender Wassergräser und Wasserfarne, Wassereuphorbien und Wasserweideriche sowie Wasseriris zu mahnen, um das Seerosenblühen mit seiner flachen Ausbreitung in ganz neue Reize der Raumeswirkung und teilweisen Beschattung zu bringen

A. Weiße und weißgelbe Seerosen

Wassertiefe
Große Seerosen etwa 50 bis 100 cm
Zwergseerosen etwa 20 bis 50 cm, mit * gekennzeichnet
Nymphaea alba, heimische weiße Wasserrose
— **plenissima,** dicht gefüllt, tadellos weiß
hybrida Gloire de Temple sur Lot, schneeweiß, groß und reich blühend
— **Hermine,** riesenblumig, dichtgefüllt, eigenartig zugespitzte Blütenblätter
marliacea albida, großblumige reich blühende Massensorte
— **minor,** weiß gefüllte duftende Zwergsorte*
odorata alba, prächtig duftend, dicht gefüllt*
pygmaea alba, weiße Zwergseerose*
tuberosa, blendend weiß, wunderbar duftend
— **Gladstoniana,** wiesenblumig, rein weiß, duftend
— **Pöstlingsberg,** größte aller Seerosen, reinweiß gefüllt, duftend
— **Richardsonii,** prächtig weiße Kugelblüte. duftend
Bei allen Sorten stehen die goldgelben oder orange Staubgefäße in herrlichem Gegensatz zum schneeigen Weiß der Blüte

B. Gelbe und braungelbe Seerosen

Nuphar advena, goldgelbe Mummel mit sich heraushebenden Blättern
japonicum, goldgelb mit braunen Punkten
luteum, heimische gelbe Teichrose
Nymphaea hybrida Aurora, orangerotgelb, braun geflecktes Laub*
— **Colonel A.J.Welch,** großblumig reingelb, Prachtsorte, etwas Winterschutz gebrauchend
— **Gracielle,** kupfergelb mit Rosa und Orange, braunmarmoriertes Laub*
Nymphaea hybrida Indiana, orangegelb bis kupfrigrot, braunmarmoriertes Laub*
— **Paul Hariot,** kupfrigrot, innen gelb
— **Sioux,** kupfer-rotgelb, braunbetupfte Blätter*
marliacea chromatella, großblumig, reich blühend, frisch gelb, braun geflammtes Laub, beste und widerstandsfähigste gelbe Sorte
mexicana, schwefelgelbe mexikanische Zwergseerose, duftend*
Moorei, prächtig gelb, großblumig
odorata sulphurea, schwefelgelbe Duftseerose*
pygmaea helvola, rahmgelbweiße Zwergsorte*
Seignourettii, hellgelb mit Rötlichbraun, braunmarmoriertes Laub*
Bei allen Sorten stehen die goldgelben oder orange Staubgefäße in herrlichem Gegensatz zum schneeigen Weiß der Blüte

C. Rosafarbige Seerosen

Nymphaea hybrida candidissima rosea, prächtig dunkelrosa, rein und lange blühend
— **chrysantha,** eigenartig rosagelb bis lachsrosa*
— **Colossea,** sehr großblumig, blaßhellrosa, duftend, lange blühend
— **Goliath,** rotrosa Schalenblumen mit orange Staubfäden
— **Mme. Wilfon Gonnère,** tiefrosa großblumig, gefüllt
— **Massaniello,** karminrotrosa, duftend
— **Neptun,** großblumig, lichtrosa, außen dunkler, bis rosenrot verfärbend
— **Rosennymphe,** riesenblumig, sattrosa, stark wachsend
— **William B. Shaw,** ganz hellrosa, prächtig duftend, riesenblumig
marliacea gigantea, großblumig, prächtig rosa
— **rosea,** zart rosa, sehr voll und reich blühend
Laydekeri rosea, rosafarbene Zwergseerose*
odorata rosea, duftende rosa gefüllte Spitzblütenseerose*
— — **gigantea,** riesenblumig, sonst wie vorige
tuberosa rosea, kräftig duftend, prächtig rosa, Blumen weit über das Wasser hinaushebend

D. Karminrote, lachsrote und violettrote Seerosen

Nymphaea hybrida amabilis, lachsrote Schalenseerose, tiefrot verblühend
— **Andreana,** rötlich violett, früh blühend, Blüten weit über das Wasser hinaushebend
— **Arethusa,** prächtig granatrot
— **Attraktion,** großblumig, purpurkarmin
— **atropurpurea,** tiefdunkelrot, orange Staubfäden
— **Charles de Meurville,** großblumig, reinrot
— **Conqueror,** dunkelrote große runde Kugelblumen
— **Ellisiana,** blitzend rot, orange Staubfäden*
— **Escarboucle,** feuriges Dunkelrot, lange blühend
— **Froebellii,** tiefweinrot, duftend*
— **Gloriosa,** leuchtend rubinkarminrot*
— **James Brydon,** karminrote Kugelblume
— — **Hudson,** dankbar blühend, frischrot, auffallend große Einzelblütenblätter
— **Lucida,** zinnoberrote Sternseerose
— **Murillo,** karminrot duftend
— **Newton,** prächtig scharlachzinnober, sternförmige Blumen, orange Staubfäden
— **Odalisque,** reinrot, orange Staubfäden, Blätter gut über das Wasser hinaushebend
— **Piccola,** amarantrote Sternseerose*
— **René Guérard,** karminrubin mit gelber Mitte
— **Robinsonii,** lachsfarben mit orangerotem Kelch*
— **sanguinea,** riesenblumig amarantrot mit orangeroten Staubfäden
— **Somptuosa,** gut gefüllt, duftend, tiefrot, orange Staubfäden
— **Vesuv,** amethyst-rot, leuchtende Farbe, braun geadertes Laub
— **William Falconer,** feurig rot, orange Staubfäden
Laydekeri fulgens, feurig karminrot*
— **lilacina,** tieflilarot, reich blühend*
— **purpurata,** rosakarminrot*
marliacea ignea, tiefrosenrot, reichblühend
odorata turicensis, lachsrot, duftend, bis zum Herbst durchblühend*
pygmaea rubis, rot blühende Zwergseerose*

161. Japanische Sumpf-Iris

Diese völlig winterhart ausdauernde Staude, die Winter und Sommer vorzüglich in flachem Wasserstande ohne jeden Winterschutz aushält, enthält Hochqualitäten, Blumenformen und -farben, für die wir weder Begriffe haben, ehe wir sie sahen, noch Worte, wenn wir sie gesehen haben. Die japanische Zuchtarbeit dauert schon einige Jahrhunderte. Am Ende so langer Zeiten wurde die Staude beiläufig, und zunächst in mäßigen Qualitäten, nach Europa versprengt. Im Anfang dieses Jahrhunderts erhielt man aus Japan mit größter Leichtigkeit Iris Kaempferi-Wurzelstöcke in Brikettform noch mit japanischer Lehmerde. Sie brachten schon im ersten Jahr im märkischen Sand-Gartenboden ohne besondere Feuchtigkeitszufuhr Blumen von 25 cm Durchmesser. Die Blütezeit geht schnell vorbei, wenn die Pflanzen bei Hitze in voller Sonne stehen; werden sie aber ins Wasser gepflanzt,

und zwar an lichthalbschattiger Stelle, so dauert die Blüte wesentlich länger. Es ist hohe Zeit, daß die europäischen Gärtner die Steigerungsarbeit an dieser Blume im großen Stil aufnehmen, wodurch sie sich unseren Klimaten und auch — durch stärkere Ausbreitung in frühe und spät blühende Sorten — unseren Wünschen nach längerer Blütezeit anpassen wird

Iris laevigata (Kaempferi), großejapanische Prachtiris in Farbensorten; feucht pflanzen
— **Akafukurin**, weiß, rubinrosa gerandet und gefleckt
— **Aoigata**, einfarbig tiefviolett, prächtigste von allen; brusth.
— **Gokufushoshu**, grauweißer Grund, violettrote Adern
— **Hinode-Sakura**, lilarosa, violett gerandete gelbe Flecken, violettrote Stempelblattflammen
— **Karako-Asobi**, lilablau, dunkel geadert, weiße lila gerandete Stempelblätter

Iris laevigata Karnobi, dunkelblau mit gelbem Fleck
— **Kongo San**, Gesamtwirkung: intensiv tiefblau
— **Kumoisho**, silbergrau, rötlich geadert, gelbe Kehlflecken
— **Kyo-kanoko**, tief violettrot
— **Manadzuru**, beste der Schneeweißen
— **Musuji-no-Ito**, schneeweiß, rosa gerandet, gelbe Flecken
— **Momiji-no-Taki**, großblumig, rotpurpurn, weiß geadert und gefleckt, Dom rötlichweiß
— **Nagisa-no-Umi**, schneeweiß, violettblau geadert
— **Oshokun**, tief einfarbig violettblau
— **O'Torige**, grauweiß, rötlichpurpurn gezeichnet
— **Oydo**, samtig violettblau, prachtvolle Neuheit
— **Pieter de Hooge**, schneeweiß, karminrot gerandet
— **Sasa-Nami**, klarblau, gelb gefleckt
— **Shu-fu-Raku**, reinrosa, rotrandiger gelber Fleck
— **Tama-usagi**, hellblau
— **Tanka-no-Kue**, lavendelrosa, blau gerandeter Fleck
— **U-chu**, tiefblauviolett, weiß gefleckt
— **Wakamusha**, schneeweiß, scharf violett geadert, Dom tiefpurpurn
— **Yurushi-no-Iro**, riesenblumig, tief violettrot
— **Zama-no-Mori**, weiß, porzellanblau schattiert

XIV. Dahlien und Gladiolen

162. Dahliensorten auch für Dahlienfeinde



Nur die höchste Qualität kann die Vorurteile besiegen, nur Hochgipfel bilden die Brücke. Es gibt aber einfach so hinreißende Dahliensorten, daß niemand widerstehen kann, und zwar verteilen sie sich über neue und alte Züchtungen, über riesenblumige, mittelblumige, kleinblumige Schönheiten aller Typen. Wie viele Tausende von Villengärten, Landgärten, Dorfgärten, öffentlichen Anlagen uns auch alljährlich während der Dahlienmonate vor Augen kommen — diese bewährtesten Schönheitsschätze kommen uns dabei so gut wie nie vor Augen, um so mehr Sorten aber, denen man ablehnend gegenübersteht. Diese Volksblume, der Rose an Volkstümlichkeit angeblich schon ebenbürtig, braucht noch einen langen Weg, um der Höhe ihrer Schönheit entsprechend breiten Fuß in allen Kreisen unseres Gartenvolkes zu fassen

A. Niedrige Mignondahlien, alle Sorten; knieh. 7/10

Butterfly, rein goldgelb
Flammenmeer, blutrot
L'Innocence, schneeweiß
Morgenlicht, hellgelbe Scheibendahlie, braunstielig
Murillo, rosa mit dunkelroter Zone
Paisley Gem, orangerot
Phyline, tiefdunkelrot mit gelber Scheibe

Mignondahlien finden reizende Verwendung als Einfassung in sonniger Lage, im Schnittblumengarten und auch als Partner von Spätsommer- und herbstblühenden Stauden; selbst die Anwendung als Balkonpflanze in genügend großen Kästen führt zu gutem Erfolg.

B) Höhere einfache Dahlien; tisch- bis brusth. 7/10

Verwende einfach blühende Dahlien in Staudenbeeten, vor Gehölzen und im Schnittblumengarten

Buff Beauty, leuchtend goldorange mit roter Mittelzone
Camille Franchon, weinrotviolett mit dunkelsamtig purpurnem Scheibenring
Clematis, leuchtend rosa, reinfarbig, große Clematis-Sternblüte
Elfenprinz, zartlilarosa
Fanal, schönste aller einfach blühenden roten Dahlien
Frau Dr. Nebelthau, schneeweiß mit großer gelber Scheibe, herrlich neben rotem Phlox
Helvetia, schneeweiß, rot bandiert, lustigste Farbenharmonie
Hispania, ziegelrot mit großer goldgelber Mitte, hervorragender Kontrast
Oven Thomas, brusth., braunrot mit gelben Spitzen, reichblühend
Pleasure, graziöses Gegenstück zu Camille Franchon
Rarita, wundervoller Kontrast der weißen, zartlila beschienenen Blumen mit der schwarzgelben Mittelscheibe
Schneeprinzessin, schneeweiß, großblumig
Seligkeit, hellrosa, breite himbeerrote Zone
Seydlitz, großblumig, hellgelb, Prachtsorte
Volkskanzler, innen dunkelbraunrot, außen lachsrot
Yellow Transparent, großblumig, mondlichtgelb

C) Braunrotlaubige einfache Dahlien; tischh. 7/10

Verwendung wie bei einfachen Dahlien

Bishop of Llandaff, scharlachrot mit schwarzer Scheibe
Congo Belge, kastanienbraunrot, halbgefüllt
Luzifer, blutrot mit schwarzgelbem Stern
Mme. Jules Buyssens, brennend orange, halbgefüllt
Mrs. K. Carwithen, halbgefüllt, zinnoberrot

D) Halskrausendahlien; brusth. 7/10

Verwendung wie unter Gruppe 2

Diadem, noch immer unübertroffene Sorte sowohl in Haltung als auch Blütenform und Farbe, weinrotlila, schneeweiße Krause
Frau Ella Süptitz, rosalila mit weißer Krause, großblumig
Maria Stuart, purpurviolett mit schneeweißer Krause
Präludium, reizvoller Zusammenklang der Farben, zitronengelb, neurot und karmin
Scarlet Queen, scharlachrote Verbesserung von Leuchtenburg mit gelber Krause
Schön Rotraut, leuchtend rot mit gelber Krause, gute Haltung, feststielig

E) Zwerghybriddahlien; knieh. 7/10

Verwendung wie unter Gruppe 1

Blitzmädel, glühend scharlachrot
Maria, kniehoch, schneeweiß
Park Beauty, kniehoch, leuchtend orangerot, früh und reich blühend
Sonnenlicht, bernsteinbraun mit topasgelb

F) Hohe Schmuckdahlien; brust- bis mannsh. 7/10

Adler, immer noch eine der besten Schneeweißen
Ballegos Glory, riesenblumige Rapallo, tiefkastanienbraunrot mit gelben Lichtern
Beau Ideal, riesenblumig, zart lavendellila
Ehrliche Arbeit, prächtig ziegelrot mit goldgelber Mitte
Entrups Sultan, dunkelkarminrot, starkstielig
Excelsior, terrakottagoldorange, herrliche Lichtfarbe, helle Reflexe
Flammende Sonne, leuchtend altgoldfarben
Florian Geyer, feurig rot, reich blühend, eine der besten roten, nicht verblassend
Forth Monmouth, tiefkastanienbraun
Hohes Licht, prächtige bernsteingoldene Lichtfarbe
Hortense, mauvelia mit dunkel abgesetzter Mitte
Indiana Moon, gelb mit zartrosa, gelockte Blumen
Insulinde, bernsteinfarbene Lockenkopfdahlie
Jane Cowl, riesenblumig, goldbronze
Jerseys Beauty, leuchtend lachsrosa, eine der besten Sorten der Welt
Jung Deutschland, knie- bis tischh., leuchtend zinnoberrot
Kaweah, brennend kirschrosa, karmin überhaucht
König Harold, tiefdunkelviolett
Ludowika Entrup, großblumig, weiß mit lila Mitte
Märkische Heide, tief altrosa mit gelbem Grund
Marmor, weiß mit violettlila Marmorierung
Nagels Ideal, schönste „blaue" Dahlie
Neues Reich, brennend rot
Partenkirchen, zartestes Hellgelb
Phantom, dunkelpurpurviolett mit breiten weißen Spitzen
Porthos, großblumig, blaulila, eine der schönsten blauen Dahliensorten
Präsident Hoover, dunkelbraunpurpurn
Raphael, rotkupfern mit Bernsteinbrokat, ausgezeichnete Lichtfarbe
Reinbek, zinnoberrot mit gelben Spitzen, außerordentlich reichblühend, nur mittelhoch
Rosita, frischrosa, elfenbeingrüne Mitte
Salmonea, warmlachsrosa, reizvolle Lichtfarbe
Scharazad, riesenblumig, tiefrosalila
Severins Triumph, riesenblumig, lachsrosa
Spanien, leuchtend goldgelb mit rötlichem Schein, Gesamteindruck tiefaltgoldfarben
Strahlenmeer, hellelfenbeingelbweiß
The Commodore, schwefelgelb, ganz hoch
Thomas A. Edison, tiefpurpurviolett
Trentonian, braunkupferne, bernsteindurchleuchtete Lichtfarbe

G) Kaktus-Hybrid-Dahlien; hüft- bis brusth. 7/10

Amundsen, tieflachsrosa mit gelblicher Mitte
Anemone, zart atlasrosa

Aufrecht, dunkelrotkarmin
Ballegos Surprise, ausgezeichnete weiße Kaktusdahlie
Daga, hellelfenbeingelb
Frau Oberbürgermeister Bracht, elfenbeinzitronengelbe Weltsorte
Gartendirektor Korte, karminrot, weiß gerändert
Goldene Sonne, tiefgoldgelb, rötlich überschienen
Hilde Wehr, rosa mit lila Hauch
Köstritzer Vollblut, dunkelblutrot
Lilac Glory, zart hellila
Mary Murray, feinstrahlig, orangerot
Mme. Nestor Battaille, großblumig, lilarosa
Mrs. Bradley, feinstrahlig, rein weiß
Münchner Blut, dunkelblutrot
Prof. Richard Wetz, hellkarminrosa
Riele, frischlachsrosa, goldig zur Mitte abgestuft
Riesenmeisterstück, fliederlila
R. Ritterford, goldorangerot
Salmon Giant, riesenblumig, herrlich lachsrosa mit goldigen Scheinen
Sibu, prächtiges Gelb
Trauer um Langemarck, schwarzrot
Viktoria, feinstrahlig, rein hellgelb
Violetta, indigoviolett
Voits Ideal, eine der besten weißen Dahlien

H) Seerosendahlien; tisch- bis hüfth. 7/10

Aureola, alte, aber immer noch gute orangegelbe oder bernsteinfarbene Seerosendahlie
Bad Salzbrunn, schneeweiße Seerosendahlie
Frigga, schönes Gelb mit allerdings noch verbesserungswürdiger Haltung
Goldina, rubinrosa mit goldenem Schein
Goldrose, prächtig rubinlila mit gelblicher Mitte
Paeonie, Steigerung der lachsrosa goldgesternten Pride of San Francisco
Schulschiff Niobe, lichtgelb, zartrosa überschienen
Seejungfer, zartwarmlichtrosa, goldgrüne Mitte

I) Kleine Balldahlien (Pompon); hüft- bis brusth. 7/10

Bordeaux, weinrotlila
Chamoisröschen, weiß mit lachsrosa Grund
Edler Mohr, schwarzrot
Effekt, glühend orangefarben
Fashion, brokatorange
Funke, leuchtend blutrot
Gruppenstolz, lachsrosa
Heinerle, glühend purpuramarant
Hildepuppe, leuchtend rot, ganz kleinblumig, sehr zierlich
Jonkheer von Citters, rotbraun, gelb durchleuchtet
Kochelsee, leuchtend rot, zu den besten roten Pompondahlien gehörend
Kurt, hellzitronengelb
Mohrenkind, samtig schwarzrot
Püppchen, zart hellgelb, reichblumig, äußerst zierlich
Rheinlachs, kräftig lachsrosa
Spinell, dunkelorange
White Aster, schneeweiß

K) Große Balldahlien (Alte „Georginen"); tisch- bis brusth. 7/10

Antenne, ziegelrot, gelb durchpunkt
Diplomat, samtig, dunkelbraunrot
Feuerkugel, brennend scharlachrot
Glanzstar, purpurviolett
Globus, hellgelb, große Ballform
Herbstzeitlose, weiß mit hellila Schein
Iris, tief fliederfarbige Balldahlie
Kokarde, bernsteinorange
Silbernixe, weiße große Balldahlie, reichblühend
Stolze von Berlin, rein silberrosa

163. Mein Gladiolenbekenntnis



Es gibt unter den Gladiolen kühle und repräsentative Schönheiten neben höchst poetischen und verträumten — dann noch eine dritte Gruppe zugleich königlicher und dennoch verträumter Schönheiten. Dieser Sachverhalt ist noch wenig genug in die Urteile und Gefühle gedrungen, ebensowenig wie die erstaunliche Tatsache, daß man durch gleichzeitiges Setzen verschiedener zeitlicher Folgesorten einen Flor von Juli bis Oktober erzielt. Daher bringen wir die Tabelle in Form eines Zeitgruppenkalenders. Zahllosen Menschen ist die Freude an Gladiolen durch falsche Anwendung in Gärten eingeschränkt worden. Gräßlich ist die Massenverwendung solcher Dinge in der Isolierung von anderen Pflanzen, statt der Durchwirkung jeweils massiger Quantitäten in Verbindung mit passenden Nachbarpflanzen, wie entsprechenden Gräsern und Blattgewächsen, wodurch eine Stimmung entsteht, welche die Eignung der Gladiole auch für die Fortsetzung des Uferflors im Sommer und Herbst nahelegt. Weiter mag bedacht werden, daß die Gladiole die billigste und lohnendste Schnittblume ist. Auch der Gartenbegnadete hat also Grund, hierbei ritterlich an den zwangsmäßig zum Stadtwohnen Verurteilten zu denken

A. Großblumige Prachtgladiolen, Gladiolus gandavensis

1. Frühe Zeitgruppe: im Juli erblühende Sorten, tisch- bis hüfth. 7/8

Aida, dunkelveilchenblau
Alarm, kirschrot ohne Flecken, nicht verblassend, vielleicht früheste rote Gladiole
Amalfi, lachsrosa mit orange Tönen, Riesenblumen, lange schlanke Rispen, allerfrüheste
Arioso, schneeweiß, abstechend purpurviolett gestreift
Ave Maria, frisches Blaulila mit hellem Rand
Belinde, elfenbeinweiß, lieblicher Farbton
Blauer Herold, lavendelblau, dunkel geflammt
Karl Graf Chotek, mattgelb mit rosa Schein, dunkelrot gefleckt
Don Carlos, brennend karminviolett
Dr. Dürr, früh, cremegelb, gekräuselte Blüten
Erica Morini, Vorläufer von Pfitzers Triumph, brennend lachsorange
Fata Morgana, frisch kirschenrosa, innen topasgelb
Georg Arends, dunkellachsrot
Gloxinia, cremegelb mit karminrosa, blutrote Flecken
Jungfrau von Orleans, kräftig weiß, elfenbein getönt
Lottie Huyssen van Kattendyke, fleischrosa mit dunkelroten Flecken
Ludwig van Beethoven, weinrot bis violett
Marocco, dunkelschwarzrot
M. von Konynenburg, klar hellblaulila
Mutter Pfitzer, elfenbeinweiß mit grünem Schein
Oberschlesien, einfarbig rahmgelb, später als Belinde
Paul Pfitzer, purpurviolett, hell durchleuchtet
Pelegrina, schönste der Blauen
Polareis, reinweißer Massenblüher
Signora Paolo Radaelli, elfenbeinweiß mit blutroten Flecken
Trudel Grotz, lachsrosa mit dunklen Flammen und rotem Kehlfleck

2. Mittelfrühe Zeitgruppe: Anfang bis Mitte August erblühende Sorten, tisch- bis hüfth. 8/9

Adagio, lachsorange mit Warmgelb
Allegro, hellavendelblau, dunkelblaue Flecken
Amazonas, lachsorange, kastanienroter Fleck
Andenken an Hindenburg, tiefscharlachrot, 15 cm, unübertroffen
Aphrodite, leuchtend lachsrot
Bad Homburg, centifolienrosa, robust
Baron van Weinbergen, lachsfarben mit dunklen Streifen
Blaue Schönheit, prächtige Neuheit
Blauer Triumphator, riesenblumig, hellila
Bleriot, aprikosenfarbig, rot gefleckt
Brillant, verbesserte „Liebesfeuer", brennend rot
Brunhilde, lachsrosa mit rotem Fleck
Coryphae, ophelienrosa
Edelweiß, sauberes Rahmweiß, vollendete Blütenform, schlankrispig, größte und beste reinweiße Gladiolensorte
Erfolg, prächtig hellblau, innen dunkelblau gefleckt, fast jede Knolle bringt jährlich zwei starke Stiele hervor
Feueropal, scharlachrot, nicht verblassend
Flamme, schlank gewachsen, feuerrot
Flammendes Schwert, brennend rot
Frascati, kräftig rosarot, riesenblumige Neuheit
Grünes Licht, rahmweiß mit grünem Schein, Neuheit
Harlekin, bunteste aller Gladiolen
Hauptmann Köhl, scharlachrot, dunkel gezeichnet
Isola Bella, cattleyenlila mit weißen Lichtern
Josef Haydn, zart heliotropviolett, veilchenblaue Kehle
Königsgold, schwefelgelb mit goldgelber Kehle
Königin Luise, schneeweiß, grüner Schein
Königstiger, kupferrot, dunkel getigert, Grün mit Gelb gescheckt
Kölner Dom, gute mittelfrühe gelbe Sorte
La Paloma, einer der schönsten Rosafarbenen
Liebesfeuer, reich blühende liebreizende rote Sorte
Meißner Porzellan, cremeweiß, karminrosa gerandet
Maria Stuart, eigenartig schieferlila mit Kupferrot, riesenblumig
Nancy Hanks, pfirsichrosa
Neunte Sinfonie, rein einfarbig, lachsrosa ohne Flecken
Odin, lachsfarben mit rotem Schlund
Pfitzers Meisterstück, lachsrosa mit cremegelber Kehle und geaderten Rändern
— **Triumph,** brennend lachszinnober, unübertroffen
Piccardy, amerikanische Neuheit, eine der besten Sorten der ganzen Welt, lachsaprikosenorange, von außergewöhnlicher Farbharmonie
Regenbogen, hell lachsrosa, innen rahmgelb, zarteste Farbenharmonie
Rosemarie Pfitzer, hellrosa, elfenbein beschienen
Rubini, hellrot mit gelber Kehle
Rudolf Serkin, tiefdunkelblau, nicht verblassend
Scherzo, weißrosa, knallrot gefleckt
Sommerkleid, lachsrosa mit weißer Kehle, Neuheit
Uganda, „die schwarze Gladiole", tiefsamtig schwarzrot ohne Nebentöne
Veilchenblau, leuchtendes Veilchenblau
Walküre, kräftig rosa
Zauberflöte, pfirsichrosa, rote Kehlflecken

3. Mittelspäte Blütezeitgruppe: Mitte bis Ende August ererblühend, tisch- bis hüfth. 8/9

Andreas Hofer, apfelblütenrosa
Drama, tief purpurviolett
Frau Professor Gocht, isabellengelb mit Orange
Gelbe Maske, rein kanariengelb
Graf Zeppelin, brennend scharlachrot, farbenbeständig
Heinrich Kanzleitner, dunkel blutrot
Himmelstor, kanariengelb bis dunkelgelb, einfarbig
Juno, gelbrötlich belegt
Rote Funken, scharlach mit gelbem Schlund
Schubert, aprikosenorange, blutrot gefleckt
Schwaben, unübertroffen, wüchsig, gelb
Schwabenmädchen, rein einfarbig rosa
Stern von Bethlehem, elfenbeingelbe Knospe, schneeweiß aufblühend
Wolfgang von Goethe, lachsrot gekräuselt
Württembergia, mennigerot, cremegelbe Flecken

4. Späte Blütezeitgruppe: im September erblühend, tischbis hüfth. 9/10

Herbstzauber, lachsorange mit blutrotem Schein
Imperator, frischrot
Ornat, purpurkarmin, heller Schlund, bis mannshoch werdend
Red Canna, tiefdunkelblutrot, schlankrispig

B. Graziöse Schnittgladiolen; Gladiolus primulinus grandiflorus, tischh. 7/8

Alice Tiplady, tieforangefarben
Buenos Aires, aprikosenfarben, schwefelgelb gezeichnet
Camillo Schneider, einfarbig blutrot
Dr. Hans Pfitzner, zart rosa, spät
Dr. Karl Ochs, gelb mit Rötlich
Ernst Zahn, chromgelb mit rotem Rand
Gloria Mundi, einfarbig tiefdunkelgelb
Mandarin, leuchtend goldorange
Maidenblush, lichtrosa, früh
Orangekönigin, prächtig goldorange
Salmonea, lachsorange
Souvenir, rein tiefgelb
Walter Bloem, frisch lachsrosa, grüngelb gefleckt

XV. Blüten- und Laubschmuckgehölze

164. Ahornzwerge und -riesen



Immer noch wenig genug bekannt, wenig genug genutzt sind die Gartenanerbietungen dieser Baumart, die so mannigfaltig sind, daß man gar nicht alles in einer Gefühlswelle zusammenfassen kann. Immer noch melden sich andere Gartenerlebnisse am Ahorn. auch hier ist wichtig das Wissen um Großbäume, Mittelbäume, Kleinbäume, Großsträucher, Kleinsträucher, Zwergsträucher, um große reingoldene Gestalten, silberrandlaubige Großsträucher oder Kleinbäume, glühende Scharlachgestalten des Herbstes von angenehmen Maßen für den Garten, roten Frühblühern des März, Schätzen unter den Frühgrünern, Träger brauner Meerestangfarben durch Frühlings- und Frühsommerwochen und anderer Abarten, die das wunderbare Tangbraun durch weitere Monate tragen, Zwerge, die das ganze Gartenjahr durch rot brennen oder dies Feuerwerk im Frühling und Herbst abbrennen

a) Zwergahorn suche in der Sondertabelle: Zwerglaubgehölze
b) Laubschmuck-Ahorn suche in der Laubschmucktabelle
c) Blüten-Ahorn
Acer californicum, echter Rosenschleier-Ahorn; Großb.
  circinatum, rotweiß blühend; Großstr. bis Kleinb.
  dasycarpum, gelbgrün blühender Silberahorn; Großb.
  platanoides, lindgelb blühender Spitzahorn; Großb.
  pseudoplatanus, leuchtend gelbgrün blühender Berg-Ahorn; Großb.
  rubrum, rot blühender Ahorn; Großb.
  truncatum, gelb blühender chinesischer Ahorn; Kleinb.
d) Schönfrüchtiger Ahorn suche in der Fruchtschmuck-Sondertabelle
e) Ausgesprochene Baumahorne suche in der Baum-Sondertabelle

165. Die Kastanie und der Garten und allerlei Überraschungen

Aesculus hippocastanum, die Roßkastanie, in Bulgarien und Griechenland beheimatet, kam etwa 1550 über den Botanischen Garten Wiens nach Deutschland. Die Rotblütige ist eine Hybride zwischen ihr und der amerikanischen H. pavia. Es gibt noch eine rundkugelige und eine pyramidale Form: umbraculifera und pyramidalis, die letztere kann aus Raumgründen für Straßenzüge bedeutsam sein. Aber auch in Fragen der Hausbaumeignung sind die drei Formen dieses Großbaums für besondere Zwecke abzuwägen. Die Kastanie ist ein dramatischer Hausbaum mit ihrem wunderbaren frühen Laubausbruch, dem schnellen Wachstum und tiefen Schatten und dem herrlichen Goldfeuer des Laubes im Herbst. Es liegt in ihr ein besonderes Element der Traulichkeit, was wieder einmal die Pennaten und die Dryaden froh durcheinanderwimmeln läßt. Außerdem ist es noch der richtige Kinderbaum, im Alter auch durch sein Geäst ein schöner Winterbaum. Wem sie zu groß ist, wählt die amerikanische A. pavia, die Kleinbaum bleibt. Die Kastanie liefert auch dem so wichtigen Bestande der sommerblühenden Sträucher den herrlichen Großstrauch A. macrostachya, der schon in Hüfthöhe blühwillig ist. Noch unter Strauchgröße senkt sich die Roßkastanie A. pumila herab, die kleineres Laub besitzt und viele buntfarbene Sorten hervorbrachte. Wer also auf ganz kleinen Raum durchaus seine Kastanie haben will, auch für den hat der Weltenplan freundlich gesorgt.

Viel zu sehr wird beim Worte Kastanie immer nur an die Roßkastanie gedacht. Die Edelkastanie, von der durch Süddeutschland hin bis nach England hinüber mehr als 800jährige Exemplare zu finden sind, wanderte schon in frühen Zeiten aus ihrer Heimat Kleinasien durch alle Mittelmeerländer und auch nach Deutschland. Im Alter ist sie ein riesiger Großbaum, der in feuchteren Gegenden, auch im Nordwesten Deutschlands, ziemlich flott wächst, in vielen Teilen Deutschlands aber — bis hoch nach Pommern hin — eigentlich als Kleinbaum verwendet werden kann. Das Laub läßt im Frühling noch länger warten als das der Eiche. Die Blüten und ihre Knospen schmücken das große adlige Gebilde acht Wochen lang. Die amerikanische Form C. americana, auch dentata genannt, wächst noch höher, über 35 m, ist härter und liefert wohlschmekkendere Maronen.

Aesculus hippocastanum, weiß blühende Roßkastanie; Großb.
  — **plena,** weiß gefüllte Roßkastanie, keine Früchte ansetzend; Mittelb.
  — **pyramidalis,** Pyramiden-Kastanie; Großb.
  — **umbraculifera,** Kugelkastanie; Mittelb.
  lutea, gelbe rötlich gefleckte Kastanie; Mittelb.
  indica, indische ornamentale Laubschmuckkastanie; Klein- bis Mittelb.
  macrostachya, weiß blühende Strauchkastanie; Großstr.
  neglecta, gelbrötliche karolinianische Kastanie
  pavia atrosanguinea, dunkelrote amerikanische Kastanie; Mittelb.
  rubicunda, karminrote Blütenrispen; Mittelb.
  — **Briotii,** langrispige Blutkastanie
  versicolor, bunt blühend, teils rot, teils rosa, teils rot, teils weiß; Mittelb.
Castanea dentata, amerikanische Edelkastanie; Großb.
  pumila, amerikanische Zwergmarone; Kleinb.
  vesca, südeuropäische Eßkastanie, Marone; Mittel- bis Großb.

166. Sauerdorn, auch wintergrün

Berberis haben viele Schmuckkräfte, zu denen noch immer Arten mit ganz neuen Schönheitseigenschaften hinzutreten. Neue Farben springen auf. Wer ahnte früher das orangesalmfarbene Laubgetön mancher Sämlinge der kleineren japanischen Blutberberitze, die Goldkupfergehänge der großen Blüten des immergrünen Sauerdorns aus den

Kordilleren um frühe Aprilzeit, die Fähigkeit gewisser Arten, ihren Beerenschmuck leuchtend fast durch den ganzen Winter zu tragen. Dieser Berberis-Schönheitsgedanke muß der Natur doch tief in ihren Knochen liegen, wenn dies Gespinst immer wieder an allen möglichen Ecken der Welt, von Feuerland bis China, von Sibirien durch Europa, hervorbricht.

A. Wintergrüner Sauerdorn

Berberis aquifolium, gelb blühende blaubeerige Mahonie; Mittelstr.
buxifolia nana, wintergrüne Zwergberberitze; Kleinstr.
candidula, lederartiges, unterseits silbernes Laub, gelbe Blütenglocken; Kleinstr.
Gagnepainii, hellgelb blühend, bläulichrote Früchte; Mittelstr.
Hookeri, schwarzfrüchtiger Leder-Sauerdorn; Mittelstr.
— **compacta,** Zwerg-Ledersauerdorn; Kleinstr.
Julianae, große wintergrüne Berberitze, schwarzfrüchtig; Mittelstr.
linearifolia, aprikosenorangefarbene Vorfrühlingsberberitze; schwarzfrüchtig; Mittelstr.
lologensis, orangegelbe Frühlingsberberitze; Mittelstr.
pruinosa, immergrüner sparriger Sauerdorn, schwarzfrüchtig; Mittelstr.
sanguinea, rotgelb blühender Stachelblatt-Sauerdorn; Mittelstr.
stenophylla, wintergrüner Goldglockensauerdorn; Mittelstr.
— **autumnalis,** im Herbst blühender Glockensauerdorn
verruculosa, goldgelbe wintergrüne Traubenberberitze; Kleinstr.

B. Rotfrüchtiger Sauerdorn

Berberis aggregata, Feuersauerdorn; Mittelstr.
— **Barbarossa,** Karminbeeren-Sauerdorn
Caroli-hoanghensis, gelbe Trauben an frischgrünlaubigen Rispen; Mittelstr.
Dielsiana, lackrotfrüchtiger Sauerdorn; Mittelstr.
hybrida rubrostyla, scharlachroter Kirschensauerdorn; Mittelstr.
vulgaris, rotbeeriger Einmache-Sauerdorn; Mittelstr.
Wilsonae, stark bestachelt, karminrosa Beeren; Kleinstr.
— **subcaulialata,** lachsrotgelbe Früchte; Kleinstr.

C. Blaufrüchtiger Sauerdorn

Berberis actinacantha, blaurotfrüchtiger Strahlendorn; Mittelstr.
heteropoda, violettrote weißbereifte Früchte; Mittelstr.
oblonga, schwarzrotfrüchtiger Turkestan-Sauerdorn; Mittelstr.
Veitchii, blau bereifte Früchte; Mittelstr.

D. Laub- und Rindenschmucksauerdorn

Berberis dictyophylla, Weißrinden-Sauerdorn, rotfrüchtig; Mittelstr.
— **albicaulis,** Schneerinden-Sauerdorn; Mittelstr.
koreana, vom Austrieb an rotmarmoriertes, zum Herbst in blitzend rot übergehendes Laub, rotfrüchtig; Mittelstr.
oblonga, kastanienbraune Rinde, schwarzrote Früchte; Mittelstr.
Thunbergii, maiengrün im Frühling, feurig rot im Herbst; Kleinstr.
— **atropurpurea,** niedriger Blutbuchen-Sauerdorn; Kleinstr.
vulgaris atropurpurea, purpurrotlaubiger großer Sauerdorn; Großstrauch

167. Fliederspeer - Buddleia

Wer weiß denn gleich, daß es drei große Buddleien-Zeitgruppen des Erblühens gibt, Sommer, Spätsommer und Frühherbst, daß es dunkellilafarbene, hellrosalila- und blaßblaulilafarbene Töne gibt, daß also diese Düfte, die vom Dufte gelber Tulpen kaum zu unterscheiden sind, durch so lange Zeiten des Gartenjahres streifen und ebenso lange Schmetterlinge aller Art an sich ziehen und anschaulich bemerkbar machen, die sich sonst im Garten zerstreuen und trunken vom Buddleienduft auch weniger scheu sind.

Buddleia alternifolia, frühe westchinesische lavendellila Rispen-Buddleie; Großstr. 6/7
Davidii atropurpurea, langrispig, rotviolett; Großstr. 7/9
— **Ile de France,** dunkelviolettester Fliederspeer
— **Charming,** prächtig lavendelrosa
Fallowiana, weißer Fliederspeer, gelb geäugt; Großstr. 8/9
globosa, gelbe Kugelköpfe, aus Peru stammend; Großstr. 6/7
japonica, reichblumig, rötlich lila, graziöse Hängerispen; Großstr. 6/9
variabilis Distinction, tiefdunkelveilchenlila; Großstr. 7/9
— **magnifica,** dunkelrötlichlila, spätester Fliederspeer
— **nanhoensis,** violettlila Zwergfliederspeer; Kleinstr. 8/9
— **Veitchiana,** malvenlila, gelb geäugt; Großstr. 7/8

168. Birkenfreuden

Wer Birken pflanzt, muß bei trockneren Böden bedenken, daß er solche Schönheit aller Jahreszeiten, die hoch in den Raum aufsteigt, eintauschen muß durch etwas Verzicht auf vielerlei Raum für Blumen, die rings unten um den Birkenstamm nicht mehr recht gedeihen wollen. Die wichtigste Gartenbirke ist die hochstämmige Betula Youngi, die schwebende und schwingende langzweigig hängende Laubgewölke bildet und langsamer wächst, dennoch fast alle intimeren Zauber aus der Birkenschatzkammer spendet. Bedeutsam für Gärten ist auch durch frühes Grün die Mandschurei-Birke. Alles, was den Frühling verfrüht, verlängert Sommer und Leben. Ein donnerndes Hoch auf jeden neuen Frühgrüner, und dies um so lauter, weil die Gemeinde der Hochrufer noch so klein ist.

Betula alba, heimische Weißbirke; Mittelb.
— **atropurpurea,** rotlaubige Blutbirke; Kleinb.
— **fastigiata,** Pyramiden-Weißbirke; Mittelb.
— **laciniata,** geschlitztlaubige Weißbirke; Kleinb.
— **tristis,** Pendelweißbirke; Mittelb.
— **Youngii,** suche in Tabelle: Hängebäume
lenta, schwarzrindige Zuckerbirke; Großb.
lutea, gelbbraunrindige Gelbbirke; Großb.
mandschurica, früh grünende Mandschur-Birke; Mittelb.
nana, Zwergbirke, Strauchbirke; Kleinstr.
papyrifera, reizvolle Papierbirke, blendend weiße Rinde; Mittelb.

169. Unausgeschöpfte Katalpenherrlichkeit

Unbekannt ist das Vorhandensein goldgelb- oder braunrotgetönten Catalpenlaubes und ferner die Möglichkeit, den Hochsommerflor dieser großen verklärten Kastanienkerzen zeitlich zu verdoppeln. Die Pflanze gehört wirklich zu den edelsten Blütenbäumen der Gärten. Auch der tolle Fruchtschotenbehang ist reizend.

Wer je im Garten mit Katalpen gelebt hat, nimmt ihr fremdartig heiteres Blatt- und Blüten- und Astwesen so ans Herz, daß er das Thema gern variiert und verlängert

Catalpa bignonioides, weißer großlaubiger Trompetenbaum, lange Fruchtkapseln; Kleinb. 6/7
— **aurea,** goldlaubige Katalpe
— **Koehnei,** Goldkatalpa mit dunkelgrünem Mittelfleck auf jedem Blatt
japonica, großlaubig, braunlila Stiele, weiße Blüten; Kleinb. 7/8
Kaempferi atropurpurea, dunkelrotlaubiger Trompetenbaum, gelbweiße Blüten
speciosa, weißgelbe Riesenkatalpe; Großb. 6/7

170. Feuerquitte - Chaenomeles

Die japanischen Feuerquitten gehören zum Schönsten, was in Gärten wachsen kann. Wenn Karl der Große sie gekannt hätte, hätte er drakonische Verordnungen erlassen, daß jeder Garten mindestens einen brennenden Busch enthalten müsse. Die Edelsorten steigern und wandeln das Thema wunderbar ab. Die ganze Angelegenheit müßte im Frühling in aller Munde sein. Wie wir sie als Gegenspieler der Magnolien brauchen, so hätten die Südländer sie zur Mimosenzeit nötig. Die Südländer können sich wenigstens noch mit Kamelien entschuldigen, aber wir haben nur diese eine, in mächtigem Rot Gärten und Parks beherrschende Frühlingsstrauchart!

Chaenomeles japonica, rote Japanquitte, Blüten am alten Holz sitzend; Mittelstr.
— **Abricto,** halb gefüllt, prächtig kupferrot
— **atrococcinea plena,** gefüllt, blutrot
— **Aurora,** einfach blühend, hellachsrot
— **Baltzii,** großblumig, karminrot
— **Columbia,** warmrosa, große duftende gelbe Früchte
— **eximia,** hellrot, einfach blühend
— **Gaujardii,** großblumig, rubinrot, reich blühend
— **nivalis,** reinweiße Japanquitte
— **nivea coccinea,** innen weiß, außen rosa, niederliegender Wuchs
— **pygmaea,** niedrig, blitzend orangescharlach
— **rubra grandiflora,** besonders großblumig, karminrot
— **sanguinea plena,** dunkelrot gefüllt
— **versicolor lutescens,** gelblichrot
lagenaria Wilsonii, kräftig rosa, in Büscheln, sehr große, gelbe Quittenfrüchte; Großstr.
Maulei, niedrig bleibend, ziegelrote Blüte, gelbe Früchte; Kleinstr.
— **alpina,** hellrot
— **grandiflora perfecta,** reich blühend, großblumig, prächtig rot

Alle Sorten, bei denen nichts anderes angegeben wurde, sind einfach blühend

171. Hartriegel

Der lateinische Name „Cornus" ist wirklich schöner, während der deutsche den Zauber hart verriegelt. Dieser beginnt schon früh im März. Man muß einen ganz alten Hartriegel aus seinen Großstrauch-Zeiten zum Kleinbaum hinüber entfaltet gesehen haben, um zu wissen, was der Vorfrühlingsgarten ihm schuldet. Der gleiche Frühaufsteher, der einen wenig bekannten, noch früher aufstehenden Bruder, den echten C. officinalis, hat, macht auch im Herbst durch wunderbare Herbsttöne des Blattwerks wieder auf sich aufmerksam. Unersetzliche Erscheinungen sind Scharlachrinden-Cornus und Goldblatt-Cornus wie auch der Perlenfrucht-Cornus. Aber der König von allen — und jede Familie hat solche Könige — ist der Großstrauch C. florida, der Blumenhartriegel

A. Durch Rinden- und Laubschmuck auffallender Hartriegel

Cornus alba, rotbraunrindig, blauweiße Früchte; Mittelstr.
— **flaviramea,** Gelbrinden-Hartriegel
sanguinea, Rotrinden-Hartriegel, Früchte schwarzrot; Mittelstr.
tatarica sibirica, Scharlachrinden-Hartriegel; blaurote Früchte; Mittelstr.

B. Blütenhartriegel

Cornus controversa, weiß blühender Schirmkronen-Hartriegel; Kleinb.
florida, weißer Blumenhartriegel; Großstr.
— **rubra,** rosarote Bracteen, prächtige Herbstfärbung
kousa, leuchtend weiße Bracteenblüten, rotfrüchtig; Großstr.
mas, goldgelber Frühlingshartriegel, Kornelkirsche, rotfrüchtig; Großstr. bis Kleinb.
officinalis, frühester gelber Strauchhartriegel; Großstr.

172. Besonders die Felsenmispeln



eigentlich wieder eine ganz neue Schönheitsprovinz der Welt, von der unsere Altvordern, ja unsere Eltern, noch so wenig ahnten, wie ja auch von hundert neuen Bezirken großer Kämpfe und Schwierigkeiten, unter den wir jetzt stehen. Wenn wir nun aber schon auch das neue Schwere dieser Zeitläufte ausbaden müssen, so wollen wir uns auch ihren neuen Herrlichkeiten geöffnet halten. Die Mittel- und Großsträucher dieses Felsenmispelreiches, für das bestimmte asiatische Bergländer, Himalaja, Tibet, Kaukasus, Kleinasien, das Heimatmonopol besitzen, fallen durch schönen Linienschwung der Zweige, die mit Beeren besetzt sind oder schwer von Blütengeschmeiden überhängt, durch ihr Immergrün oder massiges Orangefeuerrot der Beerendolden auf. Die Zwergfelsenmispeln sind eine Welt reizender, meist immergrüner Zweiggeschwinge, voll kleiner birnenähnlicher Florgeschmeide, lange schmückenden Beerenbehangs oder aufflammendem Herbstlaub.

Der Name „Mispel" umfaßt eigentlich Crataegus, Cotoneaster und Mespilus genannte Großsträucher und Strauchzwerge von mannigfachen Reizen. Immer neue Schätze dringen aus der Ferne. Aber alles Dringen und Drängen hilft bei den meisten Gartenfreunden wenig, die Gärten sind fast noch mispelfrei. Welche Schätze von Immergrün, von knallrotem Fruchtbehang, von reizendem Zweiggeschwinge, im Großen und Kleinen, von zierlichem birnblütigem Florgeschmeide wird hier verwaltet!

A. Zwergfelsmispeln

Cotoneaster adpressa, Zwergbeerenmispel, im Herbst kupfern färbend; Zwergstr.
Dammeri, wintergrüne, kriechende, rotbeerige Felsenmispel; Zwergstrauch
horizontalis, rotfrüchtige Fächerfelsenmispel; Kleinstr.
microphylla, karminfarbene Beeren; Kleinstr.
praecox Nan Shan, chinesische großbeerige, früh färbende Felsenmispel; Kleinstr.
prostrata, kriechende Fächerfelsenmispel; Kleinstr.

B. Rotfrüchtige große Felsenmispeln

Cotoneaster apiculata, Scharlachbeerenmispel; Mittelstr.
applanata, graziöse rote Beerenmispel; Mittelstr.
bullata, große rote Beerenbüsche; Mittelstr.
divaricata, Prachtbuschmispel; Mittelstr.
frigida Vikaryi, reich fruchtend, blutrot; Mittelstr.
multiflora calocarpa, rotfrüchtige Blütenmispel; Mittelstr.
tomentosa, rotfrüchtige Filzmispel; Mittelstr.

C. Schwarzblaufrüchtige Felsenmispeln

Cotoneaster acutifolia, braunschwarze Früchte; Großstr.
ambigua, Schwarzfruchtmispel; Großstr.
foveolata, schwarzfrüchtig, rote Herbstfärbung; Mittelstr.
laxiflora, blaufrüchtige Felsenmispel; Mittelstr.

D. Wintergrüne Felsenmispeln

Cotoneaster Aldenhamensis, wintergrün mit großen scharlachroten Beeren; Mittelstr.
conspicua, niedriger breiter Zwergcotoneaster mit leuchtend orangeroten Beeren; Kleinstr.
Dammeri, wintergrüne Kriechmispel; Zwergstr.
Henryana, immergrün, braunrotfrüchtig; Großstr.
lactaea, neuere immergrüne Mispel mit roten Früchten durch den Winter; Mittelstr.
microphylla, Karminbeerenmispel; Kleinstr.
rythidophylla, rote Birnfruchtmispel; Mittelstr.
salicifolia, rotfrüchtige Weidenblattfelsenmispel
— **floccosa,** rottraubige Hängebeerenmispel, lange Frucht haltend; Großstr.

173. Weißdorn, Hahnendorn, Scharlachdorn und andere

Dorn — dies Wort umfaßt viel mehr Dinge und Einmaligkeiten der Naturschönheit, als den meisten bekannt ist oder recht bewußt bleibt. Die Hauptgebiete seiner Schönheitskräfte, die über alle möglichen Jahreszeiten reichen, sind wundervoll verkämpfte zackige Gezweige bis hinüber zu filigranzarten Dorngespinsten; reiche Beerengehänge, die weit in den Winter hinein wirken und völlig über die Schönheit des Beerenbehangs unseres heimischen Weißdorns hinausgehen — weißes und rotes überreiches Frühlingsgeblühe mit schwerem betäubendem Geruch und schließlich frühester Laubausbruch mancher Arten.

Crataegus Arnoldiana, großer Fruchtdorn, rote wohlschmeckende Beeren; Großstr. bis Kleinb.
Carrierei, starkdorniger Baumdorn, rote Früchte, weiße Blüte; Kleinb.
coccinea, Scharlachdorn, weiße Blüte, rote Beeren; Großstr. bis Kleinb.
corallina, Korallendorn, korallenrote Früchte
crus-galli, großer Hahnendorn, weiß blühend, rotfruchtend, prächtige Herbstfärbung; Kleinb.
fissa lutea, gelbfrüchtiger Dorn; Großstr.
oxyacantha, bekannter Weißdorn mit großen Mehlbeeren; Großstr. bis Kleinb.
— **alba plena,** weiß gefüllter Weißdorn
— **rosea,** rosafarbener Weißdorn mit weißer Mitte
pentagyna, schwarzrotfrüchtiger Weißdorn; Großstr.
prunifolia, rote Früchte durch den ganzen Winter, gelbrote Herbstfärbung; Großstr.
succulenta, schwarzfrüchtige Mehlbeere; Großstr.

174. Edelginster



Es wimmelt von reizenden Gestalten und überraschenden Farben winterharter Ginster, deren Flor sich über sehr lange Zeit hinzieht, was für die meisten ebenso überraschend ist, wie das Vorhandensein anderer als gelber Farben oder der Reichtum unvermuteter Gestalten. Wir haben alte deutsche Namen gesammelt und dazu neue geschaffen, um das Gitter der fremden Sprache zu beseitigen. Ginster sind Helden der Dürre, Wappensträucher der Heide- und Kiefernvegetation und kostbare Träger des Rauhreifs.

Cytisus albus, weißer Buschginster; brusth. 5/6
— **multiflorus,** auffallend reichblühender Schneeginster
capitatus, silberblättriger Goldkugelginster; knieh. 6/9

Cytisus decumbens, goldgelber Kriechginster; spannh. 5/6
kewensis, Zwergelfenbeinginster; knieh. 5/6
nigricans, aufrechter gelber Rispenginster; tischh. 7/9
praecox, hoher Elfenbeinginster; brusth. 5/6
— **Zitronenvogel**, dunkler im Gelb als vorige
purpureus, Rosenginster; knieh. 5/6
Genista Dallimorii, karminroter Ginster; tischh. 5/6
dalmatica, goldgelber Stachel-Teppichginster; spannh. 5/6
horrida, dorniger gelber Kugelginster; knieh. 6/7
radiata, gelber Strahlenginster; knieh. 6/7
pilosa, gelber Heideginster; fußh. 6/8
sagittalis, gelber Pfeilblattginster; spannh. 6/7
scoparia, wilder gelber Besenginster; mannsh. 5/6
— **Andreana**, rotgelber Fahnenginster
— **Butterfly**, großblumig, einfarbig goldgelb
— **Cornish Cream**, großblumig, hellelfenbeingelb
— **Dorothy Walpole**, bester „roter" Ginster
— **Drachenvogel**, rotgelber Feuerginster
— **Elfenbein**, später Elfenbeinginster
— **fulgens**, großer Fuchsginster
— **prostrata**, kriechender Besenginster
tinctoria axantica, seltener Goldkugelginster; fußh. bis knieh. 6/7
— **fl. pl.**, goldgelb gefüllter Teppichginster; fußh. 6/7
— **typica**, goldgelber Sommerginster; knieh. 6/8
Sarothamnus suche unter Genista scoparia
Spartium album, weiße Besenpfrieme; mannsh. 6/8
junceum, große gelbe Besenpfrieme

175. Daphne – Seidelbast

Diese Klein- und Zwergsträucher verwalten Düfte und Schönheiten des Vorfrühlingsgartens und auch des Frühlings, die unersetzlich sind. Blagayana, der weiße Hängezwerg, ist ein Europäer, der erst zu Goethes Zeit entdeckt wurde. Unter den Daphne mezereum finden sich Sämlinge, die den ganzen Winter von November ab bis in den Vorfrühling hinein durchblühen, andere, die als Vorläufersorten schon Mitte Februar in Blüte stehen. D. cneorum, der Rosmarin-Seidelbast, gehört in jeden Steingarten; — wenn doch die Baumschulen sich entschließen möchten, ihn ausschließlich durch Stecklinge zu vermehren, da die veredelten bei Dürre Zirkulationsstörungen bekommen.

Daphne acutiloba, rotbeeriger, weißer Duftseidelbast; Mittelstr.
alpina, weißer duftender rotfrüchtiger Alpenseidelbast; fußh.
altaica, weiß blühender duftender rötlicher Altai-Seidelbast; fußh.
arbuscula, großblumiger wohlriechender, lilarosa bis karminroter Maiseidelbast; spannh.
Blagayana, elfenbeingelber, duftender, wintergrüner Zwergseidelbast; fußh.
caucasica, wohlriechender, weißer Kaukasusseidelbast; Kleinstr.
cneorum, rosafarbener duftender Rosmarinseidelbast; fußh.
— **maior**, großer Rosmarinseidelbast; fußh.
collina, kleinasiatischer lilarosa Duftseidelbast; knieh.
Genkwa, blauer chinesischer Seidelbast; knieh.
Giraldii, gelb blühender duftender rotfrüchtiger Sommerseidelbast; knieh.
mezereum, karminrosa blühender duftender Vorfrühlingsseidelbast mit roten Früchten, auch Kellerhals oder Pfefferstrauch genannt; tisch- bis hüfth.
— **album**, weißer gelbfrüchtiger Duftseidelbast
— **rubrum**, karminrot blühender Duftseidelbast
oleoides, weißlila Ölbaumseidelbast; tischh.
striata, rosa Zwergseidelbast, schwierig anwachsend; spannh.

176. Deutzien

bekamen diesen langweilien Namen, ehe sie durch Züchtung interessant geworden waren. Doch hat der Name nun den Zauber aufgetrunken und Patina angesetzt. Es gibt Zwerg-Deutzien, Mittelsträucher und solche, die an der Grenze zwischen Mittelstrauch und Großstrauch stehen, ziemlich frühe Maiblüher, Mitte-Juni-Blüher und mittelspäte Sorten dazwischen. Hochwichtig ist die Kraft der Deutzien, auch noch in solchem Schatten zu blühen, wo jeder Flieder, jede Feuerquitte versagt.

A. Frühe Blütezeitgruppe:

etwa Mitte Mai erblühend

Deutzia gracilis, Maiblumenstrauch, weiße Zwergdeutzie; Kleinstr.
— **campanulata**, weiße Glockendeutzie, rote Herbstfärbung
— **multiflora**, reich blühende weiße Traubendeutzie

B. Mittlere Blütezeitgruppe:

etwa letztes Maidrittel erblühend

Deutzia discolor grandiflora, weiße, rosaknospige Pfingstdeutzie; Mittelstr.
Deutzia stellata, weißrosa mit auffallenden gelben Pollenbeuteln; Kleinstrauch
Lemoinei, weiße Doldendeutzie; Mittelstr.
— **Boule Rose**, innen weiß, außen rosa, großrispig; Mittelstr.
Vilmorinae, weiße Prachtdeutzie
setchuensis, prächtige weiße Sternblumen in großer Fülle

C. Späte Blütezeitgruppe:

etwa ab Anfang Juni erblühend

Deutzia crenata azaleaeflora, große weiße Rispendeutzie; Großstr.
— **magnifica**, dicht gefüllte rein weiße Nelkendeutzie
— **rosea plena**, hellrosa gefüllt
— **macrothyrsa**, große weiße Traubendeutzie, einfach blühend
longifolia, rosaweiße großblütige späte Deutzie; Mittelstr.
scabra Pride of Rochester, weiß gefüllt, rosa gestreift; Großstr.
— **purpurata plena**, tiefdunkelrosa, dunkelst blühende Deutzie

177. Weigela – Diervillea

W. kommen, wie so viele schöne Gartendinge, merkwürdigerweise sowohl aus Kleinasien als auch aus Nordamerika. Weiß der Himmel, wie es zusammenhängt, die Erde weiß es noch nicht. Früher waren es nur altmodische Sträucher, die nicht viel taugten und deren dunkelrote Sorten zu schwachwüchsig waren. Die erste Praecox-Zeitgruppe fehlte diesen Pfingststräuchern, die also nunmehr zu „Oster- und Pfingststräuchern" avanciert sind. Vollbesetzte Zweige der Praecox-Rasse sind hinreißend schön. Jede der beiden Zeitgruppen hat eine brauchbare Weiße, wichtig als Nachbar der Dunkelroten beider Zeitgruppen.

A. Frühe Blütezeitgruppe:

etwa April bis Mai erblühend

Diervillea praecox Conquérant, großglockig, karminrosa; Mittelstr.
— **Fleur de mai**, leuchtend rosa mit weißem Rand
— **Floreal**, dunkelrosa, rotknospig
— **Glorieux**, karminrot, dunkelrote Knospen

B. Späte Blütezeitgruppe:

etwa zweite Maihälfte erblühend

Diervillea hybrida Augusta, großblumig, lilarosa, hellgerandet; Mittelstrauch
— **candida**, großblumige rein weiße Glockenweigelie
— **Conquête**, prächtig karmin, dunkelknospig
— **coraiensis**, hellweißrosa, dunkelrot verblühend
— **Desboisii**, warm rosa
— **Eva Rathke**, dunkelrot mit weißen Staubfäden; Kleinstr.
— **Gustave Malet**, sehr großblumig, leuchtend rosa; Mittelstr.
— **japonica**, große rosa Walzenrispen
— **Othello**, tiefkarminrot
— **P. Duchartre**, dunkelroteste Weigelie

C. Sommer blühende Weigela-Diervillea

Diervillea Middendorffiana, seltene gelbe Wildweigela; Mittelstr.
rivularis, grüngelbe Wildweigela
sessilifolia, leuchtend gelb

178. Spindel und Pfaffenhütchen, klein und groß

Viel zu wenig Leute ahnen, daß unser Pfaffenhütchen so viel vornehme große und kleine Verwandte hat, die ihnen noch nie vorgestellt wurden. Korkspindeln, die im Herbst aufflammen, immergrüne flache Sträucher mit schwingenden Zweigen, „vegeta", dichte Büsche von frostverachtendem Grün, die man als Wandsträucher verwenden kann, Zwerge für Steingärten wie „minima", weißbunte, grüne und purpurrotblättrige Kriechsträucher, die an Bäumen und Wänden hoch gehen, und dann die Yeddo-Spindel, den Mittelstrauch, der im Herbst durch Beerenschmuck und Laubfarbe weithin auffällt. Auch das Pfaffenhütchen hat einen Verwandten mit größerem Hut, latifolia. Wie ein kleiner altmodischer Traum wirkt der kleine beerentragende Zwergstrauch Evonymus nana.

A. Laub abwerfende Pfaffenhütchen

Evonymus alata, Flügelspindel, rote Herbstfärbung, rote Früchte; Großstr.
Bungeana, chinesisches Pfaffenhütchen, lachsrote Herbstfärbung, orangerosa Früchte

Evonymus europaea, heimisches Pfaffenhütchen, Früchte karminrosa mit Orange
— **aldenhamensis**, schon als junger Busch stark fruchtend
lanceifolia, weißrotfrüchtiges Pfaffenhütchen
latifolia, Breitblattspindel, Frucht karminrot mit Orange
macroptera, großflügeliges Pfaffenhütchen; Mittelstr.
obovata, rotfrüchtige Spindel, rote Herbstfärbung; Kleinstr.
sanguinea, rotgelbfrüchtig, schwarzzahnig; Großstr.

B. Wintergrüne Pfaffenhütchen

Evonymus nana Koopmannii, mennigerote Früchte; Kleinstr.
japonicus, wintergrüne Kübelspindel, auch gelbbunte Formen bildend; Mittelstr., etwas Winterschutz
radicans, immergrüne Kletterspindel
— **acuta**, wintergrüne Buschspindel
— — **minima**, wintergrüne Polsterspindel
— **variegata**, weißgrüne Teppichspindel
— **vegeta**, großblättrige Schwingspindel, lachsrote Früchte in elfenbeingelben Schalen; Mittelstr.

179. Buchen – Fagus, Carpinus

Von der Buche kann man nur sagen: auch das gehört in den Garten, was gar nicht hineinzugehören scheint, nämlich die Waldbuche in Naturgartenbezirke. An trockenen Stellen wächst sie langsam und bleibt lange Kleinbaum, schenkt uns aber die Genugtuung, eine Buche im Garten zu haben.

Vor 150 Jahren erschien im Thüringer Walde bei Sondershausen in der Wildnis die erste Blutbuche und hat von hier aus, da sie auch lauter Blutbuchenkinder bekam, ihren Weg in die Parks und Gärten des Erdenrundes angetreten. Niemand, der eine im Garten oder Nachbargarten hat, wird sie missen mögen. Fast jeder Sämling ist verschieden vom anderen — es gibt da abgemilderte Blutbuchenfarben voll feiner Übergänge und auch wieder strenge Töne, die fast zu düster sind. Keine Worte können den Lebensdank fassen, den man der Hängebuche im Winter, Sommer, Frühling und Herbst darbringt — oder auch der Hängeblutbuche, welche die edlen Farbentöne auch kleineren Gartenräumen bereithält. Es dauert sehr lange, ehe die Hängebuchen aus Kleinbäumen Mittel- oder Großbäume werden.

Carpinus americana, amerikanische Weißbuche, orangerote Herbstfärbung; Kleinb.
betulus, heimische Weißbuche, gelbe Herbstfärbung; Mittelb.
— **columnaris**, Pyramiden-Weißbuche
— **pyramidalis erecta nova**, große Pyramiden-Weißbuche; Großb.
japonica, japanische Weißbuche; Kleinb.
yedoensis, nordchinesische Weißbuche; Mittelb.
Fagus orientalis, türkische Buche; Großb.
silvatica, heimische Waldbuche Rotbuche (nicht Blutbuche); Großb.
— **asplenifolia**, Schlitzblattbuche; Mittelb.
— **Dawyckii**, Pyramiden-Rotbuche; Mittelb.
— **grandidentata**, großzahnige Rotbuche; Mittelb.
— **horizontalis**, Tafelbuche; Kleinb.
— **purpurea macrophylla**, schwarzlaubige Blutbuche; Großb.
— — **maior**, großlaubige Blutbuche; Großb.
— **quercifolia**, Eichenblatt-Buche; Mittelb.
— **Zlatia**, serbische Goldbuche; Mittelb.

180. Gartenhortensien

Den Hortensienfreunden sei eine Fülle seltsamer und fürstlicher Verwandten ans Herz gelegt, lauter Verwandte, die gleichfalls nichts übelnehmen, zum Teil vor Wohlsein sogar an Wänden hochgehen wie H. petiolaris, die japanische Kletterhortensie. Auch sie haben wieder ihre Heimatländer in Nordamerika und Ostasien. Man kann sich logischerweise all diesen einmaligen Herrlichkeiten nicht aus irgendeinem Grunde verschließen, der nicht auch für zahllose andere gefeierte oder ungefeierte Dinge gälte. — Hier kommen noch ganz besondere schattenüberwindende Kräfte hinzu, denen auch die Siegerkraft über Großstadtluft beigesellt ist. — Müssen das aber Menschenfreunde sein, uns in die Großstadt zu folgen! Den Beginn macht H. arborescens grfl., die amerikanische Breitteller-Hydrangie, die im Alter wuchtige Mittelsträucher bildet und wohltuender Nachbar des Rittersspornflors ist. Fast alle, wie auch die Kletterhortensie, ergrünen auffallend früh. Zwei der schönsten sind meist ungenannt und ungekannt: die große weiße Strauchhortensie H. cinerascens, die im Gegensatz zu cinerea reich blüht, und H. paniculata in ihrer ganz schmal- und spitzdoldigen Wildform, die im Alter Großsträucher bildet und neben der grandiosen paniculata grdfl. feine intime und malerische Reize verwaltet. Keiner wagt sich leicht an die H. Sargentiana, die mit ihren vornehmen Sammetblättern dem Gewächshaus anzugehören scheint, aber fröhlich im Freien mittut und uns wie manche Bambuse, Magnolie und Yucca die Fesseln unserer Nordgebundenheit ein wenig zu lösen scheint, weil sie tatsächlich völlig ausreichend winterfest ist.

Hydrangea altissima, weiß blühende Kletter- oder Kriechhortensie; M.Kl.
arborescens cordata, weiße flachdoldige Herzblatthortensie; Mittelstr.
— **grandiflora**, große weiße Schneeballhortensie; Mittelstr.
aspera, Tellerhortensie, außen weißrot, innen lilablau; Mittelstr.
Bretschneideri, weiße breite Blütenteller; Großstr.
cinerascens, weiße Tellerblüten; Kleinstr.
hortensis Giselher, tief karminrot; Mittelstr., Winterschutz
— **Helge**, großdoldig, dunkelrot; Winterschutz
— **Lindleyana**, weißrosa Tellerhortensie mit blauer Mitte; Mittelstr.
— **macrosepala**, weiß mit blaulila
— **Niedersachsen**, rosa Ballhortensie, bei Alaun- oder Eisenbehandlung stahlblau werdend, unempfindlich; Mittelstr., Winterschutz
— **Otaxa**, große karminrosa Ballhortensie
— **Sachsenkind**, prächtig rosa, färbt gut blau bei entsprechender Behandlung; Winterschutz
— **Schwanhild**, große weiße Ballhortensie; Winterschutz
opuloides acuminata, rote Tellerhortensie mit blauer Mitte; Mittelstrauch
— **japonica imperialis**, porzellanlila Tellerhortensie mit blauer Mitte
— **stellata rubra**, weißrosa Tellerhortensie mit purpurroter Mitte
paniculata, japanische weißgrüne Wildhortensie; Mittelstr.
— **grandiflora**, große Pyramidenblüten, gelbweiß, rosa verblühend; Großstr.
petiolaris, prächtige weiße Kletterhortensie; M.Kl.
radiata, schneeweiße prächtige Tellerhortensie; Mittelstr.
Sargentiana, große Sammetblatt-Hortensie mit porzellanweißlila Tellerblüten bei violettlilafarbiger Mitte; Großstr.

181. Neues von Eschen

Die großen Eschen, die wir die Elche unter den Bäumen nannten, gehören nicht in Gärten, nicht einmal in kleinere Anlagen, wenn sie auch im Trockenen ziemlich langsam wachsen — welchem Übelstand für viele Aufgaben der Esche durch neue starkwüchsige Lokalsorten von großer trockenheitsüberwindender Kraft abgeholfen wird. Wer aber kennt den reizenden Kleinbaum Fraxinus Paxiana, dessen Düfte weit durch den Garten streichen? Oder die goldblättrige Form der Hängeesche mit orangegelben Jungzweigen und gelben Blättern, die sich der Prägung als Trauerbaum, wie etwa Lebensbaum oder großblättriger Epheu sie besitzen, mit irgendeiner wissenden Heiterkeit entzogen hat, weil sie die gewöhnliche Kirchhofstrauer, „an der keinem Abgeschiedenen gelegen sein kann", nicht mitmachen will.

Die Traueresche entstand erst zur Zeit Friedrich d. Gr. in England. Der Lebensbaum stand damals schon auf Friedhöfen.

Wichtig ist die Zwerg-Traueresche, die nur 4 bis 5 m hoch wird, in ihrer goldzweigigen Hängeform.

Fraxinus americana, amerikanische Weißesche, gelbrote Herbstfärbung; Großb.
— **acuminata**, amerikanische Silberesche, violettgelbe Herbstfärbung; Großb.
excelsior, heimische Esche; Großb.
— **aurea**, Goldesche, gelbrindig mit schwarzen Knospen; Klein- bis Mittelb.
— **globosa**, Kugelesche; Kleinb.
— **Hessei**, Einblatt-Esche, Pappelblatt-Esche; Mittelb.
— **argentei marginata**, Weißrandesche; Mittelb.
ornus, Blütenesche; Manna-Esche, prächtig duftend, rote Herbstfärbung; Kleinb.
— **globosa**, Kugel-Blumenesche; Kleinb.
Paxiana, kleine Duftesche; Kleinb.
parvifolia aurea pendula, Hänge-Goldesche; Kleinb.
sambucifolia, große Schwarzesche; Großb.
Spaethiana, Ellenblatt-Esche, langblättrigste Esche; Kleinb.

182. Ilex – Stechpalme

Dieser immergrüne beerengeschmückte Wildstrauch, der in alten Wäldern mächtige Ausmaße annimmt, hat in der glattblättrigen „Lorbeerhülse" noch größere Schönheit hervorgebracht. Der schöne Großstrauch, Ilex laurifolia, wächst langsamer, ist aber noch anspruchsloser und als altes Gewächs an zahllosen Plätzen der Weltstädte Deutschlands zu finden, oft genug an wesenlosen düsteren Stätten, die er in unbegreiflicher Weise adelt.
Andere Ilex von völliger Härte sind entweder großblättriger oder viel zierlicher.

Ilex aquifolium, heimische wintergrüne rotbeerige Stechpalme, auch Hülse genannt; Großstr. bis Kleinb.
— **argenteo-marginata,** weiß gerandetes Laub; Großstr.
— **aureo-lucida,** Gelbrandhülse
— **ferrox,** Igelblatthülse
— **fructo-lutea,** gelbfrüchtige Stechpalme
— **Golden King,** goldgelblaubige Stechpalme
— **longifolia argenteo-marginata,** weiß gerandete Langblatthülse
— **Mme. Briot,** gelbbunte Rundblatthülse
— **platyphyllos,** dunkelgrüne Großblatthülse
— **laurifolius,** Lorbeerblatt-Stechpalme
cornuta, ostchinesiche Viereck-Stechpalme; Mittelstr.
crenata, schwarzrotfrüchtiger Zwergilex; Mittelstr.
glabra, grünlaubige Tintenbeere, Mittelstr.
Pernyi, wintergrüner Kleinblatt-Ilex; langsam wachsend; Klein- bis Mittelstr.
Sieboldii, reichfrüchtig hellrot, Laub abwerfend; Großstr.

183. Geißblatt – Jelängerjelieber

Den Geißblatt-Liebhabern wird die Liste je länger, je lieber. An die Spitze gehört der König der Geißblätter, die wunderbare, Mitte Mai erblühende Lonicera caprifolium praecox, deren Abendduft durch den ganzen Garten wandert und an unerwarteten Stellen unerkannt auftritt! Die Duft-Rank-Geißblatt-Gewächse ziehen ihre Kette über Monate, so daß ihre Düfte noch im Nebelhauch oder im Fruchtgeruch der Pflaumenbäume auftauchen, und bergen unerwartete Farben in ihrem Edelsortenreich wie Altgold auf eucalyptusblauem Laub, Tiefrot und Gelb oder zartes Rosa. Aber auch außerhalb der kletternden Lonicera, unter denen auch die prächtige immergrüne L. Henryi ist, gibt es noch ein Strauchreich von vielen Gartengnaden, üppige wintergrüne, gardenienduftende Vorfrühlingssträucher, weltumwandernde, goldbraunrindige Frühgrüner wie L. Korolkowii, immergrüne chinesische starre Kleinsträucher, frühgrüne Großsträucher aus der Tatarei, unter denen wir auch zauberische Architekturen des Zweigbaues zu feiern haben.

A. Kletterndes Geißblatt

suche in Gartentabelle 104: Kletterpflanzen

B. Strauchartiges Geißblatt, Heckenkirsche

Lonicera Albertii, duftend, Blüten rosalila, rötlichblaue Früchte; Kleinstr. 6/7
alpigena, Alpenheckenkirsche, Blätter grüngelb, Frucht rot; Mittelstr. 5/6
bella candida, weiße Schmuckheckenkirsche, rotbraune Herbstfärbung; Großstr.
— **polyantha,** prächtig karminrosa, bunte Herbstfärbung
coerulea praecox, blaßgelbe Frühlingsheckenkirsche; Frucht dunkel blau; Kleinstr.
— **dependens,** Frühlings-Hängeheckenkirsche; Kleinstr.
floribunda, Blütenheckenkirsche, rosa, Frucht gelbrot; Großstr.
iberica, gelbweiße Heckenkirsche mit roten Früchten, bis Weihnachten das Laub haltend; Mittelstr.
involucrata flavescens, gelb blühend, schwarzrote Früchte; Mittelstrauch
— **serotina,** orangegelb blühend, schwarzschalige rote Beeren
Ledebourii, gelbrot blühend, schwarzrote Früchte; Mittelstr.
Maackii, großblumige weiße Amur-Heckenkirsche, duftend, rotfrüchtig, Großstr.
myrtillus, Myrtengeißblatt, duftend, gelbweiße Blüte, orangerote Beeren; Kleinstr.
nigra pyrenaica, schwarzfrüchtige Heckenkirsche; Mittelstr.
nitida und **pileata** suche unter: Wintergrüne Laubgehölze
orientalis, lilarosa, schwarzfrüchtig; Großstr.
Purpusii, elfenbeinweiße Vorfrühlings-Duftheckenkirsche; Mittelstr.
Standishii, weißrosa Vorfrühlings-Heckenkirsche, duftend; Mittelstr.
Lonicera syringantha, Fliederduft-Heckenkirsche, rotfrüchtig, rosa blühend; Mittelstr.
tatarica alba, schneeweiß blühend, rote Beeren; Großstr.
— **pulcherrima,** dunkelkarminrosa, rotfrüchtig
— **speciosa,** großblumigste asiatische Heckenkirsche, rosa
xylosteum, gelbweiß blühende, rotfrüchtige Schatten-Heckenkirsche; Mittel- bis Großstr.

1. Märzhälfte:	**Lonicera Purpusii** **Standishii**
2. Märzhälfte:	**Lonicera coerulea praecox**
1. Aprilhälfte:	**Lonicera Altmannii**
2. Aprilhälfte:	**Lonicera tatarica** in Farben
1. Maihälfte:	**Lonicera syringantha**
2. Maihälfte:	**Lonicera Korolkowii**
1. Junihälfte:	**Lonicera Maackii** **spinosa Albertii**

184. Für Ligusterschwärmer

Wenn es auch unter den Ligustern nur die eine Art für den Garten gäbe, welche Perlmutterfalter und Goldfuchs in Massen anzieht, so daß oft der ganze kleine Blütenbusch mit diesen Juwelen besteckt sein kann, wäre das Wort „Liguster" schon heilig für den Gartenfreund! — Nun warten in diesem Reich aber noch viele andere Kräfte. An der Spitze der Schönheit und Dienstbarkeit steht L. vulgare atrovirens, der eigentliche Großheckenbildner, der nach schwersten Frostjahren nicht heruntergekracht und zerspellt dasteht wie Ligustrum ovalifolium, was überhaupt ein wesenloses kaltschnäuziges Geschöpf ist, das im kälteren Deutschland niemand pflanzen würde, der zwei Jahrzehnte Erfahrung mit ihm hat. L. ovalifolium brachte eine goldblättrige Form, die ganz Holland beherrscht, aber auf die Dauer nur für die große mildere Hälfte Deutschlands in Frage zu kommen scheint. Wichtig ist noch der Zwerg L. lodense für kleinere Hecken.

Ligustrum ciliatum, weiß blühender japanischer Kopfliguster; Mittelstr.
ionandrum, westchinesischer Buschliguster; Mittelstr.
japonicum, wintergrüner Japanliguster; Mittelstr.
— **rotundifolium,** wintergrüner Rundblattliguster, Lorbeerliguster; Mittelstr., Winterschutz
lodense, niedriger Liguster mit roter Herbstfärbung; Kleinstr.
ovalifolium, wintergrüner Großblattliguster; Großstr., friert ab und zu zurück, geht dabei aber nicht ein
— **argenteo variegatum,** weißbunter Liguster
— **aureo-elegantissimum,** goldbunter Liguster; Mittelstr.
Simonii tricolor, Dreifarbenliguster; Mittelstr.
vulgare, heimische Rainweide, Strauchliguster, schwarzbeerig; Großstr.
— **atrovirens,** dunkelgrün, im Winter bräunlich belaubter, härtester Heckenliguster; Mittelstr.
— **chlorocarpum,** gelbfrüchtiger Liguster
— **pyramidale,** Pyramidenliguster; Großstr.

Alle Arten tragen, wenn nicht anders angegeben, schwarze oder schwarzblaue Früchte; alle Arten sind Schmetterlingsmagneten

185. Magnolien

M. kann man in 4 bis 5 Zeitgruppen einteilen. Diese grandiosesten Blütensträucher, deren Familie zu den ältesten der Erde gehört, verlangen großartige Nachbargesträuche oder Stauden, um zum vollen Klingen zu kommen. Zeder und Lorbeerilex, Feuerquitte, Tulpe, Strauchpäonie, das sind Dinge, die ihr imponieren können. Solche Klänge sind meist unausgeschöpft! Unbekannt ist auch die tropische Laubherrlichkeit der späten Magnolien und ihr unglaubliches Herbstbraun, ebenso die Schmuckwirkung der Fruchtstände, Düfte der Weidenblatt-Magnolie, seltsame Kraft, im Innern der Blume 10 Grad wärmere Luft zu erzeugen als außerhalb — unglaubliche Trockenheits-Widerstandskraft der Sternmagnolie, volle Winterhärte aller Genannten, die nur in der Jugend manchmal ein bißchen mit dem Winter schmollen

A. Früheste Blütezeitgruppe:

etwa März-Aprilwende erblühend

Magnolia salicifolia, Weidenmagnolie, rein weiß, prächtig duftend; Großstr. bis Kleinb.



Die hier abgebildeten Beerenschmuckzweige wurden Anfang November geschnitten. Sie stellen nur einen sehr begrenzten Teil der klassischen Beerenschmucksträucher unter den vielen noch hinter Mauern botanischer Gärten auf ihre Verbreitung wartenden dar. Den Gipfel ihres Gartenwertes erreichen sie in den die Wintermonate durchdauernden Arten. Jeder schöne Farbenbringer des winterlichen Gartens, des Winters und Vorwinters gehört an die Spitze der Schmuckgehölze, der Gehölzsammlungen und in die überragende Quantitätsvermehrung der Baumschulen, ganz angesehen von ihrer Bedeutung für die Steigerung des Singvogellebens in Gärten und Nachbargärten. Manche Beeren brauchen lange Winterfröste, ehe sie den Vögeln schmackhaft werden oder ihnen durch Mangel an anderer Nahrung genehm sind. In der Blumenschmuckkunst brauchen diese Zweige sehr edle Gefäße, um ihren feinsten Reiz auszustrahlen. Auf diesem Bilde sehen wir 1. Berberis Gagnepainii, eine wintergrüne Schmuckberberitze, 2. Berberis Farreri, einen Beerenfruchtsauerdorn mit eigenartig karminfarbenen Früchten, 3. Lonicera pileata yunnanensis, die frostharte immergrüne Lonicera, 4. Vaccinium vitis-idaea, die heimische Preiselbeere, 5. Berberis aggregata, den Karminbeeren-Sauerdorn, 6. Citrus trifoliata, den wintergrünen Zitronenbaum, 7. Pernettya mucronata alba, weißbeerige Torfmyrte, 8. Pernettya mucronata rosea, karminbeerige Torfmyrte, 9. Pyracantha coccinea Dauerbrand, einen orangebeerigen Kleinstrauchfeuerdorn

Magnolia stellata, weiße japanische Sternmagnolie; Mittelstr. 3/5
— **rosea**, rosa aufblühend, nach großer Winterkälte besonders stark rosa

B. Mittelfrühe Blütezeitgruppe:

etwa April/Mai erblühend

Magnolia kobus, große weiße Sternmagnolie; Großstr. bis Kleinb.
— **borealis**, pyramidenkronige Sternmagnolie
— **Loebneri**, weißer Bastard zwischen der kleinen und der großen Sternmagnolie; Großstr.
Soulangeana, prächtiger großblumiger weißrosa Bastard aus der Gruppe der Lilienmagnolien; Großstr. bis Kleinb.
— **nigra**, außen tiefrot, innen dunkelrosa, sehr großblumig
Yulan, schneeweiße Lilienmagnolie, duftend, auch unter dem Namen M. denudata bekannt; Großstr. bis Kleinb.

C. Mittelspäte Blütezeitgruppe:

etwa im Mai erblühende Magnolien

Magnolia hypoleuca, großblumig, weiß, rote Staubfäden, karminrosa Zapfenfrüchte, riesiges Gummibaumlaub; Mittelb.
hybrida alba superba, großblumig, rein weiß; Großstr. bis Kleinb.
— **Alexandrina**, weiß, außen rotrosa
— **angustifolia**, weiß mit Lilarosa
— **Lenneana**, innen weiß, außen karminrot
— **rustica rubra**, etwas heller als vorige
— **triumphans**, riesenblumig, karminrot rosa
purpurea, großblumige Strauchmagnolie, innen weiß, außen karminrot; Großstr.
tripetala, Schirmmagnolie, weiß, duftend, riesiges Schmucklaub, im Herbst prächtig braun werdend; Klein- bis Mittelb.

D. Späte Blütezeitgruppe:

etwa im Juni erblühend

Magnolia acuminata, Gurkenmagnolie, gelbgrünrötlich; Mittelb.
hybrida speciosa, weiße große Prachtmagnolie, außen karminrot; Großstr. bis Kleinb.
parviflora, prächtig duftende weiße Japanmagnolie, rote Staubgefäße; Kleinb.
Watsonii, stark duftend, weiß, ähnlich M. hypoleuca; Kleinb.

E. Späteste Blütezeitgruppe:

etwa im Juli erblühend

Magnolia glauca, duftende weiße amerikanische Sommermagnolie; Großstr.

186. Schmuckäpfel und Schmuckbirnen

Hier gibt es unbekannte Herrlichkeiten, neben die man gleich Betschemel setzen müßte, unglaublich anspruchslose, anpassungskräftige, starklebige Gebilde, die bis ins Innere der Weltstädte hinein wahre Wallfahrtsexemplare formen. Japan und Amerika haben sich zusammengetan, um die Grundsäulen dieses Frühlings-Schatzhauses zu bauen; tiefrote Blütenfarben überraschen ebenso wie Maréchal-Niel-Düfte des Veilchenapfels.

Malus Arnoldiana, rosaweiß, rotknospig, weit überhängende Zweige; Großstr. bis Kleinb.
baccata, Beerenapfel, weiß blühend, rotbraune Erbsenfrüchte
— **Aldenham Purple**, rötlich belaubt, rote Blüte, violettrote Früchte
— **flavescens**, gelbfrüchtiger Kirschapfel
— **nigra**, dunkelroter Kirschapfel
— **Orange**, orangegelber Kirschapfel
— **Ringo**, lilarosa, großblumig, gelbe Früchte
floribunda, rotknospig, hellrosa Blüten, überreich blühend
— **purpurea**, kirschrote Blüten, dunkelrote Knospen, rote Früchte
— — **Eleyi**, rötlich belaubt, karminrot blühend, dunkelrote Früchte
hybrida Excellenz Thiel suche in der Sondertabelle: **Hängebäume**
— **Ökonomierat Echtermeyer** suche in der Sondertabelle: **Hängebäume**
ioensis, zart rosafarbener Veilchenduftapfel; Mittelstr.
pumila pendula suche in der Sondertabelle: **Hängebäume**
Sargentei, weißer Schmuckapfel mit rotgelben Früchten; Großstr. bis Kleinb.
Scheideckeri, halb gefüllt, hellrosa, reichblumig; Mittelstr.
Tschonoskii, silbergraulaubiger Fruchtschmuckapfel mit blutroter Herbstfärbung
Zumi, rosa weißer Buschapfel, gelbrote Früchte; Großstr.
Pirus salicifolia, silbergraulaubige weiß blühende Schmuckbirne; Großstr. bis Kleinb.

Kleiner Schmuckapfelblütenkalender

Mitte April:	**Malus micromalus**, rosa Strauchapfel
Ende April:	**Malus Halliana**, dunkelrosa Erbsenapfel
Anfang Mai:	**Malus floribunda**, Blütenapfel — **purpurea**, Purpurapfel
Mitte Mai:	**Malus Hartwegii**, weißrosa Maiapfel **hybrida Excellenz Thiel**, rosa Hängeapfel **ioensis**, Veilchenduftapfel **Scheideckeri**, rosa Prachtapfel

187. Edeljasmin früher oder später

Die Edel-Jasmine stehen an der Spitze der schönsten weiß blühenden Sträucher, die es überhaupt auf der Welt gibt. Außerdem haben sie noch die herrlichsten Düfte unbekannter Stärke und Stufung. Ebenso unbekannt ist Mannigfaltigkeit des Blütenzweigbaues und der großen, zum Teil riesigen Blüten. Alte, zwanzigjährige Exemplare haben mächtige Dimensionen, die man dem Jungstrauch kaum zutraut. Unbekannt ist ferner die Blütezeitverteilung in eine frühe und eine späte Zeitgruppe.

Duft-Jasmine bilden prächtige Hintergründe für Rittersporngruppen, die beiden Farben verlangen dann stürmisch nach einer dritten, nämlich dem Braunrot der Blutpflaume.

Philadelphus coronarius, rahmweißer Büschel-Duftjasmin; Großstr.
latifolius, großblättriger weißer Duftjasmin; Großstr.
Lemoinei Belle Etoile, weißer Sternduftjasmin, rosa Staubfäden; Mittelstr.
— **Bicolora**, weiß mit rotem Kehlfleck
— **Boule Rose**, halb gefüllt, weiß mit Rosa, duftend
— **Candelabre**, dicht gefüllter weißer Duftjasmin
— **Dresden**, großblumig, einfach schneeweiß, Prachtsorte
— **Favorite**, großblumig, weiß, einfach, prächtig gelbe Staubgefäße, wohl großblumigster Duftjasmin
— **Girandole**, dicht gefüllt, weiß, großtraubig
— **Manteau d' Hermine**, weißer Zwergduftjasmin; Kleinstr.
— **purpurei-maculatus**, großblumig, weiß, rötlich gefleckt
— **Norma**, rahmweiße Prachtblüten
— **Virginal**, reich blühend, gefüllt, schneeweiß, im Herbst oft remontierend
— **Voie Lactée**, sehr großblumig, weißgelb
pubescens, schneeweißer später Duftjasmin, reich blühend, weißgraue Winterrinde; Großstr.

188. Pappeln für große und kleine Räume

Pappeln sind nicht etwa nur solch kaltschnäuziges, von nicht sehr liebenswerten Dryaden bewohntes Riesengeschlecht von Bäumen, vor denen man sich in kleineren Gartenräumen bekreuzigt, sondern enthalten daneben noch kleinere und mittelgroße höchst reizvolle und malerische Gestalten von Gartenbedeutung, darunter die zwei frühestgrünenden mittelgroßen Bäume, die nordchinesische Simonspappel, 12 bis 15 m hoch, und die Koreapappel, die noch 14 Tage früher austreibt, beides malerische Baumgestalten von eigenartigem Bau des Astwerkes, der besonders die Simonspappel zu einem geliebten Winterbaum macht. Winter und Sommer hindurch steht sie im Winde in schöner Bewegung; — am allerschönsten aber bewegt ist die Hängeform der Espe, der heimischen Zitterpappel, von deren Ausläufern man sich in kleinen und mittleren Gartenräumen durch die Wahl des Platzes einigermaßen schützt. Die Stammart, die Zitterpappel, zittert durch ganz Europa, Nordafrika, Sibirien und Westasien hin. Wichtig für kleinere Gärten erweist sich auch die Wilsonpappel mit tropischer Laubfülle des Katalpenblattes und nur geringem Höhenwachstum (40 j. = 10 m), während die massige Breitenlagerung den Baum wohl von allen Pappeln unterscheidet. — Die Spitzpappel ist die schmalwüchsigste Turmgestalt des Baumreichs; ihre architektonische und raumbildende Ausdruckskraft in Gärten, Städten, Alleen ist unvergleichbar. — Diese zentralasiatische, wohl aus Indien stammende Pyramiden- oder Spitzpappel (der jedes botanische Buch andere Namen gibt, als da sind: nigra, fastigiata, pyramidalis, italica) ist in den Südländern schon lange beheimatet und auch verwildert, sie kam aber erst 1745 nach Wörlitz; weibliche Exemplare rückten mehr als 100 Jahre später nach. — Populus alba, die Silberpappel, die etwa 30 m hoch wird, ist gleichfalls eine tiefgründige Baumschönheit, in die man Träume spinnt — überhaupt einer der schönsten Bäume. Für kleine Gartenräume ist er natürlich zu groß, aber Millionen wesenloser Plätze könnten nichts besseres tun, als

eine Silberpappel zu tragen. Silberpappelfreuden erstrecken sich an wildvorkommenden Bäumen von Europa bis hinaus nach Skandinavien und hinab bis nach Nordafrika, östlich dann vom Kaukasus über Sibirien bis Japan, in den Bergen bis 2000 m hoch. Der gewaltige Kätzchenausbruch vor dem Laubausbruch am alten Exemplar ist so unerhört, daß sich im Vorfrühling an vielbefahrener Straße die Autos vor dem Baum stauen müßten — aber sie rasen vorbei, haben nichts gesehen. Der Gigant unter den Pappeln ist P. canadensis, von Kennern bestimmt als Bastard zwischen der kanadischen Rosenkranzpappel P. monolifera und der heimischen Schwarzpappel. Sie liefert das beste Holz, obwohl sie am schnellsten wächst. — Populus nigra, die Schwarzpappel, die häufig bis 40 m hoch wird, begleitet Flüsse und Auen, durchzieht Wälder in lichtem Stand, teils angepflanzt, teils verwildert. Ihre deutsche Heimat ist Brandenburg und der Nordosten — ihr wilder Urbereich umfaßt Europa und Westasien; im Alter übertrifft die Höhe 45 m, erreicht also beinah den Kanada-Giganten. —

Populus alba Bolleana, pyramidenartige Silberpappel; Großb.
— **nivea**, heimische Silberpappel; Großb.
angulata cordata robusta, Riesenpappel; Großb.
balsamifera, Balsampappel, prächtig duftend; Großb.
berolinensis, märkische Lorbeerpappel; Großb.
canadensis, kanadische Pappel; Großb.
candicans, duftende Ontario-Pappel; Großb.
koreana, ostasiatische Pappel, Frühgrüner; Mittelb.
lasiocarpa, Riesenlaub-Pappel; Mittelb.
monilifera aurea, große Goldpappel; Großb.
nigra, Schwarzpappel; Großb.
— **fastigiata**, Pyramidenpappel; Großb.
Przewalskii, wohlriechende Pappel; Großb.
Simonii, früh grünende Frühlingspappel; Mittelb.
— **fastigiata**, früh grünende Pyramidenpappel; Mittelb.
tremula, echte Zitterpappel, auch unter dem Namen Espe bekannt; Großb.
— **pendula**, Hängezitterpappel; Klein- bis Mittelb.
— **purpurea**, rotlaubige Zitterpappel; Mittelb.
Wilsonii, große Herzblattpappel; Kleinb.-Mittelb.

189. Kirsche, Pflaume, Pfirsich, Mandel, Schlehe

Das Wort Prunus, das hier die höchsten Schmuckformen von Pflaume, Kirsche, Mandel, Pfirsich, Schlehe umfaßt, ist noch wenig in seiner vollen Tragweite bekannt. Dem Eingeweihten ist es ein heiliges Wort geworden, das edelste Blütengestalten dreier Frühlingsmonate in sehr verschiedenen Größenordnungen umfaßt, vom Zwerge bis zu landhaushohen Gesträuchen von unfaßbarer Pracht. Im Hochalter wachsen viele von ihnen zu ehrwürdigen Wallfahrtsgestalten empor, in deren Nachbarschaft die Japaner schon seit Jahrhunderten Feste feiern. Es gibt kein Hindernis solcher Entfaltung auch bei uns.

Das Gewebe der Prunusblüte ist in den frühblühenden Schmuckformen so seltsam fest, daß es die März- und April-Fröste bis zu einem erstaunlichen Grade besiegt, zu Zeiten, da die dem Orient entstammenden Fruchtkirschenblüten Schaden nahmen. Es treten immer neue Schmuckformen in die Handelsverbreitung ein, teils alte Kulturformen, teils neue in Europa entstandene wie die herrliche frühe, im März rosa blühende Hängekirsche Prunus incisa Moerheimii. Wir bringen hier einen Blütenkalender, der den neuesten Standes der Dinge noch nicht enthält. Unbekannt, daß die Veredlung auch heimische Prunus erfaßte, etwa einen riesentraubigen Faulbaum hervorbrachte, der durch diese Veredlung erst recht zu seiner schönsten Auswirkung gebracht wird.

A. Schmuckpflaume

Prunus cerasifera Feketeana suche in der Gartentabelle: **Hängebäume**
— **Pissardii**, weiß blühende Blutpflaume; Großstr. bis Kleinb.
— — **nigra**, schwarzrotrindige Blutpflaume
Prunus cerasifera Pissardii Spaethiana, dunkelrotes Laub, weiße Blüte, auch später als die vorigen erblühend

B. Schmuckkirsche

Prunus acida semperflorens, weiße Dauerblütenkirsche; Kleinb.
avium, weiße Süßkirsche; Mittelb.
— **plenum**, gefüllte weiße Süßkirsche
cerasus, weiße Sauerkirsche; Kleinb.
incisa Moerheimii, hellrosa Vorfrühlingskirsche; Großstr.
mahaleb, weiß blühende Steinweichsel, duftend; Großstr. bis Kleinb.
pumila, weiß blühende Sandkirsche; Mittelstr.
— **depressa**, weiße Kriechkirsche; Kleinstr.
serrula tibetica, Birkenrindenkirsche; Kleinb.
serrulata alba plena, weiß gefüllte Japankirsche; Großstr. bis Kleinb.
— **Hisakura**, dunkelrosa gefüllt
— **Mount Fuji**, rein weiß, halb gefüllt, duftend
— **Shidare Sakura** suche in der Gartentabelle: **Hängebäume**
— **Ukon**, großblumig, halb gefüllt, elfenbeinweiß
subhirtella, japanische weißrosa Frühlingskirsche; Großstr. bis Kleinb.
— **autumnalis**, weißrosa Herbstkirsche
— **pendula**, suche in der Gartentabelle: **Hängebäume**
yedoensis, rosaweiße einfach blühende Vorfrühlingskirsche; Großstr. bis Kleinb.

C. Schmuckpfirsich und Schmuckmandel

Prunus amygdalus alba plena, weißgefüllte Schmuckmandel; Großstr.
— **rosea plena**, rosa gefüllte Schmuckmandel
Davidiana, einfach blühende blaßrosa Schmuckmandel
glandulosa alba plena, weißgefüllte japanische Blütenmandel; Mittelstr.
— **sinensis**, dicht rosa gefüllt
nana, rosafarbige Zwergmandel; Kleinstr.
— **alba**, weiße Zwergmandel
persica dianthiflora, karminrosa Nelkenpfirsich, halb gefüllt; Großstr.
— **Clara Meyer**, dicht gefüllter, rosa Schmuckpfirsich
— **rubrifolia**, rotblättriger einfach blühender rosa Pfirsich
persicoides, ganz frühblühende hellrosa Pfirsichmandel
Simonii, weißblütige Aprikosenpflaume; Großstr.
sibirica, weiße Schmuckaprikose; Großstr.
triloba, echtes einfach blühendes hellrosa Mandelbäumchen; Großstrauch bis Kleinb.
— **plena**, gefüllt blühendes „Mandelbäumchen"

D. Traubenkirsche

Prunus padus, heimische früh grünende, duftende weiße Traubenkirsche; Kleinb.
— **commutata**, frühgrünendste Traubenkirsche
— **grandiflorus**, langtraubigste Traubenkirsche
serotina, spätblühende Traubenkirsche, reich fruchtend, „Deutscher Lorbeer"; Großstr. bis Kleinb.
— **cartilaginea**, lederartig glänzendes lorbeerartiges Laub
virginiana, virginische weiße Traubenkirsche, schwarzfrüchtig; Großstr. bis Kleinb.

E. Schlehe

Prunus spinosa, Schlehe, Schwarzdorn, weiß blühend, blaufrüchtig; Großstr.
— **purpurea**, rosa blühende dunkelrotlaubige Schmuckschlehe
varbossanea, großfrüchtige Serajewo-Schlehe

F. Immergrüne Prunus

Prunus laurocerasus, Kirschlorbeer, weiß blühend, schwarzfrüchtig; Großstr.
— **magnoliaefolia**, großlaubiger Kirschlorbeer
— **rotundifolia**, rundblättriger Kirschlorbeer
— **schipkaensis**, dunkelgrün, schmalblättrig, winterhart, weiß blühend, schwarzfrüchtig; Mittelstr.
— — **compacta**, niedriger Schipkalorbeer; Kleinstr.
— — **Reynvanii**, besonders reich blühend; Mittelstr.
— — **Zabeliana**, härtester Schipkalorbeer
lusitanica, portugiesischer Kirschlorbeer, weiße Traubenblüten, duftend; Großstr.

Kleiner Prunus-Blütenkalender

1. Märzhälfte: **Prunus amygdalus**, Mandel
Davidiana, frühe Mandel
incisa, Vorfrühlingskirsche
persicoides, Pfirsichmandel

2. Märzhälfte: **Prunus yedoensis**, japanische Vorfrühlingskirsche

1. Aprilhälfte: **Prunus cerasifera**, Blutpflaume
persica, Pfirsich
spinosa, Schlehe
subhirtella, Frühlingskirsche
triloba, Mandelbäumchen

2. Aprilhälfte: **Prunus Blirieana**, Schmuckpflaume
domestica, Hauspflaume
mahaleb, Steinweichsel
nana, Zwergmandel
padus, Traubenkirsche
persica in Sorten, Schmuckpfirsich
serrulata in Sorten, japanische Nelkenkirsche
triloba plena, gefülltes Mandelbäumchen

1. Maihälfte: **Prunus cerasus**, Sauerkirsche
glandulosa, iapanische Mandel
serrulata Hisakura, späte Nelkenkirsche
2. Maihälfte: **Prunus laurocerasus** in Arten, Kirsch- und Schipkalorbeer

190. Feuerdorn, Pyracantha

Wenig bekannt, daß es drei Werte der Entfaltung und Dauer des wundervollen orangefarbenen Beerenschmucks dieser Immergrün-Sträucher gibt, große Wachstumsunterschiede, also Kleinsträucher, Großsträucher und noch eine Größenordnung von mittleren Großsträuchern. Unbekannt gleichfalls, daß die Herkunft etwa wie bei der Douglasfichte entscheidet, ob die Sträucher in schwersten Wintern rauher Lage Schaden nehmen oder nicht, daß es also völlig harte „Rassen" gibt, die jedem Nordwinter gewachsen sind. — Zum Schluß noch die gleichfalls unbekannte Tatsache, daß die spätestfruchtende Klasse, von den Botanikern unlogischerweise P. pauciflora genannt, Sämlinge enthält, die in größter Fruchtfülle ihren Beerenschmuck bis tief in den Winter tragen.

Pyracantha coccinea, bekannter wintergrüner Feuerdorn; Großstr.
— **Dauerbrand**, niedrig bleibend, orangerote Früchte bis lange in den Winter hinein haltend; Mittelstr.
— **Gibbsii**, großfrüchtig, lebhaft rot; Großstr.
— **Kasan**, stärkst wachsender Feuerdorn, hart und Fusicladium widerstandsfähig; Großstr.
— **Lalandii**, schlankzweigiger Feuerdorn, auch als Spreizkletterer zu verwenden; Großstr.
— **Rogersiana flava**, goldgelbfrüchtiger Feuerdorn; Großstr.

191. Die Eichen=Sterne erster Größe für Garten und Park

Es gibt etwa 200 lebende, gut unterscheidbare Eichenarten und ebensoviel gewesene Eichen versunkener Zeitalter. Man kann wohl 15 bis 25 Sterne erster Größe aus dem Eichenbereich heraussondern, die zweifellos diese Rangeinordnung verdienen; doch müßte man wohl ein halbes Leben in Eichenfragen verbracht haben, um die Sterne zweiter Größe aus dem weiten Eichenbereich herauszufinden. In Büchern und Katalogen finden sich viele Eichen nebeneinander aufgeführt, ohne eine Vertikalgliederung der Schönheit, ohne Unterscheidung der Arten für kleinere oder größere Gartenräume, also ohne Wertstaffelung.
Die Fragen der Zulassung sehr großwerdender Bäume in kleineren oder mittelgroßen Gartenräumen sind verwickelt oder umstritten. An erster Stelle steht hier die verhältnismäßig kleinste der Amerika-Eichen, Quercus coccinea, die Scharlacheiche, die das größte Herbstfeuerwerk bringt und nur halb so hoch wird wie die Stieleiche. Für größere Gärten und Parks und Anlagen kann man natürlich die Stieleiche, die 35 bis 50 m hoch wird, schon als grandiose Heimatform nicht entbehren, obgleich auch sie nicht nur zum deutschen Gott betet, sondern noch zu den Göttern vieler anderer Länder. Neben den vielen bizarren Reizen, die man ihr anzurechnen hat, darf auch das lange altgoldene Farbengetön des Herbstes nicht vergessen werden. Ihre elegantere, also weniger bizarr gebaute Schwester mit durchgehendem Stamm und regelmäßiger Krone ist die Traubeneiche (Steineiche). — Weniger Zeit zum Ausbau ihrer vollen Reize braucht die nur halb so hoch werdende Scharlacheiche von elegantestem Bau und großblättrigem Laub, das im Herbst flammend scharlach aufbrennt und in edlem stumpfen Braun weiterdröhnt. Besondere Eignung für den Garten, ohne daß man die Eigenart recht beschreiben könnte, hat die zauberische Flaumeiche, Quercus pubescens, die ebensogut in Mitteleuropa vorkommt wie in Südeuropa, so daß man ihren anderen Namen „Apenninen-eiche" lieber weglassen sollte. Gartenfreunde und Baumschulen können nicht genug auf sie hingewiesen werden. Es muß hier weiter Quercus rubra, die Roteiche, genannt werden, da sie andere Schmuckeigenschaften, auch andere Zeiten der Herbstfärbung hat und doppelt so groß werden kann wie die Scharlacheiche, während Quercus palustris, die Sumpfeiche, wieder anderes Laubwerk besitzt und an trockenen Stellen klein genug für Gartenräume bleibt, während sie an feuchten Stellen sich schließlich zu mächtigen Bäumen auswächst. Ihre Herbstfärbung beginnt am spätesten.
Die Verzeichnisse bringen 20 Eichen mit farbigem Sommerlaub mannigfacher Art. Als größter Schatz unter ihnen wird Qu. ped. concordia, die Goldeiche, angesehen, welche diesen Goldton lange durchhält; sonst gibt es noch seltsamste Purpurtöne, die später in Stahlblaugrün übergehen, und alle möglichen Farbentöne, die gerade wohl bei der Eiche etwas spielerisch wirken können.
Kein Zweifel über den Wert jeder Art kann bei der Pyramideneiche bestehen, Quercus fastigiata, die auch ihr welkes goldbraunes Laub durch den Winter trägt. So lange Menschen leben, wird es Anlaß und Lockung mannigfacher Art geben, Pyramideneichen zu pflanzen. Im Alter wird sie 20 m hoch. — Ein ausgesprochen kleinbleibender Baum ist die Immergrüneiche, Quercus Pseudo-Turneri, aus norditalienischen und spanischen Gebirgen, die immergrün und winterhart bei uns aushält und auf ihrem Südlandgezweige Schnee und Rauhreif trägt. Sie gehört zu den grundlos unbenutzten Garten- und Parkschätzen. — Es gibt auch einen wintergrünen, großblättrigen, plötzlich in Ungarn entdeckten Eichenstrauch — im Hochalter nicht einmal zimmerhoch — Quercus Ambrozyana genannt. Noch lange mag es dauern, ehe Eiche mit Lebens- und Schönheitskultur Mitteleuropas ins rechte Verhältnis gebracht wird. Dann werden auch noch andere schöne Eichenarten mit besonderen Eigenschaften, so die Schindeleiche mit ihrem Lorbeerblatt und die Mispelblatteiche mit ihrem späten Dunkelgrün zu ihrem Rechte kommen.

Quercus austriaca sempervirens, wintergrüne Eiche; Kleinb.
Ambroszyana, ungarische wintergrüne Straucheiche; Großstr.
coccinea, echte Fuchseiche, prächtige Herbstfärbung; Mittelb.
ilex, wintergrüne Stecheiche; Großstr. bis Kleinb.
ilicifolia, Hülsenblatteiche, braunrote Herbstfärbung; Großstr.
imbricaria, große Schindeleiche; Mittelb.
libani, kleinasiatische immergrüne Straucheiche; Großstr. bis Kleinb.
palustris, Sumpfeiche, rote Herbstfärbung, tiefgekerbtes Laub; Großb.
pannonica, ungarische Großblatteiche; Großb.
pedunculata, heimische Stieleiche, Sommereiche; Großb.
— **concordia**, Goldeiche; Kleinb. bis Mittelb.
— **fastigiata**, Pyramideneiche; Kleinb. bis Mittelb.
— — **cupressoides**, Zypresseneiche; Kleinb.
— — **purpurea**, rot austreibende Pyramideneiche; Kleinb.
phellos latifolia, breitblättrige Weideneiche; Mittelb.
pontica, prächtige strauchartige Kastanienblatt-Eiche; Großstr.
prinos, Kastanieneiche; Mittelb.
pubescens, Apennineneiche, Flaum-Eiche; Mittelb.
rubra, amerikanische Roteiche, rote Herbstfärbung; Großb.
— **aurea**, amerikanische Goldeiche
— **magnifica**, amerikanische Riesenblatteiche, prächtig rote Herbstfärbung
sessiliflora, Traubeneiche, Steineiche; Großb.

192. Alpenrosen von Januar bis August

Die meisten Leute denken: Rhododendron geht mehr andere Leute an, die anderen Leute aber denken das gleiche. Der Leidtragende ist der Garten. Man kann ihm die Rhododendronschleusen am besten öffnen durch Sichtungstabellen in Form eines überraschenden Kalenders, der die lückenlose Erstreckung seines Flors über mehr als das halbe Gartenjahr erweist, ferner durch Kunde von seinen intimen Steingartenschönheiten auch jenseits der mächtigen Prachtentfaltung, deren dieser Strauch



fähig ist — sodann aber durch Bilder großer alter Exemplare, in denen die wahre Proportionsschönheit dieses Gewächses bereits durchgebaut ist; zum Schluß durch die Einschränkung mancher müden, oft etwas langweiligen Lilatöne und ebenfalls vieler blauroten und blaurosa Färbungen zugunsten reinen Rots und warmen Rosas und Weiß. Was gibt es hier doch an herzbewegenden kleinen und großen Juwelen von völliger Gartentreue, aber wie wird die Gartenmenschheit mit banalen Rhododendren hingehalten. Reines Rot heißt ein neuer Schönheitserdteil im Rhododendronreich, der mit großem Erfolge angesteuert worden ist.

Das Rot neuer Rhododendron steckt wirklich voller Sensationen und führt uns ganz neuen Farbenadel dieser Pflanze zu Gemüte. Wir müssen diesen heroischen Weltwanderer aller Zonen und Hochgebirgshöhen ganz anders als bisher ans Herz nehmen und das Höhenfeuer, dessen Ausströmen nun durch Zuchtarbeit alle Hindernisse genommen sind, vom Vorfrühling bis zum Sommergipfel auf uns und andere richten helfen.

A. Früheste Blütezeitgruppe:

etwa Februar bis März erblühend

Rhododendron dahuricum, rosalila Winter-Alpenrose; Mittelstr.
mucronulatum, frisch rosalila Vorfrühlings-Alpenrose

B. Mittelfrühe Blütezeitgruppe:

etwa im März erblühende Alpenrosen

Rhododendron praecox, karminrosa März-Alpenrose; Mittelstr.
— **splendens,** dunkelkarminrosa
oreodoxum hybridum, großblumige frisch rosa März-Alpenrose; Großstr.

C. Frühe Blütezeitgruppe:

etwa im April erblühende Arten

Rhododendron arboreum, großblumige Baum-Alpenrose in Weiß, Rosa, Rot, Violett; Großstr.
— **rubrum (Blood red),** rote Wildart
brachycarpum, elfenbeinweiße japanische Alpenrose; Mittelstr.
cantabile, blaulila April-Alpenrose; Kleinstr.
racemosum, kleiner lieber weißrosa Vorfrühlingsblüher; Kleinstr.
rubiginosum, lilarosa Oster-Alpenrose; Kleinstr.

D. Mittelspäte Blütezeitgruppe:

etwa im Mai erblühende Alpenrosen

1. Wildarten

Rhododendron ambiguum, hellgelbe westchinesische Alpenrose; Mittelstr.
argyrophyllum, hellrosa Glockenalpenrose; Mittelstr.
Aucklandii, weiße Himalaya-Alpenrose; Kleinstr.
calophytum, dunkelrosa, großdoldig; Mittelstr.
carolinianum, rosa Karolinia-Rhododendron; Mittelstr.
Fortunei, dunkellila, duftend; Mittelstr.
fragrans, duftende hellrosa Azaleen-Alpenrose; Kleinstr.
imbricatum, violettlila; Kleinstr.
insigne, tiefrosa; Mittelstr.
Keiskei, hellgelbe Azaleen-Alpenrose; Kleinstr.
Kotschyanum, Siebenbürgener rosaweiße Alpenrose; Zwergstr.
lutescens, gelbe westchinesische Alpenrose; Kleinstr.
Metternichii, großglockig, frischrosa, aus Japan stammend; Kleinstrauch
ochraceum, kirschrote Glocken-Alpenrose; Mittelstr.
Searsiae, violettlila; Kleinstr.
Smirnovii, großblumige rosa Weißfilz-Alpenrose; Mittelstr.
Williamsianum, hellrosa; Kleinstr.
Wilsonii, kräftig rosa; Kleinstr.
yedoense, violettlilablau, duftend; Kleinstr.

2. Großblumige Alpenrosen; Mittel- bis Großstr.

a) Weiße Sorten

Rhododendron hybridum album novum, rein weiß
— **Bismarck,** weiß mit lila Schein
— **Boule de Neige,** weiße Frühsorte
— **catawbiense album,** robust wachsend, weißgelb punktiert
— **Cunninghams White,** straff wachsend, klein aber reichblumig
— **Genoveva,** prächtig weiß
— **Königin Carola,** elfenbeinweiß
— **Mme. Carvalho,** rein weiß, gelb gefleckt
— **Mrs. Lindsay Smith,** riesenblumig, rein weiß

Rhododendron hybridum Mrs. Tom Agnew, rein weiß mit bronzegelbem Kelch
— **Viola,** weiß, lila gezeichnet

b) Hellrosafarbene Sorten

Rhododendron hybridum Calliope, warm hellrosa
— **Corry Koster,** zart hellrosa
— **Homer,** prächtig warm rosa
— **Melpomene,** apfelblütenrosa
— **Pink Pearl,** großblumig, leuchtend zart rosa, früh
— **Louis Pasteur,** großblumig, licht rosa
— **Professor Hugo de Vries,** riesenblumig, hell zartrosa

c) Dunkelrosa Sorten

Rhododendron hybridum Carola, leuchtend karminrosa
— **Betty Wormald,** riesendoldig, prächtig rosa
— **Catharine von Tol,** tiedrosa
— **Cynthia,** tiefdunkelkarminrosa, früh
— **Dietrich,** altrosa
— **Fichte,** stark rosa
— **giganteum,** großblumig, prächtig rosa
— **Holbein,** frisch rosa
— **Michael Waterer,** leuchtend rosa
— **Plüsch,** plüschrosa
— **Prince Camille de Rohan,** blitzend rosa, früh
— **Stella,** tiefdunkelrosa
— **Souvenir de Dr. S. Endtz,** riesenblumig, dunkelrosa

d) Lilarosafarbene Sorten

Rhododendron hybridum Botha, angenehm rosalila
— **Herme,** prächtig rosalila
— **Holger,** fliederlilarosa
— **Käthe Waterer,** frisch lilarosa
— **Quendel,** dunkles Rosalila
— **roseum elegans,** frisch rosalila

e) Lilablaue und violette Farbensorten

Rhododendron hybridum Alfred, tiefdunkelviolett
— **catawbiense grandiflorum,** violettlila
— **Countess of Athlone,** malvenlila
— **Dr. H. C. Dresselhuis,** rötlichviolett
— **Effner,** tiefdunkelviolett
— **Everestianum,** tief schieferlilablau
— **fastuosum fl. pl.,** blauviolett, halb gefüllt
— **Lees Dark Purple,** schwarzviolett
— **Leopold,** hellviolett
— **purpureum elegans,** rötlichviolett

f) Purpur- und violettrote Sorten

Rhododendron hybridum Caractacus, weinrot
— **Dr. V. H. Ruetgers,** rotpurpurn
— **John Walter,** tief amarantrot
— **Mrs. P. den Ouden,** dunkelviolettrot
— **Nero,** tiefpurpurrot
— **nigrescens,** schwärzlichrot
— **Old Port,** schwärzlichviolettbraun
— **van Weerden Poelmann,** dunkelkarminlilarot

g) Rein rote Sorten

Rhododendron hybridum atrococcineum, dunkelscharlachrot
— **Alarich,** karminrot, dunkel gefleckt
— **Arnim,** rubinrot
— **Britannia,** blitzend scharlachrot
— **Doncaster,** dunkelrubinrot
— **Dr. Wery,** leuchtend rubinrot
— **Francis Dickson,** prächtig rot
— **Holtei,** karmin mit weißer Kehle
— **Hough Wormald,** kirschrot mit hellen Zeichen
— **James Marschall Brooks,** blutrot
— **Michael Waterer,** lackrot, schwarz punktiert
— **Mme. de Bruin,** leuchtend karminrot
— **Mme. Victor Sharron,** leuchtend mittelrot
— **Skandinavia,** blitzend rot
— **The Maroon,** tief dunkelblutrot

E. Späte Blütezeitgruppe:

etwa ab Juni erblühend

Rhododendron brachycarpum, elfenbeinweiße Japan-Alpenrose; Mittelstr.
campanulatum, blaßlila Glockenblumen-Alpenrose; Mittelstr.
campylocarpum, gelbe Glocken-Alpenrose; Mittelstr.
decorum, hellrosa, breitglockig, duftend; Mittelstr.
fastigiatum, veilchenblaulila Zwerg-Alpenrose; Zwergstr.
ferrugineum, rosa Rostblatt-Alpenrose; Kleinstr.
fulgens, rosa Glocken-Alpenrose; Mittelstr.
hippophaeoides, lavendellila Zwerg-Alpenrose; Kleinstr.
hirsutum, rosa Almrausch; Kleinstr.
impeditum, tieflilafarbene Kissen-Alpenrose; Zwergstr.
Wallichii, dunkellila Glocken-Alpenrose; Mittelstr.

193. Winterharte Farben- und Zwergazaleen

Azaleen sind eine so anders geartete Schönheitswelt als das fast ausnahmslos immergrüne Rhododendronreich, daß das Hinübernehmen des Namens Rhododendron eine Verarmung der Welt darstellt. Wir fügen uns dieser Ver-

armung, setzen aber als Vorbehalt das Wort „Azalea" dazu und hoffen auf Zeiten, da man den wesenhaften Unterschied nicht künstlich mit einem Einheitsnamen verwischen wird. Es ist ungefähr ein Unterschied, wie zwischen männlichem und weiblichem Prinzip. Auch enthalten ja die Azaleen neben ihrer Eigenschaft, fast alle das Laub im Winter abzuwerfen, eine Fülle von Farbtönen, die niemals beim Rhododendron vorkommen — ganz abgesehen von der herrlichen Herbstentflammung ihres Laubwerkes. Viele sind ja auch an zahlreichen Gartenplätzen verwendbar, an denen Rhododendron befremden würde. Gärtnerische und gartenkünstlerische Behandlung und Einordnung ist also noch bequemer und vielseitiger als beim Rhododendron.

A. Frühe Blütezeitgruppe:
etwa im April erblühend
Azalea amoena, leuchtend karminrote japanische Azalee; Kleinstr.

B. Mittelfrühe Blütezeitgruppe:
etwa im Mai erblühend
1. Zwergazaleen
Azalea Arendsii, Gartenazalee in Lila, Rosa und Karmin; Kleinstr.
hybrida Apple Blossom, apfelblütenrosa
— **Bouquet Rose,** leuchtend violettrot
— **Brides maid,** glühend karminrotkupfern
— **Daybreak,** großblumig lilarosa
— **Morning Glow,** weinrot
— **Salmon Beauty,** lachsrot
japonica Hatsugiri, karminrote Japan-Azalee; Kleinstr.
— **Alice,** auffallend lachsrubin
— **Favorite,** hellkarminrot
— **Feodora,** karminrosa
— **Hinomaio,** lachsrosa
— **Kirishima,** ziegelrot
— **ledifolia leucantha,** großblumig, weiß
— **malvatica,** karminrosalila
— **Maxwellii,** großblumig, lachskarmin
— **Sakata,** blutrot
Diese Hybriden sind amerikanischen Ursprungs und als solche härter als die japanischen Azaleen
2. Höhere Azaleen
Azalea mollis hybrida Comte de Gomer, frisch rosa
— — **Chevalier de Reali,** prächtig hellgelb
— — **Comte de Papadopoli,** orangerot
— — **Consul Pêcher,** tiefrosa
— — **Dulcinée,** leuchtend lachsrot
— — **Edison,** prächtig hellrot
— — **Frère Orban,** weißgelb
— — **I. C. van Tol,** blutrot
— — **Mme. Arthur de Varelles,** lachsrot
— — **Souvenir de Louis van Houtte,** weiß
— — **W. E. Gumpleton,** nankinggelb
sinensis hybrida Alma Tadema, zart rosa
— — **alba grandiflora,** rein weiß
— — **C. Marschalk,** orangerot
— — **Dr. Reichenbach,** lachsorangegelb
— — **General Vetter,** nankinggelb
— — **Hortulanus Witte,** orangegelb
— — **Hugo Koster,** lachsgold
— — **Kosters Brillant,** leuchtend scharlachrot
— — **Sebastopol,** rosa
— — **T. J. Seidel,** lachsorangegelb
Schlippenbachii, großblumig, hellrosa; Großstr.
Vaseyi, hellrosa, rot gezeichnet; Großstr.

C. Mittelspäte Blütezeitgruppe:
etwa Ende Mai erblühend
Azalea pontica, gelbe wilde pontische Azalee, prächtig duftend; Mittelstr.
— **hybrida Admiral de Ruyter,** blutrot
— — **alba grandiflora,** rein weiß
— — **Clothilde,** schneeweiß mit Gelb
— — **coccinea speciosa** orange scharlachaltgold
— — **cuprea coccinea,** weiß mit Kupferrot
— — **Goldlack,** feurig goldorange
— — **Heureuse Surprise,** milchig weiß
— — **Louis A. van Houtte,** zinnoberrot, gefüllt
— — **miniata floribunda,** leuchtend rot
— — **Pallas,** hellrot
— — **Nancy Waterer,** frisch gelb
— — **Prince Hendrick,** blutrot
— — **rubra splendidissima,** tiefkarminrot
— — **Unique,** großblumig, leuchtend gelb
— — **Victoria,** lachsrot
rustica Apelles, rein weiß gefüllte Duft-Azalee; Mittelstr.
— **Freya,** gelbrosa
— **Il Tasso,** rotgelb
— **Norma,** rot
— **Phoebe,** hellschwefelgelb
— **Praxiteles,** gelbrot

D. Mittelspäte Blütezeitgruppe:
im Juni erblühend
Azalea Daviesii, weiße späte Duft-Azalee mit gelbem Fleck; Mittelstr.
viscosa, blaßelfenbeinrosa

E. Späte Blütezeitgruppe:
im Juli blühend
Azalea arborescens, weißrosa Sommer-Azalee, prächtig duftend; Mittelstr.

194. Linden

Bei Linden ist die Sortenwahl außerordentlich wichtig für Kontinentalklima und Trockenböden sowie für Stadtquartiere. Falsche Lindenarten, die schon Ende August ihr Laub vergilben und verlieren, kahl stehen und Unordnung machen, sieht man zuweilen alleeweise im gleichen Blickfeld mit dunkelgrün gebliebenen Lindenreihen. Nachfolgende Linden sind ärgerfrei für Mensch und Biene:

Tilia cordata, Kleinblattlinde, Steinlinde, spätblühende Bienenlinde; Großb.
euchlora, großblättrige, widerstandsfähige Krim-Linde, wertvolle Bienenlinde, Großb.
pallida, große Kaiserlinde, guter Straßen- und Bienenbaum; Großb.
platyphyllos, großlaubige Sommerlinde, früh blühend, daher wichtige Bienenlinde; Großb.
Spăthii, große Kronenlinde, das Laub bis spät in den Herbst hinein haltend; Großb.
tomentosa, Silberlinde, auch an trockendsten Plätzen und in Stadtgebieten das Laub unversehrt bis in den Herbst haltend; Großb.

195. Von klassischen Weiden der Gärten

Es gibt mehr als 1000 Weidenarten, ich habe es selber in einem Buche gelesen. Sie kommen aus aller Welt und gehen in alle Welt. Orient, Europa, Sibirien, Japan, Kolorado, Nordamerika — alles sind Weidenländer. An unserer großen Silberweide staunt es in den Sprachen der halben Erde hinauf. Die vier Königinnen des Weidenreiches sind die große Silberweide, die Goldrinden-Trauerweide, die Hängesalweide im Schmuck der Silberknospen und Goldblüten und Salix babylonica, die Babylonische Trauerweide, zu deren Anblick wir uns nach Oberitalien begeben müssen, weil sie nicht zu uns kommen kann. Berlin, die Stadt, in der die Romantik aufkam, hat den großen Trauerweidenersatz für die Babylonweide geschaffen: die goldrindige Hängeweide.
Viele große und kleine Weiden sind unglaubliche Weltwanderer. Nicht zu sagen, wieviel ferne Menschenarten sich an den uns vertrauten Weiden freuen können! Und auch die Weidenzwerge streichen über Alpen, Meeresdünen und arktische Steppen hin. Weiden verwalten wunderbare Schönheiten: früh grünende Goldzweig-Geschwinge, kupferorangerote, dunkelrote, blau bereifte Rindenfarben, die unersetzliche Reize in den Winter tragen, Wochen und Monate dauernde silberne Knospengeschmeide frühester Monate, bienenumsummte blaßgoldene Blütenmassen des März/April, Silbertönung oder Blautönung des Laubes, zauberische Architektur des Gezweiges und als Gegenbild grellgrüner Laubmassen des März ein üppiges Durchhalten des Laubes bis in den November.
Die Silberweide wird nur langsam ein Großbaum und verträgt wie alle Weiden gut das Köpfen. Auch sie bleibt als Gartenbaum unersetzlich — ebenso wie die große Hängeweide, die man aber viel öfter — besonders an trockenen Stellen — durch die Dotterweide oder die Hängesalweide ersetzen sollte, wenigstens dort, wo deren Zweig- und Blätterfall stört. In noch kleinere Räume und Ufer paßt die Hängepurpurweide. Wer den März-Silberschmuck und Goldflor der Salweiden in seinem Vorfrühlingsgarten haben will und das schließliche Zugroßwerden dieses Kleinbaumes und seinen Schatten an der betreffenden Stelle nicht

brauchen kann, wählt die noch früher blühende prachtvolle persische Strauchweide, S. Medemii, die nicht einmal halb so groß wird und noch früher erblüht.
Reizend ist die Rosmarinweide in ihrer Großstrauchform, die ein wenig Kleinbaumcharakter hat (nicht zu verwechseln mit der rosmarinblättrigen Zwergweide). Schwer, den Reiz solcher Stimmungsmacher zu beschreiben, nicht weniger schwer als bei Menschen. Die Moorweide in Kugelstrauchform, welche Ränder deutscher Überschwemmungslandschaften und Wiesen beherrscht, heißt Grauweide, S. incana, die Flußufer-Kugelweide, also die Rutenweide, ist S. viminalis. Es sind Sträucher von mächtiger Breite im Alter. Unter den Zwergweiden ist die Zwergkönigin für Gärten Salix repens Wehrhanii.

A. Niedrige Strauchweiden

Salix Bockii, graufilzige Myrtenweide mit Silberkätzchen im Spätsommer; Kleinstr.
caesia nana, hechtblaue Alpenweide; Kleinstr.
— **typica,** Silbergrauweide; Mittelstr.
cinerea, Aschenweide, graue Werftweide; Großstr.
Cotettii, großblättrige Flachweide; Kleinstr.
cotinifolia, Perückenweide mit Pappelduft; Großstr.
fragilis sphaerica, baltische Kugelweide; Mittelstr.
herbacea, Krautweide; Kleinstr.
— **flavellaris,** krautige Kriechweide; Zwergstr.
incana, Moorbuschweide, Großstr.
irrorata, bläulich bereifte Kätzchenweide; Großstr.
nigricans, Bindeweide, Negerweide; Großstr.
purpurea nana, Purpurzwergweide; Kleinstr.
Rhederiana, Blutkätzchenweide; Großstr.
repens, Kriechweide; Zwergstr.
— **argentea,** Silberkriechweide
retusa, Teppichweide; Zwergstr.
simulatrix, Schweizer Kriechweide; Zwergstr.
viminalis, Flußuferbügelweide, Großstr.

B. Größere Weiden

Salix aurita, graublättrige Werftweide, Moorweide; Großstr.
caprea mascula, Salweide, Kätzchenweide; Großstr. bis Kleinb.
cinerea, feuerrote Silberweide, auch Feuerweide, Rotweide, Blutweide genannt; Großstr. bis Kleinb.
daphnoides pomeranica, Reifweide, Kätzchenbringer; Großstr. bis Kleinb.
magnifica, große chinesische Weide, rote Spindelkätzchen, rot austreibend; Großstr. bis Kleinb.
Medemii, orientalische große Kätzchenweide, früh; Großstr. bis Kleinb.
pulchra ruberrima, rotrindige, rotkätzige Kätzchenweide; Großstr. bis Kleinb.
Smithiana, große Silberkätzchenweide; Großstr. bis Kleinb.

C. Große Weiden

Salix alba, heimische Weißweide; Großb.
— **argentea,** Silberweißweide; Mittelb.
— **casteriana,** rotrindige Silberweide; Klein- bis Mittelb.
— **vitellina britzensis,** leuchtend rotrindige Dotterweide; Klein- bis Mittelb.
— — **pendula,** Trauer-Dotterweide; Großb.

196. Strauchspiräen

Das Wort „Spiräenstrauch" ist Gartenfreunden meist ebenso geläufig wie sein edelster Inhalt fremd. Die allerscheußlichsten blauroten Arten haben sich impertinent verbreitet. Ein Strauchspiräenkalender, der von Anfang April bis in den September reicht, ist den meisten eine überraschende Gliederung und Zeiterstreckung eines überraschend edlen Pflanzenstoffes: all diese weißen und rosafarbenen kleindoldigen oder großdoldigen Filigrangebreite, -gehänge und -gerage und die äußerst wichtige Nebeneigenschaft, Halbschatten, zum Teil auch Schatten zu vertragen, bringen auch in Schattenbezirken unverlierbare heitere Schönheit von hoher Entfaltungskraft.

A. Frühe Blütezeitgruppe:
etwa April bis Mai blühende Strauchspiräen

Spiraea arcuata, neuartige Doldenspiräe; Mittelstr. 5/6
arguta, Schneespiräe mit graziösen Rispen; Mittelstr. 4/5
chamaedryfolia ulmifolia, weiße Ulmenblattspiere; Mittelstr. 4/5
cinerea hypericifolia, schneeweiße Himmelfahrtspiräe; Mittelstr. 5
grossulariaefolia vera, schneeweiße Zwergspiräe; Kleinstr. 5
oxyodon, reich blühende weiße Doldenspiere; Mittelstr. 5
Spiraea prunifolia plena, rein weiß gefüllte Nelkenspiere; Mittelstr. 5
Thunbergii, weiße überhängende Rispen; Mittelstr. 4/5
van Houttei, schneeweiß, vieldoldig, überhängende Rispen; Großstr. 5/6

B. Späte Blütezeitgruppe: Frühsommer- und Hochsommerblüher

Spiraea bethlehemensis rubra, hellkarminrote Rispenspiräe; Mittelstr. 6/7
bullata, dunkelrosa Tellerspiere; knieh. 7/8
canescens myrtifolia, weiße Myrtenblattspiräe; Mittelstr. 6/7
japonica macrophylla, karminrote Tellerdolden, gelbrote Herbstfärbung; Mittelstr. 7/8
Margaritae, prächtig rosa Rispenspire; Mittelstr. 7/8
Nobleana, große karminrote Tellerspiräe; Mittelstr. 7/9
pumila Anthony Waterer, karminrote Doldenspiere; knieh. 7/9
— **atrorosea,** dunkelrosa Tellerspiere
— **Froebeli,** blitzend rote Zwergtellerspiere
— **glabra,** weiße Tellerspiere
tomentosa, karminrosa Rispenspiräe, herbstfärbend; Mittelstr. 7/8
trichocarpa, wichtige, fast noch unbekannte, weiße späte Schmuckspiräe; 6/7
Veitchii, weiße überhängende Zweigrispen; Großstr. 6/7
Watsoniana, karminrote Kugelrispenspiräe; Mittelstr. 6/7
Spiräen anderer Art wie **Sorbaria** und **Holodiscus** suche in der Gartentabelle 132: Sommer und Herbst blühende Schmucksträucher

197. Eberesche, Vogelbeere

Ebereschen gehören zu den schönsten Bäumen der Gärten. Mit Ausnahme der S. aria in Formen bilden Ebereschen nur lockere und nicht zu große Kronen, bleiben Kleinbäume, greifen mit den Wurzeln nicht zu sehr um sich, lassen also allerhand Kleinwuchs unter sich leben, blühen, duften, fruchten, gewöhnen Vögel ans Haus und liefern herrliches Flötenholz für unsere Buben.

Sorbus aria, gewöhnliche Mehlbeere, mehlig bestäubtes Laub; Mittelb.
— **chrysophylla,** Goldmehlbeere; Kleinb.
— **lutescens,** Schwefelmehlbeere; Kleinb.
— **magnifica,** Blattunterseite schneeweiß, rotfrüchtig; Mittelb.
aucuparia, heimische Eberesche, Vogelbeerbaum, rotfrüchtig; Kleinbaum
— **Dirkensii aurea,** goldgrün austreibende Eberesche
— **moravica,** großfrüchtige Kompott-Eberesche
— **pendula,** Hänge-Eberesche; Kleinstb.
— **rossica maior,** bitterstofffreie rote Gelee-Eberesche
discolor, weißgelbfrüchtige Eberesche mit roter Herbstfärbung
foliosa, Strauch-Eberesche, braune Herbstfärbung; Großstr.
gracilis, Busch-Eberesche aus Japan; Mittelstr.
intermedia, schwedische Eberesche, gelbrotfrüchtig; Kleinb.
Koehneana, Weißfrucht-Eberesche, silberweiße Früchte an roten Stielen; Großstr.
serotina, nordchinesische Eberesche, rote Erbsenfrüchte bis tief in den Winter haltend, gelbrote Herbstfärbung

198. Flieder für Anspruchsvolle

Flieder ist ein Lichtstrauch; immer wieder hört man Klagen über Blütenarmut im Schatten oder Halbschatten. Was Flieder leisten kann, besonders durch Massen alter Hochstämme in guten Sorten, in Stimmungen und Farbenklängen, erfährt man selten genug in Deutschland, merkwürdigerweise aber ganz überwältigend reich, wie kaum irgendwo auf dem Ohlsdorfer Friehof in Hamburg, der ja in so viele fast heitere und trauliche große Friedenskammern gegliedert ist. Im Frühling liegen sie in einem wahren Fliederrausch, der in Europa noch einzig sein dürfte. Ein solcher unbegreiflich freudig und entrückt gestalteter Totengartenraum, nur von Jugend bewohnt, liegt ganz in weißem Flieder, der aus seinen Kronenstämmen überwältigend reicher als aus Sträuchern blüht. — Dem Flieder muß man auch noch anderen Gartenwert zurechnen als seinen Duft, nämlich sein wunderbar frühes Grün im Vorfrühling und seine schöne dunkelgrüne Laubfrische bis in den Spätherbst hinein.

A. Früheste Blütezeitgruppe:
an günstiger Stelle schon Ende April erblühend

Syringa affinis, lilafarbener nordchinesischer Flieder; Großstr.
oblata, andersartiger nordchinesischer Flieder
praecox Buffon, großblumig, lockerrispig, prächtig lila
— **Catinat,** rosalila, riesenrispig, frühester Flieder

Syringa praecox Lamartine, hellrosalila
— **Montesquieu,** violettlila, großrispig, Dauerblüher

B. Mittelfrühe Blütezeitgruppe:

etwa erste Maihälfte erblühend

1. Einfach blühende Arten und Sorten

Syringa vulgaris Andenken an Ludwig Späth, tiefviolettrot
— **amoena,** hellrosalila
— **Boule d'Azurée,** schönste und fast einzigste der wirklich blauen Fliedersorten, die im Verblühen nicht häßlich vergraut
— **Charles X.,** lilarötlicher Treibflieder
— **Christophe Colomb,** großblumig, lilablau
— **Capitaine Baltet,** riesenrispig, warm lilarosa, gut verblühend
— **Decaisne,** hellblaulila mit rötlichen Knospen
— **Fürst Bülow,** dunkelviolett, dunkler als A.a. L. Späth
— **Gilbert,** blaulila, rote Knospen, warmer Farbton, großrispig
— **Hyazinthenflieder,** hellblaulila
— **Käte Härlin,** blendend weiß
— **Königin Luise,** prächtig weiß mit gelben Staubfäden
— **Lucie Baltet,** warmes Lachsrosa ohne häßliche Nebentöne, beste der reinrosafarbenen Fliedersorten
— **macrostachya,** zart weißrosa
— **Marceau,** rotlila mit roten Knospen, warmer Ton, großblumig
— **Maréchal Foch,** warmes Rotrosa, große Einzelblüten, schöne schlanke Rispen
— **Réaumur,** riesenrispig, rotlila mit roten Knospen, angenehm warme Farbe
— **Ruhm von Horstenstein,** purpurlila
— **Vestale,** schönste der reinweißen, einfach blühenden Fliedersträucher, großrispig
rothomagensis rubra, prächtig rotlila Wildflieder
persica, silberblauer persischer Flieder

2. Gefüllt blühender Flieder

Syringa vulgaris Charles Joly, dunkelviolettrot
— **Katharine Havemeyer,** violettes Rotlila
— **Mme. Antoine Buchner,** großrispig, malvenrosalila
— — **Eduard Harding,** prächtig karminrot
— — **Lemoine,** schneeweiß
— **Michel Buchner,** blaßlila, rötliche Knospen
— **Miß Ellen Willmott,** riesenrispig, rein weiß
— **Olivier de Serres,** blaulila
— **Paul Hariot,** karminviolett
— **Victor Lemoine,** schlankrispig, zartlilarosa

C. Mittelspäte Zeitgruppe

etwa zweite Maihälfte erblühend

Syringa Henryi Lutece, blaßlila mit dunklen Knospen, angenehmer Farbton
emodi aurea, goldlaubiger Wildflieder mit roten Stielen
— **alba,** porzellanweißer, reich blühender Wildflieder
Josikaea, dunkelviolett
reflexa, rötlichrosa
villosa, rosalila
Wolffii, langrispig, blaulila

D. Späte Blütezeitgruppe:

etwa Juni bis Juli blühend

Syringa japonica, weißer Japanflieder
pekinensis, weißer Pekingflieder
tomentella, rosaroter später Buddleienflieder

199. Ulmen

Die großen Ulmen gehören nicht in Gärten, sie gehören überhaupt nirgends hin oder nur an Stellen, wo die Leute 100 Jahre warten wollen, bis die Ulme schön und ehrwürdig wird. Aber Ulmen für Gärten sind U. montana pendula, die kleine Ulme, der geliebte Kinderlaubenbaum, oder U. Dampieri Wredei, die Goldulme, deren Goldfärbung von auffallender Schönheit ist; und schließlich ist noch U. fastigiata gartenwichtig, die Pyramidenulme, ein merkwürdig strenges Gebilde wie aus der Spielzeugschachtel, auch wertvoll als Allee- und Straßenbaum.

Ulmus campestris, heimische Feldulme; Großb.
— **betulifolia,** Birkenblatt-Ulme; Mittelb.
— **cornubiense,** Pyramiden-Feldulme; Mittelb.
— **Louis van Houttei,** Goldulme, Mittelb.
— **purpurea,** purpurn austreibende, später braunlaubige Feldulme; Mittelb.
— **suberosa tortuosa,** Schlangenulme; Kleinb.
— **umbraculifera,** Kugelulme; Kleinb.
— — **gracilis,** zierliche Kugelulme; Kleinb.
— **urticifolia,** Nesselulme; Mittelb.
Ulmus corylifolia purpurea, rotlaubige Haselulme; Mittelb.
hollandica, große Ulme; Großb.
montana atropurpurea, Purpurbergulme; Mittelb.
— **aurea,** Goldbergulme; Mittelb.
— **Dampierii Wredei,** Pyramiden-Goldulme; Mittelb.
— **fastigiata,** grüne Pyramidenulme; Kleinb. bis Mittelb.
— **gigantea,** große Bergulme; Großb.
— **horizontalis,** Tafelulme; Kleinb.
— **pendula,** Hängeulme; Kleinb.
— **rugosa,** Rauhblatt-Hängeulme; Kleinb.
pinnato-ramosa, Fächerulme; Kleinb.
pumila, Strauchulme aus der Mandschurei; Kleinb.
vegeta, Pyramidenkronenrüster; Mittelb.

200. Schneeball und moderner Garten

Ich könnte eher den großen rundblütigen Schneeballstrauch der Gärten missen, der überall steht, als den langsamer wachsenden, im Alter auch ziemlich wuchtig werdenden chinesischen Schneeballstrauch des Vorfrühlings, der so wunderbar früh und stark duftet und Duftwellen umhersendet, außerdem noch jedem Gartenplatz einfügbar ist, vom Schattenplatz bis zum dürren Sonnenplatz, nie versagt und nie verlaust, wie der große Gartenbruder an beengtem Gartenplatz so oft. Alles in allem würde ich auch den einfachen Schneeball wegen seiner vier großen Schmuckwerte sogar noch dem gefüllten, an dessen Schönheit natürlich nicht gerüttelt werden soll, vorziehen. Der einfache herrliche Waldstrauch mit seinen duftenden Blütentellern, dem glühenden und so lange haltenden Beerenbehang und der wochenlangen Karminfärbung des Laubes im Herbst, gehört in jeden Garten. Der neue chinesische Bastard Viburnum Burckwoodii blüht zwar noch 10 Tage eher im frühesten April, doch hat er nicht die Duftqualitäten des V. Carlesii, wiewohl er immergrünes Laubwerk besitzt. Seine Blütenfülle ist gleichfalls von einem Lichtplatz viel abhängiger. Es wartet aber noch ein weiteres Schmuckreich edler Viburnum auf unsere Gartenfreundschaft, unter ihnen die überraschendsten Blütengestalten und auch andere Träger langer auffallender Beerenschmuckschönheit

A. Früheste Blütezeitgruppe:

etwa März bis April erblühend

Viburnum alnifolium praecox, weißer Vorfrühlings-Schneeball; Großstrauch
Burkwoodii, immergrüner weißer Vorfrühlings-Duftschneeball
Carlesii, weißrosa Vorfrühlings-Duftschneeball; Mittelstr.
utile, chinesischer weißer Frühlingsschneeball

B. Mittelfrühe Zeitgruppe:

etwa im Mai erblühend

Viburnum fragrans, duftender weißer Maischneeball; Mittelstr.
macrocephalum sterile, gelbweißer duftender Riesenschneeball; Großstr.
opulus, elfenbeinfarbige Tafelblüten, scharlachrote Früchte, heimischer Wildschneeball; Großstr.
— **sterile,** bekannter weißgrüner „echter" Schneeball
rhytidophyllum, chinesischer immergrüner Schneeball; Mittelstr.

C. Mittelspäte Blütezeitgruppe:

etwa um die Juniwende erblühend

Viburnum lantana, großer Doldenschneeball, erst rot, dann schwarzfrüchtig; Großstr.
lentago, großdoldiger Schwarzfrucht-Schneeball
tomentosum Mariesii, lange Perlenschnüre schneeweißer Tellerdolden; Mittelstr.
— **sterile,** schneeweißer Japanschneeball

D. Späte Blütezeitgruppe:

etwa Juni bis Juli blühend

Viburnum cassinoides, weißer Gartenschneeball; Mittelstr.
nudum, amerikanischer Glanzschneeball, rotbraune Herbstfärbung; Großstr.
pubescens, blauschwarzfrüchtiger weißer amerikanischer Schneeball; Mittelstr.
venosum, weißer virginischer Sommerschneeball

XVI. Zwerglaubgehölze

201. Beerenschmuck-Zwerggehölze



nach ihren Blüten- und Beerenschmuckwirkungen aufgezählt, mit Beginn des Anfangs und der ungefähren Dauer. Wir haben hier auch andere dekorative Fruchtschmuckarten eingeordnet.

Es wird Zeit, diese stillen Schönheiten im Garten nicht nur beiläufig als Geschenke des Zufalls in Empfang zu nehmen, sondern sie bewußt und mit vollem Überblick über die vorhandenen Reichtümer in Gartendienst zu stellen und durch rechte Benachbarung aufzuschließen. Es geht ein um unsere Blicke unbekümmerter Wildnisreiz in endloser Gestaltenfülle von diesen Beerenschmuckgewächsen aus, was unseren Blicken so besonders wohltut. — Obwohl sie eigentlich das äußerste Gegenteil des Gartens darstellen, fügen sie sich unbekümmert dem Garten ein und gehen hier ebenso ihrem Wildnisleben nach wie in ihren großen deutschen oder ausländischen Wildeinsamkeiten.

Die alphabetische Aufzählung suche unter **Tabelle 21:** Steingarten-Blütengehölze

202. Helianthemum - Sonnenröschen



Es gibt völlig harte, die in ihrem oberirdischen immergrünen Gerüst nicht wie die übrigen durch Spätfröste Schaden nehmen, also auch nicht wie diese in erster Aprilhälfte zurückgeschnitten werden müssen, ebenso durch lange Herbstzeiten besonders kräftig remontierende und für die Wildnisgartenkunst in Betracht kommende, im Gegensatz zu solchen, die für die Wildnisgartenkunst nur bedingt, also etwa im Steingarten in Frage kommen.

Helianthemum amabile Gelbe Perle, gelb gefülltes Sonnenröschen; fußh. 5/6 rem.
— **Rubin,** dunkelrot gefülltes Sonnenröschen
alpestre, ganz niedrige winterharte, reichblumige, goldgelbe Polstersonnenröschenart; gn. 5/6 rem.
apenninum carmineum, kräftig karminrot, silbergraues Laub; fußhoch 5/6 rem.
Helianthemum apenninum roseum, leuchtend karminrosa, silbergraues Laub
chamaecistus, goldgelbes Wildsonnenröschen; spannh. 5/6 rem.
— **hyssopifolium,** kräftig zinnoberrotrosa
hybridum album oculatum, weiß mit gelbem Auge; fußh. 5/6 rem.
— **album plenum,** weiß gefülltes Sonnenröschen
— **Attraktion,** braunorange mit dunkler Mitte
— **aurantiacum plenum,** bernsteinorange gefüllt
— **Ben Hekla,** Bernstein-Sonnenröschen mit braunem Auge
— **Ben Lui,** blitzend karminrot
— **Ben Venue,** orangerot, silbergraues Laub
— **Blutströpfchen,** einfach lachsrubinrot
— **Bronze,** goldbraun, sehr hart
— **Chamois,** lachsbeige, sehr großblumig, lederartiges Laub
— **Feuerflamme,** karminrotorange, helle Mitte
— **Golden Queen,** Goldsonnenröschen, sehr hart
— **Elfenbein,** Elfenbein-Sonnenröschen, dunkelgelbes Auge
— **Lachskönigin,** lachsrosa, recht hart
— **Orangekönigin,** lachsorange über silbergrauem Laub, blitzende Farbe
— **Rosakönigin,** prächtig rosa
— **Schneekönigin,** schneeweiß
— **Watergate Orange,** leuchtend orangegelb mit rotem Auge, silbergraues Laub
lunulatum, gelbes Zwerg-Sonnenröschen, silbergraues Laub
oelandicum, zierlichstes und polsterartigstes Zwergsonnenröschen in klarem Sonnengelb; 5/6 rem.

203. Hartheu - Hypericum

Deutschland erhielt vom Hypericum, dem Hartheu, nur einen Vertreter, das Johanniskraut. Andere Weiten der Erde wurden durch viele adelige Verwandte dieser Familie ausgezeichnet, obgleich diese auch bei uns im Garten mittun wie alteingesessene Unkräuter. Die großen Goldblüten mit dem Gestrahl der Staubgefäße werden von Kriechzwergen, von immergrünen, fußhohen Dickichten, von knie- und hüfthohen Gesträuchen durch lange Monate getragen. Unsere Schätzung kann nicht an ihnen vorüber, ohne in der Rangordnung wesentlicher Gartendinge eine kleine Lücke klaffen zu lassen.

Hypericum calycinum, großblumiger Schatten-Hartheu mit immergrünem Laube; fußh. 6/7 rem.
coris, heidekrautlaubiger kleiner Sternhartheu; spannh. 6/7 rem.
Degenii, gelbe Sonnenblumen über silbergrauem Laub; fußh. 6/7 rem.
fragile, kleiner hellgelber Nadel-Hartheu; spannh. 6/7 rem.
Moserianum, großer Sonnen-Hartheu mit braunroten Staubbeuteln; knieh. 6/9
nummulariifolium, goldgelber Pfennigkraut-Hartheu; spannh. 6/7 rem.
olympicum, großsonniger goldgelber Teppich-Hartheu; spannh. 6/7 rem.
patulum Henryi, gelber Hartheustrauch; tischh. 6/9
perforatum, wilder Hartheu, gelbes Johanniskraut; knieh. 6/7 rem.
polyphyllum, gelber Teppich-Hartheu; gn. 6/7
— **grandiflorum,** großblumiges Teppich-Hartheu
repens, gelb blühender kriechender Hartheu; gn. 6/7
rhodopaeum, mazedonischer Zwerg-Hartheu mit goldgelben Blüten über silbergrauem Laub; spannh. 6/7 rem.

XVII. Rosen und Kletterpflanzen

204. Rosen aus dem Vollen



Nicht umsonst gibt es immer noch Centifolien-Moosrosen, herrliche alte Remontant-Buschrosen. Wir wollen diese Gartenschätze ebenso hüten und feiern, wie die herrlichsten neuen Errungenschaften im Rosenreich. Dazu gehört auch, daß die Gartengestalter ihnen ihre Plätze erdenken, an denen sich ihre alte Aura entfalten kann. Es tut Gärtnern und Gärten durchaus gut, sich ernsthaft mit angeblich uraltmodischen Dingen abzugeben und nicht nur immer ins Neuland vorwärtszurasen, ohne dem großen Festzug auch das unübertreffbare Alte einzuordnen und es mitzubenutzen, um auf einem breiteren Zeitbande zu leben. Selbstverständlich muß dieses Zeitband auch durch ein Leben mit dem jeweilig Allerneusten sich verbreitern.

Manche eigentlichen Schlingrosen bilden ganz fest getragene Büsche, wenn man sie auf sich selber stellt und ihnen keinen Anhaltspunkt zum Ranken oder Spreizen gibt. Auch die gewöhnliche Wildrose, die sonst etwas mehr als mannshohe Büsche bildet, streckt sich ja am Waldrand zuweilen in Baumkronen hinauf. Ebenso spreizen manche Parkstrauchrosen bei nötigem Anhalt drei Meter hoch und mehr — zeigen Eigenschaften, die selbst ihren Züchtern oft nicht aufgegangen sind. Manche Kleinstrauchrosen haben Kletterformen ausgebildet. Zahllose der letzteren wurden im Handel angeboten, nur wenige von ihnen sind verläßliches, wertvolles Gartengut. An der kletternden Mme. C. Testout zählten wir jüngst über 100 gleichzeitig blühende

Blumen. Mit dem Öfterblühen der Kletterrosen, an deren Spitze New Dawn steht, gewinnen die Kletterrosen völlig neue gesteigerte Bedeutung und geben diese Rangordnungserhöhung auch an die Rosenpergolen weiter.

Verfrühung und Entdornung der Rosen



also Frühlingsrosen um die April/Maiwende. In China setzt die Rosenzeit schon im Frühling ein. Das bedeutet künftige reiche Ausfüllung der langen Wochen zwischen Ende April und der sogenannten Rosenzeit durch lückenlose Rosenfülle. Dem Wunderstrauch Rose werden immer erstaunlichere Feuerwerke abgewonnen. — Schade für die übervielen Leute von heute, die in einer großen Rosenzeit leben, ohne es zu wissen.

Wie es Brombeeren gibt, die nicht wuchern und nicht aufgebunden zu werden brauchen, Himbeersorten, die keine Made hereinlassen, Kletterrosen, die sich selber als große Büsche fest tragen, so gibt es auch Rosen ohne Dornen — passende Geburtstagsgeschenke an Frauen, von denen das gleiche gilt.

Das Weitergehen der Rosenschönheit in Form von leuchtenden und reizvollen Früchten setzt sich erstens in Augenweide sehr langer Wochen, zweitens durch Singvogelernährung, später in Ohrenweide, nebenbei auch noch in eine äußerst vitaminreiche Fruchtspeise um, viertens kann man auch Fruchtsäfte daraus machen.

Rosen von morgen also auch allerbeste von heute und gestern

Die allerbesten Rosen, also solche, die schwerste Examina des anormalen Kälteeinfalls im Dezember 1938, der Krankheit, der Anpassungskraft an alle möglichen Mißwetter in voller Blüte, vor allem aber die gesteigerten Ansprüche der Rosenfreunde an Freudigkeit des Wachstums, Schönheit und Dauer der Remontierkraft wirklich bestanden haben, sind ganz bestimmte neuere und ältere Sorten

Der erwähnte schwere Kälteeinfall mit seinen harten Ostwinden ohne Schnee nach vorangegangenem milden Herbst, der die Pflanzen nicht zur Abschlußreife gelangen ließ, war ein schweres Examen.

In der jetzt herausgekommenen Neuauflage des Buches „Garten als Zauberschlüssel", mit vielen Farbentafeln, ist große Intensität auf die Herausarbeitung idealer Rosenlisten für gartenmäßige Pflege gerichtet worden.

Es ist darin auch auf die außerordentliche Bedeutung der starkwüchsigen, voll winterharten, öfter blühenden Strauchrosen hingewiesen, die etwa Pergolahöhe erreichen und an mancher Stelle zum Teil noch höher wachsen können.

Durch diese Rosen, zu denen noch die remontierenden Kletterrosen kommen, wird eigentlich dafür gesorgt, daß Pergolen ebenso sehr eine neue und anhaltend aufregende Angelegenheit für den Rosenflor geworden sind wie etwa Rosenpflanzungen in natürlichem Stil für Parks und Abhänge. Das neue großartige, öfter blühende Rosensortiment hilft uns unter allen Umständen zu reichen Wirkungen. Durch die öfter blühenden Rosen sollen die edelsten der nur einmal blühenden aber nicht in den Hintergrund gedrückt werden, denn auch sie enthalten unersetzliche Schönheiten. Keine Rose der Welt hat zum Beispiel bisher den einmal blühenden Scharlachkletterer „Pauls Scarlet Climber" übertreffen können. **Das gleiche gilt von einer Anzahl anderer Sorten, die mit ihrer Pracht ganze Siedlungen und Stadtränder wochenlang beherrschen, wie dies immerhin keine andere Strauchart der Welt tun kann.** Die Winterhärte der noch lange nicht genug beliebten Büschel- oder Polyantharosen geht fast über alle Begriffe. Verächter der alten weißen Sorte Katharine Zeimet seien auf deren wunderbaren, weit durch den Garten streifenden Duft hingewiesen; die an sich bläulichrote Rödhätte hat die einzigartige Kraft, an schattigen Stellen nicht zu versagen.

Wir haben nachstehend versucht, das Rosensortiment nach Eigenart und Farbe so auseinanderzufalten, daß die Wahl unter den auserwählten Sorten eine leichtere sein wird, als wenn man nur aus einer langen alphabetischen Liste das Geeignete herauszusuchen hätte.

I. Kletterrosen

Die hier angebotenen Sorten sind ausreichend winterhart und nur hie und da in Ausnahmewintern zurückfrierend, immer aber bald wieder durchtreibend. Besonders reizvolle Partner für Kletterrosen sind Rittersporn, Lilien, Phlox, Salbei, Goldgarbe, weiße Margueriten, Monarda, hohe Schmuckgräser. Lasse auch großblumige Clematis und Lonicera in Kletterrosen hineinranken.

A. Einfach blühende Kletterrosen

American Pillar, kräftig rosa, weiße Mitte, gesundes lederartiges Laub, großdoldig, stark wachsend, zu den besten Kletterrosen gehörend
Carmine Pillar, sehr großblumig, leuchtend karminrot, stark und gesund, winterhart
Düsterlohe, großblumig, frischrosa mit weißem Stern, gesunde Belaubung, Einzelblüten bis zu 15 cm ⌀ erreichend
Eva, große rote Tellerblumen, kleines weißes Auge, stark wachsend, unaufhörlich blühend, krankheitsfrei
Guinée, schwarzrote, sammetglänzende Rosenneuheit mit herrlichem Duft, 10 und mehr cm Blütendurchmesser
Heideröslein, zart lachsrosa in großen Büscheln, winterhart, reich- und öfter blühend
Hiawatha, großdoldig, leuchtend kirschrot mit weißer Mitte, sehr stark wachsend
Le Rêve, einzige rein gelbe einfache Kletterrose, großblumig, stark wachsend, hart, nur wenig verblassend
Marialisa, harte neue, leuchtend rosafarbige Kletterrose, Verbesserung von Leuchtstern
The Beacon, dunkelrubinrot, mit weißem Auge, sehr großdoldig, stark wachsend, gesundes Laub, sehr frostunempfindlich

B. Gefüllte öfter blühende Kletterrosen

1. Rote remontierende Kletterrosen

Blaze, in allem ähnlich dem „Scharlachkletterer", Pauls Scarlet Climber, nach dem ersten Hauptflor im Sommer remontierend
Climbing Chateau de Clos Vougeot, schwarzrote harte reichblühende kletternde Edelrose
Climbing Etoile de Hollande, blutroter kletternder Sport der bekannten Edelrose gleichen Namens
Climbing General Mac Arthur, dunkelrote kletternde Edelrose
Sangerhausen, wertvolle Neuzüchtung in feurigem Blutrot, zu großen Blütenbüscheln zusammenstehend. Einzelblumen bis zu 15 cm ⌀, durch den ganzen Sommer remontierend und auch sehr widerstandsfähig
Schwerin, prächtige Neuheit, leuchtend blutrot, unermüdlich bis in den Herbst hinein blühend
Souvenir de Claudius Denoyel, edelrosenartig gefüllt, tief karminrot, gut duftend, stark wachsend, gesunde Belaubung

2. Rosafarbene remontierende Kletterrosen

Aristide Briand, großdoldige gefüllte duftende frischrosa Dauerblütenrose, hart und gesund
Climbing Mme. Caroline Testout, kletternder Sport der bekannten altrosafarbenen weltbekannten Edelrose
Climbing Souvenir de Georges Pernet, rankender Sport der winterharten lachskarminrosafarbenen Edelrose mit gleichem Duft
Gerberose, edelrosenähnlich gefüllte, öfter blühende Kletterrose in tiefem Rosa mit großen Blüten, stark wachsend
Mme. Gregoire Staechelin, zart lachsrosafarben, eigenartig geformt, gut duftend, stark wachsend, winterhart, im Herbst voller Hagebutten
New Dawn, vollkommen winterhart, edelrosenähnlich, zart rosa gefüllt, herrlich duftend, unaufhörlich bis zum Frost weiterblühend, absolut gesund
Rostock, enorm großblumig, gefüllt, in Riesensträußen blühend, lachsrosa mit hellem Schein. Bis zum Frost durchblühend, frosthart
Zepherine Drouhin, mittelgroßblumig, leuchtend rosa, sehr stark kletternd, absolut hart, unermüdlich blühend

3. Buntfarbene öfter blühende Kletterrosen

Climbing L. C. Breslau, stark kletternd, großblumig, gut gefüllt, kupferorange
Climbing Mme. Edouard Herriot, warm lachsrosaorangefarbener Sport der bekannten kupfrigrosafarbenen Gartenedelrose gleichen Namens
Feu d'Artifice, halb gefüllt, großblumig, korallenrot mit Gelb, krankheitsfrei, reich remontierend
Gloire de Dijon, altbekannte immer wieder befriedigende dicht gefüllte dankbare Kletterrose, in goldigem Gelb mit Rosa, prächtiger Duft
Louis Rödiger, sehr stark kletternd, winterhart, vollkommen gesund, großblumig, orangegelb, gut haltbare Farbe
Reveil Dijonnais, auffallend gelb mit Lachsrot, außenseits karmin getönt, stark remontierend, gesunde Belaubung

4. Gelbe und weiße remontierende Kletterrosen

Excellenz Kuntze, klein- aber reichblumige hellgelb-weiße Kletterrose mit Wildrosencharakter
Long John Silver, riesenblumige weiße neuere Sorte, vollkommen hart, Einzelblüten unwahrscheinlich groß

C. Einmal blühende gefüllte Kletterrosen

1. Rote einmal blühende Kletterrosen

Auguste Kordes, kletternder Sport der bekannten Büschelrose Josef Guy in gleich roter Farbe mit gesundem Laub, kaum verblassend
Crimson Conquest, riesenblumig, großdoldig, samtig scharlachkarmin, wenig verblauend, sehr reich blühend
Excelsa, leuchtend karminrote großdoldige Sorte, Gegenstück zur rosa und weißen Perkins
Pauls Scarlet Climber, dies ist der echte „Scharlachkletterer" von fast unvorstellbarem Blütenreichtum bei krankheitsfreiem Wuchs
Royal Scarlet Hybrid, feurig scharlachrot, halbgefüllt, stark wachsend, eine der schönsten glutroten Kletterrosen

2. Rosafarbene einmal blühende Kletterrosen

Chalins Pink Climber, halb gefüllt, prächtig lachsrosa, auffallender Farbton, reich blühend, gesund, stark wachsend
Dorothy Perkins, bekannte späte großdoldige, rein tiefrosafarbene dicht gefüllte Kletterrose
Dr. W. van Fleet, großblumig, edelrosenähnlich, hellzartrosa, ganz winterhart
Mary Wallace, edelrosenähnlich, leuchtend silberrosa, stark wachsend, winterhart, zeitweise remontierend
Minnehaha, dicht gefüllt, leuchtend rosa, großdoldig, lange Blütenstiele, eine der stärkst kletternden Rosen
Mme. Sancy de Parabère, großblumig, prächtig altrosa, stark wachsend, fast stachellos, absolut hart
Tausendschön, bekannte hellrosafarbene, fast stachellose reich blühende Sorte
venusta pendula, ganz hellzartrosa, sehr hart und stark wachsend selbst im Polarwinter 1928/29 nicht zurückgefroren

3. Buntfarbene einmal blühende Kletterrosen

Albertine, edelrosenähnlich gefüllt in herrlichem Orangerosa, sehr reich blühend
Easlea's Golden Rambler, leuchtend zitronengelbe Neuheit mit karminroten Flecken, dicht gefüllt, gut duftend, stark wachsend, hart und gesund

4. Gelbe und weiße einmal blühende Kletterrosen

Breece Hill, sehr großblumig, edelrosenartig gefüllt, ganz hart, spätblühend, frisch gelb, rosa schattiert
Fräulein Oktavia Hesse, großblumig gefüllt, rein weiß, gelb durchschimmernd, stark wachsend, gesund belaubt
Gneisenau, großblumig, lang gestielt, rein weiß, duftend, ganz hart, starker Hagebuttenträger
Glenn Dale, ähnlich der vorigen, mit mehr zitronengelben Scheinen. Im übrigen mit allen gleichen guten Eigenschaften
Gruß an Zabern, ganz früh blühende, rein weiße, duftende großdoldige Kletterrose
Golden Climber, edelrosenähnlich, goldgelb, prächtig duftend, außerordentlich stark wachsend, widerstandsfähig gegen Frost und Krankheiten
Primavera, großblumig, dicht gefüllt, fein duftend, hellsonnengelb, krankheitsfrei
White Dorothy Perkins, schneeweißes Gegenstück zur rosafarbenen Dorothy Perkins und roten Excelsa

II. Große Strauchrosen - Wildrosen (absolut hart, ohne Schutz!)

Die hier genannten Arten und Sorten haben äußerste Härte aufzuweisen und finden hauptsächlich Verwendung als frei tragende Sträucher; Partner wähle wie bei Kletterrosen, nur daß bei den einfach blühenden Arten und Sorten, soweit diese im Naturgarten Verwendung finden, noch viele andere Naturgartenstauden hinzugenommen werden können. Parkrosen werden nur bei der Pflanzung zurückgeschnitten und später frei wachsend gehalten

A. Einfach blühende Strauchrosen

1. Rote einfach blühende Strauchrosen

Rosa canina var. Kiese, großblumige, sehr gesunde, außerordentlich reich blühende feurig blutrote Wildrose
gallica splendens, leuchtend karminrot, außerordentlich reich blühend, breitbuschiger Strauch
highdownensis, weinrote Tellerblumen an stark wachsenden überhängenden Zweigen mit prächtigem Hagebuttenschmuck
hybrida bifera Hermann Löns, reich blühende brennend rote Tellerrose, krankheitsfrei, remontierend
Moyesii, eigenartig dunkelrot, mit orangeroten flaschenartigen Fruchthagebutten, absolut hart
— **sanguinea,** neuere Abart von andersartig leuchtender Farbe
rugosa Carmen, große dunkelblutrote Schalenblüten, durch den ganzen Sommer blühend
— **Regelliana,** bekannte karminrote Wildrose mit großen roten Hagebutten

2. Rosafarbene einfach blühende Strauchrosen

Rosa Andersonii, stark buschig, große einfache frisch rosafarbene Tellerblüten in großer Menge
calcuttensis, prächtig rosa, reicher Fruchtbehang
canina, stark hochwachsende, hellrosafarbene Wildrose mit roten Hagebutten
Carmenetta, hechtblau belaubte Rose mit duftenden hellrosa Blüten in großen Dolden
hibernica, überreich blühend, großblumig, dunkelrosa
indica semperflorens, stark remontierende pfirsichrosafarbene Wildrose
lutea Parkfeuer, stark wachsend, ganz hart, feurig rotrosa mit weißem Auge
Rosa Mariae Graebneriana, Zwergform, purpurrosa, duftend, bis zum Herbst durchblühend
microphylla (Roxburghi), bleirosafarben, großblumig, später grüne Igelfrüchte
micrugosa, Bastard zwischen der vorigen und Rosa rugosa, mit prächtigen großen rosafarbenen Tellerblüten und auffallend schönen großen Hagebutten
pomifera, großblumige rosafarbene Nutzhagebuttenrose mit Apfelduft
rubiginosa, schottische Zaunrose, überreich hellrosa blühend, stark bestachelt, zum Herbst voller leuchtend roter Hagebutten, mit Apfelduft-Laub, Heckenrose!
— **magnifica,** halbgefüllt, leuchtend rosa, stark wachsend
rubrifolia, rötlich-bläuliche Belaubung, hellrotrosa Blüten
— **glauca,** stärker wachsend als vorige und wesentlich blauer gefärbtes Laub
setipoda, breit ausladender Wuchs, großblumig, hellrosa, reichlich Hagebutten tragend
Willmottiae, karminrosa, überhängender Wuchs, eigenartige karminrote Früchte

3. Gelbe einfach blühende Strauchrosen

Rosa Hugonis, wirkungsvolle buschige, leuchtend gelbe sogenannte Mairose, sehr früh blühend, reicher, roter Hagebuttenansatz
lutea Austrian Yellow, rein gelbe große einfache Tellerblumen, frühblühend
— **bicolor atropurpurea,** sogenannte Kapuzinerrose, außen gelb und innen braunrot, prächtige Farbzusammenstellung
— **Scharnhorst,** großblumig, zwei Blütenblattreihen, hellelfenbeingelb, reich blühend, etwas remontierend
spinosissima altaica simplex, großblumig, gelblichweiß mit schwarzen Früchten
— **hispida Frühlingsgold,** robuste Strauchrose, gesund und hart, mit großen bis zu 12 cm ⌀ haltenden goldgelben Tellerblumen
Vorberghii, reich blühend, mittelhoch wachsend, goldgelbe Schalenblüten
xanthina, frühblühende einfache Goldrose

4. Weiße einfach blühende Strauchrosen

Rosa arvensis, kriechende Teppichrose mit langen schneeweißen Blütenrispen
Beggeriana nigrescens, weiße öfter blühende Schalenrose mit schwarzen Früchten
filipes, große überhängende Büsche mit duftenden elfenbeinweißen Blüten
manca, sehr große Blumenteller in schneeigem Weiß, rundliche Büsche bildend, prächtige Hagebuttentracht
omeiensis polyphylla, kleinblumig, schneeweiß, prächtig rote Früchte, farnartige Belaubung
— **pteracantha,** schneeweiße Blüten, eigenartige breite feuerrot austreibende Bestachelung
rugosa alba, schneeweiße Tellerrose mit großen roten Früchten
— **Schneelicht,** niedrigere weiße Strauchrose
spinosissima hispida, rahmweiße, früh blühende Tellerrose mit schwarzen Früchten
Wichuraiana typica, echte schwachwachsende weißgelbe Zwergwildrose

5. Hagebutten-Schmuckrosen

Rosa Albertii, knallrote glänzende Flaschenhagebutten; Mittelstr.
amurensis, große borstige Karminrosenfrüchte; Mittelstr.
canina, karminrote Kugelhagebutten; Großstr.
Beggeriana nigrescens, weiß mit schwarzen Früchten; Mittelstr.
calcuttensis, einfach blühend, rosa, reicher Fruchtbehang; Mittelstr.
Davidii elongata, orangegoldene borstige Flaschenfrüchte; Mittelstr.
Fargesii, karminorangefarbene keulige Borstenhagebutten; Mittelstrauch
gallica splendens, runde, nußgroße rubinfarbene Hagebutten; Mittelstr.
Hugonis, prächtig rote Hagebutten nach goldgelber Blüte; Mittelstr.
manca, weiße Tellerblumen, prächtig rote Hagebutten; Mittelstr.
microphylla, große grüne braunstachelige Früchte; Mittelstr.
micrugosa, riesige rote Stachelhagebutten; Mittelstr.
Moyesii, große orangerote Flaschenfrüchte; Großstr.
multiflora, reizende kleine orangerote Eierfrüchtchen; Kletterstr.
omeiensis pteracantha, kleine rote Kegelfrüchte, prächtige rot austreibende breite Bestachelung; Mittelstr.
pisocarpa, karminrubinfarbene Glanz-Hagebutten; Mittelstr.
pruhoniciana, große wuchtige Scharlachfrüchte; Mittelstr.
rubrifolia, karminrote, schwarzkelchige Spiegelhagebutten; Großstrauch
rugosa Regeliana, großfrüchtige rote, breitbauchige apfelduftende Hagebutten, prächtig für Gelee- oder Teeverwendung; Mittelstr.
setipoda, große karminrote Keulenfrüchte; Großstr.
spinosissima, weiße oder weißgelbe Tellerrose, mit lackschwarzen Kugelhagebutten; Mittelstr.
Willmottiae, karminrote kelchlose Einzelhagebutten; Großstr.

B. Gefülltblühende Strauchrosen

1. Große moderne Strauchrosen

Rosa alba Maidensblush, blaß fleischfarbigrosa; mittelhoch wachsend, reich blühend
— **Mme. Plantier,** schneeweiß, mittelhoch, reich blühend
— **suaveolens,** bis 3 m hohe weiß gefüllte Strauchrose
hybrida Geschwinds Nordlandrose, kräftig karminrosa, gefüllt, frosthart
lutea Persian Yellow, dicht gefüllte goldgelbe Strauchrose
macrantha Raubritter, starktriebige reinrosa gefüllte Wildstrauchrose

Rosa rubiginosa Rosenwunder, edelrosenähnlich gefüllt, hellrotrosa, starkwüchsig, hart, gesundes Laub
rugosa Agnes, dicht gefüllte gelbe Parkstrauchrose
— **C. F. Meyer,** großblumig, dicht gefüllt, prächtig altrosa, stark wachsend, reich blühend, duftend und remontierend
— **Dr. Eckener,** prächtig gelborange, stark duftend, reichblühend, stark wachsend
— **Goldener Traum,** großblumig, sonnengelb, dicht gefüllt, unaufhörlich blühend, alles in allem eine Prachtsorte
— **Nova Zembla,** rein weißer Sport von C. F. Meyer, prächtig duftend, ganz hart
spinosissima grandiflora Karl Foerster, harte krankheitsfreie, außerordentlich reich blühende, weiß gefüllte Bibernellrose

2. Altdeutsche Duft- und Moosrosen

Rosa centifolia, Zentifolienrose, rosa; Kleinstr.
— **maior,** dunkelrosa Zentifolienduftrose
— **minor,** dicht gefüllt, kugelförmig, rosa
— **muscosa,** rosa Duftmoosrose
— — **Blanche Moreau,** weißgefüllte Duftmoosrose

III. Polyantharosen (absolut hart, ohne Schutz!)

Die nachstehenden Sorten sind als sehr hart erprobt; am schönsten sind diese Rosen, wenn man sie unbeschnitten frei als Büsche wachsen läßt (also nur bei der Pflanzung schneiden, sofern nicht Rosenfarbenbeete gepflanzt werden). Sonstige Verwendung: als Einfassung, Hecke oder in Sonderbeeten. In letzteren ist eine Durcheinanderpflanzung abgetönter Farben recht reizvoll.
Die Durchschnittshöhe ausgewachsener Pflanzen liegt zwischen 40 bis 100 cm.

A. Einfach blühende Polyantharosen, auch als Wildstrauchrosen zu verwenden

Rose Betty Prior, großblumig, in Büscheln stehend, außen karminrosa, Innenseite etwas heller, stark wachsend, sehr reich durch den ganzen Sommer blühend, gesund
Else Poulsen, zwei Blütenblattreihen, wunderbar zart rosa, stark und aufrecht wachsend, reich blühend
Holstein, wertvolle Neuheit, großblumig, feurig blutrot, wenig verblauend, krankheitsfrei, sehr reich blühend, gut remontierend
Karen Poulsen, feurig rote Schalenrose, wüchsig und gesund, äußerst reich blühend
Kirsten Poulsen, frei wachsend, bis mannshoch werdend, karminrosa bis rot, aufrecht, unermüdlich blühend
Minna Kordes, riesenblumig, sammetdunkelrot
Sammetglut, großblumig, überreich blühend, glühend dunkelrot

B. Gefüllt blühende Polyantharosen

Rose Annemette Poulsen, großblumig, stark hellkarminrot, von guter Farbendauer, stämmiger Wuchs
Dance of Joy, sammetartig leuchtend rot, ähnlich in der Farbe wie der „Scharlachkletterer"
Dagmar Späth, rein weißer Sport der bewährten Sorte Josef Guy, deren gute Gesamteigenschaften sie mit übernommen hat
Fortschritt, neuer großblumiger Büschelrosentyp in prächtigem Gelbrosa, unermüdlich blühend, gesund und stark wachsend
Frau Astrid Späth, ein weiterer blitzendrosafarbener Sport der Sorte Josef Guy, mit allen guten Eigenschaften der Stammsorte
Frau Dr. Erreth, edelrosenartige Blüten in kräftigem Hellgelb
Gruß an Aachen, edelrosenartig gefüllt, zart rosa, außerordentlich reich blühend, gesund und hart
Goldene Gruß an Aachen, Neuheit in leuchtend goldgelber Farbe, orange schattiert
J. F. Müller, bluroter Sport der Schatten vertragenden Rödhätte, frisch grünes Laub, reich remontierend
Johanna Tantau, außerordentlich reich blühende weiße Zwergsorte mit edelrosenartigen Blüten
Josef Guy, gut gefüllt, leuchtend rot, stark wachsend, krankheitsfrei, außerordentlich reich blühend
Katharine Zeimet, alte rein weiße, klein- aber reichblumige Sorte mit starkem Duft
Merveille des Rouges, Zwergsorte für Einfassungen in samtigem Karminrot
Nathalie Nypels, halb gefüllt, von gleichem Rosa wie die Kletterrose Tausendschön, dankbar blühend
Rödhätte, halb gefüllt, kräftig karminrot, gesund. Besonderer Wert liegt darin, daß diese Sorte mehr Schatten verträgt als die anderen roten
Rosenelfe, großblumig, edelgeformt, kräftig silberrosa, unermüdlich blühend
Rouge, Sport der schattenvertragenden Rödhätte in nicht verblauendem Blutrot von großer Leuchtkraft, gesund und winterhart

IV. Gartenedelrosen

Diese Gruppe enthält auch die sogenannten Teerosen. Als Durchschnittshöhe kann man 50 bis 100 cm annehmen. Edelrosen werden alljährlich, je nach Witterung, im Februar bis März auf 3 bis 5 Augen zurückgeschnitten. Verwendung: Einzeln in Stauden- oder anderen Beeten oder flächig in Beeten oder als Schnittrosen. Zum Winter ist besonders in schneelosen Gegenden ein Behäufeln anzuraten.

A. Gefüllt blühende Edelrosen

1. Rote Gartenedelrosen

Rose Charles P. Kilham, spitzblütig, dicht gefüllt, in hellem, reinem Rot, starkwüchsig, aufrecht
Crimson Glory, riesenblumig, voll gefüllt, karminrot mit samtartig dunklen Scheinen, nicht verblauend, ausgezeichneter Duft, krankheitsfrei, darf wohl als schönste rote Edelrose gelten
Rose Etoile de Hollande, edelgeformte, fein duftende warmblutrote Edelrose, nicht verblauend, widerstandsfähig und reich blühend
Hadley, gut duftende dunkelrote Rose, mit tiefdunklen Scheinen, aufrecht wachsend, sehr widerstandsfähig
Mme. G. Forest Colcombet, langstielig, tiefkarminscharlach, beständig in der Farbe, edle Knospenform prächtige rote Schnittsorte
Miss C. E. van Rossem, nicht ganz gefüllt blühend und dabei in offener Schale von wunderbarer Form. Sammetartig blutrot, gut duftend, reichblühend

2. Rosafarbene Gartenedelrosen

Rose Betty Uprichard, großblumig, halbgefüllt, offen prächtige Schalenform, stark lachsrosa mit orangegelben Scheinen, starkstielig
Dame Edith Helen, auffallend dicht geschlossene große Kugelblumen in reinem, dunklem Rosa. Starkstielig und gesund
Elli Knab, dicht gefüllt, langsam aufblühend und daher jede Blüte von langer Blütendauer. Außen kräftig rosa, innen heller, eigenartiger Kontrast
Florex, auffallend pfirsichrosa ohne Nebentöne, sehr edle lange Knospe, stark duftend, langstielig, dankbar blühend
Mme. Butterfly, hellrosafarbene Weltrose mit gelblichem schönen Grunde
Mme. Caroline Testout, großblumig, dicht gefüllt, sehr zuverlässig und lange in kräftigem Rosa blühend, besonders hart
Rapture, ähnlich der Butterfly, aber von intensiverer Farbe, prächtig duftend, die Farbe gut haltend

3. Bunte Gartenedelrosen

Rose Angels Mateu, herrliches Kupferlachsrosa bei guter Füllung und schönem Duft, aufrecht wachsend, reich blühend
Louise Catharine Breslau, schöne runde halb gefüllte Blumen in apartem, bräunlichem Orange. Gut remontierend. gesundes Laub
Mme. Edouard Herriot, bekannte kupfriglachsrosafarbene Edelrose von auffallendem Blühwillen
Mevrouw G. A. van Rossem, leuchtend braunorangegelb mit helleren Scheinen. Prächtige Farbenrose, gut öffnend, reizvoller Duft, krankheitsfrei
Mrs. Edward Laxton, riesenblumig, prächtig geformt, starkstielig, leuchtend orange mit Rosa, nur wenig ausblassend, gesunde Belaubung
Talisman, hochwachsende braungelbe Prachtsorte mit gutem Duft, reich und lange blühend

4. Gelbe und weiße Gartenedelrosen

Rose Goldenes Mainz, eine der schönsten reingelben Edelrosen mit mittelgroßen Blumen auf langen Stielen, wenig verblassend, kräftig und gesund wachsend
Kaiserin Auguste Viktoria, bekannte edelgeformte, schneeweiße Rose mit grüngelbem Grunde und ausgezeichnetem Duft
Luna, stark wachsend, rein hellgelb, gut duftend, langstielig
Mme. Jules Bouché, weltbekannte rein weiße Rose von starkem Wuchs und großer Widerstandsfähigkeit gegen alle Gefahren
Mrs. Pierre S. du Pont, prächtig gebaute Blüte in reinem Gelb auf starken Stielen, gut gefüllt, wenig verblassend, angenehm duftend, eine der wichtigsten gelben Edelrosensorten
Pius XI., langknospig, hellrahmgelb erblühend, später fast weiß werdend, guter Duft, unaufhörlich blühend
Roslyn, kräftig gelb, außen leicht orange bespritzt, vorzüglich duftend, unerschöpflich blühend
Ville de Paris, eiförmige Blütenknospe, kräftiges Mittelgelb ohne Nebentöne, weit leuchtend, gut nachblühend, gesund
Westfield Star, alabasterweißer, leicht gelb getönter Sport von der leider nicht ganz winterharten Sorte Ophelia. Mit gutem Duft und herrlicher Farbe verbindet sich in dieser Sorte genügende Festigkeit und Härte

B. Einfach blühende Gartenedelrosen

Rose Dainty Bess, auffallende Schalenrose in ganz zartem Rosa mit roten Staubgefäßen
mutabilis, eigenartige einfachblühende Edelrose mit gelben Knospen, die bis zum vollen Aufblühen in ein starkes Karminrotrosa übergehen, gesunde Belaubung
Red Letter Day, leuchtend blutrote Schalenrose, gut nachblühend

V. Remontantrosen (ausreichend hart, ohne Schutz!)

das sind frei tragende, öfter blühende große Gartenrosen, die möglichst wenig zurückgeschnitten werden sollten.
Als alte Büsche werden sie bis mannshoch. Alle Sorten ausreichend hart; Partner wie bei Parkstrauchrosen.

Rose Fisher et Holmes, mittelgroßblumig, leuchtend scharlachrot, starkwüchsig und äußerst reich blühend in der hier angebotenen stachelarmen Verbesserung der Stammsorte
Frau Karl Druschki, bekannte großblumige weiße, außen rosa bespritzte Weltrose mit starken, langen Stielen
Gruß an Teplitz, mittelgroßblumig, schönstes reines Glutrot, wenig verblauend, freudig wachsend und andauernd blühend
Max Krause, sehr großblumig, große spitze Knospe, aufgeblüht prächtig goldgelb mit leichten Orangetönen, außerordentlich starker Wuchs, gesund und widerstandsfähig
Mrs. John Laing, große runde Blume in feinem klaren Rosa, gut duftend
Souvenir de Claudius Pernet, stark wachsende, rein goldgelbe Strauchrose mit ganz gesundem Laub. Sehr dicht gefüllt, öffnet sich besonders schön in warmem Sonnenschein
Ulrich Brunner, altbekannte dicht gefüllte hellkirschrote Remontantrose mit nur guten Eigenschaften

VI. Rosen ohne Dornen

A. Kletterrosen

Bonfire, dunkelrosa, duftlos, reich blühend
Bürgermeister Schmiedigen, weißrosa, duftlos, stark wachsend
Düsterlohe, hellrosa Tellerrose, großblumig, duftlos
Climbing Eva Teschendorf, weiß, dicht gefüllt, duftlos, rem.
— **Goldfinch,** gelb erblühend, weiß verblühend, halb gefüllt, duftlos
Helenae, hellilarosa mit hellem Auge, halb gefüllt, duftend
Mme. Sancy de Parabère, großblumig, gefüllt, rosa, etwas duftend
Perle von Britz, weißrosa, wenig duftend, dicht gefüllt
Schloß Friedenstein, violettlila, stark rankend, duftend
Tausendschön, bekannte rosa Weltrose, hell verblühend, duftlos
Veilchenblau, rötlichlila, stark rankend, duftend
Wartburg, kräftig rosa, halb gefüllt, duftlos
Weiße Tausendschön, weißer Sport der rosafarbigen Weltrose

B. Parkstrauchrosen

Rosa alpina rosea, lieblich rosa gefüllt mit heller Mitte, duftlos; Großstr.
— **pyrenaica,** rosa Pyrenäenrose; Mittelstr.
californica ardens, kalifornische rosa Wildrose; Mittelstr.
damascena trigintipetala, echte Damascenerrose
rubrifolia, rosa blühende Hechtrose; Großstr.
setigera inermis, rosa, kleinblumig; Mittelstr.

205. Kahle Wände, Pfähle, Zäune, Tore, Bäume, durch Kletterpflanzen farblich ausgenutzt



Überall sind hier Pflanzgelegenheiten für Gewächse, die angebliche Schwierigkeiten überwinden und ihren Platz so sehr mit ihrer Aura zu stimmen vermögen, das man sie sich von ihrer Stelle gar nicht wegdenken mag. Zäune kann man durch Überhöhungen jedes zweiten Pfeilers, die man unter sich verbindet, für hochwachsende Rankgewächse brauchbar machen und durch öfter blühende Rosen oder andere sehr lange blühende Blattgewächse zu äußerst lohnenden Farbenbringern für den ganzen Garten machen. Zu braunen Toren passen gut schwarzblaue Berankungen der Clematis und goldgelbe Riesenstauden, zu weißen Zäunen die Rose New Dawn in Nachbarschaft schwarzblauer Rittersporne in gleichfalls remontierender Sorte. An kahle Wände kann man mitten zwischen die Berankung noch Blumenkästen ankrammen, deren Blumen in interessanter Wirkung zu den Rankblüten oder ihrem Herbstlaub stehen.

Ranker werden, wie manche anderen, zuweilen ein wenig flach geschnitten. Der König der immergrünen Wandsträucher aber ist der Feuerdorn in seinen vier wichtigsten Formen. Er verträgt Wände aller Weltrichtungen, blüht und fruchtet auch an Nordwänden, ja auch in dichtem Gehölzschatten. Stranvaesia Davidiana ist ein geborener immergrüner Wandstrauch, dessen bescheidener Beerenschmuck gleichfalls reizend wirkt. Die Stranvaesien, die man als Wandsträucher verwendet, müssen anfangs stark zurückgeschnitten werden, damit sie lange anheftbare Schossen bilden.

Wir kommen zu den wintergrünen Wandsträuchern; wintergrün im Gegensatz zu immergrün nennt man Gehölze, deren Laubschmuck gewöhnlich bis in den Januar hinein währt oder doch tief in den Dezember ausdauert. Manchmal ist dies von der Witterung abhängig. Ein reizender Wandgenosse, dessen Laub gewöhnlich bis tief in den Februar hält, ja oft noch länger und dann schon früh vom jungen Laub abgelöst wird, ist die neuere gardeniенduftende Vorfrühlings-Lonicera L. Purpusii, gleichfalls zwecks Bändigung und Flachhaltung zunächst etwas kräftiger zurückzuschneiden. Wie lang in den Winter halten oft als Wandsträucher die Forsythia suspensa! Es ist durchaus sinnvoll, sie an Südwände zu pflanzen, an denen der Blumenausbruch schon verfrüht erfolgt und gewissermaßen den Winterjasminflor ablöst. Eigentlich kann der Winterjasmin wegen seiner grünen Ruten auch als immergrüner Wandstrauch angesprochen werden; man kann ihn gleichfalls an Wänden aller Art emporspreizen lassen oder herabhängen lassen von Terrassenmauern. Wir sahen Gehänge von 8 m Länge. Die Pflanze kann nicht genug verbreitet werden. Nur in Riesenwintern ist sie verärgert; sie braucht manchmal Zeit, ehe sie wieder ins alte üppige Wachstum gerät, in dem sie dann wieder jahrelang verharrt, so daß wir ihr in der Erinnerung an etwas zögernde Genesung den Unglauben an volle Auferstehung abbitten müssen.

Man denke sich etwa eine Kleinstadtstraße sparsam mit allen möglichen immergrünen Wandrankern und Wandsträußern besetzt und kehre nach 7 bis 10 Jahren wieder in diese Straße zurück, die nicht wieder zu erkennen ist. Sogar die Leute zanken sich dort etwas weniger, weil doch Schönheit die Fürbitten des Himmels für den Andern übermittelt.

Als wintergrüne Wandgesträuche sind dankbar auch besonders die drei herrlichen Rosen zu erwähnen: Octavia Hesse, Albrecht Barbier und American Pillar.

Alles denkt immer nur an den großblättrigen Efeu. Andere schönere Dinge, noch dienstbereiter, und im Gegensatz zum großblättrigen Efeu auch im schwersten Winter gut aushaltend, sind ungekannt und ungenutzt, während doch die ganze Frage der immergrünen Ranker am Hause und an Pergolen und im Wildnisgarten so außerordentlich wichtig ist. Zu diesen immergrünen Rankern kann man auch immergrüne Wandsträucher hinzunehmen wie den Feuerdorn, der gewiß einst die seinen Werten entsprechende Rolle spielen wird.

Wie köstlich ist der kleinblättrige Efeu in völlig frostharter Rasse, wie reizend der Pfeilblatt-Efeu mit seinem schöngeschnittenen Blattwerk, wie heiter der blankblättrige Schloßefeu mit seinem freudigen Grün, neben dem alle andern grünen Efeu wunderlich stumpf erscheinen. Auch hat dieser enorm wüchsige Efeu in allen möglichen Zweigpartien sehr verschiedenartige Blattformen und außerdem die einzigartige Fähigkeit, schon als ziemlich junge Pflanze zu blühen und zu fruchten. Von den weißbuntblättrigen und goldweißen Efeuzüchtungen werden hier auch die Namen genannt, obwohl diese Züchtungen mehr für den Westen (Nordwesten und Südwesten) Deutschlands geeignet sind und dort unter harten Wintern nur mäßig verschnupfen. Die volle Ausprobung und Sichtung des härtesten für das übrige Deutschland steht auf dem Gebiet dieser buntblättrigen Efeu noch bevor. In anderer Weise als bisher muß der Riesenblatt-Efeu, Hedera colchica, gefeiert werden, der im Winter als Wand- oder Baumranker ein wunderbares Schmuckstück ist und von ferne mit einer etwas kleinblättrigen Aristolochia verwechselt werden kann. Diesem allein wie auch dem großblättrigen schottischen Efeu erspart man vielleicht Ostwände. Im übrigen ist der Efeu ein Rankgewächs für volle Sonne und vollen Schatten, also auch für Nordwände. Man soll ihn auch häufiger an Bäume und Großsträucher setzen, denen er in keiner Weise schadet. Auf diese Weise ist Sans-Souci geradezu ein Efeumärchen in seinen Außenbezirken, wo der Boden und die Stämme überrankt sind, ohne den Bäumen nachteilig zu sein. Es handelt sich dabei um den kleinblättrigen, Hedera h. microphylla. Das zu weite Hineinranken in Krone und Zweigwerk der Großsträucher und

Bäume kann und muß verhindert werden. Doch reichen solche Eingriffe dann für Jahre. Die Ansiedlung des Efeus sollte mit kräftigen Wurzel-Erdballen aus Töpfen geschehen nach entsprechender Bodenvorbereitung, die gerade im Schuttgeröll der nächsten Mauernachbarschaften besonders nötig und lohnend ist. Die Ranken werden gleich von Anfang an an Stäbchen oder Haken steil nach oben befestigt. Sie kommen dadurch schneller in Gang und ins Ranken und Klammern, als wenn sie im Winde nach allen Seiten wehen.

Wer kennt Lonicera Henryi und Rubus Henryi, die prächtigen immergrünen Ranker, denen man etwas Draht oder Gerüst oder Anhalt zum Hochspreizen gibt, weil sie nicht wie Efeu Klimmer sind? Sie wollen auch nicht gerne Ostwandplätze. Sonst kann man alles mögliche mit ihnen aufstellen und sie mit anderen Kletterern mischen. Oder man schafft aus ihnen an Wänden eine kühlende Unterlage für Kletterrosen. Diese Kletterrosen, die so schön auf immergrünem Grunde stehen, läßt man dann an Drähten oder grün gestrichenen Eisengerüsten oder auch Holzgerüsten hochgehen, die 20 cm von der Hauswand abgerückt sind. Wirklich selbständige Klimmer sind die immergrünen Spindeln: Evonymus radicans in der dunkelgrünen, der großblättrigen und der schönen weißgrünblättrigen Form. Sie klettern auch aus Bodenbedeckungen an Baumstämmen empor, was schön und fremdartig aussieht. Andere Evonymus wie E. Carrierei sind als Wandsträucher brauchbar und in der südhaften Wirkung unersetzlich.

A. Für Hauswandberankung in Sonne

Clematis montana, weiße, rosa oder rote Maiwaldrebe; St.Kl.
Jasminum Beesianum, roter Sommerjasmin; St.Kl.
Lonicera Tellmanniana, goldgelbes Duftgeißblatt; M.Kl.
Parthenocissus quinquefolia, echter Wildwein, prächtige Herbstfärbung; St.Kl.
Polygonum Aubertii, weißrosa Kletterknöterich; St.Kl.
baldschuanicum, rosafarbiger Klettermaxe
Rosa, Kletterrosen in allen Farben laut Sondertabelle: Rosen von gestern und morgen
Tecoma radicans, fuchsrote Jasmintrompete; St.Kl.
Wistaria chinensis, blaue Traubenglycine; St.Kl.
multijuga alba, weiße Glyzine; St.Kl.

B. Für Hauswandberankung an absonniger oder schattiger Stelle

Aristolochia sipho, großblättrige Pfeifenwinde; St.Kl.
Clematis hybrida, großblumige Waldrebe in frühen, mittelfrühen und spätblühenden Farbensorten, hellblau, dunkelblau, violettblau, lavendellila, karminrot und weiß; M.Kl., alle Sorten so pflanzen, daß sie in andere Kletterpflanzen oder Gerüste hineinranken können.
Forsythia suspensa Sieboldii, hellgelber Spreizkletterer; M.Kl.
Jasminum nudiflorum, chinesischer Winterjasmin; M.Kl.
Lonicera Henryi und **sempervirens,** wintergrüne Geißblattarten; M.Kl.
Parthenocissus Coignetiae, blautraubiger Schmuckwein; St.Kl.
odoratissima, echter Duftwein; St.Kl.
Rubus Henryi, wintergrüner Kletterrubus; M.Kl.

C. Kletterpflanzen für Drahtzaundurchsetzung

1. Kletterrosen laut Sondertabelle: Rosen von gestern und morgen

2. Verschiedene Kletterpflanzen

Asparagus verticillata, frischgrüner Schmuckspargel; M.Kl.
Celastrus orbiculata, orangerotbeeriger Baumwürger; St.Kl.
Clematis montana, orientalis, paniculata, vitalba, Wildwaldreben in Weiß, Rosa, Rot und Gelb; St.Kl.
Convolvulus soldanella rosea, rosafarbene Staudenwinde; St.Kl.
Lathyrus latifolius, weiße oder rosa Staudenwicke; M.Kl.
Lonicera brachypoda, caprifolium, dioica, periclymenum, und andere Klettergeißblattarten; M.Kl.
Parthenocissus cordata, Herzblattschmuckwein, grünrotblaufrüchtig; M.Kl.
Engelmannii, odoratissima, quinquefolia, Kletterweinarten; St.Kl.
Physalis Franchetii, kletternde Lampionpflanze; M.Kl.
Polygonum Aubertii, weißrosa Kletterknöterich; St.Kl.

3. Einjahrsblumen

Cobaea scandens, Glockenrebe; St.Kl.
Cucurbita, Zierkürbis in vielen Arten; St.Kl.
Lathyrus odoratus, Duftwicke in vielen Farben; M.Kl.
Tropaeolum Lobbianum, maius, kletternde Kapuzinerkresse in Gelb, Braunrot und Zwischentönen; St.Kl.

D. Kletterpflanzen für Pergola oder Torbögen

Aristolochia sipho, Pfeifenwinde; St.Kl.
Clematis montana, paniculata, weiße, rosa und rote Wildwaldreben; St.Kl.
Parthenocissus Coignetiae, cordata, odoratissima, quinquefolia, Kletterweinarten; St.Kl.
Polygonum Aubertii, weißrosa Kletterknöterich; St.Kl.
Rosa, Kletterrosen in vielen Farbensorten laut Sondertabelle: Rosen von gestern und morgen; in ältere Kletterrosenpflanzen können großblumige Clematis noch hineinranken

E. Kletterpflanzen in Bäume oder Großsträucher hineinzulassen

Actinidia arguta, weißer Duftschwinger; M.Kl.
Akebia quinata, braunviolette Blütentraube; M.Kl.
Celastrus orbiculata, scandens, Baumwürger; St.Kl.
Clematis montana, paniculata, vitalba, Wildwaldreben in Weiß und Rosa; St.Kl.
Hedera helix microphylla, winterharter Kleinblatt-Efeu; M.Kl.
Humulus lupulus, bekannter wilder Fruchthopfen; St.Kl.
Hydrangea scandens, juniblühende Kletterhortensie; M.Kl.
Lonicera caprifolium und andere, Klettergeißblatt; M.Kl.
Menispermum canadense, Mondsame; St.Kl.
Periploca graeca, braunroter Baumstürmer; St.Kl.

F. Ausgesprochene Selbstklimmer, also Pflanzen, die selbst haftend klimmen

Evonymus radicans, immergrüne Kletterspindel; M.Kl.
— **variegata,** weißbuntlaubig
Hedera helix hybrida, winterharter Burgefeu; M.Kl.
— **macrophylla,** großer Kletterefeu; St.Kl.
— **microphylla,** winterharter Kleinblattefeu; M.Kl.
— **sagittata,** kletternder Pfeilblattefeu; L.Kl.
Hydrangea scandens, juniblühende Kletterhortensie; M.Kl.
Parthenocissus Engelmannii, Fingerblatt-Selbstklimmer; St.Kl.
Veitchii, echter Efeuwein, rote Herbsttöne; St.Kl.
— **gigantea,** großblättriger Efeuwein; M.Kl.
— **Ruhm von Boskoop,** vom Austrieb ab rotbraunes Laub; M.Kl.
Beachte auch die Kletterpflanzenteiltabelle in der Sondertabelle 18: Langrankige Mauer-Hängepflanzen

G. Spreiz- und Spaliergehölze



Außer den ausgesprochenen Kletterpflanzen gibt es noch eine Anzahl von Gehölzen, die sich für Spalierbildung, also zur Begleidung von Hauswänden, Lauben, Pergolen und anderen Gerüsten eignen, wenn man die Mühe des Schnittes und manchen Anbindens in Kauf nimmt.

Chaenomeles japonica, Japanquitte in Weiß, Rosa, Karminrot, Orangerot; bis 3 m
Cornus mas, gelber Frühlingshartriegel; bis 6 m
Cotoneaster divaricata und andere, Felsenmispel; bis 3 m
horizontalis, Fächer-Felsenmispel; bis 2 m
Evonymus radicans vegeta, große Schwingspindel; bis 3 m
Forsythia suspensa, Goldglöckchen; bis 5 m
Jasminum nudiflorum, gelber Winterjasmin; bis 4 m
Laburnum vulgare, Goldregen; bis 8 m
Lycium chinense, chinesischer Bocksdorn; bis 6 m
Magnolia hybrida, großblumige Magnolie; bis 8 m
Malus, Schmuck- und Nutzapfel in vielen Arten und Sorten; bis 8 m
Meratia praecox, Wintergewürzstrauch; bis 3 m
Prunus armeniaca, Aprikose; bis 5 m
cerasifera, incisa, subhirtella, serrulata, Schmuckkirsche und Pflaume; bis 8 m
cerasus, Sauerkirsche, Schattenmorelle; bis 6 m
domestica, Pflaume; bis 8 m
persica, Pfirsich; bis 6 m
Pyracantha coccinea, Feuerdorn in Sorten; bis 6 m
Rosa, Kletterrose, besonders in allen Climbing-Sorten, die mehr Spreizals Kletterrosen sind

205a. Überblick der klassischen Waldreben von Frühling bis Herbst



Schon zur Glycinen-Duftzeit duften die Blütenmassen der Himalaja-Clematis, und noch am Ende Oktober zwischen feuchtem Blattgemoder treffen uns in der Wärme letzte Duftwellen der japanischen Spätherbst-Clematis. Inzwischen gibt es noch ein

paar andere Duft-Clematis: die Stauden-Clematis C. recta, die zuweilen starkduftende Sämlinge bringt, und der neue Stern am Clematis-Himmel, die Mandelduft-Waldrebe C. odorata semperflorens, die nur 1 bis 2 m hoch wächst, längere Monate lang, also länger als irgendeine andere Clematis blüht und während der ganzen Zeit aus ihren reichen Blütenmassen Düfte weitumher sendet. Die Krone des Clematisreiches ist natürlich neben der chinesischen Stammart C. lanuginosa alles mögliche Blendlingswesen der riesenblumigen Sorten in Hellblau und Mittelblau und Rosa. Dann gibt es außerdem noch ein anderes Königreich der Clematis von mittlerer Blumengröße und tiefdunkellilablauer oder roter Farbe, dessen Gipfelschönheit C. Jackmannii superba und C. Ville de Lyon sind. Das alles beirrt nicht die Heimatfreude an der wilden Clematis, dem großen Weltwanderer durch ganz Europa und über seine Grenzen hinaus.

A. Großblumige Waldrebensorten; alle Sorten M.Kl.

1. Frühe Zeitgruppe:
Mai-/Juniblüher

Clematis hybrida Crimson King, samtig karminrot
— **Duke of Edinburgh**, dunkelblau
— **Elfenreigen**, lilarosakarmin
— **Glücksstern**, dunkellavendelblau, weiße Staubfäden, reich blühend
— **King of the Belgians**, tiefblaulila
— **Lasurstern**, tiefreinblau, weißer Staubfadenkranz, gute Treibsorte
— **Märchenfee**, karminrosa
— **Marcel Moser**, lilarosa mit rötlichen Scheinen, gute Treibsorte
— **Nordstern**, violettlilarosa, weiße Staubfäden, klar hellila verblühend
— **Ordensstern**, dunkelkornblumenblau, dunkle Staubfäden, prächtige gewellte Blütenform
— **Polarlicht**, zart lavendelblaulila
— **Regenbogen**, karminlila, fast violettlila, weiße Staubfäden
— **The Bride**, rein weiß
— **The President**, tiefdunkelblaue gute Treibsorte
— **The Queen**, hellavendellila
— **Sternschnuppe**, zart lilarosa
— **Zauberstern**, lilarosa, fast karminrosa, weiße Staubfäden

2. Mittlere Blütezeitgruppe: Sommerblüher, Juli/August

Clematis hybrida Countess of Lovelace, prächtig blaulila, halb gefüllt
— **Comête**, weiß, halb gefüllt
— **Duchess of Edinburgh**, weiß, stark gefüllt
— **Gipsy Queen**, kräftig violettblau
— **Jackmannii superba**, bekannte dunkelveilchenblaue, reich blühende widerstandsfähige Waldrebe
— — **alba**, weiß mit lila Schimmer
— **Mme. Baron Veillard**, lilarosa
— — **Granger**, leuchtend violettblaulila
— — **Eduard Andrée**, tiefamarantrot, weiße Staubfäden
— **Marie Boisselot**, großblumig, schneeweiß
— **Wallufer Rebe**, halb gefüllt, weinrot

3. Späte Blütezeitgruppe:
Herbstblüher, August bis September

Clematis hybrida Bagatelle, violettrosa, dunkelgestreift
— **Colette Deville**, purpurrotlila
— **Henryi**, rein weiß
— **Lady Betty Balfour**, tiefviolettblau, weiße Staubfäden
— — **Caroline Neville**, klar hellblau, dunkel bandiert
— **Miss Lily Harris**, weiß, rosa schattiert, rote Staubfäden
— **Ramona**, dunkellavendelblau, weiße Staubfäden
— **Ville de Lyon**, tiefpurpurrot, weiße Staubfäden
— **Ville de Paris**, großblumig, weiß, rötlich geadert
lanuginosa, prächtig bleiblau, weiße Staubfäden

B. Kleinblumige Waldrebenarten

1. Frühe Blütezeitgruppe:
Mai-/Juniblüher

Clematis alpina, hellblaue Steingartenwaldrebe, ab und zu auch weiß oder rosalila vorkommend; L.Kl.
montana grandiflora, weiße Maiwaldrebe; St.Kl.
— **perfecta**, lichtrosa Maiwaldrebe
— **rubens**, prächtig karminrosa
— — **grandiflora**, großblumig, tiefdunkelrosa
undulata, weiß, hellporzellanlila beschienen

2. Blütezeitgruppe:
Sommerblüher, Juni bis Juli

Clematis integrifolia Durandii, dunkel enzianblaue Kreuzwaldrebe; L.Kl.
vitalba, weiße Johanni blühende heimische Wildwaldrebe; St.Kl.
viticella, kleinblumige blaue Sommerwaldrebe; M.Kl.
— **Abendstern**, samtig weinrot, weiße Staubfäden
— **kermesina**, purpurrot

3. Späte Blütezeitgruppe:
Herbstwaldrebe, August bis September

Clematis orientalis, gelbe Frühherbstwaldrebe; M.Kl.
grata, überreich blühende, weiße, hellblaulila getönte Herbstkreuzwaldrebe; M.Kl.
nutans, elfenbeinweiße duftende Glockenwaldrebe; L.Kl.
paniculata, schneeweiße Oktober-Duftwaldrebe; M.Kl.
serratifolia, gelbe nickende Herbstwaldrebe; M.Kl.

C. Staudenwaldreben

Clematis Davidiana, tischhohe, blaue Staudenwaldrebe; tischh. 7/10
— **azurea**, blitzend hellazurblaue Staudenwaldrebe
odorata, prächtig duftende violette reich blühende Staudenrebe mit weißgelben Staubfäden, lange blühend; tischh. 7/9
recta grandiflora, weiße duftende Staudenwaldrebe; hüfth. 5/6
— — **fl. pl.**, gefüllte Nelkenclematis
— **purpurea**, rotlaubige Staudenwaldrebe mit weißen Blüten

206. Ampelopsis und Parthenocissus, Kletterwein

Die Wildweine und Klimmerweine und fruchttragenden Reben oder die Schmuckreben und die Duftreben haben so viel Garten- und Lebenswerte, daß man ihnen einen monumentalen Dankaltar errichten müßte, den sie natürlich gleich bis zur Unkenntlichkeit einranken würden. Also errichten wir ihn in Worten, denen sie nichts anhaben können. Der Wildwein, die flammende Herbstliane der Präriewälder, die schon Jahrhunderte bei uns ist und durch ihren frühen, allzufrühen Herbstton sozusagen das ergrauende Schläfenhaar des Sommers darstellt, läßt man, wie auch andere, viel zu selten in Bäume und Gesträuche hinaufranken. Der Wildwein und der Resedawein und auch der Engelmannswein folgen, wie die Amseln, dem Menschen tief in die Weltstädte. Der Resedawein rast mit einer Üppigkeit ohnegleichen auch im Schatten fünf Stockwerke hoch; der Engelmannswein ist der beste Klimmer auch an Nordwänden, wo man keinen Gerüst- oder Drahthalt geben kann. Niemand möchte die großen sonnendurchbadeten Blattschilde der Coegnetiae-Rebe am Fenster missen, der einen Sommer lang davon begleitet war. Prachtvoll auch der Zusammenklang herbstfärbenden Efeuweins mit der wochenlang voll blühenden japanischen Oktober-Clematis!
Die Entdecker sahen in China oder Japan vor 50, 60 Jahren einen Nebelwald auf roten Stammsäulen stehen, die flach und dicht von diesem kostbar schönen Gewächs umflochten waren. Inzwischen hat er überall Landhausanblicke der ganzen gemäßigten und subtropischen Zone verwandelt; aber viel zu selten wird er zur Gehölzberankung verwendet! — Nichtbenutzung aller Prachtlianen, unter denen wohl Resedawein die größte Wachstumsgewalt besitzt, zur Baum- und auch teilweise Großstrauchdurchrankung wirkt — musikalisch betrachtet, etwa wie die Nichtbenutzung des Pedals.

Ampelopsis aconitifolia dissecta, akonitblättriger Jungfernwein, grünbläulichorange Früchte; M.Kl.
brevipedunculata, Kupferbeeren-Wein; St.Kl.
Coignetiae, riesenblättriger blautraubiger Schmuckwein, Herbstfärbung gelbrotbraun; St.Kl.
cordata, Herzblattschmuckwein, Beeren erst grün, dann rötlich, dann blauviolett; M.Kl.
Engelmannii, Fingerblatt-Selbstklimmer, braunrote Herbstfärbung; St.Kl.
heterophylla variegata, weißbuntmarmorierte Kletterrebe mit rosafarbenem Austrieb; M.Kl.
megalophylla, Doldenrebe, schwarzfrüchtig; St.Kl.
odoratissima, echte Duftrebe, auch für vollschattige Plätze, blaufrüchtig; St.Kl.
quinquefolia, echter „wilder Wein" mit prächtig roter Herbstfärbung; St.Kl.
radicantissima, stark wachsende Mauerrebe; St.Kl.
St. Paulii, Selbstklimmer mit blendend roter Herbstfärbung; St.Kl.
Veitchii, kleinblättriger Efeuwein, blauschwarze Früchte, gelbrote Herbstfärbung; St.Kl.
— **gigantea**, großblättriger Selbstklimmer, prächtiger Laubschmuckkletterer; M. Kl.
— **purpurea**, rot austreibender Kletterwein, purpurrote Herbstfärbung; M.Kl.

Ampelopsis Veitchii Ruhm von Boskoop, vom Austrieb an rotbraunes Laub, prächtige Herbstfärbung; M.Kl.
In dieser Gruppe sind alle sonst vielleicht unter **Parthenocissus oder Vitis** aufgeführten Schmuckrebenarten oder -sorten **mitgenannt**

207. Efeu – Hedera

Zwerg-, Strauch- und Kletterefeu werden immer wieder als wintergrüne Gehölze oder Kletterpflanzen für selbst tiefsten Schatten in jedem Garten ihren Platz finden. Ganz hart sind Hedera helix microphylla, minima, sagittata, hybrida Schloßefeu, colchica. Bei den anderen ist im Kontinentalklima leichter Sonnenschutz gegen Winterausgang zwecks Vermeidung von Laubschäden angebracht. Alle angeführten Efeuarten sind aber sonst genügend hart, um Frostgefahren durchzustehen. Schäden treten also nur am Laube auf.

Hedera arborea, wintergrüner Strauchefeu, nicht kletternd; Mittelstr. Winterschutz
colchica, großer Herzblattefeu; M.Kl.
— **variegata,** weißgelbbunter Colchis-Efeu
helix Buttercup, zitronengelber Kletterefeu; L.Kl.
— **conglomerata,** kleiner Felsenefeu; Kleinstr.
— **hibernica,** großer schottischer Efeu; St.Kl.
— **Lees Silver,** grünweiß mit gelbweißem Rand; L.Kl.
— **macrophylla,** großlaubiger Kletterefeu; St.Kl.
— **microphylla,** winterharter Kleinblatt-Efeu; M.Kl.
— **minima,** Zwergleiter-Efeu; Kleinstr.
— **palmata aurea,** gelber Dreilappefeu; M.Kl.
— **sagittata,** Pfeilblatt-Efeu; L.Kl.
— **Silver Queen,** weißgrün mit weißem Rand; L.Kl.
— **spectabilis aurea,** schwefelgelber Lappenefeu; M.Kl.
hybrida Schloßefeu, stark kletternder neuer, schon früh fruchtender absolut harter Prachtefeu; St.Kl.

XVIII. Nadelgehölze

208. Nadelgehölze, klein und groß



Auch hier, wo man vielleicht nur ein paar Arten vermutete, wieder ein Überschwang von Reichtum großer, mittlerer und kleiner Gestalten bis herab zu den Gnomen. Das festliche Wesen duckt sich in die flachsten Gestalten und reckt sich zu Turmhöhen, begibt sich aus kristallklarer Starre in abenteuerlichste Windungen, aus dunkelstem Grün in leuchtendes Stahlblau oder Nelkenpolsterblau. Zwar gehören die Blautannen nicht in die Wildnisgartenkunst oder doch nur mit ihren bizarren Zwerggestalten in Steingärten oder manche anderen Naturgartenbezirke; aber in der architektonische Gartenkunst, die mit allen und fremdesten Prachtmitteln arbeitet, wollen wir Blautannen und Blaufichten mit ihren Farbengnaden unter keinen Umständen missen und uns dabei auch nicht dadurch beirren lassen, daß oft Spießer die Blautannen so lieben.



Die Eibengedanken der meisten sind immer nur an unsere düsteren Wildeiben geknüpft. Daß es daneben noch so mancherlei goldgrünes, mit schönem Zweigschwung begnadetes pyramidales oder zwergig flachgelagertes Eibenwesen gibt, dringt nur langsam in den großen einseitig geprägten Begriff.

Es gibt unter Kiefern für die Gärten Großbäume, Mittelbis Kleinbäume, gewissermaßen Großsträucher, Kleinsträucher, Zwergsträucher und schließlich Puppenkiefern. So zeigt sich die Kiefer, die wir immer nur mit Waldbaumgefühlen prägten, plötzlich als ein reicher vielartiger Gartenschatz.

Man kann etwa 200 höchst reizvolle, voneinander tiefverschiedene Zwergnadelholzarten und -sorten unterscheiden. Also der Nachbargarten braucht wirklich nicht dasselbe zu wiederholen. Sehr wichtig bleibt hier die Berechnung der Raumwirkung und die Vermeidung einer Überwürzung des Steingartens mit Zwergnadelgehölzen, so daß man durchaus drei Gruppen von Größenordnung statuieren muß: zwergig, zwergiger, am zwergigsten. Wer das nicht beachtet, bei dem geht es leicht früher oder später schief im Steingarten.

Wenig Leute wissen, wie vieltönig das Grün der Zwergnadelgehölze während des ganzen Jahres und wie unglaublich schön der so lange wirksame Frühlingsaustrieb zahlloser Arten ist, der oft noch mit frischesten Frühlingsgebärden in Glockenblumenzeiten hinüberreicht.

A. Zwergigste Nadelgehölze

suche in Gartentabelle 1: Pflanzen für Puppensteingärten

B. Zwergnadelgehölze

suche in Gartentabelle 20: Zwergnadelgehölze

Die Höhenbezeichnungen geben in dieser Tabelle an, wie hoch die einzelnen Arten als ältere Pflanze ungefähr werden können
Abies balsamea nana, Zwergbalsamtanne; knieh.
Cedrus atlantica aurea nana, Zwerggoldzeder; brusth.
Cephalotaxus pedunculata fastigiata, Zwergkopfeibe; hüfth.
Chamaecyparis Lawsoniana filiformis compacta, niedrige Fadenzypresse; tischh.
— **Fletcheri,** silbergraue Mooszypresse; tischh.
— **forsteckensis,** Kissenzypresse; tischh.
— **lycopodioides,** Bärlapp-Zypresse; hüfth.
— **minima glauca,** grünblaue Kugelzypresse; tischh.
— **nana,** grüne Zwergkugelzypresse; tischh.
— **tamariscifolia,** Tamariskenzwergzypresse; hüfth.
— **tharandtensis caesia,** reizvolle blauschuppige Zwergzypresse; hüfth.
obtusa filicoidea, Kammfächerzypresse; hüfth.
— **gracilis,** zwergigste Fächerzypresse; knieh.
— **lycopodioides,** japanische Bärlapp-Zypresse; tischh.
— **nana,** japanische Zwergfächerzypresse; tischh.
— **pyramidalis,** Pyramidenfächerzypresse; brusth.
— **pygmaea,** Bronze-Nestzypresse; tischh.
pisifera filifera nana, Zwerghaarzypresse; tischh.
— **nana,** Zwerg-Erbsenfruchtzypresse; hüfth.
— **plumosa compressa,** niedrige Feder-Erbsenzypresse; hüfth.
— **squarrosa intermedia,** silbergraue Zwergstachelzypresse; tischh.
— — **minima,** silbergraue Igelzypresse; knieh.
Cryptomeria japonica globosa nana, Kugelsicheltanne; tischh.
— **nana,** Zwergsicheltanne; knieh.
— **Vilmoriniana,** zwergigste Sicheltanne; knieh.
Ephedra Gerardiana, bläulich grünrutiger Meerträubel; tischh.
Juniperus communis conspicua, Machandelzwerg; tischh.
— **compressa,** Liliput-Säulenwacholder; knieh.
— **craccovia,** reizvoller Buschwacholder; hüfth.
— **depressa,** grüner Schalenwacholder; tischh.
— — **aurea,** gelber Schalenwacholder; tischh.
— **echiniformis,** kleiner Igelwacholder; knieh.
— **Hornibrookii,** blaugrüner Teppichwacholder; fußh.
— **montana nidiformis,** Nestwacholder; hüfth.
— **nana,** Zwergheidewacholder; knieh.
— — **aurea,** Goldzwergwacholder; knieh.
— **prostrata,** blaugrüner Kriechwacholder; knieh.
conferta, grüner Lärchen-Kriechwacholder; knieh.
horizontalis Douglasii, prächtiger Tafelwacholder; knieh.
— **glauca,** blauer Tafelwacholder; fußh.
— **plumosa,** feinfiedriger Tafelwacholder; fußh.
recurva, reizvoller Flachwacholder; knieh.
sabina cupressifolia, Zypressen-Sadebaum; fußh.
— **tamariscifolia,** spanischer Hängewacholder; knieh.
sinensis Kaizuka, chinesischer Zwergsadebaum; tischh.
— **plumosa aurea,** Gold-Polypenwacholder; brusth.
— — **viridis,** grüner Japanwacholder; tischh.
squamata, grüner Fugenwacholder; fußh.
— **Meyeri,** Blauzederwacholder; hüfth.

Juniperus squamata prostrata, kriechender Schuppenwacholder; fußh.
— **Wilsonii,** silbergraugrüner Schuppenwacholder; knieh.
virginiana globosa, virginischer Kugelwacholder; tischh.
— **horizontalis,** virginischer Flachwacholder; knieh.
— **nana compacta,** virginischer Zwergwacholder; knieh.
Picea Albertiana conica, Zwergsäulenfichte; tischh.
excelsa Clanbrasiliana, dichtbuschige Zwergfichte; tischh.
— **echiniformis,** Kissen-Igelfichte; knieh.
— **globosa,** Zwergkugelfichte; tischh.
— **Gregoryana,** Zwergstachelfichte; knieh.
— **Mariae Orffii,** zwergigste Kugelfichte; fuß- bis knieh.
— **Maxwellii,** robuste Stachelzwergfichte; mannsh.
— **Merkii,** Kurznadelzwergfichte; tischh.
— **nana,** Zwergrotfichte; tischh.
— **nidiformis,** Nest-Zwergfichte; brusth.
— **Ohlendorffii,** Kegelbuschfichte; brusth.
— **pachyphylla,** Breitnadel-Zwergfichte; knieh.
— **procumbens,** Kissenfichte; fußh.
— **pumila glauca,** silberblaunadelige Zwergfichte; tischh.
— **pygmaea,** Gnomenfichte; knieh.
— **Remontii,** Spitzkegelfichte; brusth.
— **repens,** echte Kriechfichte; fußh.
— **tabuliformis,** kleine Tafelfichte; knieh.
— **echiniformis,** Igelweißfichte; knieh.
mariana nana, blaunadelige Zwergschwarzfichte; tischh.
orientalis gracilis, Zwergtürkenfichte; mannsh.
pungens aurea, goldnadelige Zwergblaufichte; tischh.
— **glauca procumbens,** bizarre Zwergblaufichte; brusth.
Pinus aristata nana, silbergraue Grannenkiefer; hüfth.
coraiensis, Koreazwergföhre; brusth.
montana mughus, Zwerglatsche; hüfth.
— — **Gnom,** kleinster Kiefernzwerg; knieh.
parviflora glauca, silberblaue Zwergföhre; hüfth.
pumila, zwergigste silberblaue Föhre; tischh.
silvestris globosa viridis, Zwergwaldkiefer; hüfth.
— **nana** (Wateriana), blaue Zwergwaldföhre; mannsh.
umbraculifera, großnadelige Seidenzwergkiefer
Pseudotsuga Douglasii Fletcheri, Zwergdouglasfichte; tischh.
Taxus baccata adpressa, Engnadeleibe; tischh.
— **compacta,** niedrige Buscheibe; tischh.
— **prostrata,** Kriecheibe; fußh.
— **pygmaea,** Gnomeneibe; knieh.
— **repandens,** Teppicheibe; knieh.
— **semperaurea nana,** Zwerggoldeibe; knieh.
cuspidata brevifolia, Kurznadeleibe; hüfth.
— **nana,** Zwergblüteneibe; tischh.
Thuja occidentalis compacta, Zwerg-Kugellebensbaum; tischh.
— **Little Gem,** Kissenlebensbaum; knieh.
— **recurva nana,** braungrüner Zwerglebensbaum; tischh.
Thujopsis dolabrata nana, braunschuppiger Zwerg-Hibalebensbaum; tischh.
Tsuga canadensis nana, Zwerg-Hemlockstanne; tischh.
— **pendula** (Sargentii), Zwerghängetsuga; knieh.
Mertensiana argentea, langsam wachsende silberblaunadelige Hemlockstanne; brusth.

C. Langsam wachsende, mittelgroß bleibende Nadelgehölze: 150 bis 400 cm nach vielen Jahren erreichend

Alle mit * bezeichneten Arten wachsen unter günstigen Umständen zum Teil vielleicht nach vielen Jahren in die nächste Gruppe hinüber
Chamaecyparis Lawsoniana filiformis, frischgrüne Fadenzypresse
— **Wisseli,** dunkelblaugrüne Kegelzypresse
obtusa compacta, japanische Fächerzypresse
— **Cripsii,** japanische Goldfächerzypresse
pisifera filifera, Faden-Erbsenzypresse
— **plumosa,** Mooszypresse*
— **squarrosa,** silbergraue Nadelzypresse*
sphaeroidea andelyensis, eigenartige fruchttragende Kegelzypresse
Cryptomeria japonica, Sicheltanne*
— **elegans,** brauntriebige prächtige Sicheltanne
Juniperus communis, Heidewacholder
— **columnaris,** wilder Säulenwacholder
— **craccovica,** prächtiger Pyramidenwacholder
— **hibernica excelsa pyramidalis,** widerstandsfähiger Säulenwacholder
sabina, breit wachsender Sadebaum
virginiana fastigiata, grüner Säulenwacholder
— **glauca,** Blaureifwacholder
— **Schottii,** grüner Fruchtwacholder
Picea excelsa acrocona, frühe Zapfenfichte
— **compacta,** niedrigbleibende, runde Buschfichte
— **Maxwellii,** flachkugelige Stachelfichte
— **pumila glauca,** bläulich benadelte Buschfichte
— **pygmaea,** Kegelbuschfichte
nigra mariana, niedrig bleibende buschige Schwarzfichte, blaugrüne Nadeln
Pinus montana, Krummholzkiefer
silvestris Watereriana, Silberkiefer
Taxus baccata Dovastonii, Galgeneibe
— — **aurea,** gelbe Galgeneibe
— **erecta,** grüne Basalteibe
— — **aurea,** gelbe Basalteibe
Taxus baccata fastigiata, dunkelgrüne Säuleneibe
— — **aurea,** gelbe Säuleneibe
— **pyramidalis,** grüne Pyramideneibe
— — **Overeynderi,** breite Buschpyramide
cuspidata nana, Kurznadeleibe
Thuja koraiensis, blauweiß benadelter Korea-Lebensbaum
— **Ellwangeriana,** dünnzweigiger Lebensbaum
— **Rheingold,** Goldlebensbaum
— **filiformis,** Fadenlebensbaum
— **globosa,** Kugellebensbaum
— **Howeyi,** eiförmiger Buschlebensbaum

D. Langsam wachsende größere Nadelgehölze

nach langen Jahren an normalen Plätzen zwischen 4 und 10 m hoch werdend; die unter besonders günstigen Umständen und in größerem Alter vielleicht bis zum Mittel- oder Großbaum heranwachsenden sind mit * bezeichnet
Abies concolor, Grautanne*
nobilis, Silbertanne*
pinsapo glauca, silberblaue spanische Tanne
Cedrus atlantica, Atlaszeder*
— **aurea,** gelbe Atlaszeder
— **glauca,** stahlblaue Atlaszeder*
deodara, Himalayazeder*
— **aurea,** gelbe Himalayazeder
Chamaecyparis nootkatensis, Nutkazypresse*
— **pendula,** Hängenutkazypresse
Ginkgo biloba, Fächerbaum*
Juniperus chinensis Pfitzeriana, chinesischer Prachtwacholder
Larix leptolepis pendula, Hängelärche
Picea ajanensis, rotfrüchtige Ajanfichte*
Alcockiana, grünsilberblau benadelt*
Breweriana, prächtige Fadenfichte
excelsa cupressina, Zypressenfichte
— **inversa,** Hängefichte
— **viminalis,** schwedische Fahnenfichte*
omorika, serbische Fichte, Omorikafichte*
— **pendula,** hängende Omorikafichte
orientalis, kurznadelige dunkelgrüne Sapindafichte*
pungens glauca Kosteri, Blaufichte*
purpurea, Purpurfichte*
sitchensis, Stachelfichte*
Pinus aristata, Fuchsschwanzkiefer
cembra, Zirbelkiefer, Arve
Jeffreyi, kalifornische Langnadelkiefer*
laricio austriaca, österreichische Schwarzkiefer*
leucodermis, Schlangenhautkiefer*
maritima Hamiltonii, Blaunadelkiefer
parviflora, Mädchenkiefer
peuce, rumelische Weymouthskiefer*
ponderosa, langnadelige kalifornische Goldkiefer*
strobus, Weymutskiefer*
Pseudotsuga Douglasii, Douglasfichte in grün- oder silberblaunadeligen Arten*
— **pendula,** Hängedouglasfichte
Sciadopitys verticillata, japanische Schirmtanne
Sequoia gigantea, Mammutbaum*
Taxodium distichum, Sumpfzypresse*
Taxus baccata, grüne Eibe
Thuja gigantea, Riesenlebensbaum*
occidentalis, abendländischer Lebensbaum*
— **columna,** schlanker Lebensbaum
— **Rosenthalii,** großer Fruchtlebensbaum*
Thujopsis dolabrata, Hibalebensbaum
Tsuga canadensis, kanadische Hemlockstanne*
diversifolia, japanische Hemlockstanne
Mertensiana, westamerikanische Hemlockstanne

E. Nadelgehölze als Mittel- und Großbäume

die meisten werden im mitteleuropäischen Klima erst nach langen Jahren, teilweise erst in einem Menschenalter und darüber, zu einem Großbaum; beachte noch die mit * bezeichneten der vorigen Gruppe
Abies amabilis, Purpuredeltanne
arizonica, amerikanische Korktanne
balsamea, dunkelgrüne Balsamtanne
grandis, dunkelgrüne kalifornische Küstentanne
nobilis, prächtige Silbertanne
Nordmanniana, dunkelgrüne Nordmannstanne
pectinata, echte Weißtanne
Veitchii, Silberweißtanne
Larix europaea, heimische Lärche
Libocedrus decurrens, kalifornische Flußzeder, Weihrauchzeder
Picea excelsa, heimische Rotfichte
rubra, amerikanische Rotfichte
Pinus Armandii, chinesische Fünfnadelkiefer
excelsa, Tränenkiefer, Himalaja-Weimouthskiefer
silvestris, heimische Waldkiefer
strobus, Weimutskiefer
Pseudotsuga Douglasii viridis, grüne Douglasfichte
Sequoia gigantea, Mammutbaum
Tsuga canadensis, kanadische Hemlockstanne

Zu nebenstehendem Farbenbild:

Oben: Chamaecyparis obtusa pygmaea, Bronze-Nestzypresse; Juniperus squamata Meyeri, Blauzedernwacholder; Juniperus sabina femina, Fruchtwacholder; Mitte: Picea ajanensis, rotzapfige Ajanfichte; Pinus pumila glauca, fuchsrotblühende Blaunadelföhre; Taxus baccata repandens, Kriecheibe; Unten: Juniperus japonica aurea, Goldpolypenwacholder; Tsuga Pattoniana glauca, niedrige Hemlockstanne; Picea pungens glauca procumbens, monströse niedrige Blaufichte



XIX. Zimmerhelden der Pflanzenwelt

209. Stauden und Sträucher der Wohnung

Was die unverwüstlichen Stauden für den Garten, das bedeuten die eigentlichen Zimmerhelden für die Wohnung. Dies Kapitel wendet sich an einen vielleicht noch größeren Teil unseres Volkes als die Gartenkapitel.

Wie viele Menschen glauben auch heute noch, daß das im Zimmer fast unverwüstliche Pflanzenmaterial gleichbedeutend sei mit einer Auswahl schlichter und wenig vornehmer Schönheiten, und ahnen nicht, wie reich und glanzvoll die Pflanzenausstattung ihrer Wohnung auch bei Beschränkung auf Zimmerhelden werden kann. Sie ahnen nicht, wie sehr uns solche Pflanzen durch Treue und Anspruchslosigkeit ans Herz wachsen und so auch in manchen schlichten Arten Werte von Gefühl und Lebensreiz darstellen, die der Freude an schwieriger zu haltenden Glanzerscheinungen ebenbürtig oder überlegen sind.

A. Absolut harte Zimmerhelden

also Pflanzen für Räume mit mehr oder weniger trockener Luft und nicht sehr günstigen Lichtverhältnissen

Aechmea fasciata, gebänderte Lanzenrosette, härteste der breitblättrigen, schön gezeichnete Blütenkrone, rosa, blaßrosa Scheideblätter
fulgens, leuchtende Lanzettenrosette, schöne Laubwirtel mit 30 bis 40 cm langen, olivgrün gezeichneten harten Blättern, aus deren Mitte der Blütenschaft mit zahlreichen roten Blüten hervorwächst
gigantea, Riesen-Lanzettenrosette, aufrechte Rosetten mit 50 bis 60 cm langen Blättern, mit starken Randdornen besetzt, eines der eigenartigsten und härtesten Pflanzengebilde dieser Gruppe, Blütenschaft weißfilzig mit grünroten Scheideblättern
Die Lanzenrosetten sammeln im Grunde der becherförmigen Rosette einen Wasservorrat an, auf dessen gleichmäßige Höhe man achten muß, also öfters nachgießen!

Aeonium arboreum atropurpureum, baumartige Hauswurz, die prächtigste unter den nicht winterharten Hauswurzarten, die mit ihren rotbraunbronzenen Rosetten auf langen Schirmstöcken ein Zimmerheld ersten Ranges ist

Agave americana, die bekannte graugrün bis hellgrün gefärbte Agave, mit seitlich bedornten spitzen Blattzungen, die seit langem zum eisernen Bestand aller Sukkulentenfreunde gehört
geminiflora, binsenblättrige Agave, schöne „Besen" aus vielen binsenartigen Blättern, die an den Rändern fädig gelockt erscheinen
Victoriae Reginae, Königinnen-Agave, halbkugelige kurzblättrige Rosettenbündel. Weiß gezeichnet sind Blattränder und Blattkiel, nimmt wenig Platz ein
Alle Agaven müssen in der winterlichen Ruhezeit sehr trocken stehen

Aloe arborescens, baumartige Aloe, altbekannte robuste „Korridorpalme" mit den dicken gezähnten Blättern, die auch für Heilzwecke verwendet werden, eine unverwüstliche Zimmerpflanze, starke Exemplare blühen alljährlich ab Weihnachten
aristata, huckende Aloe, reizvolle kleinrosettige Art mit orangeroten Blüten im Mai und Juni
ferox, Stachel-Aloe, große, dickfleischige Blätter sind dicht mit großen braunen Stacheln besetzt, rote Keulenblüten von März bis April
variegata, Papagei-Aloe, „Tigerkaktus", die dunkelgrünen, weiß gebänderten Dreikant-Blätter dieser Art bilden Rosetten bis zu 25 cm Höhe, eine im Hausgebrauch ganz alte Art, die neuerdings wieder viele Freunde findet
Aloe müssen im Winter sehr trocken stehen

Aspidistra elatior, hohes Sternschild, eine der unverwüstlichsten Blattpflanzen für alle Wohnräume, im Volksmund als „Schusterpalme" oder „Schwiegermutter" bekannt

Aspidium trifoliatum falcatum, Dreiblatt-Schildfarn, harter Zimmerfarn mit lederartigen, fiederteiligen Blättern, braucht zur Vegetationszeit viel Wasser

Beloperone guttata purpurea, orangepurpurnes Schönheitsbüchschen, ein neu aufgefundener Zimmerheld, der lange blüht und sich selbst von altmodischen Tüllgardinen nicht unterkriegen läßt

Billbergia Leopoldii, Pendel-Billbergie, aus dem harten Blattstutz, der aus 50—60 cm hohen, dicht stehenden, dicht bedornten Blättern besteht, hängt die 20 cm lange Blütenähre mit schuppenförmigen Hochblättern und violetten Blüten im Winter und Frühjahr hervor
nutans, nickende Billbergie, bringt ganze Kolonien schmalblättriger Rosetten im Topf hervor, sicherer Blüher, Hochblätter rosenrot, rosafarbene Blüten mit blauem Kelch
pyramidalis, Pyramiden-Billbergie, ihre Blätter bilden eine hohe röhrenförmige Schaft-Rosette, aus der hellrote Blüten mit blauen Spitzen steigen, rote Hochblätter
vittata, gebänderte Billbergie, eigenartig lange, röhrenförmige Schäfte, kräftig silbern gebänderte Blattunterseiten, rotbedornter Blattrand, rote Hochblätter, tiefblaue Blüten
zebrina, zebrastreifige Billbergie, von wenigen Blättern röhrenartig gebildete „Tüten, beiderseits mit weißen Querbändern, Hochblätter rosa, Blüten grünlichgelb
Alle Billbergien brauchen Wasser im Innern ihrer Blattrosetten; im Winter wollen sie sonst möglichst wenig gegossen sein und nicht zu warm stehen

Blechnum gibbum, höckeriger Kelch-Rippenfarn, hellgrüne, absolut zimmerfeste „Riesenhirschzunge", prächtiger Blattschmuck, tüchtig zur Wachszeit im Sommer gießen

Cephalocereus senilis, Säulen-Kaktus mit vielen prächtigen Büscheln weißer Haare

Cereus flagelliformis, Peitschenkaktus, einer der schönstblühenden, harten und verbreitetsten dieser Gattung, lange, bleistiftstarke, bestachelte Hängetriebe mit roten Blüten im Frühjahr
grandiflorus, Königin der Nacht, altbekannter Kaktus mit hohen oder langen halb kletternden, halb hängenden Ruten. Im Spätsommer kommen die oft bis 20 cm breiten gelbweißen herrlichen Blüten abends oder nachts, aber jede Blüte nur „eine Nacht" zum Blühen
jamacaru, der „Nandacaru" der Brasilianer, grobgefurchte bläulich bereifte und braun bestachelte Säulen, die, gestützt, ganze „Wirrköpfe" neuer Pfeiler nach Pfeilerchen bilden
peruvianus, peruanischer Säulenkaktus, tief gefurchte wenig bestachelte schmale Säulen; ältere Pflanzen blühen jedes Jahr, die bis 12 cm großen Blüten sind außen rotbraun und innen rein weiß
Silvestrii, Polster-Säulenkaktus, rasenartig wachsende kleine „Gurken", die regelmäßig und sicher bis 5 cm große mennigerote Blüten hervorbringen
Alle Cereus und Cephalocereus dürfen während des Winters fast nicht gegossen werden. Alle 14 Tage feines Überspritzen genügt. Kühler Standort bei 5—8 Grad ist der beste

Ceropegia Woodii, herzblättrige Leuchterblume, zierliche Topfpflanze mit herabhängenden fadenförmigen Fadenpeitschen, an denen hübsche rote Herzblätter perlschnurartig aufgereiht sind

Chlorophytum elatum variegatum, hohes Liliengrün, unverwüstliche Zimmerpflanze, weiß gestreifte Blätter, schießt pfeilartige Triebe hinaus, an deren Ende junge Pflanzen neu entstehen, oder die, falls dazu die Erde fehlt, als „Wuschelköpfe" weiter grünen. Starke Pflanzen bringen Rispen mit vielen weißen Blütchen

Clivia miniata, Clivie, wird oft mit Amaryllis verwechselt, haben aber keine Zwiebel und bringen richtige Blüten d o l d e n mit 10—20 orangeroten Blüten hervor

Crassula arborescens, baumartiges Dickblatt, bis tischhoch werdende Sukkulente mit rosettenartigen, bräunlichgrünen runden Blättern, anspruchslos und hart, weiße Schleierblütchen
lactea, milchweißes Dickblatt, schöne, rundliche, weitverzweigte Pflanzen mit länglich breitem dunkelgrünem Laube, völlig unempfindlich
Schmidtii, kleines Rosen-Dickblatt, rasenbildendes Pflänzchen mit rosenroten Blüten über kupferbraunem Laube
Alle Crassula lieben kühleren Standort und brauchen im Winter sehr wenig Wasser

Cryptanthus acaulis, ausdauernde Versteckblume, kleinere, ganz harte Blattrosetten aus wolligen Blättern, schön gezeichnet und gebändert. Hart an jedem Platz, der nicht weit vom Licht ist. Im Winter wenig gießen!

Cyperus alternifolius, wechselblättrige Schirmzyper, bekanntes Schmuckgras, das gut wächst, wenn der Topf in wassergefülltem Untersatz steht

Dyckia brevifolia, kurzblättrige Dyckie, feste, agavenähnliche Rosetten dornrandiger Blätter, gelbe Blüten nur an großen Pflanzen

Echinocactus corniger, Hörnerkaktus, breitkugelige, ganz harte Art mit sehr schönen breiten, hakigen Stacheln
Grusonii, gelbstacheliger Igelkaktus, bis 3 cm lange leuchtend gelbe Stacheln, breit werdende Kugelform
Leninghausii, Goldmoos-Igelkaktus, etwas säulenförmiger als vorige wachsend mit warm dunkelgelben Stacheln und großen orangeroten Blüten
minusculus, winziger Igelkaktus, blüht schon als jüngere Pflanze rot mit gelbem Schlund
Ottonis, breiter Igelkaktus, breitkugelige, von unten viel Jungsprossen bildende Art; die gelben Blüten erscheinen manchmal schon an ganz jungen Pflanzen

Echinopsis aurea, goldgelber Seeigelkaktus, harter unempfindlicher, breitkugeliger Kaktus, der auch gern blüht
Eyriesii, Riesen-Seeigelkaktus, junge Pflanzen kugelig, ältere länglich werdend, weißgraue Stachelpolster; weiße Blüten an älteren Pflanzen alljährlich in Menge
Pentlandii, brauner Seeigelkaktus, dunkelgrüne kugel- und später keulenförmige Art mit braunroten Stacheln und großen orangeroten Blüten

Epiphyllum truncatum, Weihnachtskaktus, bekannter Gliederkaktus, der in vielen Gegenden teils niedrig, teils auf Stämmchen, jedes Fenster schmückt, überreiche Blütenfülle zu Weihnachten: rosa bis rot
— **Gaertneri,** blüht scharlachrot von März bis Mai
— **Le Vesuv,** violett blühend
Epiphyllumarten müssen im Winter möglichst trocken stehen

Euphorbia alcicornis, geweihästige Wolfsmilch, fünfkantiger interessant gewachsener Stamm mit bis ½ cm langen Stacheln
grandicornis, großdornige Wolfsmilch, etagenartig verzweigter Dreikantstamm, graugrünblaugrau, mit sehr langen Stacheln, eine der schönsten und grandiosesten Wolfsmilcharten
grandidens, großzähnige Wolfsmilch, baumartig wachsende Topfpflanze mit fleischig vierkantigen Stämmen und Ästen
Hermentiana, dunkelgrün, unregelmäßig, weißlich marmoriert, breite Glieder, am Rande fast flügelartig. Schnellwachsende üppige Art
splendens, „Christusdorn", lange, fingerstarke Triebe mit spitzen, langen Stacheln, leuchtend rote Blüten im Winter
Die Wolfsmilcharten brauchen nur im Sommer reichlicher gegossen zu werden, im Winter möglichst ruhen lassen

Gasteria maculata, gefleckte Gasterie, scheitelige dicke schön weißwarzige Blattpfeile, Blüten in Rispen, rot mit grüner Spitze, unempfindlich an jedem Platz, sehr wenig gießen
verrucosa, perlwarzige Gasterie, Blätter zungenförmig, ganz dicht mit kleinen silbrigen Warzen besetzt, Blüten rot mit grüner Spitze, sehr schöne, dankbare Art

Haemanthus albiflos, Breitblattblutblume, „Schweinsohr", „Ochsenzunge" oder gar „Pinselheld" heißt dieser Zimmerheld im Volksmund, breite, glatte Blätter bedecken den Topf, aus deren Mitte die Blütenschäfte mit dichten weißen Pinselköpfen hervordrängen
hybridus König Albert, bringt alljährlich große scharlachrote Blütenköpfe im Sommer bei guter Pflege hervor, nach der Blüte weniger gießen bis zum neuen Austrieb
Haworthia cymbiformis, kahnblättrige Haworthie, dickfleischige, saftig grüne Rosetten, an den Blattspitzen durchsichtig hell
Reinwardtii, Warzen-Haworthie, Blätter hartknochig mit unterseits regelmäßig quergestellten Warzen
tesselata, Netzblatt-Haworthie, kleine Rosetten dicker, kurzer, grüner, teils geröteter Blätter
Haworthien sind für kleine Fensterplätze ein unverwüstlicher Schmuck, im Winter trocken halten
Hoya carnosa, fleischige Wachsblume, weiße, wachsblumenartige Blütendolden mit feinem Duft, lederartige, dicke Blätter, schön für Topfspalier als Kletterpflanze, im Zimmer sicher aushaltend und blühend
Kentia Fosteriana, für dunkle Plätze eine unentbehrliche harte dunkelgrüne Palme
Latania Commersonii, echte Fächerpalme
Mammillaria elegans, graziöse Mammillarie, keulenförmige dicht stehende Warzen, dichtwollig, Blüten im Ring stehend, lebhaft rot, auch die Früchte werden rot
elongata, Blüten-Mammilarie, locker stehende kegelförmige Warzen mit langen, gelben Stacheln, guter Blüher
longimamma, langhaarige Mammillarie, die Warzen sind bis 5 cm lang, wenig behaart und bestachelt, Blüten gelb, gern sich zeigend
pusilla, Zwerg-Mammillarie, zierlicher rasenartig wachsender ganz weiß behaarter Warzenkaktus; grün blühend, grünlichgelb
rhodantha, rosenrote Mammillarie, lange, kegelförmig dicht stehende Warzen, auf denen die dunkelroten Blüten ringförmig sehr willig erscheinen
Mühlenbeckia complexa, verschlungen niederhängender Strauch mit fadenförmigen Zweigen und kleinen runden Blättern, nicht zu warm stellen
Opuntia Bergeriana, glänzend grüne Art, lange gelbliche Stacheln, guter williger leuchtend roter Blüher
cylindrica, schmale kegelige Glieder von aufrechtem Wuchs, weißgraue Stacheln
ficus-indica, der echte Feigenkaktus, dessen große Früchte in warmen Ländern als Nahrungsmittel geschätzt sind, Glieder von 20 bis 40 cm Länge sind keine Seltenheit, für größere Räume ein prachtvoller Bursche
leucotricha, weißhaariger Feigenkaktus, länglich eiförmige, bis 20 cm lange Glieder, braun und gelb bestachelt
microdasys, kleinborstiger Feigenkaktus, verzweigt aufrecht wachsend, 15 cm große Glieder, dicht mit elfenbeinfarbenen Stachelwarzen besetzt, vielleicht der angenehmste von allen
Phoenix Roebelenii, lange, fein belaubte Palmwedel, leicht überhängend, ältere Pflanzen bilden dicken Stamm, einer der größten Zimmerhelden, nur wegen seines Umfangs nicht überall unterzubringen
Phyllocactus Ackermannii, der bekannte Blattkaktus, der jährlich die 15 cm großen, prächtig scharlachroten rosa, gelben oder weißen Blüten bringt
Piper nigrum, harte lederartige, herzförmige Blätter; leicht hängende, schöne Grünpflanze
Plectranthus fruticosus, eine der volkstümlichsten Fensterpflanzen, im Sommer und Herbst mit schönen blauen Blüten
Portulacaria afra, leicht wachsende, anspruchslose Sukkulente, die besonders schöne Wuchsformen bildet, kühler Standort, im Winter kaum gießen
Pteris cretica albolineata, aufrechte tief geteilte Wedel mit silbergrüner Zeichnung
— **maior,** großer kretischer Flügelfarn, kräftige bis 30 cm hohe Blätter von tief dunkelgrüner Farbe
umbrosa, Schatten-Flügelfarn, bis 50 cm lange dunkelgrüne Wedel
Alle Flügelfarne sind vortreffliche Grünpflanzen für nicht sehr helle Zimmerplätze, während der Wachstumszeit reichlich gießen!
Rochea falcata, eine schon gut eingebürgerte neuere Zimmerpflanze mit gebogenen schwingenden silbergrauen Blättern und orangeroter Blüte im Sommer
Sansevieria ceylanica, gelb gerandete Art mit ganz regelmäßiger grauweißer Querbänderung der schwertförmigen, dicken Blätter, die 30 bis 60 cm steil aufrecht steigen, eine der schönsten Pflanzen für moderne Wohnräume
Saxifraga sarmentosa, schöne Ampelpflanze mit runden rot getönten Blättern, an langen Fäden hängen lauter neue kleine Pflänzchen; die harte und anspruchslose Pflanze bringt im Mai, Juni und später ihre weißen Blütenrispchen
Sedum pachyphyllum, Rostspitzensedum, sehr gute Zimmerpflanze mit graugrünen rundwalzigen und rotspitzigen Blättern
Sieboldii, Oktobersedum, schöne Ampelpflanze, die überhängenden Triebe dicht zu dreien mit runden graublaurötlichen Blättern besetzt, blüht im September, Oktober, zieht im Winter ein — dann ist nicht mehr zu gießen; winterhart, kann also Frost vertragen
Stahlii, Zwergsedum, wächst rasenartig mit rundlichen, dunkelroten Blättern, schön für flache Schalen
Tradescantia albiflora var. Leckenensii, weißbunte Tradeskantie, bekannte weiß blühende Hängepflanze mit weißbunten Blättern
fluminensis var. myrtifolia, brasilianische Dreimasterblume, schwächer, aber dichter wachsende Art mit kleinen, grünen, unterseits rötlichen Blättern
navicularis, rachenblättrige Tradeskantie, sukkulente dichtrasige Pflanze mit stark gewimperten Blättern
zebrina, Zebra-Dreimaster, rötliche Blätter mit grüner Marmorierung
Tradeskantien sind sehr dankbare, robuste Topfpflanzen für dunklere Zimmerplätze, entwickeln sich aber auch an hellem Standort üppig
Vriesia hieroglyphica, Hieroglyphenvrisie, eine der schönsten und kostbarsten Zimmerpflanzen aus dieser Gattung, schöne breitblättrige Rosette mit hieroglyphenartiger Zeichnung

B. Nach Eingewöhnung absolut zimmerhart

lassen anfangs zuweilen Laub fallen, wachsen sich dann aber wieder heraus. Nicht zu trockene Luft! Nicht zu nahe der Heizung!

Abutilon striatum, breitglockige, blaßrote, schön geäderte Blüten im Spätsommer und Winter, sperrig schmal wachsender Strauch, auch für kleinere Räume gut zu verwenden — Zimmerlindenersatz!
Aeschynanthus grandiflorus, großblumig, seltsam schöne Ampelpflanze, pfeifenartige rote Röhrenblüten mit schwarzpurpurnem Saum
Asplenium nidus-avis, nestförmig stehende breite, lange Wedel, braun geädert, schöne Blattpflanze
Im Untersatz muß ständig Wasser stehen!
Begonia Haageana Credneri, eine der ganz alten Begonien, die als zimmerfest bekannt sind, wächst leicht und schnell zu stattlicher Pflanze heran, stark behaarte dunkelgrüne Blätter, die unterseits rot sind, weicher und sicherer Blüher, weiße Blütentrauben, nicht sonnig stellen!
glaucophylla Limminghei, die schönste, ganz zimmerfeste Ampelbegonie, bildet prächtige Pflanzen, glattes, grünes Laub, rosarote Blütenmassen, nicht sonnig aufhängen, gut feucht halten vom Untersatz her
lucerna Herzogin von Portland, eine Blütenbegonie ersten Ranges, rosarote große Dolden schon an jungen einstämmigen Pflanzen, große, weiß gefleckte Blätter, bei verständnisvoller Pflege zimmerhart
metallica, Metallglanzbegonie, ähnlich B. H. Credneri, Blätter oben olivgrün metallisch glänzend, unten rot, rosafarbene Blütendolden
rex, die echte Königs-Blattbegonie mit den außerordentlich schön gefärbten und gezeichneten typischen „Schiefblättern," viele reizvolle Sorten von gleißendem Silber bis zu warmem, dunklem Purpur
Vor zuviel Sonne und Zugluft bewahren!
— **Fee,** mittelgroße, glänzend feurig rosa Blätter
— **Libelle,** kleine, stumpfspitze Blätter, leuchtend karminrot mit kastanienbraunen Adern
— **Kupferkönigin,** glänzend kupferrot, schöne Blattzeichnung
— **Perle,** schnellwachsende Sorte mit kleinen seegrünen, purpurumsäumten Blättern
— **Salamander,** spitzovale Blätter, die auf olivgrünem Grund in regelmäßiger Zeichnung silbrige Flecken und Perlen tragen
Chamaerops humilis, fast stammlose Palme mit fein geteilten Blättern, vollkommen fest und hart, auch für ungünstige Plätze, im Sommer entwickelt sie sich am besten im Freien aufgestellt
Cordyline terminalis amabilis, breite, glänzend tiefgrüne Blätter, im Alter weiß und rot gefleckt und gestreift
Dracaena Bachii, schmaler purpurbraunroter Blätterstrudel
deremensis Warneckii, schmallanzettliche aufrechte Blätter, im Alter übergebogen, rein weißes Band in der Mitte, schönste der weißbunten Drachenlilien
Sanderiana, schmal aufsteigende Pflanzen mit weißem Blattrand
Die Drachen- und Keulenlilien sind ausgezeichnete Blattpflanzen für moderne Räume, nach Eingewöhnung ganz hart
Ficus barbata, bärtiger Feigenbaum, im Topf überhängend, Blätter herzförmig, unten zottig behaart
bengalensis, bengalischer Feigenbaum, ähnlich dem bekannten großen Gummibaum, mit rundlicheren, behaarten Blättern, oft mehrtriebig
carica, eßbare Feige, dieser „Obstbaum Südeuropas" ist bei uns eine prächtige Topf- und Kübelpflanze, tiefbuchtig gelappte Blätter
diversiflora, Mistelfeige, wird nur 30—40 cm hoch, kleine eirunde lederartige Blätter, setzt im Topf viele erbsengroße gelbe Feigen an
elastica, großer Gummibaum, weitverbreitet, senkrecht aufsteigende Stämme mit etwas hängenden, langovalen, lederartigen Blättern, absolut zimmerhart an hellem Platz
pandurata, Leier- oder Panduren-Gummibaum, aufrechte, hochwachsende Pflanze mit wunderschön großen, leierförmig geschwungenen Blättern, prachtvoll für größere Räume
radicans fol. var., kriechende, im Topf überhängende Pflanze mit kleineren, weißbunten Blättern, dankbarer, anspruchsloser Zimmergefährte
stipulata, dunkelgrüner Hänge- oder Kletterficus
Diese Gattung stellt einige Schlager unter den Zimmerhelden, deren bekanntester der Gummibaum ist. — Alle Arten sind leicht zu pflegen. — Blätter staubfrei halten!
Geranium odoratissimum, altmodisches, unverwüstliches Blattschmuckgewächs mit rosenduftendem, geschlitztem Laube
Grevillea robusta, palmenähnlich mit fein geteilten Blättern, wächst aufrecht und wird bis 1½ m hoch
Gynura aurantiaca, schön durch die rotviolett- und purpurschimmernden, behaarten Blätter, wächst meist eintriebig aufrecht, nach Entspitzen aber auch buschig
Monstera deliciosa, köstliche, außerordentlich schöne Blattpflanze, unter dem Namen Philodendron bekannt. Die Blätter sind in der Jugend herzförmig, später fiedrig gelappt und durchlöchert, am richtigen Platz von großartiger Wirkung
lactivaginata, Scheiden-Monstera, das große Laub ist bis zur Mittelrippe unregelmäßig fiederspaltig geteilt
pertusa, ähnlich der vorigen, mit ganzrandigen, großen durchlöcherten Blättern
Alle Monstera sind wunderbare knochenzähe Blattpflanzen, sie sollten im Winter nicht unter 10° Celsius aufgestellt werden

Nertera depressa, nur ein paar Zentimeter hohe, grünmoosige Pflanze, die den Topf ganz überzieht, von August bis Weihnachten mit kleinen, roten Beeren besetzt

Passiflora coerulea, wegen der eigenartigen, farbenprächtigen Blumen viel begehrt, Kletterpflanze für Topfspaliere, weiß mit blauem Staubfadenkranz und purpurnen Griffeln

Peperomia resediflora, resedablütige kleine Topfpflanze mit glasig-fleischigen, herzförmigen, auffallend genervten Blättern

arifolia var. argyraea, pfeilblättriges Pfeffergesicht, silberweiße perlmutterglänzende Blätter, an den Nerven frisch grün, eine der schönsten Kleinblattpflanzen

Rhoeo discolor, zweifarbig aufrecht, drachenlilienartig mit rötlichen Blättern, die in ihren Winkeln Dreimasterblüten tragen

Saintpaulia ionantha, kleine Topfpflanze mit samtiggrünen Blättern, die fast das ganze Jahr über schönviolette, 2 cm große Blüten trägt, trockene Luft vermeiden

C. Pflanzen für helleren, kühleren Standort

in größeren Räumen, Doppelfenster- und Wintergartenpflanzen
Nicht direkt an der Heizung aufstellen!

Aralia Sieboldii, auch Fingerpalme genannt wegen des bandförmig geteilten, dunkelgrünen Laubes, öfters nachdüngen, im Winter kühl aufstellen

Ardisia crispa, bringt, im Zimmer allerdings nur schwerer, rote Beeren hervor, die dann monatelang neben lederartigen, dunkelgrünen Blättern schmücken

Asparagus plumosus, der feinlaubigste Zimmerspargel mit dreieckigen, ganz zart zerteilten Wedeln, öfters nachdüngen, im Sommer stark gießen, im Winter mäßiger

scandens deflexus, Kletterspargel, die schönste Form für den Topf, ganz dicht belaubte, gebogene Zweige, oft reich mit weißen Blütchen besetzt

Sprengeri, bekanntes Schnittgrün für Sträuße, wächst sich auch zu wunderschönen Topfpflanzen aus, ebenfalls starker Zehrer: oft düngen und stark gießen

Bryophyllum tubiflorum, eigenartige, leicht wachsende Sukkulente, an den Blatträndern sitzen neue winzige Pflänzchen, wächst aufrecht und bringt im Frühjahr schöne hängende Blütenrispen

Callisia repens, schöne Ampelpflanze, wird häufig mit der Tradeskantie verwechselt und ist leicht zu halten, ältere Pflanzen bringen zwischen dunkelgrünen, langen, spitzen Blättern kleine weiße Blüten

Campanula fragilis, im Sommer bedecken große, zart blaue oder weiße Glocken den Topf, im Herbst und Winter zieht die Pflanze zurück, blüht aber nach Umpflanzen im Frühling von neuem

Mayii, Hängeglockenblume, mit noch großen, weichbehaarten blauen oder weißen Blüten

Cocos Weddelliana, zierlichste Palme mit schmalen, fein gefiederten Wedeln, im Untersatz muß ständig Wasser stehen

Coleus hybridus, prächtige Farbenspiele des breiten Laubes machen diese harte anspruchslose Blattpflanze begehrt

Rehneltianus, verzweigter, über den Topf hängender Wuchs, kleine eiförmige dunkelbraune Blätter mit grünem Rand; guter Winterblüher

— **purpureus**, purpurrote Form der vorigen, eine der schönsten

Alle Coleus wachsen stark. Zu groß werdende Pflanzen schneide man zurück und pflanze sie um. Sie wachsen bald wieder heran. Während des Sommers gedeihen sie auch im Garten

Datura arborea, wird 1—2 m hoch mit großen, weichflaumigen, schönen Blättern und gelblichweißen, duftenden, lange hängenden Blütenglocken, im zeitigen Frühjahr ist Rückschnitt ratsam, im Sommer viel Licht, Luft und Wasser

Eucalyptus globulus, der echte Eucalyptusbaum ist eine der schönsten unter den größer werdenden Topf- und Kübelpflanzen für die Wohnung mit schön blaugrünem, duftendendem Laub, ältere Pflanzen gelangen auch zum Blühen, öfters düngen und gießen

Evonymus japonica, alte grüne, weißbunt- und goldbuntlaubige Dekorations- und Kübelpflanze, die, gut gepflegt, ein anspruchsloser Zimmerheld ist

Hedera helix, auch der gewöhnliche Efeu kann ein kühleres Zimmer recht schmücken, besonders auch weiß- und goldbunter

Helxine Soleirolii, dieser kleine Wuschelkopf, der die Töpfe ganz und gar mit seinen Blättchenranken überzieht, wird meist zu warm gehalten, die Pflanze will kühl und nicht in Vollsonne, aber auch nicht zu dunkel stehen — dann ist sie unverwüstlich

Impatiens Sultani, in vielen Gegenden wegen seines unermüdlichen Blühens als „Fleißiges Lieschen" auf jedem Fensterbrett, wächst sehr leicht und willig, karminfarbene Blüten, im Winter wenig gießen und nicht zu warm aufstellen, große Pflanzen vertragen sehr gut kräftigen Rückschnitt

— **Ammerland**, rein rot

Isolepis gracilis, zierlich hängendes Gras, das im Winter gegen zu trockene Zimmerluft empfindlich ist, öfter überbraust werden und immer mit dem Fuß in 1—2 cm Wasser stehen sollte

Lonicera brachypoda reticulata, Hänge- oder Kletterpflanze mit gelb geadertem Laub für kühlen, luftigen Platz

Manettia inflata, äußerst anspruchslose und dankbar blühende Kletterpflanze, kleine Rankgerüste anbringen, rote und gelbe Röhrenblütchen während des ganzen Jahres, kühler Stand

Mesembrianthemum deltoides, aus dem großen Sortiment der Mittagsblumen eine der zimmerfestesten, von strauchig hängendem Wuchs mit blaßrosa wohlriechenden Blüten

Myrtus communis, Topfmyrten dürfen im Winter nicht an der Heizung stehen, zu alter Tradition mußte noch die große Zimmerhärte kommen, um sie so volkstümlich zu machen

Nephrolepis exaltata, Schwertfarne sind zuverlässige Zimmerfarne, mit ihren schönen, langen, leicht überhängenden Wedeln eignen sie sich gut für freien Stand in großen Räumen, im Sommer brauchen sie viel Wasser, übermäßig trockene Luft schätzen sie nicht

Nephrolepis Rooseveltii, zierlich gefiederte, ganz zimmerharte Form

— **Teddy jr.**, neuer Farn mit gewellten und gedrehten Wedeln, der allen möglichen Zimmeransprüchen gut angepaßt ist

Nerium oleander, echter Oleander mit schönen, weidenartigen Zweigen und großen, berauschend duftenden Blüten in rosa, roten oder weißen Tönen, für hellen Stand eine Kübelpflanze ersten Ranges, die im Sommer auch draußen blüht

Ophiopogon japonica, grasartige Büsche lederartiger Blätter, lilafarbige Blütenähren und im Winter grünblaue Beeren, darf nicht zu warm stehen

Rosmarinus officinalis, Rosmarin, eine beliebte Wintergarten- und Zimmerpflanze, wird wegen ihres würzig duftenden Laubes von Zimmerpflanzenfreunden mit besonderer Hingabe gepflegt

Sparmannia africana, die „Großmutterpflanze" der Wohnungen, allen bekannt durch die großen, lichten Blätter und weißen Blüten, nicht zu warm stellen und nicht allzu trockener Luft aussetzen

Veronica buxifolia, immergrüne Ehrenpreisart aus Neuseeland, die sich in hellen, nicht überheizten Räumen bewährt

Vinca maior, beliebte Ampelpflanze mit bis 1 m langen Blattbändern und blauen Blüten

— **variegata**, besonders reizvoll ist ihr weißbuntes Laubwerk im Kontrast mit den dunkelblauen Blüten, die oft noch tief im Winter erscheinen

Vitis Henryana, zimmerfeste Art des „wilden Weins", schön zum Beranken von Klettergerüsten oder auch als Hängepflanze

D. Pflanzen, die zur Blütezeit im Zimmer schön sind, aber Ruhezeit oder „Sommerfrische" im Freien benötigen bzw. gern haben oder vertragen

Amaryllis hybrida, bekanntes Zwiebelgewächs mit großen roten oder rotweißen Blüten, Ruhezeit von September bis Januar, braucht auch in dieser Zeit kaum gegossen zu werden

Chrysanthemum indicum, die Auswahl an zimmerfähigen Winterastern unter den winterharten Gartensorten ist groß. Besonders gut eignen sich die späten Sorten, die im Freien wegen früher Fröste nicht immer zum Aufblühen gelangen und dann, eingetopft, die ganze Advents- und Weihnachtszeit bis zu Dreikönig hin langsam und sicher an lichtem Fensterplatz erblühen; im Frühjahr wieder auspflanzen

Echeveria agavoides, schön hellgrün-graugrüne Rosetten, die im Frühjahr Blütenstände glockiger orangeroter Blüten tragen

gibbiflora, trägt große blaugrüne Rosetten länglichspateliger Blätter auf kurzem Stamm, der im Alter bis 30 cm hoch werden kann

— **carunculata**, schöne Abart mit verwegen verbildeten Blättern, blaugrün

— **metallica**, prächtig große, metallisch violett glänzende Rosetten

gigantea, Riesenecheverie, entwickelt sich bis zu einem Durchmesser von 20—40 cm, große, rötliche Blätter, im Herbst rote Blüten

glauca, blaue Echeverie, bei der sich um einen Mittelstamm kleine Kolonien hellgrauer Rosetten gruppieren, die im Frühjahr orangerote Blüten herausbringen

Die Echeverien gedeihen im Sommer ausgepflanzt im Garten gut, im Winter lieben sie hellen, nicht zu warmen Stand und wenig Wasser

Eugenia myrtifolia, entwickelt schöne Büsche glänzend grünen kleinen Laubes bis zu 2 m, im Austrieb schön rot, gute Topf- und Kübelpflanze

Fuchsia gracilis, zierliche rotblaue Blüten

Riccartonii, rötlich blau, winterhart

hybrida, große Zimmerfuchsie

1. aufrecht stehende Sorten

hybrida Adrian Berger, einfach blühend, rosa mit Rubinrot
— **Alice Hoffmann**, einfach blühend, rosa mit Weiß
— **Amethyst**, rot mit Hellila, gefüllt
— **Arabella**, weiß mit Lila
— **Cupido**, einfach blühend, rot mit Lila
— **Deutsche Perle**, weiß mit Zinnoberrot
— **Dollarprinzessin**, gefüllt, purpurviolett
— **Emile Wildemann**, rot mit Weiß, rot geadert
— **Gertrude Peerson**, riesenblumig, rot mit Lila
— **G. Köhler**, halb gefüllt, rot mit Weiß
— **Heinzelmännchen**, halb gefüllt, violett mit Blau
— **Henriette Ernst**, einfach blühend, rot mit Lila
— **Leverkusen**, rein rot, außen und innen
— **Reichards Sämling**, einfach blühend, weiß mit Rosa
— **Ruhm von Frankfurt**, weißrosa mit Rot
— **Schneekoppe**, gefüllt rot mit Weiß

2. Hängefuchsien

hybrida Balkonkönigin, schneeweiß mit Rot
— **Charming**, rot mit Karmin
— **Deutsche Kaiserin**, rot mit Purpurn
— **Marinka**, rot mit Violett

Fuchsien stellt man im Sommer am besten ins Freie und nimmt davon schön blühende Töpfe ins Zimmer herein. Ruhezeit im Winter

Hippeastrum vittatum suche unter Amaryllis

Kalanchoe globulifera coccinea, neue Topfpflanze von beispielloser Blühwilligkeit, Härte und Anspruchslosigkeit, korallenrote Blütengehänge von Januar bis April, nicht zu viel gießen, im Sommer ins Freie

Lantana hybrida, unermüdlicher Blüher während der Sommermonate in Gelb, Orange und leuchtend Rot, für größere Töpfe und Kübel für Hauseingänge und Terrassen, auch in Zimmern aushaltend, gedeiht diese Pflanze jedoch am besten im Freien, Ruhezeit im Winter: kühl stellen, nicht gießen

XX. Anhang-Tabellen von Blumenzwiebel- und Knollengewächsen

210. Schmucklauch – Erlauchte Lauche

1. Blütezeitgruppe: etwa April bis Mai erblühend

Allium karataviense, Blauzungen-Kugellauch; fußh.
neapolitanum, weißer Neapellauch; fußh.
triquetrum, großblumiger Schneelauch; fußh.
zebdanense, weißer Frühlingslauch; fußh.

2. Blütezeitgruppe: etwa Mai bis Juni erblühend

Allium alataviense, rosa Turkestan-Lauch; knieh.
coeruleum, sibirischer Enzianlauch; fußh.
coerulescens, armenischer Azurlauch; fußh.
narcissiflorum, rosa Narzissenlauch; fußh.
pendulum, weißer Hängeglockenlauch; fußh.
Rosenbachianum, rosa Paukenschlägerlauch; brusth.
— **album,** weißer Paukenschlägerlauch
urceolatum, blauer Songarei-Lauch; fußh.
ursinum, weißer Bärlauch; fußh.

3. Blütezeitgruppe: Sommer- und Hochsommerlauche

Allium albopilosum, Spritzraketen-Lauch, amethystfarben; knieh.
atropurpureum, ungarischer Granat-Kugellauch; tischh.
flavum, gelber Hängeglocken-Lauch; fußh.
giganteum, purpurner Riesen-Ballauch; brusth.
moly, Goldlauch; fußh.
multibulbosum, weißer Bulbenlauch; fußh.
oreophilum, kaukasischer Rosenlauch; spannh.
Ostrowskianum, turkestanischer rosa Zwerglauch; fußh.
pulchellum, violettlila Hängeglockenlauch; fußh.
Schubertii, rosavioletter Igelkolben-Lauch; knieh.
victorialis, weißer Alemannen-Harnisch; knieh.

4. Blütezeitgruppe: Herbstlauche

Allium odoratum, duftender Herbst-Schneelauch; fußh.
Beesianum, blauer Herbstlauch; knieh.

211. Winterharte Alpenveilchen

Cyclamen Atkinsii album, weißes Vorfrühlingsalpenveilchen mit karmin Auge; gn. 3/4
— **roseum,** kräftig karminrosa
— **rubrum,** karminrot, dunkel geäugt
coum, kräftig karminrot, ungeflecktes Laub; gn. 2/4
— **album,** hellweiß, aber oft lichtrosa beschienen
— **europaeum,** Duftalpenveilchen 7/8
— **hederaefolium,** Efeublatt-Alpenveilchen 8/9
hiemale, rosafarbenes Winter-Alpenveilchen; gn. 1/3
ibericum, spanisches rosa Wild-Alpenveilchen; gn. 3/4
libanoticum, weiß, rosa beschienen; spannh. 3/4
pseudo-ibericum, tiefpurpurrot, großblumig; spannh. 3/4
repandum, karminrosa Osteralpenveilchen; spannh. 4/5
— **album,** weißes April-Alpenveilchen

212. Krokus von Vorfrühling bis Winter

A. Blütezeitgruppe I

Ende Februar bis Anfang März erblühend, alle Arten ganz niedrig

Crocus biflorus, weißlila, braunlilagestreifter Vorfrühlingskrokus
— **Weldenii,** innen weiß, außen graublau schattiert
Fleischeri, weiß, lilagestreift, rote Narbe
Imperatii, lilablau, braungestreift, gelborange Narbe, eine der wichtigsten Vorfrühlingskrokus
— **albiflos,** weiß, braungestreift
reticulatus, violett-weißer Netzkrokus, rotnarbig
Sieberi, griechischer blauer Zwergkrokus, neben Imperatii außerordentlich wichtig
Susianus, Zwerggoldlackkrokus, innen gelb, außen braun, wichtigster gelber Frühkrokus
Tommasinianus, zartlila Vorfrühlingskrokus
— **Whitewell Purple,** leuchtend dunkellila Farben, außerordentlich wertvoll
versicolor, frühester Streifenkrokus mit orange Pollen

B. Blütezeitgruppe II

Mitte bis Ende März erblühend, alle Sorten niedrig bis spannh. werdend

Crocus ancyrensis, kleinasiatischer Goldkrokus, orangerote Narbe
aureus, südungarischer Goldkrokus
— **sulphureus concolor,** Elfenbeinkrokus vom Balkan
candidus, weißer, rotgeaderter Vorläuferkrokus
— **subflavus,** Bronze-Elfenbeinkrokus
chrysanthus, strohgelber Balkankrokus
— **Canarybird,** kanariengelb mit olivgrünbraunem Kelch
— **E. A. Bowles,** butterblumengelb, braun gezeichnet
— **E. P. Bowles,** goldgelb mit braunen Flammen
— **Large Warley White,** weiß mit lila Streifen
— **Moonlight,** großblumig schwefelgelb
etruscus, italienischer Rosenkrokus
Crocus Heuffelianus, rumänischer violetter großer Vorfrühlingskrokus
hybridus Largest Yellow, der große Goldkrokus des Frühlings, schon in kurzer Zeit zu starken Büschen heranwachsend
minimus, früher lilabrauner Zwergkrokus
stellaris, goldgelb mit schwarzbrauner Aderung
— **pallidus,** blaßgelb, braungeadert

C. Blütezeitgruppe III

Ende März bis Anfang April erblühende große Gartenkrokussorten; unter diesen finden wir frühe und späte, so daß auch diese Blütezeitgruppe noch in sich „gestreckt" werden kann.

1. Frühe große Gartenkrokus

Crocus vernus Agnes, lavendellila
— **Early Perfection,** tiefdunkelviolett
— **Enchantress,** leuchtendblau
— **Leonora,** großblumig, schneeweiß
— **Marie,** porzellanlila
— **Midnight,** tiefdunkelblau
— **Striped Beauty,** lila, weiß gestreift
— **Zulu,** fast schwarzviolett

2. Mittelfrühe große Gartenkrokus

Crocus vernus Baron von Brunow, purpurlila
— **Blizzard,** reinweiß
— **Caesar,** dunkelviolett
— **Blaue Flagge,** dunkelblau
— **King of the Whites,** prächtig weiß
— — — **Blues,** blitzend blau
— **Montblanc,** schneeweiß
— **Ovidius,** rötlich-violett
— **purpureus grandiflorus,** prächtig violettlila
— **Queen of the Blues,** schönster hellblauer
— **Velvet,** dunkelviolettester mittelfrüher

3. Späte große Gartenkrokus

Crocus vernus Darky, tiefdunkelblau
— **Kathleen Parlow,** weiß mit orange Pollen
— **Mount Everest,** weiß mit lila Kelch
— **Perle Brillante,** tieflila
— **Striped Queen,** blaulila, weißgestreift
— **The Bishop,** dunkelviolettblau
— **Uncle Tom,** schwarzblau

D. Blütezeitgruppe IV

etwa August/Septemberwende bis tief in den September hinein blühend; alle Arten spannh.

Crocus longiflorus, sizilianischer weinrotlila Herbstkrokus
medius, purpurlilafarbener Riviera-Herbstkrokus
nudiflorus, violetter Pyrenäen-Herbstkrokus
ochroleucus, kleiner herbstlicher Elfenbeinkrokus
pulchellus, herbstlicher Rosenkrokus
Salzmannii, marokkanischer wasserblauer Herbstkrokus
sativus, lilablauer echter Safran
Scharojanii, gelber kaukasischer Hochsommerkrokus, frühester Herbstkrokus
speciosus, stahlblauer Prachtherbstkrokus
— **albus,** prächtiger schneeweißer Herbstkrokus
— **globosus,** kugelblumiger blauer Herbstkrokus
— **Pollux,** silberblauer Prachtherbstkrokus
zonatus, rosalila Ringkrokus des Herbstes

E. Blütezeitgruppe V

etwa September/Oktoberwende bis zum November blühend; alle Arten spannh.

Crocus asturicus, nordspanischer dunkellila Polsterkrokus
cancellatus, griechisch-persischer lila Gitterkrokus
— **albus,** weißsilbergrauer Herbstkrokus
caspius, kaspischer weißer gelbkelchiger Herbstkrokus
laevigatus, weißlila Streifenkrokus des Herbstes
serotinus, später lila Streifenherbstkrokus
speciosus Aitchisonii, blaßblauer später Prachtkrokus
— **Cassiope,** hell irisblauer Riesenherbstkrokus

F. Blütezeitgruppe VI

herbstlich winterliche Zeitvagabunden-Krokusgruppe, mal im Spätherbst nach Laune, Platz, Wetter und Klima, mal im Winter oder Nachwinter blühend; spannh.

Crocus Boryi, weißgelber Novemberkrokus aus Griechenland
hiemalis, weißgelber Winterkrokus aus Palästina
iridiflorus, silberviolletter Dreizipfelkrokus aus den Pyrenäen
laevigatus Fontenayi, hellblauer Vorwinterkrokus, graubraun geadert
Turnefortii, tieflila, dunkel geadert, rote Narbe, Novemberblüher von den griechischen Inseln

213. Herbstzeitlose: Drei Monate Herbstfrühling im Garten

A. Blütezeitgruppe I

Frühherbstblüher, etwa Ende Juli bis Anfang August mit der Blüte beginnend, bis Ende September durchhaltend

Colchicum autumnale album, weiße heimische Herbstzeitlose
— **minor**, lilarosa Massenblüher
Bornmülleri, großblumige, hellfliederrosa Balkanzeitlose
hybridum Autumn Queen, großblumig, prächtig lilarosa, silbern geadert
— **Crispi**, hellviolett, prächtiger Blütenreichtum
— **Daendels**, großblumig, leuchtend rosalila
— **Danton**, prächtigste feurig violette Riesen-Herbstzeitlose
— **General Grant**, hellrubinfarben, weißer Kelch
— **Guizot**, tiefpurpurn mit hellen Marmorflecken
— **Lilac Wonder**, zart fliederfarben, sehr edle Tönung
— **Premier**, tiefdunkellilaviolett
— **Princess Astrid**, rubinviolett
— **Rubens**, violettrosa, großer weißer Kelch
— **Waterlily**, riesenblumig, tieflilarosa, dicht gefüllt
neapolitanum, rosaviolette dalmatinische Herbstzeitlose

B. Blütezeitgruppe II

Spätherbstblüher, etwa Ende September bis Anfang Oktober mit der Blüte beginnend und bis in den November hinein Farbe zeigend; alle Arten und Sorten spann- bis fußh.

Colchicum autumnale album plenum, weißgefüllte Nelkenzeitlose, durch lange Herbstwochen remontierend
— **roseum plenum**, dicht lilarosa gefüllt, längstblühende von allen Herbstzeitlosen
byzantinum cilicicum, unverwüstliche Wildform, herrlich altsilberrosa, eigenartige Sternblüten
giganteum, hellviolette Riesenzeitlose
hybrida Conquest, dunkellila Riesenherbstzeitlose
— **President Coolidge**, hellila mit großem weißen Stern
— **The Giant**, malvenlila, großer weißgelber Kelch
— **Violet Queen**, dunkelviolette Riesen-Herbstzeitlose von seltsamem Farbenfeuer
longifolium, großblütige rosa Spätzeitlose
Stevenei, niedrige Orient-Herbstzeitlose, rosalila, manchmal bis zum Januar hin blühend
speciosum, große Fliederzeitlose mit weißer Mitte
— **album**, Riesen-Schneeherbstzeitlose von unbegreiflicher Schönheit
variegatum Agrippinae, hellilarosafarbene Schachbrett-Herbstzeitlose mit großen Sternblüten

C. Blütezeitgruppe III

Vorfrühlingsblühende Zeitlosenarten

Bulbocodium vernum, reizende rosa Frühlingszeitlose, auch Lichtblume genannt; gn. 3/4
Colchicum autumnale vernum, rosalila Frühlingszeitlose; spannh. 2/3
Decaisnei, kleinasiatische Zeitlose, hellrötlichrosa; spannh. 2/3
fasciculare, rosa Vorfrühlingszeitlose mit braunen Staubbeuteln; spannh. 2/3
hungaricum (montanum), frischrosalila mit rotbraunen Pollen; spannh. 2/3
libanoticum, rosafarbene Libanonzeitlose; spannh. 2/3
luteum, einzige gelbe Zeitlose, braungetöntes Laub, vom Himalaya stammend; spannh. 2/3
Ritschii, rosalila Winterzeitlose; gn. 12/1
Merendera sobolifera, zartweißrosa Fastnachtszeitlose; gn. 2/3

214. Steppenkerze oder Lilienschweif

Eremurus Bungei, orangegelber niedriger Lilienschweif; brusth. 6/7
Elwesianus, hellrosa Maiblüher; übermannsh. 5/6
— **albus**, weiße Pfingststeppenkerze
himalaicus, weiße Steppenkerze des Himalaya; übermannsh. 6
him-rob, ganz zart rosa, früh blühend; übermannsh. 5/6
Olgae, blaßrosaweiß, späteste Steppenkerze; mannsh. 6/7
robustus, großrispigste aller, in frischem Rosa; übermannsh. 6
— **Feuerfackel**, prächtig orange
— **Moonlight**, zart hellgelb
— **Rosenschweif**, warm rosa
— **Schneelanze**, weiß, grün geadert
shellford
— **White Beauty**, schneeweiß
Tubergenii, auffallend zitronengelb; hüfth. 6

215. Hundszahn aller Arten und Farben

Erythronium dens-canis, weißer europäischer Hundszahn; spann- bis fußh. 3/4
— **album**, weißer Hundszahn
— **Bianca**, großer weißer Hundszahn
— **Frans Hals**, violettrosa
— **grandiflorum**, großer gelber Hundszahn
— **Congo**, dunkelviolett
— **robustum**, leuchtend gelb
— **Rose Queen**, prächtig karminrosa
— **Rouge**, rosenrot
— **Rouge Frappant**, karminrot

Erythronium Hartwegii, weiß mit elfenbeinfarbenem Kelch
Hendersonii, hellviolett mit bräunlichem Kelch
revolutum, rosaweißer Hundszahn
— **White Beauty**, große weiße Hängeblüte mit gelbem Kelch
tuolumnensis, robuster gelbgrüner Hundszahn

216. Kaiserkrone, Schachbrettblume, Kiebitzei

1. Blütezeitgruppe:

Fritillaria armena, blaßgelbe armenische Fritillarie; spannh.
aurea, Goldei-Kiebitzblume
imperialis Aurora, orangerote Kaiserkrone; tischh. 3/4
Karelinei, lila rosa Traubenfritillarie
pallidiflora, hellgelbe Zwergfritillarie
pudica, gelbe Trichterblütenfritillarie
— **maxima rubra**, rote Riesenkaiserkrone
— **Orange Brillant**, hellorange
— **William Rex**, schönste rote Prachtkaiserkrone
— **Yellow King**, große gelbe Kaiserkrone

2. Blütezeitgruppe, April und Mai blühend:

Fritillaria lanceolata, braunrote Glockenschachbrettblume; knieh.
latifolia, gelbgrünrosa; knieh.
lutea, Schwefelschachbrettblume
meleagris, Schachbrettblume oder Kiebitzei in Weiß, Grün oder Rosaviolett; fußh.
pontica, weinrote Balkanfritillarie
pyrenaica, rotgrüne Pyrenäenfritillarie
recurva, rote Orgeon-Schachbrettblume
ruthenica, dunkelrote Schachbrettblume
tulipifolia, rote Tulpenschachbrettblume

3. Blütezeitgruppe, frühsommer- und sommerblühende Arten:

Fritillaria kamtschatcensis, schwarzrote Schachbrettblume; fußh.
involucrata, weinrote Seealpenfritillarie
macrophylla, rosa Himalajakaiserkrone; knieh.
tubiformis, braunrote Sommerschachbrettblume

217. Schneeglöckchen von Weihnachten bis Ostern

1. Früheste Blütezeitgruppe:
etwa November bis Februar blühend

Galanthus cilicicus, cilicisches weißes Winterschneeglöckchen; spannh.
nivalis, heimisches Winterschneeglöckchen, zu starken Büschen heranwachsend

2. Mittlere Blütezeitgruppe:
etwa 1. Märzhälfte erblühend

Galanthus Elwesii großblumiges Frühlings-Schneeglöckchen; spannh. 3/4
nivalis fl. pl., gefüllt blühendes Schneeglöckchen
plicatus, weißes, grün gezeichnetes Kugelschneeglöckchen

3. Späte Blütezeitgruppe:
etwa nach Mitte März erblühende Arten

Galanthus Elwesii robustus, das Riesenschneeglöckchen, also eigentlich die Schnee-„Glocke"
— **Fosteri**, eiförmiges Tropfenschneeglöckchen
— **Ikariae**, großes Nikaria-Schneeglöckchen
nivalis Scharlokii, Grünspitzen-Schneeglöckchen, starke Büsche bildend

218. Duftfreesie und Prachtauge

Freesia hybrida Achievement, dunkelorangegelb
— **Amethyst**, amethystila mit Gelb
— **Apple-Blossom**, apfelblütenrosa
— **Blue Danube**, stahlblau, helles Auge
— **California**, gelb mit dunkelorange Kelch
— **Carmen cita**, blaß orange
— **Conquest**, rosarot
— **Eldersked**, leuchtend rot
— **Fire**, feurig orange
— **Insulinde**, lachsorange
— **Ivory Gem**, weißgelb
— **Marion**, leuchtend blau
— **Mignon**, elfenbeinweiß mit orange Kelch
— **Mrs. Wilfred Ashley**, violettrot, braun geäugt
— **Pinky**, leuchtend violett
— **refracta Purity**, schneeweiß
— **Rosy Morn**, lachsrosa mit Gelb
— **Sonja**, lavendelblau
Ixia hybrida azurea, hellblau, dunkel geäugt
— **Bridesmaid**, weiß, rotes Auge
— **Conqueror**, orangegelb, dunkles Auge
— **creteroides maior**, leuchtend scharlachrot
— **Desdemona**, rosalila, schwarz geäugt
— **Golden Drop**, leuchtend gelb, schwarzbraunes Auge
— **Hogarth**, cremegelb, außen rot gestreift, violettbraunes Auge
— **King of the Yellows**, gelb, violett geäugt

Ixia hybrida Lady Slade, leuchtend rosa, weiß gestreift
— **Princeß Alice,** weiß mit braunem Auge
— **viridiflora,** gelbgrün mit schwarzem Auge
— **Vulkan,** brennend rot, orange schattiert

219. Hyazinthen aller Farben und Düfte

1. Blütezeitgruppe, Anfang und Mitte April erblühend:

Hyacinthus orientalis Arentine Arendsen, rein weiß
— **Bismarck,** großblumig, hellblau
— **Dr. Lieber,** leuchtend wasserblau
— **Garibaldi,** leuchtend rot
— **Gertrude,** warmes Hellrosa
— **L'Innocence,** schneeweiß
— **Menelik,** schwarzblau
— **Schotel,** meergrünblau
— **Yellow Hammer,** leuchtend gelb
— **Zulu King,** schwarzviolett

2. Blütezeitgruppe, gegen Ende April blühend:

Hyacinthus orientalis City of Harlem, zartgelb
— **Duchess of Westminster,** dunkelblau
— **Indigo King,** indigoviolett
— **Kronprinzessin Margarete,** tiefrot
— **La Grandesse,** schneeweiß
— **Myosotis,** vergißmeinnichtblau
— **Orange Bowen,** lachsorange
— **Queen of the Blues,** zart himmelblau
— **Queen of the Pinks,** nelkenrosa

3. Blütezeitgruppe, gefüllt blühende Sorten, alle Ende April, Anfang Mai blühend:

Hyacinthus orientalis fl. pl. Blocksberg, blaßblau
— — — **General Köhler,** leuchtend blau
— — — **Goethe,** gelb
— — — **Kastanienblume,** zart rosa
— — — **La Grandesse,** rein weiß
— — — **Noble par Mérite,** dunkelrosa

220. Dauerlilien von Pfingsten bis Erntedank

A. Pfingstlilien

um die Mai/Juniwende erblühend

Lilium bulbiferum, Bulbenfeuerlilie, aufrechte Schalen; knieh. bis tischh. 5/6
croceum (aurantiacum) Safran-Feuerlilie, aufrechte Schalen; tischh. 5/6
martagon, heimischer rosa Türkenbund, kalkliebend; brusth. 6
— **album,** weißer Türkenbund; tischh. 6
monadelphum, gelbe Kaukasuslilie, Türkenbundform; brusth. 6
— **Szovitzianum,** bronzegelb, etwas früher

B. Siebenschläferlilien

um die Juni-Juliwende erblühend

Lilium canadense, ledergelbbraune Hängeglockenlilie; tischh. 6/7
— **flavum,** hellgoldgelbe Kanadalilie
— **rubrum,** rötlichbraune Kanadalilie
candidum, weiße Madonnenlilie; brusth. 6/7
cernuum, lilafarbener Mandschur-Türkenbund; knieh. 6/7
dalhansonii, kastanienbrauner Bastard; hüfth. 6/7
dalmaticum (martagon Cathaneae), dunkelpurpurbrauner Türkenbund; brusth. 6/7
davuricum, ostasiatische Feuerlilie in aprikosenfarben, schwarzbraunrot, orangegelb, scharlachrot, orangerot, karminrot, purpurrot, goldgelb, blutrot, weinrot und Zwischentönen, aufrechte Schalen; fußh. bis knieh. 6/7
Hansonii, koreanischer Goldwachstürkenbund; tischh. 6/7
marhan, Amethyst-Türkenbund in brokatbraun, rosabraun, orangepurpur, hellorange, lederfarben, meist mit braunen oder roten Punkten; brusth. 6/7
pyrenaicum, gelber braunschwarz-punktierter Pyrenäen-Türkenbund; tischh. 6/7
princeps, große weiße Trompetenlilie; tischh. bis mannsh. 6/7
regale, weiße Königs-Glockenlilie; tischh. 6/7
sulphurgale, weißgelbe Königslilie; hüfth. 6/7
tenuifolium, Feinblatt-Türkenbund in korallenrot, goldrot, blutrot; knieh. 6/7
testaceum (excelsum), elfenbeingelbe Isabellen-Lilie; brusth. 6/7

C. Hochsommerlilien

Juli/August erblühend

Lilium chalcedonicum, Scharlach-Türkenbund; tischh. 7/8
Davidii, orangefarbene Zwergtigerlilie; tischh. 7/8
pardalinum, rotbraungelbe Pantherlilie; hüfth. 7/8
superbum, Riesenpantherlilie, orangerot, braun; mannsh. 7/8
tigrinum, echte Tigerlilie, rot mit schwarzen Flecken in gefüllter und einfacher Sorte; tischh. bis mannsh. 7/8
Willmottiae, brillantroter Chinatürkenbund; tischh. 7/8

D. Herbstlilien,

etwa August/September erblühend

Lilium Henryi, orangegelber Mandarinentürkenbund; mannsh. 8/9
speciosum, japanischer Prachttürkenbund in reinweißen, weißrosa und weißroten Sorten; tischh. 8/9
Wallacei, orangerote späte Schalenfeuerlilie; tischh. 8/9

E. Besondere Gartenlilien

also solche, die nicht ohne weiteres auf Dauer in Gärten gedeihen, oder überhaupt aus besonderen Gründen Ansprüche stellen, aber trotzdem zum schönsten Gartengut gehören

Lilium auratum, große Goldbandlilie; tisch- bis mannsh. 8/9
— **pictum,** rot gesprenkelte Goldbandlilie
— **platyphyllum,** Riesengoldbandlilie
amabile, orangerote Zwergtigerlilie; knieh. 6/7
Batemanniae, rubinorangefarbene Feuerlilie; knieh. 7/8
Brownii, große weiße Tubalilie, außenseits braunviolett; tisch- bis brusth. 6/8
— **Colchesteri,** gelbweiße Riesentubalilie, außen grünbraunrosa
carniolicum, duftender gelbroter Kärntener Türkenbund; knie- bis tischh. 6/7
concolor, zinnoberrote Sternlilie, zart duftend; knieh. 6/8
Duchartrei, Marmortürkenbund, weiß, weinrot gefleckt, duftend; knie- bis tischh. 6/7
giganteum, duftende weiße Riesenlilie, auch Herzblattlilie genannt; mannsh. 7/8
Humboldtii, bernsteinbrauner Zwergtürkenbund; knie- bis hüfth. 6/7
Kelloggii, kniehoher Rosentürkenbund; 6/7
leucanthum, grünweißgelbe Trichterlilie, prächtig duftend; tischhoch 7/8
— **chloraster,** rötlich gezeichnete Form der vorigen
longiflorum japonicum gigantum, große weiße japanische Trichter-Glockenlilie; tisch- bis hüfth. 7/8
nepalense, große gelbe Tütenlilie, außen weinrot; tischh. 7/8
ochraceum, gelbbrauner seltsamer Türkenbund; tisch- bis brusth. 7/8
Parryi, zitronengelbe Trichterlilie, rot punktiert; tischh. 6/7
pomponicum, orangezinnoberrote, dunkel punktierte Seealpenlilie, duftend; tischh. 6/7
pulchellum, scharlachrote Schalen-Feuerlilie; knieh. 6/7
rubellum, duftende rosa Trichterlilie; knieh. 6/7
Sargentiae, rein weiße westchinesische Trompetenlilie, außen grünbraun; fußh. 7/8
sulphureum, große Schwefelglockenlilie, außen rosa; tischh. 7/8
Thunbergianum (elegans), Zwergfeuerlilie; fuß- bis knieh. 5/7
— **alutaceum,** Bernsteinfeuerlilie
— **atrosanguineum,** rotpurpurne Samtfeuerlilie
— **bicolor,** Goldfeuerlilie
— **biligulatum,** Ziegelfeuerlilie
— **Red Emperor,** tief feurigrot
— **venustum macranthum,** leuchtend lachsgold
Wallichianum, elfenbeinweiße Trichter-Duftlilie; hüfth. 8/9
Washingtonianum, rein weiße kalifornische Glockenlilie; hüfth. 6/7

221. Harte Prachtmontbretien neuester Zucht

Montbretia crocosmaeflora, leuchtend orange, winterhart; knieh. 7/8 rem.
— **aurantiaca,** goldgelb, roter Fleck
— **Feuerkönig,** scharlachrot
— **Fiery Cross,** tief feurigorange
— **Geo Davison,** goldgelb
— **His Majesty,** orangerot mit großem gelbem Kelch
— **James Coey,** tief zinnoberscharlachrot
— **Lord Nelson,** dunkelorangescharlach
— **Majorie,** orange mit karminroter Mitte
— **Nimbus,** goldgelb mit karminrotem Ring
— **Pocahontas,** apartes lebhaftes Dunkelrot
— **Queen Adelaide,** eigenartig orangescharlach
— — **Alexandra,** kupferbraun-goldbunt
— — **Charlotte,** goldorange
— — **Elisabeth,** kupferrot, helle Mitte
— — **of Spain,** altgoldorange
— **Rheingold,** goldgelb, rote Flecken
— **Sir Matthew Wilson,** brennend orangescharlach
— **Star of the East,** orangegelb, rot gefleckt
— **Vesuv,** blutrot, gelbes Herz

222. Perlhyazinthe, Traubenhyazinthe, Muskathyazinthe

Muscari, alle Arten spann- bis fußh.

1. Frühe Blütezeitgruppe: etwa Februar bis Märzende erblühend; 2/4

Muscari azureum, Azurperlhyazinthe
— **amphidoles,** etwas spätere Azur-Perlhyazinthe
pulchellum, griechische blauviolette Perlhyazinthe

2. Mittelfrühe Zeitgruppe: etwa Ende März erblühend

Muscari botryoides, große blaue Traubenhyazinthe
— **album,** weiße Traubenhyazinthe
— **carneum,** rosafarbige Perlhyazinthe
— **Heavenly Blue,** leuchtend hellblaue Perlhyazinthe
neglectum, schwarzblaue Perlhyazinthe
Weissii, violettbraun, gelb gerandet

3. Späte Blütezeitgruppe:
etwa April erblühend

Muscari Argeai album, große weiße späte Art
comosum, blaue späte Perlhyazinthe
— **plumosum,** Federbusch-Perlhyazinthe in Purpurblau
latifolium, phrygische dunkelblaue Perlhyazinthe
moschatum, violettblau mit Grüngelb, duftende Moschus-Perlhyazinthe
— **flavum,** blaßgelbmundige, violette Moschustraubenhyazinthe
— **maior,** große Moschus-Perlhyazinthe in dunklem Blau mit gelbem Rand
paradoxum, schwarzblaue Perlhyazinthe später Art
racemosum, pflaumenduftende hellblaue Perlhyazinthe

223. Narzissen vom Vorfrühling bis in den Herbst

A. Wildnarzissen

1. Blütezeitgruppe: etwa Mitte Februar bis Anfang März erblühend; alle Arten gn.

Narcissus minimus, kleinste und früheste Narzisse, rein hellgelb
minor, hell- und dunkelgelbe spanische Zwergnarzisse

2. Blütezeitgruppe: etwa im März erblühend; alle Arten spannh.

Narcissus cyclamineus, hellgelbe Alpenveilchen-Narzisse; spannh.
Johnstonii Queen of Spain, nankinggelber Wildbastard; spannh.

3. Blütezeitgruppe: etwa erste Aprilwoche erblühend

Narcissus bulbocodium, duftende gelbe Reifrocknarzisse; spannh.
— **citrinus,** blaß zitronengelb
— **Clusii,** weiße Reifrocknarzisse
incomparabilis, Schalennarzisse, blaß bis tiefgelb; knieh.
Jonquilla, orangegelbe Zwergduftnarzisse; fußh.
juncifolius, gelbe Napfnarzisse; fußh.
moschatus, gelbweiße Moschusnarzisse; spannh.
odorus, orangegelbe Duftnarzisse; fußh.
— **minor,** kleine gelbe Duftnarzisse
Orange Queen, Trollblumen-Narzisse
pseudo-narcissus, Trompetennarzissen-Wildform in lichtem Gelb; fußh.
— **bicolor,** zweifarbige wilde Trompetennarzisse; fußh.
triandrus, weiße Dufttazette; fußh.
— **albus,** reinweiße Zwergdufttazette; spannh.
— **calathinus,** hell schwefelgelb
— **pulchellus,** zitronengelb
— **Thalia,** große Elfenbeintazette; fußh.

4. Blütezeitgruppe: etwa um die April/Maiwende erblühend

Narcissus gracilis, gelbe wilde Spätnarzisse aus Südfrankreich; fußh.
poeticus, weiße Dichternarzisse, duftend; knieh.
— **ornatus,** weiße rotgeäugte Dichternarzisse

5. Blütezeitgruppe: Herbstblüher

Narcissus elegans, weißgelbe Herbstnarzisse; knieh.
serotinus, weißgelbe Oktobernarzisse; fußh.

B. Gartennarzissen-Namensorten

1. Blütezeitgruppe: etwa erste Aprilhälfte erblühend

Narcissus pseudonarcissus Stevenii, gelbe frühe Osterglocke; spannh
— **Citronella,** herrlich zitronengelb; fußh.
— **Golden Spur,** rein warm goldgelbe frühe Osterglocke
— **Golden Sunrise,** warmes Butterblumengelb
— **Mrs. E. H. Krelage,** hell schwefelgelbweiß

2. Blütezeitgruppe: etwa zweite Aprilhälfte erblühend

Narcissus pseudonarcissus in vielen reingelben, reinweißen und weißgelben Prachtsorten*); fuß-knieh.

3. Blütezeitgruppe: etwa Ende April/Anfang Mai erblühend

Narcissus Barrii, Tellernarzisse in Weiß mit Gelb, Weiß mit Orangerot, Elfenbeinweiß mit Orange*); fuß- bis knieh.
Hermannii, großblumige Straußnarzisse in Weiß mit Gelb oder Orange; fuß- bis knieh.
incomparabilis, Schalennarzisse in Weiß, Gelb, Weißgelb, Weißorange, Gelborange, Namensorten*; fuß- bis knieh.
Leedsii, Elfenbeinnarzisse in vielen reinweißen, elfenbeinweißen und grünweißen Sorten*); fuß- bis knieh.
poetaz, duftende Gartentazette in Weiß mit Gelb, Weiß mit Orange, Gelb mit Orange*; fuß- bis knieh.

4. Blütezeitgruppe: etwa erste bis zweite Maihälfte erblühend

Narcissus poeticus, Dichternarzisse in prächtigen Farbensorten, Weiß mit Rotorange, Hellelfenbeinfarben mit Orangerot*); knieh.

*) Ausführliche Sortimente mit genauer Beschreibung zu den obengenannten Narzissengruppen bringt das Blumenzwiebelbuch, Band IV der Buchreihe: „Alles für den Garten".

224. Blaustern und Schneestolz, früh und spät

A. Scilla

1. Früheste Blütezeitgruppe:
etwa 1. Märzhälfte erblühend

Scilla bifolia, Vorfrühlings-Blaustern; gn. 2/3
— **alba,** rein weißer früher Schneestern
— **laxa,** großrispige Prachtform der vorigen in leuchtend Blau
Scilla Hohenackeri, hellblauer kaukasischer Blaustern
sibirica, enzianblauer sibirischer Blaustern 8/9
— **atrocoerulea,** tiefdunkelblau
— **alba,** schneeweiß

2. Mittelfrühe Zeitgruppe:
etwa im April erblühend

Scilla amoena, blaue Osterscilla; spannh. 4/5
— **odorata,** duftender blauer Walpurgis-Blaustern
hispanica Großglockner, spanische blaue Glockenscilla; fußh. 4/5
— **Blue Queen,** hell himmelblau
— **Jaques,** violettrosaamethyst
— **Potter,** hellporzellanlila
— **Rosenglocke,** amethystrosa
— **rubra,** dunkelkarminrosa
— **Schattenblau,** tief dunkelblau
— **Schneetraube,** weiße Glockenscilla
italica, duftende blaue Rispenscilla aus Südeuropa
nutans, Glockenscilla in Blau, Weiß und Rosa; fußh. 4/5
peruviana, porzellanweiße Büschelscilla; knieh. 5/6
pratensis, Wiesen-Blaustern mit langen Blütenkerzen; fußh. 5/6

3. Späte Blütezeitgruppe, Herbstblauastern

Scilla autumnalis, lilablauer Herbst-Blaustern; 10/11

B. Schneestolz

Chionodoxa Luciliae, blauer Schneestolz mit weißem Auge; gn. 3/4
— **alba,** weißer Schneestolz
— **gigantea,** Riesenschneestolz in hellem Lila
— **rosea,** seltsames Lilarosa
— **tmolensis,** dunkelblauer Schneeglanz von den Tmolusbergen
sardensis, sardinischer Schneestolz, blitzend blau, frühester von allen

225. Dreier, Drillingslilie, Waldlilie

Trillium cernuum, weißrosa Hängedreier, rotbeerig; knieh. 4/6
erectum, rotbeeriger, dunkelroter, hängender Zipfeldreier
— **album,** weißer Zipfeldreier
grandiflorum, weißer, schwarzbeeriger Buschdreier; fußh. 4/6
luteum, Golddreier
nivale, weißer Zwergdreier
recurvatum, aufrechter, braunroter Zipfeldreier
sessile, tiefroter Herzblattdreier
— **californicum,** weißer Herzblattdreier mit lila Kelch
— **Snow Queen,** rein weißer Herzblattdreier
stylosum, Rosendreier aus Florida
undulatum, weißpurpurner Wellenblattdreier aus Neuschottland

226. Wildtulpen für die Gärten von März bis Juni

1. Blütezeitgruppe:

etwa Ende März mit der Blüte beginnend

Tulipa Batalinii, hellgelbe Zwergtulpe aus der Bucharei; spannh. 3/4
— **Kaufmanniana,** hellgelbe Vorfrühlingstulpe; fußh. 3/4
— **aurea,** goldgelbe rotgezeichnete Märztulpe
— **Brillant,** warmrote goldkelchige Vorfrühlingstulpe
— **coccinea,** scharlachrote Märztulpe
— **Elliot,** weiße Märztulpe, rotgezeichnet, großblumig
— **Franz Schubert,** elfenbeinweiß mit roten Flecken
— **Gaiety,** riesenblumig, elfenbeinweißgelb
— **Glück,** primelgelb mit roter Möwenzeichnung
— **Primrose,** prächtig primelgelb, goldgelber Kelch
— **Robert Schumann,** kräftig gelb mit roten Zeichen, dunklem Kelch

2. Blütezeitgruppe:

etwa 1. Aprilhälfte mit der Blüte beginnend

Tulipa australis, gelbe, rotgetupfte Wildtulpe; fußh.
chrysantha, persische goldbraune Wildtulpe; fuß- bis knieh.
Clusiana, weißviolettrosa Sterntulpe; knieh.
dasystemon, weiße Zwergsterntulpe, olivgrüner Kelch; spannh.
Eichleri, blitzend rote Prachtwildtulpe mit schwarzgelbem Kelch; knieh.
Greigii, rubinscharlachgefärbte Tigertulpe, schwarzgelber Kelchfleck; fuß- bis knieh.
linifolia, fußhohe rubinkarminfarbene Buchareitulpe; fußh.
praecox, zinnoberrote Scharlachtulpe; fußh.
praestans, hell einfarbig lichtrote Buchareitulpe; fußh.
silvestris, gelbe Waldtulpe; fußh.

3. Blütezeitgruppe:

etwa Ende April bis Anfang Mai erblühend

Tulipa acuminata, gelbe oder rotweiße Wildtulpe; fußh.
armena, blutrote armenische Tulpe; fußh.
Didierii, scharlachrote Tulpe aus Savoyen; knieh.
Haageri, breitglockige, rote griechische Tulpe; spannh.
kuschkensis, rubinrote Kaukasustulpe; fuß- bis knieh.
lanata, orange-scharlachfarbene Pracht-Wildtulpe; knie- bis tischh.
stellata, weiße Sterntulpe, blauer Kelch, rote Außenseiten, sich zu großen Schalen öffnend; fußh.
Wilsoniana, rubinscharlachrote Zwergtulpe; spannh.

4. Blütezeitgruppe:

etwa erste bis zweite Maihälfte erblühend

Tulipa Billietiana aurea, goldrote Flammentulpe; knieh.
elegans, weiße, rotgerandete Lilientulpe; knieh.
— **pallida,** elfenbeingelb mit feinem roten Rand
Fosteriana, orangescharlachrote „Königin der Wildtulpen"; tischh.
— **Agamemnon,** scharlachrot mit orangeschwarzem Kelch
— **Red Emperor,** zinnoberrot, größtblumige
fulgens, tiefdunkelblutrote Lilientulpe; tischh.
ingens, scharlachrote Sterntulpe; knieh.
Marjolletii, strohgelbe Flammentulpe; knieh.
pulchella, die „gar schöne Tulpe", in Weiß, Lila, weißblauen und weißrosa Sorten; fußh.
retroflexa, honiggelbe Urnentulpe; knie- bis tischh.

5. Blütezeitgruppe:

Ende Mai bis Juni erblühend

Tulipa persica, gelbbronzefarbene Steingartentulpe; fußh.
serotina, rote italienische Pfingsttulpe; knieh.
Sprengeri, dunkelblutrote Sterntulpe mit dunkelbraunem Kelch; fuß- bis knieh.

227. Gartentulpen aller Arten von Ostern bis Pfingsten

Blütezeitgruppe I: Frühe Zwergtulpen für Garten und Haus, etwa Anfang bis Mitte April erblühend, alle Sorten fußh.: (Duc van Tholl) in Gelb, Blutrot, Dunkelrot, Orangerot, Weiß und Rosa

Blütezeitgruppe II: Frühe einfache Tulpen, alle Sorten fuß- bis knieh., etwa 2. Aprilhälfte erblühend: in Weiß, Gelb, Rosa, Hellrot, Blutrot, Dunkelrot, Orange und Violett

Blütezeitgruppe III: Mendeltulpen, alle Sorten knie- bis tischh., um die April/Maiwende erblühend: in Weiß, Rosa, Hellrot, Dunkelrot, Orangerot, Braunrot

Blütezeitgruppe IV: Triumphtulpen, alle Sorten fuß- bis knieh. bleibend, etwa Anfang bis Mitte Mai erblühend: in Hellila, Violett, Goldgelb, glühend Rot, Rosa, Weiß und Orangebraun

Blütezeitgruppe V: Papageitulpen, alle Sorten fuß- bis knieh., etwa Anfang bis Mitte Mai erblühend: in Weißgrün, Goldrot mit Braun, Karminrot mit Schwarz, Gelb mit Grün und Rot

Blütezeitgruppe VI: Darwintulpen, Breedertulpen, Flammentulpen, Kaufmannstulpen, Chamäleontulpen, gefüllte frühe Tulpen; alle Sorten knie- bis tischh., etwa ab Mitte Mai erblühend:

Darwintulpen in Weiß, Rosa, Hellrot, Dunkelrot, Schwarzrot, Orangerot, Rosa, Fliederlila, Gelb

Breedertulpen in Violett, Bernsteingelb, Schokoladenbraun, Goldbronze, Lederbraun, Schwarzbraun

Flammentulpen, also Rembrandttulpen, Byblomen, bizarre Tulpen in Weiß mit Lila, Weiß mit Rosa, Weiß mit Rot, Rot mit Gelb, Violett mit Gelb, Braun mit Gelb

Späte Kaufmannstulpen in Zitronengelb, Elfenbeingelb, Weißgelb, Dunkelgelb, Rot gesprenkelt, gefleckt oder bespritzt

Chamäleontulpen, weiß oder weißrosa erblühend, dunkelrosa bis karminrot verblühend

Gefüllte frühe Tulpen in Weiß, Rosa, Gelb, Karminrot, Braunrot Blutrot, Orangerot

Blütezeitgruppe VII: Lilientulpen, Bündeltulpen, späte einfache Tulpen, späte gefüllte Tulpen; alle Sorten tisch- bis hüfthoch, 2. Maihälfte, teils Anfang Juni erblühend:

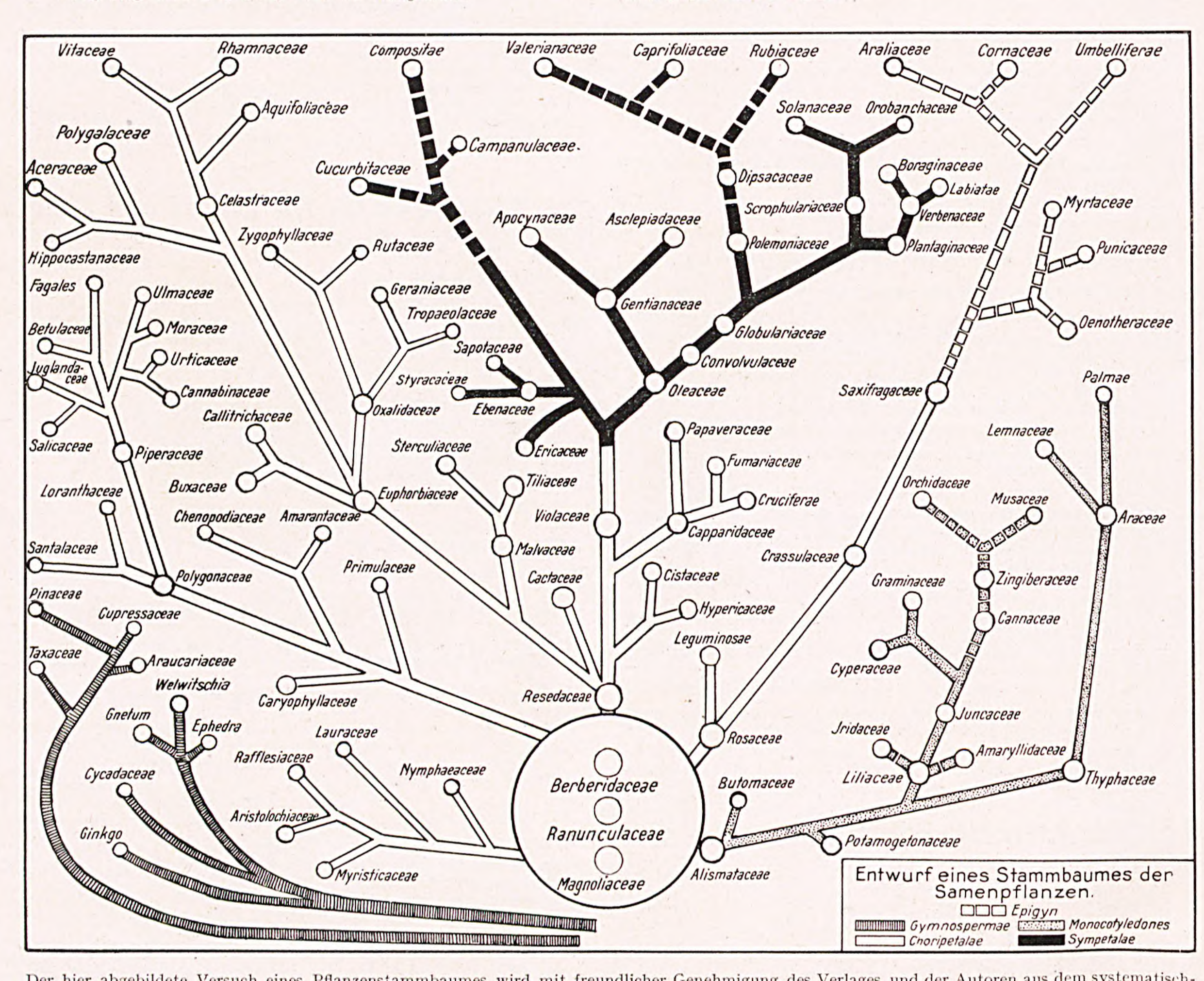
Lilienblütige Tulpen in Weiß, Weiß mit Rosa, Hellgelb, Dunkelgelb, Goldorange, Hellrot, Dunkelrot, Violett, Karminrosa

Bündeltulpen in Weiß, Schwefelgelb, Goldgelb, Rot, Braun, Violett

Späte einfache Tulpen, Cottage-Tulpen in Weiß, Rosa, Hellrot, Blutrot, Dunkelrot, Elfenbeingelb, Goldgelb, Rosa und vielen Farben mehr

Gefüllte späte Tulpen in Weiß, Rosa, Lila, Gelb, Orangerot, Dunkelrot

Ausführliches mehrseitiges langes Namensortiment der oben genannten Tulpen **suche im Blumenzwiebelbuch,** Band IV der Buchreihe „Alles für den Garten"



Der hier abgebildete Versuch eines Pflanzenstammbaumes wird mit freundlicher Genehmigung des Verlages und der Autoren aus dem systematisch-botanischen Bilderatlas von Boas-Dunzinger, Verlag Ulmer, abgedruckt.

Alles für den Garten

ist der Sammeltitel einer neuen Buchreihe. In ihr bringen wir nur Werke, nach denen jene hundertfältigen Wünsche laut wurden, die in den unzähligen Briefen an den Autor enthalten sind, in denen er um seinen gärtnerischen Rat gebeten wurde.

Alle diese neuen Bücher werden unter ihren Bildern Texte enthalten, welche den Betrachter unvermerkt mit dem wichtigsten Wissen, dem nötigen Draufgängertum und der nötigen Vorsicht versehen. Da man nicht alles abbilden kann, sollen überall Listen, Tabellen und Aufzählungen für die nötige Universalität der Bücher sorgen und dem Leser innere Übersicht über alle Gruppen von Gartenschätzen liefern. Dadurch schweben die Bilder nicht im leeren Luftraum, sondern empfangen ihre volle Einordnung in die Zusammenhänge des heutigen Standes der Dinge.

Es handelt sich also um einen neuen Buchtyp, nämlich die Verarbeitung der Erfahrung, daß nicht Bilder einen Text begleiten dürfen, sondern daß der Text die Bilder begleiten muß, wenn die Bücher wahre Zünder des Gartenlebens werden sollen.

Auf Seite 2 dieses Buches befindet sich der Plan dieser neuen Buchreihe

Alles für den Garten

VERLAG DER GARTENSCHÖNHEIT
KARL SPECHT K.G. BERLIN



Azalee »Adelaide« gehört in die Gruppe der Kreuzungen zwischen Azalea sinensis und Azalea mollis der Gärten. Das satte Bronzegelb ihrer Blüten wird durch die rötliche Zeichnung noch gehoben.